



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

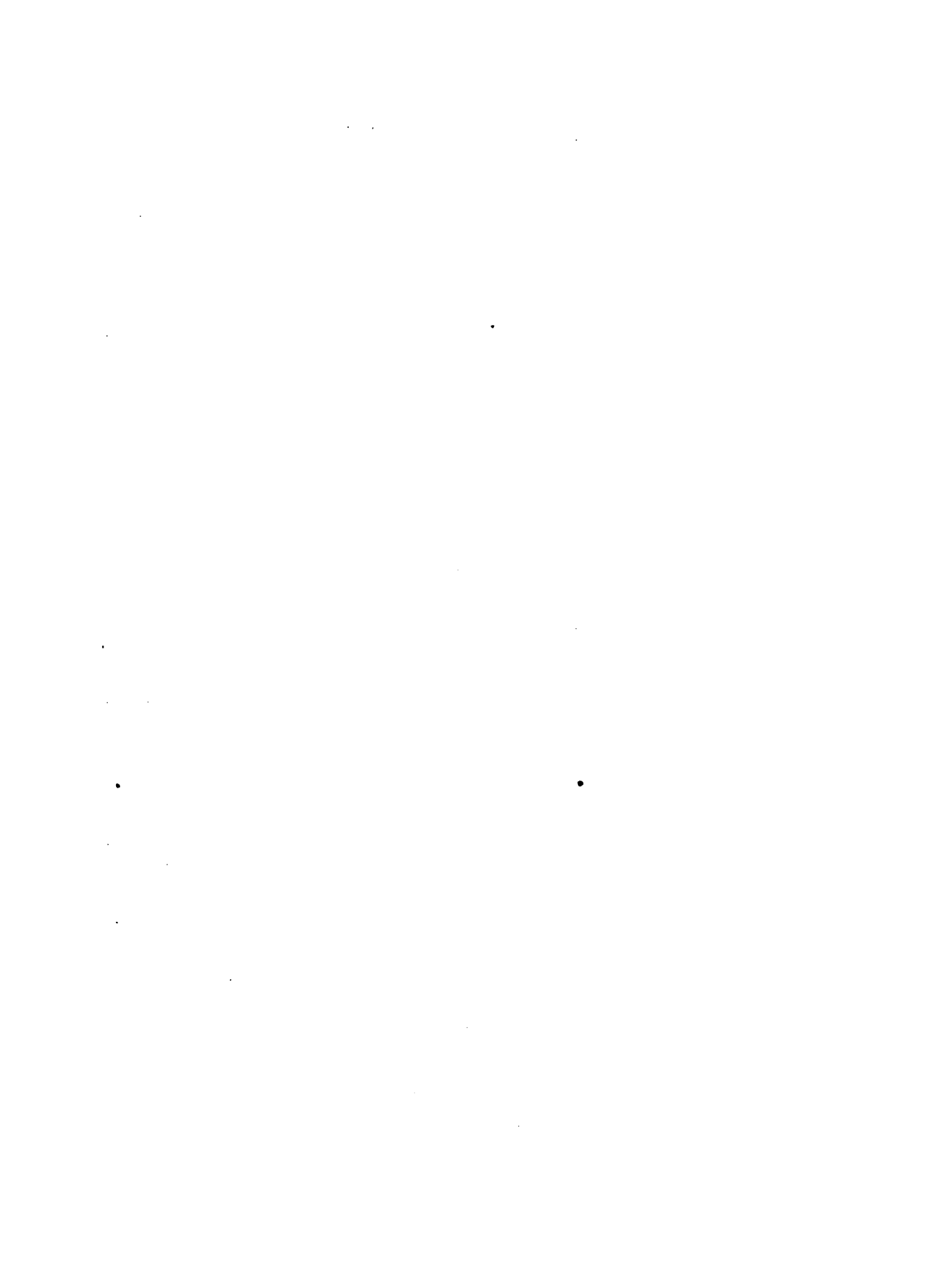




600089838%







ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.

ZWEITE AUFLAGE.

HALLE.

MAX NIEMEYER.

1881.

Preis: 3 Mark.

ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.

ZWEITE AUFLAGE.



HALLE.

MAX NIEMEYER.

1881.

303. e 269.

Aus dem vorwort zur ersten auflage (1875).

— Im vorliegenden lesebuche hoffe ich für vorlesungen über althochdeutsche sprachdenkmäler einen völlig ausreichenden stoff zu bieten. Es verstand sich von selbst, dass alle kleineren sprachlich oder literarhistorisch wichtigen stücke aufnahme finden mussten. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lectüre eines grösseren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mussten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, dessen lectüre mit recht gegenstand einer besonderen vorlesung zu sein pflegt. Indem aus ihm ca. 2600 verse zur aufnahme kamen, wird, glaube ich, für das bedürfnis eines semesters mehr als ausreichend gesorgt sein. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich besonders zur einföhrung in Otfrids gedicht eignen.

Die texte der aufgenommenen stücke schliessen sich möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an. Das gilt insbesondere auch von stücken wie Hildebrandslied und Muspilli, die schon vielfach zum gegenstande kritischer tätigkeit gemacht worden sind. Der hier gebotene mit den hss. bis auf geringfügige besserungen übereinstimmende text wird sicher auch diejenigen, welche der kritik diesen denkmälern gegenüber eine etwas grössere freiheit zugestehen möchten, weniger stören, als wenn statt dessen ein nach anderen grundsätzen als den ihrigen emendierter text platz gefunden hätte. — Abgewichen bin ich von diesem grundsatz nur beim 138. psalm (XXXVIII) und beim Georgslied (XXXV). —

Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet worden, ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden musste. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet; die grundsätze, nach denen hierbei verfahren wurde, habe ich dargelegt in meiner abhandlung 'über die quantität der althochdeutschen endsilben' (Beitr. II, s. 125 ff.). Dagegen habe ich die circumflectierung fremder eigennamen als zwecklos unterlassen.

Ein grösseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben die handliche ausgabe von Heyne zur verfügung steht. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dass bei der lectüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den

kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden. —

Die literarischen nachweisungen sollen, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Meist konnte dieser zweck durch einen hinweis auf die 'denkmäler' erreicht werden; etwas ausführlicher mussten die bemerkungen zu den übrigen stücken ausfallen: vollständige literaturnachweise zu geben war aber auch da nicht meine absicht. —

Das glossar bezweckt weiter nichts als die vermittlung des verständnisses der lesestücke; dazu aber wird es, hoffe ich, ausreichen. — Ausführliche citate würden das glossar um das doppelte angeschwellt haben, ohne bei dem zwecke des buches sonderlich viel zu nützen. Auch bei solchen stellen, über deren erklärung meinungsverschiedenheiten herrschen, habe ich nur die mir am meisten zusagende aufgenommen. Wer sich ohne lehrer mit diesen studien beschäftigt, der wird doch immer zu den in den nachweisungen angeführten weiteren hilfsmitteln greifen müssen; in vorlesungen aber, für deren gebrauch dieses buch hauptsächlich berechnet ist, werden gerade solche schwierige stellen eingehender besprochen werden, als dies im glossar hätte geschehen können. —

Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden laubzeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der allertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und muss dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch bloss mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dass diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lectüre eines denkmals zuerst klar werden muss, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zu grunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rücksichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dass jüngere formen den älteren vorangestellt werden mussten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre diess jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine grössere inconsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit hl, hn, hr, hw anlautenden wörter unter h einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für erspriesslich. Unter l, n, r, w ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprincip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter vermiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde. — —

Vorwort zur zweiten auflage.

In dieser zweiten auflage ist an der gesammanlage des ahd. lesebuchs nichts geändert worden, da dieselbe sich bewährt und den beifall der fachgenossen gefunden hat. Im einzelnen dagegen ist alles sorgfältig revidiert und, wo es nötig war, sind verbesserungen und kleine zusätze angebracht worden. Sowol mündliche ratschläge von freunden, als auch die dankenswerte anzeige des buchs von K. Zacher (zs. fdph. 7, 459 ff.) haben mir dazu schätzbare winke gegeben, denen ich folgte, soweit ich damit übereinstimmen konnte. Auch fernerhin würde ich von benutzern des buches wünsche oder bemerkungen dankbar entgegennehmen und dieselben gewissenhaft benutzen, falls eine neue auflage sich nötig machen sollte.

Die texte sind dieselben geblieben. Hinzugefügt sind die von Barack aufgefundenen beiden gedichte Memento mori (XXXII) und Ezzo's gesang nach dem Strassburger fragment (XXXIII). Ausserdem habe ich die Hamelburger und Würzburger markbeschreibungen aufgenommen (I, 5. 6), da sie sowol als denkmäler des altostfränkischen dialects von nichtigkeit sind, als auch wegen der darin vorkommenden zahlreichen namen als beispielsammlungen deutscher eigennamen von nutzen sein können. Von den Monseer bruchstücken habe ich den sermo Augustini gestrichen und dafür das von Friedländer neu aufgefundene Hannöversche blatt des ev. Matthaei nebst dem sich anschliessenden Wiener stück (V, 1) abgedruckt. Auch von den Isidorstücken, die mir über den bedarf hinaus zu gehen schienen, habe ich das dritte capitel fortfallen lassen und dafür dem vierten den lateinischen originaltext hinzugefügt. Ich glaube dadurch denen förderlich zu sein, welche ohne lehrer sich im lesen des Isidortextes üben wollen. Ebenso habe ich der Echortatio den lateinischen text beigegeben. Weiter hierin zu gehen schien mir jedoch untunlich und auch durch den zweck des buchs nicht gefordert. Denn für die biblischen stücke, wie ev. Matth. und Tatian, wird doch jedem, der dieselben privatim durchzuarbeiten beabsichtigt, eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein; wer aber feinere untersuchungen anstellen will, muss notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. — Dagegen habe ich es nicht unterlassen wollen, die lateinische zuschrift Otfrids an Liubert aufzunehmen, da die wichtigkeit derselben für literaturgeschichte, grammatik und auch für die erklärungen Otfrid'scher stellen es mir sehr wünschenswert erscheinen liess, sie in den händen der zuhörer zu wissen. Sie hat ihren platz unter den 'literarischen nachweisungen' (s. 164 f.) erhalten. — Für die texte sind die seit 1875 neu



ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.

ZWEITE AUFLAGE.



HALLE.

MAX NIEMEYER.

1881.

303. e. 269.

	Seite.
<i>Catechetische stücke:</i>	
<i>Oratio dominica: 16. a) St. Galler hs.</i>	
<i>b) Ambras-Wiener überarbeitung (bairisch).</i>	
<i>Symbolum Apostolorum: 17.</i>	
<i>Sprichwörter: 18.</i>	
<i>Brief meister Ruodperts von St. Gallen: 19.</i>	
XXIV. <i>Aus Williram (ostfränkisch)</i>	67
<i>N.B. Leidener hs. (A) umschrift in einen nördlich-rheinfränkischen dialect.</i>	
XXV. <i>Aus dem älteren Physiologus (alemannisch)</i>	70
XXVI. <i>Öllohs gebet (bairisch)</i>	72
XXVII. <i>Predigt (bairisch)</i>	74
ZWEITE ABTEILUNG. POETISCHE DENKMÄLER.	
XXVIII. <i>Das Hildebrandslied (mischdialect: abschrift eines oberdeutschen originals durch sächsische schreiber)</i>	76
XXIX. <i>Das Wessobrunner gebet (bairisch)</i>	78
XXX. <i>Muspilli (bairisch)</i>	78
XXXI. <i>Segensformeln</i>	81
1. <i>Die Merseburger zaubersprüche (ostfränkisch).</i>	
2. <i>Der Wiener hundesegegen (bairisch).</i>	
3. <i>Der Lorscher bienensegegen (rheinfränkisch).</i>	
XXXII. <i>Aus Otfrids evangelienbuch (rheinfränkisch)</i>	82
XXXIII. <i>Petruslied (bairisch)</i>	137
XXXIV. <i>Christus und die Samariterin (alemannisch)</i>	137
XXXV. <i>Lied vom heiligen Georg (alemannisch)</i>	138
XXXVI. <i>Das Ludwigslied (rheinfränkisch)</i>	141
XXXVII. <i>Gebete</i>	142
1. <i>Augsburger gebet (ostfränkisch).</i>	
2. <i>Gebet des Sigihart (bairisch).</i>	
XXXVIII. <i>Psalm 138 (bairisch)</i>	143
XXXIX. <i>De Heinrico (thüringisch)</i>	144
XXXX. <i>Verse der St. Galler rhetorik (alemannisch)</i>	144
XXXXI. <i>Merigarto (bairisch)</i>	145
XXXXII. <i>Memento mori (alemannisch)</i>	147
XXXXIII. <i>Ezzo's gesang (alemannisch)</i>	149
ANHANG. ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.	
XXXXIV. <i>Aus dem Heliand (sächsisch)</i>	151
XXXXV. <i>Zwei segensformeln (dgl.)</i>	155
XXXXVI. <i>Taufgelöbniß (dgl.)</i>	155
XXXXVII. <i>Beichte (dgl.)</i>	156
XXXXVIII. <i>Aus den altniederfränkischen psalmen</i>	157
<i>Psalm I (mittelfränkisch).</i>	
<i>Psalm LXII (niederfränkisch).</i>	
LITERARISCHE NACHWEISUNGEN	158
GLOSSAR	168

ERSTE ABTEILUNG

PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa., K., Ra.

A.

- Aegomet* ihha 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquit* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.
- Accessire* soahhen 1, suahehan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* ladon (dh 2) 1. 2.
- Aditus* zoacane 1, zoacant 2, zogane 3. *introitus* incant 1, ingant (c 3) 5
2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.
- Aculeus* ortuuuasse 1, ortuuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stehunga 1, stehhunga 2, gart 3.
- Argues* thrauis 1. 2, drauis 3. *increpas* sahis 1, sahcis 2. *doces* 10
laeris 1, leris 2.
- Attritus* farthrosgan 1, farthroschan 2, fardroskan 3. *diminutus* far- 10
mulit 1. 2.
- Abstrusum* ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimhfiih 1, ungalimfalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *oc-* 15
cultum tunčal (ch 2) 1. 2, tunelo 3. *sive remotum* so sama (o 2)
- aruuagit* 1. 2, sama kihrorit 3.
- Abstractum* farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.
- Avidus* kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter improbis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh 20
slizzandi 1. 2.
- Ad culmina* za haohidu 1, za hohidhu (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

R. *Egomct, ego ipse*. — *Accessire* ladon, *accire* halon, *evocare, invitare*. — *Accessus, aditus*. — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardroschan vel phinot. — *Remotum* arhrorit vel secretum. — *Abstractum* arzogan. — *Avidus, cupidus*. — *Avarus* nekerrer vel arc *improbus* fravali, ungauarar.

B.

- Elegans* cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunelih 1, thang-
lih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.
- 25 *Elegantia* urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.
Editio cascaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kise-
zida 3. *prolatio* frampringunga 1. edho frampringunga 2.
Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* fram
prahta 1. 2. *fecit* teta 1.
- 30 *Expromimus* foactum 1, kifoactom 2, kifuaetum 3. *exponimus* casaz-
tum 1, kisaztom (u 3) 2. 3.
Edito loco caseafanero steteo 1, kiscaffanero (u 3) 2. 3. *excelso loco*
haohero steteo 1, stati hoheru 2.
Evitare pipergari 1, pipertan (g 3) 2. 3. *cavi* piporgen (k 2) 1. 2. *refugire*
piflehan 1. pifleohan 2.
- 35 *Enitet* scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.
Enituit pisecein 1, pisecein 2. *claruit* piplichta (c 2) 1. 2. *eluxit*
piliuhta 1. 2.
Enitiscere piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1, pisuuuh-
hen 2. *splendiscere* piplicchen 1, piplickhen 2.
- 40 *Eminet* mihhilet 1, mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pratet 1, meret endi
p̄teo 2.
Eminens praitenti 1, preitendi 2, preitanti 3. *excellens* dihanti 1, thi-
hendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.
- 45 *Emicat* pisuuepet 1, pisuuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1,
piplickit 2. 3. *resplendit* piskinit (c 2) 1. 2. *exilit* arsluiphit 1,
irsluifpit 2, arsluifit 3. *apparit* caaugit 1, kiaukit 2. *vel clarit* edo
haitrit 1, edho heidirit 2.
- Emanat* rinnit (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fluzit 1 fluzzit 2. *exit* uz cat
20 (k 2) 1. 2. *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.
Eminus mittilodi 1. 3, mittilothi 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel*
*prope*¹⁾ edo nah 1. 2.
- Elimentis* camahhida 1, kimahehitha 2, kimahida 3. *creaturis*²⁾ cascaft 1,
kiscraft 2.³⁾ *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1,
55 luft. suuep 2. *sol* sunna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1.³⁾ *natura* kikunt 1. 2.
genus chunni 1, *initium* anagin 1.
- Egentes* uuadale 1, uuathale 2. *penuriam patientes* armóti (o 2) tho-
lenti (d 2) 1. 2.

C.

- Inops* aramoti 1, armodi (t 3) 2. 3. *animo destitutus* zasacit 1, sezzit 2.
60 *vel pauper* edo durftic 1, edho thurfdic 2.
Instat ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana stendit (t 3) 2. 3.
Instar thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo*
edo mihili 1.
Instantem ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* uuahhenti 1.
- 65 *Instigat* arstungit 1. 3,irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuuegkhit 2,
aruueckit 3.

¹⁾ vel prope *ist in 2 ausgelassen.* ²⁾ creatura 2. ³⁾ In 1 hier nochmals
'Elimentum cascaft'.

- Inritat* zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1, stozzot edho zeikod 2, stehot 3.
- Irritum* farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine effectu* anu (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3. 70
- Inrilabo* uuerfiu 1. 2, unirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.
- Instauramus* cacehomes 1, kizehomes 2. 3. *renovamus* caniuomes 1, kiniumes 2.
- Inconsulti* frauuilaose 1, frauuiolose (i 3) 2. 3. *indocti* unguilaerte 1. *sine consilio* anu carati 1. 75
- Inpubes* in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in unât 1, in uat 2, in uuat 3.
- Insequor* folgern (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgern 1, thuruh folkern 2.
- Incassum* undurufteono (th 2) 1. 2, undurufteono 3. *frustra* arauuingun 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1. italingun 2. *vel sine causa* (edho 2) ana sahha 1. 2. 80
- Inludit* pihohot 1. pihohot 2, pihuahot 3. *inrisit* pimeret (o 3) 1. 2. 3.
- Inlubies* pismiz 1. 2. 3. *squalor* unehuski 1. 3, unehuski 2. *sordis* unsuper 1. 2.
- Invectus* foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1, trakandi 2, tragranti 3. 85
- Invehitur* cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catracan 1, *inportat* kitrakan 2, *inportat* kitregit 3.
- Inwezit* zauuirpit 1, iziuurphit 2, izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, zislizzit. zizimparod 2, zislizit 3.
- Inlexit* pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuihhit 2, pisuihit 3. 90
- Inolevit* inmarchet 1, inmarket 2. 3. *innotuit* cachundit 1, kikhunthit 2, kichundit 3.
- Intima* inuuert 1. 2, in unuuerd 3. *pretiosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2.
- Intimare* saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* spanan (e 3) 1. 2. 3. *indicare* cachunden 1, kikhunthen 2. 95

2. Aus dem Vocabularius Seti Galli.

s. 188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis* holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis* stare. *uirtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* seoni. *albus* huuz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *hamanus* milter. *mansuetus* mitiuuari. 5

s. 192. *stomachus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo, *gubernabes* uuolcan. *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *era* luft. *gutta* tropfo. *tellax* triufit. 10

s. 193. *glacies* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* seimo. *churus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* seinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puhuis* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit* dorret. *erbu* gras. *arbores* pauma. 15

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis.

2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:

3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.

4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Judaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem: eo quod esset de domo et familia David.

5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.

6. Factum est autem, dum ibi essent, impleti sunt dies ut pareret.

7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio: quia non erat eis locus in diversorio.

8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.

9. Et ecce angelus domini stetit juxta illos, et claritas dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.

uz keanc keehuut fona kheis-
sure eruirdiskemu — alliu
umbiuurft.

5 deze kescrip erist uuortanaz
— fona demu forakesaztin dera
sir . . . —.

— keangun alle daz sie fuarin
ainluze in iro —.

ufsteic — — — — —

10 — — — — —

— — — buruc dauides

diu ist — — pidu daz uuas

— huse — huiuiske —

— er fuari mit mariun kema-

15 haltera imu ehuenun suuangrera.

ketan — keuuisso denne dar

uuarun eruulte uuarun taga pari.

— par chindh ira eristporanaz

— lachanun inan piuuant —

20 kesazta inan in parin (in chri-

piun) huuanta — uuas imu¹⁾ stat

in casthuse

hirte uuarum in lantscafi dera

selbun uuahente — haltente

25 uuahta dera naht ehortar iro.

— inu angil truhtines stuant

pi im — perhti (perehti) cotes

umbiseein sic. — forohton forah-

tun miehilleru

30 — sprah im angil ni churit²⁾)

furahtan inu cuatspellon iu mendi

michila daz ist eocouelicemu

folche.

4. Aus den glossen Rb.

consulit saul kiriat saul. — da indicium kip anauualtida. — haec
faciat mihi dominus et haec addat deiso tuç mir truhtin inti deiso
zua ouho. — fornicem triumphalem pogun sienumphlihhan. — ariolandi

est za anapetonne ist. — speculatores contrahe spiohara zisamane zih. —

5 oblatu est ei prunganer uuard imu. — sicine separat horseo seide. —

et directus spiritus domini in dauid inti kirihter uuard atum truhtines

in dauid — et refocilabatur inti archueta. — spurius unchunnes edo

huarchunnes. — et lurica amata inti brunna tiuffa. — licitorium

mittulli. — falangas managi. — oepi potentia semalun. — formellas casei

10 pilidi chases. — numquid non uerbum est non concidat cor ist uuan nist

¹⁾ Der latein. text der hs. hat ei. ²⁾ hs. chirit Holder.

uuort ni kifalle herza. — *limpidissimas lapides* luttristun steina. — *in peram pastoralem* in chiullun hirtlihha. — *uiuul anima tua rex si noui* lebeet sęla diniu chuninc ni uueiz. — *tenuis* dhunnem. — *sponsalia* pruntliho keba. — *lecebre factum est* muazzielihho kitan ist. — *cassa uulhere perlata est in parietem* italer in uuntun prungan uuard in uuant. 15
 — *apparitores* frummante. — *quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua* ibu daz andar lebet truhtin lebet sęla diniu. — *contribulibus* kipu-room. — *uel perendix* edo demo ęirin take. — *pepigit ergo* kizasza auur edo kiuaarta. — *et iaciam quasi exercens me ad signum* intuuirafu santaso frummanti mih za zeichane. — *uirum ultro rapientis* pi 20
 selbuuillin nemanti. — *ignominiose matris tue* seanta dera dinera muater. — *qui uergebat ad austrum* daz uuas kicheřit za sundari. — *nam et pueris condixi* kiuuissio ioh chehtum kizasza. — *in illum et illum locum* in dia intin dia stat. — *et fuerunt uasa puerorum sancta* inti uuarun faz chehto uuihiu. — *potentissimus urgubat* der mahtigosto peitta. — 25
an desunt nobis furiosi edo uuan sint uns uuuatente. — *aut desidero epilepticos* edo ih lustidom uuinnante. — *dauid in presidio* dauid in nest. — *in nemore* in uualde. — *fili iemini centuriones* chind unehunnes des zehanzoherostin. — *quoniam coniurastis* danta kisuarut ędo kihantreih-tot. — *inierit* inkinnit. — *cybaria dedit ei* nest kap imu. — *num hodie cepi consulere* ist uuan hiut pikan antfragon. — *adpica ephod* zua kitua ęuuarttuamlihbaz kiuuati. — *uaqabantur incerti* caugarotu unkiuuissio. — *in monte oppago* in perake diehemo. — *porro dauid latitat* kiuuissio dauid midit. — *quod calide insidier ei* daz listigo si kilagot imu. — 30
latibula in kaperagam. — *in campestribus* in frauildim. — *in modum corone* in mez dera unbipifangani. — *super abruptissimas petras* ubiri fona stechalem steinum. — *que solis iuicibus peruię sunt* dhie einem steinkeizzim duruhuuega sint. — *oram clamidis* saum des lachanes. — *animaduertite* farnemat. — *uindicasti hodie que feceris mihi bona* kirachi hiuto^v dei cuatiu dhei du mir tati. 40

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id. Octob. reddita est vestitura traditionis prędicti regis in Hamalunburg Sturmioni abbati per Nidhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunt- 5
 hramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hrnodmunt Fastolf Uuerant Uuigant Sigibot Suuidberaht Sigo Hasmār Suuidgēr Elting Egihelm Gēruuig Attumār Brūning Engilberaht Leidrāt Signand Adal- 10
 man Amalberaht Lantfrid Eggiolt. Et descriptus est atque consignatus idem locus undique his terminis, postquam iurauerunt nobiliores terrę illius ut edicerent ueritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu iuxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Scaranvirst, de 15
 Scaranvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Scuntra, de Scuntra in Nendichenveld, deinde in thie tofūn gruoba, inde in Ennesfirst then uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lātibah, inde in Lātibrunnon, inde in obanentig Uuinessol, inde in obanentig Uuinessol, 20
 inde in then burgueg, inde in Ōtiales houbit, deinde in thie michilūn buochūn, inde in Blenhibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchōng, inde

in then Matten ueeg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah, inde in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichnaberg, inde in Hiltifridesburg, inde in thaz steinina houg, inde in then lintinon sêo, inde in theo
 20 teofûn clingûn unzi themo brunnen. inde in ein sol, inde in ein steinaz houg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli excellentissimi regis cum omnibus obtimatibus et senibus istius provinciae in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Uuirziburgarensium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus
 5 et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuinesbrunno, danân in daz haganina sol, danân in Herostat in den uuidinen sêo, danân in mittan Nottenlôh, danân in Scelenhouc. Isti sunt qui in his locis supra-
 10 scriptis circumduxerunt et iuramento firmaverunt: Zôtan Ephfo Lantolt Sigiunin Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuunin Eburkar Gêrmunt Ârberaht Folegêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere. Id est fon demo Scelenhouge in Heibistesbiunta, danân in daz Ruotgises
 15 houc, danân anan Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praebant et circumducebant et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid Hadugêr Lanto Mareuuart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman Hûngêr Unigbald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit
 20 Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbalđ Rihholf Ramftgêr.

Incoati sunt vero tertii testes ducere et girum peragere peracto iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunno anan den rôrinon sêo, danân in daz altuuiaggi, danân in Brezzulunsêo, danân in
 25 dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûhi-reod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca supra-scripta circumducebant et praebant iuramento asstricti, ut iustitiam non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant Adalhart Gêrhart Manuun Uualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bern-
 30 here Uualtheri Ruotgêr Uuârmunt Meginberaht.

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto circumducebant sociisque eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de pago qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque
 35 ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuunin Uualtberaht Liutberaht Berehtolf Albuunin Ruotgêr Reginberaht Cnûz Iûto Marcolt Gundeloh Lello Folegêr Hûnrîh Ermanrîh Ôtfriht Drahholf Diedolt Rahhant Fridurîh Gîsalmâr Danerât Lantberaht Unuuân Liutfrit.

Actum publice in pago Uualtsâzzi vocato et in finibus Badanahgouônô coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet
 40 scripta. sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII^o regni domni nostri Karoli gloriosissimi regis.

Ego Berngêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et tempus notavi.

B. Marchia ad Uuirzburg. In Rabanesbrunnon nidarûn
 halba Uuirzburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân 45
 in Blidheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinina houc,
 danân in den diotuueg, in die huruûnûn struot diu dâr heizzit Giggimâda,
 danân in Pleihaha in den steinûn furt, danân ûffan Grimberg
 in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêruines rode, danân
 ûffan Quirnberg ze dero haganûnûn hului, danân in den ôstaron egal- 50
 sêo dâr der spirboum stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Uuolf-
 gruoba, danân duruh den Fredthantes uuingarton mittan in die egga,
 sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in
 die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô
 dâr uuesterûn halba Moines, ûf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhi- 55
 clingon, in Môruhhesstafful, danân in Brezelunsêo, danân in den diot-
 uûig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuûin,
 danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houc in
 dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanes-
 brunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirzburgo marcha unte Heitingesvel- 60
 dôno unte quedent daz in dero marchu sî ieguedar, iôh chirihahha
 saneti Kiliânes iôh frôno iôh frîero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcnuart Nanduuin Helitberaht Fredthant Heio
 Unuuân Fridurîh Reginberaht Ortuûin Gôzuûin Iûto Liutberaht Bazo 65
 Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginnuart Foleberaht.

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuihi namun dînan, qhume
 rihi dîn, nuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu. prooth unseer
 emezzihic¹⁾ kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô unir oblâzem uns
 sculdikêm, enti ni unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) credo in deo.

Kilaubu in kot fater almahticun, kiscaft²⁾ himiles enti erda enti 5
 in Jesum Christ sun sinan ainacun, unseran truhtin, der inphangan ist
 fona uuihemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êuûikeru, kimartrôt
 in kiuualtiu Pilates, in crûce pislacan, tôt enti picrapan, stehic in uûzzi,
 in drittin take erstoont fona tôtêm, stehic in himil, sizit az zesuûn 10
 cotes fateres almahtikin, dhana chuumftic ist sônen qhuekhe enti tôte.
 Kilaubu in uuihan keist, in uuiha khirihhûn catholica, uufhero kemei-
 nitha, urlâz suntikero, fleiskes urstôdali, in liip êuûikan, amen.

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (H. I, 36—40.)

Abba, qui preesse dignus est . . . der fora unesan uuirdigêr
 monasterio, semper meminere de- ist munistres, simblum kehuckan³⁾

¹⁾ emezzihic, zi *ausgewischt* (Steinm.) ²⁾ almahticum kiskat *hs.* ³⁾ kehunkan *hs.*

bet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

Christi enim agere vices in monasterio creditur, quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra preceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae suae, vel discipulorum oboedienciae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

Sciatque abbas culpa pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus univarsa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentis spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina suis preesse discipulis; id est, omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis

scal, daz ist keqhuetan, indi nemin mêririn tâtim erfullan;

Cristes *keuuisso* tuan uehsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pinemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze uunske chindo, in demu harêmees faterlih fater.

enti pidiu neouueht ûzzana pibote truhînes, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo kepeotan.

ûzzan kipot sinaz edo lêra deismin des cotehundin rehtes in discôno muatum si kesprengit.

kehuctic sii simblum . . . , daz dera sinera lêra edo discôno hôrsamii indi peidero rachôno in dera forahlilihûn suanu cotes ze tuenne ist kesuahhida.

indi uuizzi sunta hirtes anahlinênti, sô huaz sô in scâffum fater hiuuiskes piderbii sinera min megî findan.

sô avur ist, daz, ibu unstillému edo unhôrsamônti chortar hirtes ist eocouuelih kernii zua kitâniu indi suhtigeem iro tâtim alliu ist ruahcha zua kitân, hirti iro in suanu truhînes inpuntaneer qhuede mit uuizzagin *truhîne*:

reht dînaz ni kiparac in herzin minemu, uuârhafti dîna indi heilantii diin qhuad, sie *keuuisso* farmanênti farhoctôn mil.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahcha sinera scâffum uuizzi si im furimakanti selbo tôd.

keuuisso denne eddesuuelihêr intfâhit namun . . . , zuuifalda scal lêra sinêm fora uesan discôm; daz ist, alliu cuatiu indi uuihiu tâtim meer denne uuortum keaueke, indi farstantanteem discoom pibot truhînes uuortum furikisezzan, herteem herzin *keuuisso* indi einfaltlihhero tâtim sinêm cotehundiu pibot keauckan.

alliu *keuuisso* dei discoom lêrit

docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobus inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia inuenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cuiuslibet ordine, id facere potest; alii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte aput ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inueniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta; dirum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere,

uuesan uuidaruuartiu, in sineem tâtîm chundit nalles ze tuenne, ni andreem forasagênti, er farchoraneer sî fundan; min huuenne imu qhuede cot suntôntemu:

huuanta dâ errahhôs reht miniu indi zuanimis êuua mina duruh mund dînan, dâ keuuisso fiêtôs egii mina indi faruurfî uuort miniu after dih? indi dâ in pruader dînes augin halm kesâhi, in dînemu kepret ni kisâhi.

nalles fona imu heit in munistre sî kiskeidan; nalles einêr meer sî keminnot denne andrêr, ûz-zan den in cuateem tâtîm edo hîrsamii finde pezzirun; nalles furi sî kesezzit frigêr er deonôsti kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihafîu rahha sî.

daz ibu sô reht dictôntemu. . . . kedûht ist, indi fona sôuuelihhes kesezzidu, daz tuan mac¹⁾; andre keuuisso eigono eigin steti;

danta edo scalch, edo friêr, alle in uuihemu ein pirumês indi untar einemu truhîne ebanlihho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit cotan heiteo antfangida.

einu mezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andreem in uuerchum cuateem indi diomuete pirumês funtan.

keuuisso eban sii fona imu alleem minna, einiu sî kekeban in alleem after keurahti dera ekii.

in lêru sîneru keuuisso . . . potoliha scal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

dreuui, pisuueri, refsî; daz ist miskenti citum citi, ekisôm slehtiu; crimmii des meistres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstillleem scal hartôr drauen, hîrsa-

¹⁾ man *hs.*

oboedientes autem et mites et
pacientes, ut melius proficiscant,
obsecrare; negligentes et contemp-
nentes ut increpet et corripiat ad-
monemus.

Neque dissimulet peccata deli-
quentium, sed mox ut ceperint
oriri, radicitus ea ut praeualet
amputet, memor periculi Hely
sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque
intelligibiles animos, prima vel
secunda admonitione verbis corri-
piat; improbos autem et duos
ac superbos vel inoboedientes
verberum vel corporis castigatione
in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis
non corregitur; et iterum: perente
filium tuum virga et liberabis
animam ejus a morte.

Meminere debet semper abbas,
(quod est meminere) quod dicitur:
et scire, quia cui plus committit-
ur, plus ab eo exigitur.

Sciatque quam difficilem et
arduam rem suscepit, regere ani-
mas et multorum servire moribus.

Et alium quidem blandimentis,
alium vero increpationibus, alium
suasionibus; et secundum unius-
cujusque qualitatem vel intelle-
gentiam ita se omnibus conformet
et aptet.

Et non solum detrimentum
gregis sibi commissi non patiat-
ur, verum etiam in augmentatione
boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut
parvi pendens salutem animarum
sibi commissarum; non plus gerat
solicitudinem de rebus transito-
riis et terrenis atque caducis, sed
semper cogitet, quia animas sus-

mêm *keuuisso* indi mitiuuâreem
. . dultigeem, daz in pezzira
framkangeen, pisuerran; ruah-
chalôse indi farmanênte sô refse
indi keduuinge zuamanômees.

indi ni altinôe suntâ missituan-
tero, ûzzan saar sô pikinneen¹⁾
ûf qhuan, uurzhaftôr daz sô
furist megi abasnide, kehucke
dera zaala . . . des êuuartin
fona Silo.

indi eeruuirdigôron *keuuisso*
indi farstantlihhe muatu êristin
edo andrera zuamanungu uuor-
tum keduuinge²⁾; unkiuuareem
keuuisso indi herteem indi ubar-
muate edo unhôrsame filloom edo
des lihhamin rafsungu in demu sel-
bin anakin dera sunta keduuinge.

uuizzanti kescriban: unfruatêr
uuortum nist kerihit: indi avur:
slah chind dinaz kertu indi er-
loosis sêla sina fona tôde.

kehuckan seal simblum . . .,
(daz ist kehuckenti) daz ist ke-
qhuuetan³⁾: indi uuizzan, daz demu
meer ist pifolahan, meer fona
imu uuiridit ersuahhit.

indi uuizzi huueo unsemfta indi
uuidarpirkiga racha intfianc, ze
kerihtanne sêlâ indi manakero
deonoon sitim.

indi einlihhan *keuuisso* slehti-
doom, einlihhan *keuuisso* rafsun-
goom, einlihhan kespenstim, indi
after cocouuelihhes huualihhii
edo farstantida, sô sih alleem
kepilide indi kemahhê.

indi nalles einin unfroma des
ehortes imu pifolahanes ni si
kedoleet, uâr *keuuisso* in auhhun-
gu des cuatin chortres mende.

fora allu min altinônti edo
luzzil mezzinti heilii sêlôno imu
pifolahanero; nalles meer tue
soragûn fona rahhoom zefarant-
lihheem indi erdlîhheem indi zeri-
senteem, ûzzan simblum denche,

¹⁾ pikirneen *hs.* ²⁾ vuertum kehuuinge *hs.* ³⁾ keqhuueta *hs.*

cepit regendas, de quibus rationem reddit(ur)us est. 150

Et nec causetur de minore forte substantia; meminerit scriptum: primum querite regnum dei et justiciam ejus, et haec 155 omnia adicientur vobis; et iterum: nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit animas regendas, parit se ad rationem reddendam in die iudicii. 160

Et quantum sub cura sua fratrum se scierit habere numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum erit redditurus rationem, sine dubio addita et sue animae. 165

Et ita semper timens futurum discussionem pastoris de creditis ovibus cum de alienis ratiociniis cavet redditus de suis sollicitus. 170

Et cum de monitionibus suis emendacionem aliis subministrat, ipse efficitur a vitiis emendatus. 175

daz sêlô intfiane ze rihtenne. fona diem rediûn erkebantêr ist.

indi min chlagôe fona minni-rûn ôdhuuila êhti; kehucke kescriban: az êrist suahhat rihi cotes . . reht sinaz, . . desiu alliu 155 sint keauhhôt in; indi avur: neouueht uuan ist furahtanteem inan.

indi uuizzi, danta der intfiane sêlô ze rihtanne, karaune sih ze rediûn ze arkebanne in taga dera suana. 160

indi sô filu sô untar ruahla pruardro sinero sih uuizzi habeen ruava, ercheune âno zuuival, daz in tage dera suana dero selbôno allero sêlôno ist erkebanteer rediûn, âno zuifal keauhhôti indi dera sinera sêla. 165

indi sô simblum forahtanti zuauuarta kcsuahhida des hirtes fona pifolahaneem scâffum denne fona fremideem redinoom porakee erkibit fona sineem pihuc-tigeer. 170

. . denne fona manungoom sineem puazza andres untaram-bahte, er ist ketaan fona âehu-stim kepnazteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS

(Fol. VIIa.—XVb.)

Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea bauhninga dhero dhrîo heideo gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin unizssôdes boohhum, dhazs fater endi sunu endi heilac gheist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun Judeo liudi, dhazs sunu endi heilac gheist got sii, bidhiu huuanda sie chihôrdôn gotes stimna hlâda in Sinaberge quhedhenda: 'chihôri dhû Israhel, druhtin got dhîn ist eino got'. Unbiuizssende sindun huueo in dheru dhrinissu sii ein got, fater endi sunu endi heilac gheist; nalles sie dhrîe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchideiliden meghines. 6

1. Pateat veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod in monte Sina vocem domini intonantis audierint 'Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est' (Deut. 6, 4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae maiestatis.

10 2. Suohhêmês nû avur in dhemu aldin heileghin chiscribe dhesa
selbûn dhrinissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist
chiuuisso chiscriban: 'quhad David Isais sunu, quhad gomman dhemu
15 izs chibodan uuard umbi Christan Jacobes gotes, dher erchno sangheri
Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuort ferit
16 dhurah mina zungûn'. Endi saar dhâr after offono araughida, huuer
dher gheist sii, dhuo ir quhad: Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi,
dher rehtuuisigo manno uualdendeo, strango Israhelo. Dhâr ir quhad
'Christ Jacobes gotes', chiuuisso meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr
ir auh quhad: 'gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih', dhâr mei-
20 nida lechtsamo zi archennenne dhen heilegan gheist.

3. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm:
'druhtînes uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sînes mundes gheistu
standit al iro meghin'. In dhemu druhtînes nemin archennemês chiuuisso
fater, in dhemu uorde chilaubemês sunu, in sînes mundes gheiste in-
25 standemês chiuuisso heilegan gheist. In dheseru urchundin ist ziuuâre
araughit dhera dhrinissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. Sô
hear after dher selbo forasago quhad: 'ir sendit siin uuort endi
chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar'. See hear
meinit nû dhri: fater ist dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida,
30 endi siin gheist ist dher âdhmôt.

4. Endi auh in Genesi quhidhit: 'in dhemu êristin chiteda got
himil endi aerdha endi gotes gheist suueibôda oba uuazsserum'. Dhâr
ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin
ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad: 'in haubide dhes
35 libelles azs êrist ist chiscriban umbi mih, dhazs ih dhinan tuuillun duoë'.
Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs
ir oba dhêm uuazsserum suueibôda, dhen heilegan gheist dhâr bau-
nida. Inu sô auh chiuuisso dhâr quhad got: 'duoëmês mannan ana-
chiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heideo maneghin ist dhâr
40 chioffonôt dhera dhrinissa bauhunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû,
dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est 'Dixit David filius Isai, dixit vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam'. Quis autem esset adiecit 'Deus Israhel mihi locutus est, fortis Israhel, dominator hominum iustus'. Dicendo enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo 'spiritus domini locutus est per me' sanctum spiritum evidenter aperuit.

3. Idem quoque in psalmis (32, 6) 'Verbo' inquit 'domini celi firmati sunt, et spiritu oris eius omnis virtus eorum'. In persona enim domini patrem accipimus, in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intellegimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18) 'Mittet verbum suum et liquefaciet ea, flabit spiritus eius et fluent aquae'. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat.

4. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2) 'In principio fecit deus celum et terram, et spiritus domini ferebatur super aquas', ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9) 'In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam': qui dixit, deus, et qui fecit, deus; in eo vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram', per

chiiuorahita mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uordan sô ein huuelih unsêr, dhiu selba maneghiu chinômidin¹⁾ araughit dhazs meghiniga chirfni dhera dhrinissa.

5. Dhera selbîn dhrinissa heilac chirfni Aggeus dher forasago sus araughida in druhtînes nemin quhedhendi: 'miin gheist scal uuesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad dher selbo forasago: 'huuanda see ih chilruoru himil endi 45 50 55 60 65 70 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 240 245 250 255 260 265 270 275 280 285 290 295 300 305 310 315 320 325 330 335 340 345 350 355 360 365 370 375 380 385 390 395 400 405 410 415 420 425 430 435 440 445 450 455 460 465 470 475 480 485 490 495 500 505 510 515 520 525 530 535 540 545 550 555 560 565 570 575 580 585 590 595 600 605 610 615 620 625 630 635 640 645 650 655 660 665 670 675 680 685 690 695 700 705 710 715 720 725 730 735 740 745 750 755 760 765 770 775 780 785 790 795 800 805 810 815 820 825 830 835 840 845 850 855 860 865 870 875 880 885 890 895 900 905 910 915 920 925 930 935 940 945 950 955 960 965 970 975 980 985 990 995 1000 1005 1010 1015 1020 1025 1030 1035 1040 1045 1050 1055 1060 1065 1070 1075 1080 1085 1090 1095 1100 1105 1110 1115 1120 1125 1130 1135 1140 1145 1150 1155 1160 1165 1170 1175 1180 1185 1190 1195 1200 1205 1210 1215 1220 1225 1230 1235 1240 1245 1250 1255 1260 1265 1270 1275 1280 1285 1290 1295 1300 1305 1310 1315 1320 1325 1330 1335 1340 1345 1350 1355 1360 1365 1370 1375 1380 1385 1390 1395 1400 1405 1410 1415 1420 1425 1430 1435 1440 1445 1450 1455 1460 1465 1470 1475 1480 1485 1490 1495 1500 1505 1510 1515 1520 1525 1530 1535 1540 1545 1550 1555 1560 1565 1570 1575 1580 1585 1590 1595 1600 1605 1610 1615 1620 1625 1630 1635 1640 1645 1650 1655 1660 1665 1670 1675 1680 1685 1690 1695 1700 1705 1710 1715 1720 1725 1730 1735 1740 1745 1750 1755 1760 1765 1770 1775 1780 1785 1790 1795 1800 1805 1810 1815 1820 1825 1830 1835 1840 1845 1850 1855 1860 1865 1870 1875 1880 1885 1890 1895 1900 1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965 1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025 2030 2035 2040 2045 2050 2055 2060 2065 2070 2075 2080 2085 2090 2095 2100 2105 2110 2115 2120 2125 2130 2135 2140 2145 2150 2155 2160 2165 2170 2175 2180 2185 2190 2195 2200 2205 2210 2215 2220 2225 2230 2235 2240 2245 2250 2255 2260 2265 2270 2275 2280 2285 2290 2295 2300 2305 2310 2315 2320 2325 2330 2335 2340 2345 2350 2355 2360 2365 2370 2375 2380 2385 2390 2395 2400 2405 2410 2415 2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460 2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495 2500 2505 2510 2515 2520 2525 2530 2535 2540 2545 2550 2555 2560 2565 2570 2575 2580 2585 2590 2595 2600 2605 2610 2615 2620 2625 2630 2635 2640 2645 2650 2655 2660 2665 2670 2675 2680 2685 2690 2695 2700 2705 2710 2715 2720 2725 2730 2735 2740 2745 2750 2755 2760 2765 2770 2775 2780 2785 2790 2795 2800 2805 2810 2815 2820 2825 2830 2835 2840 2845 2850 2855 2860 2865 2870 2875 2880 2885 2890 2895 2900 2905 2910 2915 2920 2925 2930 2935 2940 2945 2950 2955 2960 2965 2970 2975 2980 2985 2990 2995 3000 3005 3010 3015 3020 3025 3030 3035 3040 3045 3050 3055 3060 3065 3070 3075 3080 3085 3090 3095 3100 3105 3110 3115 3120 3125 3130 3135 3140 3145 3150 3155 3160 3165 3170 3175 3180 3185 3190 3195 3200 3205 3210 3215 3220 3225 3230 3235 3240 3245 3250 3255 3260 3265 3270 3275 3280 3285 3290 3295 3300 3305 3310 3315 3320 3325 3330 3335 3340 3345 3350 3355 3360 3365 3370 3375 3380 3385 3390 3395 3400 3405 3410 3415 3420 3425 3430 3435 3440 3445 3450 3455 3460 3465 3470 3475 3480 3485 3490 3495 3500 3505 3510 3515 3520 3525 3530 3535 3540 3545 3550 3555 3560 3565 3570 3575 3580 3585 3590 3595 3600 3605 3610 3615 3620 3625 3630 3635 3640 3645 3650 3655 3660 3665 3670 3675 3680 3685 3690 3695 3700 3705 3710 3715 3720 3725 3730 3735 3740 3745 3750 3755 3760 3765 3770 3775 3780 3785 3790 3795 3800 3805 3810 3815 3820 3825 3830 3835 3840 3845 3850 3855 3860 3865 3870 3875 3880 3885 3890 3895 3900 3905 3910 3915 3920 3925 3930 3935 3940 3945 3950 3955 3960 3965 3970 3975 3980 3985 3990 3995 4000 4005 4010 4015 4020 4025 4030 4035 4040 4045 4050 4055 4060 4065 4070 4075 4080 4085 4090 4095 4100 4105 4110 4115 4120 4125 4130 4135 4140 4145 4150 4155 4160 4165 4170 4175 4180 4185 4190 4195 4200 4205 4210 4215 4220 4225 4230 4235 4240 4245 4250 4255 4260 4265 4270 4275 4280 4285 4290 4295 4300 4305 4310 4315 4320 4325 4330 4335 4340 4345 4350 4355 4360 4365 4370 4375 4380 4385 4390 4395 4400 4405 4410 4415 4420 4425 4430 4435 4440 4445 4450 4455 4460 4465 4470 4475 4480 4485 4490 4495 4500 4505 4510 4515 4520 4525 4530 4535 4540 4545 4550 4555 4560 4565 4570 4575 4580 4585 4590 4595 4600 4605 4610 4615 4620 4625 4630 4635 4640 4645 4650 4655 4660 4665 4670 4675 4680 4685 4690 4695 4700 4705 4710 4715 4720 4725 4730 4735 4740 4745 4750 4755 4760 4765 4770 4775 4780 4785 4790 4795 4800 4805 4810 4815 4820 4825 4830 4835 4840 4845 4850 4855 4860 4865 4870 4875 4880 4885 4890 4895 4900 4905 4910 4915 4920 4925 4930 4935 4940 4945 4950 4955 4960 4965 4970 4975 4980 4985 4990 4995 5000 5005 5010 5015 5020 5025 5030 5035 5040 5045 5050 5055 5060 5065 5070 5075 5080 5085 5090 5095 5100 5105 5110 5115 5120 5125 5130 5135 5140 5145 5150 5155 5160 5165 5170 5175 5180 5185 5190 5195 5200 5205 5210 5215 5220 5225 5230 5235 5240 5245 5250 5255 5260 5265 5270 5275 5280 5285 5290 5295 5300 5305 5310 5315 5320 5325 5330 5335 5340 5345 5350 5355 5360 5365 5370 5375 5380 5385 5390 5395 5400 5405 5410 5415 5420 5425 5430 5435 5440 5445 5450 5455 5460 5465 5470 5475 5480 5485 5490 5495 5500 5505 5510 5515 5520 5525 5530 5535 5540 5545 5550 5555 5560 5565 5570 5575 5580 5585 5590 5595 5600 5605 5610 5615 5620 5625 5630 5635 5640 5645 5650 5655 5660 5665 5670 5675 5680 5685 5690 5695 5700 5705 5710 5715 5720 5725 5730 5735 5740 5745 5750 5755 5760 5765 5770 5775 5780 5785 5790 5795 5800 5805 5810 5815 5820 5825 5830 5835 5840 5845 5850 5855 5860 5865 5870 5875 5880 5885 5890 5895 5900 5905 5910 5915 5920 5925 5930 5935 5940 5945 5950 5955 5960 5965 5970 5975 5980 5985 5990 5995 6000 6005 6010 6015 6020 6025 6030 6035 6040 6045 6050 6055 6060 6065 6070 6075 6080 6085 6090 6095 6100 6105 6110 6115 6120 6125 6130 6135 6140 6145 6150 6155 6160 6165 6170 6175 6180 6185 6190 6195 6200 6205 6210 6215 6220 6225 6230 6235 6240 6245 6250 6255 6260 6265 6270 6275 6280 6285 6290 6295 6300 6305 6310 6315 6320 6325 6330 6335 6340 6345 6350 6355 6360 6365 6370 6375 6380 6385 6390 6395 6400 6405 6410 6415 6420 6425 6430 6435 6440 6445 6450 6455 6460 6465 6470 6475 6480 6485 6490 6495 6500 6505 6510 6515 6520 6525 6530 6535 6540 6545 6550 6555 6560 6565 6570 6575 6580 6585 6590 6595 6600 6605 6610 6615 6620 6625 6630 6635 6640 6645 6650 6655 6660 6665 6670 6675 6680 6685 6690 6695 6700 6705 6710 6715 6720 6725 6730 6735 6740 6745 6750 6755 6760 6765 6770 6775 6780 6785 6790 6795 6800 6805 6810 6815 6820 6825 6830 6835 6840 6845 6850 6855 6860 6865 6870 6875 6880 6885 6890 6895 6900 6905 6910 6915 6920 6925 6930 6935 6940 6945 6950 6955 6960 6965 6970 6975 6980 6985 6990 6995 7000 7005 7010 7015 7020 7025 7030 7035 7040 7045 7050 7055 7060 7065 7070 7075 7080 7085 7090 7095 7100 7105 7110 7115 7120 7125 7130 7135 7140 7145 7150 7155 7160 7165 7170 7175 7180 7185 7190 7195 7200 7205 7210 7215 7220 7225 7230 7235 7240 7245 7250 7255 7260 7265 7270 7275 7280 7285 7290 7295 7300 7305 7310 7315 7320 7325 7330 7335 7340 7345 7350 7355 7360 7365 7370 7375 7380 7385 7390 7395 7400 7405 7410 7415 7420 7425 7430 7435 7440 7445 7450 7455 7460 7465 7470 7475 7480 7485 7490 7495 7500 7505 7510 7515 7520 7525 7530 7535 7540 7545 7550 7555 7560 7565 7570 7575 7580 7585 7590 7595 7600 7605 7610 7615 7620 7625 7630 7635 7640 7645 7650 7655 7660 7665 7670 7675 7680 7685 7690 7695 7700 7705 7710 7715 7720 7725 7730 7735 7740 7745 7750 7755 7760 7765 7770 7775 7780 7785 7790 7795 7800 7805 7810 7815 7820 7825 7830 7835 7840 7845 7850 7855 7860 7865 7870 7875 7880 7885 7890 7895 7900 7905 7910 7915 7920 7925 7930 7935 7940 7945 7950 7955 7960 7965 7970 7975 7980 7985 7990 7995 8000 8005 8010 8015 8020 8025 8030 8035 8040 8045 8050 8055 8060 8065 8070 8075 8080 8085 8090 8095 8100 8105 8110 8115 8120 8125 8130 8135 8140 8145 8150 8155 8160 8165 8170 8175 8180 8185 8190 8195 8200 8205 8210 8215 8220 8225 8230 8235 8240 8245 8250 8255 8260 8265 8270 8275 8280 8285 8290 8295 8300 8305 8310 8315 8320 8325 8330 8335 8340 8345 8350 8355 8360 8365 8370 8375 8380 8385 8390 8395 8400 8405 8410 8415 8420 8425 8430 8435 8440 8445 8450 8455 8460 8465 8470 8475 8480 8485 8490 8495 8500 8505 8510 8515 8520 8525 8530 8535 8540 8545 8550 8555 8560 8565 8570 8575 8580 8585 8590 8595 8600 8605 8610 8615 8620 8625 8630 8635 8640 8645 8650 8655 8660 8665 8670 8675 8680 8685 8690 8695 8700 8705 8710 8715 8720 8725 8730 8735 8740 8745 8750 8755 8760 8765 8770 8775 8780 8785 8790 8795 8800 8805 8810 8815 8820 8825 8830 8835 8840 8845 8850 8855 8860 8865 8870 8875 8880 8885 8890 8895 8900 8905 8910 8915 8920 8925 8930 8935 8940 8945 8950 8955 8960 8965 8970 8975 8980 8985 8990 8995 9000 9005 9010 9015 9020 9025 9030 9035 9040 9045 9050 9055 9060 9065 9070 9075 9080 9085 9090 9095 9100 9105 9110 9115 9120 9125 9130 9135 9140 9145 9150 9155 9160 9165 9170 9175 9180 9185 9190 9195 9200 9205 9210 9215 9220 9225 9230 9235 9240 9245 9250 9255 9260 9265 9270 9275 9280 9285 9290 9295 9300 9305 9310 9315 9320 9325 9330 9335 9340 9345 9350 9355 9360 9365 9370 9375 9380 9385 9390 9395 9400 9405 9410 9415 9420 9425 9430 9435 9440 9445 9450 9455 9460 9465 9470 9475 9480 9485 9490 9495 9500 9505 9510 9515 9520 9525 9530 9535 9540 9545 9550 9555 9560 9565 9570 9575 9580 9585 9590 9595 9600 9605 9610 9615 9620 9625 9630 9635 9640 9645 9650 9655 9660 9665 9670 9675 9680 9685 9690 9695 9700 9705 9710 9715 9720 9725 9730 9735 9740 9745 9750 9755 9760 9765 9770 9775 9780 9785 9790 9795 9800 9805 9810 9815 9820 9825 9830 9835 9840 9845 9850 9855 9860 9865 9870 9875 9880 9885 9890 9895 9900 9905 9910 9915 9920 9925 9930 9935 9940 9945 9950 9955 9960 9965 9970 9975 9980 9985 9990 9995 10000 10005 10010 10015 10020 10025 10030 10035 10040 10045 10050 10055 10060 10065 10070 10075 10080 10085 10090 10095 10100 10105 10110 10115 10120 10125 10130 10135 10140 10145 10150 10155 10160 10165 10170 10175 10180 10185 10190 10195 10200 10205 10210 10215 10220 10225 10230 10235 10240 10245 10250 10255 10260 10265 10270 10275 10280 10285 10290 10295 10300 10305 10310 10315 10320 10325 10330 10335 10340 10345 10350 10355 10360 10365 10370 10375 10380 10385 10390 10395 10400 10405 10410 10415 10420 10425 10430 10435 10440 10445 10450 10455 10460 10465 10470 10475 10480 10485 10490 10495 10500 10505 10510 10515 10520 10525 10530 10535 10540 10545 10550 10555 10560 10565 10570 10575 10580 10585 10590 10595 10600 10605 10610 10615 10620 10625 10630 10635 10640 10645 10650 10655 10660 10665 10670 10675 10680 10685 10690 10695 10700 10705 10710 10715 10720 10725 10730 10735 10740 10745 10750 10755 10760 10765 10770 10775 10780 10785 10790 10795 10800 10805 10810 10815 10820 10825 10830 10835 10840 10845 10850 10855 10860 10865 10870 10875 10880 10885 10890 10895 10900 10905 10910 10915 10920 10925 10930 10935 10940 10945 10950 10955 10960 10965 10970 10975 10980 10985 10990 10995 11000 11005 11010 11015 11020 11025 11030 11035 11040 11045 11050 11055 11060 11065 11070 11075 11080 11085 11090 11095 11100 11105 11110 11115 11120 11125 11130 11135 11140 11145 11150 11155 11160 11165 11170 11175 11180 11185 11190 11195 11200 11205 11210 11215 11220 11225 11230 11235 11240 11245 11250 11255 11260 11265 11270 11275 11280 11285 11290 11295 11300 11305 11310 11315 11320 11325 11330 11335 11340 11345 11350 11355 11360 11365 11370 11375 11380 11385 11390 11395 11400 11405 11410 11415 11420 11425 11430 11435 11440 11445 11450 11455 11460 11465 11470 11475 11480 11485 11490 11495 11500 11505 11510 11515 11520 11525 11530 11535 11540 11545 11550 11555 11560 11565 11570 11575 11580 11585 11590 11595 11600 11605 11610 11615 11620 11625 11630 11635 11640 11645 11650 11655 11660 11665 11670 11675 11680 11685 11690 11695 11700 11705 11710 11715 11720 11725 11730 11735 11740 11745 11750 11755 11760 11765 11770 11775 11780 11785 11790 11795 11800 11805 11810 11815 11820 11825 11830 11835 11840 11845 11850 11855 11860 11865 11870 11875 11880 11885 11890 1

mit sumes chirûnes uuâgu uuac, endi auh mit dhes meghines chiliih-nissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtigûn spuodi dhiu ein ioh samalih in dheru dhrinissu ist, in dhrim fingrum dhurah-
75 chundida.

7. Dherselbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir dhera dhrinissa chirûni biehnâdi, dhuo ir sus quhad: 'ih chisah druhtin sitzendan oba dhrâto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdhahhâ uuârun eines, sehse andres, mit zuuêm dhehhidôn siin anlutti endi mit zuuêm dhecchidôn sine
80 fuozssi endi mit zuuêm flugun'. Dhazs dher forasago auh dhenselbun druhtin dhrifaldan in sinêm heidim araughida endi einan in sineru gotnissu chiehundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: 'endi hreofun ein zi andremu quhedhande: heilac heilac heilac druhtin uuero-
85 dheoda got, folliu ist al ordha dhînera guotliihhin'. See hear nû dhea dhrifaldûn¹⁾ heilaenissa undar eineru biihhti dhazs himilisea fole sô mendit: endi dhoh eina²⁾ guotliihhin dhera dhrinissa Syrafin mit dhemu dhrifaldin quhide meinidôn. Inu luuazs andres zeihnit dhrî dhea dhrî sanctus chiquhedan, nibu dhera selbûn almahtigûn dhrinissa guot-
90 liihhin ist araughit? Endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu baulnunge dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii godâ siin, sôsama sô dhea dhrii heidâ sindun, oh in dhêm dhrim heidim seal man ziuuaare eina gotnissa beodan, after Moyses quhidim dhâr ir quhad: 'chihôri dhû Israhel, druhtin got dhiin ist eino got'.
95 Endi avur ist auh chiscriban: 'ih bim eino got endi âno mih nist ander'.

dit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et parilitate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae, quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

7. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1. 2), dicendo 'Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphi stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri. duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant'. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait 'Et clamabant alter ad alterum, et dicebant Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum, plena est omnis terra gloria eius'. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione clamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria demonstrata est, in deitate trium personarum significatio? Non autem sicut tres personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda est, secundum Moysis sententiam, dicentis (Deut. 6, 4) 'Audi Isracl, dominus deus tuus deus unus est', et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21) 'Ego sum deus, et praeter me non est alius'.

Cap. V.

Hear quhidit huueo got uuard man chiuuordan,
Christ gotes sunu.

1. Untazs hear nû aughidôm uuir dhazs gheistliihhe chirûni dhera himiliseûn chiburdi in Christe endi dhera gotliihhin dhrinissa baulnunga; hinân frammert nû chiehundêmês mit hêrduome dhes heile-

¹⁾ dhrifaldin *hs.* ²⁾ ein *hs.*

gin chiscribes, dhazs ir selbo gotes sunu uuard in liihhe chiboran. Araughêmês saar azs êrist huueo ir selbo gotes sunu dhurah unsera heilidha in fleisches liihhe man uuardh uuordan. 5

2. Sô Isaias umbi inan predigôndo quhad¹⁾: 'chindh uurdit uns chiboran, sunu uurdit uns chigheban, endi uurdit siin hêrduom oba sinêm sculdrôm, endi uurdit siin namo chinemnit uundarliih, chirâdo, got strengi, fater dhera zuohaldûn ueraldi, fridô hêrôsto; chimanac-faldit uurdhit siin chibot endi stnera sipbea ni uurdit endi'. Meinida dher forasago chiuuisso in dheru Christes lyuziliin²⁾, huuanda ir uns uuard chiboran, nalles inu selbemu. Huuanda chiuuisso dhazs ir man uuardh uuordan, unsih hilpit, endi bidhiu uuard ir uns chiboran. Sunu avur uuard uns chigheban huues? nibu gotes sunu. Siin hêrduom oba sinêm sculdrôm, ioh bidhiu huuanda ir in siin selbes sculdrôm siin ercâci druoc, ioh bidhiu huuanda dhen titulo sines riihhes oba sinêm sculdrôm endi sinemu haubide Pilatus screiph. Oh schanêên sih nû dhea aêrlôsun endi bichnâân sih zi nemnanne Christ gotes sunu, ioh chiboranan chilaubên endi dhurah dhes liihhamin infanenissa lyuzilan uuordanan. 10 15 20

3. Umbi inan quhad David³⁾: 'dhû chiminnerôdes inan liuzelu minnerun dhanne got'. Huuanda innan dhiu ir uuas in gotes faruuu, ni uuas inu dhuo einighan fal ardeilendi dhazs ir gote uuas ebanchi-liih, oh ir sih selbun aridalida, dhuo ir sealches chilihuissa infenc. Zi dhemu dhuo fater in psalmôm umbi dhea sine êuuigân chiburt quhad⁴⁾: 'fona hreve aer Lucifere ih dhiih chibar'. Dhuo saar dhâr after arauhida dhea zuohaldûn sine chiburt in fleische, dhuo ir quhad: 'endi sô sama sô fona dhemu berandin hreve, sô arspringit dher dau dhînera iugundhi. 25 30

4. Dhesa infleisenissa auh dhes gotes sunes heilac gheist in psalmôm sus chundîda, dhâr ir quhad⁵⁾: 'zi Sion quhad man endi man uurdit in ira chiboran endi dher selbo chiuuorahta sia, ir hôhisto'. See dher in Sion uuard chiboran endi dher in dheru selbûn bure uuard uuordan allero ôdhmuodigôsto, dher selbo ist dher hôhista dher sia chiuuorahta. Endi auh huueo dher selbo druhtin ist, dhâr ist after chiscriban: 'druhtin saghida dhazs chiscrip dhero folcho, dhese ist dhâr chiboran'. Huuer ist dhanne dhese man, dher dhâr scoldii chiboran uerdan? chiuuisso ist izz dher hôhista endi druhtin: Man, bidhiu huuanda got uuard man chiuuordan; hôhista, bidhiu huuanda inan himilo endi anghilâ ubar sih infâhant. Druhtin ist auh bidhiu huuanda imu elliu himilo endi aerdha chiscrafti sindun dheonôndiu. 35 40

5. Uuaar ist dhazs sô ofto sô dhea Christes fiant dhesiu heilegun foraspel chihôrant umbi Christes chiburt, sô bifangolôde sindun simbles, dhazs sie ni eigun eouuihd huuazs sie dhâr uuidhar setzân. Oh sie dhanne zellando quhedant, dhazs noh Christ ni quhâmi, fona dhemu dhiz al in forasagôno mundum dhea aldun aer langhe bifora sungun. Suohhêmês avur uuir nû ziidh dhera Christes chiburdi, huuedhar ir iû quhâmi, odho uuir noh sculim siin quhemandes biidan. In dhemu heilegin Daniheles chiscribe ist umbi dhea Christes chumft êrnustliihho 45 50

¹⁾ Jes. 9, 6. ²⁾ lyuzilun *hs.* ³⁾ Ps. 8, 6. ⁴⁾ Ps. 109, 3. ⁵⁾ Ps. 96, 5.

araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun sîniu zeihhan dhes bifora chichundidiu, ioh dhâr ist auh offanliihhôt chisaghêt, huueo dhero Judeo quhalm after Christes chiburdi ioh after sîneru martyru quheman scoldi. Dhâr ist izes chiuuissô sô zi ernusti araughit, sô dher angil gotes zi dhemu heilegin forasagin quhad¹⁾: 'Danihel nim gaumûn dhesses uortes endi fyrstant dhiz chisiuni. Sibunzo uuehhôno sindun chibrêvido oba dhînem liudim endi oba dheru dhineru heilegîn bure, dhazs chiendôt uerdhe dhiu aboha ubarlhlaupnissi endi dhazs sundôno uerdhe endi, unrehd uerdhe ardilêt endi êuue rehð biqhime, endi chisiuni ioh forasagôno spel uerdhên arfullit endi dhero heilegeno heilego uerdhe chisalbôt'.

6. Chiuuissô nû ibu dhea sibunzo uuehhôno fona Daniheles zide uerdhant chizelido, buuzssan einigan zuuivun ist dhanne archennit, [dhazs] dhazs dher allero heilegôno heilego druhtin nerrendeo Christ iû ist langhe quhoman. Dhea uuehhûn avur in heilegim quhidim arfullant sibun iaar, sô ir selbo druhtin quhad zi Moysi²⁾: 'zeli dhir sibun iaaro uuehhôn, dhazs meinit sibun stundôm sibuniu, in dhêm sindun zisamande chizelide eines min dhanne fimfzue iaaro'. Fona Daniheles ziide avur dhes forasagin untazs dhiu selbûn Christes chumfti ziidh mêra sindun dhanne zehanzo endi feorzue³⁾ uuehhôno chizelido. Endi bidhiu iû chiuuissô quham Christ, dhen dhes forasagin uort bifora chundida. After dhêm sibunzo uuehhôm ist hear offono araughit ziuuâre Christan iû chiboranan ioh chimartorôdan, endi dhazs dhiu bure Hierusalem aruostit uardh, endi ghelstar ioh salbunga bilunnan uurdun. Sô dhâr after auh chiuuissô quhidit dher selbo forasago⁴⁾; 'endi arslagan uurdit Christ, endi dhea bure ioh ghelstar fyrôdhant liudi mit dhemu zuohaldin herizohin, endi dhes endi uurdhit ôdhin, endi after dhes chifeltes ende uurdhit dhâr chisetzit idalnissa'. Dhiz uard al sô chidaan ziuuâre, dhuo Titus after dheru Christes passione quham endi nam sigu in dhêm Judeo liudim endi zistrudida dhea bure ioh dhazs gotes tempil. Endi dhuo bilunnun dhiu blôstar iro ghelstro, dhiu sie eomaer furi dhazs in iro sammunghe dhâr haldan ni mahtun, dhazs arfullit uurdi so êr bifora uardh chichundit dhurah dhen forasagun. Oh huuanda sie mit dhes Judeischin muotes hartnissu Christan arsluogun, bidhiu ni uellent sie inan noh quhomenan chilauban.

7. Chiuuissô chioffanôdôm uuir nû hear, dhazs unsêr druhtin nerrendeo Christ after dheru feischlihhûn chiburdi iû uardh chiboran. Oh dher uuehilaubo frâghêt noh endi quhidit: bihuuii uard Christ in liihhi chiboran? Chihôri nû sahha bihuuii. Got sô ir êrist mannan chifrumida mit dhêm lôhistôm sâlidhôm ôdagan endi mit scuouin dhera gotliihhûn chilihmissa chiêrêdan, dhuo setzida inan in siin paradisi, dhazs ir chihôrîc uuâri gote endi furiro uuâri andrêm gotes chiscäftim. Oh ir uardh dhanne uuidharbruchtic, mit unuerdnissu gotes chiunhreinida dhazs undarquhedene chibot. Inan dhuo dhanân ûzs dhurah geilin aruorpanan ni arsluoc got, oh uurehhan chifrumida ûzs fona paradises bliidhmissu; beit noh dhuo dher aluualdendeo, dhazs ir sih avur dhurah hreuûn mahti chigarauuan zi chinisti. Endi sô ir avur dhuo ni uuas huuerfandi zi dhes êrrin meghines uueghe, gab dhuo

¹⁾ Dan. 9, 35. ²⁾ Levit. 25, 8. ³⁾ feozue hs. ⁴⁾ Dan. 9, 26.

got Moysi êuua, dhazs ir dhoh in dheru chihurfi zi gotes minniu 100
 endi zi rehntissu uuerchum. Oh sô ir dhuo ubarmuodic endi unchi-
 laubendi noh dhea selbân êuua ni uuerêda, dhuo azs iungist bidhin
 quham gotes sunu endi antfene mannes lihhamun, dhazs, dhanne sie
 inan selbun chisâhîn, dhoh sô chilaubidîn, endi dhazs mittingart fir-
 leizssi diubilo drugidha endi avur aruuegôdi zi sines scheffidhes huldîn. 105
 Dhiz ist dhiu sahha Christes chiburdi, dhen Judeo liudi, dhoh sie inan
 chiboranan chilaubên, lastront inan dhoh dhiu huuedheru in crtei chi-
 slaganan endi dôdan; ni sindun firstandande, dhazs sô selp sô ir dhurah
 ueraldi âloosnîn uuardh chiboran chisaghêt, sôsama auh uuard chiquhe-
 dan, dhazs ir bi mittingardes nara chirista chimartirôt uuerdhan. Dhes 110
 martyrunga endi dôdh uuir findemês mit urchundîn dhes heilegin chi-
 scribes, dhanne uuir in andreidim dhurahfaremês, dhazs hear aer dhiu
 zi sagênne ist. Nû avur folghêmês dhera bigunnenûn redha, endi dhes
 selben Christes, dhes uuir iû sinera manniscnissa chiburt after dhera
 gotnissa guotliihhîn chichundidôm, chichundêmês auh nû dhes êdhili 115
 endi ôdhil.

V. AUS DEN MONSEE-WIENER BRUCHSTÜCKEN.

(Fragmenta theotisca.)

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. Erstes Hannoversches blatt (a) und Fragm. theot. III (b). Matth. XII, 1—25.

a) 1. In deru ziti fuor Jesus in restitage¹⁾ after sâtim, sine
 iungirun auh uuârun hungrage²⁾, bigunnun raufen³⁾ diu ahar enti ezan.
 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuatun imo: 'See dine gungirun
 tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im:
 'Inu ni lârut ir huuz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo 5
 uuârun? 4. Hueo aer gene in daz gotes hûs enti az uuzôdbrôth daz
 aer ezan ni muosa⁴⁾ noh dea mit imo uuârun nibu dea einun êuuarta.
 5. Ôdho ni lârut er in êuu daz dêm ueehhatagum dea êuuarta in
 demo temple bismizant restitac enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm
 iu auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuistit huaz 10
 ist "armhaerzin uuillu enti nalles gelstar" neo ni gaschadôt ir dên un-
 scolôm. Truhtin ist gauuisso mannes sunu ioh restitaga⁵⁾. 9. Enti sô
 aer danân fuor, quum in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man
 der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quedante: 'Muoz man
 in virratagum heilan?' daz inan leidôtin. 11. Aer⁶⁾ auh quuat im: 15
 'huuelih iuuuêr ist dër man dër ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa
 fallit in restitagum inu nimit iz dër enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhi-
 les ist bezira man danne scâf? Bidiu danne muoz man firatagum
 uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'strechi dina hant'
 enti aer strechita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Ar- 20
 gengun duo ûz Pharisara, uorahtun garâti — b) uuidar imo huueo

¹⁾ restitago *hs.* ²⁾ hrungrage *hs.* ³⁾ raufer *hs.* ⁴⁾ mosa *hs.* ⁵⁾ Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Misverständlich ist sabbati als ein nomin. plur. gefasst.* ⁶⁾ Jaer *hs.*

sie inan forleosan mahtin. 15. Jesus auh zuista iz, fuor danân enti folgêtn imo manage enti aer gaheilta siae alle 16. enti gabót in, daz sie inan ni mârtn, 17. daz arfullit uurti dhaz gaquetan uuart durah forasagun Esaiam quuedantan: 18. 'See miin sunu, den ih gachôs, 25 minan leoban, in imo galihhêta mîneru sêulu. Seczu ih minan gheist ubar inan, enti miin urteili chundit deotôm. 19. Ni uuidarstrîtit noh ni hrôfit noh ni gahôrit einfeh in heimîngum sîna stinna. 20. Rôrea gafaclita ni forbrîhit enti riuhhantan flas ni leschit, innan diu aer 30 durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sînan namun eigun deotfn uuaan'. 22. Duo uuart imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas blindêr enti stummêr, enti gaheilta inan sô daz aer gasprah enti gasah. 23. Enti uuntrentiu¹⁾ uurtun elliu dhiu folc enti quâtn: 'inunu dese ist Davites sunu?' 24. Pharisæra auh daz gahôrrente quuâtn: 'dese 35 ni trîbit ûz tiubila nibu durah Beelzebub tiubilo furostun'. 25. Jesus auh uuissa iro gadanchâ, quuad in: 'allero rihho gahunelîh in zuei zasceitan zagengit, enti sô h . . .

2. Fragm. theot. IV (a). V (b = zweites Hannoversches blatt). Matth. XII, 31—XIII, 1.

a) Enti sô huuer sô quuidit lôs uoort uuidar mannes sune forlâzan imo uuiridit. 32. sô aer auh lôs sprîhhit uuidar heilegemo gheiste, ni uuiridit imo forlâzan noh hear in uueralti noh in êuûn. 33. Odo uurechet ir guotan baum enti siin obaz guot, odo gauurechet ir ubilan 5 baum enti siin obaz ubil. Sô auh fona des baumes obaze arcennit uuiridit²⁾ daer baum. 34. Natrôno chnôsles, hueo magut ir guot sprehan, nû ir sô ubile birut? fona ganuhtsamemo muote sprîhhit munth. 35. Guot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit. 36. Ih sagêm auh iu, daz allero uoorto 10 unbidarbero, diu man sprehhant, redea seculun dhés argeban in tuomtage. Fona diin selbes uoortum gauuissô garehtsamôs enti fona diin selbes uoortum suntigan dih gasahhis. 38. Duo antuurtun imo einhuuelihhe scribero enti³⁾ Pharisero quuedante: 'meister, uuellemês fona dir sum zeihhan gasehan'. 39. Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti 15 urtriuuii sôhhit zeihhan enti ni uuiridit imo gageban, nibu zeihhan Jone dhés forasagin.

b) 40. Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu drî tagâ enti drîo naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue drî tagâ enti drîo naht. 41. Dea Ninevetiscun man arrisant in tômtage mit 20 desemo chunne enti ganidarrent daz, huuantâ sie iro hriuufn uorahrtun, sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona. 42. Cuninggin sundan arrisit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuantâ siu quan fon entum lantes hórren⁴⁾ uuistôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon. 43. Sô auh daer unhreino gheist ûz 25 argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni findit. 44. Danne quuidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor', enti quhoman findit ital hûs, besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingangante artôt dâr, enti uerdant dea aftrun des mannes ar-

¹⁾ uundarentin fragm. theot. ²⁾ arcennit .i. uuir daer hs. ³⁾ enti doppelt hs. ⁴⁾ hórren hs.

görun dêm êrîrôm. sô scal uesan desemo manchunne argöstin.' 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum, see siin muoter enti bruoder stuontun ûze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelih: 'see diin muoter enti bruoder stantant¹⁾ ûze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo²⁾ sprah, quadh: 'huuer ist miin muoter enti huuer sintun mine bruoder?' 49. Enti rehhta sina hant ubar sine iungirun, quuat: 'see miin muoter enti mine bruoder!' 50. Sô huuer sô auh in ernust uullun uurchit mines fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh môter.' XIII. 1. In demo tage gene Jesus ûz fona hûs, saz bi sêuue.

3. Fr. th. VIII. C. XIII 41—53.

Sentit mannes sunu sine *angilâ* enti samuont fona sinemo rihhe alle dea *âsuuîhhi* enti dea ubil *tâtun*. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, *dâr* im scal uesan uoofit enti zano *gagrim*. 43. *Danne* dea *rehtuuisigun* schinant sô sunna in iro *fateres* rihhe. Sô huuer sô *galiosiu* örûn eigi, *gahôre*. 44. *Galih* ist himilo rihhi *gaberge gaborga-nemo*³⁾ in *acchre*. Sô danne man daz findit enti *gabirgit* iz enti des *mentento* *gengit* enti *forchauft* al sô huuz sô aer *hapêt* enti *gachauft* den *acchar*. 45. Auh ist *galihsam* *himilo* rihhe *denu* *suohhenti* ist *guote* *marigreoza*. 46. *Funtan* auh em tiurlih *marigreoz*, gene enti *forchaufta* al daz aer *hapta* enti *gachaufta* den. 47. *Auh* ist *galih* himilo rihhi *seginûn* in sêu *gasezzîteru*, enti *alero* *fischunno* *gahuue-lihhes* *samnontin*⁴⁾, *sia*, 48. danne fol *uuarth*, *ûz* *ardunsan*, enti dea *bî stade* *siczentun* *aruuelitun* dea *gutun* in iro *faz*, dea *ubilun* *auuar* *uurphun* *ûz*. 49. Sô uuiridit in *demo* *galidontin* enti *uueralti*: *quemant* *angilâ* *enti* *arscheidant* dea *ubilun* fona *mittêm* dêm *rehtuuisigôm* 50. enti *lecgent* dea in fyures ovan, *dâr* uuiridit *uoofit* enti zano *gagrim*. 51. Forstuontut ir daz al? *sie* *quuatun* imo: 'gabha uuir, *truhtin*'. 52. Quaad im Jesus: '*bi* diu ist *eogahuuelih* *scriba* *galêrit* in himilo rihhe *gaaliuh* [ist] *manne* *hiuuisches* *fater*, der *framregit* *fona* *sinemo* *horte* *niuui* *ioh* *firni*.' 53. Enti uuertan *uuarth*, sô Jesus *gaentôta* *desiu* *piuurti*, *daz* aer *fuor* *danân*.

4. Fr. th. XIII. C. XXII, 1—13.

Enti antuurta im Jesus auuar in *bîuuortum*, quaad: 2. *Kalih* ist *katân* *himilo* *rihhi* *man* *chuninge*, der *frumita* *brûthlauft* *sinemo* *sune* 3. enti *sentita* sine *scalchâ* *halôn* dea *kaladôtun* za *demo* *brûthlaufte* enti ni *uuelitun* *queman*. 4. Auuar *sentita* *andre* *scalchâ*, quad: '*sagêt* *dêm* *kaladôtom*: see *fari* *mine* enti daz *hohista*⁵⁾ *sintun* *arslagan* enti *elliu* *karuuûta*: *quemet* za *brûthlaufte*'. 5. *Sie* des auuar ni *rôhhitun*, enti *fuorun* im *sum* in siin *dorf*, *sum* auh za *sinemo* *caufe*, 6. *andre* auh *sûme* *kafengun* dea sine *scalchâ* enti dea *gâhôte* *arslôgun*. 7. Der *chunine* *duo*, sô *er* iz *kahôrta*, *uart* *arbolgan* enti *santa* *sinu* *heri*, *forlôrta* dea *manslagun* enti *forbrennita* iro *bure*. 8. Duo quad *sinêm* *scalchum*: '*brûthlauft* ist *gauuisso* *garo*, oh dea *kaladôte* *uuârun*,

¹⁾ stanstant *hs.* ²⁾ za imo *zweimal* *hs.* ³⁾ gabornemo *hs.* ⁴⁾ *der übersetzer gab das lat. congreganti fälschlich durch das masc., statt durch das fem. samnontin.* ⁵⁾ *falsche übersetzung des lat. altitia.*

ni uuârun es uirdige. 9. Ferit auuar ūz in daz kalâz dero ueego enti sô huenan sô ir findet, ladôt za brûthlaufte'. 10. Enti fuorun ūz sine scalchâ in dea ueegâ enti kasamnôtun alle sô huelihhe sô
 15 sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes kastnoli. 11. Kenc in der chunine duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah dâr mannan unganeritan brûthlauftiges kauuâtes 12. enti quad imo: 'friunt, hueo quâmi dâ hera in, ni habêst brûthlauftic kauuâti?' enti aer arstummita. 13. Duo quad der chunine dêm ambahtum ...

5. Fr. th. XV. C. XXIII. 16—24.

Uae in leiditâ blintes¹⁾, ir quedet, sô huuer sô bi temple suerit, neouuiht sii; der auuar in *demo* temples golde suerit, sculdic eidh sii. Kameite enti blinte, huuedar ist za uuâre mêra, gold *odo* kirihha, diu daz golth uuihit? 18. Enti sô huuer sô in altare suerit, neouuiht
 6 ist. Sô huuer sô auuar suerit in dêm kebôm²⁾ dêm dâr oba sint, sculdic eidh ist. 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ odo altari, der deo kebâ uuihit? 20. Der auuar in altare suerit, suerit in demo ioh in allêm dêm dâr oba sintun. 21. Enti der suerit bi demo temple, suerit in demo ioh in demo dâr inne artôt. 22. Enti daer suerit bi
 10 himile, suerit bi hôhsedle gotes ioh bi demo dâr oba ist. 23. Uae in êuascaffinâ enti Pharisærâ, triugarâ! tehnot minzân enti tilli enti chumin enti *forleazut* daz hevigôra dera êuua, tuomida enti *gabarmida* enti kalaubin. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne enti diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sihante ūz muccîn, olbantân auuar
 15 slintante.

6. Fr. th. XVI. C. XXIII, 28—35.

Enti sô *selb* kalihho auget ir iuuuih ūzana mannum rehtuuisige, innana ir birut auuar folle trugida enti nidhes. 29. Uae iu êuascffinâ enti Pharisærâ, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti scônit rehtuuisigero grapehûs, 30. enti quidit: 'ibu uuir uuârim in unserero
 5 fordrôno tagum, ni uuârim uuir iro kamahhun in forasagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir iu selbun urchundun, daz ir dero suni birut dero dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet iuuuarero fatero uuisûn. 33. Natrûn natrôno enôsles, hueo fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34. See bidiu ih sentu za iu forasagun enti uuisae enti
 10 meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in crûci enti sume dero fillet in iuuuarêm *synagogum*, enti dea iagôt fona burgi za burgi. 35. Daz ubar iuuuih queme al daz rehtuuisiga bluoth, daz ubar aerda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz *Zachariases* bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare*.

7. Fr. th. XVII. C. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstitrîr enti mâno ni gibit siin leocht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih hruorent 30. enti danne schiuant zeihhan mannes sunes in
 5 *himile*. enti danne uooffent elliu aerda fole enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uolenum mit mihhîlu meginu enti almahtigîn. 31. Enti sentit sine angilâ mit trumbôm enti mihhîleru stimnu enti

¹⁾ In duces caeci ist caeci *falschlich als gen. sing. gefasst.* ²⁾ kebem *hs.*

kasamnôt sine kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona ficbaume danne chunnêt biurti. Saar sô siin ast muruui uuidit enti lauph fuphengit, uuzit daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh danne ir diz al kisehet, uuzit danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Unâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit aer danne diz al uuidit. 35. Himil enti aerda zafarant, miniu uuort auuar ni bilidant.¹⁾

8. Fr. th. XXIII. C. XXVIII 16—20.

Enti einlîfi sine iungirun fuorun in Galilea in den berc, dâr im *Jesus* kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo. einhuue-lîhhe danne iro ni foltrûetun. 18. Enti genc duo *Jesus* nâhôr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in aerdu. 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fateres enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuz sô ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu eo gatago untaz entunga uueralti.

Aus der homilie de uocatione gentium.

9. Fr. th. XXVII.

Umbi daz quad der deotôno meistar²⁾: ‘*See* birut ir gauuisso gotes suni durah festea galaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelihhe iuuuêr gauuisso sô in Christes nemin gataufite sintun, Christan gauueridôn’.³⁾ Enti sô auh gasciban ist, daz Christ ist *haubit* allero Cristânero enti alle dea gachoranun gote *sintun* sînes haubites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad⁴⁾: ‘*Gotes* minni ist gagozan in unsere muotuuillun durah heilagan geist, der uns gageban uuarth’, *huuanta* âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû *hapên* maht, *huuanta* siu ist samahafti mit demo heilagîn geiste.⁵⁾ *Gotes* minni dultie ist, frumasam ist, *nist* âpulgie, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, *nist* ghiri, ni sôhhit daz ira ist, ni bimerôt, *ni* denchit ubiles, ni frauuit sih ubar unreht, frauuit sih gameino mit uuaarnissu. *Dultie* ist gauuisso diu gotes minni, *huuanta* siu ira uuidarmuotî ebano gatregit. Frumasam ist, *huuanta* siu miltîhho giltit guot uuidar ubile. *Nist* âbulgi, bidiu *huuanta* siu in desemo mittigarte neouuiht uueraltêhteo ni ruohhit, noh ni uueiz *deses* aerdlihîn habêennes einiga abanst. *Ni* zaplâit sih, *huuanta* siu angustlihho gerôt dera *êuigûn* fruma des inlîhhîn itlônes enti bidiu sih *ni* arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. *Ni* hevit âchust, bidiu *huuanta* siu in eines gotes *minnu* enti in des nâhistin sih gabreitit, neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. *Nist* ghiri, *huuanta* des siu inuuerthlihho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einie uuis framades ni gerôt.

10. Fr. th. XXVIII.

Ni suohhit daz ira ist, *huuanta* al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, *huuanta* siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuuerêt. *Ni*

¹⁾ bilibant *hs.* ²⁾ *Gal.* 3, 26. 27. ³⁾ *ga* : : eridont *hs.* ⁴⁾ *Rôm.* 5, 5.
⁵⁾ 1. *Cor.* 13, 4—6.

bismerôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênigeru
 5 râhhu sih ni gahrôrit¹⁾, bidiu huuanta siu hear in demo mihhiliu
 gainne bitit after diu mêriu itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta
 siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nidi fona iru biuuentit,
 neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes,
 10 huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sûfteôt, neo sih frauuuit
 in dero uuidarzuomôno forlornissu. Frauuiht sih ebano mit uuaarnissu,
 huuanta sô. sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuz sô siu in an-
 dre mo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit.
 Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz
 frâgêntemo²⁾ sih truhtin antuurta, quad: 'Minno dinan truhtin got allu
 15 herçin enti in anauualgeru dineru sêlu enti allu dinu muotu ioh ma-
 ganu'.³⁾ After diu ist auh ander gabot anagalih demo: 'Minno dinan
 nâhistun sô sama sô dih selban'. Nâhistun zelit untar im heilac gascrip
 alle christâne enti rehtuuisige, dea in einemo uuillin sintun gotes gabot
 za gahaltanne.

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosêt ir, chindo liupôstun, rihti dera calaupa dê⁴⁾ ir in herzin
 cahuetliho hapên sculut, ir den christâniun namun⁵⁾ intfangan eigut,
 daz ist chundida iuuerera christânheiti, fona demo truhtine in [man]
 caplâsan, fona sin selpes iungirôn casezzit. dera calaupa cauuisso
 5 faoiu⁶⁾ uuort sint, ûzan drâto mihiliu earûni dâr inne sint pifangan.
 Uuîho âtum cauuisso dêm maistron dera christânheiti, dêm uuihôm
 potôm sinêm deisu uuort thictôta suslihera churnassi, za diu daz⁷⁾
 allêm christânêm za galauppenne ist iâ auh simplun za pigehanne, daz
 alle farstantan mahtin iâ in hueti cahapên. inu ueeo⁸⁾ quidit sih
 10 der man christânan, der deisu foun uuort dera calaupa, dera er ca-
 heilit seal sîn, iâ dera er canesan seal, iâ auh dei uuort des fraono
 capetes, dei der truhtin selpo za gapete casazta: ueeo mag er christâni
 sîn, der dei lirnên ni uuili noh in sinera cahueti hapên? odo uuê mac
 der furi andran dera calaupa purgeo sîn, ado furi andran caheizan,
 15 der dê⁹⁾ calaupa noh imo ni ueeiz? pidiu sculut ir uuizan, chindili
 mîniu, uuanta eo unzi daz iuuer eogalihêr dê selpûn calaupa den sinan

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis, quod est vestre iudicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum. cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali breuitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit, qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominice, que ipse dominus ad orationem constituit, neque discere neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui ipse hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filioli mei, quia donec unusquisque

¹⁾ gahorit *hs.* ²⁾ fangentemo *hs.* ³⁾ managu *hs.* ⁴⁾ dera *Cass.*, the *Münchn.*
⁵⁾ namun *fehlt C.* ⁶⁾ faoi *C.*, fohiu *M.* ⁷⁾ za diu daz] daz diu *C.*, za diu *M.* ⁸⁾ in
 huueo *beide hss.* ⁹⁾ deo *C.*, the *M.*

fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufi intfâhit, daz er sculdig ist uuidar got des ¹⁾ caheizes; iâ der den sinan filleol lêren farsûmit, za demo sônatagin redia urgepan seal.

Nû allero manno calh, der christâni sin uuelle, dê galaupa iauh ²⁰ daz frôno gapet alleru ilungu ille calirnên iauh dê kalêren, dê er ur tauffi intfâhe; daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan: uuanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêli iâ unsares hêrrin capot, noh uuir andar uuis ni magun unsero sunteôno antlâz cauinnan.

vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit, in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte acceperit, edocere ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere, quia dei iussio est et salus nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi delictorum.

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Grimm s. 500. F.)

lumbulum lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *infrange* ²⁵
innida. ²⁾ *stomachus* mago. *latera* sitte. *costis* rippi. *unctura* smero.
cinge curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus*
hros. *equum* hengist. *iumenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *pu-*
ledra fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas*
hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* uuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* auui. ³⁰
ajneli lempir. *porciu* suuinir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *scrufa* suu.
purcelli farhir. *aucas* cansi. *auciun* cænsineli. *pulli* hônir. *pulcins*
hônchli.

b. Gespräche (Gr. s. 502, 3 u. s. 442 H. J.).

Sage mir uueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? uuer
pist dû? uuanna quimis? fona uueliheru lantskeffi? sindôs? foor, fôrun,
farant. quâmut? quâmum. uuâr uuârut? uuaz sôhtut? sôhtum daz uns ³⁵
durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft ist uns dina huldî
za hapênne. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês.
caputi? capaot. ih avar capiutu. dû capiut anti ih tôm. uuanta ni
tôis? sô mac uuesan.

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIA- NISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

Mediae noctis tempore
prophetica vox admonet:
dicamus laudes domino
patri semper ac filio,

1 Mittera nahti zite
uuizaelichiu stimma manôt
chuuedêm lop truhtîne
fatere simbulum ioh sune

¹⁾ gaotes C. ²⁾ indinta hs.

Sancto quoque spiritui;
perfecta enim trinitas
uniusque substantiae
laudanda nobis semper est.

Terrorem tempus hoc habet,
quo cum vastator angelus
Egypto mortes intulit,
delevit primogenita.

Haec hora iustis salus est,
quos ibidem tunc angelus
ausus punire non erat

signum formidans sanguinis.

Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.

Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.

Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.

Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui,
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.

Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occurramus obviam.

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vincti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

2 uuihemu ouh âtume
duruhnnohtiu kauuissso driunissa
ioh dera einûn capurti
za lobône uns simbulum ist

3 egison zit daz hebit
demu dô uuastio potu (chundo)
Egypte tôdâ anaprâhta
fareneit êristporaniu

4 disiu unila (stunta) rehtêm heili ist
dea dâre dô potu
katurstic selahan ¹⁾ (uuzzinôn)
ni uuas
zeichan furihtanti pluates

5 *Egypti* uuafsta starchûcho
chindo chrimmiu rêuuir
eino mandâ Israhel
lambes kascirmtêr pluate

6 uuir avur Israhel (liut) pirum
frauouêm in dir truhtîn
fiant farmanênte inti ubil
Christes kascirmte pluate

7 selbaz kiuuissso zit ist
demu stimmî evangelisceru
chumftigêr prâtigomo calaupit ist
rihces himilisces felaho (scheffo)

8 inkaganlouffant uuiho magadi
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihileru frônte mendi

9 tulisco avur pilibant
deo arlasetiu eigun leotkar
aruûn chlochônthe ²⁾ turi
pilohaneru giû riches turi (portân)

10 duruchuuachêêm triulicho
tragante muat heitariu
chumentemu daz heilante
uuiridige kakanlauffêm kagani

11 ioh dera naht mittera zite
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobônthe inpuntan uurtun

¹⁾ scal chan *hs.* ²⁾ hlochonte *hs.*

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

Dignos nos fac, rex agie,
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem,
humectis namque flatibus
terram babtizans roribus.

Currus iam poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nesciens.

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

Dies dierum aius es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

Te nunc, salvator, quesumus
tibi que genu flectimus,
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

Pater, qui caelos contenis,
cantemus nunc nomen tuum;
adveniat regnum tuum
fiatque voluntas tua.

12 uns deisu ueralt charchâri ist
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

13 uuiridge unsih tua ehunine uuiho
chumftiges riches tiurida
êutigêm daz kafrehtëhêm
dih lobum saman singan

II.

1 cot dû der himiles leoht pist
sâio ioh leohtes der himil
faterlichemu arspriuztan arme
duru:heitareru spreitis (inlûchis)
zesanûn

2 tagarôd sternâ giû dechit
rôtan ûfpurenti unâk
fûhtêm kauuissô plâstim
erda taufantêr tauum

3 reita giû fergôt tagastern
seimôn (speichôn) radum ioh
lauginêm
daz himiles chlimbantêr sceitilon
dera verti tuuâlûn ni uizzantêr

4 giû dera naht scato farlâzzan ist
himil tunchchalî farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tae slâfragan ueechentêr

5 tac tago uuihêr bist
leohtes ioh leoht selbo bist
ein maganti ubar al
machtigêr (*magantiu*)¹⁾ in ein
driunissa

6 dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu piugamês
fateran mit uuihemu keiste
allêm pitamês stimôn

7 fater dû der himilâ inthebis
singêm nû namun dînan
azquheme richi dinaz
uerde ioh uuillo dîn

¹⁾ gantiu *am rande*.

Haec inquam voluntas tua
nobis agenda traditur,
simus fideles spiritu
casto manentes corpore.

Panem nostrum cottidie
de te edendum tribue,
remitte nobis debita
ut nos nostris remittimus.

Temptatione subdola
induci nos ne siveris,
sed puro corde supplices
tu nos a malo libera.

Splendor paterne gloriae,
de luce lucem proferens,
lux lucis et fons luminis,
dies dierum inluminans,

Verusque sol inlabere
micans nitore perpeti,

iubarque sancti spiritus
infunde nostris sensibus.

Votis vocemus et patrem,

patrem perennis gloriae,
patrem potentis gratiae,
culpam religet lubricam.

Informet actus strinuos,
dentem refundet invidi,
casus secundet asperos,
donet gerendi gratiam.

Mentem gubernet et regat
casto fideli corpore,
fides calore ferveat,
fraudis venena nesciat.

Christusque nobis sit cybus
potusque noster sit fides;
laeti bibamus subrje
ebrietatem spiritus.

8 desêr quuhad uullo dinêr
uns za tuanne¹⁾ kasalt ist
uesên triuafte (*ka/au*bige) âtume
kadiganemu uesante lichamin

9 prôt unseraz tagauuizzi
fona dir za ezzanne kip
farlâz uns sculdi
eo sô uuir unserêm farlâzzemês

10 chorungo pisuicchilineru
incaleitit unsih ni lâzzês
ûzzan lûtremo hercin pittente
dû unsihe fona ubile arlôsi

III.

1 sehîmo faterlichêr tiurida
fona leohte leoht frampringantêr
leoht leohtes inti prunzo leohtes
tak tago leolitantêr

2 uuârhaft ioh sunna in slifanne
seinantêr seimin²⁾ (*elîzze*) emaz-
zîgemu
ioh heitarnissa uuihes âtumes
in giuz unserêm inhuctim

3 hantheizzôm namôm inti fa-
teran
fateran êuuigera tiurida
fateran mahtigera hensti
sunta kapinte sleffara

4 kaskafôe katâti kambaro
zan uuidarpliue apanstigamu
falli kaprûche sarfê
gebe tragannes anst

5 muat stiurre inti rihte
kadiganemu triuafte mu lihamin
kalauba hizzu strede
nôtnunfti heitar ni uuizzi

6 Christ ioh uns sî muas
lîd ioh unsêr sî kalauba,
frôe trinchêm urtruhliche
trunchali âtumes (*keistes*)

¹⁾ tuanne *hs.* ²⁾ seimin *hs.*

Laetus dies hic transeat,
 podor sit ut diluculo,
 fides velut merities,
 crepusculum mens nesciat.

Aurora cursus provehit,
 aurora totos protegat,
 in patre totus filius
 et totus in verbo pater.

Rex eterne domine,
 rerum creator omnium,
 qui es ante secula
 semper cum patre filius.

Qui mundi in primordio
 Adam plasmasti hominem,
 cui tui imaginis
 vultum dedisti similem.

Quem diabolus deciperat,
 hostis humani generis,
 cuius tu formam corporis
 adsumere dignatus es,

Ut hominem redemeres
 quem ante iam plasmaveras
 et nos deo coniungeres
 per carnis contubernium.

Quem editum ex virgine
 paviscit omnis anima,
 per quem nos resurgere
 devota mente credimus.

Qui nobis per bapstum
 donasti indulgentiam,
 qui tenebamur vinculis
 ligati conscientiae;

Qui crucem propter hominem
 suscipere dignatus es,
 dedisti tuum sanguinem
 nostrae salutis precium.

7 frauêr tak desêr duruhfare
 kadiganî si eo sô frua (in morgau)
 kalauba eo sô mitti tak
 dhemar muat ni uuizzi

8 tagarôd lauft fram fuarit
 tagarôd alle scirme
 in fatere allêr sun
 inti allêr in nuorte fater

XXIV.

1 cuning êuuiço truhîn
 rachôno scepfant allero
 ther pist fora ueralti
 simblum mit fatere sun

2 ther ueralti in frumiscafti
 Adaman kaseuofi man
 themu thineru kilihnissa
 antlutti câbi kalichas

3 then unholda pisuueih
 fiant mannaschines chunnes
 thes thû kilihnissa (pilidi) lichamin
 antfâhan kiuerdôtôs

4 thaz man erchaufftis
 then fora gif kaseaffôtôs
 thaz unsih cote kimachôtis
 thurah fleiskes ¹⁾ kimachida

5 then keporan fona magidi
 erfurahtit eocalih sêla
 thuruh then unsih erstantan
 kedehtamu muate kelaubemês

6 ther unsih thurah taufi
 câpi antlâzida
 uuir dâr pihabêt uuârun pantirun
 kipuntane uuizantheiti

7 ther chrûci thurah mannan
 antfâhan kiuerdôtôs
 câbi thîn pluat
 unsera heili uerth

¹⁾ fleikes *hs.*

- Nam velum templi scissum est
et omnis terra tremuit,
tunc multos dormientium
resuscitasti, domine.
- Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus
vixillum fidei ferimus.
- Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit ledere
redemptos tuo sanguine.
- Qui propter nos ad inferos
discendere dignatus es,
ut mortis debitoribus
vite donares munera.
- Tibi nocturno tempore
ymnum defflentes canimus,
ignosce nobis, domine,
ignosce confitentibus.
- Quia tu ipse testis et iudex
quem nemo potest fallere,
secreta conscienciae
nostre videns vestigia.
- Tu nostrorum pectorum
solus investigator es,
tu vulnerum latentium
bonus adsistens medicus.
- Tu es qui certo tempore
daturus finem seculi,
tu cunctorum meritis
iustus remunerator es.
- Te ergo, sancte, quesumus
ut nostra cures vulnera,
qui es cum patre filius
semper cum sancto spiritu.
- 8 inu lachan ther halla kizerrit
uuarth
inti alliu erda pipêta
thenne manege slâffantero
erruahtôs truhtîn ¹⁾
- 9 thû fientes hentriskes chreffî
thuruh chrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba fuaremês
- 10 thû inan fona uns simblun
ferseurgan kiuerdôês
ni conaltre megî keterran
archaufte thînemu pluate
- 11 ther thurah unsih za hellôm
nidarstîgan kiuerdôtôs
thaz tôdes scolôm
libes câbis kifti
- 12 thîr nahtlichemo zite
lop reozzante singemês
pilâz uns truhtîn
pilâz gehantên
- 13 thanta dû selbo urchundo inti
suanâri pist
then nioman mac triugan
tauganiu uuizzantheiti
unsera sehanti spor
- 14 thû unserero prustio
eino spurrento pist
thû uuntôno lûzzêntero
cuatêr az standantêr lâchi
- 15 thû pist ther kiuiissemu zite
kepentêr enti uueralti
thû allero frêhtim
rehtêr lônâri pist
- 16 thîh nû uuîho pittemês
thaz unsero reinnês uuntân
ther pist mit fatere sun
simblum mit uuîhemo âtume.

¹⁾ dtruhtîn *hs.*

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum. Mihhil gôtlîch ist, daz der man den almahtîgun truhtîn sînan fater uesan quidit. karisit denne, daz allero manno uelih sih selpan des uirdican gatôe ¹⁾, cotes sun ²⁾ ze uesan.

Sanctificetur nomen tuum. Kauuîhit ³⁾ sî namo dîn. Nist uns des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sîn namo kauuîhit uerda, der eo uuas uuih enti eo ist: úzzan des dikkamês, daz der sîn namo in uns kauuîhit uerda, enti dê uuihnasi, dê uuir in deru taufi fona imo intfengun, daz uuir dê ⁴⁾ ze demo suonotakin furi inan kahaltana pringan muozin.

Adveniat regnum tuum. Piqueme rîhhi dîn. sîn rîchi uuas eo enti eo ist: úzzan des dikkamês, daz daz sîn rîchi uns piqueme enti er in uns rîchisôia, nalles der tiuval, enti sîn uuillo in uns uualte, nalles des tiuvalas kaspant.

Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. uuesa dîn uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono enti sô êrlîcho sôso dê engilâ in demu himile dînan uuillun ⁵⁾ arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emiz-zîgaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro licmiscûn durufti pifankan. Nû avar êuûigo forkip uns, truhtîn, den dînan licha-mun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuûigera heili enti za êuûikemo lîpe piqueme, nalles za uuîzze: enti dîn anst enti dîno minnâ in uns folliho kahalt.

Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro seuldi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm scolôm. makannôtduruft allero manno uelihhemo, sih selpan desêm uuortum za pidenehennæ, daz allero manno uelih sinemu kanôz enti sinemu prôder ⁶⁾ er allemu hugiu enti hercin sîno missitâti flâzze, daz imu der truhtîn sama deo sîno flâze. danna er demu sinemu kanôzze flâzan ni uuili, danna ⁷⁾ er qhuidit: 'flâz uns sama sô uuir flâzamês'.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni ⁸⁾ princ unsih in ⁹⁾ chorunka. ni flâz unsic, truhtîn, den tiuval sô fram gachorôn sôso sîn uuillo sî, úzzan sôso uuir mit dînera anst enti mit dînem ganâdan ubaruuehan mekîn.

Sed libera nos a malo. úzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftîchêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. quame rîchi thîn. uerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu.

¹⁾ gote *hs.*, *fehlt B.* ²⁾ sunt *hs.* ³⁾ kauuisit *A.* ⁴⁾ dê *fehlt A.*, die *B.* ⁵⁾ uuillo *v.n.* ⁶⁾ pder *A.* ⁷⁾ *Scherer ergänzt*: ni flâzzit imu sama der truhtîn, danna. ⁸⁾ ni *fehlt A.* ⁹⁾ in | in *A.*

Broot unseraz emezzigaz gib uns hiutu. endi farlâz uns sculdhi unsero, sama só, uuir farlâzzem scolóm unserêm. endi ni gileidi unsih in costunga. auh arlôsi unsih fona ubile.

Fater unsêr thû in himilom bist, giuulhit si namo thîn. Gotes namo ist simbles giuuihit: auh thanne uuir thiz quedhem, thanne bittem uuir, thaz sin namo in uns mannom uerdhe giuuihit thuruh guodin uuer.

Quaeme richi thîn. Richi gotes ist simbles endi eogihuuâr: thes bittem uuir thoh, thanne uuir thiz quedem, thaz gotes richi si in uns endi thes diufles giuualt uerdhe arfirrit fona uns.

Uerdhe uuילו thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes sculun uuir got simbles bitten, thaz sin uulleo uerdhe samalih in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, eithiu thaz man in erthu sinan uulleon giuurechen megîn sama sô engilâ in himile magun.

Broot unseraz emetzigaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo antuuerden libe bitharf. bithiu scal man dago giuuueliches thiz gibet singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sinero thurfto helphe.

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzem scolóm unserêm. Sô huuer só thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô due sô her quithit, huuanda her fluochôt imo mêt thanne her imo guodes bitte, ibu her sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô andhremo arbolgan ist endi thiz gibet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne ubiles.

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got comannan in ubilo thohheinaz, úzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in costungóm. thaz meinit thaz uuort, thaz her unsih ni farlâzze eithiu thaz uuir in ubil gileitte ni uerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uorde ist bifangan allero ubilo giuuuelih thero manne giterian megî. bithiu sô huuer sô thiz gibet hlîttu muatu singit, gilouban scal her, thaz inan got thanne ghôrie: huuanda her ni bitit thâr ana ellies eouuihtes, nibu thes got selbo giboot ei bittanne, endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana bifangano.

b) Sündenverzeichnis.¹⁾

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lîchamen. Innunditia. unhreinita. Fornicatio. huar. Luxuria. firinlusti. Idolorum seruitus. abgoto theonôst. Veneficia. eittarghebon. Inimicitia. fiantscaf. Contentiones. bâgâ. Aemulationes. anthruoft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Dissensiones. fiîiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. einuullig. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. trun-calî.²⁾ Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtigon, scepphion himiles enti erda. Enti in heilentou Christ, suno sinan einagon, truhtîn unseran. Ther

¹⁾ Gal. 5, 19—21. ²⁾ trunclai *hs.*

infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi, giuizzinôt¹⁾ bi pontisgen Pilate, in crûci bislagen, toot endi bigraban. Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat fona tootêm, uf steig ci himilom, gisaaz²⁾ ci cesuûn gotes fateres almahtiges: Thanân que-
mendi ci ardeilenne queechêm endi doodêm. Gilaubiu in âtum uuihan,
uuiha ladhunga allicha, heilegero gimeinidha, ablâz sundeôno, fleisges
arstantnissi, liib ênuigan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uulit gihaldan uuesan, fora allu thurft ist, thaz er
habê allicha gilauba. Thia úzzar eogihuuelih alonga endi ganza gi-
halde, âno ibu in êuuidhu faruirdhit. (Gilauba avur³⁾) allichu thisu ist,
thaz einan got in thrinisse endi thrinissi in einnissi êrêmês, noh ni gi-
misgente thio gomoheiti noh thea enuat (eouuist) citeilente. Andher ist
giuuisso gomaheit fateres, andher sunes, andher thes heiligen geistes,
úzzar fateres endi sunes endi heiligen geistes ein ist gotchundi, gilih diu-
ridha, ebanênuigu craft. Huueolih fater, sulih sun, sulih ther heilogo
geist. Ungiscaffan fater, ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo
geist; ungimezzan fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo
geist; êuuig fater, êuuig sun, êuuig heilogo geist: endi thoh nalles thri êuuige,
úzzar einêr ist êuuigêr; sô nalles thri ungiscaffene noh thri ungimezzene,
úzzar einêr ist ungiscaffanêr endi einêr ungimezzenêr. Sô sama al-
mahtigo fater, almahtigo sun, almahtigo endi heilago geist, endi thoh
nalles thri almahtige, úzzar einêr ist almahtigêr. Sô sama got fater,
got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thri gotâ, úzzar einêr ist
got. Sô sama truhtin fater, truhtin sun, truhtin heilago geist, endi
thoh nalles thri truhtinâ, úzzar einêr ist truhtin: huuanda sô selp
einezêm eina eogihuuelicha gomaheit got endi truhtin ci gigehanne
fona thera christinheiti uuârnessi ginótamês⁴⁾, sô sama thri gotâ erdho
truhtinâ ci qedhanne thiu rehta christinheit farbiutit (edho biuuerit).
Fater fona niuuuihtu⁵⁾ ist gitân noh giscaffan noh giboran, sun fona
fatere einemo ist nalles gitân noh giscaffan, úzzan giboran; heilago
geist fona fatere endi sune nalles gitân noh giscaffan noh giboran,
úzzar arfaran. Einêr giuuisso fater, nalles thri faterâ, einêr sun, nalles
thri suni, einêr heilago geist, nalles thri heilage geistâ. Endi in the-
seru thrinissi niuuuiht êreren erdho afteren, niuuuiht mêren erdho
minneren, suntar allo thrio heiti ebanênuige im sint endi ebangiliche,
sô thaz ubar al sô giû obana giquetan ist, thaz thrinissi in einnisse
endi thaz einnissi in thrinissi ci êrênne si. Ther uuli giuuisso heil
uuesan, sô fona thrinisse henge⁶⁾ (edho farstande).

Suntar nôthturft ist ci êuuigeru heili, thaz in fleisenisse gihuuelih
truhtin unseran heilautan Christes gitriulicho gilanbe.⁷⁾ Ist giuuisso
gilauba rehtiu, thaz gilaubamês endi biiehamês, bithiu truhtin unsêr
heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona enuati

¹⁾ giuizzinot *hs.* ²⁾ *lat.* sedet. ³⁾ *aû in der hs. ubergeschrieben.* ⁴⁾ *compellimur falschlich durch das actio ubersetzt.* ⁵⁾ *Das lat. a nullo falsch als neutrum gefasst.* ⁶⁾ *lat.* sentiat. ⁷⁾ *Fehlerhafte ubersetzung des lat.: Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque domini nostri Iesu Christi fideliter credat. Scherer bessert: thaz infleisenissi gihuuelih truhtines unseres heilanten Christes g. g.*

(edho samanuuisti) fateres êr ueroldem giboran endi man ist fona
 90 enuati muoter in uerolti giboran: Thuruhthigan got, thuruhthigan
 man, fona sêlu redhihafteru endi mannisginimo fleisge untaruuesentêr,
 ebanêr fatere after gotcundnisse, minniro fatere after mennisgî. Ther
 thoh thiuidero sî got endi man, nalles zuuêne thiuideru, suntar eino
 ist Christ, einêr avur nalles gihuuerbithu thera gotcundhî in fleisg,
 95 sundar arhabanî thera mennisgî in gode. Einêr giuusso nalles gi-
 miscnissî thera enuati, suntar einnissi thera heiti. Thoh¹⁾ sô sama
 sô thiu sêla redhihaftiu endi lichamo einêr ist man, sô got endi man
 einêr ist Christ. Ther gimartorôt ist bî heilî unsera, nitharsteig ei
 helliuuizze endi arstuant fona tôtêm, ûfsteig ei himilom, sizzit ei cesuîn
 100 gotes fateres almahtiges; thanân cumftigêr ei suananne lebênte endi
 tôte; ei thes cumfti alle man ei arstandanne eigan mit lichamôn-iro,
 endi geltanti sint fon gitâtem eiganêm redina: Endi thie guat²⁾ dâton,
 farent in êuuîg liib endi thie ubil dâton, in êuuîg fuir. Thisu ist gi-
 lauba allichu, thia nibi eogihuuelihhêr triulcheo endi fastlicheo gilaubit,
 105 heil uesan ni mag.

e) Gloria in excelsis.

Guatlîchi in hôhôtêm gote endi in erdhû fridhu mannom guates
 uuillen. Lobômês thih, uelaquêdhemês dhir, betômês (pittemês) thih,
 hruamamês thih. Thancômês thir thuruh miehila guatlîchi thîna. Truhtîn
 got, cuning himiliszgêr. Got fater almahtigêr. Truhtîn suno einboranêr,
 110 heilanto Christ. Truhtîn got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) nimis
 suntâ ueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ ueruldi, intfâh gibet
 unsêr. Ther sizzis az cesuîn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino
 uuiho, thû eino truhtîn, thû eino hôhôsto, heilento Christ, mit uuihen
 âdume, in guatlîchi gotes fateres. Amen.

X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtîn god³⁾, thû mir hilf indi forgip mir gauuitzi indi guodan⁴⁾
 galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heilî indi gasuntî indi thîna
 guodân huldi.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator, suffragator, legum lator, largus dator: iure pollens es qui potens	Uuiho fater helfâri êôno sprehho miltêr kepo pî rehto uuahsanti ⁵⁾ dû pist der mahtigo
nunc in ethra firma petra: a quo creta cuncta freta quae aplustra ⁶⁾ verrunt flustra ⁷⁾ , quando celox currit velox: cuius numen crevit lumen,	5 nû in himile festêr stein fana demo kamahhôtshint alle uuâgi dê fana skeffe fôrrent plômun denne cheol laufit sniumo des maht kascôf leot

¹⁾ *lat. nam.* ²⁾ *goat hs.* ³⁾ *god hs.* ⁴⁾ *godan hs.* ⁵⁾ *uuasanti hs.* ⁶⁾ *aplau-
stra hs.* ⁷⁾ *flostra hs.*

simul solum supra polum! ¹⁾	saman erda opa himile
prece posco prout nosco.	10 petôno pittiu sôso ih chan
Caeliarce ²⁾ Christe, parce	himiles nolle Christ ³⁾ porge (frido vel spare)
et piacla dira iacla	enti meintâti unghaïure scôzilâ
trude tetra tua cetra,	skurgi dê suuarzun mit dinu skiltu
quae capesso et facesso	dei fornimu enti gatôm
in hoc sexu sarei ⁴⁾ nexu.	15 in desemo heite fleise kapuntan
Christi umbo meo lumbo	Christes rantbouc mînera lancha
sit, ut atro cedat latro	sî daz der suarzo kilide murdreo
mox sugmento fraudulent ⁵⁾	fater skilt rûmo uuâffan
Pater, parma procul arma	20 nolle fiantes pruuhan rippeo
arce hostis, ut e costis, ⁶⁾	noh mêt hercîn âno unsûpari
imo ⁷⁾ corde sine sorde,	denne frammort unghaïuri enti
tunc deinceps trux et anceps	zuifoli
catapulta cedat multa.	allaz sper snidit managiu
Alma tutrix atque nutrix,	uuïhu skirmâri enti fôtareidî
fulci manus mi ⁸⁾ , ut sanus ⁹⁾	25 stiuri hant daz mih heilan
corde reo prout queo	sculdigemo herzin sôso ih mac
Christo theo qui est leo,	Christe cote der ist leo
dicam deo agrates meo. ¹⁰⁾	ih quidu cote danchâ toon
(Sicque ab eo me ab eo) ¹¹⁾	sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELOËBNIS.

Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.
 Forsahhistû unholdûn uuere indi uuillon? Ih fursahhu.
 Forsahhistû allêm thêm bluostrum indi dên gelton indi dên gotum
 thie im heidene man zi *bluostrum indi*¹²⁾ zi geldom enti zi gotum
 habênt? Ih fursahhu. 5
 Gilaubistû in got fater almahtigan? Ih gilaubu.
 Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.
 Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.
 Gilaubistû einan got almahtigan in thrînisse inti in einisse? Ih
 gilaubu.¹³⁾ 10
 Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.¹³⁾
 Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.¹³⁾
 Gilaubistû lib after tôde? Ih gilaubu.

XIII. AUS DEN BRUCHSTÜCKEN EINER PSALMEN- ÜBERSETZUNG.

1) Ps. 114 (116).

Ih mimôta, pidiu kehôrta truhtin stimma des kebetes mines.
 2. Danta kineicta ôra sînaz mir, inti in tagon mînên kinemmu dih.

¹⁾ celum *hs.* ²⁾ caeliarche *hs. der übersetzer fasste arce als abl. von arx.*
³⁾ chist *hs.* ⁴⁾ carnis *hs.* ⁵⁾ Dieser vers fehlt *hs.* ⁶⁾ uti collis *hs.* ⁷⁾ immo *hs.*
⁸⁾ me *hs.* ⁹⁾ Dem übersetzer lag manum — sanum vor. ¹⁰⁾ geo *hs.* ¹¹⁾ fehlt in
 der *Cambridger hs.* ¹²⁾ fehlt *A*, za bluostrom *B.* ¹³⁾ gilaub (3 mal) *A.*

3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun mih. 4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtînes kinamta. 5. Uuolago truhtîn, erlôsi sêla mîna. kenâdigêr truhtin inti rehtêr, inti got unsêr kenâdit. 6. Kehaltanti luzcila truhtin: kedêmuatêr *pim inti* arlôsta mih. 7. Uerbi, sêla mîna, in restî dina, danta truhtîn uuolateta dir. 8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun miniu fona zaharim, fuozze mîne fona slippe.

2) Ps. 123 (124).

- 10 *Ûzzan* daz truhtîn uuas in uns, *quede nâ Israhel*: *ûzzan* daz truhtîn uuas in uns, 2. denne arisant in unsih, ôdouuila lebênte farslintant unsih; denne arbolgan ist heizmuotî iro in unsih, 3. ôdouuila uuazer pisaufta unsih. 4. Leuuinnûn durahfuor sêla unseriu: ôdouuila durahfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlih. 5. Kiuuihtêr truhtîn der ni *kap* unsih in kefangida cenim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo kecriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unseriu in namin truhtînes, der teta himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

- 20 Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtîn. 2. Truhtîn, *kehôri* stimma mîna. sîn ôrun dîniu anauuartêntiu in stimma des kebetes mînes. 3. Ubi unreht *pîhaltis*, truhtîn, uuer *kestât im?* 4. Danta mittih kenâda ist, duruh uuizzud tînan fardolata dih, truhtin; fardolata sêla mîniu in uuerte sînemo, 5. uuânta sêla mîniu in truhtîne. 6. Fona *pîhaltidu* 25 *morganlihero* unzin ce naht uuâne Israhel in truhtîne. 7. Danta mit truhtînan kinâda inti kinuhtsamîu mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsît Israhelan fona allên unrehtên sînên.

XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

- LXI ðer, scazloos man, anðran arslahit. LXII fon alôde. LXIII ðê sih fon sînên¹⁾ mâgun LXIV ðer fon anðres henti eowiht²⁾ nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI ðer man in here slahit. LXVII sôhwersô anðran mit lôsii³⁾ biliugit. LXVIII ðer anðres hros bifillit. 5 LXIX ðer man fon galgen forlaazit. LXX ðer wiib gimahalit inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô

XIV. LEX SALICA. XLI de chrenecruda. LXII de alode. LXIII de eo qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de compositione homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum hereburgium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum

¹⁾ sînê *hs.* ²⁾ eowih *hs.* ³⁾ losu *hs.?*

andran zi ðinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte scillingâ XV.. — 2 ðer andran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni habêt, sôsama gelte sol. XV. — ðer andran menit, mit urcundeôm zi 10
sînemo huuse cueme inti ðanne gibanni ini erðo sina cuenûn, erðo sînero hîwôno etteshwelihero gisage ðaz iz emo gieunde, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges ðeonoste haft ist, ðanne ni mag er ini gimenen. ibu er innan ðes gewes in sînemo ârunte ist, ðanne mag 15
er ini menen sôso iz heer obana giscriban ist. 16

II. Fon ðiubiu suîno.

1. sôhwersô sîganti farah forstilit fon ðeru furistûn stîgu erðo in metalostûn, inti ðes giwunnan wirðit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn: ibu ðanne in ðrittiûn stîgu forstolan wirðit, gelte sol. XV, forûzzan haubitgelt inti wirðriûn. 2. sôhwersô farah forstilit 20
fon ðemo sîlage ðer slôzhaf ist, gelte sol. XLV, forûzan haubitgelt indi wirðriûn. 3. sôhwersô farah in felde, ðaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 4. Sôhwersô farah forstilit ðaz biûzan ðeru mooter lebên mag, feorzug pentingâ ðie tuent sol. I gelte, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 5. Sôhwersô sî¹⁾ bistooz- 25
zit in ðiubiu, gelte sol. VII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 6. Sôhwersô sî mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 7. Sôhwersô farah iârîgaz forstilit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 8. Sôhwersô zuiîari suîn forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 9. Sôhwersô hantzugiling

sunnis non detenerit, 600 din. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenerit, ei quem mannavit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 componat. 3. ille autem qui alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut uxorem illius vel cuicumque de familia illius denunciaret ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannitus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superior dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis serovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis serovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos 17½ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum

¹⁾ Soherse sui *hs*.

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouelich man frier geuualt have, souuâr sôse er uulit sachun sînu ce gevene.

Souuerse sachun sînu thuruh sâlichêdi sêlu sîneru athe ce anderru êrafflicheru stat athe gelegenemo sînemo athe seuuemo andremo
 5 versellan uulit, inde ce themo cide inneneuendiun theru selveru grâsseffi uuisit, in theru sachun thie gesat siunt, uuzzetathia ¹⁾ sala ce gedîne gevlize. That avo themo selvemo cide that er thui sellan uulit ûzzeneuendiun theru grâsseffi uuisit, that ist athe in here athe
 10 athe vane sînen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uuziziidi leven theru er selvo levit, urcundun retliche ²⁾: avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souueliche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedue, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedue.
 15 Inde ather ³⁾ thiu *thiu* sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves neieina vona then vora gequetanen sachun mugî geduan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedue theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belive thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo noch-
 20 thanne sachun sînu bit geanervun sînen gesunduruth ne havoda, ne si himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uulit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uuerthe, that thia sundrunge bit themo due ce themo ther geendido ervetha sîna uolda vollacaman. inde avo sumeuuelicheru samonungun thia sellan bat, ganervo sîner then uizzut bit theru kirichun
 25 vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen jârûn uizzethallikhen ⁴⁾:

XV. TRIERER CAPIT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicumque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem venerabilem locum vel propinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, heres illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium

¹⁾ uuzzetathia *Dm.* ²⁾ rechtliche *Dm.* ³⁾ ahter *Dm.* ⁴⁾ uizzetahikên *Dm*¹.

ather¹⁾ thiu selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samunungun ergeven.

et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôn²⁾, sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan³⁾ gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlihho after antreitu thir scriben, thû bezzisto Theophile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thêm thû gilêrit bist, uuâr. 5

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne unas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lib inti thaz lib uuas liht manno. Inti thaz liht in finstarnessin lihta inti finstarnessi thaz ni bigriffun. 5

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes cuninges Judeno sumêr biscop namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu unârun rehtiu beidu fora gote, gangenti in allên bibotun inti in gotes rehtfestin ûzzan lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuward thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales fora gote, after giuonou thes biscofheites in lôzze fram gieng, thaz her uuihrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigî uuas thes folkes ûzze, betônti in thero ziti thes rouhennes. Araugta sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuihrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuward gitruobit thaz sehenti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo ther engil: 'ni forhti thû thir, Zacharias, uuanta gi-hôrit ist thîn gibet, inti thîn quena Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis thû sînan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti bli-dida, inti manage in sînero giburti mendent. Her ist uuârlihho mihhil fora truhtine inti uuîn noh lid ni trinkit inti heilages geistes uuidit gifullit fon hinân fon reve sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtine gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti in megine Heliases, thaz her giuuenta herzun fatero in kind, inti un-giloubfolle zi uuistnoeme rehtero, garuuen truhtine thuruhthigan folc'. 10 15 20

Inti quad Zacharias zi themo engile: 'uanân ueeiz ih thaz? ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun'. Thô ant-

¹⁾ ahter *Dm.* ²⁾ ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum. ³⁾ uuas gesehan = *lat.* visum est.

lingônti thie engil quad imo: 'ih bim Gabriel, thie azstantu fora gote,
 25 inti bin gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suigênti
 inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu
 uuanta thû ni giloubtus minên uuortun, thiu thâr gifultu uuerdent in
 iro ziti.' Inti uuas thaz fole beitônti Zachariam, inti vvuntorôtun thaz
 30 her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohta sprehhan zi in, inti
 forstuontun thaz her gisiht gisah in templo, her thaz bouhmenti in
 thuruuuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sines ambahtes,
 gieng in sîn hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sîn quena inti
 tougilta sih fimf mânôdâ, quedenti: 'uuanta sus teta mir trohtin in
 tagon, in thên her giscouuôta arfirran minan itiuuz untar mannon.'

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude gisentit uuard engil Gabriel fon
 gote in thie burg Galileae, thero namo ist Nazareth, zi thiorntîn gi-
 mahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides,
 inti namo thero thiorntîn Maria. Inti ingangenti ther engil zi iru quad:
 5 'heil uuis thû gebôno follu! truchtin mit thir, gisegenôt sis thû in uuf-
 bun.' Thô siu thiu gisah, uuas gitruobit in sinemo uuorte inti thâhta,
 uuelih uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir,
 Maria, thû fundi huldî mit gote, sênonû inphâhis in reve inti gibiris
 sun inti ginemnis sînan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes
 10 hôisten sun ist ginemnit, inti gibit imo truchtin sedal Davides sines
 fater, inti rihhisôt in hûse Jacobes zi êuuidu, inti sines rihhes nist
 enti.' Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sîn? uuanta
 ih gommannes uuis ni bin.' Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie
 15 heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôhisten megin biscatuit thih,
 bithiu thaz thâr giboran uuirdit heilag, thaz uuirdit ginemnit gotes
 barn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin siu inphieng sun in ira alttuome
 inti thiz ist thie sehsto mânôd theru, thiu thâr ginemnit ist unberenta:
 bithiu uuanta nist unôdi mit gote iogiuelih uuort.' Thô quad Maria:
 20 'sênonû gotes thiu, uuese mir after thînemo uuorte.' Inti arfuor thô
 fon iru thie engil.

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit ilungu
 in Judeno burg, ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Helisa-
 beth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Elisabeth, gifah
 25 thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Elisabeth,
 arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sis thû untar uufbun, inti
 gisegenôt si thie uuahsmo thînero uuamba, inti unanân mir, thaz queme
 mînes truchtines muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiu stemna
 uuard thînes heilizînes in minên ôrun, gifah in gifehen kind in mi-
 30 nemo reve, inti sâligu thiu thâr thâr giloubta, uuanta thiu uuerdent gifre-
 mitu, thiu thâr giquetan vvurdun iru fon truchtine.' Thô quad Maria:
 'mihhilôso mîn sêla truchtin, inti gifah mîn geist in gote mînemo hei-
 lante, bithiu uuanta her giscouuôta ôdmuotî sînero thiuni, sênonû fon
 thiu sâliga mih quedent allu cunnu, bithiu uuanta mir teta mihhilu
 35 thie thâr mahtig ist, inti heilag sîn namo inti sîn miltida in cunniu
 inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sînemo arme, zispreit-
 ubarhuhtige muote sînes herzen, nidargisazta mahtige fon sedale inti
 arhuob ôdmuotige, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez îtale.

Inphieng Israhel sinan kneht zi gimuntîgônne sînero miltidu, sô her sprah zi unsên faterun, Abrahame inti sînemo sâmen zi uerolti.' — 40
Uuonêta Maria mit iru nâh thrî mânôdâ inti uuarb zi ira hûs.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

4, 9. Elisabeth uuârlîhho uuard gifullit zît zi beranne inti gibar ira sun. Inti gihörtun thaz thô ira nâhiston inti ira eundon, thaz truhtîn mihhilôsôta sîna miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard thô in themo ahtuden tage, quâmun zi bisnfdanne thaz kind, namtun inan sînes fater namen Zachariam. Antlingôta thô sîn muoter inti 5
quad: 'nio in altare, ûzar sîn namo scal sîn Johannes.' Inti quâdun zi iru: 'nioman nist in thînemo cunne thie thâr ginemnit sî thesemo namen.' Bouhnitun thô sînemo fater, uenan her uoltî inan ginem- nitan uesan? Bat thô scribsahses, sereib sus quedanti: 'Johannes ist sîn namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo 10
sîn mund inti sîn zunga, inti sprah got uuhenti. Uuard thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit allu thisu uuort, inti gisaztun alle thie iz gihörtun in iro herzen sus quedante: 'uuaz uuânis these kneht sî?' inti gotes hant uuas mit imo.

Inti Zacharias sîn fater uuard gifullit heilages geistes inti uutza- 15
gôta sus quedanti: 'Giuuîhit sî truhtîn got Israhelo, bithiu uuanta uuisôta inti teta lôsunga sînero folke inti arrihta horn heilî uns in hûse Davides sînes knehtes. Sô her sprah thuruh mund heilagero, thie fon uerolti uuârun, sînero uutzagôno, heilî fon unsarên fiantun inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên 20
faterun inti zi gihugenne sînero heilagûn giuuiinnessî, thero eidburtî, thie her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih¹⁾ uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentin unsero fianto arlôste thionômês imo in heilag- nesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun. Thû kneht uuizago 25
thes hôhisten bis thû ginemnit, forafers uuârlîhho fora truhtînes an- nuzzi zi garuenne sinan ueg, zi gebanne uuistuom heilî sînemo folke in forlâznessi iro suntôno thuruh innuovilu miltida unsares gotes, in thên uuisôta unsih ûfgang fon hôhî, ipliuhten thên thie thâr in fin- starnessin inti in scûuen tôdes sizzent, zi girihtenne unsera fuozzi in 30
ueg sibba. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste inti uuas in vvuostinnu unzan then tag sînero arougnessî zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun, framquam gibot fon ðemo aluualten keisure, thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft. Thaz gîscrîb iz êristen uuard gitân in Syriu fon ðemo grâven Cyrine, inti fuorun alle, thaz biîâhîn thionôst iogiuuelîh in sînero burgi. Fuor 5
thô Joseph fon Galileu fon thero burgî thiu hiez Nazareth in Judeno lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hîuuiske Davides, thaz her giîâhi saman mit Mariûn imo gimahaltero gimahlûn sô scaffaneru. Thô sie thâr uuârun, vvurðun tagâ gifulte, thaz siu bâri, inti gibar ira sun êristbo-

¹⁾ = *lat. se in iuravit, daturum se nobis.*

10 ranon inti biuuant inan mit tuoehum inti gilegita inan in crippea, bi-
thiu uuanta im ni uuas ander stat in themo gasthûse.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffi uuahhante inti bihaltante
nahtuuahntâ ubar ero euuit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh
im inti gotes berahtnessi bischein sie, giforhtun sie im thô in mih-
hilero forhtu. Inti quad im ther engil: 'ni curet iu forhten, ih sagên
5 iu mihhilar gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist
iu hiutu Heilant, ther ist Christ truhtin in Davides burgi. Thaz si
iu zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuoehum bivvuntanaz inti gile-
gitaz in crippea.' Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigi hi-
milisches heres got lobôntiu inti quedentiu: 'Tiurida sî in thên hôhi-
10 stôm gote, inti in erdu sî sibba mannun guotes uuillen'. Uuard thô
thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ
untar in zuisgên: 'faramês zi Bethleem, inti gisehêmês thaz uuort, thaz
thâr gitân ist thaz truhtin uns araugta.' Inti quâmun thô îlente inti
fundun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie
15 thô gisehente forstuontun fon ðemo uuorte, thaz im giquetan uuas fon
ðemo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti
fon ðem thiu giquetanu vvurdun zi im fon ðem hirtin. Maria uuârlîhho
gihielt allu thisu uuort ahtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ
20 heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thêm thiu sie gihôrtun
inti gisâhun, sôso zi im gisprochan uuas.

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilanf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg
Samariae thiu dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob
Josebe sînemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes. Der heilant uuas
giuueigint fon dero ueegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zit
5 nâh sehsta. Quam thô uuîb fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad
iru der heilant: 'gib mir trinkan.' Sîne iungoron giengun in burg,
thaz sie muos couftin. Thô quad imo uuîb thaz samaritanisga: 'ueeo
thû mit thiu Judeisg bis trinkan fon mir bitis, mit thiu bin uuîb sa-
maritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis.' Thô antlingita ther
10 heilant inti quad iru: 'oba thû uuessis gotes geba, inti uer ist thê
dir quidit: gib mir trinkan, thû ôdouân bâtis fon imo, thaz hê dir
gâbi lebênti uuazzar.' Thô quad imo thaz uuîb: 'hêro, thû nû ni
habês mit hiu sceffês inti thiu fuzze teof ist, uuanân habês lebênti
uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns
15 den phuzi, her tranç fon imo inti sîna suni inti sîn fihu?

Thô antuurtanti ther heilant in quad iru: 'giuueîh dê dâr trinkit
fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo
uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuidu, ouh uuazzar, thaz ih imo
gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuufn lîb.' Thô
20 quad zi imo thaz uuîb: 'hêro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni
thurste noh ni queme hera scephen.' Thô quad iru der heilant: 'var
inti halo thînan gomman inti quim.' Antuurtanti daz uuîb inti quad:

‘ni habu gomman.’ Thô quad iru der heilant: ‘uola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs finf gomman inti den thû nû habês, nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr.’ Thô quad imo thaz uuîb: 25
 ‘hêrro, ih gisihu daz thû uuizogo bist. Unsara faterâ in thesemo berge bettôtun, inti ir quedent, uuanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit zi bettônne.’ Thô quad iru der heilant: ‘uuîb, giloubi mir, uuanta quimit zît, danna noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt ir fater. Ir bettôt daz ir ni uuizzunt, uuir betômês daz uuir uuizzumês, 30
 uuanta heilli fon Judeis ist. Ouh quimit zît inti nû ist, danna thie uuâron betere betönt den fater in geiste inti in uuâre, uuanta der fater sulfcha suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan betönt, in geiste inti uuâre gilimfit zi betônne.’ Thô quad imo daz 35
 uuîb: ‘ih uueiz, uuanta Messias quimit, thê giquetan ist Crist; thanne her quimit, her gisagêt uns alliu.’ Thô quad iru der heilant: ‘ih bin thê sprichu mit thir.’

Inti sliumo quâmun thô sîna iungoron inti uuntrôtun bi hîu her mit uuîbe sprâchi. Nêman ni quad thoh: ‘uuaz suochis odo uuaz sprichis mit iru?’ Vorliez thô iro uuazzarfaz daz uuîb inti fuor in burg inti sagata thên mannun: ‘quemet inti gisehet then man thê mir quad alliu sô uuelfchu sô ih teta, eno nist her Crist?’ Thô giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan sîna iungoron sus quedente: ‘meister, iz.’ Her quad in thô: ‘ih muos habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt.’ Thô quâdun thê iungoron untar in zuisgên: ‘eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna?’ Thô quad in der heilant: ‘mîn muos ist thaz ih uuirche thes uuillon thê mih santa, thaz ih thuruhfreme sîn uuer. Eno ni quedet ir, thaz noh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: hebet ûf iuuariu ougun inti sehet thiu lant, bidiu siu uuîzu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta intfâhit inti samonôt frucht in êuuin lib, thaz der the sâhit saman gi-veha inti thê thâr arnôt. In thiu ist uuâr uuort: uuanta andar ist thê sâhit inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuîh zi arnônne thaz ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt.’

Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum thuruh uuort thes uuîbes giuuijscaf imo sagantes; uuanta quad mir alliu thiu ih teta. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan, thaz her dâr uuonati. Inti uuonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu menigiron giloubtun thuruh sîn uuort inti themo uuîbe quâdun: ‘bidiu uuir îf nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês; uuir selbon gihôrtomês inti uuizzumês, uuanta zi uuâra thesêr ist heilant mittilgartes.’

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuard thô, mit thiu gifullite uuârûn tagâ sîneru nunfti, inti her sîn annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo garauuitin. Inti sie nintfiengun inan, uuanta sîn annuci uuas farenti ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sîne iungiron Jacobus inti Johannes, quâdun: ‘trohtin, uuil thû, thaz uuir quedêpês thaz fiur nidarstige fon himile inti forbrenne sie?’ Her thô ci in giuuentit increbôta sie; inti giengun in andera burg.

10. CXXXVII.

137. ¹⁾ Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu, thâr da uuas Lazarus tôt, then dâr eruuaecta ther heilant. ²⁾ Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngebrouder, ³⁾ forstuont mihil menigt fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles
 5 thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâhn then her eruuaecta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ci in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dihêmês; sênunû al thisiu uueralt ferit after imo.' Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogin, uuanta manage thurah inan erfuoron fon then Judaein inti giloubtun
 10 in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita, Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. ⁴⁾ Maria ⁵⁾ habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sîn houbit ⁶⁾ linêntes ⁷⁾ inti salbôta sine fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sinên iungirôn, Judas Scarioth,
 5 ther inan uuas selenti: 'bihiu ni uuirdit thiû salba forcoufit. uuidar thriuhunt pfennigon inti gîgeban thurftîgôn?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ci imo, oh bithiu uuanta her thiob uuas inti sehhlil habênti thiû thâr gisentidiu uuârun truog siu. ⁸⁾ Uuârun sume unuerdliho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlust
 10 therra salbûn gitân?' ⁹⁾ Uuizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut ir hefîge themo uuibe? guot uere uuirkit siu in mir. ¹⁰⁾ Ir habêt simbulun thurftîgon mit iu, inti thanne ir uollêt mugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. ¹¹⁾ Sententi thisiu thesa salbûn in mînan lihamon teta mih ci bigrabanne. Uuâr quidih iu, sô unâr gîpredigôt
 15 uuirdit thiz euangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu teta in ira gimunt.'

¹²⁾ Thaz gisehenti thie Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuizago, her uuessi iz giuuesso uniolih inti uuelih uuîb thaz uuas, thiû inan ruorit; uuanta siu suntîg ist.'
 20 Antlingita ther heilant, quad ci imo: 'Simon, ih habên thir sihunaz ci quedanne.' Her quad thô: 'meister, quid!' 'Zuêne sculdîgon uuârun sihuuelihemo inlîhere; ein solta finfhunt pfenningo, ander solta finzug; in thô ni habêntên uuanân sie gultîn, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêt?' ¹³⁾ Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab.' Her quad imo thô: 'rehto duomtôs.' Inti giuuant ci themo uuibe quad: 'Simon, gisihisttû thiz uuîb?
 25 Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû mînen fuozon; thisiu abur mit ira zaharin lacta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan cussan mîne fuozi. Mit
 30 oliu mîn houbit ni salbôtôstû; thisiu mit salbûn salbôta mîne fuozzi. Thurah thaz quidih thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

¹⁾ Joh. 12, 1. ²⁾ Mc. 14, 3. ³⁾ Joh. 12, 9. 19. 10. 11. 2. ⁴⁾ J. 12, 3. ⁵⁾ Mc. 14, 3. ⁶⁾ Mt. 26, 7. ⁷⁾ Joh. 12, 3—6. ⁸⁾ Mc. 14, 4. ⁹⁾ Mt. 26, 10. ¹⁰⁾ Mc. 14, 7. ¹¹⁾ Mt. 26, 12. 13. ¹²⁾ Luc. 7, 39—50. ¹³⁾ Lat.: quis eum plus diliget?

minnôta filu. Themo min uirdit forlâzan, min minnôt.' Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ.' Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit?' Thô quad her ci themo uuibe: 'thîn giloubo teta thih heila, far in sibbu.' 35
 1) Thesên giquetanên gieng stigenti zi Hierusalem.

12. LXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtin in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus quedenti: 'hërro, uuir uuollemês then heilant gisehan.' Thô quam Philippus inti quad Andreæ, Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther heilant 5 antlingita in quedenti: 'cumit cit in theru giduirit uirdit mannes sun. Uuâr uuâr quidih iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda tôt uirdit, thaz selba einu uonêt; ob iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sin ferah, thie forliosez; thie dâr hazzôt sin ferah in theru ueralti, in êuûin lib giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir 10 folgê: thâr ih bin thâr ist mîn ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan gihêrêt mîn fater. Nû mîn sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater, giheili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cit. Fater giberehto thînan namon! Quam stemma fon himile: 'inti gibe-rehtôta inti abur giberehtôn.' 15

Thiu menigî thiu dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo.' Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah iuuuih. Nû ist duom thesses mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mit- 20 tilgartes uirdit eruorpfan âz. Inti ih, ob ih erhaban uuirdu fon erdu, alliu thinsu zi mir selbemo.' Thaz quad her gizeihanônti uue- lihemu tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiu menigî: 'uuir gihôrtemês fon theru êvuu uanta Christ uonêt zi êuuidu; inti vvuou quidistû: gilipfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes sun?' Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil liocht in iu. Geet unz 25 ir liocht habêt, thaz iuuuih finstarnessi ni bifâhe; thie dâr in finstarnesse geet ni uueiz uuara her ferit. Mit diu ir liocht habêt, giloubet in liocht, thaz ir liochtes barn sît.'

13. CLXIX.

200. 2) Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti 3) giuuâtitun inan mit 4) gotouebbineru tûnihûn 5) inti rôt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon saztun ubar 5 sin houbit inti rôra in sîna zesauûn, inti giboganemo kneuee fora imo bismarôtun inan sus quedenti: 'heil cuning Judeôno!' Inti inan spîuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn houbit. Inti 6) after thiu bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes 7) inti gotouebbes 8) inti giuuâtitun inan sînên giuuâtin inti leittun inan thaz sien hiengîn 9) tragentan imo crûci. 10) Inan intuuâtenti fundun man Cireneum 10

1) Mt. 20, 17. 2) Mt. 27, 27. 3) Mc. 15, 17. 4) J. 19, 2. 5) Mt. 27, 28—31.
 6) Inter hs. 7) Mc. 15, 20. 8) Mt. 27, 37. 9) J. 19, 17. 10) Mt. 27, 32.

¹⁾ quementan fon thorf, ²⁾ in namen Simon hiez, ³⁾ fater Alexandres inti Rufuses, ⁴⁾ then thuungun sie ⁵⁾ daz her truogi crucei after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigt folkes inti uoibo, thie dâr ruzzun inti uioifun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: 'kind
 15 Hiernsalem, ni curft vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuih selbon vvuofet
 inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet:
 sâlîge sint umberente⁶⁾ inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode
 ni sougitun. Thanne biginnent sie quedan bergon: fallet ubar unsih!
 20 inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in grunemo boume thisiu
 tuont, uuaz ist in themo thurren?'

14. CLXX.

202. ⁷⁾ Unârûn gileittit andre zuêne ubile mit imo, thaz sie uuârûn erslagan. Inti after thiu sie quâmun in stat thiu dâr ist gihei-
 zan ⁸⁾ Golgotha, thaz ist erreckit hamalstat, ⁹⁾ gâbun imo gimirrôtan
 unin trinkan mit gallûn gimisgitan, inti mit diu her es corôta, ni uolta
 5 trinkan. ¹⁰⁾ Ther heilant quad: 'fater, forlâz in iz, sie ni uuizzun uuaz
 sie duont.'

203. ¹¹⁾ After thiu sie inan erhiengun, ¹²⁾ intfiengun sîn giuuâti
 inti tâtun fior deil, einero giuuelihemo kempfen teil, inti tânichûn.
 Uuas thiu tâniha unginâit fon obanentîgti ubar al giuueban. Thô
 10 quâdun untar in zuisgên: 'ni slizênâmês sia, oh liozêmês fon iru, uues
 siu sl.' Thaz giscrib uuerde gifullit quedenti: teiltun mîn giuuâti in
 inti ubar mîn giuuâti santtun lôz. Inti thie kempfon tâtun thisu.
¹³⁾ Inti sizeni hieiltun inan.

204. ¹⁴⁾ Inti screib titul Pilatus ¹⁵⁾ sîneru sahhu inti ¹⁶⁾ sazta obar
 15 sîn houbit: thiz ist ¹⁷⁾ ther heilant Nazarenisgo, cuning Judeôno. The-
 san titul manage lâsun thero Judeôno, uuanta nâh thero burgi uuas
 thiu stat thâr der heilant erhangen uuas, inti uuas giscriban in ebrâis-
 gon inti in erchieisgon inti in latinisgon. Quâdun thô Pilatus thie
 bisgoffâ Judôno: 'ni curi scriban: Judôno cuning.' Thô antlingita
 20 Pilatus: 'thaz ih screib thaz screib ih.'

205. ¹⁸⁾ Thô uuârûn erhangen mit imo zuêne thiobâ, ein in zeso
 inti ander in sina uuinistra. ¹⁹⁾ Thie furivarenton bismarôtun inan.
 ruortun iro houbit inti quedenti: 'uuah, thie dâr ziuuirpfit tempal inti
 in thrin tagon iz abur gizimbrôt: heili thih selbon; oba thû gotes sun
 25 sîs, stîg nidar fon themo cruce.' Sama thie hêrôston thero bisgofu
 bismarônti mit thên buoherin inti mit thên altôn quâdun: 'andre teta
 her heilæ, sih selbon ni mac heil tuon: ob iz Israhelo cuning st, er
 stîge nidar fon themo cruce, ²⁰⁾ inti gisehêmês inti giloubêmês imo.
²¹⁾ Her gitruuuêt in got, bithiu erlôsît her inan nû, ob her inan uuli;
 30 her quad: uuantih gotes sun bin. Thaz selba ²²⁾ ein fon thên thie
 dâr hangêtun thero thiobo bismarôta inan quedenti: 'ob thû sîs Crist,
 tuo dih selbon heilan inti unsih.' Thô antlingita ther ander, increbôta

¹⁾ L. 23, 26. ²⁾ Mt. 27, 32. ³⁾ Mc. 15, 21. ⁴⁾ Mt. 27, 32. ⁵⁾ L. 23, 26—31.
⁶⁾ steriles ist falschlich als masc. gefasst. ⁷⁾ L. 23, 32. ⁸⁾ Mc. 15, 22. ⁹⁾ Mt.
 27, 34. ¹⁰⁾ L. 23, 34. ¹¹⁾ Mt. 27, 35. ¹²⁾ J. 19, 23, 24. ¹³⁾ Mt. 27, 36. ¹⁴⁾ J. 19, 19.
¹⁵⁾ Mc. 15, 26. ¹⁶⁾ J. 19, 19. ¹⁷⁾ Mt. 27, 37. ¹⁸⁾ J. 19, 19—22. ¹⁹⁾ Mt. 27, 38. ²⁰⁾ Mc.
 15, 27. ²¹⁾ Mt. 27, 39—41. ²²⁾ Mc. 15, 32. ²³⁾ Mt. 27, 43. 44. ²⁴⁾ L. 23, 39—43.

inan sus quedenti: 'noh thû ni forhtis got, thaz thû in theru selbûn nidarungu bist? inti uuir giuesso rehto, uuir uuir digiu tâtin intfâhêmês; thesêr uuârliho niouuiht ubiles teta.' Inti quad zi themo heilante: 'trohtûn, gihugi min mit diu thû cumist in thîn rihhi.' Thô quad imo ther heilant: 'uuâr quiduh thir, hiutu bistû mit mir in paradiso.'

206. ¹⁾Stuontun nâh themo crûce thes heilantes sîn muoter inti suester sînera muoter, Maria Cleopases, inti Maria Magdalenisgu. Mit diu gisah ther heilant thia muoter inti iungiron stantentan thende her minnôta, quad sîneru muoter: 'uuîb, sênu thîn sun!' After thiu quad sinên iungirôn ²⁾: 'sênu thîn muoter!' inti fon theru ziti intfieng sia ther iungiro in sina. ³⁾

207. ⁴⁾Fon theru sehstûn ziti finstarnessu uuârûn ubar alla erda zunzan niuntûn zit. Inti umbi thia niuntûn zit riof ther heilant mihileru stemmu sus quedenti: 'Heli Heli lama sabaethani!' thaz ist errekit: got min, got min, ziu forliezi thû mih? Sume uuârliho thâr stantente inti gihôrente quâdun: 'Heliase ruofit thesêr.'

208. ⁵⁾After thiu uesta ther heilant thaz thiu allu iû gientôtu uuârûn, thaz thuruhfremi uurdi thaz giscrib, quad: 'ih thurstu.' Faz uuas thâr gisezzit fol ezziches, ⁶⁾inti sliumo liof ein fon in, intfagana spunga fulta sia ezziches inti sazta anan rôra inti gab imo trinkan. ⁷⁾Thôde intfieng ther heilant then ezzih, quad: 'gientôt ist.' ⁸⁾Thie andre quâdun: 'lâz nû, gisehêmês, oba come Helias lôsenti inan.' Ther heilant abur ruofenti mihileru stemmu ⁹⁾: 'fater in thîno henti biviluhu ih minan geist!' ¹⁰⁾inti nidar gihelditemo houbite ¹¹⁾santa then geist.

209. Sênu thô lahan thes tempales zislizzan uuas in zuei teil fon obanentic zunzan nidar. Inti erda giruorit uuas, inti steinâ gislizane uuârûn, inti grebir uurdun giofanôtu. Inti manage lihamon heilagero, thie dâr sliefun, erstuontun. Inti ûzgangenti fon grebiron after iro urrestî quâmun in thia heilagûn burc inti erougton sih managên.

210. Ther hunteri inti thie mit imo uuârûn bihaltenti then heilant, gisehenemo erdgiruornessi inti thên dâr uuârûn, forhtun in thrâto, ¹²⁾got diurisônti inti quedenti: 'thesêr man rehtliho ist uuârliho gotes sun.' ¹³⁾Inti al iro menigi thie dâr saman uuârûn zi thesemo uuabarsiune inti gisâhun thiu dâr uuârûn, slahenti iro brusti uuidarurbun fer; ¹⁴⁾inti managu uuîb, ¹⁵⁾thiu dâr mit imo saman ûfstigun fon Galileu zi Hierusalem, ¹⁶⁾untar thên uuas Maria Magdalenisgu inti Maria Jacobes ¹⁷⁾thes minneren inti Josebes muoter inti Salome, ¹⁸⁾muoter kindo Zebetheen, mit diu her uuas in Galileu, folgêton imo ¹⁹⁾thisu gisehenti.

211. ²⁰⁾Judei uuârliho, uuantaz frietag uuas, thaz ni bilibîn in themo crûce thie lihamon in sambaztag (uuas giuesso mihil ther sambaztag), bätun Pilatum, thaz sie brâchîn ²¹⁾iro gibeiniu, inti uurdîn thana ginomane. Quâmun thie kempfon inti thes êristen giuesso brâhun gibeinu, in thes andres thie dâr mit imo erhangen uuas. Thô sie zi themo heilante quâmun, sôse inan gisâhun iû tótan, ni brâchun

¹⁾ Joh. 19, 25—27. ²⁾ Deinde dicit discipulo: ³⁾ accepit eam discipulus in sua. ⁴⁾ Mt. 27, 45—47. ⁵⁾ J. 19, 28, 29. ⁶⁾ Mt. 27, 48. ⁷⁾ Joh. 19, 30. ⁸⁾ Mt. 27, 49. ⁹⁾ L. 23, 46. ¹⁰⁾ J. 19, 30. ¹¹⁾ Mt. 27, 50—54. ¹²⁾ L. 23, 47. ¹³⁾ Mc. 15, 39. ¹⁴⁾ L. 23, 48. ¹⁵⁾ Mt. 27, 55. ¹⁶⁾ Mc. 15, 41. ¹⁷⁾ Mt. 27, 56. ¹⁸⁾ Mc. 15, 41. ¹⁹⁾ Mt. 27, 56. ²⁰⁾ J. 19, 31—37. ²¹⁾ brachi hs.

sínu gibeinu. Oh ein thero kemphôno mit speru sína stta giofanôta, inti sliumo úzgieng bluot inti uuazzar. Thaz giserfb uuâri gifullit¹⁾:
 80 bein ni brehet ir fon imo. Abur ander giserfb quidit: gisâhun in thende sie anastâhun.

15. Sttücke aus dem Matthäusevangelium.

(Zur vergleichung mit V, 2—8.)

a) Matth. 12, 31—13, 1.

62, 8—12. Bithiu quidu ih iu: 'iogiuuelh sunta inti bismarunga uuirdit furlâzzan mannun, thes geistes bismarunga ni uuirdit furlâzan. Inti sô uuer sô quidit uuort uidar then mannes sun, uuirdit imo furlâzan; thie thâr quidit uidar themo heiligen geiste, ni uuirdit imo
 5 furlâzan noh in therro uuerolti noh in thero zuouuartân. Odo tuot guotan bouun inti sinan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan bouun inti sinan uuahsmon ubilan, giuuesso fon themo uuahsmon thie bouun uuirdit furstantan. Barn natrôno, vvuo mugut ir guotu sprehhan, mit thi u
 ir ubile birut? Fon ginuhtsami thes herzen sprihhit thie mund. Guot
 10 man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu. Ih quidu iu, thaz iogiuuelh uuort unnuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. Fon thînên uuorton uuirdistâ girehfestigôt inti fon thînên uuorton uuirdistâ fornidarit.'

15 57. Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Phariseis quedante: 'meistar, uuir uuollen fon thir zeichan gisehan.' Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuirdit imo gigeban, nibi zeihhan Jonases thes uuzagen. Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thrî tagâ inti thrîio naht, sô ist mannes
 20 sun in herzen erdu thrî tagâ inti thrîio naht. Thie Nineviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in predigunga Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! Sundirînu cuningin arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidirit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salamones,
 25 sênu hier mêra thanne Salamon! Ih quidu iu, uuanta manage quâmun fon ente erdân hôren spâhida Salamones, inti bithiu hier ist mêra Salamone. Thanne thie unsûbiro geist úzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit resti inti ni findit. Thanne quidit: ih uuirbu in mîn hûs thanân ih úzgieng, inti quementi findit zuomlgaz
 30 mit besemen gifurbit inti gigaruuit. Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo uuirsiron thanne her si, inti ingangente artônt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes mannes uuirsiron thên erirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.'

35 59. Imo noh thanne sprehhentemo zi thên menigin, sênu sîn muoter inti síne bröder stuontun úze, suohtun inan zi gisprehhanne. Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter inti thîne bröder stantent úze suohhente thih.' Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uueie ist mîn muoter inti uueie sint mîne bröder?' Thenita sína hant in síne iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mîne bröder! Sô uuer

¹⁾ ut scriptura impletur.

sô tuot uillon mines fater ther in himile ist, ther ist mîn bruoder inti suester inti muoter? 40

70, 2. Inti ûzgagenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

b) Matth. 13, 41—53.

76, 5. Sentit thie mannes sun sine engilâ, inti arlesent fon sînemo rihhe allu âsuîh inti thie thâr tuont unreht inti sentent sie in ovan fiures, thâr ist vvuoft inti stridunga zenô. Thanne rehte skînent samasô sunna in rihhe iro fater. Thie thâr habê ôrun thie hóre.

77. Gilîh ist rihhi himilo treseuue giborganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bî gifeheu sînes gengit inti furcoufit ellu thiu her habêt inti coufit accar then. Abur gilîh ist rihhi himilo manne suohhentemo guota merigriozâ. Fundanemo thanne einemo diuremo merigriozê gieng inti furcoufta ellu thiu her habêta inti coufta then. Abur gilîh ist rihhi himilo seginu giuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fisgo gisamanôtero.¹⁾ Thiu mit diu gifullit uuas ûznenmente inti bî stedu sizente arlâsun thie guoton in faz, thie ubilon ûzvurphun. Sô uuidit in fullidu uueroltî; ûzgagent engilâ inti arskeident ubile fon mittemen rehtero inti sentent sie in ovan fiures, thâr uuidit vvuoft inti clafunga zenio. Furstuontut ir thisu elliu?²⁾ Quâdun sie imo: 'iâ.' Quad her in: 'bithiu giuuelih buohhâri gilêrtêr in rihhe himilo gilîh ist manne fatere hîuiskes thie thâr frambringit fon sînemo treseuue nivvu inti altiu.' 15

78, 1. Uuard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana. 20

c) Matth. 22, 1—13.

124, 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun:

125. Gilîh ist gitân himilo rihhi manne cuninge thie teta brût-loufti sînemo sune inti ²⁾giholôta manage. Zi thero ziti thero goumu santa sine scalcâ zi halônne thie giladôtun zi thero brûtluofti, inti sie ni uuoltun quemen. — Abur santa her andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno mîn tagamuos garuuita ih, mine ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuu: quemet zi thero brûtluofti.' Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sîn thorph, ander zi sînemo coufe. Thie andere gifîngun sine scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogun. Thie cuning thô, mit thiu her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sinên herin furlôs thie manslagon inti iro burg bibranta. Thô quad her sinên scalcun: 'thio brûtluofti sint garuuo, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuidige. Faret zi ûzgange uuego, ³⁾in strâzâ inti in thorph inti in burgi, inti sô uuelihe ir findet, ³⁾thurfîge inti uuanabeile inti blinte inti halze, giladôt zi thero brûtluofti.' — Giengun thô ûz sine scalcâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti gifulto uuârun thio brûtluofti sizentero. Gieng thô in ther cuning, thaz her gisâhi thie sizentun, inti gisah thâr man ungiuuâtitan brûtluoftlîhemo giuuâte. Inti quad imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuuâti brûtluoftlîh?' Thô quad ther cuning thên ambahton: 'gibuntanên sinên fuozin inti hentin sentet in in thiu ûzorôstun 20

¹⁾ gisamanotero *hs.* ²⁾ *Luc.* 14, 16. 17. ³⁾ *L.* 14, 21.

finstarnessu, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. Manage sint giladôte, fôhe gicorane.'

d) Matth. 23, 16—24.

141, 14. Uuê iu, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? Inti sô uuer, sô suerit in altere, niouuiht ist; sô uuer
 5 sô suerit in theru gebu, thaz ¹⁾dâr ubar thaz ist, scal. Blinte, uuedar ist mêra, thiû geba odo ther alteri therde giheilagôt thia geba? Thiede suerit in themo altere ther suerit in themo inti in allên thiû thâr ubar imo sint; inti thie dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dâr artôt in imo; therde suerit in himile ther suerit in
 10 gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. Uuê iu scriberin inti Pharisei lichezera, ir de dezemôt minzûn inti dilli inti cumin ²⁾inti râtûn inti iogiuuelicho uurci, inti forliezut thiû dâr hevigerun sint êuaa, duom inti mildida inti treuua ²⁾inti gotes minna. Thisiu gilampf zi tuonne inti thiû ni zi forlâzanne. Leitidon blintero, sihenti mucgûn,
 15 olbentûn suelgenti.

e) Matth. 23, 28—35.

141, 23. Sô ir ûzana giuesso erouget iuuuuh mannon rehte, innana birut ir folle lichezennes inti unrehtes. — Uuê iu scriberin inti Pharisein, lichezera, bithiu uuanta ir zimbrôt grebir uûzzagôno inti garauuet grebir rehtero inti quedet: oba uuir unârîn in tagon unsero
 5 fatero, ni uuârîmês iro ginôzzâ in bluote thero uûzzagôno. Ir birut urcundon selbon, bithiu ir iro kind birut thie dâr uûzagon sluogun; inti ir gifullet mez iuuuero fatero. Berd natruno, vvuo fiohet ir fon duome helliuuizzes? ³⁾Bithiu quad thiû gotcunda spâhida: ih sentu zi in uûzagon inti boton inti spâhe inti scribera, fon thên slahet ir inti hâhet
 10 inti fon thên fillet ir in iuuuerên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, thaz queme ubar iuuuuh iogiuuelih bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiasenes sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

f) Matth. 24, 29—35.

145, 19. Sliumo after arbeiti thero tago sunna uuiridit bifinstit, inti mâno ni gibit sîn liocht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint giruorit; inti thanne erougit sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vvuofit sih allu erdcunnu; inti gisehent mannes
 5 sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo megine inti mihilnesse. Thanne sentit sîne engilâ mit trumbûn inti mihileru stemmu, inti gisamanônt sîne gicoranon fon fior uuinton, fon hôhî himilo io unz iro enti.

146, 1. Fon boume figuno lernêt gilihnessi. Mit diu iû sîn zuelga muruui uuiridit inti bletir giboraniu —, uuizzit thaz iû nâh ist sumar. Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzit thaz her

¹⁾ thaz *nach* donum der vorlage. ²⁾ *Luc.* 11, 42. ³⁾ *L.* 11, 49.

nâh ist in durôn. Uuâr quidiu iu, bithiu uuanta ni vorferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. Himil inti erda farent, mînu uuort ni vorfarent.

g) Matth. 28, 16—20.

241. Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gimarcôta, inti gisehenti inan betôtun inan, sume giuueso zuuêhôtun.

242. Inti sprah in zuo quèdenti: gigeban ist al giuualt mir in himile inti in erdu. ¹⁾Gêt in alla uueralt, praedigôt evangelium allera giscefti inti lêret alle thiotâ, toufenti sie in namen fater inti sunes inti thes heiligen geistes, lêret sie zi bihaltanne alliu sô uueltechiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unzan enti uueralti.

16. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn namo, queme thîn rîhhi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî her in erdu, unsar brôt tagalihhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdigôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile.

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhuwicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuwicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuwicus autem, qui maior natu, prior exorsus sic coepit: 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuwicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est:

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di en avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai eo cist meon fradre Karlo et in adiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, ino quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuwicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem verba testatus est:

In godes minna ind in thes christiânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissi ²⁾, fon thesemo dage frammordes, sô fran sô mir got geuuzeci indi mahd ³⁾ furgibit, sô haldih thesan ⁴⁾ mînan brudher, sôso man mit rehtu sinan brudher ⁵⁾ scal, in thiuh thaz er mig sô sama ⁶⁾ duo, indi mit Ludheren in nohheiniu thing ne gegango, the mînan willon imo ce scadhen werdhên. ⁷⁾

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuvigs sagrament, que son fradre Karlo iurat, conservat,

¹⁾ Mc. 16, 15. ²⁾ gealtnissi *hs.* ³⁾ madh *hs.* ⁴⁾ tesan *hs.* ⁵⁾ bruher *hs.* ⁶⁾ soso ma *hs.* ⁷⁾ werhen *hs.*

et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuwig nun li iv er.

Teudisca antem lingua:

30 Oba Karl then eid, then er sinemo brudher Ludhuwige gesuor, geleistit, indi Ludhuwig mîn hêrro then er imo gesuor forbriehhit, ob ih inan es irwenden ne mag: noh ih noh thero nohhein, thê ih es irwenden mag, widhar Karle imo ze follusti ne wirdhit.

35 Quibus peractis Lodhuwicus Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Wasagum per Wizzûnburg Warmatiam iter direxit.

XVIII. S. EMMERAMER GEBET.

Trohtîn, dir uirdu ih pigihtik allero mînero suntôno enti missatâteo, alles deih eo missasprah edo missateta ædo missadâhta, uorto enti uercho enti kadanceho, des ih kyhukkiu ædo ni kihukku, des ih uuizzanto kiteta¹⁾ ædo unuizzanto, nôtac ædo unnôtac, slâffanto
5 ædo uuahênto: meinsuuartheo enti lukino, kyridôno enti unrehtero fizusheito, huorôno sô uuê sô ih so kiteta, enti unrehtero firinlusteo in muose enti in tranche enti in unrehtemo slâffe; daz dû mir, trohtîn, kanist enti kanâda farkip enti daz ih fora dînên augôn unscamanti sî, enti daz ih in derru ueroltti mînero suntôno riuûn enti harmscara
10 hapan môzi. soliho sô dîno miltidâ sin, alles unaltenteo trohtîn, kot almahtigo, kauuerdo mir helfan enti kauuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dînemo rihe.

Kot almahtigo, kauuerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ furistentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan
15 za dînemo dionôste. trohtîn, dû in desa ueralt quâmi suntige za ganerienne, kauuerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun, uuiho trohtîn, sôso dû uellês enti dîno canâdâ sin, tuo pî mih suntigun enti unuirdigun scalh dînan, uuiho truhtîn, kanâdigo got, kauuerdo mir helfan suntikemo enti fartânemo dînemo scalhe uuânentemo
20 dînero kanâdono. enstigo enti milteo trohtîn, dû einu ueeist ueuo mîno durfti sint: in dîno kanâdâ enti in dîno miltidâ, uuiho truhtîn, pifilhu mîn herza iâ mînan cadanc iâ mînan uuillun iâ mînan môt iâ mînan lîp iâ mîniu uuert iâ mîniu uuerh. leisti, uuiho truhtîn, dîno kanâdâ in mir suntigin enti unuirdigin scalhe dînemo; kauuerdo mih
25 canerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtigen fater inti allên sinên sanctin inti desên uuihidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, thero ih gidâhda inti gisprah inti gideda . . . thaz uuidar gote uuâri inti daz uuidar
5 mînera cristanheiti uuâri inti uuidar mînemo gilouben [inti uuidar mîneru uuihûn doufi] inti uuidar mîneru bigihdi. Ih giu nîdes, abunstes, bisprâha, suerienes, firinlustio, zîtio forlâzanero, ubermuodî, geilî,

¹⁾ geteta B, fehlt A.

slafheiti, trâgi gotes ambahtes, huoro uuilleno, farligero, inti mordes
 inti manslahta, ubarâzi, ubartrunchi. *Ih gihu*, thaz ih mînan fater inti
 mîna muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih mînan hêron sô
 ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne 10
 nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uutp inti mîn kind sô
 ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda
 inti ni minnôda sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni]
 leerda sô ih scolda. *Ih gihu*, thaz ih then uufhon sunnûndag inti thia
 heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. *Ih gihu*, daz 15
 ih mînan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan
 fehôta. *Ih gihu*, thaz ih siohero ni uuisôda, sêrege ni gidrôsda, gast
 nintfiac sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda,
 thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldi. *Ih*
gihu, thaz ih daz giloupa thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gi-
 laupta thaz ih gilouben scolta. *Ih gihu* unrehtero gisihto, unrehtera
 gihôrida, unrehtero gidanco, unrehdero uuordo, unrehdero uuerco, un-
 rehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango,
 unrehtes anafanges, unrehtero cosso. *Ih gihu*, thaz ih mînan heit brah,
 meinan¹⁾ heit suor in uufhidôn inti bi gotes heilogôn. *Ih gihu* unghîrsami, 25
 unghithulti, untriuono, âbulges [zit hielt] inti strites. *Ih gihu*, thaz ih
 heilac ambaht inti mîn gibet ruholôso deda inti daz ih daz uufha
 uuizzôd unbighitie inti unuirdte nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni
 êrêda sô ih scolda, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog
 sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero crûcithrahto sô 30
 ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. *Ih gihu*, thaz ih biscoffâ inti
 priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda.
 meer sprah inti suuigêda thanne ih scoldi. *Ih gihu*, daz ih mih selbon
 mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githanco biual int
 giunsûbrida meer thanne ih scoldi. Thes alles inti anderes manages 35
 thes ih uidar gotes uuillen gifrumita inti uidar mînemo rehde, sô
 ih iz bi uuizzantheiti dâdi sô unuuizzandi, sô ih iz in naht²⁾ dâdi sô in
 dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi, sô ih iz mit uuillen dâdi
 sô âna uuillon: sô uuaz, sô ih thes alles uidar gotes uuillen gidâdi,
 sô gân ih es in gotes almahtigen muntburt inti in sîno ginâdâ inti in 40
 lâtarlîtha bigiht gote almahtigen inti allên sînên sanctin inti thir gotes
 manne mit gilouben inti mit riuunôn inti mit uuillen zi gibuoazanne,
 inti bitdiu thih mit ôtmuodi thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz
 druhdtin thuruh sîno ginâdâ giuuerdo mir farlâzan alla mîno sundâ.

XX. FULDAER BEICHTE.

Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti
 thir gotes manne allero mînero suntono; unrehtero githanco, unrehtero
 uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, un-
 rehtes gihaneti odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uidar gotes uuillen
 gitâti, meintero eido, ubilero fluocho, liogannes, stelannes, huores, man-
 slahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh mîn kindisgi giburiti odo
 thuruh ubartruncani odo thuruh mîn selbes gispensti odo thuruh anderes
 mannes gispensti; girida, abunstes, nides, bisprâchido, ubilero lusto; 5

¹⁾ minan *hs.* ²⁾ nath *hs.*

thaz ih ci chirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mîna fastûn ni
 10 bihielt sô ih mit rehtu scolta, mîn alamuosan ni gap sô ih mit rehtu
 scolta, zuuêne ni gisuonta *, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta,
 heilaga sunnuntaga inti heilaga missa inti heilagon uuizzod ni êrita
 sô ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, uncetin
 ezzenti, uncetin trinchanti, uncitin slâfenti, uncetin uuachanti. Thes
 15 alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon sculdig si,
 thes ih gote almahtigen in mînero kristanheiti gihiezi enti bî mînan
 uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz githâhti, sô
 ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti; sô mir iz slâffenti giburiti, sô uuahenti,
 sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô bin ih es gote
 20 almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne
 enti gerno buozziu framport, sô fram sô mir got almahtigo mahti
 enti giuuzzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuzzi,
 thînan uuillon zi giuirecane inti zi gifremenne, sô iz thîn uuillo si.
 Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen
 godes heilegon unde dir godes boden allero mînero sundino, unde
 uuili dero bigihdig uuerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih
 unrehdes gisâhi ode unrehdes gihanedi; unrehtero uuordo, unrehtero
 5 uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes,
 liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales; in uncetin
 selâphun, uncetin uuachun, in uncetidimo mazze, uncetidimo dranche;
 thaz unmezzon vehonti; mînero spiungu, huores, thiubu, manslahdu,
 meinero eido, mînero fastu ferbrocheneru. Mîna chirichun sô ni suoh-
 10 da sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda
 noh ne begienc sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta,
 mînan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta.
 Thurphtigon nintphieci sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna
 urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta,
 15 sunda ni verliez thien ih solta, mîne nâhiston sô ni minnota sô ih
 solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdie
 si, thes ih in mînero cristanheidi gehiezi unde ih daz be mînen men-
 nisgin¹⁾ ferliezzi, unde be mîneru chindesgi geburidi, sô mir iz slâ-
 fanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo
 20 gehancti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih
 es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirdon
 ih es alles bigihdic gode almahdigen unde allen godes heiligen unde
 thir godes manne.

XXII. BAIERISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirde ih suntigo pigihtic unti sancta
 Mariun unti allen gotes engilon unti allen gotes heiligun unti dir gotes
 êuuarde allero mînero suntono unti allero mînero missitâti, de ih eo
 missiteta odo missidâhta odo missisprah vona mînero toupha unzi in

¹⁾ uuizzin *Denkm.*

in hâtigun tach, dero ih gihukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta
 1 odo unuuizzunta, nôtac odo unnôtac, slâphanto odo uuachanto,
 es odo nahtes, in suelfichero steti odo in suelfichemo zîte ih si ge-
 neta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre,
 hôhmuoti, in geile, in nîde, in abunste, in hazze, in vîginsephete,
 âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchunde, in lugunun, in man-
 10 rte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuufche, in untriuun, in huore,
 uberligire, in piuuellida mînes lîchnamin, in huorlustun, in unrehter
 1, in pisprâhun, in dansunge, in murmulode, in lîchisode, in virmale
 menniscoo, in unrehtero urteili, in ungihôrsami, in ubarâzili, in
 rtrunchili, in scantlichemo gichôsi, in uppigemo scerne, in spotte,
 15 uueichmuote, in unrehtemo strite, in ruomigerne. Ih giho dir, troh-
 daz ih mînemo lîchnamin mîra intliez dan ih scolte. Ih giho dir,
 rîn, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren
 in uuâron ni giuuîsota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih
 hta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga
 20 gitrancta noh nackota ni giuuâtta

XXIII. NOTKER UND SEINE SCHULE.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (s. 13. 14).

Sanctus Paulus kehlez tîen, dîe in sînên ziten uuândon des sône-
 en, tâz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegienge ûnde *Anti-*
istus richesôn begôndi. Uuér zuivelôt *Romanos* iu uuêsen âllero
 10 hêrren ûnde iro geuuâlt kân ze ênde dero uuêrlte? Sô dô
 nige liute énnônt Tîonouuo gesézene hâra ûbere begôndôn vâren
 e in âllên dîsên rîchen keuuâltigo uuider *Romanis* sizzen, tô iu
 1 vnden iro dîng slîfen ûnde ze dero tilegûngo râmen, tîa uuir nû
 ên. Tânnân geskâh pi des chéiseres ziten *Zenonis*, tâz zuêne chû-
 ga nórdenân chómene, éinêr imo den stîol ze Romo ûndergîeng
 e âlla *Italiam*, ânderêr nâhor imo *Greciam* begréif, ûnde diu lânt,
 10 dânnân ûnz ze Tîonouuo sint: éinêr hîez in ûnsere uuîs Ôtacher,
 r hîez Thioterih. Tô uuârd tâz ten chéiser lûsta, dâz er Diote-
 ien vriuntlichho ze hóve lâdeta, târa ze dero mârun *Constantinopoli*,
 e in dâr mit kûollichên êron lângo hábeta, ûnz er in dés biten
 15 unt, tâz er imo óndi mit Ôtachere ze véhtenne; ûnde úbe er in
 ruuûnde, *Romam* ióh *Italiam* mit sînemo dânce zehâbenne. Tâz
 ib kâb imo Zeno, sîn lânt ióh sine liute ze sînên triuuôn bevéle-
 do. Sô Dioterih mit témo uuôrte ze *Italia* châm, ûnde er Ôtache-
 mit nôte guân ûnde in sâr dâra nâh erslûog, ûnde er fûre in des
 20 les uuelt, tô netéta er zeêrest nteht úber dâz, sô demo chéisere
 uuâs. Sô âber nâh imo ândere chéisera uuúrten, tô begônda er
 1 âl dâz in lûsta ûnde dîen râten ân den lîb, tîe imo dés neuuâren
 ólgig. Fône diu slûog er *Boetium* ûnde sînen suêr *Symmachum*
 e, dâz óuh uuirsera uuâs, *Johannem* den bâbes. Sâr des ânderen
 25 s uuârt Thioterih ferlôren, sîn névo Alderih zûhta daz rîche ze síh.
romanum imperium hábeta iô dânnan hina ferlôren sîna *libertatem*.

A'ber dôh *Gothi* uuúrten dännân vertriben fône *Narse* patricio sub *Justino minore*. Sô châmen âber nórdenan *Langobardi* ûnde uuifelten *Italiae* mêr dânn *ducentis annis*; nâh *Langobardis Franci*, tie uuir
 30 nû héizên *Chârlinga*; nâh in *Saxones*. Sô ist nû zegângen *Romanum imperium* nâh tien uuórten *sancti Pauli apostoli*.

2. Incipit liber primus Boetii.

Conquestio Boetii de instabilitate fortunae. (s. 15. 16.)

*Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire
 mestos modos* ih tir êr tэта frôlichiu sâng, ih mâchôn nû nôte chára-
 sâng. *Ecce laceræ Camenæ dictant mihi scribenda* sih no, léidege *Musæ*
 lêrent mih scriben. Tâz mir uuiget, tâz uuiget in. Tie mih êr lêrton
 5 *iocunda carmina*, tie lêrent mih nû *flebilis*. *Et rigant ora elegi i. miseri,
 ueris i. non fictis fletibus* ûnde füllent sie mîniu ôugen mit êrnestlichên
 drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit peruincere, ne prosequerentur
 nostrum iter* tise gevértun nemâhta nîoman eruuénden, sie ne-
 ffûorin sâment mir. *Quasi diceret, ubi ih ânderro sâchôn berôubôt pin,*
 10 *mînero chûnnôn nemâhta mih nîoman berôubôn.* *Gloria felicitatis olim
 uiridisque iuuentutis solantur nunc mea fata mestis senis* êr uuâren sie
 gûollichî mînero iúgende, nû trôstent sie mih âlten mînero misseskihte.
Uenit enim inopina senectus properata malis tés ist ôuh túrft, uuânda
 mir ist ûngeuuândo fône ârbéiten zûo geslûngen spûotfig âlti, *et dolor*
 15 *iusit inesse suam etatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* ûnde
 léid hábet mih âlten getân. *Funduntur uertice intempestiui cani* fône
 dîen dîngen grâuuên ih ze ûnzite, *et laxa cutis tremil effeto corpore:*
 ûnde slâchiu hût rîdot an chrâftelôsemo lichamen. Tâz chit, mîne
 lide rîdont ûnder slâchero hiute. *Felix mors hominum, quæ nec se in-*
 20 *serit dulcibus annis et sepe uocata uenit mestis* tâz ist sâlig tód, tér in
 lûtsamên zîten nechûmet, ûnde in léitsamên geuuúnstêr netúelet.
Eheu, quam surda aure auertitur miseros âh zesêre, uuo ûbelo êr die
 uuênegen gehôret. *Et scæua claudere negat flentes oculos* ûnde uuo
 ûngerno êr chéligo betûot iro uuéinonten ôugen. *Dum male fida fortuna*
 25 *faueret leuibus bonis* ûnz mir sâlda fólgetôn in âllemo mînemo gûote,
 mir ûnstâtemo, âlso iz nû skînet, *pene merserat tristis hora caput meum*
 tô hábeta mih tiu léida stúnda nâh kenómen, ih méino diu iúngesta.
Nunc quia mutauit nubila fallacem uultum, protrahit impia uita ingratas
 moras uuânda si mir âber nû gesuichen hábet, nû lénget mîna vrist
 30 mîn ârbéitsâmo líb. *Quid totiens iactastis me felicem amici* uuâz hîezent
 ir io mih sâligen, friunt mîne? Uuâr ist iz nû? *Qui cecidit, non erat
 ille stabili gradu* tér dôh io viel, fâsto nestfónt; ube er fâsto stúonde,
 sô nevíle er.

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (s. 16. 17).

Haec dum mecum tacitus reputarem ipse ûnz ih tiz suigendo in
 mînemo mînote áhtota, *et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili*
 ûnde ih sús âmerlichâ chlâga scréib mit temo grifele, *uisa est mulier*
astitisse mihi supra uerticem uuâr sâh ih éin uuíb stân ôbe mir reue-
 5 *rendi admodum uultus* êruuirdigero tâte hártô stântibus oculis mit
 êrnestlichên ôugôn *et perspicacibus ultra communem ualentiam hominum*

unde dárnohtor séhentên, tånne ioman ménniskôn séhen múge, ioh
profunda dei gesihet *philosophia*; *colore viuido* mit iúnehlichero vá-
 reuuo; sí neáltêt nieht, *atque inexhausti vigoris* unde mícheles mágenes
 unde úngebróstenes, *quia pertingit a fine usque ad finem fortiter*; *quamuis* 10
ita plena esset aevi tóh sí sô ált uuâre, *ut nullo modo crederetur nostrae*
 ío. *Staturae discretionis ambiguae* in íro geuuáhste zúfveligero mícheli;
 íh nemáhta uuízen, uuío míchel sí uuâre. *Nam nunc quidem cohibebat*
sese ad communem mensuram hominum uuánda éina uuíla kezúhta sí 15
 síh hára zu únsermo méze, uuánda sí uuílon *humana* áhtót; *nunc uero*
uidebatur pulsare caelum cacumine summi uerticis ándera uuíla tíohta
 sí mír den hímel rúoren mit óbenahígemo hóubete, uuánda sí *astro-*
nomiam uuéiz. *Quae cum altius extulisset caput, etiam ipsum caelum pene-*
trabat sô sí daz hóubet hó íf erbúreta, sô úberslóg iz ten hímel, táz 20
 tíoht sí *diuina scrutando*; *et frustrabatur intuitum respicientium* unde sô
 tróug sí déro sía ánuuártentôn óugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem.

s. 76—78.

Hier sólt tu chîesen, uuáz keskéidenes únder *rhetorica suadela*,
 mit téro sí zeêrest ánafleng, unde únder *philosophica disputatione*, dár
 sí nû ána íst. Tó sí in síechen fánt sínes múotes, unde er dés *for-*
tunam súldígóta, sámó so er sía in dinge máloti, dáz sí in dára zú 5
 bráht hábeti, tó sólta sí imo nóte, uuánda sí *medica* íst, mit tíu zeêrest
 héilen sín múot, dáz sí is keántséidoti día ér is zêh. Táz téta sí mit
 tíen *defensionibus*, dáz ze íro bézerêr¹⁾ uuán nesí, nóh ze íro níoman
 bezeren múoten nesúle, unde sí ánderiu uuérden nemúge, áne díu sí
 ío uuás. U'nde úbe *fortuna* begínne uuésen státe, dáz sí *fortuna* nesí;
 unde uuémo sí nóh státe uuúrte, unde er sía lángóst mit imo gehábeti. 10
 U'nde síd sí uuíder in báz. hábe geváren, dánne uuíder ándere, zíu er
 sía máloe. U'nde sí imo óuh nóh ze tâte gesúchen nehábe, unde daz
 imo líebesta múge sín, dáz imo dáz únínfáren sí. U'nde ze demo gnó-
 testen, dáz sí imo des sínes nieht nehábe ínflóret, unde sí íro gúotes
 múosi imo únnen, sô lángó sí uuólta, unde sí áber íro gúot zu íro 15
 zúechen múosí, unde er mêr fóne sínen úngedúlten, dánne fóne íro
 únréhte síeh sí. U'nde er síh uuárnoe souuélês fógetis er uuélle, unde
 sí síh témo uuóla dínglichó eruuére. Uuér ne bechénned tíz kechóse
 unde dáz ze dísemo gechóse háftêt, ál tréfen ze *oratoris officio*? U'nde
 uuér neuuéz *rhetoricae facundiae* díz uuésen éigen spíl? Uués sínt 20
 únmuózig *iudices* unde *iurisconsulti* áne súslíches strítodes? Tíz *genus*
causae héizet *forense*. In fóro skéllent tíe sô getánen *controuersiae*.
 A'n dísen íst *suasio* unde *dissuasio*. Mit uuíu mág man in dinge *sua-*
dere álde *dissuadere* áne mit *iusto* unde *iniusto*? Mit uuíu máhti sí
 in nû stíllen áne mit tíu dáz sí in díot pechénnen, dáz er án *fortunam* 25
 nehéin réht nehábe? Sô²⁾ man dáz pegínned óugen, uuío réht unde
 uuío únréht táz sí, dáz éinêr den ánderen ána fórdêrôt, sô spíot
 téro *suasionis* unde déro *dissuasionis*. U'nde uuánda sí imo nû
 hábet úbernómen sín sér mit téro *satisfactione*, pedíu stépfet sí nû

1) bézeren *hs.* 2) Sól *hs.*

30 äba dero *suasione* ze dero *disputatione*, daz si imo dâr mite fölle héile sîn mîot. Nû fernémên daz uuôla, daz man in sprâcho, dâr man in dero *deliberatione* sizzet, übe daz unde daz ze tîonne sî älte zelâzenne, mit *utili* unde mit *inutili* *suasionem* tîon sôl unde *dissuasionem*. A' lso

35 *Liuius* scribet, uufô michel strit tês ze Romo uuâs, nâh tîu *Galli* dia bürg ferbrândôn, uuêder sie *Romam* rûmen sôltîn unde vâren in *Veientanam civitatem*, tîu dô gânz in tro geuuâlte uuâs, unde dâr fûrder sizzen älte nesôltîn. Uuér mâhtî an¹⁾ dêmo strîte chéden, uuêder iz réht älte ünreh't uuâre? Târ uuâs äna zechédenne²⁾, uuêder iz nûzze uuâre älte unnûzze. U'nde älliu diu *suasio*, diu dâr äna uuâs, diu

40 ilta déro éinuuéderez kelôublîh tîon³⁾, daz iz *utile* uuâre getân älte verlâzen. A'ber in *demonstratio genere causæ*, sô man dâr ümbe in strîtigemo râte sizzet, uuémo dês unde dês ze getrîenne sî, sô ist ân dero *suasione honestas* zenémmenne, ih méino dês, dén man dâra zûo lôbôt; unde *dissuadendo* ist sîn *turpitudô* zenémmenne, übe man in ferchîuset. A' lso iz ümbe *Ciceronem* fîor, dô man in ümbe dia nôt ze

45 consule sâzta, daz sie sîh mit nîomanne ândermo netrîuuetôn *Catilinaz* eruuéren unde sînên gnôzen, âne mit imo. Sûme lôbetôn in dârh sînen uuîstîom, sûme châden, ä lso *Salsustius* sâget in *Catilinario, consulatum uiolari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio*.

50 Sûs ketâne *questiones*, uuânda sie *inter ciues* uuérden, pedîu héizent sie *ciuales*, tâz chîf pûrgliche älte gebûrliche. A' n disên ist, ä lso uuîr gesâget éigen, *suasio* unde *dissuasio*. A' n disê tîot sîh ter *orator*, die âber *ciuales* nesînt, die sint *philosophicae*, têro uuîrt *disputando* geântuuêrtet.

5. Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli⁴⁾
(s. 84—86).

— Tîr ist uuôla chûnt, châd sî, älla dia érda sîh kezîhen uuider demo hîmele gâgen dêmo méze éines stûpfes, ä lso du lîrnetôst in *astronomia*. — Ih méino, daz sî micheli nîeht nehâbet uuider déro micheli des hîmeles. *Aristotiles* lêret in *cathegoriis*, daz *punctum* sî ânâvâng

5 *lineae* unde ûzlâz, unde iro *partes* mit *puncto* ûnderskidôt uuêrdên, unde dôh *punctum* fôre lûzzeli nehéin déil nesî dero *lineæ*. Uuâz mâg mînneren sîn, dâne daz neuuêder nehâbet léngi nôh préiti? Sîd iz an *linea*, déro *terminus* iz ist, nehéinen téil nehâbet, sô neist iz ôuh nehéin téil dês *circuli*, dês *medietas* iz ist. Ze déro sêlbûn uuîs nehâbet ôuh tîu érda nehéina micheli uuider demo hîmele, dês *punctum* sî ist.

10

— Têro sêlbûn érdo, ä lso lûzzelero uuider⁵⁾ demo hîmele, ist échert ter fierdo téil besézen fône ûns chûndên ménniskôn. Tâz sî chîf *nobis cognitis*, tâz chîf sî *ex persona hominum* ümbe die *antipodas*,

15 uuânda ûns tie ûnchûnt sint. Uuîr uuîzen, daz tia érda daz uuâzer ümbe gât unde der fierdo téil nâhôr ôbenân erbarôt ist, ân dêmo sizzent tie ménnîsken. Ter hîmel lêret ûnsîh, tâz iz ter fierdo téil ist. A' lle dîe *astronomiam* chûnnen, dîe bechénnet, tâz *aequinocialis zona* den hîmel réhto in zuéi téilet, unde fône iro ze dien ûzerostên *polis*

¹⁾ ian *hs.* ²⁾ zechédenne *hs.* ³⁾ kelôublîhtôm *hs.* ⁴⁾ In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen. ⁵⁾ nach uuider in der *hs.* der.

ionuéderhálb ébenflo ist, ih méino ze demo *septentrionali* unde ze 20
 demo *australi*. Sô ist tiu érda sinuuelbtu unde ist uns únehúnt, úbe
 si úndenân erbárot sî, óbenân dâr sî erbárot ist, târ sizzent tie
 liute *ab Aethiopico oceano usque ad Sciticum oceanum*. Tie férrôst
 sizzent *ad austrum*, die sizzent *in Aethiopicis insulis*, tien ist tiu
 súnna óbe hóubete, sô si gât úzer *ariete in uerno tempore*, unde sô 25
 si begínnet kân *in libram in autumnno*. Tie hára báz sizzent *in litore*
Aethiopico, tien ist si óbe hóubete, sô si gât *in tauro* unde *in uirgine*.
 Tie óuh hára báz sizzent *in Meroe*, tien ist si óbe hóubete, só si gât
in geminis unde *in leone*. Tie óuh hára báz sizzent, târ *Siene* ist
ciuitas Aegypti, tien ist si óbe hóubete *in solstitio*, sô si gât *in cancrum*. 30
 Tánân gât nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula*, diu férrôst ist
in Scithico mari. Tie dâr sizzent, tie sizzent únder demo *septentrionali*
polo. Dáz skínet tánân, uuánda, sô sumeliche *cosmografi* scrí bent,
 târ ist átaháfto tág *per sex menses* fône *uernali æquinocctio* únz ze
autumnali, unde átaháfto náht *per alios sex menses*, fône *autumnali* 35
æquinocctio únz ze *uernali*. Táz keskihét fône diu, uuánda in sint fer-
 bórgenú únder érdo *sex signa omni tempore*, pediu ist in náht, sô diu
 súnna in díen gât; ánderiu *sex* sint in óbe érdo *semper*, pediu ist in
 dág, sô diu súnna in díen gât. Uuánda *septentrionalia sex signa* in
 échert ze óugôn sint, tánân skínet, táz in der *polus septentrionalis* 40
 óbe hóubete ist, unde in dér állero hóhesto ist. Táz mág man uuóla
 séhen án déro *spera*¹⁾, diu *in cella Sancti Galli nouiter* gemáchôt ist
sub Purchardo abbate. Sî hábet állero *gentium* gestélle, unde fône diu,
 sô man sia sô stéllét, táz ter *polus septentrionalis* úf in rihte síhet, sô
 sint *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia*, *sex australia* sint ke- 45
 bórgen. Tánân uuízen uuír uuóla, dâr sie begínnent sizzen férrôst
in austro únz tára târ sie férrôst sizzent *in septentrione*, úbe iz *mariu*
 unde *paludes* neúndernâmín, dáz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars*
terrae. — Ténchest tu dânné, uuólo filo uuázer unde fénne unde éinote
 skértent tés sélben fierden téiles, sô ist tes ánderes échert éin énge 50
 hóvestát tero ménniskôn.

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (s. 263).

Remigins lêret unsih tisen *auctorem* in álenámen uuésen gehéi-
 zenen *Martianum*, unde *Mineum* úmbe sína fáreuua, *Felicem* úmbe héi-
 lesôd, *Capellam* úmbe sínen uuássen sín, uuánda *capra apud Grecos*
dorcas a uidendo gehéizen ist. A'ber díse fiêr námen óugent úns, táz
 er *Romanus* uuás *dignitate*, dóh er búrtíg uuáre fône *Cartagine*, diu in 5
Africa ist. Sô mánige námen nemúson ándere háben áne *Romani*
ciues. *Romani ciues* híezen béide, ioh sélben die búrgliute dâr geséz-
 zene, ioh tie ánderesuúar gesézzene mít iro geédele álde mít iro túgede
 álde mít iro scázze úmbe sie gefréhtoton, táz sie in iro *dignitatem*
 gáben unde sie *Romani ciues* híezen. Pediu chád *Lisias in actibus* 10

¹⁾ d. i. *sphaera*.

apostolorum: ego hanc ciuitatem multa summa consecutus sum. Tia dignitatem mág kéeiscôn dér *Suetonium* liset *de uita Cæsaris Augusti*. Táz er *Mercurium* ságet kehüen ze *philologia*, mit tiu létet er únsih, dáz iô uuizze súlen sîn mit kesprâchi, únde réda netóug, tár uuizze ne
 15 sint. Ze déro ságûn bitet er hélfó únde héilesodes *Himeneum*, dén álte liute hábeton fúre hígót únde fúre máchare állero natúrlichero miteuuiet. Tén gruôzet er nú ze êrist án demo *prohemio*, sámó so sin fru —²⁾, den *quædam Satira* fúre in spréche. A'ber *Satiram* súln uufr férnemen
 20 dia *deam*, díu dien. *poetis* ingebliés *satirica carmina*. Nû fernémen, uuáz sí chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (s. 303).²⁾

— Nâh tien uuârd tára in geêiscot tér góldfáreuuó *Sol* mit sînero uuizum suéster *Luna*. — Tén fúrefflor, só er begónða chómen, éin rôt skímo púrpurun gelicher, únde in rósfáreuuero skóni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zierdon, dáz chít stérnon, síh pérgenten. Táz ist
 5 tiu gáreuni des himeles, tia uufr séhen in mórgen, êr díu súnna úf kánge. — I'oh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sînero skínbari uuidere uuíchender, só er ingândo den hóubetsktmen êrist óucta. Tíz ist *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, táz chít míchellico, *latine* chít iz *exaggeratiue*. I'h méino uuío ioh sélbes *Jouis stella*, tíu fóre filo
 10 glánz ist, táne úrouge uuírt, só díu súnna stât skínen. — Sélben die *spere*, die *Jupiter* in hénde hábeta, íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*, die skínen gágen démo *speculo* dés in gelégenen liehtes. Sie infîengen in síh tiu liêht tero góto, *Apollinis* únde *Lunæ*. — A'ber díu geféhta únde díu ziero gegáreta *Juno*, erblichendiu fóne íro liehte, sámóso fóne gelégenemo spíegele, uuârd sí in uuizero héiteri. A'íso díu
 15 lúft ío dâne ist, só díu súnna úf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (s. 304).

Erat enim in circulum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uuás keringtiu únde glizendiu. Zúelíf tíurero stéino glízemen hábeta st, dáz sint zúelíf mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemme,*
 5 *lchynis astrites et ceraunos*. Trí uuâren án sînemo énde, dáz sint triu súmerzeichen, *gemi* únde *cancer* únde *leo*. U'be dû díu nebechénnist, tíu zéigót tír *maior ursa*. Uuânda só sí chûmit in *altitudinem cæli*, só sint *gemi* gágen íro chélûn, *cancer* gágen dien fórdere fuózen, *leo* gágen dien áfteren. Sélbiu *ursa* ist pí demo nórde mánne-lichemo zéichenháftiu fóne dien siben glátên stérnôn, die áller der liut uuágen héizet únde nâh éinemo glóccunióche gescáffen sint únde ébenmichel sint áne des mittelosten. Uuélee uuâren dâr ána? *Lichinis*, tér *purpureus* ist únde dânnan genámót ist, táz er *lucernæ* gelich ist, díu *Grece Lichinis* héizet. Dér ist *geminorum* únde *Junii mensis*, uuânda
 15 dâne *purpurei flores* chóment. A'ber *astrites* ist éin uuiz stéin gená-moter ab *astro*, dáz chít *a stella*, uuânda man dâr inne síhet sámóso éinen stérnen uuârbelón. Dér ist *cancri* únde *Julii*, uuânda er gelich

1) Das pergament abgerissen. 2) Mit auslassung der lateinischen sätze.

ist tien uutzen unde ébenmichelen zûein stérnon, die *in cancro* méisten sint unde *aselli* héizent. *Ceraunos* ist ein fáleuuer stéin fône *fulmine* gehéizener. Dér ist *leonis* unde *Augusti*, uuánda diu súnna dâne 20 prénnet, sámoso bligfiur.

Quæ eius effigiem reuerendam a cognitione conspicientium uibrantibus radorum fulgoribus occulebant: tie *gemmæ* benâmen dâz mit téro drâti iro skímon, dâz in âna séhente ne bechnâton. *Quarum alia 25 cancri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia dicebatur:* unde éiniu uâs kenómen sô man chád úzer démo gilse *cancri*, ânderiu úzer *leonis* óugôn, diu dritta úzer démo énde *geminorum*. Dâz chád man fône diu, uuánda sie dien geliche sint, álso iz kesâget ist.

9. Lib. I, 41. Veris (s. 305).

Aliæ sex ex utroque latere rutilabant: ândere séhse skinen án dien siton dero *coronæ*.

Quarum smaragdus una: dero ist éiner *smaragdus*, állero stéino grúonesto, fône *amaritudine* gehéizener, uuánda ío grúone éiver ist. Tér ist kegében *tauro* unde *Maio*, uuánda dâne ist lóub unde grás 5 in alegrúoni. *Taurus* ist únder demo sibenstírne, unde sín hóubet ist mit finf stérnon sô gescáfôt, tâz man éinen síhet án dero múlo, éinen án demo uuínstereu óugen, zuéne án demo zeséuuen zesámíne chlébente, die fúre éinen gezélet sint. Zuéne án dien hórnen. Dero zúeio ist ter zéseuuo rôt unde filo óffen. Die finfe héizent *Latine sucule, 10 Grece hiades. Scithis altera:* ânderer héizet *scithis*, fône *Scithia*, dânnân er chumet. Tér ist óuh crúone, álso diu érda ist *in Aprili*, sô diu súnna gât in *ariete*. A'n *arietis* hórnen stânt filo glâte stérnen fiêre, nâh tien hórnen gechrúmpte. Die mág man óuh uuóla bechénnen fône demo sibenstírne, uuánda sie uuésterhálb sin sint, unde únder 15 zuísken ândere nehéine nesínt, âne des *trianguli*, dâz *dellôton* héizet, tâz mit úndarlichen stérnon gebildot ist. A'ber *aries* hindersíhet síh ze *tauro* unde bediu sint óuh síne *posteriora* bechêret óstert zû dien fier stérnon, die úns óugent in zílun stânde sámoso ába fersnitenen *taurum* ze dien lánchon. Mit tien béinen tréttot ér *cælum*, tér imo 20 súnthálb ist. *Jaspis tertia uocabatur:* ter dritto héizet *iaspis* fône *aspide serpente*, dér in in demo hóubete tréget, sô man chît, unde dér ist óuh éteuuaz crúone, álso óuh in *Martio* éteuuaz pegínnnet crúen, sô diu súnna ist in *piscibus*. Tér *piscem* bechénnen uuélle, dér *aquilonius* héizet, tér séhe fône *cornibus arietis* uuóla férro uuéstert, nórdhálb tes 25 *signiferi*, dâr síhet er ein filo skínbaríg *triangulum*, uuíto indânez, unde íoh úzar finf stérnon, die án dien órten unde án dien siton stânt, kebildotez. A'n démo bechénne sín hóubet. Tânnan férro súndert síhet man án demo *signifero* dâz kemâhcha *triangulum*, úzer fiêr stérnon nâh ébenmichelen álso gebildotez, álso in *arithmetica* diu mínnesta 30 *pyramis* kemâlet ist. Í'h méino, dâz trí stérnen daz *triangulum* máchont unde der fierdo réhto in mittemen stât. A'n démo bechénne des minneren hóubet, tér *notius* héizet. Fône dien zuéin *triangulis* piugent síh úf óstert iro *uincula*, mit tiên die zágela zesámíne gechnúpfet sint. Í'n demo biugen síhet man *Pegasus*, sámósó únder zuísken fisken betânen. 35 *Inter quarum uirorem foela mari luminu s. resplendebant interiorisque*

coruscanti fonti, i. fontibus quædam suavitas resplendebat: ûnder dero gimmon grûoni skinen demo mère fêseligin lieht, uuânda diu lénzesca súnna getuôt fêselen diu méretiêr, ûnde diu sôozi des inneren blîches 40 erskéin dien rînnenten uuâzeren, uuânda ôuh tiu nûzze uuêrdent in lénzen.

Lib. I. 44—48 (s. 308—310).¹⁾

10. Item de eius²⁾ habitu et forma.

— Tû uuândist sêlbiz taz sîn fâhs uuêsen güldinez ûnde sine lôccha gefêdelgoldôte. Fêdelgöld taz chît filo dünne göld, uuânda sô man iz túnnesta geslâhen mág, taz héizet *brattea, i. lamina tenuissima.* — A'n demo ingänge hábet er éines scônis chîndes kelichi, uuânda 5 diu súnna in môrgen chîndiskiu ist, áber in mittemo gänge éines trâtes jungelinges, álsô ôuh tiu hizza stârchesta ist in mitten dâg, áber án demo ûzlâze, ih méino ze ábende, éines erlêgenes âlten. — Tôh sümelichen duôhti, dâz er zuêlif pîlde ôugti nâh tien zuêlif stûndon des tâges. Er uâs sêlbo fiurin, taz skînet án sînero héizi. — 10 Sîne fuôze sint kefideret, taz skînet án dero snêlli. — Sîn lâchen geuuórmôt, áber filo hártô gólldrôt. — A'n dero uuînsterun trûog er éinen rôten skilt, uuânda sêlbiu diu súnna éinemo skilte gelth ist. — A'n dero zéseuuun éina brinnenta fâchela. A'lso die *poetae* sâgent, taz álliu diu uuêrlt liêht hábe fône *Apollinis* fâchelo. *Calcei uero si-* 15 *miles ex piropo:* sîne scûha uuâren gelliche ûnde ôreholchine. *Piropos* chît *uisio ignis*, álsô daz *metallum* ôuget *uisionem ignis*, tånne göld ûnde zûifalt chûpferes zesâmine gegózen nuirt.

Luna.

— Pî imo stûont sîn suéster *Luna* mit mânmentsâmero ûnde lîndero ánasihthe, uuânda si neuuiderslâhet tiu ôugen niêht, sô diu 20 súnna. U'nde si enfiêng iro liêht fône des prûoder *lampade*, uuânda iro ne máhti niêht *eclipsis* keskêhen, úbe si iz fône iro sêlbun hábeti.

11. Pluto et Neptunus.

— Nâh tien uuírten in ferlâzen *Iovis* prûodera, éiner uâs fône demo méreuuâge plâuer, ánderer uâs fône náhtlichemo scátene plêicher. — I'ro fouuéderer trûog sîn *diadema* álsô chûning sólta. — 5 Éiner trûog uuízez ûnde ébenfâreuuez tero grâui des féimes ûnde des méresâlzes, ánderer trûog keunórhtez úzer ébeno ûnde suârzez fône dero hêllochun náhttimberi. — Tér uâs rîchero dâne der brûoder ûnde gehîster fône átehaftemo guúnne dero gebórnon, uuânda diu hêlla ferslîndet ál daz ter lêbet, si ne uuirdet niômer sât. Ter ánder 10 uâs fône mícheli ûnde fôre hévi erbârôt ûnde feruuêrfende mit nôte guúnnenen rîchtuom. Míchel ist ter mére, ûnde in uuêlla sih hévendo álde in cêssa uuirfet er úz, taz er iôner guân.

Stix et Proserpina.

— I'ro chênâ uuâren úngelih. — Uuânda díser, ih méino *Neptunus*, práhta mit imo sîna chênun *Stigem*, dâz chît *purificationem*, állero góto

¹⁾ Mit *auslassung der lat. sätze.* ²⁾ sc. Solis.

mágazohun unde gástkébun. Uuánda *dii terrestres* ne uuúrtin níomer *cælestes*, úbe sie *in Stige palude* neuúrtin *purificati*. Diu túofi gáb in *cæleste consortium*. Fone diu ne muóson die góta síh nieht fersuéren be *Stige*. A'ber *Pluto* bráhta éina diernun, ih méino *Proserpinam*, uuáhsennes mándaga. *Proserpina* dáz ist álles érdrátes tiehsamo, diu ist *puella*, uuánda érdsamo iarogeliches niuuer chúmet. — Tiu sô chórñ gébe¹⁾ iro bétären, dáz sie iro gehéizên zegébenne dia cênze-gostun.²⁾ Pediu héizet sí óuh *Échate*, dáz chít *centum*, uuánda der érduuuócher ófto chúmit zênzefáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuúrtin dô in ferlázen *Iouis* súne. — Téro zuéio uúas ter förderoro éin rôt iüngeling, uuánda sín stérno rôt ist, unde slíndäre ioh túrstesare des plúotes. Pediu héizet er *Mars*, álso *mors*. — Tér ánder uúas mámmende unde mínesam. Uuáz ist hügelichera unde mínesamera uuíne? — Sín rebemezers án dero zéseuuun trágende unde sínen sláfmáchigen chópñ án dero uuínsterun. — I'oh spilogerner chád man, dáz er uuáre. — Síne génge uuáren seránchelige. — U'nde feruuúndene fone dero trúncheni des stárenchen uuínes.

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Basler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis, nisi tui meminero: stúm* uuerde ih, úbe ih tín ne gehúge Hierusalem. *Si non proposuero Hierusalem in principio iocunditatis meæ:* unde úbe ih ne sêzze Hierusalem ze förderost mínero uuúnno. Tár ist tiu förderosta uuúnna, dár man gótes sélbes kebrúchen máoz. Fone diu sprichet er ze góte uuider álles ftenden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau in die Hierusalem:* erhúge gót in iudicio des áhtaris chíndo. Irrih tíh an díen in die iudicii, die *Christianis* fient sint, álso Esau sínemo brúoder uuás. Táz ist óuh *prophetia*, náls *maledictio*. *Qui dicunt exinanite, exinanite, usque scilicet perueniamus ad fundamentum in ea:* tie fone dero *æcclesia* chédent, táz man fone dero *cisterna* chít: ersképfent sia únz án den bódem. I'ro bódem unde iro *fundamentum* ist *Christus*, ten iro níoman genémen nemág. Taz uuólton sie túon, dô sie *martyres* irslúogen. 8. *Filia Babilonis misera, id est caro uel carnales; beatus qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis:* uuénega túhter *Babilonis*, kesah in gót, ter dír lónot nah temo lóne, sô dû úns lónotóst. U'be únsih *caro* álde *carnales* scúndent ze áchusten, tie uuir uuólton chéren *ad uirtutes*, unde uuider uns sint, uuider díen súln uuir uuésen uuáchendo unde fástendo, únz uuir sie úberuuúnden, álso sie únsih úberuuúnden uuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet paruulos tuos ad petram:* sáligo der díniu chint nímet unde siu chnistet an den

¹⁾ Das sinnlose gebe statt ind. gibet beruht auf dem fehlerhaften tribuat der vorlage. Die echte lesart ist tribuit (Mart. Cap. ed. Eyssenhardt I, 81.
²⁾ cênzegasstun hs.

stéin. *Babilonis* chint sint kelüste unz sie ntuue sint, tie sáln uuir in *Christo* ferchnisten, ér sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo*: Ih iiho dir trúhten, chít *æcclesia*, in állemo mínemo hérzen. Lób tñon ih tir *manu forti*. *Quoniam audisti uerba oris mei*: uuanda dñ gehórtost tiu uuórt mines mündes. Tñ gehórtóst mih in dèmo gebéte *prophetarum* unde *iustorum*,
 5 die dñero *incar[nationis]* pàten. *In conspectu angelorum psallam tibi*: fore *angelis* singo ih dir, in lichet mín sang. 2. *Adorabo ad templum sanctum tuum*: Ih pèton ze dñemo heiligun hús], in demo ih tih uueiz: *in incarna[tione tua]* uuêiz ih] tih, alde *in angelis tuis*, fore dñen ih singo *super misericordia tua et ueritate tua*: fòne dñero gnádo, an dero dñ únsih lóstost, unde dñero uuárheite, an dero dñ geléistóst, taz tu gehieze. *Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum*. Uuánda dñ gemichellichót hábest tinen námen úber ál daz tir geuuáhtliches ist *in angelis et hominibus*. 3. *In quacunq[ue] die inuocauero te, uelociter exaudi me*: souuéles tages ih tih ánahárée, an demo gehóre mih spúo-
 15 tigo, uuanda ih *temporalia* ne bito, núbe *æterna*. *Multiplicabis in anima mea uirtutem*: mániga túged kehúfost tñ in mínero sêlo: sô ih nóteg uuirdo, sô stérchest tu mih. 4. *Confiteantur tibi domine reges terræ, quia audierunt omnia uerba oris tui*: álle uuérhtchúninga iéhen dir trúhten, unde dánchoen dir, uuánda sie geéiscót hábent álliu
 20 dñu uuórt tines mündes, tiu fòre échert *Judæi* geéiscoton. 5. *Et cantent in uis domini, quoniam magna gloria domini*: unde dáz singen sie in mines trúhtenes uuégen, daz sñn gúolliche michel ist. U'be sie diemúote sint, sô singent sie an sinen uuégen. 6. *Quoniam excelsus dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit*: uuanda gót ist sêlbo hòh, unde ze nideren sihet er, hòhiu bechénned ér férrenán. Tero diemúoti tuot er uuára, dñá úbermúoti fersihet er. 7. *Si ambulauero in medio tribulationis uiuificabis me, id est laetificabis me*: U'be ih càn in mitten árbeiten, daz chít úbe ih pechénnu, daz ih hier bin
 25 *in conualle lacrimarum* unde *in peregrinatione*, sô gefréuust tu mih nâh tísemo libe. *Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam et saluum me fecit dextera tua*: úber dáz zórn mínero fiendo ráhtost tu dñna hánt, tu skéindost in daz tin ántsazigora zórn unde gehielt mih tin zéseuua, daz ist *æterna uita*. 8. *Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuarum ne despicias*. Tu trúhten lónost fúre mih mínen fienden, áldè dñ gílttest *tributum* fúre mih, du gibest ten *staterem*; trúhten dñ gnáda ist éuuig unde dñ uuérgh ne ferséhést tu. Sih [an dñ uuerg, nals an daz mín].

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (s. 25.)¹⁾

1. Der mán ist sálig, der in dero argon rât ne gegiêng. So Adám téta, dô er dero chénun rátes fólgeta uuider Góte. — Noh

¹⁾ Der lateinische text ist weggelassen.

an déro súndigon uuége ne stuônt. So er tэта, er cham dar ana, er cham an den bréiten ueeg, ter ze héllо gât, unde stuônt tár ana, uuanda er hangta sínero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh an démo súhtstuôle ne saz¹⁾; ih méino, daz er richeson ne uuólta, uuánda díu suht stáret sie náh alle. So sí Adámen teta, do er got uuólta uuerden. *Pestis chít latine pecora sternens* (fiéo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late peruagata pestis* (uuító uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig, tes uuillo an gótes êo ist, unde der dára ana denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bôum, der bi demo rinnenten uuazzere gesezzet ist, — der zítigo sínen uuúocher gíbet. Daz rinnenta uuazzet ist *gratia sancti spiritus*, gnáda des héiligen géistis. Den sí nezzet, ter ist pirig póum guótero uuercho. Noh sín lôub ne riset. Taz chít, noh sín uuórt ne uuirt uuéndig. — Unde frám diêhent álliû, díu der boum bîret unde bringet ioh *fructus* (uuúocher) ioh *folia* (pléter), ih méino *facta* (uuerch) *et dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie, — nube sie zefárent also daz stuppe déro erdo, daz ter uuint feruuáhet; fône demo gótes riche uuérden sie feruuáhet. — 5. Pedit ne erstánt árgе ze dero urtêildo. Doh sie erstanden, sie ne bitent dâne urtêildo, uuanda in iû irtêilet ist. — Noh súndige ne sizzent dâne in demo ráte dero rection. Éne ne irstánt, daz sie irtêilet uuérden, noh tise ne irstánt, daz sie irtêilen. Éne sint tie uuirstesten, díse ne sint tie bezzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên métemen. — 6. Vuanda got uuéiz ten ueeg téro réhton. Er geuuérdet sie uuízzen unde iro uuerch. — Unde déro argon fart uuirt ferlôren. Vuanda sie selben ferlôren uuerdent, pedit uuirt iro fart ferlôren, daz sint iro uuerch.

C. Uebearbeitung der Ambras-Wiener handschrift.

15. Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt aduersum me.* David chuít vone dero genennidi²⁾ *Christi*, dô er sínen sun flôh: zi uuíu sint, héro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mínero iungeron mín áhtet? manige úf rihtent sih uuider mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mínero sêla heili in iro gote, sie negetruent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dâ got pist mín imfâhare, mih imfienge dâ, mih menniscen nâme dâ an díh got, peditu getuost tû mih ouh irstên uuider iro uuáne; dâ bist mín guotlich, vone dir haban ih sia, unde dâ bist irhóhendo mín houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamaui et exaudiuit me de monte sancto suo.* Mit mínero stimma, daz chuít mit des herzen stimma haretu ih ze dir unde dâ gehórtet mih vone dínemo heiligen berge, daz³⁾ chuít vone

¹⁾ Et in cathedra pestilentiae non sedit. ²⁾ vone d. g. ex persona Christi (in Christi stal) St. Galler hs. ³⁾ da hs.

- 15 dero unsagelichun hôhi dînero gotheiti. 6. *Ego dormiui et soporatus sum, et exsurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mines danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf râuuota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâuun; unde ih
 20 dero chrefte irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exsurge domine, saluum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestandentis liutes, samso er mih erstarben mege, ih ne irsterbe gerno; stant ïf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got miner! kehalt mîna *ecclesiam*, diu mîn lichinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes aduersantes mihi sine causa, dentes peccatorum contriuisisti.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuit, dû habest gesueigot alla die mir be unrehte uuirdi uuârun; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen negetorston haben; dero sundigon zene vermuiltost dû, daz chuit, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû
 30 iz. 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ scînet, daz gotes diu heili ist¹⁾, dû got kibest sia, unde dîn segen ist uber dînen²⁾ liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (s. 522).

- Pater noster qui es in cœlis.* Fater unser dû in himele bist. *O homo*, skêine an guoten uuerchen, daz du sin sun sîst: so heîzest du in mit rehte fâter. Hâbe *fraternam caritatem*, diu tuot dih uuesen sînen sûn. *Sanctificetur nomen tuum.* Din namo uuerde geheiligot.
 5 Uuer sol in geheiligon? Ne ist êr heilig? Uuir biten âber daz er in unseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheiligoen. *Adueniat regnum tuum.* Din rîche chome, daz êuuiga, dâra alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen sûlen unde *angelis* keliche uuordene lib âne tôd hâben sûlen. *Fiat uoluntas tua sicut in cœlo et in terra.*
 10 Dîn uuillo gescêhe in erdo fone menniscon, also in himile fone *angelis*. *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tagelicha brôt kib uns hiïto . kib uns dina lêra, dêro unser sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedârf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde
 15 unsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. Disa gedingun ferneme mânnelih unde si gâro ze fergebenne daz lûzzela, also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz michela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû unsih. Daz chit: ne lâzest unser gehôrot uerden nah unseren sundon. Den du ne scîrmest, den uuirfet *temptatio* nider, der uuirf ze huôhe sînen fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fone ubele, lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sînemo geunâlte: Siben bêta churze sint dise: an in uuirf doh funden al daz des uns turft ist.

¹⁾ ist]ê hs. ²⁾ din | en hs.

b) Ambras-Wiener überarbeitung.

Vater unsir, dû in himile bist. uolne dû mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dû sîn sun sîst: sô heizist dû in mit rehte vater. habe die minna, diu tuot dih uuesen sînen sun. — Dîn ¹⁾ namo uuerde giheiligt. uuer scol in geheiligon? nû ist er heilie. uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligt uuerde, sô daz uuir in uobende giheiligen. — Dîn rîche chome, daz êuige, dara alla guote zuo dingent, dâ uuir dih gisehen sculen unde den engilen gilîche uuortine lib âne tût haben sculen. — Dîn uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelîchiz prôt gib uns hiuto. gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden. uuanda dera bidarf si tagelîchis, alsô der lichinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz uns, alsô ouh uuir ²⁾ firîâzen unseren scolâren. disen gidingen firneme manniclih unde sî garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia chorunga neleitist dû unsih. daz chuit: ne lâz unsir gichorit uuerden nâh unseren sunden. den dû neskirmist den uuirfit diu chorunga nidir, der uuirt ce huohe sînen fianden. — Suntir irlôse unsih fone demo ubile. lôse unsih fone des tiuflis chorungen unde fone sînemo giuualte. — Siben bete churci sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum. (S. 523.)³⁾

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem*, daz cheden uuir geuuerf, uuanda iz *apostoli* gesâmenoton unde zesâmene geuuerfen, daz iz zeichen sî *christianae fidei*, also ouh in *pretio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scilten alde an geinoten uuorten ist, danna iegelîche iro *socios* irchennent.

Ih keloubo an Got, âlmâhtigen fâter, skêphen himeles unde érdo, — Unde an sînen sîn, den geuuiêhten hâltare, einigen unseren hêren, — Der fone demo hêiligen gêiste inphangen uuard, fone Maria dero mâgede geborn uuard. — Kenôthafot uuard pi *Pontio Pilato*. Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato*? ane daz er zeeuêne nâmen habeta nâh rômiskemo site; alde iz ist *nomen patriae* daz er fone *Ponto* heizet *Pontius*. — Unde bi imo an *crucem* gestâfter irstârb unde begrâben uuard; — Ze hello fuôr, an demo dritten tâge fone tôte irstuont; — Ze himele fuôr, dâr sizzet ze Gotes zêseuuun, des âlmâhtigen fâter. Unaz ist diû zeseuua? âne *aeterna vita*. *Humana*, fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuinstra. — Danna chuunftiger ze irtêillenne die er danne findet lebente alde tôte. — Geloubo an den heiligen Gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in ein Got ist. — Keloubo heiliga dia âllichun sâmenunga, diû *christianitas* hêizet, diû fone diu âllich heizet, uuanda si âlliû sament ein gelobet unde eines iêhet unde dâr ana ûngeskêiden ist. — Geloubo ze hâbenne dero hêligon gemêinsami, — Ablâz sundon; — Geloubo des fleiskes urstêndida, — Geloubo êuuigen lib. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

¹⁾ Sin *hs.* ²⁾ uuir *fehlt hs.* ³⁾ Mit *weglassung des lateinischen textes.*

18. Sprichwörter.

1. Târ der ist ein fünt übelero fëndingo, Târ nist nehéiner guot; Unde dâr der ist ein hûs follez übelero liuto, Târ nist nehéiner chüstie.
2. Fône démo limble so begînnit tér hünt léder ézzen.
3. Dir ârgo dér ist dér übelo. Ter der stürzzet, der vâllet.
4. Dir scólo dir scófficit io, Unde dir gouh der güccot io.
5. U'be man álliu dier fúrtin sál, nehéin só harto só den mân.
6. U'be dir wê ist, sô nist dir âber nieht wóla.
7. Túne máht nieht mit éinero dóhder zeuena eidima máchon,
- 10 Nôh túne máht nieht fôllén münt háben mélués unde dóh blâsen.
8. Sôz régenôt, só názzênt ti bóumâ. Sô iz uuât, só uuágót iz.
9. U'bilô tûo, bezzeres né wâne.
-
- 8^a. So iz regenot so nazscent te bouma, so iz uuath, so uuagont te boumma.
10. So diz rehpochchili fliet, so plecchet imo ter ars.

19. Brief meister Ruodperts von S. Gallen.

P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quæ ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.

5 *Quia virtus constellationis in ictu pungentis est: Uuânda des ke-
stirnis chraft fergât unde virlóufit in sô lángero viriste, sô man einin
stüpf ketûon mág.*

Informis materia, tâz chit skâffelôsa zimber.

Intemperies Intrêteda.

10 *Fides est sperandarum substantiarum rerum, argumentum non appa-
rentum, tâz chit kuishéit tere nôh úróugôn.*

*Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exora-
bilis. Témo die héiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.*

*In humilitate iudicium eius sublatum est: Tâz in nioman ze réhte
ne liez, tâz uuárt ze léibe úmbe sína déumûoti.*

15 *In pascha annotino, id est paschale festum prioris anni, id est tér
féernerigo ôstertâg.*

Ypapanti, id est conventus omnium ætatum.

20 *Nomen nâmo. Pronomen fûre dâz nomen. Verbum uuórt. Ad-
verbium zûoze démo verbo. Participium téilnémunga. Coniunctio ge-
vûgeda. Præpositio fûresézeda. Interjectio úndéruuerf.*

*Nomini quot accidunt? uui mânegiu vólgent temo nomini? VI
Quæ? qualitas te wiliehi. quæ? subauditur, ubiz eigen sí âlde gemeine,
ter substantiæ âlde dés accidentis. Comparatio te uuidermezúnga. Cuius?
tis comparativi âlde dis superlativi zûo démo positivo. Genus tíz chúnne.
25 Cuius? síu âlde*

XXIV. AUS WILLIRAM.

1. Cap. I, 1—4 (1—8).

B.

Vox Synagogae.

A.

ússer mih mit¹⁾ cússe
 s mündes. Dicco giehiez
 ir sine cúnft *per Prophetas*,
 ime ér sélbo unte cússe mih
 léro sôoze sines *Evangelii*.
 ita bézzer sint dîne
 ne dëmo uüne, sie stin-
 te mit den bézzensten
 on. Dîu sôoze dînero *gra-*
ist bézzer dânnë dîu
 5 dëro *legis*, âlsiz quît:
per Moysen data est, gratia
itas per Jesum Christum facta
 Dîu sélba gnâda ist gemisket
variis donis Spiritus sancti,
 10 len du mâchost *ex peccatori-*
ustos, ex damnandis remune-
rs. Dîn nâmo ist ûzge-
 enaz ôle. Dîn nâmo ist
 no gebrêitet, uuânte vône
hristo hêizzen uuir *Christiani*.
 e dîu minnont dîh dîe
 frôuon, daz sint dîe sêla,
 der geiûngët sint in dero
 unte geuuâtet mit *veste inno-*
ie.

Vox Ecclesiae ad Christum.

ûich mih nâh dir! so
 n uuir in dëmo stânke
 ro sálbon. I'h bekénnon
 ûnkraft, vône dânnan hilf
 mit dînen gnâdon, so scûnt
 30 undera ze dînemo uuêga.
 kúning lêitota mih in
 gegádeme. I'h uuêiz nû
de et spe dîe gnâda, dîe er²⁾
 gîbet *in re*. Uuir sprûn-
 35 n unte frêuuen ûnsih an
 nâls an ûns sélbon, uuir
 ûhtige dînero spúnne
 : uuîn. Uuir ne uuollen
 40 vergézzan, daz dîu gnâda
 s *Evangelii* sôozer ist³⁾ dânnë
austeritas dëro êuuo. *Lex* dîu

Cusse her mich mit themo
 cusse sines mundes. Thicco
 gehiezzet mir sine cuomst *per Pro-*
phetas, nu cume her selvo ande
 5 cusse mich mit thero suoze sines
Evangelii. Wanda bezzere sint
 thine spune themo wine, sie
 stinchende mit then bezze-
 sten salvon. Thiu suoze thi-
 nere *gratiae* is bezzera than thi-
 10 skarphe thero *legis*, alsô hiz quît:
lex per Moysen data est, gratia
et veritas per Jesum Christum facta
est. Thiu selva genâtha is ge-
 15 misket mit *variis donis sancti Spi-*
ritus, mit then thû machost *ex*
peccatoribus iustos, ex damnandis
remunerandos. Thîn namo is
 ûzgegozzen oley. Thîn namo
 20 is wide gebreydet, wanda vano
 thir *Christo* heyze wir *Christiani*.
 Vano thiû minnon thich the
 iunefrouwan, that sint the sie-
 lan, the ther iugethet sint in thero
 25 doupha and gewadet mit *veste*
innocentiae.

Zich mich nâh thir! sô
 louphen werin themo stanke
 thînerë salvon. Ich bekenno
 30 mine ûnkraft, vane then help
 mich mit thînan genâthan, sô
 scundich andera ze thînemo wega.
 Ther cunig leydede mer in
 sîne gegathema. Ich weyz nû
 35 *in fide et spe* the genâtha, the
 mîn noch beydet *in re*. *Exulta-*
bimus ande wer vreuwen uns
 ana thich, els an uns selvon,
 wir gehugega thînerë spuné
 40 over then win. Wir newillon
 niet vergezzan, thaz thiû genâtho
 thines *Evangelii* suozer is than
 thiû *austeritas* thero êwo. *Lex*

1) mit demo c. C. 2) er mir n. C. 3) est B.

quít: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* Dú quides ábo in dñemo *Evangelio: non veni vocare justos, sed peccatores.* Die réhton minnont díh. Díh nemínnot nieman, ér ne sí réht; unte nieman ist réht, ér ne minne díh.

thiu quít: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* thú quíthes avor in thínemo *Evangelio: non veni vocare justos sed peccatores.* Thie rechte minnon thich. thich nemínnot nieman, her ne sii recht; ande nieman neis recht, her ne minno thich.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

I'h bin sálo sámo die hèreberga Cedar, unte bin ábo uuáthlich sámo diu gezelt *Salomonis.* Cedar, qui interpretatur *tenebrae*, er uuás *Ismahelis* sún, vóne démo *Ismahelitae* cúman sint, die der húser nehábent, sunter ókkeret vilzhús unte ándera únuuátliche hèreberga. Mit *Cedâr* sint *fili tenebrarum* bezèichenet, von dén ih mih ehlágon. A'be dóh suiese ih mit *persecutionibus et aerumnis* (hermesalun) von in gequélet sí, ih habo dóh uuátliche *in virtutibus* unte bidíu uufdíg bin *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi.* *Tabernacula* die uuérdent *ex pellibus mortuorum animalium*, also máchon ih *tabernaculum Deo* an dén, qui *carnem suam mortificant cum vitiis et concupiscentiis.* Netúont des nieth uuára, dáz ih so sálo sí, iz túot mir michel nót, uuanta diu hêizza súnna hât mir mine scône benóman. Neséhent daz nieth ána, uuéleches leides ih lébe; séhent daz ána, daz ih dar úmbe mih nie ne gelóibon mínero *virtuosae constantiae*, mit déro ih behálton míne *interiorem pulchritudinem.* Nu vernémet, uuánnan¹⁾ sih daz léit búrete. Míner múoter kint vúhton uuider mir. I'h bin *primitiva Ecclesia*, mín múoter ist *Synagoga.* Íro kint *Judaei* vúhton so érnestháfto uuider dén cristánen, daz sie se tribon úzze iro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei persecutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis.* Sie sázton mih ze húotáre in den uuíngarton: mínen êigenen uuíngarton ne móht ih behúotan. *Apostoli* únte *doctores* sázton mih ze méistrinno ándero *Ecclesiarum*, uuánt ih *primitiva Ecclesia* bin. Nu sint ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum*, ábe die êresten *Ecclesiam*, díu ze Ierusalem gepflanzot uuárt, die nemóht ih da behában *propter persecutionem Judaeorum.*

(Vox Ecclesiae ad Christum.)

Ságe mir, uúine mín, uua dú díne scáf uuêidenes? uua dú rúouues umbe mitten dág? Umbe uuáz biten ih dés? Daz ih níet irre nebeginne gên únter den córteron dínero geséllon. Kúnde mir, *ó sponse*, den ih mit állen chréften minno, uuér die *verae fidei doctores* sún, die díne scáf uuísen *ad pascua vitae* unte die sóliches sún, daz dú in iro hérzen dír hèreberga máchest unte sie beskirmes *ab omni fervore tentationis.* Des biten ih zedíu, daz ih nfeuúánne necúme *in conuenticula haereticorum*, die sih ánazúchent, daz sie dína geséllen sún, unte sint ábo dína víende. *Haeretici* sint

¹⁾ uuánnne B.

mir desde léider, daz sie iehent ze dir gesélliscéfte unte daz sie dine *defensores* sin. In déro *conventiculâ* neuul ih nieth cuman, daz ih da nieth besuuichan uuérde mit *perversa doctrina*; uuánta sie dine scáf neuuêidenent, sûnter iro iegelich hábet sinen cörtare, *quia in multas sectas dividuntur*.

(Vox Christi ad Ecclesiam.)

O'be dú din sélbes niene bechénnes, uuibo scónesta, gáne úz unte vár nâh démo spóre déro cörtare unte uuêidene dine zikken¹⁾ bi den heribergon déro hírto. O'be dú dine *gloriam* unte dine unâtliche niene uuóllest háben *intra conscientiam*, als iz quit: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus*, so nemáht ôuh mín trátin sin, so skéide ôfeno vóne mir unte gehábe dih *ad haereticos*, die der nieth nehúotot²⁾ minero scáffo, sûnter ir áller iegelich hábet sinen córter, *quia in multas sectas dividuntur*. So dú von in gelérnest, só neuuérdent dine *auditores oves*, die *justos* bezêichenent, sûnter *haedi*, die *peccatores* bezêichenent. Ih hábo dih, frúintin mín, geébenmázot míne-mo rêithgesinde an dén rêithuuágenon *Pharaonis*. Áls ih *plebem Israeliticam, cujus auriga et defensor eram*, lôsta vóne *Aegyptiaca servitute* unte sie *per mare rubrum*, dá Pharao unte ál sin hére inne irtránk, uuista *in terram repromissionis*, sámó lösen ih dich *per baptismum a diabolica servitute* unte vóllebringon dih *in terram viventium*. Dine húffelon sint sámó turtultúbon. Du scámes dih, daz dú ieth scántliches túst unte daz mir misseliche, bi dñu verstên ih, daz du niene uuilt *vagari per greges sodalium*. Dín háls ist³⁾ sámó smídezíereda. Dér háls der tréget daz ézzen in den búch unte tréget ábo die stímma úz. Sámó túont *doctores tui, o sponsa*. Sie ámbehtent démo lúite *cibum vitae* unte ôfent imo die tóigene déro gescrifte. Die sélbon *doctores* sint smídezíereda déro christenhéite, uuante sie gezíerot sint mit *auro sapientiae* unte mit *gemmis virtutum*. Nú verním, *o sponsa*, unélihe hálszíereda ih unte míne *doctores* dir uuóllen máchan. Unáhe góldkétenon in lântfríde uuís gebróihtha máchen uuír dir, in uuúrme uuís gebláhmálot mit sílbere. Ih gíbo dir súlihe *doctores*, die der hábent *sensum sapientiae, qui auro comparatur*, unte die den sélben uuístíom mit scónemo gesbráche kínnon vúre bringon, *quod per argentum figuratur*.

3. Cap. IV (54—73).

Uuie scóne du bist, frúintin mín, uuie scóne du bist! Dín ôigon sint túbon ôigon áne daz daz án dir inlachenes verhólan ist. Dín váhs ist sámó gêizzo córter, daz der gêt úffe démo bérge Galaad, unte sint ábo dine zéne, sámó daz córter déro gescórnen scáffo, die der úfgént vóne uuáske ál mit zuínelero⁴⁾ zúhte unte iro nechên ist úmbárig. Dine léfsa sint sámó êin rôtiu binta unte dín gekóse ist súozze. Dine húffelon sint sámó der brúch des rôten ápfeles áne daz daz nóh inlachenes an dir verhólan ist. Dín háls ist sámé *Davidis* uuíghús, da dñu uuére óbena áne geuúórh't ist. Dúsent skilte hángent an déro uuére unte allersláhto uuíggeuuáfféne. Zuéne dine spúnne sint sámó

¹⁾ kizzin C, ebenso 3, 11 kízze C = zikken B. ²⁾ nehúotet B. ³⁾ háls dér ist C. ⁴⁾ zuínelero correcter C.

zuêi zuenele ¹⁾ zikken dér réion ²⁾, die der uuêidenent ûnter den lilion, ûnze der tåg ûf gê unte der náhtscato hina uuêche. I'ch uufl vâran ze démo mirrebêrge unte ze démo uuîrôuchbûhele. Mitâllo ³⁾ bist du scône, frûintin mîn, unte nechêin mêila ist an dîr.

- 15 Kûm mir vón *Libano*, mîn gemâhela! kûm mir vón *Libano*, kûm mir! Dû uuirdist gezieret vón déro spitzon déro hôhon bergo Amanâ unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuouon lûoger unte pârdon hóler. Gesêret hábest tu mir mîn hêrza, suéster mîn gemâhela, gesêret hábest tú mir mîn hêrza in êinemo dîner ôigen óder in êinemo vâhs-
20 strênen dînes hálses. Uuêe scône sint dîne spúnne, suéster mîn gemâhela! Bêzzer sint dîne spúnne dâne der uuîn, unte der stânk dînero sálbon, der ist úber âlle stânkuuîrze. Dîna léfsa, gemâhela, sint trieffenter uuâbo. Hónig unte mîloh ist ûnter dîner zûngon, unte der stânk dîner uuâte ist âlso uuîrôches stânk. Du bist uuóle slózhafter
25 gârto, suéster mîn gemâhela, gârto slózhafter, brúnno besigeleter. Dîne ûzflânza daz ist bômgarto rôter épfelo mit âllersláhto óbeze. In dînemo gârten sint geuuâhsan *aromaticae arbores* unte âllersláhto bôuma, die úffen *Libano* geuuâhsan sint. In dînemo gârten ist mirra unte aloé mit âllen den hêresten sálbon. Du bist gârtbrunno, du bist pûtza der
30 quékkon uuâzzer, die mit tûihte ffezzent von *Libano*. Bûre dich, nórtuuint, unte kûm, du sündene uuint, dúrchuuâie mînen gârton, désde drâhor stínkent síne pîmenton! I'h géron, daz mîn uuíne kúme in sínen gârton, dâz ér da ézze dâz uuócher sínes êiginen obezes.

XXV. AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

- DE LEONE.* Hier begin ih einna reda umbe diu tier, uuaz siu gêsliho bezêhinen. Leo bezêhinet unserin trohtin turih síne sterihchi, unde bediu uuiret er ofta an hêligero gescrifte genamit. Tannan sagit Jacob, tô er namæta sinen sun Judam, er choat: 'Judas mîn sun ist
5 uuelf des leuin.' Ter leo hebit triu dîne annimo, ti dir unserin trotinin bezeichnenint. Ein ist daz: sôser gât in demo uualde, un er de iagere gestincit, sô vertiligot er daz spor ⁴⁾ mit sínemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser trotin, tô er an der uuerilte mit menischon uuaz, ze diu daz ter fient nihet verstunde, daz er gotes sun
10 uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sínu ougen. An diu daz siu offen sint, dâranna bezeichnenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an demo bûheche cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum uigilat.' Daz er rasta an demo menisgemo lîhamin un er uuaheheta an der gotheite. Sô diu leuîn birit, sô ist daz leuinchelîn tôt, sô be-
15 uuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, sô uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sínen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage.

2. *DE HYDRO.* In demo uuâzzer Nîlo ist éinero slahta nátera, diu heizzit idris un ist fient démo kórcodrillo. dênne * so beuuillet
20 sih diu idris in horuue unde sprinet imo in den mînt unde sliuffet in ín. sô bízzet síun ínan, unzin er stirbit, unde vérít siu gesunt úz.

¹⁾ zuilene B. ²⁾ réion correcter C. ³⁾ Mît dállo hss. ⁴⁾ spror hs.

Ter corcodrillus bezeichnenet töt unde hella. Tü idris bézechenet ün-sirin tróhtin, dér an sih nam den menischen lihhamin, zédiu dáz ér unsirin töt féruuórfe úner hélla rôuboti under sigehaf hêimchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS.* In demo mére sint uunderlihu uuihtir, diu hêizzent sireneḡ unde onocentauri. Sirene sint méremanniu unde sint uufbe gélih únzin zé démo nábilin, dannan úf voge, unde múgin vile scóno sinen. Só sí gesêhjt *man* án demo mére varin, so sinen sio vílo scóno, únzin sí des únnisamin lides so gelustigot uuerdin, daz sí¹⁾ inslâfn. Só dáz mermannu daz gestíht, so verd ez in úndé brichit sí.²⁾ An díu bezeinet ez den fiánt, dér dés mannis muót spénit ze din uueriltlihen lusten. Tér onocentaurus, ér ist hálb man, halb ésil, únde bézeichinet dídir zuiváltie sint in ir zúnon ún in íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ún ez doh an ir uuerchin niht ervullint.

4. *DE HYAENA.* Ein tier heizzit ígena un íst uuflon uuif, uuflon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after díu abgot beginen. Daz bézêichenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von díu chat Salomon: 'Dídir zuiváltie sint in irro herzin, die sint ôuh zuiváltie in íro uuerchin.'

5. *DE ONAGRO.* Ein tier heizzit onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot nîh unâr uber daz fîter eischoie, únde án demo zuenzigostimo táge mércin sorbéllot er zuelf stúnt táges, zuelf stunt náhtes, dar magin ana uuizzen, daz denne náht únde táe ebinlane sint. Ter ónager bezeichnenet tén fient, der tac un díu naht bezeichnenet dídir rêhto uuerchon sulin táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE.* Só hêizzit ein tier elevas, daz ist ein hêlfant, ter hebit mihela verstannussida án ímo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.³⁾ Tenne soser chînt hábin uuife, só vérit er mít sinemo uuife zé demo paradyse, dar díu mandragora uuásset, dáz íst chindelina uuîrz, so ízzit dér helfant tie uuîrz unde sin uuif, unde so síu after díu gehfen, so phaet síu. Tene so síu berin sol, gât síu in eina grûba vólla uuázzeres unde birit dar durih den drâchen, dér íro váret. Ter helfant únde sín uuif bezeichnenent Adam unde Evun, tídir dirnun uuârin, er sí daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frémède uuâren vón allen unrehlihon gérunon. Únde sâr so síu dáz ázzin, só uuîrdin sío vértribin án dáz êllende tes kagænuuartigen libes. Tíu grûba vólliu uuázzeres bezeichnenet dáz ér chât: 'Salvum me fac, deus.'

7. *DE VIPERA.* Ein slahta naderôn ist, hêizzét vipera, fône déro zélet physiologus, so síu suanger uuérdán sóule, daz er snén mûnt díoge in dén íro, so verslindet síu daz semen unde uuird so gér, daz síu ímo ábebízét síne gimáht, under sa tód liget. So danne díu iungide giuuáhssent in íro uuanbe, so durehbízzent sie sí unde gant so fíz. die nadérûn sint gagenmâzzot dien Judôn, díe síh íu beuuúllan mít unsúberen uuerchan, unde dúréhâhton íro fadér Christum únde íro mîotér, díe heiltgun christianheid. Ôuh gebúdet uns gót in enemo evangelio, daz uuir also frótâ sín samé die selbén náterûn. Dríe slahta natérôn sint: ein slahta ist, so síu aldét, so suínét íro

1) síu *hs.* 2) bírigit síh *hs.* 3) geruma *hs.*

70 daz gesûne; so vastâd siu vêreég dâgo unde viereég náhtô, so losét
 síh alliu fre hût âbo, so suôhehét siu einen lôcherôhten stein unde
 sluffét dâr duréh unde strêifet d'ê hûd âbo unde iungét síh so. Ein
 ander slahta íst, so siu unûle drinkân, so uzspîget siu zêrest daz eitér.
 Den uûrm seulen uuir biledon, so uuir uuellên drinkân daz géistliche
 75 unâzzær, daz uns giscenket uuir fone demo munde unsérro éuuartôn,
 so seulén uuir uzspîuucn zallerêrist alle die unsûberheit, da mite uuir
 beuuóllen sín. Díu drittâ slahta íst, so diu den man gésíhet nákédan,
 so flûhet siu ín; gesíhet siu in âber giunâtoten, so springét sí annen
 in. Alsâmo unser fatér Adâm, unz er nakedêr unas in paradyso, do
 80 négimahta der díufal nieht uuider ímo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtín almahtiger, tû der pist einiger trôst unta êuúigin heila
 aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidintang, tû inlúhta mîn
 herza, daz ih dína guoti unta dína gnâda megí anadenchin, unta mína
 sunta iouh mína ubíla, unta die megí sô chlagen vora dir, alsô ih des
 5 bidurfi. Leski, trohtín, allaz daz in mir, daz der leidiga víant inni
 mir zunta uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta mih ze den
 giriden des êuúigin líbes, daz ih den alsô megí minnan unta mih dara
 nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih
 alsô frôn unta kreftigin in alle dínemo díonosti, daz ih alla die arbeita
 10 megí lídan die ih in deser wêrolti seuli lídan durh dína êra unta durh
 dínan namon iouh durh mína durfti odo durh iomannes durfti. Trohtín,
 dû gib mir chraft iouh dû chunst dara zuo.¹⁾ Dara nâh gib mir so-
 liha gloubi, solihan gidingan zi dínero guoti, alsô ih des bidurfi, unta
 soliha mína, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult
 15 soliha, sô ih dir alamahtigemo seuli irbieton iouh allen den menniscon
 mit ten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sú-
 bricheit, mínan gidanchan iouh mînemo líhmamon, slâffentemo odo
 wachentemo, daz ih wirdiglíhen unta amphanglíhen zi dínemo altari
 unta zi allen dínemo díonosti megí gên. Dara nâh bito ih daz dû
 20 mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir
 líchit: ze êrist durh dína heiliga burt unta durh dína martra unta
 durh daz heiliga crûce, in demo dû alle die werolt lóstost, unta durh
 dína erstantununga unta durh dína úffart iouh durh di gnâda unta
 trôst des heiligun geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider
 25 alla vâra, uuider alle spensti des leidigin víantes.

Dara nâh hilf mir durh die diga sanctae Mariun êuúiger magidi
 iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilísen heris unta
 durh die diga sancti Johannis baptisté et sancti Petri, Pauli, Andree,
 Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero
 30 chindlíne diga, die durh dih erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh
 hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii,
 Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypo-
 lití, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir

¹⁾ zoa *hs.*

durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vincentii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die 35
 diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti, Basilii, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi, Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis pape; et per preces sanctarum virginum Petronelle, Cecilię, Scolasticę, Margarete. Dara nâh hilf mir durh die diga¹⁾ omnium sanctorum tuorum, 40
 daz necheina mîna sunta noh heina vâra des leidigin vîantes mih sô girran megin, daz mih dîna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbi unser munusturi, daz zistôrit ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dîna gnâda 45
 unta durh allero dînero heiligono diga zu unsrun durftin unta zi allero durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtîn, unser allero durh dîna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz dîn êra unta dîn lob hie megi wesen. Hugi ouh, trohtîn, aller dero samanunge die ionar sîn gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, 50
 die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigiht odo mit flêgun, suer sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidington, den si zi dînen gnâdun habent iouh zi minemo gebeti. Gnâda in, trohtîn, unta gihugi daz tû unsih gibuti betou umbe ein andra. Dara nâh ruofo ih zi dînen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, 55
 daz tû sie soliha gimacchost, daz si sih selben megin grihten unte alla in untertâna iouh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mine chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tinen gnâdun. Dara nâh bito ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna mînas libes unzi an desa unîla, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitrôstît wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh bito ih umba allaz daz ungrihiti iouh umba allen den unfrido iouh 60
 umba²⁾ daz ungiwitiri, daz tîr ioner sî, daz tû, tûder elliu dîne maht, nâh dînen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla unsri brudra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brûderscaft habant, iouh umba alla die, dero 70
 alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dîna gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mînes lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Zi lezzist piviliho ih mih selben unta alla mîna arbeita, allen mînen fliz in dîna gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megi odo ni chunna odo ni uella 75
 mih bidenchan durh mîna brôdi unta durh mîna unruocha odo durh mîna tumpheit, tû mih bidenchest alsô dû maht unta chanst, unta alsô dîn guita unta dîn uuîstuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

¹⁾ diega *hs.* ²⁾ umbaz *hs.*

XXVII. PREDIGT.

(Ueber Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilríh kelih sí demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sínan uuínkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuirdit reltere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kiscuof, alsô der hûshêrro rihtet die imo untertânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sínan uuínkarten, sumelíche fruo, sumelíche zé mittemo morgene, sumelíche zí mittemo taga, sumelíche zé nôna, sumelíche ana demo âbanda oder in suelíhemo eíte sí imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige got vone anakenge dere uuerlti unzi ana den ente die predigâre ei sentenna zí dera lêra sínere iruuelitono. Der uuínkarte pizeichinet die gotis ê, in der dir kissezzet unde kerihet uuerdent elliu relt alsô diu uuínreba kerihet uuirdit in demo seuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist diu miteuuâre, diu ehúske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit unte andere tugendi desin keliche. Nû sehen, mit uuelíchemo fizza uuir den gotis uuínkarten uoben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite: Alsô biren uuir kissezzet, daz uuir stn uobâre dere gotis ê, virruochelon uuir die, sô uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis ríche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziueibet den gotis uuínkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet inan wole. Uuir ne sculen nieth noben die irdisgen acchera durh den uuerltlichen ríhtuom, suntir durh den ríhtuom des êuigen lônis. Die .v. nuile in den dir der huoshêrro ladote die uuerhliuti in sínan uuínkarten, die pizeichinent¹⁾ die .v. uuerlti, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zí demo êuigen libe. Daz uuas in dere êristen Adam unde stn kislachte, in dere anderén Noe unde stn kislachte, in dere dritten Abraham unde stn kislachte, in dere vierde Moyses unde stn kislachte. An demo ente dere vinfen uuerlte dô garetí sanctus Johannes baptista den uuech²⁾ demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuaa. In dere sehsti uuerlti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der filiis dei unte pichêrte mit sínere evangelisgen prediga unte mit sínen zeichenin die heidinen³⁾, vona den dir iruuohs diu heiliga christinheit, diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sínere kiburte sô santi er die patriarchas unde die prophetas; suie uuole die kiuuorhte nâh sínere hulde, sô ni phiegín sí doh sâ nieth des lônis, uuande sí alla zí helli fuoren. Ava nu zí gunste siet sínere kiburti, dô santi er die boton. Suie die zí iungisti chômen, sô inphiegen⁴⁾ sí doh folliz lôn, uuande in daz himelríh offen stuont, sô sí allerêrist got volgetin, sô iz auh noh uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlichen bichêrin. Die .v. uuila, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerlti, die magen auh uuole kigagenmâzzit uuerdun zí demo menniskínen altere. Diu friu diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac

1) pizeichinet *hs.* 2) uuerh *hs.* 3) heidnen *hs.* 4) inphien, g *über e hs.*

die tugent, daz ist diu metilscaft des menniskinen alteris, in demo er
 allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô
 si chumet in die metilscaft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz
 altir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan
 ni uella sina heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in
 dere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In sue-
 lichemo dero altere er sih durnahtlichen pichêrit, sô si kiuuis vone
 gote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone
 snere chindiska in gote arbeitet unzi an sinen ente. Dô ana demo
 âbande dô sah der hûshêro dei liuti dâ muozie stên: dô frâcti er si,
 umbe uaz si allan tac dâ muozie stuonten. Dô antuurten si, daz si
 niemen rihti zi demo uerchi. Dô hiez er si gên in sinan uufnkarten
 umbe lôn. Uuelihe stênt muozic? niuani die dir nieth durnahtlichen
 ni uurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinchâre,
 die manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheftit mit des tiu-
 falis uerhi, vone danne ni uerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter
 tôde. Die dir ave fîzcielichen uurchent die gotis ê unte elliu guotiu
 uerh, die sint chomen in den uufnkarten dere heiligen christinheite
 unte uurchent samit iri. Der huoshêro gab in allen kilichiz lôn
 unte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmi-
 lotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni
 gab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uoule firmomen vona
 den rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lib
 arbeiten nâh demo himilrîche unte si doh dara nieth ni chômen, ê der
 filius her in uerlt chom unte in iz inlouw mit sînera martyre. Die
 phenninge pizeichinent daz himelrîh, die dir alla uuâre einis uerdis,
 alsô daz himelrîh ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon,
 uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige
 sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone
 diu uuande si nieth ni uurchent, daz si kiloubent, alsô diu heilige
 scrift chutt: Diu kiloube ist tôt âne dei uerh.

ZWEITE ABTEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

- Ik gihôrta ðat seggen
ðat sih urhêttun ænôn muotin
Hiltibrant entî Haðubrant untar heriun tuêm.
sunufatarungo iro saro rihtun,
5 garutun sê iro gûðhamun gurtun sih iro suert ana,
helidos, ubar hringâ, dô sie tô dero hiltiu ritun.
Hiltibrant gimahalta [Heribrantes sunu]: her uuas hêrôro man
ferahes frôtôro; her frâgên gistuont
fôhêm uortum, hwer sîn fater wâri
10 fireo in folche,
. 'eddo hweliðhes enuosles dû sis.
ibu dû mî ênan sagês, ik mî dê ôdre uuêt,
chind, in chuninerîche: chûd ist mî al irmindeot.'
Hadubrant gimahalta, Hiltibrantes sunu:
15 'dat sagêtun mî ùsere liuti,
alte anti frôte, dea êrhina wârûn,
dat Hiltibrant hætti mîn fater: ih heittu Hadubrant.
forn her ôstar giweit, flôh her Ôtachres nîd,
hina miti Theotrîhhe, entî sînero degano flû.
20 her furlaet in lante luttîla sitten
prût in búre, barn unwahsan,
arbo laosa: her raet ôstar hina.
sîd Dêtrîhhe darbâ gistuontun
fateres mînes. dat uuas sô frîuntlaos man:
25 her was Ôtachre ummett irri,
degano dechisto miti Deotrichhe.

3. Hiltibrant.] *Statt des n hat die hs. h (Hiltibraht). So auch 7. 14. 30. 36. 45. 6. ringa hs. 9. wer hs. 11. welihhes hs. 13. mîn hs. 18. gihueit hs. 22. herâ& ostar hina d& hs. 23. gistuontum hs. 24. fatereres hs. 25. ummettirri hs. 26. unti deotrichhe darba gistontun hs., für unti setzte miti Wackernagel, was er Lachmann.*

- her was eo folches at ente: imo was eo fehta ti leop:
 chûd was her chônâm maunum.
 ni wâniu ih iû lib habbe'
- 0 'wêttu irmingot [quad Hiltibrant], obana ab hevane
 dat dû neo dana halt mit sus . . . sippan man
 dine ni gileitôs'
 want her dô ar arme wuntane bougâ,
 cheisuringu gitân, sô imo sê der chuning gap,
 5 Hîneo truhîn: 'dat ih dir it nû bî huldî gibû.'
 Hadubrânt gimahalta Hiltibrantes suuu:
 'mit gêru scal man geba infâhan,
 ort widar orte. dû bist dir, altêr Hûn,
 ummet spâhêr
- 0 spenis mih mit dinêm wortun, wili mih dînu speru werpan.
 pist alsô gialtêt man, sô dû êwin inwit fuortôs.
 dat sagêtun mî sêolidante
 westar ubar wentilsêo, dat inan wie furnam:
 tôt ist Hiltibrant, Heribrantes suno.'
- 5 Hiltibrânt gimahalta, Heribrantes suno:
 'wela gisihu ih in dinêm hrustim
 dat dû habês hême hêrron gôten,
 dat dû noh bî desemo rîche reccheo ni wurti.'

*

- 'welaga nû, waltant got [quad Hiltibrant], wêwurt skilit.
 0 ih wallôta sumaro enti wintro sehstie ur lante,
 dâr man mih eo scerita in fole sceotantero:
 sô man mir at bure ênîgeru banun ni gifasta,
 nû scal mih suâsat chind suertu hauwan,
 bretôn mit sinu billiu, eddo ih imo ti banin werdan.
 5 doh maht dû nû aodlihho, ibu dir dîn ellen taoc,
 in sus hêremo mau hrusti giwinnan,
 rauba birahanen, ibu dû dâr ênie recht habês.'

*

- 'der sî doh nû argôsto [quad Hiltibrant]. ôstarliuto,
 der dir nû wîges warne, nû dih es sô wel lustit,
 0 gûdea gimeinûn. niuse dê môtti,
 hwerdar sih hiutu dero hregilo rûmen muotti,
 erdo desero brunnôno bêdero uualtan.'
 dô lêtun sê ærist asckim scrîtan,
 scarpên scûrim: dat in dêm sciltim stônt.
 5 dô stôpun tô samane staimbort chlodun,
 heuwun harmlicco huittê scilti,
 unti im iro lintûn luttilo wurtun
 giwigan miti wambnum

27. feh&a *hs.* 36. gimalta *hs.* 43. inan] man *hs.* 57. bihrahanen *hs.* 61.
 erdar *hs.* — hrumen *hs.*, hruomen *Lachmann.* 65. stoptun *hs.* 68. wâbnû *hs.*

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

- Dat gafregin ih mit firahim friuuiizzo meista,
 Dat ero ni uuas noh úfhimil,
 noh paum noh pereg ni uuas,
 ni nohheinig noh sunna ni scein,
 5 noh mâno ni liuhtra, noh der mâreço séo.
 Dô dêr niuuiht ni uuas enteo ni uenteo,
 enti dô uuas der eino almahtico cot,
 manno miltisto, enti dêr uuârûn auh manake mit inan
 cootlihhe geistâ. enti cot heilac
 10 Cot almahtico, dû himil enti erda gauuorahtôs, enti dû
 mannun sô manac coot forgâpi, forgip mir in dino ganâdâ rehta
 galaupa enti côtan uuilleon, uuistôm enti spâhida enti craft,
 tiuflun za uuidarstantanne enti arc za piuuisanne enti dinan
 uuilleon za gauurchanne.

XXX. MUSPILLI

- sîn tac piqueme daz er touuan scal.
 uuanta sâr sô sih diu sêla in den sind arhevit,
 enti si den lihhamun likkan lâzzit,
 sô quimit ein heri fona himilzungalon,
 5 daz andar kihalônt: dêr pâgant siu umpi.
 Sorgên mac diu sêla, unzi diu suona argêt
 za uuederemo herie si gihalôt uuerde.
 uuanta ipu sia daz Satanazses kisindi kiuuinnit,
 daz leitit sia sâr dêr iru leid uuirdit,
 10 in fuir enti in finstri daz ist rehto virinlh ding.
 upi sia avar kihalônt die die dêr fona himile quemant,
 enti si dero engilo eigan uuirdit,
 die pringent sia sâr úf in himilo rihi:
 dêr ist lîp ânno tôd liocht ânno finstri,
 15 selida ânno sorgûn: dêr nist siuh neoman.
 denne der man in pardisu pû kiuuinnit,
 hûs in himile, dêr quimit imo hilfa kinuok.
 pidiu ist *durft* mihhil allero manno uuelihemo,
 daz in es sîn muot kispâne, *
 20 daz er kotes uuillun kerno tuo
 enti hella fuir harto uuise,
 pehhes pîna: dêr piutit der Satanaz altist
 heizzan lauc. sô mac huckan za diu,
 sorgên drâto, der sih suntâgen uueiz.
 25 uuê demo in vinstri scal sîno virinâ stûen,
 prinnan in pehhe: daz ist rehto paluufc dink,

XXIX. 4. stein *hs.* XXX. 4. sô] s *hs.* 7. uerde *hs.* 8. kuuinnit *hs.* 10. daz -
 iistret *hs.*, daz ist (*desgl.* 14 dari ist) *edd.* 11. hauar *hs.* 14. ist] iist *hs.*, *vgl.* uuor-
 v. 35, uuntar v. 39. — lihotano. finsti *hs.* 15. neoman siuh *hs.* 18. pidist *hs.* —
 alero . mano *hs.* 26. phhe *hs.*

- denne er mit dên miatôn marrit daz rehta,
 daz der tiuval dâr pi kitarnit stentit.
 der hapêt in ruovu rahhônô uuelîha,
 70 daz der man *er enti sid* upiles kifrumita,
 daz er iz allaz kisagêt, denne er ze deru suonu quimit.
 ni scolta sid manno nohhein miatûn *infâhm*.
 * * *
- Sô daz *himilisea* horn kihlûtît uuirdit,
 enti sih der *suanâri* *ana den* sind arhevit
 74^a [der dâr suannan scal totên enti lepentên],
 75 denne hevit sih mit imo herio meista,
 daz ist allaz sô *pað*, daz imo nioman kipâgan ni mak.
 denne verit er ze deru mahalsteti deru dâr kimarchôt ist:
 dâr uuirdit *diu suona* dia man dâr io sagêta.
 denne varant engilâ uper *dio* marhâ,
 80 unechant deotâ, uuissant ze dinge.
 denne *scal* mannogilîh fona deru moltu arstên,
 lôssan sih ar dero *lêuno* vazzôn scal imo avar sîn lip piquema
 daz er sîn reht allaz kirahhôn muozzi,
 enti imo after sinên tâtin *arteilit* uuerde.
 85 denne der gisizzit, der dâr suonnan scal
enti arteillan scal totên enti quekkhên:
 denne stêt dâr umpi engilo menigî,
 guotero gomônô: gart ist sô *mihhil*:
dara quimit ze deru rih tungu sô vilo dia dâr *ar resti arstên* *t*,
 90 sô dâr manno nohhein uuiht pimidan ni mak.
dâr scal denne hant sprehhan, houpit sagên,
 allero *lido* uuelîhe unzi in den luzîgun vinger,
 uûaz er untar *desên* mannun mordes kifrumita.
 dâr ni ist eo sô listic *man* der dâr iouuiht arliugan megî,
 95 daz er kitarnan *megi* tâto dehheina,
 niz al fora demo khuninge *kichundit* uuerde,
 ûzzan er iz mit alamusanu * *furimegi*
 enti mit fastûn dio virinâ kipuazti.
 denne der *paðdêt* der gipuazzit hapêt,
 99^a denne er ze deru suonsteti quimit *.
 100 uuirdit denne furi kitragan daz frôno chrûci,
 dâr der hêligo Christ ana arhangen uuard.
 denne *augit* er dio mâsûn, dio er in deru menniskî *anfenc*,
 dio er duruh desse mancunnes minna *far dolêta*.

67. denner *hs.* — dz reta *hs.* 72. mannohhein *hs.* — Ueber die in der lücke noch erkennbaren einzelnen worte vgl. Vetter s. 97. 73. kilutit *hs.* 74. send *hs.* 76. kipgan *hs.* 78. hio *hs.* 79. uurant *hs.* 81. mano *hs.* 82. deru *hs.* — havar *hs.* 83. ret *hs.* 85. gart ist] garust *hs. nach Haupt, danach* garuist Müllenhoff, gart ist *hs. nach Vetter.* 89. dâr ar resti arstênt] da :::: | :::: rstent *hs. nach Schmeller, dara :: | ufarstent nach Haupt, darre | stent nach Vetter.* 90. uiht *hs.* 92. uiger *hs.* 93. uaz *hs.* — manhun *hs.* 94. is heo *hs.* — hiouuiht *hs.* 98. uurina *hs.*

XXXI. SEGENSFORMELN.

1) Die Merseburger zaubersprüche.

- a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.
 suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
 suma clâbôdun umbi euoniouuidi:
 insprinc haptbandun, invar vîgandun!
- b. Phol ende Uuodan vuorun zi holza.
 dû unart demo Balderes volon sin vuoze birenkit.¹⁾
 thû biguolen Sinhtgunt²⁾, Sunna era suister;
 thû biguolen Friia, Volla era suister;
 thû biguolen Uuodan, sô hê uuola conda.
 sôse bënrenki, sôse bluotrenki,
 sôse lidirenki:
 bën zi bêna, bluot zi bluoda
 lid zi geliden, sôse gelimida sin.

2) Der Wiener hundesege.

Christ unart gaboren êr uuolf ode diob uuas.³⁾ dô uuas
 sancte Marti Christas hirti.

der heiligo Christ unta sancte Marti, der gauerdô unalten
 hiuta dero hunto, dero zohôno, daz in uuolf noh uulpa za scedin
 uuerdan ne megî, se uuara se geloufan uualdes ode ueeges
 ode heido.

der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto
 alla hera heim gasunta.

3) Der Lorscher bienensege.

Kirst, imbi ist hûcze!⁴⁾ nû fluic⁵⁾ dû, vihu mînaz, hera
 fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.⁶⁾
 sizi, sizi, bîna: inbôt dir sancte Maria
 hurolob ni habe dû: zi holce ni flûc dû,
 noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuinnêst.
 sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

¹⁾ birenkiet *hs.* ²⁾ Sinhtgunt *hs.* ³⁾ deiob *hs.*, uuas *fehlt hs.* ⁴⁾ huce, z
 er c *geschrieben hs.* ⁵⁾ fluic, *nicht flûc ist nach dem facsimile zu lesen.*
 in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Lvdovvico orientaliſum regnorum regi sit salus aeterna.

- Lúdouig ther snéllo, thes uúſduames fólló,
 er óſtarrichi rihtit al, so Fránkono kúning ſea L:
 Vbar Fránkono lant so gengit éllu ſin giuualt,
 thaz rihtit, so ih thir zéllu, thiú ſin giuualt ell V:
 5 Thémo ſi íamer héili ioh ſálda giméini.
 druhtin hóhe mo thaz gúat, ioh freuue mo émmizen thaz múaT,
 Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
 er allo stunta fréuue ſih! thes thigge io máнно gili H.
 O'ba ih thaz iruúellu, theih ſinaz lób zellu,
 10 zi thiú due stúnta mino, theih ſcribe dáti ſin O:
 Vbar mino máhti so íſt al thaz gidráhti:
 hóh ſint, so ih thir zéllu, thiú ſinu thing ell V.
 Vuanta er íſt édil Fránko, uúſero githánko,
 uúſera rédinu: thaz dúit er al mit ébin V.
 15 In ſines ſelbes brúſti íſt hérza filu féſti,
 mángfalto gúati: bi thiú íſt ſinen er gimúat I.
 Cléinero githánko so íſt ther ſelbo Fránko,
 so íſt ther ſelbo édilinc: ther hézít auur Lúdonui C.
 Otto in nóti er uuas in uuár: thaz biuuánkota er sár O.
 20 mit gótes ſeirnu ſeíoro ioh hártó filu zíor O.
 O'ba iz uuard iouuáanne in not zi féhtaunne,
 so uuas er io thero rédino mit gótes kreftin óbor O.
 Riat gót imo otto in nótin, in ſuaren árabeitin;
 gigiang er in zála uuegin thár, druhtin hálf imo sá R
 25 In nótliehen uuérkon: thes ſcal er góte thankon.
 thes thánke ouh ſin gidigini ioh únsu smahu nídir I.
 Er uns ginádon ſinen ríat, thaz súlichan kúning uns gihált:
 then ſpár er nu zi líbe uns állen io zi líab E.
 Nu níazen uuir thio gúati ioh fridosamo zíti N.
 30 ſines ſelbes uuérkon: thes ſeulun uuir góte thanko
 Thes mámmilih nu gérho gináda ſina férgo;
 fon gót er múazi haben múnt ioh uueſan lángo gisun T
 35 Állo ziti gúato so léb er io gimúato,
 ioh bimíde io zála, thero flanto fär F
 Lángo, líobo druhtin mín, láz imo thie dága ſin,
 suáz imo ſin líb al, so man gúetemo ſea F
 In imo irhugg ih thráto Dauídes ſelbes dáto:
 er ſelbo thúlta ouh nóti íu manago árabeit I
 40 Vuant ér uuolta máh ſin (thaz uuard síd filu ſeín),
 thégan ſin in uuáru in mánegeru záł I
 Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihangta:
 ubaruuánt er síd thaz frám, so gotes thégane giza I
 Ríat imo io gimúato ſélbo druhtin gúato,
 thaz ságen ih thir in alauuár, ſélbo maht iz léſan tha I
 45 E'igun uuir thia gúati, gilicha thégauheiti I
 in théſſes ſelben múate zi mángemo gúat I

	Giuuísso, thaz ni hlulh thih, thúlta therer sámalih	
	árabeito gintag, mit thulti sámā iz ouh firdrúa	G.
	Ni liaz er imo thuruh tház in themo múate then ház:	
)	er mit thúlti, so er bigán, al thie fianta uberuuá	N.
	Obā es faman bigan, tház er uuidar imo uuan,	
	scírmtā imo io gilicho druhtin loblich	O.
	Riat imo in nótin, in suuaren árabeitin,	
	gilihitā imo éllu sinu iár, thiu nan thúhtun filu suá	R:
)	Vnz er nan giléitta, sin ríchi mo gibréitta.	
	bi thiu mág er sin in áhtu thera Dauídes slaht	V.
	Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;	
	uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérer, so gízā	M.
	Ríhta gener scéno thie gótes liutj in fróno:	
)	so duit ouh thérer ubar iár, so iz gote zínit, thaz ist uuá	R,
	Emmizen zi gúate, io héilemo múate	
	fon iäre zi iäre, thaz ságen ih thir zi uuár	E.
	Gihialt Dauíd thuruh nót thaz imo druhtin gibót,	
	ioh gifásta sinu thing, ouh selb thaz rihj al umbirín	G:
	In thésemo ist ouh scínhaft, so fram so inan lázit thiu craft,	
	thaz ér ist io in nóti gote thionont	I.
	Selbaz ríchi sinaz ál ríhtit scéno sosō er seal;	
	ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate	S.
	Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti	
)	thisu kúningríchi ioh iro gúallich	I:
	Toh habet thérer thuruh nót, so druhtin sélbo gibót,	
	thaz fiant uns ni gáginit, thiz fásto binágili	T,
	Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert ni mérrit:	
	síchor múgun sin uuir thés. lánge niaz er líbe	S!
)	A'llo zítí, thio the sín, Kríst lóko mo thaz múat sín,	
	bimide ouh allo pína! got freue séla sín	A!
	Lang sín dága sine zi themō éuuinigen líbe!	
	bimide ouh zálonō fál, thaz uuir sín síchor ubarā	L!
	Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,	
)	thaz lében uuir, so ih méinu, mit fréuui ioh mit héil	V
	Símbolon gimúato ioh eígun zítí guato.	
	niaz ér ouh mámmuntes, ni breste in éuuoñ imo thé	S!
	A'llen sinen kíndon si ríchiduam mit mínuon,	
	si zi góte ouh mína thera selbun kúninginn	A!
)	Eúuiniga drútscaf niazēn se íamer, sosō ih quád,	
	in hímile zi uuáre mit Lúduuige thár	E!
	Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,	
	ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi	T:
	Er híar in thesen rédion mag hóren euangélion,	
	uuaz Kríst in then gibíete Fránkono thiet	E.
	Régula therero búachi uns zeigot hímilríchi;	
	thaz nieze Lúduuig io thar thiu éuuinigun gótes ia	R!
	Niazan múazi thaz sín múat io thaz éuuiniga gúat!	
	thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit imo si	N!
	A'llo zítí guato léb er thar gimúato,	
	inliuhtē imō io thar, uuúma, thiu éuuiniga súnn	A!

2. Salomoni episcopo Otfridvs.

	Si sálida gimúati Sálomones gúati,	
	ther biscof ist nu édiles Kóstinzero sédale	S!
	Allo gúati gidúe, thio sín, thio biscofa er thar hábetin,	
	ther ínan zi thiu giládota in hóubit sinaz zufualt	A!
5	Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo rihi,	
	thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma unesan sca	L.
	Oba ir hiar findet iauuiht thés, thaz uuírdig ist thes lésannes:	
	iz iuer húgu iruúallo, uuísdumes fóll	O.
	Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,	
10	íueraz uuísdum: thes duan ih míhílan rua	M.
	Ófto irhugg ih múates thes máragfalten gúates,	
	thaz ír míh lértut háрто íues selbes uuórt	O.
	Ni thaz míno dohti giuúérkon thaz io móhti,	
	odo in thén thingon thio húldi so gilángo	N:
15	Iz datun gómabeiti, thio íues selbes gúati,	
	íueraz giráti, nales míno dat	I.
	Émmízen nu ubarál ih druhtin férgon scal,	
	mit lón er iu iz firgélte, íoh sínes selbes uuórt	E
	Parádyses résti gébe iu zi gilústi	
20	(ungilónot ni biléip ther gotes uuízzode klei	P);
	In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne	
	mit géltés ginúhti, thaz ír mir datut zúht	I.
	Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache	
	uuórtés odo gúates, thaz ích iu íues múate	S:
25	Chéret thaz in múate bi thia zúhti iu zi gúate,	
	íoh zellet tház ana uuáne al in íuuueran than	C.
	Ófto uuírdit, oba gúat thes mannes íúngero giduat,	
	thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat	O.
	Pétrus ther rícho lono iu es blídlícho,	
30	themo zi Rómu druhtin gráp íoh hús inti hóf ga	P.
	Ó'ana fon hímile sént iu io zi gámáne	
	sálida gimúato selbo Krist ther gúat	O!
	Oba ih írbálden es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,	
	nub ih io bí íuih gerno gináda sina férg	O,
35	Thaz hóh er íuo uuírdi mit sínes selbes húldi,	
	íoh iu féstino in thaz múat thaz sinaz máragfalta gúa	T;
	Fírlíhe iu sínes ríches, thes hohen hímilriches,	
	bi thaz ther gúato hiar io uuíaf, íoh émmízen zi góte ria	F;
	Ríhte íue pédi thara frúa íoh míh gifúage tharazúa,	
40	tház uuír unsih fréuuen thar thaz gotes éuuiniga íá	R,
	In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuír bimíden.	
	íoh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat	I!
	Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!	
	mit héilu er gibóran uuard, ther ío thia sálida thar fan	D,
45	Vuanta es ni brístit furdír (thes gilóube man mír),	
	nírfréuue síh mit múatu íamer thar mit gúat	U.
	Sélbo Krist ther guato fírlíche uns hiar gimúato,	
	uuír íamer fro sin muates thes éuuinigen gúate	S!

3. Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuate et Uuerinberto Sancti Galli monasterii monachis.

Oba ih thero búacho gúati	hiar iauuiht missikérti,	
gikrúmpiti thero rédino,	thero quit ther euangéli	O':
Thuruh Krístes kruzi	bimíde ih hiar thaz uuízi,	
thuruh sína gibúrt;	es íst mir, drúhtin, thanne thúrf	T.
Firdílo hiar thio dáti,	ioh, drúhtin, mih giléiti,	
thaz ih ni mángolo thes dróf,	in hímilriches fritho	F.
Rihtí pédi mine	thar sin thie drúta thine,	
ioh minaz múat gifréuui mir	in euuon, drúhtin, mit thí	R.
In hímilriches scóni	dúa mir thaz gizámi,	
ioh mih io thára uuisi,	thoh ih es uuírdig ni s	I.
Drúhtin, dúaz thuruh thíh:	firdanan uuéiz ih filu mih,	
thín gibót ih ofto méid:	bi thiu thúlta ih thráto mánag lei	D.
Vuéz ih thaz giuúisso,	thaz ih thes uuírthig uuas ouh só:	
thiu uuérk firdílo mínu	gináda, druhtin, thín	U.
Sario nú giuuaro,	thaz ih thír thíono zioro	
ellu iár innan thés	ioh dága mines líbe	S.
Vuanta unser líb scal	uuesan tház, uuír thíonost duen io thínaz,	
thaz hüggen thera uuónnu	mit Krístes selbes mínn	V.
Vuóla síes io ginúzzun,	thie uuíllen sínes flizzun,	
ioh sint sie nu mit rédinu	in hímilriches fréuuid	V,
In hímiles gikámare	mit míhilemo gámáne,	
mit míhileru líubi:	thes uuórtes mir gilóub	I.
Zi héllu sint giffarit	ioh thie ándere gikérit,	
thar thultent béh filu héiz,	so ih iz álles uuio ni uuéi	Z.
Alle uuórolt zeli du ál,	so man in búachon scál,	
thiz findistú ana duála,	thaz ságen ih thír in uuár	A.
Nim góuma in álathrati,	uuio Abél dati,	
uuíor húgu rihta sinan	in selb drúhtina	N:
Bigonda er góte thankon	mit sínes selbes uuérkon:	
sinen uuerkon er io kléib,	uuíht ungidánes ni bilei	B.
Vuio ther ánder missigtang,	ioh harto hintorort gifiang,	
thaz lísist thu ouh zi uuáru,	ioh fon theru sélbun far	V:
Ríat er thes ginúagi,	uuio er Abélan slnagi,	
uuio er gidáti filu sér	themo éinegen brúathe	R.
Gifréuuit ist ther gúato	nu in hímilriche thráto,	
thaz deta thero uuérko	githig (ther ánder níst es uuírthi	G):
Er ist gilóbot harto	selben Krístes uuorto	
in búachon zi uuare,	maht sélbo iz lesan thár	E.
Ni brístit, ni thu hórtist,	uuio leid ther ánderer ist,	
níst thér sin habe rúachon,	thaz lísistu ouh in búacho	N.
Sih Laméeh ouh firlós,	ioh zua quénun eríst kós,	
deta ander úbil ubar tház,	uant er gúater ni uua	S.
In ímo ist uns thiu fórahta,	thia úns Cain ouh uuórahta;	
lis, uuio er then quénon zéinti,	ioh sélbemo ímo írdéilt	I.
Súntar uuárd Enóeh in uuár	drúhtines drút sar,	
uuantá ér uuíalt múates sínes:	nu níuzit páradise	S.
Mánagfalta léra	duat drúhtin uns in uuára	
in thesa uuisun untar in:	theih hiar thír zélle, thaz firni	M.

- O**ba thu es uuóla drahtos. in múate thir iz áhtos:
 50 maht thánne thu giuuáro giniazan béder **O.**
Ni láz thir in muat thín thio dát, thio güoto ni sín,
 ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun sí **N.**
Allo ziti thanne úabiz untar mánne,
 so niuzis thú. theih zálta. thia fruma mánagfalt **A.**
 55 **C**héri ouh thir in thráti in muat thio uuóladati,
 uuio Noé bi guat githie uuard drúhtine uírđi **C.**
Hina uuard thiu uuórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),
 in súnton uuard sín míssilih. giuúisso. thaz ni híluh thi **H:**
Vuas er éino seono. in liutin únhono.
 60 **d**eta éino er tho zi uuáru uuerk álaauar **V.**
Sih kérta er zi góte ana uuánk, tho ellu uuórolt thar irđránk.
 er éino ther inflóh thaz: thiu uuórolt uírđig thes ni uua **S.**
Hóh er oba mánnon suébeta in then úndon,
 uuant ér uuas góte. sumirih, drút. thaz ni híluh thi **H.**
 65 **A**llaz mánkummi thúlta thar tho grúnni:
 uuas uírđig er in uuára zi bimídanne thia zál **A,**
Réhtor er iz ánafiang. tho iz zi nóti gígíang,
 thanne thie mézzon in unár (selbo lésen uuir iz thá **R),**
Thó sie thes bigúmmun, zi hímíle gisúmmun:
 70 uuanta iz uuas únredihafft. bi thiu zigíang in thiu kráf **T.**
Múatun sie sih thráto thero íro selbun dáto,
 giuúisso ságen ih thir éin. sie quámmun filu scánt hei **M.**
Uanta iz zi thiu io irgengit: ther uuidar góte ringit,
 ist er ío in uuáru in hónlicheru zál **U.**
 75 **A**braham ther máro uuas gótes drut giuuáro:
 thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál **A;**
Thoh riat imo ío druhtin mit sínes selbes máhtin,
 sos er ío thémo duat. ther thionost sinaz uuóla dua **T.**
Erata er nan filu frám, tho ér zen alten dágon quam,
 80 sar bi thémo sinde zi dfuremo kúnd **E.**
Er ouh Iácope ni suéih, tho er themo brúader insléih,
 uuas io mit ímo thanne in themo ffahann **E.**
Thaz Íosepe ouh gibúrita. tho er thie dróuma sageta,
 ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan **T.**
 85 **U**nárun thar in lánte thie liuti súntante,
 in fólgetun sie in uuáru mit míhileru pín **U.**
Uuio síe auur gót thar drósta. ioh Móyses írlósta,
 thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér **U.**
Eígun ouh thio buáh thaz. then íro míhilan ház,
 90 then drútagun sie io in unáre unz themo fiarzegusten iár **E.**
Riatun ío ubar thaz in thaz férah sinaz.
 ther in dróst uuas ío sár, then uuóltun se ofto írsláhan tha **R.**
In Dauides dati nim bílidi zi nóti,
 uuio er thuruh síno guati firdruag thaz hérot **I.**
 95 **N**i mág;ih, thoh ih uuólle. thie selbun íuoli alle,
 thóh uuir thaz iruuéllen, so mámmonto gizéle **N:**
Bi thiu ist nu báz zi uuare, thaz uuir gigrúazen hiare,
 thaz ouh tház ni bileih, thaz Íohane ouh hiar léid klei **B.**

- Erist** áhtun sie sín. thaz ságen ih thir in uuár min,
 100 **fiangun** thó mit nide zi selb drúhtin **E.**
Riatun tho ginúagi, uufo man nan irslúagi,
 giuuisso ságen ih thir uuár, thaz irfúltun se sà **R.**
Thó sie thaz gifrúmitun, thie iungoron firíagotun:
 so unar sunna loht leitit, so uuúrtun sie zispréiti **T.**
 105 **O'ba** thu es biginnis, in búachon thu iz findis,
 thaz uuír nu niazen thráto, thero drúhtines drútt **O.**
Sus in thésa uuisun so sléif thiu uuorolt hérasun,
 io ahta, uuízist thu tház, thes gúaten ther thar úbil uua **S.**
Aller línt ginoto, áhta tho thero drúto,
 110 **noh** dages híutu in uuara so uuónet io thiu fár **A.**
Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
 dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti Gálle **N.**
Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
 thes er nú ana uuáne hábet fora góte than **C.**
 115 **Thénkemes** in múate uns állen nu zi gúate,
 ioh uns háрто queme in múat thiz selba drúhtines gua **T.**
I'st uns liar gizéinot in béthen io thuruh nóт,
 in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat **I.**
Giuuár thu uuis io thráto thero bézirun dato,
 120 **biscóuuo** thir io umbiring éllu thisu uuóroltthin **G.**
Alle thie firdánun, the únsitig uuárun,
 thie míd thu io in uuára ioh állero iro fár **A.**
Láz thir in múat thin thie thar bézirun sín,
 so bístu, so ih thir ságen seal, gotes drútt ubara **L.**
 125 **Lis** thir in then luolon thaz sélba. theih thir rédinon,
 fon álten zitín hina fóm so sint thie búah al théses fo **L.**
In in uuír lesen tháre, thaz uuízun uuír zi uuáre,
 thera mínna gimúati ioh máragfalto gúat **I;**
Mínna thiu díura theist káritas in uuára,
 130 **brúaderseaf**, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi **M.**
O'bo uuír unsih mínnon, so birun uuír uuérd mannon,
 ioh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat **O.**
Ni duen uuír só, ih ságen thir éin, sero químit uns iz héim,
 sérág uuír es uuérthen, in thiu uuír iz ni uuólle **N.**
 135 **Altan** uíd. theih rédota, then Cain io hábeta,
 ther si uns léid in uuara, er íst uns míhil zál **A.**
Simes io mit guate zisámáne gifúagte,
 ioh fólgesmes thes uuáres, uuír kind sín A'brahame **S.**
Thia mílti, thia Dauid druag, duemes háрто uns in thaz múat, **S.**
 140 **thia** Móyses unsih lérit: thiu bosa íst éllu niuuih **T.**
Euangélion in uuár, thie zéigout uns so sáma thar,
 gibíetent uns zi uuáre, uuír unsih mínnon liar **E.**
Rédinota er súntar then selben iungoron thar
 fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtin únse **R:**
 145 **In** náht, tho er uuolta in mórgan bi unsih selbo írstérbán **I),**
 (dúat uns thaz gimúati bi sínes selbes gúat
In gibot er háрто sínes selbes uuórto,
 thaz man síh mínnoti, so er uns iz bílidot **I.**

	Mit káritate ih férgon, so brüederscaf ist giuón,	
150	thi unsih scóno, so gizám, fon selben Sátanase na Ofono thio gúati, ioh ddet mir thaz gimúati, in gibéte thrato iues selbes dát	M: O
	Ni lázet, ni ir gihúgget ioh mir gináda thigget mit mínnon filu föllen zi sélben sancti Gálle	N.
155	Afur thára uuidiri thiu mínes selbes nídiri duat iu gihúgt, in unara, thaz ír bimidet zál Ci sélben sancte Pétre, ther so giang in then sé, thaz ér si uns gináthic, thoh ih ni si es uuirði	A, C;
	Hóhi er uns thes hímiles, ioh muazin fréuuen unsih thés, 160 inspérre: thara giléite míh, ioh thár gifreune ouh iui In hímiligo scóni, thaz uuir thaz séltsani scóuon thar in uuári, ioh thio éuuinigun ziar	H, I
	Símbolon in éuouon, thes sint thie sine thar giuouon: uuir muazin fréuuen unsih thés iamer sínes thanke	S.
165	Krist hálte Hármtuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan, mit in sí ouh mir giméini thiu éuuiniga heili, Ioh állen io zi gámáne themo héilegen gísámáne, thie dáges ioh náhtes thuruh nóT thar sancte Gállen thíonont.	

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

	Vuas kuto filu in flíze, in managemo ágaleize, sie thaz in scrip gicleiptin, thaz sie iro námon breittin; Sie thés in io gilécho flizzun gúallichó, in búachon man giméinti thio iro chúnheiti.
5	Tharána dátun sie ouh thaz dúam: óugdun iro uuisduam, óugdun iro eléini in thes tíhtonnes reini. Iz ist ál thuruh nóT so kléino girédinot, iz dúnkal eigun fúntan, zísámáne gibúntan, Sie ouh in thúu gisagetin, thaz then thio búah nirsamáhetin,
10	ioh uuól er síh firuéstí, then lésan iz gilústi. Zi thiu mág man ouh ginóto mánagero thífoto hiar námon nu gizéllen ioh súntar ginénnen. Sar Kriachi ioh Románi iz máchont so gizámi, iz máchont síe al girústít, so thih es uuola lústít;
15	Sie máchont iz so réhtaz ioh so filu sléhtaz, iz ist gifúagit al in éin selp so hélphantes béin. Thie dáti man giscribe theist mannes lúst zi líbe; nim góuma thera díhtta, thaz hürsgít thina dráhta. Ist iz prósun slihti, thaz drenkit thih in rihti;
20	odo métres kléini, theist góuma filu réini. Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi, thie léngi ioh thie kúrti, theiz gilústlichaz vuúrti. É'igun sie iz bithénkit, thaz sillabá in ni uéunkit, sies álles uuio ni rúachent, ni so thie fúazi suachent,

- Ioh állo thio zítí so záltun sie bi nóti;
 iz mízit ana bága al io súlih uuaga.
 Yrfürbent sie iz réino ioh hártó filu kléino,
 selb so mán thuruh nóť sinaz kórn reinot.
 Ouh selbun búah frono irréinont sie so scóno:
 thar lisist scóna gilust ána theheiniga ákust.
 Nu es filu manno inthíhit, in sína zungun scribit,
 ioh flit, er gigáhe, thaz sinaz io gihóhe:
 Uuánana sculun Fráncón éinon thaz biuuáncón,
 ni sie in fréncisgon bigínnen, sie gotes lób singen?
 Níst si so gisúngan, mit régulu bithúngan,
 si hábet thoh thia rihti in scóneru slihti.
 I'li du zi nóte, theiz scóno thoh gilute,
 ioh gótes uuizod thánne tharána sconó hélle;
 Tház tharana sínge, iz scóno man ginenne;
 in themo firstántsisse uuir giháltan sin giuúisse.
 Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
 zít ioh thiu régula so íst gótes selbes brédiga.
 Vuil thú thes uuola dráhton, thu métar uuolles áhton,
 in thína zungun uuirken dúam, ioh sconu nérs uuolles dúan: —
 Il io gótes uuillen állo zítí irfúllen:
 so scribent gótes thegana in fréncisgon thie regula.
 In gótes gibotes súazi laz gángan thine fúazi,
 ni laz thir zít thes ingán: theist sconí fers sar gidán.
 Díhto io thaz zi nóti theso séhs ziti,
 thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun giréstes.
 Thaz Krístes uuort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun,
 bifóra lázu ih iz ál, so ih bi réhtemen scal;
 Uuánta sie iz gisúngun hártó in édilzungun,
 mit góte iz allaz riátun, in uuérkon ouh giziartun.
 Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérit unsih uuízzi,
 himilis gimácha: bi thiu íst thaz ánder racha.
 Ziu sculun Fráncón, so ih quád, zi thiu éinen uuesan tngimáh,
 thie líutes uuíht ni duáltun, thie uuir hiar óba zaltun?
 Sie sint so sáma chuani sélb so thie Románi,
 ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kriachi in thes giuuídaron.
 Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi,
 (in féldé ioh in uuálde so sint sie sáma balde),
 Ríhíduam gintági, ioh sint ouh filu kuani,
 zi uuáfane snelle so sint thie thegana alle.
 Sie búent mit gizúgon, ioh uuarun io thes giuúón,
 in guátemo lánte: bi thiu sint síe únscante.
 Iz íst filu feizit, hártó íst iz giuúéizit
 mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
 Zi núzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
 ioh bi thía meina ísine steina;
 Ouh thárazua fúagi sílabar gintági,
 ioh lésent thar in lánte góld in iro sante.
 Sie sint fástmuate zi mánagemo guate,
 zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

- 75 Sie sint filu redie sih fianton zirretinne;
ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun sê ubaruúnnan.
Liut sih in nintfúarit, thaz iro lânt ruarit.
ni sie bj fro gúati in thínon io zi noti;
Ioh mémnisgon álle. ther sé iz ni untarfálle
- 80 (ih uneiz, iz gót unorahta). al éigun se iro forahta.
Nist liut thaz es bigínne, thaz uuidar in ringe:
in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
Sie lértun sje iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
mit spéron filu uuáссо: bi thiu fórahten sie se nóh so.
- 85 Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiu iz mit in fehte,
thoh Méđi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuirsi.
Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih uneiz uuár,
sie in sibbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu.
Ther uuórolti so githréunita, mit suérta siá al gistréunita
- 90 úntar sinen hánton mit filu herten bánton.
Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu
ther liut in gibúrti giscéidiner uuúrti.
Nist untar íu thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
in uuórolti nihéine, ni si thie si zugun héime;
- 95 Odo in érdringe ánder thes bigínne
in thihéinigemo thíete, thaz ubar sie gíbtete.
Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
nǐ intrátent sie nihéinan unz sê ínan éigun héilan.
Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál,
100 uuíser inti kúani: thero éigun sie ío gintagi.
Uuélit er githúto mánerero kúto,
ioh zúhit er se réine selb so sine heime.
Ni sint thie ímo ouh derien, in thiu nan Fránkon uuerien,
thie snélli sine irbiten, thaz sie nan umbiriten.
- 105 Unanta állaz thaz sies thénkent, sie iz al mit góte unirkent,
ni dúent sies uníht in noti ána sin girati.
Sie sint gótes uuorto ftzig filu háрто,
tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;
Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisingen,
110 ioh sie iz ouh irfüllen mit mihilemo uuíllen.
Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
ouh góte thionontǐ álle ioh uuísduames folle.
Nu uuill ih scriban unser héil, euangéliouo deil,
so uuír nu híar bigúnnun, in frénkisga zungun.
- 115 Thaz sté ni uuesen éino thes selben ádeilo,
ni man in iro gizungi Kristes lób sungi,
Ioh er ouh iro uuorto gilóbot uuerde háрто,
ther sie zímo holeta, zi gilóubon sinen ládota.
Ist ther in iro lante iz álles uuio nintstánte,
120 in ánder gizúngi firméman iz ni kúnni:
Híar hor er ío zi gúate, uuaz gót ímo gíbtete,
thaz uuír imo híar gisingun in frénkisga zúngun.

Nu fréuen sih es alle so uer so uuóla uuolle.
 ioh so uuér si hold in mütate Fránkono thióte,
 5 Thaz uuir Kriste sungun in únsara zungun,
 ioh uuir ouh thaz gilêbetun, in frénkisgon nan lóbotun.

5. II. *Invocatio scriptoris ad deum.*

Vuola, drúhtin mín, iá bin ih seale thin!
 thiú arma müater min, eigan thiú ist si thin!
 Fingar thínan dua uuan münd minan,
 theni ouh hánt thína in thía zúngun mina,
 Thaz ih lób thinaz si lütentaz.
 giburt sánes thines, drúhtines mines,
 Ioh ih biginne redjon, uuio ér bigonda brédigon,
 thaz ih giunar si hártó thero sínero uuorto,
 Ioh zéichan, thiú er déda tho, thes uuir bírun nu so fré,
 ioh uuó thiú selba héili nu ist uuórolti giméini;
 Thaz ih ouh hiar giscribe uns zi réhtemo líbe,
 uuio firdán ér unsih fánd, tho er selbo tóthes ginand,
 Ioh uuó er fuar ouh thánne ubar hímila alle,
 ubar súnnun lióht ioh állan thesan uuóroltthiót;
 Thaz ih, drúhtin, thánne in theru ságu ni firspréne,
 nóh in themo uuáhen thiú uuórt ni missifáhen;
 Thaz ih ni scribu thuruh ráam, súntar bi thín lób duan,
 thaz mír iz iouuane zi nuíze nírgeange.
 Ob iz zi thiú thob gigéit thúruh mína dúmpheit:
 thía súnta, druhtin, míno ginádlícho dílo;
 Vuanta, ih zéllu dír in uuán, iz nist bi bálanue gidan,
 ioh ih iz ouh bímíde bi níhéinigemo níde.
 Then uuan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du tílu báz;
 thoh iz búe innan mír, ist hartó kúndera thír.
 Bi díu du io, druhtin, ginado fóllícho mín,
 húgi in mír mit kréfti dera thínara giscefti!
 Hiar húgi mínes uuórtes, thaz du iz hartó háltés,
 gizáuna mo firlíthe ginada thín, theiz thíhe.
 Ouh ther uuádaruuerto thín, ni quém er innan müat min,
 thaz ér mír hiar ni dérre, ouh uuíht míh ni gimérre.
 U'nkust rumo sínu, ioh nah gináda thínu!
 írfírrit uuérde bálo sínu, thu, drúhtin, ríhti uuórt mín!
 Al gizúngilo, thaz íst, thu drúhtin éin es alles bíst,
 uuéltis thu thes lútes ioh állés uuóroltthiótes.
 Mit thínaru giuuélti sie dáti al spréhentí.
 ioh, sálda, in gilúngun thiú uuórt in iro zúngun,
 Thaz síe thín io gíhógetin, in éuon íamer lóbotin,
 íoh sie thíh írknátin ínti thíonost thínaz dátin.
 Sar thuzar théru menigi scéidist díu gídígini,
 so laz míh, drúhtin mín, mit druton dínen íamer sínu.
 Ioh theih thír híar nu zíaro in mína zungun thíono,
 ouh in ál gizúngi, in thiú thaz ih iz kúnni,

- Thaz ih in hímilriche thir, drúhtin, iamer kche,
 ioh iamer freuue in ríhti in thíneru gisihti
 45 Mit éngilon thínen: thaz nist bi uuérkon minen,
 suntar réhto in uuaru bi thíneru ginadu.
 Thu hilfis io mit krefti theru thínera giscefti:
 dua húldi thino ubar míh, thaz ih thanne iamer lóbo dih,
 Thaz ih ouh nu gisído thaz, thaz mir es fomer si thiu baz,
 50 theih thfonost thínaz fülle, uuiht álles io ni uuólle.
 Ioh mír io hiar zi kbe uuiht álles io ni klbe,
 ni si, drúhtin, thaz din uuillo ist, du io ginádiger bist.
 Thih bíttu ih mines müates, thaz mír quemé alles gúates
 in éuon ginuagi, ioh zi drúton thinen fúagi!
 55 Thaz ih iamer, druhtin mín, mit themo dróste megi sín,
 mit themo gúate ih frauuo thár mina dága intí ellu iár,
 Fon iäre zi iäre ih iamer frauuo thäre,
 fon éuon unz in éuon mit then sáligen sélon.

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

- Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno,
 uns zéllent se ana bága thie Kristes áltmaga.
 Zéllent sje úns hiar filu frám, uuió sélbo er hera in uuórolt quam,
 ioh, mihilo uuúnni, thaz sin ádalkunni.
 5 A'dam thero gómono uuas manno éristo,
 áltfater märer, fon drúhtine gidáner.
 Bi énterin uuórolti uuas er kút béranti,
 kúnni er io gibréitta, unz Krist sih uns yróugta.
 Ni uuas Noé, ih sagen thir éin, in then thaz múnista deil,
 10 fon themo thie liuti, thes uuas nó, uuúrtun auur gáuarot;
 Ther thja árcá sinen kíndon ríhta in then úndon,
 thes uuáges er sie unista, thera fréisun ouh irlósta.
 Sih A'braham gígúatta ioh drúhtine ouh gilfubta,
 uuánta er uuas gihórsam: bi thiu ist er giéret nu so frám.
 15 Thio búah duent unsih uufsi, er Kristes áltano sí,
 ioh zéllent uns ouh mári, sin sún sin fáter unari:
 Thaz uuas Dauid, thero gomono éin, ther zi kúninge giréim;
 er quam mit théganheitti zi súlicheru gúati.
 Thaz lértá nan sin mílti, thaz er súlih uurti,
 20 tház er uuard gíthfuto kúning thero liuto.
 Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmisgi al gizéllé:
 thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
 In thriu deil ana zúual so ist iz giscéidan,
 thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
 25 Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga;
 thiu thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
 Thie uuarun vuúrzélu thera sáligen blómun,
 múater thera márún, thera gotes drúththiarnun.
 Húgi, uueih thir ságeti, ni uuis zi dúmpmuati,
 30 firnfm thesa léra, so zéllu ih thir es méra:

- Ih méinu scā Māriun, künigin thia ríchun;
 sia ist éngilo ménigi in himile érenti.
 So uuer so in érdriche ouh sálda suache,
 irbiat er ira gúati mihilo ótmuati.
 Fon ánagenge uuórolti unz anan íra ziti
 zéli du thaz kúnni, so ist éinlif stunton sibini.
 Iro dágo uuard giuuágo fon alten uutágon,
 tház si uns béran scolti thér unsih gihéilti,
 Giuuhtan in éuun; ginádot er uns then sélon,
) ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
 Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
 so uuito soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;
 Er ist giuuéltig filu frá, ioh héra in uuorolt zí úns quam
 uuúntarlichen thínge, hera untar ménnisge. —
) Thaz nuíll ih hiar gizéllen gidriuen sinen állen,
 so uuir nu hiar bigínnen, uuorton fréngisgen.
 Thoh scríbih hiar nu zí érist, so in euangélion iz ist,
 uuo gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,
 Ther imo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahta:
 thie ueega ríht er imo ubarál, so man héreren scal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

- In dágon eines küniges, ioh hártó firdánes,
 uuas ein éuuarto: zi gúate sí er gináto.
 Zi híun er mo quénun las, so thár in lante sítu uuas:
 uuanta uuarun thánne thie biscofa éinkunne.
) Uuárun siu béthju góte filu drúđu
 ioh fogiuuar sínaz gibot füllentaz,
 Vuízzod sínan ío uuírkendan
 ioh reht mínnonti ana méindati.
 Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;
) so uuárun se unz an élti thaz lib léitendi.
 Zít uuard tho giréisot, thaz er gíangi furi gót:
 ópphoron er scólta bi die síno súnta;
 Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuuoti
 then líut, ther gináda tharuze béitota.
) Thiu hériscaf thes líutes stuant thar úzuertes,
 sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:
 Sineró éregrehti uuarun thíggenti,
 tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
 Íngiang er tho skíoro gólto garo zíero,
) mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
 Thár gisah er stántan gótes boton seonan
 zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.
 Híntarquam tho hártó ther gotes éuuarto,
 íntriat er thaz gístuni, uuant íz uuas filu scóni;
) Er irbléicheta ioh fárauun er uuánta.
 ther éngil imo zúasprah, tho er nan sciuhen gisah:

- 'Ni fórihti thir, bíseof! ih ni térru thir drof;
 uanta ist gibét thinaz fon drúhtine gihórtaz,
 Ioh áltquéna thinu ist thir kínd berantu,
 30 sún filu zéizan: Iohánnes seal er héizan.
 Er ist thir hérzblídi, ioh uuírdit filu mári;
 ist síneru gibúrti síh nuorolt méndenti.
 Gúati so íst er hóher, ioh góte filu líuber;
 íst er ouh fon iúgendi filu fástenti.
 35 Ni füllit er síh uuínes, ouh lídes nihéines;
 fon réue thera múater so íst er io giuuíhter;
 Fílu thesses líutes in abuh írrentes
 íst er zi gótes henti uuola ehérenti.
 Er fériit fora Kriste mit sélbomo géiste.
 40 then iu in áltuorolti Helías uuas ouh hábenti.
 Gíkérit er seóno thaz herza fórdrono
 in kíndo ínbrusti zi gotes ánalusti;
 Thie ungilóubige gíkérit er zi líbe;
 thie dúbbon duat ouh thánne zi uuísemo manne;
 45 Zi thíu thaz er gígárauue thie liuti uuírdige,
 selb drúhtine stráza zi drétanne.
 Thó sprah der bíseof (harto fóraht er mo doh,
 ni uuas imo ánanuani thaz árunti seoni):
 'Chúmig bin íh iáro iu filu mánegero,
 50 ioh thíu quéna minn ist kíntes úrminnu.
 Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
 áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
 Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga,
 ni gibit uns thaz álta thaz thíu iúgund scolta
 55 (Uuo megih uuízzan thanne, thaz uns kínd uuerde?)
 int uns íst iz in der élti binóman unz in énti.'
 Sprah ther gótes boto thó, ni doh írbólgouo,
 uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
 'Th bin ein thero síbino thero gotes drúthotono,
 60 thie in síneru gíslhti sint io stántenti,
 Thi er héra in uuorolt séntit, thann er eraft uuirkít,
 ioh uuérk filu hébigu ist iru kíndentu.
 Sánt er mih fon hímíle thiz selba thir zi ságanne,
 fon hímilríches hóhi, theih thir iz uuís datí.
 65 Nu du thaz árunti so hártó bist formónanti:
 nu uuírdu stúmmer sar, unz thú iz gíshes álauuar;
 Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti,
 int ouh thaz bist fyrságenti, thaz selbo got ist gébenti:
 Iz uuírdit thoh írfüllit, so got gísázza thia zít;
 70 unz thaz tharbe hártó thero thínero uuórto.' —
 V'ze stuant ther lut thar, uuás sie filu uuúndar,
 ziu ther éuuarto duáleti so hártó,
 Gíbetes ántfangi fon góte ni gíságeti,
 mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

- Gfang er uz tho spáto, híntarqueman thráto;
 theru spráha er bilémit uuas, uuant er gilóubig ni uuas.
 Tho uuas er bóuhenti, nales spréhentí,
 thaz ménigi des líutes fuari héimortes.
 Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti,
 uuant er uuíht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.
 Thes ópheres zítí uuarun éutonti:
 fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare
 Thera spráha mórnenti: thes uuánes uuas sih fréuuentí;
 gilóubt er filu spáto: bi thiú béitota er so nóto.
 Thiú quena sún uuas drágenti ióh sih harto scámenti,
 tház siu scolta in élti mit kínde gan in hénti.

S. V. Missus est Gabrihel angelus.

- Vuard áfter thiú irscritan sár, so móht es sin ein hálb iar,
 máno do after ríme thría stunta zuéne:
 Tho quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
 bráht er therera uuórolti díurj árunti.
 Floug er súnnun pad, stérrono stráza,
 ueega uuólkono zi dero ítis frono,
 Zí édíles fróuun sélbun seá Márium:
 thic fórdoron bi bärne uuarun chüninga alle.
 Gfang er in thia pálinza, fand sia drúrenta,
 mit sáltern in hénti, then sáug sj unz in énti;
 Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
 díurero gárno, thaz dēda siú io gérno.
 Tho sprach er érlícho ubarál, so man zi fróvuun scal,
 so bóto scal io guáter zi drúhtines muater:
 'Heil mágad zieri, thiarna so scóni,
 állero uuíbo gote zéizosto!
 Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes
 fárauua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
 Fórosagon ságun fon dir sáligun,
 uuárun se allo uuórolti zi thir zéigonti,
 Gímma thiú uuíza, magad scéuenta!
 múater thiú díura scált thu uesan éina:
 Thú scalt heran éinan alauuáltendan
 érdun ioh hímiles int alles líphafftes,
 Scépheri uuórolti (theist min árunti),
 fáttere gibóranan, ebanéuuigan.
 Got gíbit imo uuíha ioh éra filu hóha,
 drof ni zuuólo thu thés, Dauídes sez thes kúniges.
 Er richisot githiuto kúnig therero líuto
 (thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
 Állera uuórolti ist er líb gebenti,
 tház er ouh inspérre hímilríchi mánnē.
 Thiú thiarna filu scóno sprah zi bóten frono,
 gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

- 35 'Vuuánanā ist iz, fró min, thaz ih es uuirdig bin,
thaz ih drúhtine sinan sún songe?
Vuo meg iz io uerdan uuár, tház ih uerde suángar?
mih io gómman nihein in min múat ni biréin.
Háben ih giméinit, in múate bicléibit,
40 thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.'
Zi iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút
árunti gáhaz ioh háрто filu uuáhaz:
'Ih scál thir sagen, thíarna, rácha filu dóugna:
sálda ist in éuu mit thíneru sélu.
45 Ságen ih thir éinaz: thaz selba kind thinz,
héizzit iz scóno gótes sún frono.
Ist sédal sínaz in hímile gístátaz:
kúning nist in uuórolti, ni sî imo thíononti,
Noh kéisor untar máne, nî imo géba bringe
50 fuazfállonti int inan érenti.
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton,
then alten Sátanasan uuilit er gifáhan:
Nist in érdriche, thár er imo io instriche,
noh uuínkil undar hímile, thár er sih ginérie.
55 Flúhit er in then sé, thar gidúat er imo uué,
gidúat er imo frémidi thaz hoha hímilrichi.
Thoh hábet er mo írdéilit ioh sélbo geméinit,
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.
Ist éin thín gisibba reues úmberenta,
60 iu máneru zítí ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kúndes so díures,
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde, in thiu iz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.'
65 'Ih bin', quad si, 'gótes thiu zerbe gibóranu:
si uuort sínaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolaga ótmuati! so gúat bistu io in nóti,
thu uuári in ira uuórte zi follemo ántuurte.
Drúhtin kos sia gúater zi éigeneru múater:
70 si quad, si uuári sin thiu zi thíonoste gárauú. —
E'ngil floug zi hímile zi selb drúhtine;
ságata er in fróno thaz árunti scóno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

- Fúar tho scā Mária, thíarna thiu mára,
mit flu ioh mit mínnu zi ther iru máginnu.
So sî in ira hús giang, thiu uuirtun sîa érlicho intfiang,
ioh splota in theru múater ther ira sún gúater.
5 Spráh thiu sin múater: 'héil, uuíh dóhter,
uuóla uuard dih lébenti ioh gilóubenti!
Giuúhit bistu in uuíbon ioh untar uuóroltmagadon:
ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thínes.

2. zi thér iru P, zeriru (the nach e übergeschrieben) V.

Uuio uuárd ih io so uuírdig fora drúhtine,
 thaz selba múater sín gíangí innan hús min?
 So slumo so ih gihórta thia stímmun thína,
 so blíðta sih ingégin thir thaz min kínd innan mír.
 A'llo uuíhi in uuórolti, thir gótes boto sageti,
 sie quément so giméinit ubar thín houbit! —
 Nu síngemes álle mánnolih bi bárne:
 uuola kínd diuri, fórasago mári!
 Uuola kínd diuri, fórasago mári!
 ia kúndt er uns thia héili, er er gibóran uuari.

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

Thó sprah scā Mária thaz siu zi húge hábeta
 (si uuas sih blíðenti bi thaz árunti):
 'Nu scal géist miner mit sélu gifúagter,
 mit lidin lichamen drúhtinan díuren.
 Ih frauon drúhtine, alle dága mine
 fréuu ih mih in múate gote héilante,
 Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:
 nu sálígont mih álle, uuórolt io bi máne.
 Máhtig drúhtin, uuíh námo siner!
 det er uuérk marju in mir árneru.
 Fon ánagege uuórolti ist er ginádoni,
 fon kúnne zi kúnne, in thíu man nan erkénne.
 Dét er mit giuuélti síneru hénti,
 thaz er úbarmuati gísciad fon ther gúati;
 Fona hóhsedale zístiaz er thie riche,
 gísdalt er in hímile thie ótmúatige;
 Thie húngorogun múadon gilábot er in éuuon,
 thie ódegun álle firliáz er ítale.
 Nú intfiang drúhtin drutlíut sinan,
 nu uuílit er ginádon then unsen áltmagon.
 Tház er allo uuórolti zi in uuas spréchénti
 ioh io gihéizenti, nu hábent sie iz in hénti.
 Uuas síu áfter thíu mit íru sar thri mánodo thár:
 so fúar si zi iro sélidon mit allen sálidon.
 Nu férgomes thia thíarnun, sélbun scā Máriaun,
 thaz sí uns allo uuórolti si zi iru súne ueegonti.
 Iohannes drúhtines drut uuílit es bithíhan,
 tház er uns firdánen giuuérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

Nist mán nihein in uuórolti, thaz sáman al irságeti,
 uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gibúrti.
 Bi thíu thaz ih irduálta, thar fórna ni gízálta,
 scál ih iz mit uuíllen nu súmaz híar irzéllen. —
 Tho drúhtin Krist gibóran uuard (thes méra ih ságen nu ni thárf),
 thaz blídi uuórolt uuurti theru sálígung gibúrti,

- Thaz ouh gidán uuerti, si in éuon ni firvuúrti
 (iz uuás iru anan hénti, tho détt es druhtin énti):
 Tho quamun óstana in thaz lánt thie írkantun súnnun fart,
 10 stérrono girústi: thaz uuárun iro lísti.
 Sie éiscotun thes kíndes sario thes sinthes,
 ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;
 Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuerti,
 ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.
 15 Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,
 uuúntar filu hébigaz (uuanta er ni hórta man thaz,
 Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
 inñi ouh zéichan sin scónaz in himile so seínaz;
 Ságetun, thaz sie gáhun stérron einan sáhun,
 20 ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:
 ‘Uuir sáhun sinan stérron, thoh uuir therá búrgi irron,
 ioh quámun, thaz uuir bétotin, gináda sino thígitiñ.
 O’star filu féro so scéin uns ouh ther stérro;
 ist íaman hiar in lánte es íauuiht thoh firstánte?
 25 Gístirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:
 bithiu bírun uuir nu géinot, er niuuan kúning zeinot.
 So scríibun uns in lánte man in uuórolti alte;
 thaz ír uns ouh gizéllét, uuio iz íuuo buah singent.’ —
 So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quámun,
 30 híntarquam er hártó thero sélbero uuorto,
 Ioh mánniliches hóubít uuárd es thar gidrúabit:
 gihórtun úngerno thaz uuir nu niazén géerno.
 Thie búachara ouh tho tháre gísámanota er sare,
 sie uuas er frágenti, uuar Krist giboran uuerti;
 35 Er sprah zen éuuarton sélben thesen uuórton.
 gab ármer ioh ther rícho ántuurti gilícho,
 Thia burg nántun se sár, in féstiz dátun álaauar
 mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.
 So er giuuíisso thar bifánd, uuar drúhtin Krist gibóran uuard,
 40 tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
 Zi ímo er ouh tho ládota thie uuísun man theih ságeta,
 mit in gistuuant er thíngon ioh filu hálingon.
 Thia zít éiscota er fon in, so ther stérro giuon uuas quéman zi i
 bat ste iz ouh bíruáhtin, bi thaz selba kínd írsúáhtin.
 45 ‘Gidúet mih’, quad er, ‘ánauuart bi thes stérren fart,
 so fáret, éiscot tháre bi thaz kínd sáre.
 Sin éiscot íolícho ioh filu giuuáralícho,
 slúmo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
 Ih uuíllu faran bétun nan (so ríet mir filu mántag man),
 50 thaz ih tharzúa githinge, ioh imo ouh géba bringe.’
 Lóug ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frámm;
 er uuólta nan írthúesben ioh uns thia fráma írlesgen. —
 Thaz ímbot sie gihórtun ioh iro férti íltun;
 yrscéin in sar tho féro ther séltsano sterro.

Sie blídtun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun,
 ioh filu fráunalicho sin uuártetun gilicho.
 Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kínd frono,
 mit sínere ferti uuas er iz zéigonti.
 Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar thara in quamun,
 thar uuas ther sún guater mit sínere muater.
 Fialun sie tho frámhald (thes guates uuárun sie bálđ),
 thaz kínd sie thar tho bétotun ioh húldi sino thígítun.
 Indátun sie tho tháre thaz iro dréso sare,
 réhtes sie githáhtun, thaz się imo géba brahtun:
 My'rrun inti uuírouh ioh gold seínantaz ouh,
 géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
 thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
 Kúndtun sie uns thánne, so uuír firnémen alle,
 gilóuba in giríhti in theru uuúntarlichun gifti:
 Thaz er úrmari uns éuuarto nuari,
 ouh kúning in gibúrti, ioh bi unsih dót uuurti. —
 Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
 in dróume sie in zélitun then ueeg sie fáran scoltun;
 Thaz sie ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,
 noh gikúndtin thanne thia frúma themo máne.
 Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
 hártó ílente zi éiginemo lante.

12. XVIII. Mystice.

Mánót unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesen ánuuart,
 uuír únsih ouh birúachen intį eigan lánt suachen.
 Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
 ih meg iz lóbon hartó, ni girínnit mih thero uuórto.
 Thóh mir megí lídolih sprechan uuórto gilih,
 ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
 Ni bist es ío giloubo, sélbo thu iz ni scóuuó;
 ni mahtu iz óuh noh thanne yrzellen íomanne.
 Thar íst líb ana tód, kíoth ana finstri,
 éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.
 Uuir éigun iz firlázan: thaz mugun uuír ío riazan,
 ioh zen ínheimon ío émmizigen uuéinon.
 Uuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;
 yrspúan unsih so stílló ther unser múatuúillo.
 Ni uuóltun uuír gilós sin (hartó uuégen uuír es seín):
 nu riazan élilente in frémidemo lante.
 Nu lígit uns úmbitherbi thaz unser ádalerbi,
 ni níazen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
 Thárben uuír nu léuues líebes filu mánages
 ioh thúlten híar nu nóti bittero ziti.
 Nu birun uuír mórnente mit séru híar in lante
 in mánagfalten uuúnton bi únsere sunton;

- A'rabaiti mánego sint uns hiar io gárauuo.
 ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison?
 25 Vuolaga élilenti! háрто bistu hérti,
 thu bist háрто filu suár, thaz ságen ih thir in álaauar.
 Mit árabaitin uuérbent thie héiminges thárbent;
 ih haben iz fúntan in mir: ni fand ih liebes uuiht in thír;
 Ni fand in thir ih ander gúat suntar rózagaz muat,
 30 séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
 Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,
 zi thémo lante in gáhe ouh famar gifáhe:
 Farames so thie ginoza ouh ándara straza,
 then uuég ther unsih uuénte zi éiginemo lante.
 35 Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;
 si thérer sítu in mánne ther tharána gange:
 Thu scalt haben gúati ioh mihilo ótmuati,
 in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
 Dua thir zi giuuúrti scono fúriburti;
 40 uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.
 I'nnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuóroltlust;
 fiiuh thia géginuuerti: so quimit thir frúma in henti.
 Húgi, uuió ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
 gang thésan uuég, ih sagen thir éiu: er giléitit thih héim.
 45 So thú therá héimuuisti náfuzist mit gilústi,
 so bistu góte liober, nintratist scádon niamer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

- Ióseph io thes sínthes er huatta thes kíndes
 (uwas thíonostman gúater), bisúorgata ouh thia múater.
 Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu frúa:
 fiiuh in ánteraz lant, bimid ouh thesan fiant!
 5 In Aegy'pto uuis thu sár unz ih thir zéigo auur thár,
 uuanne thu bigínnes thes thines héminges.
 Ni laz iz nu úntarmuari: thia muater thárafuari;
 thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérlicheo.
 Ther kúning uuilit sífumo inan suachen in giriuno
 10 mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
 Húgi filu háрто thero mínero uuórto,
 in hérzen giuuario uuártes, thaz thú úns thia frúma haltes!
 Er fuar sar théra ferti náhtes mit giuúrti,
 thaz iz ni uurti mári ioh baz firhólan uuari,
 15 Er ouh baz ingíangi, siu uuáfan ni bifíangi:
 bi thiú uwas er so éracar ioh háрто filu uuáchar.
 Siu fúart er, noh ni dúalta, in lant thaz ih nu zálta.
 thar uwas ther sún guato, unz starb ther góteuúoto. —
 Thó uuard thar irfúllit, thaz fórasago síngit
 20 fon gote séltsanaz ioh uuúntar filu uuáraz.
 Er quád, er uuolti hérasun sinan éinigan sún
 ladon thánana ir lante, er sinan líut halte.

In búachon duat man mári, er fiar iar thár uuári;
 sime quédent ouh in uuár, tház es uuarin zúei iar.
 Thia gilóuba, ih sagen thir uuár, thia láz ih themo iz lísit thar;
 nie scribū ih hiar in úrheiz thaz ih giuúisso ni uueiz.
 Ob ih giuúisso iz uuésti, ih scribi iz hiar in fésti:
 thoh mag man uutzan thiú iár, uuío man siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

So Heród ther kúning tho bifánd, thaz ér fon in bidrógan uuard,
 inbrán er sar zi nóti in mihil héizmuati.
 Er santa mán mánage mit uuáfanon garauue,
 ioh dátun se ana féhta mihila sláhta:
 Thiú kínd gistuatum stéchan, thiú uuíht ni mohtun spréchan,
 ioh uuúrtun al fillórinu míthont gibórinu,
 So sih thaz áltar druag in uuar thánan unz in zúei iar:
 so uuit thaz géuimez uuás, ni firliázun sie nihéinaz.
 Thie múater thie rúzun, ioh zahari úzfluzun,
 thaz uuéinon uuas in léngi hínilo gizéngi.
 Thie brústi sie in óugtun, thaz fahs thánarouftun:
 nist ther ío in gahi then íamar gisáhi.
 Siu zalatun siu ío ubar dág, thár iz in theru uuágun lag
 ioh anan themo barme, thera múater zi harme.
 Nist uuib thaz ío gigíangi in merun góringi,
 odo merun grúnni mit kíndu ío giuúnni.
 Inclóub man mit then suuérton thaz kínd ir then hánton,
 ioh zi íro léidlusti ném iz fon der brústi.
 Ira férah bot thaz uuib, thaz iz múasi haben líb:
 ni funtun thia meina gináda niheina.
 Uuig uuas ofto mánegaz ioh filu mánagfaltaz:
 ni sáh man ío, ih sagen thir tház, thésemo gilíchaz.
 Iz ni habent líuola, noh iz ni lesent scribara,
 thaz iúngera uuórolti sulih mórd uuurti.
 In then áltén éuon so ságet thesan uuéuon,
 thar zaltaz ér ubarlut ther selbo drúhtines drút.
 E' quad, man gihórti uuéinon theso dáti
 filu hohén stímmon uuib mit íro kíndon.
 Quád, sie thaz ni uuóltin, súntar siu sih quáltin,
 noh dróst gifahan líndo so mánagero kíndo. —
 Ther íro kúning iungo ni míd iz ío so lángo,
 thaz uuig er ni firbári, in thiú sin zít uuári.
 Er giscéintaz filu frám, so ér zi sinen dágon quam:
 tho goz er bi únsih sinaz blúat, thaz kúning ánder ni duat.
 Nu folget ímo thuruh tház githígini so mánagaz,
 thaz thér nist hiar in líbe, ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

- Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin,
 so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;
 Er sé ioh hímil uurti ioh érda ouh so hérti,
 ouh uuíht in thiu gifúarit, thaz sju éllu thriu rúarit:
- 5 So uuas io uuórt unonanti er állen zitin uuórolti;
 thaz uuir nu sehen óffan, thaz uuas thanne úngisceafan.
 Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,
 so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.
 Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos io thar)
- 10 ioh ist ouh drúhtin ubarál, uuanta ér iz fon hérzen gibar,
 Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birúarit,
 ioh quam fon hímile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?).
 Er máno rihti thia náht. ioh uurti ouh súnna so glát,
 ódo ouh hímil, so er gibót, mit stérron gimálot:
- 15 So uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Er ther hímil umbi sus émmizigen uuúrbi,
 odo uuolkan ouh in nóti then liutin régonoti:
 So uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
- 20 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Tho er déta, thaz sih zárpta ther hímil sus io uuárpta,
 thaz fúndament zi hóufe, thar thiu érda ligit úfe:
 So uuás er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
- 25 Ouh hímilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz,
 éngilon ioh mánne thiu zuei zi búenne:
 so uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 So er thára iz tho gifíarta, er thesa uuórolt ziarta,
 thar ménnisgon gistátti, er thíonost sinaz dáti:
- 30 So uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta,
 al io in thésa uuisun thuruh sinan éinegan sun.
- 35 So uuaz so hímil fuarit, ioh érdun ouh birúarit,
 ioh in séune ubarál, got dé taz thuruh inan al.
 Thés nist uniht in uuórolti, thaz got ana inan uuorahti,
 thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
 Iz uuard állaz io sár so so er iz gibót thar,
- 40 ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
 Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,
 uuas gíáhtot io zi gúate in themo énuinigen múate.
 Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,
 uuíalíh ouh ioh uuánne er iz uuolti írúngen manne.
- 45 Thaz lib uuas lícht gerno súntigero máno,
 zi thiu thaz sie iz intfiangin int írri ni gíangin.

In finsteremo iz scinit, thie süntigon rinit;
 sint thie mán al firdán: ni mûgun iz bifâhan.
 Sie bifiang iz alla fârt, thoh síes ni uurtin ánuauart,
 so iz blintan man birinit, then súnna biseinit.

16. II. Fuit homo missus a Deo.

Tho sánta got giuáran gómon filu máran,
 mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
 I'z uuas ther hiar fórna thie lúti brédigota
 ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so háрто,
 Zi thémo ouh thje énuarton thie iro bóton santun.
 iz ungidán ni bileip, soso ih hiar fórna giscreip:
 E'r quam untar uuórolthiot, thaz er in kúndti thaz lioht,
 ioh gizálta in sar tház, thiú sálida untar in uuas.
 Er léрта thie lúti, thaz mánnilih gilóubti,
 thaz íagilih instúanti thes sélben liohtes gúati.
 Ni uuas ér thaz lioht, ih ságen thir éin, thaz thar then lútin irskéin,
 suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.
 Thaz lioht ist filu uuár thing, inliuhtit thesan uuóroltring
 ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.
 Ih ságen thir, uuer thaz lioht ist, thaz thu iz báz uuizist,
 ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.
 E'r quam in giríhti in thesa uuóroltslihti,
 in thiz lánt breita ál soso er giméinta.
 Theist algiuúis, nalas uuán, theiz thuruh inan ist gidán;
 thaz uuas nu uuórolt seanta, tház sinan nirkánta.
 Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho er uuólta,
 in éigan ioh in éربي: thaz lag al úmbitherbi.
 Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
 ni uuás ther nan intfíangi, in gilóuba gigiangi,
 Zi gilóubu sih giuuánti, thaz inan ouh irkánti,
 odo inan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
 Thie inan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
 giéreta er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
 Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
 sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
 In búachon ist nu fúntan, thaz uuort theist mán uuortan,
 iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.
 Vuir sáhun sinaz richi ioh sina gúallichí:
 thaz uuas scóni al so frám so sélben gotes sune zam.
 Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,
 then fater éinigan in nóť drútlichó minnot,
 Follan gótes ensti, sélb so iz man givuúnxti,
 uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,
 thaz duent búah festi: nu níazet mit gilústi.

- Tharâna sint giscribene ūrkundon mânage,
 drūta sine in alauâr: sëlbo maht thu iz lësan thar.
- 5 Vuúntar filu mânagaz (thaz uuir iz bithénken thes thiū báz),
 thaz uuard állaz mari, theiz únfarholan uuari. —
 Vuio mág sïn méra uuntar, thánne in thëru ist thiū nan bär,
 thaz sí ist ekard éina múater inti thfarna.
- 10 Ni uuárd sï io in gibúrti, thiū io súlih uuurti,
 in érdu noh in hímile, thiū lamer sia irbílide. —
 Maht lësan, uuio iz vuúrti zi thëru druhtines gibúrti,
 thaz éngil mit givuúrtin iz kúndta sár thén hirtin,
 Ioh théiz ni uuás ouh bóraláng, thaz hëriskaf mit imo sang,
 uuio éngilo ménigi fúar thar ál ingéginí.
- 15 Thie hirta irhúabun sih sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
 gistuni iz ni duálta, so ther éngil in gizálta. —
 Thie mági quámun gáhun, thaz kíndilin sie sáhun,
 sie bráhtun imo in hánton drëso fr iro lánnton.
 Sie quámun filu férró: iz zéigota in thér stérro;
- 20 uuio mág thaz sïn firlóugnit, thaz hímil theru uuórolti ougi
 Er kúndta uns tház in álanót, thaz ánderë uns ni zéinont;
 thaz góuma mann es námi, bi thiū uuas er sëltsani. —
 Symeón ther gúato ioh A'nna quam gimúato,
 sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémo gótes hús;
- 25 Sie kúndtun thar then líutin, thóh sies thó ni rúahntin,
 thaz in uuás quéman hërasun ther gotes éinigo sun. —
 Ther euangélio ouh givuútag, uuio man thiū kíndilin irslúag,
 uuio kúrt in uuás thes líbes frist, tho siu irstúrbun thuruh Kríst. —
 Maht lësan ouh hiar fórna, uuio er kóson bigonda
- 30 uuislichon uuórton mit then éuuarton.
 Thiū uuórt thiū uurtun mári, thoh er tho kínd uuári;
 theru múater ságeta er ouh tho tház, theiz állaz sines fáter uuas. —
 Thie líuti irquámun háрто Iohánnis selbes uuórto:
 ther lánthiut al githágeta thar er fon imo sageta.
- 35 Sie uuúrtun ál giruarit, in múate gidrúabit,
 uuánt er déta mári, thaz druhtin quéman uuari;
 Thaz sie zi imo ouh gíangin, sïn ni missifangin:
 then fingar thénita er ouh sár, quad, 'thérer ist iz, thaz ist uuá:
 Therer ist iuer héili ioh sálida giméini!
- 40 sit io uuákar filu frúa ioh thara gihábet iuih zua!' —
 Ni uuárd io úbar uuóroltring uns giuússara thing,
 thaz iz io sus uuari in érdu so mári.
 Thoh thisu uuúntar ellu uuárin filu stíllu,
 ther búachari iz firlíazi, int scriban ni híazi:
- 45 Thaz ther fáter ougta, thar man then sún doufta,
 thaz éina uuari uns núzzi, hábetin uuir thie nuízzi;
 In thiū uuari uns ál ginuagi, iz drági uns ni biltagi,
 fon hërzen iz ni intfúarti thiū unser úbarmuati.
- 50 Sin selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sïn éinogo uuas:
 uuir eigun sine lera, unaz éiskon uuir es méra? .
 Ther selbo héilogo geist er ougta iz aftar imo meist:
 er quam in ínan, thaz man sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

- Nu ist druhtin Krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit,
 thaz unsih io sankta, er al iz thar irdrangta:
 55 Nu garauemes unsih alle zi themo fehtanne,
 ingegin uidaruuinnon so skulun uuir unsih uuarnon.
 Thaz ist uns hiar gibilidot, in Kriste giredinot:
 gibadost thu tharinne, er uidar thir io uuinne. —
 Er fuar in einoti (ni deta er iz bi not):
 60 thar korata sin sar harto ther selbo uidaruuerto.
 Thaz det er, thaz thu iz uuessis, thih thara ingegin rustis,
 uuant er hiar in libe thih ahtit io zi nide.
 Bi thiu flemes io gigahon zi then druhtines ginadon,
 er unse uega iruente fon themo fiante;
 65 Er unsih ni bisoufe after themo doufe,
 ioh iagilih biuuenke, thaz er nan ni firsenke.
 Thes ginada uns seirmen, ioh uuir nan ouh irbarmen,
 ther nan selbo ubaruuant: so thu thir hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

- Gileitit uuard tho druhtin Krist thar ein einoti ist,
 in steti filu uuaste fon themo gotes geiste.
 Er fasteta unnoto thar niuuan hunt zito,
 sehazug ouh tharmiti in uuar: so ruarta nan tho hungar.
 5 Tho sleih ther farari irfindan uuer er uuari,
 thaz zi irsuachenne ubaral selber ther diufal.
 Er thahtha odouuila thaz, thaz er ther duruuart uuas,
 er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habeti;
 Er thar niheina stigilla ni firliaz ouh unfirslagana;
 10 then ingang ouh ni rine ni si ekordi thie sine,
 Thier in themo eristen man mit sinen luginon giuuan,
 mit spenstin sies gibetta, ioh zi altere firleitta.
 Vuar imo sulih man thihain so quami uuisheiti heim?
 thia luehun uuolt er findan ioh gerno nan giuuinnan.
 15 Er uuolta in alauuari, thaz er ouh sin uuari:
 tho ni uuard imo ther sand, ouh uuiht thar sines ni fand.
 Vuioz io mohti uuerdan, thaz uuolt er gerno irfindan,
 thaz man io so gizami in thesa uuorolt quami,
 Vuio er thar untar sinen mohti thaz irliden,
 20 thaz er ekordi eino lebeti so reino,
 Odo ouh unhono sih drageti so seono
 (sprach er odo deta uuaz, thaz uuas al githiganaz),
 Fon uuelicheru giburtti er io sulih uurti,
 uuar uuorolt io giuunni sulih adalkunni.
 25 Thoh er ni uuari guater, thoh giescota er thia muater:
 ni hort er uergin mari, uuer ther fater uuari.
 Vuanta er nan harto forahtha, in allauuisun korota,
 bi thiu moht er odo drahton, in thesa uuisun ahton:
 30 Oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun
 thuruh thaz einoti in manageru noti,

- Mit uuáti si thar uuérita, fon hímile sie ouh néríta,
 bi mánagemo iäre sie prúantota thäre:
 Nu scefphe er imo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,
 bílido nu in nóti thes sines fáter guati!
 35 Vntar thésen ahton ioh mánagen gidráhton
 ni uuán ih imo brústi grozara ángusti;
 Thoh er si úbiles so báld, tház imo io zi scáden uuard:
 thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun guati.
 Tho sprah er zì imo in thésa uuis: 'óba thu gotes sún sis,
 40 quid, these stéina thanne zi bróte uerden álle!' —
 Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skólti.
 uuaz Kriste scólti thaz brot? ni uuás imo es nihein nót:
 Vns érent sine plúagi bi iáron io ginúagi:
 thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
 45 Iz déta imo thiú fásta, thaz ínan es gilústa,
 tho uuólt er in ther fári irfindan uuer er uuári. —
 Thó quad Krist: 'giscríban ist: in bróte ginúag nist,
 noh in thiú ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.
 Thiú prúanta simo méra theru drúhtines léra,
 50 thiú uuórt thiú er irfinde fon themo gótes munde.'
 Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
 fon then stéin thanana úz zi themo drúhtines hús.
 Er ínan in thic uuénti sazta in óbanenti,
 thar ríaf er imo filu fráa thrato rúmana zúta:
 55 'Óba thu sís', quad, 'gótes sun, laz thih nídar hérasun
 in lúfte filu scóno, so scal sún frono.
 Iz ist giscríban fona thír, thaz faren éngila mit thír,
 sie thih biseírmen állan, ioh thih ni lazen fállan;
 Sie thín giuuario uuárten ióh thih harto háltan,
 60 thaz thín fúaz iouuáinne in stéine ni firspúrne.' —
 Er spúnota, soso er uuás, thaz giscríb, thaz er lás,
 er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilícho.
 Iz méinit hiar then gotes drút, in thémo férsē ist iz lút,
 then éngila io gilícho haltent blídlichó,
 65 Thaz imo uuíht ni dérre, thes uuéges ouh ni mérre,
 odo ouh uuíht ni dúelle then ueeg ther fáran uuólle.
 Krist, ther drúhtin unser ist, er ríhtit thaz in uuórolt ist;
 ni bithárf thiú sín fúara thero éngilo stíura.
 Ním nu gouma hártó thes Sátanases uuórtó,
 70 uuialícha únredina er zi imo sprah hiar óbana.
 Ob er spráchi ubarál, so man zi gótes sune skál,
 spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:
 'Óba thu sis gótes sun, far thanne héimortsun
 hina ubar hímila alle, so irkénuit man thih thanne.' —
 75 Thó sprah Krist zi imo sár: 'giscríban ist in álauuar,
 thaz mánnilih giuuéreti, selb drúhtines ni kóroti.
 Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nídarstigan;
 ziu scal ih iouuáinne gótes koron thánne?
 Thaz ih mih híar irréke inti hina nídarscrikke
 80 ióh fare in lúfte thara zi thír, sulih únthurf ist es mfr.'

Tho fúar er thuruh suórge mit imo hohe bérge:
 thar óugta in ánalíhi imo ellu uuóroltríchi,
 E'ra ioh thiu ríchi inti manag gúallíchi,
 theiz uuár imo gizámi int imo in múat quámi.
 'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thíneru giuuélti,
 in thiu thu nítharfalles ioh mih béton uuolles.' —
 Er spénit unsih alle zi míchilemo fälle
 in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánton.
 Then sáldon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,
 ioh thúltent sie in éuon then mángfaltan uuéuon. —
 Tho gab er imo ántuuurti, thoh uuírdig er es ni uuúrti,
 ioh dé't er thaz hiar ófto filu mézhafto:
 'Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
 in búachon ist irdéllit ioh alles uuio giméinit:
 Thar ist gibotan hártó sélben gotes uuórto,
 thaz mán imo io gilícho thiono foráhtlícho;
 Man óuh bídráhtoti, er ánderan ni hétoti
 in uuórolti níhéinan, ni sí selbon drúhtin einan.'
 Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:
 0 ni brást iro iouuáanne imo zi thiononne:
 Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;
 thie engila quámun thuruh tház, uuant er drúhtin iro uuás. —
 E'llu thisu rédina, uuir hiar nu scribun óbana,
 thaz inan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
 5 Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuésan sar),
 odo óuh thes hérzen guati uuíht innana bírtiarti.
 Ni móht er nan bírtaren, noh uuérgin óuh gifúaren:
 óuh sélbun theso férti ni uuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spíritálíter.

Vuir seúlun uns zi guáte nu kéren thaz zi múate,
 mit uuíu ther díufal so frám bisuéih then ériston man.
 Vuir seúlun dráhton bi tház, thaz uuir giuuárten uns thiu báz,
 ioh uuir iz giuuárilícho bímiden io gilícho.
 A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
 ther iungo ioh ther guáto giréh inan gimúato.
 Spítan er io zi nóti iénan zi úbarmuati,
 zi gíri ioh zi rúame, zi suaremo ríchiduame.
 Níazan sáh er inan tház, thaz imo iu gisuás uuas;
 tho írbónth er imo io thes sindes thes skonen héiminges.
 Fiang er thó, so er then giuuán, mit thiu zi demo ándremo man:
 er bífánd, theiz uuas níuuíht, ni záuueta imo es níauuíht.
 Er uuolta in thémo ana unánk duan so sámalíchan skránk.
 génan so bífált er: hiar uuárd er filu scánter.
 Themo álten det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
 gíspuan, thaz ér óuh thaz fírlíaz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
 Gílih, quad, góton uuarin, in thiu sie iz ni fírbárin,
 quad guát ioh úbil uuessin, thes guátes thoh ni míssin.

- Bat thésan ouh zi nóti, thóh er mes ni hórta
 20 (ni dét er iz bi guate), thia stéina duan zi bróte;
 Er síh ouh fon ther hóhi thes huses nídarliazi;
 quad, hérdumes irfúlti, in thiu er nan béton uuolti.
 In selben uuórton er then mán tho then ériston giuuán,
 so uuard er hiar, thes uuas nóti, fon thésemo firdámnot,
 25 Thaz ér theru sélbun ferti fon uns firdríban uurti,
 ther unsih érist bisuéih ioh zi hérzen gisléih;
 In thémo pade ouh fiáli ioh sálidon ingíangi,
 ther únsih iu biskránkta, fon hímilriche iruuánta.

20. VI. Item de eodem.

- Ih állaz, soso ih uuólta, tharfórna ni gizálta,
 thaz unser mángafalta sér: bi thiu zéllu ih iu nu iz híar mer—
 Tho drúhtin themo mán luag, thes ih híar óbana givutuag,
 óbaz, theih híar fóra quad, thaz er mo háрто firspráh:
 5 Háрто sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thiu baz,
 ioh mit thráuuon thuruh nóti iz filu uuásso firbot.
 Quád, ob er iz ázi, imo úbilo iz gisázi;
 ioh ób er iz firslúnti, fon dóthe ni iruuúnti.
 Tház imo ouh ni uuári thaz gibót zi filu suári,
 10 ioh iz mohti irfüllen mit gilústlichemo uuillen:
 Liaz inan uualtan állés thes uuúnnisamen féldes,
 núzzi thera guati, zi thiu er thíz gihíalti.
 Thiu ná tara io gilícho spuan siu drúgilícho,
 tház sies uuíht nintsázin ioh thaz óbaz azin.
 15 In tód, quad, ni gigíangi, thoh siu tharazúa fiangi,
 noh bi thia meina in fréisa niheina.
 Thaz ér iz ouh ni intríati, zalta imo thia guati,
 quad, thánana in quami uuízzi ioh mángafalto núzzi.
 Quad, uúrtin thanne indániu thiu ógun iro scóniu,
 20 ioh gisáhin thanne tház, thaz nóh tho siu firhólan uuas;
 Gilih, quad, uurtin thánne góton, nales mánne,
 ioh thánne in iro brústin guat ioh ubil uuéstin.
 Er uuas thes áphules frón ioh uns zi léide er nan kóu
 ioh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan ther uuénego mán!
 25 Zi uuéuuen uuárd uns iz kund, thaz er nan scóub in sinan múnd
 uuant er nan kóu ioh firslánt, nu buen ánderaz lánt.
 Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thoh ni spe,
 iz uuídorort niruuánta inti únsih so firsánkta.
 Inti ér er iz firslúnti, theiz uuídorort iruuúnti!
 30 ioh tház er es firléipti, iz auur tháراكleipti
 In then bóum, thar si iz nám! ni missigíangi uuir so frám.
 harto uuégen uuir es seín, thaz ér iz ni liaz in zit sin.
 O'ba er iz firfíazi, ódo iz got bílfazi,
 ouh uuórolt ni gigíangi in thesa góringi.

E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuéuon,
 bálo ther uns klíbit ioh léidor nu ni líbit!
 Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
 deta unsih úruise fon themo páradyse,
 Fon seínenderu uúnni; uuáz er leuues uúnni!
 tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lógnen gistúat,
 Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
 ioh fon ímo iz uuanta, thaz uuíb iz anazálta.
 Ob ér sih thoh biknátí, iáhi sos er dátí,
 zaltiz állaz ufan sih: ni uuúrtiz alles so égislih;
 Iz irgiangi thánne zi béziremo thínge,
 got ginádoti sin. léidor, thaz ni scólta sin.
 Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es bézire rat:
 tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.
 E'r io man ni gisáh thera mínna gimáh,
 thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hártó so not.
 Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,
 thaz sin líaba houbit bi unsih mánohoubit;
 Thoh A'dam er bi nóti zi thiu éinen missidáti,
 thaz sulih úrlosi fora góte unsih firúasi.
 Nu birun uuir gihúrsge zi gotes thíonoste,
 uuir uuízun uuaz ther scádo uuas, thaz uuir got mínnon thes
 thiú báz;
 Ioh bírumes mit rédinu in zuualteru fréuuidu:
 nu uuir thaz uutzi miden ioh hímilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

Sid tho thésen thingon fuar Krist zì then héimingon,
 in selbaz géuui sinaz, thio buah nénnent uns tház.
 Thera férti er uuard irmúait, so ofto farrantemo duit;
 ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlicho mán ist.
 Fúar er thuruh Samárium, zì einera búrg er thar tho quám,
 in themo ágileize zi éinemo gisáze.
 Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,
 bi einemo brúnne, thaz uuir ouh púzzi nennen.
 Ther euangélio thar quit, theiz móhti unesan séxta zit,
 theist dages héizesta ioh árabeito méista.
 Thie iúngeron iro zílotun, in kóufe in múas tho hóletun,
 tház sie thes giflizzin, mit selben Kriste inbizzin. —
 Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuíb thara thó,
 tház sie thes giziloti, thes uuázares gihóloti.
 'Uuíb', quad er, 'innan thés gib mir thes drínkannes;
 uuírd mir zì gifúare, thaz ih mih nu gikúale.'
 'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,
 inti ih bin thésses thietes), thaz thú mir so gibíetes?'
 Thaz óffonot Iohánnes thár, bi hiu si só quad in uuár,
 bi uuíu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
 Uuánta thio zua líuti ni eigun múas gimúati
 uuérgin zi iro mázze in éinemo fázze.

- 'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gift irknátis,
 ioh uuér dih bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
 25 Thu batis iuan odo sár, er gábi thir in alauuár
 zi liebe ioh zi uuónnon springentan brúnnon.'
 'Ni hábes', quad si, 'fró mín, fazzes uuíht zi thiu hera in,
 thu herazda gilepphes, uuiht thésse sar giscépphes.
 Uuaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
 30 uuaz nimist thu thánne ubar tház uuazar flíazzantaz?
 Fúrira uuán ih thu ni bíst, thanne únsér fater Iácob ist:
 er dránk es, so ih thir zéllu, ioh sinu kínd ellu.
 Er uuóla iz al bítháhta, thaz er mit thiu nan uuihta,
 ioh gáb un ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
 35 Quad unser drúhtin zi iru thó: 'firnim nu uuób theih rédino,
 firnim thiu uuórt ellu, thiu ih thir hiar nu zéllu.
 Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésse brunnen drínkit,
 nist láng zi themo thínge, nub áuur nan thúrst githuínge;
 Ther áuur untar mánnon niuzit mínan brunnon,
 40 then ih imo thánne gibu zi drínkanne:
 Thúrst then mer ni thuingit, uuant er in imo springit;
 ist imo kuáli drato in éuon mámmonto.'
 'Thu mohtis', quad siu, 'einan ruam, ioh ein gifúari mir giduan
 mit themo brúnnon thu nu quíst mih uuénegun gidrántist,
 45 Theih zes púzzes diufi sus énmizen ni líafi,
 theih thuruh thino guati bimídi thio árabeiti.'
 'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan gomman thar er ist;
 so zilót iuuer héra sar: ih zéllu iu béthen thaz uuaz.'
 'Ih ni háben', quad siu, 'in uuár uuiht gómmannes sár.'
 50 gab ántuurti gimúati sínes selbes guati:
 'Thu sprachi in uuár nu so zám, thú ni habes gómmán;
 giuuísso zéllu ih thir nú: finfi hábotost thu iu.
 Then thu afur nú úabis ioh thir zi thiu liubis,
 uuant ér giuuísso thín nist, bi thiu sprachi thu so iz uuár ist—
 55 'Min múat', quad si, 'dúat mih uuis, thaz thu fórasago síis:
 thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.
 Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérگون:
 giuuísso uuán ih nu thés, thaz thú hiar bita ouh súaches.
 Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz sí zi Hierosólimu
 60 stát filu ríchu, zi thiu gilúmpflichu.'
 'Vuib', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir,
 quément noh thio zítí ménnisgon bi nóti,
 Thaz ir noh hiar noh ouh thár ni betot then fater, thaz ist uuár—
 giuuísso ir bétot alla fríst thaz iu únkundaz ist.
 65 Uuir selbe béton áuur thár tház uuir uuizun álauuar;
 uuanta héil, so ih rédion, thaz quimit fon then Iúdion.
 Thoh químit noh thera zítí fríst ioh ouh nu géginuuertig ist,
 thaz bétot uuare bétoman then fater géistlichó frám:
 Uuant er súachit filu frám thráto rehte bétoman,
 70 thaz sie nan géistlichó béton io gilícho.
 Ther géist ther ist drúhtin mit filu hohén máhtin;
 mit uuáru uuilit ther gótes geist, tház man inan béto meist.'

- Sí nam gouma hártó thero drúhtines uuórto
 ioh kérta tho mit uuórte zi diafemo ántuurte:
 'Ein mán ist uns giléizan ioh seal ouh Krist heizan:
 uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuizanne,
 Irréhit uns sin guati allo théso dati
 ouh scéno ioh giríngo mánerogó thíngo.'
 Gáb iru mit mílti tho druhtin ántuurti:
 'thaz bin íh, giloubi mír, íh híar spríchu mit thír.' —
 Tho quamun thie iúngoron innan thes, sie uuuntar uuas thes thínges:
 síh uuúntorotun hartó íro zueio uuórto,
 Thaz síh líaz thíu sin díuri mit ótmuati so nídiri,
 thaz thaz éuiniga líb lértá thar ein armaz uuíb.
 So slumo síu gíhorta tház, fríuarf sí sário thaz fáz,
 ílta in thía búrg in zen líutin, ságeta thíz al in.
 'Quémet', quad sí, 'séhet then mán, ther mír thaz állaz brahta fráim,
 mit uuórton mír al zélíta, so uuaz síh mit uuérkon sítota.
 Seal iz Krist sin, fro mín? íh spríchu bí then uuánin.
 thaz selba spríchu íh bí thíu iz ist gílih filu thíu.
 Bí then gíúogunen séginín so thúnkit míh, theíz megí sín:
 er ál iz untaruésta, thes míh noh ío gílústa.'
 Síe íltun tho bí mánne fon theru búrg alle;
 íltun al bí gáhin, tház síe nan gísáhin. —
 Innan théso batun thár thie iúngoron then méistar,
 tház er thar gísázi zi dágamuase ínti ázi.
 Er quad, er múas habeti, sos ér in thar tho ságeti,
 mit súazlichen gílustín, thóh síes uuíht ní uuéstin.
 Íu quam tho in gítháhti, tház man ímo iz bráhti,
 10 unz se odo uuárun zi theru búrg koufen íro nóttthurft.
 'Mín múas íst', quad er, 'fóllo mínes fáter uuílló,
 theih émmízen írfülle so uuáz so er selbo uuólle.
 Ír quedet in álauuari, thaz mánodó sín noh fíari,
 thaz thanne sí, so man quít, reht árho gízít.
 15 Nu sehet, mit then óugon bíginnet úmbiscouon:
 níst ákar híar in ríche, nub ér zi thíu nu bléíche,
 Ní síe zi thíu síh máchon, sos íh íu híar nu ráchon,
 thaz fráma thie gíbúra fuaren in thía scúra.
 Íh santa íuuh árnón: ír ní sátut tho thaz kórn,
 20 gíangut ír bí nóti in ánderero árabéiti.' —
 Gílóubta thero líuto filu thar tho dráto,
 thie thara zí ímo quamun, thía léra fírnamun.
 Gímuatfágota er tho in, uuas zuene dága thar mit in:
 mílti síno íz dátun, so síe nan thar tho bátun.
 15 Gílóubta íro ouh tho in uuára filu hartó méra,
 uuanta sín sélbes lera thíu uuás in hartó méra.
 Spráchun síe tho blíde zí thémo selben uuíbe,
 thíu eríst thára in thía búrg déta sína kúnft kund:
 'Ní gílóuben uuír in uuára thuruh thía thína lera:
 20 nu uns thíu fráma írreímta, thaz ér uns selbo zéínta;
 Nu uuízun in álauuari, thaz er íst héílari,
 thaz ér quam hera zí uuórolti, er ménnisgon gínérítí.'

22. XXI, v. 27—40 Oratio dominica.

- Fäter unser gñato, bist drúhtin thu gimúato
 in hímilon io hóher, uuth si námo thiner.
 Biquéme uns thinaz ríchi, thaz hoha hímilríchi,
 30 thára uuir zua io gíngen ioh émmizigen thingen.
 Si uuillo thin hiar níðare, sos ér ist ufu hífmile.
 in érðu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu tháre.
 Thia dágalichun zúhti gib hiut uns mit ginúhti
 ioh fóllon ouh, theist méra, thines selbes lera.
 35 Scúld bilaz uns állen, so uuir ouh duan uuóllen,
 súntha thia uuir thénken ioh émmizigen uuirken.
 Ni firláze unsih thin uuára in thes uuídaruerten fára,
 thaz uuir ni missigángen, thara ána ni gifállen.
 Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thíne thegana,
 40 ioh mit ginádon thinen then uuéuon io bimíden. Amen.

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

- Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
 thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
 Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen uuórtun,
 dátun ein gíthingi, uuio man nan giuuúnni.
 5 Gibútun filu harto sélbero iro uuórtu,
 so uuár so er lántes giangi, tház man nan gifiangi;
 So uuér so inan insúabi, er uuig zi imo irhúabi
 ioh inan irslúagi, er er imo io ingiangi;
 So uuár so er uuari thánne, tház er uuari in bánne,
 10 sies álles uuio ni tháhtin, ni si álle sin io áhtin.
 Rietun thes ginúagi, uuio man inan irslúagi:
 sie fórahtun áuur innan thes ménigi thes liutes,
 Quádu, iz ni dátin in then hóhen gizítin,
 tház ther selbo lutstam thar uuig nirhúabi zi frám.
 15 Uuir scúlun, quadu, hüggen, thaz sie nan uns nirzúken:
 bi thiú scél iz uesan nóti in ándero gizíti. —
 Iúdas iz ouh sitota, mit in iz áhtota,
 er uuolta dúan imo einan dtám, so ther dtufal inan spán.
 Mit in uuas sin giráti, thaz sélbo er inan firláti,
 20 mit iro bóton giangi, thár man nan gifiangi.
 ‘Gimáchon’ quad, ‘in uuára, thaz thar nist máнно mera,
 ni si ékordo in giríhti sin emmizig gikníhti.’
 Sie imo sár thuruh tház gihiazun míhílan scáz,
 in thiú er thaz gidáti, so gisuáso inan giláti.
 25 Er iz fásto gihíaz ioh iz ouh ni firíaz;
 thárazua er hógita ioh ál ouh so gifrúmita.
 Sie tháhtun thes gifúares síd tho frámmortes:
 uuas ér ouh in ther fári, ther liut tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

- Gistúant thera zítí guati, thaz man ópphorotí
 ioh man zi thiu gisazi, thaz lamp thes náhtes azi.
 Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmítí in uuar,
 gibót, thaz sies gizilotin, thie óstoron in gigárotin.
 Bigondun sie ántuurten: 'uara múgun uuir unsih uuénten,
 thaz uuir zi thiu gigángen, uuir súliches bigínnen?
 Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuiht, so thu uuéist,
 noh uuiht sélidono, thaz uuir iz gimachon scóno.'
 'Thes ni bristit', quad er zi in, 'fáret in thia burg in,
 uns dúat ein man gilári, lihít sinan sólari.'
 Sin iagiunedar zilota, ioh fúntun al so er ságeta:
 ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauuz.
 Iz uuas gáro zíoro gistréuuihero stúolo,
 mit réinidu ál so filu frámm, so géstin súlichen gizám.
 Íltun sie tho hártó sár sines thíonostes thár,
 thes zilotun se io thuruh nótt, sie hogtun géрно, uuio er gibót.
 So sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisaz,
 gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
 Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gisdili,
 thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
 Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,
 noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then sélbon.
 Thár saz, mihil uuúnna, thiu éuuiniga súnna,
 ni fon imo ouh ferron einlif dágastérron:
 Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
 ioh thie mit imo in nóte uuarun uuállonte.
 Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
 in himilriche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
 Irthíonotun se hártó fruma mánagfalto,
 thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuiniga drútscaf.
 Nu ist uns thiu iro gómaheit, so iz zen thúrftin gigeit,
 zi gote uuégod hártó ioh thrato mánagfalto.
 Ni múgun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
 bi thiu fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

25. X. Desiderio desiderauí hoc pascha.

- Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,
 then thár umbi inan sazun, mit imo sáman azun:
 'Thes múases gérota ih bi thiu, thaz ih iz ázi mit iu,
 er ih thaz uuízi thulti ioh bi iuih dót uurti:
 Ni drinku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,
 fon themo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,
 Er ih iz so bithénku, mit iu sáman aaur drinku
 níuuuaz, thaz iu iz liche, in mines fáter riche.'
 Nam er tho sélbo thaz brót, bót in iz giségenot,
 gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.

- 'Ir ezet', quád er, 'ana uuán lichamon mínan,
 allen zéllu ih iu tház: thaz éigít ir giuúissaz.
 Nemet then kélih ouh nu zi iu, thaz drinkan déilet untar iu:
 thar drinket ir thaz minaz blúat, thaz iu in euuon uuóladua.
 15 Iz héilit liuto uuúnta ioh mánerero súnta,
 iz ist mánagfaltaz thing, yrlósit thesan uuóroltring.'

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

- So síe tho thar gázun, noh tho zi dísgé sazun,
 spíohota ther díufal selbon Iúdasan thar.
 Dét er, sos er ío duat: uuárf iz háрто in sinaz múat,
 thes náhtes er gísítoti, er drúhtinan firsélití.
 5 Krist mínnota thie síne unz in énti themo libe,
 thiér zi zúhtí zi imo nám, tho er erist brédigon bigan.
 Er uuéssa, thaz sin fáter gab, so uuit so hímil umbiuuárb,
 ál imo zi héntí zi sínere giuuéltí;
 Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam
 10 ioh áuur, sos er uuólta, zi imo faran scólta:
 Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
 légita sin giuuáti, er in mandát dati.
 Nám er einan sában thar, umbígúrta sih in uuár:
 nam áfter thiu ein békin, goz er uuázar tharin.
 15 Fiang tho zi iro fúazin, gíbót, sie stillo sazín,
 thio sino diurun héntí uuúasgin se unz in énti.
 Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane ouh gisuárb;
 thiu sin hoha gúati lerte sie ótnuati.
 So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
 20 yrsciúht er filu dráto súlichero dáto.
 'Ist, drúhtin', quad, 'gilúmplih, thaz thú nu uuásges mih,
 inti ih bin eigan scálk thín, thu bist hérero min?
 Thuruh thín héroti níst mir iz gimúati,
 thaz io fúazi mine zi thiu thín hánt birine.'
 25 Gab er mo ántuurti mit mámmenteru mílti,
 thaz uuérk er thar tho sífota, iz súazo imo gíságeta:
 'Thaz ih nu méínu mit thiu, unkund háрто ist iz iu:
 iz uuidit éthesuuanne thoh iu zi uuizanne.'
 'Firságen ih iz', quad er, 'frám, ouh ío ní meg iz uuérdan,
 30 theih io zi thiu gigange, theih thionost thír gihénge.'
 'Ni uuasgu ih síe', quad er, 'thír, ní habest thu déiles uuiht mit mír,
 ouh bí thía meina ginéinida nihéina.'
 'Druhtin', quád er, 'uuásg mih ál, ob iz súlih uuesan scál,
 hóubit ioh thie fúazi (thín náhuuist ist mir súazi),
 35 Thaz iz ío ní uuerde, thaz ih thín gítharbe,
 noh, liobo drúhtin mín, theih io gimángolo thín!
 Quád tho zi imo druhtin Krist: 'thér man, ther githuágan ist,
 thie fúazi reino in uuára: ní thárf er uuasgan méra.' —

- So drúhtin tho gideta tház, mit in er auur sáman saz,
 40 slúmo er in tho zéinta, uuaz er mit thiú meinta.
 Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dáti,
 thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ni hórti.
 'Uitzi', quad er, 'thesa dát, thaz si in iuih gigát:
 thaz ir ni sit zi fráuli, thaz zéigot iu thiz bilidi.
 45 Ir héizet állaz thaz iar mih drúhtin inti méistar;
 rehto spréchet ir thár: ih bin ouh só, thaz ist uuár.
 Nu ih súlih thultu uuidar thie thih uuáltu,
 mit súslieheru rédinu then mínen mih sus nídiru:
 Uiuo harto mér zimit iu, ir ginozon bírut untar iu,
 50 thaz ein ándremo fúazi uuasge gérho,
 Ioh untar iu mit guati irbietet ótmuati,
 mit mhílen mínnon iz frámmort zeigot mánnon.'

27. XII. Contristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

- ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,
 ih drúabta sines múates ther fréuuida ist alles gúates.
 thio sino gúati thie uuénegun liuti:
 es ouh ni uuas tho duála, thero iungorono zála.
 zéllu iu', quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mir drút;
 zuélifi iuih zélita ioh súntar mir iruuélita
 r uuóroltmenigi, ir uuárit min githigini,
 thaz ih ouh min giráti iu allaz kúnd dati,
 so iz zi thísu uurdi, thaz ir mir leistit húldi;
 thiú méistig zóh ih iuih, ir mir ni datit ásuuh.
 habet súmilih thaz múat, mir hinaht ánarati duat
 h gibit mih zi hánton then minen fianton.'
 ein zi ándremo: in hérzen uuas in ángo,
 múate irquamun hártu thero drúhtines uuórto.
 múate uuas in dráti thie égislichun dáti,
 oh fórspotun zi nóti, fon uuémo er sulih quáti.
 untar in umbiring, fon uuémo quami súlih thing,
 o uuéliche dáti ioh sulih ánarati.
 o sprachun sie álle fon in: 'ia ih iz, drúhtin, ni bin?
 iz hérza min ni rúarit, noh sulih balo fúarit.'
 oh sie sih ueestin réinan úzana then éinan,
 gilóubtun sie mer hártu thero sínere uuorto.
 iad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,
 er sprah mit únuirdin: 'meistar, ia ih iz ni bin?
 25 'Thaz quisdú', quad er sár, 'thoh ságen ih iu in álaauar:
 thér man thultit iamer filu mánagfaltaz sér,
 So kráftlichan uuéuon so thúltit er in éuon,
 thaz imo sazi thánne, ni úrti er io zi máne.'
 Pétrus bat lohánnan, thaz er iréiskoti then mán,
 30 er zi imo irfrágeti, uuer sulih balo riati.

41. thar ir *hss.*

- Thaz bóuhnita er, giuuisso uuas náhisto gisézzo:
thes méisteres in uuára hábetun sie mihila éra.
Uuanta thar saz, thágeta Pétrus, so ih nu ságeta,
ni gidórsta sprechan lúto hérosto thero drúto.
- 35 Tho frágeta er thio dáti ioh thaz ánarati,
bat ér in iz gíságeti, fon súorgon sie al irrítiti.
‘Thaz sítot’, quad er, ‘ana nótt themo ih btutu thiz brót.’
tho nám er eina snítun thar inti bot sa Iúdase sar.
After thémó muase so kleib er Sátanase,
40 ioh uuált sin sár ubarál sélbo ther díufal.
So er zi thíu tho giuuánt, thaz er thia snítun thar firslánt,
úzgiang sar tho línđo ther díufeles gísínđo.
Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uuar):
‘thaz thu in múate fuaris, slúmo so gíséfari iz,’
- 45 Ni uuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thíu meinti,
ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.
Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilarí uuás,
thaz híazi er io then uuórton uuaz ármen uuihtin spénton.
O’đo er thes gísúnni, zen óstoron uuaz giuuúnni,
50 tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.
So slúmo sos er úzgiang, finstar náht nan intfiang:
fon themo líchte uuas ther mán in éuuon giskéidan.
Er fuar flonto zi fúristen thero líuto,
máchoťa zi nóti thaz Kristes ánarati. —
- 55 Bigán sih freuuen línđo ther kuning éuuinigo tho,
thóh er seolti in mórgan bi richi sin írstérbán.
Ni hábat er in thía redina ni si ékord einlif thégana:
ih meg iz bálđo sprechan, ther zuélifto uuas gisuíchan.
Ni stúant thiu maht thes uuíges in ménigi thes héries,
60 iz uuas ál in rihti in sínes einen kréfti.
Er quam so rísi hera in láut ioh kréftiger gigant,
in éinuuiđi er nan stréuuita, ther richi sináz dároťa,
Then fúriston therera uuórolti nóťagan gihóloti,
in bánt inan gilégiti, er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

- Zi sineru spráchu druhtin fiang, so Iúdas thanan úzgiang;
thes náhtes er in zálta reda mánagfalťa.
‘Giuuisso’, quad er, ‘uuizit nú, kíndilin mínu,
theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla,
- 5 So súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo:
ni hílfit iuih thiu íla thanne in thía uuíla.
Ih lazu, ságen ih íu tház, gibót alaníuuaz:
ir iuih mínnót untar íu, so ih iz bílidťa fora íu,
Thaz mánnilih irkénne in themo mínnonne,
10 ioh ellu uuórolť ouh in thíu, mih méistar habetut zi thíu.’

- Súntar gruazt er óuh in uuár Pétrum sinan thégan thar,
 sprah ímo thero uuórto in múat tho filu háрто:
 'Simon, hóg es ubarál thés ih thir nu ságen scal,
 ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fiara ni dua:
- 15 Gérota iuer háрто selb thér uuídaruuerto,
 thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in síbe duat.
 Iz uuas háрто égislih: tho betota ih sélbo bi thih,
 in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
 Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
- 20 brúadoron thinen, thaz scádon sie firmíden.'
 E'r sprah báldliho ioh harto théganliho,
 quad, io gihárteti mit ímo in theru nóti.
 'Mit thír bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
 in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne.'
- 25 Gisutchen sie thir álle, nub ih io thíz uuolle,
 nub ih giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
 Ni sí thir in githánke, thaz ih thir io giuúénke,
 drúhtin min líobo: thes dúan ih thih gilóubo.'
 Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles uuio uuúrti,
- 30 báldi sines múates ioh éllenes guates:
 'Pétrus, zellu ih thir tház, thaz uuíg thaz ist so hébigaz,
 thaz thú gilougnis háрто noh hínaht thero uuórto,
 Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
 ioh suéris filu héizo, ni sís thero ginózo.
- 35 Thu lóugnis min zi uuáre, er hinaht háno krahe,
 in nótlíchemo thínge, er thaz húan singe;
 Lóugnis thrín stunton mit thines selbes uuórton
 (gihúgi uuórtes mines) thes héreren thines.'
 Zi spéri irquam er háрто súlihero uuórto:
- 40 tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéizen:
 'Drúhtin min ginádig, thi ih es uuurti uuírdig,
 mit thionostu ih biuuúrbi, thaz ih mit thir irsturbi:
 Thaz suért ni uuari in uuórolti so harto bízenti,
 odo ouh spér thehein so uuás, thaz ih rúahiti bi tház;
- 45 Uuáfan ni uuári, thaz ih in thíu firbari,
 ni ih gabi séla mina in uuéhsal bi thia thína;
 Ther fiánt io so hébigger, then ih intriati thiu mér,
 thaz mih ío ginótti, theih thin firlóugneti.'
 Sie sprachun álle, só man uuéiz, so sámalíchan úrheiz:
- 50 bihíazun sih zi nóti thera selbun kúanheiti,
 In sélben thaz ni hángtin, thaz sie imo ío giuuangtin,
 thehén thes múate horti in súlicheru nóti.
 Níst er, quadun, tháre, ther ío thih so irfáre,
 gisúnten uns thir dérien: uuir uuóllen thih in uuérien.

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

'Thanne ih', quad er, 'sánta, in min árunti iuih uuánta,
 uuárd iz iouuánne, thaz brústi iu uuihtes thánne?'

- ‘Ni uuérd iz’, quadun, ‘drúhtin, ni uuir fúarin mit ginúhtin;
 thoh unser nihéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir ginúagi.’
 5 ‘So uuer sékil’, quad er, ‘éigi, ni sí imo in thiu ginúagi,
 uuanta iu nu nót uuirðit, neme thia dásgun tharmit.’
 Gibót er tho, in then nótin thaz sie sih uuárnotin,
 thaz nihéin thes fártes tho thárbeti thar suértes.
 So uuélih so iz ni hábeti, gibót er, thes giziloti,
 10 er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi.
 ‘Thaz héilege io girédotun, ouh búah fon mir giságetun,
 ioh fórasagon zéllent, thio ziti iz nu irfüllent.’
 ‘Dráhtin’, quadun se sár, ‘uuir éigun zuei suért hiar
 nu zi thérera fristi in thina fóllusti.’
 15 ‘Gintag ist thár’, quad er zín: ‘thiu mugun úrkundon éin,
 thaz uuir in mugun uuérren, in thiu uuir tház uuollen;
 Nóh ni tharf man zéllen, in thiu uuir tház iruuellen,
 ni bunsih uuáfan nerien, gístén uuir unsih uuérien.’

30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

- Dróst er sie tho uuórto sines tóthes hartó,
 er iz zi thiu uurti: es uuárun in tho thúrfti.
 ‘Ni síuz’, quad er, ‘smérza, ni ríaze ouh iuer hérza,
 in got gilóubet ioh in míh, giuúisso theist gilúmplih.
 5 Mines fáter hus ist bréit, uuard uuóla then thara ingeit,
 ther sih thés múaz fróuouon ioh innana biseóuuon.
 Thar ist in álauari mánagfalt gilári
 (húgget therero uuórto) ioh selida mánagfalto.
 Uuariz álesuuar in uuár, slíumo ságeti ih iu iz sár,
 10 uuérgin thaz gizámi, so ih íuuh iz ni háli.
 Ih faru gárauuen iu sár frónisgo iu stát thar,
 ir, thés ni missedrúet, mit mír thar iamer búet,
 Thaz, thar min géginuuerti íst, si iamer iuer náhuuist,
 thaz ir uutzit mína fárt, thero uuégo ouh uueset ánauuart.’
 15 Zi imo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:
 ‘thes uuéges ni birun uuir ánauuart, ouh ni uutzun thina fárt;
 Giríhti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.’
 thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
 ‘Th bin ueeg réhtes ioh alles rédihaftes,
 20 bin ouh líb inti uuár: bi thiu ni gírrot ir thar.
 Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,
 thes íaman inan gibéite, íh inan ni léite.
 O’b ir mih irknúatit, ir sélbon thaz instúantit
 ana lánglicha fríst, uuóliuh ouh min fáter ist.’
 25 Quad tho Phílippus iro éin (thíz selba uuás imo untar zuéin:
 giloubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):
 ‘Then fáter, druhtin! éinon, then láz unsih biseóuuon
 (thin uuórt sin ófto givuútag), so ist uns álles ginuag.’
 Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina;
 30 uuant er in ábuh iz instúant, kert er mo álesuuio thaz múat.

- 'So mánagfalto zfti ih mit iu bin hiar in uuórolti,
 mit múatu ir mir ni náhet, ioh mih nóh nirknáhet.
 So uuér so thaz iruuéllé, then fáter sehan uuólle,
 thánne, thaz ni híluh thih, giuuaró scóuu er anan mih.
 35 Thar sñhit er thaz édili ioh sínes selbes bílidi;
 giuuisso séh er anan mih: min fáter ist so sámalih.'
 Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héilego géist
 thie uuizzi in scolta méron mit sínes selbes léron,
 40 Nihéinemo ni brústi, ni er alla frúma uuesti,
 allaz uuár inti gúat, so sélben gotes géist duat.
 Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,
 árabeiti mánago, thio in tho uuarun gárauuó.
 Lért er sie mit uuórton, uuie thaz firdrágan scoltun,
 quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.
 45 'Ir ni thúrft', quad, 'bi thiu: fridu lázu ih mit iu,
 mámmunti ginútagaz, drof ni súorget bi tház!
 Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,
 gidróstu ih iuih scéoro mit fréuuiu alazloro.
 Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríunta mine súntar,
 50 drúta mine in álauuár, zi thiu so kós ih iuih sár.
 Theist gibót minaz zi iu: ir iuih mínnot untar iu,
 ioh íagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.'
 Ín tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,
 mánota sie thes náhtes mánagfaltés réhtes.
 55 Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan
 fon sin sélbes gúati, so slíumo so er írstuanti.
 Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi,
 ioh sie íamer, sar tház uuúrti, uuárin mit gívuúrti.
 So er se lértá thó in thera náht, so thú thir thar lésan maht,
 60 gízoh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.
 Úf zi hímile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah;
 bifálah tho thie thégana in sínes fáter segana,
 Thaz ér mo sie gíhífalti, unz er fon dóthe írstuanti,
 ér sie thanne sánti, in thíonost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post hæc trans torrentem Caedron.

- Er after thésen uuornton gíang in einan gárton
 úbar einan klíngon síd tho thésen thingon.
 Sie ouh zi thiu gífangun, mit imo sámán giangun,
 festes húges follon, thie nótigistallon.
 5 Bidrahto iz állaz umbíring: thaz uuas nu íamarlichaz thíng:
 ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta;
 Er déta al thaz gidán ist ioh gíbit in álla thia uuíst:
 thoh ni hábeta er nu, lés! méra thes gíthígines.
 Thaz uuésta selbo Iúdas, thaz druhtin thes giuuón uuas,
 10 thaz er ófto tharain giuuoan uuas gárgan mit in.
 Er slíumo sar tho zimo nam thes selben hérizohen man,
 skára filu bréita, ioh sie tháraleitta.

- Ioh thie éuarton réhto liuun flū knehto,
 thie fārira ouh ginūage zi thēmo selben uuige.
- 15 Bigōndun sie sih fāzzon mit iro liohtfazzon,
 mit fākolon mānagen ioh uuāfanon gārauen.
 Ingegin imo fuar in uuār ūnfirslagan hēri thar,
 mānno mihil mēnigi (sie uuārun einon zuēlif)
- 20 Mit spēron ioh mit suērton; bihāzun sih mit uuōrton,
 thāz man nan gifiangi, mit nīauuihtu er ningtangi.
 Sūme ouh thie ginōza druagun stāngun groza,
 kōlbon ouh in hēnti, thaz sies gidatin ēnti.
 Zi in sprah tho lūdas, ther iro lēitiri uuas,
 fūrīsta ouh in uuāra thera ārmilichun fāra:
- 25 'Thaz ir ni missifāhet (ni uuānu ir nan irknāhet),
 sēhet then ih kūsse: so sīt es sar giuuisse.
 Ther ist iz, sagen ih iu in unār: then gifāhet ir sār,
 sar zi thēmo uuipphe, thāz er iu nintslūpfe.'
 O'da er horta gāhun fon thēn theiz gisāhun,
- 30 uutolih er sih fārota, in themo berge sih gibilodta:
 Tho uuānt er, in ther nōti sih ānderlichan dāti,
 thāz man nan nirknāti, ioh thiz bi thū quati;
 Sin krāft ouh, thi uns giscriban ist, theiz uuari gōugulares li
 mit thū sih in biuūeriti ioh sih fon in ginēriti.
- 35 Krist giang fōrna, sos iz zām, ioh ingegin in quam;
 er slūmo sar tho zīn sprah: 'uēnan sūachet ir?' quad.
 Sie imo sar iz zāltun ioh inan selbon nāntun;
 nāles thaz sie iz dātin, thaz sie nan thoh irknātin.
 Zi in sprāh er tho sār: 'ih bin iz sēlbo, thaz ist uuār;
- 40 zi gūatu ir min ni rūachet, thoh bīn ih then ir sūachet.'
 So slūmo sie iz gihōrtun, sie sar biskrānkolotun,
 uuīdorort sie fūarun ioh alle nīdarfialun.
 Det er āuur fragun, sō sie tho biquāmun:
 er eischota āuur sar tho zi in, uuēnan sie thar sūachtin?
- 45 Gābun sie mit uuōrte thaz selba zi āntuuerte,
 thaz sēlba sie imo sāgetun, sie hīar bifōra zelitun.
 'Ia sāget ih iu', quad er zi in, 'thaz ih ther selbo mán bin,
 bi thēn ir rehto in uuāra irhūabut thesa fūara.' —
- 50 Iūdas, ther sie brāhta, sih drūhtine tho nāhta,
 thaz ér irfulti āllaz, so ér hīar fōrna gihiaz.
 'Heil', quad er, 'méistar!' inti kūsta inan sār;
 intfiang er nan mit thūlti thūruh sina milti.
 Thaz zēichan tho firnāmun thie thara mit imo quamun,
 ioh īagilih tho hōgeta, uuio er in ér sageta.
- 55 Stūantun sie tho gāro thar inti fiangun nan sar,
 datun thio iro hēnti drūhtin in gibēnti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscedit auriculam servo sacerdotis.

Pētrus uuard es ānauuert ioh bratt er slūmo thaz suert,
 er hērzen sih gihārta inti éinan sar iruuārta;

- Ih uuéiz, er thes ouh fártá, thes hóubites rámta,
tház er thaz gisítoti, then méistar irrétiti.
- 5 Gistuant géner, uuan ih, thénken, tház er uuolti uuénken,
thoh slúag er imo in uuára thana thaz zésua ora.
Níst ther uúidar hérie so héron sinan uuérie,
ther úngisaro in nóti so báldlichó dáti;
Ther ana scelt inti ana spér so fram firliafi in thaz giuúér,
10 in githréngi so ginóto sinero fianto.
Uuérít er inan giuúisso hártó filu uuáссо,
unz imo drúhtin thuruh nót thaz uuig sélbo firbot.
Soso éin man sih seal uuérien ioh héron sinan nérien,
so áht er io ginóto thero Kristes fianto,
- 15 Unz er sélbo zi imo spráh: 'ih mág giuúinnan hériscaf,
éngilo giuúélti, ob ih iz dúan uuolti.
Hímilisge thégana, thúsunt filu mánaga,
sih snéllo hérafuartin ioh géginuuerde stúantin,
Thaz síe mih hiar firspráchin ioh mih sar giráchin,
20 irrétitin mit suérton úzar iro hánton.
Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dúa thaz suert uuídorort,
gílmphit, theih thiz uuólle ioh thaz giscríb irfulle.'
Thés ni uuas tho duála, so er rúarta imo thaz óra,
er sáztaz uúidar héilaz: ni gilóubtun síe thoh bi tház.
- 25 Thie liuti ráchun tho iro zórn (thes thahtun síe ér iu filu fórn):
síe inan sar gibúntun, so slúmo síe inan fúntun.
Thie iúngoron thiz gisáhun, inflúhun imo gáhun:
then méistar, io méino! líazun síe thar éino.
Sie sahun úngimacha ioh égislichá sácha,
30 drúhtin iro bíntan: ni gidórstun zi imo iruúntan. —
A'nna híaz thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,
zi thémo leittun síe érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

- Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh féro,
thaz er biscóuوتي, uuáz man imo dáti;
Zi uuú síe iz ouh bíbráhtin ioh uuáz síe bi inan tháhtin:
uuólt er in then ríuon thaz énti biscouuon.
- 5 So ér tho zi einen dúron quam (ih uuanu, er gíangi zi fram),
zi imo hártó thar tho spráh thaz uuíb, thaz thero dúro sah:
'Th uuánu, thu síe réhto thésses mannes knéhto,
thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'
Tho spráh er fora theru ménigi slúmo thara ingégini,
10 lóugnít es álles, quad, ni uuésti uuíht thes mánnes.
Thar uuas fíur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas,
thar stuant Pétrus untar in, sih uuarmta sáman thar mit in.
Sie quadun súde sare: 'uuaz duast thú man hiare?
thú bist rehto in uuára thésses mannes fúara.'
- 15 Er suár tho filu gémo, quad, ni uuári thero máno,
mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ni uuésti.

- 'Ih ságen íu', quad, 'in uuára: ni bín ih thera fúara;
 ni máchon ih then úrheiz, ih uuiht ouh súliches ni uueiz.'
 Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
 20 sie quádun sum zi nóti thaz man nan irknáti.
 Thes selben mág es thar ginúag, themo er thaz óra thanaslúag,
 quad, ér nan in ther gáhi in themo gärten gisáhi.
 'Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar,
 uuanta íh gistuant thin uuárten thár in themo gärten.
 25 Thaz uuig thu thar irhúabi íoh uuérrisal ginúagi,
 ahtos únsér thuruh nóti: ni scáltu queman uuídorort.'
 'Ni thárft es', quadun, 'lougnen: thin sprácha seal thih óugen,
 thinu uuórt nua thiu méldont thih in driua.'
 Thó bigond er suérien (er uuólta síh ginérien),
 30 zált in in giuuíssi, thaz ér then man ni nuéssi,
 Suár in ío zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,
 noh er ánarati mit ímo ío ni gidáti.
 Uuárun tho thie zítí, thaz ther háno krati,
 thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dáges kúnfti.
 35 So er érist tho irkráta, síh Pétrus sar biknáta:
 thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.
 Yrhógt er tho ginóto théro selbun zito,
 thaz ímo iz hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
 Thó bigan er uuáfán, zi drúhtine rúafán,
 40 uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:
 Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar ínan sar,
 bigónða er ínan scóuuon ginádlíchen óugon.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

- Stuant drúhtin innan thés in uuár fora themo bískofe thar,
 thaz éuuiniga uuísdúam scolta réda thar tho dúan.
 Stúant er thar tho nóton untar fíanton,
 in bánton íro séilo: thero fríunto uuas er éino.
 5 Frágat er nan säre bi iúngoron síne,
 íoh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
 'Thánne íh', quad er, 'lértá, iz thisu uuórolt hórta:
 in míttemo íro ríngé so spráh íh zi íro thíngé.
 Thar íh in zálta minn uuórt, thar uuárun sie al gísámanot,
 10 óffonota in uuára in álla mína léra.
 Zíu thu fráges es míh? thie selbun ríhtent es thih
 íoh uuís duent thih es álles, in thíu síes frágen uuolles.'
 So druhtin tház tho gispráh, ein thero máno zimo sah,
 slúag ínan hártó íoh ráfstá ínan thero uuórtó:
 15 'Spríh', quad, 'mézuuerte zi thesemo éuuarde:
 er íst hiar hérosto: ni ántuurti so fráuílo'
 Mít uuágon tho bifíltén bigán er ántuurten,
 mánota sie thes náhtes thes uuízzodes réhtes:
 'Ob íh hiar úbilo gispráh, zéli du thaz úngimáh:
 20 spráh íh auur alauuár, zíu fillist thu míh thánne sár?'

- In mórgan sar bi nóti so quam thaz héroti,
 álte ioh thie iunge zi thero bískofo thínge.
 Thie selbun éuarton ioh thie héreston
 súhtun ío innan thiu úrkundon lúggu,
 25 Thaz sie nan thoh mit lúginon móhtin thar birédinon,
 thaz sie irslúagin inan sár: ni fúntun sies giuuára thar.
 Thoh iro filu uuari, ni uuárd in es gifúari,
 thaz ste nan in ther fáru bizélitin mit uuáru.
 Zuene, ságen ih thir tház, thie zaltun ál thaz ni uuás,
 30 quádun, sie iz gihórtin, thoh sie niuuíht fuartín,
 Thaz kréfto er sih bihtazi, thaz gótes hus zistfazi,
 ioh mohti in thrin dagon sár irzimbóron iz aaur thár.
 Lúgun sie giuuísso, drúhtin er ni quád so;
 er quad, zilóstin sie iz in uuar, thaz ér irqueti iz aaur sár.
 35 Er zéinta; thés sie unas ouh óth, sines lichamen tót;
 these méintun aaur tház mit stéinon gidánaz.
 E'in ist, thaz man uuékit, fon dóthe man irquickit;
 theist ánderlih gimácha, thaz man zimbórot thia rácha.
 Zi ímo sprah ther bíscóf: 'gib es ántuurti thoh!
 40 thu hóris, uuaz sie nénnent ioh thih ánazellent.'
 Ni gáb in thiu sin thúlti uuíht thes ántuurti;
 ingégin in, so ih ságeta, so stúant er inti thágeta.
 U'fyrserikta hártó ther furisto éuarto,
 sinan stúal in alauuár so liaz er ítan thar.
 45 Bizéinta, thaz sin uuírdi zi niuuíhti scioro uuírdi,
 ioh scólti uuerdan ítal thiu sin éra ubarál.
 'Sís', quad er, 'bimunigot thuruh den hímilisgon got,
 bisuóran thuruh thes fórahta, ther alla uuórolt unorahta,
 Thaz thu unsih nú gidua uuís, óba thu gotes sún sis,
 50 zi Kríste er thih ginánti ioh héra in uuórolt santi?'
 Ther gótes sun fróno gab ántuurti imo scóno:
 'giduan ih thih es', quad er, 'uuís, ih bin iz réhto ther thu quis.
 A'fter thisu séhet ir (thes gilóubet ir mir)
 mih quéman filu hóho in uuólkonon scóno,
 55 Ouh sizen hérlichó ioh filu gúallichó
 after thérera redinu zi selben gótes zesauuu.'
 Ther éuarto zi nóti inbran in héizmuati
 ioh sléiz er sin giuuáti, sin muat in kúnd gidati;
 Thaz ther líut uuesti tház, theiz ímo filu zórn uuas,
 60 in ábulgi ouh sie vuúrtin, mit ímo iz sáman zurntin.
 Zéllu ih ana bága bi thésa selbun fraga:
 irkénni in themo múate, ni dét er iz bi guáte;
 Dét er iz then mánnon zi eimen fristfrangon,
 thaz sie nan, so ih thir ráchon, móhtin gíanabrechon.
 65 'Ir hórtut', quad 'thaz úngimah, uuío er uuídar góte sprah:
 ni bithúrfun uuir in uuára nu úrkundono méra.
 Uuaz er sélbo hiar nu quit, thaz éigut ir gihórit:
 mánnilih nu thénke, uuaz ínan thesses thúnke.'
 Ther líut tho sar giméinta, zi dóthe nan írdéilta,
 70 quád, thes uuari uuírdig ioh hártó filu scúldig.

- Tho sp̄tun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,
 síh ouh thes ni m̄idun, lés! sínes hálsslagonnes.
 Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi sp̄le funtun)
 ioh frágetun gintuagi, uuér inan thanne slúagi.
 75 Thaz thúlt er in then stúnton bi únsere súnnton,
 ál io theso fráuili thuruh thio únsere ubili.

35. XX. Duxerunt eum ad Caipham ubi erat et Pilatus.

- Tho léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
 ther biscop Káiphas uuas thár ioh ther h́erizoho in uuár.
 Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
 sie ni m̄tasun gan so frámm zi themo héidinen man,
 5 Tház sie in then gízitin biuuóllane ni uuúrtin,
 thaz réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
 Sie uuíht thoh thes ninriatun, sie mánslahta riátun,
 ni sie thes giuuútagin, sie Krístan irslúagin.
 Sprah ther h́erizoho zi in, so er úzgiáng ingegin in:
 10 'uuelih rúagstab so frámm zéllet ir in thesan mán?'
 Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:
 'ob ér, quad, 'uuólathahti, zi thísu er iz ni bráhti.
 Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,
 uuir ouh thes ni tháhtin, thaz uuir nan thír brahtin.'
 15 Uuórton tho gintuagen bigóndun sie nan rúegen,
 thíngon filu hébigen ioh súnnton filu mánagen.
 Quádun, síh biházi, er gotes sún hiazí,
 ioh ouh dati mári, er iro kúnig uuari,
 Zéle ouh in giuuússi, tház er selbo Kríst sí,
 20 in thia béldida gígange, then námon imo félge.
 Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
 thie líuti furdír méra in thes kéiseres éra,
 Ioh er thie líuti alle sp̄tani zi giuuérré,
 zi grozemo úrheize, in thíu man nan firláze:
 25 'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt
 gidruabta hártó in uuaru mit sínes selbes léru;
 Nist thes giscéid noh giuuánt, uuio er gírrit thaz lánt,
 uuio er iz állaz uuírrit ioh thesa uuórolt merrit.
 Bigan er súslíches zi énte thesses ríches,
 30 mit thiu er thaz lánt al ubargiang, unz man híar nan nu
 gifiang.'
- 'Német inán', quad er, 'zi íu: ziu bráhtut ir nan mír bi thiu?
 irdéilet imo tháre, so uuízzod íuer lére.
 Fíndet ir thar álle, uuio er thaz réhta uuolle,
 thaz gifrúmmet allaz ír, iz íst íu kúnd, nales mír.'
 35 Thaz, quádun sie, in ni dóhti, ouh uuésan thaz ni móhti,
 uuanta in thio búah luagin, thaz sie mán sluagin.

Ther liut mit thíu bizeinta, thaz druhtin ér gimeinta,
 thaz er sin líb scolta énton in héithinero hánton.
 40 Thoh ságen ih in uuar mín, sie uuarun mánsлагон sín:
 zi tóthe sie nan brúngun mit uuássidu iro zúngun.

36. XXI. Allocutio Pilati ad Christum in praetorio.

Giang Pilatus uuðdari mit ímo tho in then sólari,
 spráh mit ímo lango: er suórgeta thero thíngo.
 Zi erist frágeta er bi tház, thaz er es hártó sinsáz;
 'gidua mih', quad, 'nu sario uuís, óba thu iro kúning sis?
 5 Bistú zi thiú giuuihit, so thíh ther liut zihit,
 in themo uuíllen gíangis, thaz richi so bífangis?'
 Tho quad drúhtin: 'ságe mir, sprichis súlih thu fon dír,
 odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mír iz zelitun?'
 Pilátus uuolta slíumo sár fon ímo néman tho then uuán,
 10 tház er thes ni uuánti, er iz fon ímo irthahti.
 'Thie liuti uuízun', quad, 'fon ín, thaz ih Iúðaeo ni bín;
 thínes selbes lánthiot gab thih mír in thesan nóð.
 Ther liut, ther thih mír irgab, zálta in thih then rúagstab,
 thie selbun záltun alle mír thesa béldi fona thir.
 15 Ob áuur thaz so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bíst,
 bi híu ist thaz sie thih námun, sus háftan mir irgárun?'
 'Thir zéllu ih', quad er, 'thánana: ríhi min nist hínana,
 iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen uuóroltsachon.
 O'b iz uuari hínana, gíftizin mine thégana
 20 mit iro kúanheiti, mín flant sus ni uuíalti
 Ioh in thérera nóti mih sus ni hántoloti;
 mit théganheiti sitotin, thaz sie mih ín irretitin.
 Ih duan es áuur redina, níst min richi hínana,
 thaz ih mih nu biuuérie mit mínes selbes hérie.'
 25 Tho spráh Pilatus áuur thaz, uuanta ímo uuas iz héizaz,
 frágeta áuur noti bi sinaz héroti.
 'So uuár so si thín richi ioh thín gúallichí,
 thoh bistu zi álanuuru kúning, so ih gihóru?'
 'Thu quís', quad er, 'theih kúning bin: zi thiú quám ih hera in
 uuórolt in
 30 ioh uuard gibóran ouh zi thíu, theih suslih thúlti untar íu,
 Theih úrkundi säre gizálti fona uuære,
 thaz ih ouh uuárlíchu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
 So uuér so ist fona uuære, ther hórit mir io säre,
 hórit er mit mínnu mínes selbes stímmu.'
 35 'Ságe thú mir', quad er sár, 'uuaz thu nénnen thaz uuár?
 gidúa mih thes giuuíssi, uuaz si thaz uuárnissi.'

37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

- Giang er, so er tház giquad (ih uueiz, es uuirdig ni unard,
tház er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti;
Uuane ouh bi thiu so gahti, thes seháheres githáhti,
mit uuéhselu er gisitoti, er selban Krist irrétiti),
5 Spráh er tho zen liutin, sie iz álles uuio giriátin:
'ni findu ih', quad er, 'thesan mán in niheinen sáchou firdán,
Ni bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes seolo sí,
so yrsúaht ih inan thráto sínes selbes dáto.
Ía íst iu in thesa ziti zi giuónaheiti,
10 ih úzar themo uuíze iu einau háft firlaze:
Nu áhtot, uuio ir uuóllet, ioh uuéderan ir iruuéllet,
ir Barabbásan nemet ziu, odo ir nu Krist iruuellet iu.'
Thanue uuás imo auur thér skahari hébiger:
bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
15 Ríaf imo ál ingégini thes lántliutes ménigi,
quad, uuár in líob ioh súazi, man Barabbán in liazi.
Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan selbo filta
selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana,
20 sie flúhtun in zi gámáne thórna thar zisámáne,
Ioh sáztun sie imo in hóubit then selbon thúrninan ríng,
zi hónidon géрно coróna thero thórno.
Sie námun in thera dáti kúninglih giuuáti,
filu rotaz púrpurin inti dátun inan ín.
25 Fialun thó in iro knío: zi hue hábetun inan ío,
zi bismere thráto súslichero dáto.
'Heil thu', quádun sie, 'Krist, thu thérero liuto kúning bist!
bist gáro ouh thiu gilícho ioh harto kúninglichó.'
Zi hónidu imo iz dátun, thaz sie súlih quatun;
30 sie tháhtun ío bi nótin, uuío sie inan gihóntin.
Sie slúagun sar thén gangon thiu héilegun uuágun,
ioh hértun in then fáron so blúun sie imo thiu órun.
Er thúlta, so ih hiar fóra quad, bi únsih suslih úngimah,
in slégin ioh in uuórton bi únsen suaren súnton.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

- Pilátus giang zen liutin síd tho thésen datin:
uuólt er in gistíllen thes ármalichen uuíllen.
'Heraúz', quad, 'léitü ih inan íu, thaz irkénnet in thiu,
thaz ih úndato ni findu in imo thráto.'
5 Giang Krist tho in themo gänge mit rótemo gifänge,
bíthúrnter ioh bífilter ioh sus gibísmeteroter.
Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti,
thúrnina coróna: gidán uuas thaz in hóna.
'Séhet', quad er, 'nu then mán, firdamnot íst er filu fráml'
10 ir séhet siná únéra, uuaz uuóllet ir es méra?

32. blúiuu V, blúun PF.

Biscóltan ist er háрто ioh hónlichero uuórto,
 ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
 'E'r ist', quad, 'bifillit, mit thórnon ouh bistéllit;
 nú man imo súlih dúat, nu lazet küelen iu thaz múat.'
 So sie nan tho gisáhun, so ríafun sie alle gáhun:
 ingegin ímo inbran thaz múat, so ofto fíanton dúat.
 Bátun tho ginúagi, thaz man ínan irslúagi,
 ioh ríafun filu héizo: 'crúzo, les! nan crúzo!
 'Német inan', quad er, 'zi íu inti crúzot inan untar íu:
 ni mág ih in imo irfindan, oba er firdán si so frám.'
 Thero biscofo hérti gab imo ántuuurti
 mit alten nídes uullen: ni móhtun sie in gistíllen:
 'Er scal írstérbán thuruh nó't, so uuízd unser zéinot,
 ioh dóuuen sinen uuórton in thérero manno hánton;
 Uuanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,
 ioh ubarál in uuari so det er súlih mari.
 Ther uuízd lerit tháre, in crúzi man then háhe,
 só uuer so in úrheize sih súlihes biheize.'
 Yrfórahta sih tho háрто Pilátus thero uuórto,
 giang mit Kríste er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
 'Gídua mih sár nu', quad er, 'uuis, uuanana lántes thu sí's,
 uuélichera gibúrti, thaz thlu ío zi thísu uuurti?'
 Er stuant, suigeta ioh mámmonto githágeta:
 sínes selbes thúlti ni gab imo ántuuurti.
 'Ni uuildu spréchan', quad er, 'zi mír? ni uuéistu, uuaz ih ságen thír,
 thaz stéit thaz thínaz énti in mínes selbes hénti?'
 Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thínu thíng,
 in líb ioh dód hiutu, so uuédar so ih gibíutu.'
 Ántuurtíta kíndo ther keisor éuuinigo thó,
 ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:
 'Th ságen thír, thaz ní híluh thih: giuualt ni hábetistu ubar míh,
 óba thír thaz gizámi fon hímile ni quámi.
 Bí thiu ist mit méren sunton ther míh gab thír zi hánton,
 ioh ther iz zí thiu bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

39. XXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

Pilátus uuas tho in fízi, tház er nan fírlfazi,
 tház er in ní hórta ioh námi ir thera nóti.
 Stímma sie íro írhúabun, so sie tho thaz insúabun,
 ingegin skrei ginóto al ménigi thero líuto:
 'Thih zihen únहुldi bí míchileru scúldi,
 thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fíant.'
 Er uuar állaz thiz lant, bí thiu gábun uuir nan thír in hant,
 then kíut spuan úrheizes: thu sús inan nu lázes?
 Ther man thaz giágaleizít, thaz sih kúning heizít,
 ther uuídorot in alauuár themo kéisore sar.'
 Giang Pilátus zi ín tho frám ioh selbon Kríst mit imo nam,
 'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? híar, eggo kúning íuer!'

- Ingégin ríaf tho lúto hériscáf thero lúto,
 irscrírun filu gáhun, so sie inan ánasahun:
 15 'Hína, hina nfm inan, inti crúzo then mán!
 sin gísúni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.
 Quad Pilátus, 'uio mag sín, thaz quéme io thaz in múat min,
 theih io zi thíu gifahe, ih iuan kúning hahe?'
 Thie bískofa zi nóti firspráchun tho thie líuti,
 20 firsúahun sino gúati ioh selv thaz héroti.
 'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,
 ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'
 Ther líut mit thisu imo ánalag unz selban mitten then dág:
 ni móht er sie io giunéichen thes uuillen ármalichen.
 25 Tho uuásg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,
 sih uuolt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt.
 'Ni uuíll ih', quad, 'in uuár mín sínes bluates scólo sín,
 noh ouh thérero dato plégan boradráto.
 Ir sélbo iz hiar nu scóuuot!' — tho ríaf ther líut al thuruh nóti
 30 (in sih sélbon ana rúah luadun míhílan flúah):
 'Nim thana gáralicho thíh! sin blúat si ubar únsih,
 iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!'
 Ni uuést er thóh tho uuaz er uuán, firlíaz in then firdánan man;
 thia fruma líazun sie fon in ioh námun grozan scádon zi in.
 35 Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,
 gibót, thaz man nan námi, then líutin irgábi.
 Irgáb er nan, so ih zálda, síd er nan bifíla,
 ioh uuórahun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

- Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
 uio mángfalt gilári in hímilriche uuari,
 Mit thiu drúhtin lónot thémo thi imo thíonot,
 er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéilta;
 5 Uio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati
 thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thúltent thaz sér;
 Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súntha riezent,
 sih híar io tháraliezent thie sih mit thíu bigiazent;
 Ou h zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúltén noti
 10 in írthisgen thínge, thoh uuír iz harto mínnon.
 Biscírmi uns, druhtin gúato thero selbun árabeito
 íchamon ioh séla in thínes sélbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bímíden!
 15 Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
 thaz sí in mer gimúati thiu hímilriches gúati.
 Thes uuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bíbríngan,
 thoh uuílle ih zellen thánana étheslicha rédina.

- 20 Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,
 álló thio scóni, uúio uuúnnisam thar uuári,
 Odo ouh suuigenti es mánnes muat irhógeti
 in sínemo sánge odo ouh in híuuilonne,
 O'douh thaz bibráhti, in hérzen es irtháhti,
 sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuuoti,
 25 Uúio hártó fram thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtin Kríst,
 thaz gúates uns er gárota, er er uuórolt uorahta.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 30 niázen uns in múate in éuon zi gúate!
 Nist thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,
 thie híar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
 Thaz duit in iámaragaz múat ioh thes hímilriches gúat,
 thes hímilriches scóni ioh állaz sin gizámi.
 35 Thaz duit filu manno, thaz er híar mínnot gerno,
 mit mínnu thes gifízit, in múat so diofo lázit.
 Thaz uúizist thu in giuuíssi, thoh imo iz ábuuertaz sí,
 ni mág ouh mit then óugon zi géginuuertiz scóuon:
 Yruuáchet er thoh filu frúa, ioh habet thaz múat sar tharzúa,
 40 súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.
 Thoh imo iz ábuuertaz sí, thoh hugit er io, uuar iz sí,
 hábet sinan gíngon io zi thes líobes thíngon.
 So duent thie gótes thegana: sie uúizun thaz gúat híar óbana,
 in hímilriches hóhi thia gotes gúallichí:
 45 Thara súftent sie zúa ioh uuachent múates filu frúa,
 thaz múat ist in io thárasun: ni múgun sih freuuen hérasun.
 Sierhúggent Krístes uuórtes ioh líobes mánagfaldes,
 biginnent thára io flízan (er hábet in iz gihéizan),
 Biginnent thara io húggen, gináda sina io thiggen;
 50 sie fergont drúta ouh síne, thes líobes in nírzihe,
 Thaz múazin sih thes fróuon ioh ínnana bísóuon.
 thes uuillo sin io uuálte, zi lángo uns iz ouh ni élte!
 Thes thigit uuórolt ellu, thes íh thir híar nu zéllu,
 thiz scál sin io thes githig, ther uuílit uuerdan sálig,
 55 Thaz ist in thar in libe giheizan zi liebe,
 zi dróste in iro múate mit mánagemo gúate.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 60 niázen uns in múate in éuon zi gúate!
 E'igun iz giuuéizit thie mártýra man héizit,
 thaz thar in ánauuani ist hártó manag scóni;
 Ioh óffonotaz iro múat, thaz thár ist hartó mánag guat,
 tho síe híar thaz biuuúrbun, bi thia sélbun sconí írstúrbun.
 65 Ni namun thía meina uuáfanes góuma,
 lúto fillennes noh fiures brénnennes:

45. súftont *PF*.

Braune, althochd. lesebuch. II. Auf.

- In müate uuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser,
 thanne in théra fristi thes lichamen quisti.
 Uuúrtun in in nóte thie lichamon dóte,
 70 thio séla filu ríche in themo hohen hímilriche.
 Duemes uuir ouh uns in múat thaz filu mánagfalta guát,
 uuir tharzua ouh hüggen, thes hímilriches thíggen,
 Thes émmizigen férgon gihógtlichen sórgon,
 mit mhílen mínnon hiar untar uuóroltmannon!
 75 Flíhemes thio úbili, thiú únsih geit hiar úbiri,
 ílemes gidróste zi hímilriche írlóste!
 Vns klí bent hiar in ríhti manago úmmahti,
 thúrst inti húngar: thiú ní dérrént uns thár.
 Biseírmi uns, druhtin guáto, therero árabeito
 80 lichamon ioh séla in thines sélbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden.
 Vns ist léid hiar mánagaz, thorot ní sórgen uuir bi tház;
 manago ángusti, thar éigun uuir gilusti;
 85 Thiz ist tódes giuualt, thar ist líb einfalt,
 uuanta hímilrichi theist lébentero richi.
 Ní fráuuont thar in müate, ní sí éinfalte thie guáte,
 thie hiar ío datun thuruh nót thaz euangélio gibot,
 Thie hiar ío gerno írfúltun thaz in thio búah gizaltun,
 90 ther uuizod ginoto: gínfezent síes thar dráto.
 Hiar íst ío uueuuo íoh állo ziti séro
 íoh stúnta filu suáro (thaz uuízist thu giuúáro),
 Ummézzigaz sér, thaz ní ubaruufnten uuir mer,
 ní sí óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
 95 Biseírmi uns, druhtin guáto, therero árabeito
 lichamon ioh séla in thines selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Ílemes ío hínana: uuir fúarun leidor thánana,
 100 fon páradises hénti in suaraz élilenti,
 Fon hímilriches stúazi in íamarlichaz uuízi,
 in thiz írthisga dál, firlúrun garo génaz al;
 In thiz dál záharo (thes fúelen uuir nu suáro),
 in theses uuéinonnes lást, thes uns fúrdir ní brast.
 105 Biseírmi uns, druhtin guáto, therero árabeito
 lichamon ioh séla in thines selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Vuir birun zi úmmezze hiar émmizen mit házze,
 110 in súntono súnftin mit grozen úngizunftin:
 Thaz dúat uns ubil uuillo, thes sint thio brústi uns follo,
 íoh ubil múat ubar tház, giuuisso uuízist du thaz,
 íoh ouh giuuisso ana uuánk harto nídiger githánk,
 ház unses múates: bí thiú thárben uuir thes guátes.
 115 Biseírmi uns, druhtin guáto, therera árabeito
 lichamon ioh séla in thines selbes era!

- Thuruh thino guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
- Ist thórot ana zuual thiu brúaderscaf ubarál,
120 cāritas thiu dūra, thiu búit thar in uuára
Mit állen gizugon, thes ist si hártu giuon;
uúillo iz al firfáhit, ther sih hiar íru nahit.
A'deilo thu es ni bíst, uuio in búachon siu gilóbot ist,
uuio míhil gimúati sint álo thio iro gúati.
- 125 Búent ouh gimúato zua suéster iro gúato,
réht inti frithu thar: uuízist thaz in alauuár.
Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari irzelle,
ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thiu thriu buent.
Thára leití, drúhtin, mit thines selbes máhtin
130 zi thémo seonen líbe thie holdun scálka thíne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
níazen uns in múate in éuon zi gúate!
Ni maht ánur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
uuio mánagfalto uuúnta hiar thúlten thuruh súnta.
- 135 Fróst, ther úmblider ist, ther ni gíbit thir thia fríst,
hízza ginóto suárlícheru dáto.
Nist ouh in érdriche, núb er hiar irsiache,
nub er ío innan thes sih lade fórahtennes.
Ni uuirthit ouh innan thés, zi stunton brést imo thes,
140 ni in iungistemo thínge thoh élti nan githuínge,
Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
duit imo uuídarmuati thia iugundlichun gúati;
Léident imo in brústi thio érerun gilústi,
ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
- 145 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thines selbes éra!
Thuruh thino guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
- Hiar suidit mánne ana uuánk ío ther úbilo githánk
150 (in hérzen ioh in múate ni firséhent sih zi gúate),
Súnt ioh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):
ni brístit thoh in thés thiu mín, ni sie sih házzon untar ín,
Ni sie sih ío muen mit mánagemo uuéuuen:
ni dúent in thiu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,
- 155 Nihéin ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkit
ioh thés ouh ni gisuíkhít, sie émmizen bisuíkhít.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thines selbes éra!
Thuruh thino guati dúa uns thaz gimúati,
160 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
- Therero árabeito thárbent ío ginóto
thie híar thes bigínnent, zi himilriche thínge.
Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,
theist al éinfoltaz gúat: gilaz thir thára thínaz múat.
- 165 E'infoltz uuúinna so scínit thar so súnna,
sie fúrdir thar niruuélkent then híar ío uuóla thenkent;

- Thio frúma then thar blüent, thie sih zi thiu hiar muent,
 then thaz hiar giägaleizent, mit hürsgidu ouh giuueízent,
 Thaz sie thára al thaz iar ládot mihil iamar
 170 ioh iro lib allaz, thie hiar sórgent bi tház.
 Thára leiti, druhtin, mit thines selbes máhtin
 zi démo sconen libe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
- 175 Thar ist sáng sconaz ioh mannon séltsanaz,
 sconu lútida ubar dág, thaz ih irzállen ni mag;
 Tház ist in giríhti fora drúhtines gisihti,
 selbo scóuot er thaz: bi thiu ist iz so scónaz.
 Thu horist thár ana uuánk io thero éngilo sank,
 180 mit thiu se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon,
 Mit thiu se drúta sine duent iamer filu blíde,
 iamer fráuuamate zi állemo gúate.
 Thára leiti, druhtin, mit thines selbes máhtin
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,
 185 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Thir ál thar sconu híllit thaz música gisingit,
 állaz thir zi liebe zi thémo éuuinigen libe
 I'o then éuuinigan dág, then man irzállen ni mag:
 190 gistéit thir thar al rédinon mit éuuinigen fréuúidon.
 Ni mag mán nihein irrédinon, uúio thár ist gótes theganon,
 thie árabeiti thúltun ioh sinan uúillon fultun.
 Thára leiti, druhtin, mit thines selbes máhtin
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,
 195 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
- Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,
 líra ioh fídula ioh mánagfaltu suégala,
 Hárpha ioh rötta ioh thaz io gúates dohta,
 200 thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginuag.
 Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent,
 ouh mit blásanne, thaz hóríst thu allaz thánne.
 Thaz níuzíst thu ia gilícho thar sconu géistícho:
 iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
- 205 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
- Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemén thín,
 210 thaz níuzíst du in múate iamer thar mit gúate,
 I'amer mit liebe (thín hérza mir gilóube),
 thaz guata mánagfalta, thaz ih thir hiar nu zálda.
 Níuzit thar in uuara sálda thín séla,
 iamer mámmunti ioh éuuinig gimúati,
 215 E'uuiniga súazi, bimídit allaz uutzi,
 álles múates sorgon, si blídit sih thar fóllon;

- Bládit sih thar íamer ana sórgun ioh sér,
 ioh ana léidogilih, giuúisso thaz ni híluh thih.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 220 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Vuári in mir ginóto manago thúsunt múato,
 sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
 225 Ni móht ih thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
 álles mines líbes fríst, uutolih thar in lánste ist.
 Thu uuirdist mir gilóubo, sélbo thu iz biseóuo,
 theiz dúit thia mína redina háрто filu nídira;
 Ioh scouuos, uuizzist du tház, líob. filu mángaz,
 230 líobes háрто ginútag, thes ih noh híar ni giuútag.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 235 Uuio mág ih thaz iruuéllen, thaz mínu uuort irzéllen
 hímilríches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,
 Thaz thie alle er nírzelítun, tharazúa doh thíngotun
 ioh ouh zi álaunare mit múate uuarun tháre?
 Vuaz scolt ih thanne, bin súnta untar mánne,
 240 tho ébanlih ni móhta gizéllen thaz dóhta?
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 245 Nist thémo thar in lánste tód io thaz inblánste
 (thiu fréuui ist in giméino), thaz sinan fríunt biuueino,
 Odo óuh thaz instzze, thaz ínan uuíht gilézze
 (theist in óuh gimeini) thera sínera selbun héili,
 Odo imo tód so giéngé, thaz gót io thaz gihéngé,
 250 thaz in thémo ríche íaman sar írsíeche;
 Quistu bi thio stúchi, odo er sar únfrauuer sí,
 odo ínan uuíht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,
 Odo iouuíht ánder, suntar gúat, rútere mo thaz blída múat,
 léid odo smérza, thaz sínaz fráuna herza.
 255 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Ni uuírthit in themo érbe, thaz mán thihein írstérbe,
 260 tód ínan bisúfke in thémo selben ríche.
 Giuúisso ságen ih thir éin, thár nirstírbit mán níhein,
 bi thiu ni uuírdit ouh in unár, thaz man nan bigrábe thar,
 Odo iauuíht thes man thar bigé, thes zi tóde gígé,
 zi thémo thíonoste: sie sint thar al gidróste.
 265 Then tód then habet fúntan thiu hella ioh fírlúntan,
 díofu fírsuólgan ioh élichor gibórgan.

- Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io sconi,
 héili, uutizistu tház, ana énti thehéinaz.
 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin
 270 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine
 Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Thar bly'ent thir io lília inti rósa,
 súazo sie thir stínkent ioh élichor niruuélkent.
 275 Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
 thia scóni zi uuare. thia sthistu alla tháre.
 Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,
 súazi filu mánaga in thia gótes thegana,
 In thie gótes liobon mit súazin ginúagon,
 280 in thie drúta sine: uuard uuóla sie mit líbe,
 Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,
 ioh sie in thésa redina níazent iamer fréuuida!
 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
 285 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Vbar thíz allaz so ist uns súazista tház,
 uuir unsih thésh thar frouuon, selbon drúhtin scouon,
 Sines sélbes sconi ioh állaz sin gizámi
 290 iamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
 Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit líb uns in thaz múat,
 theist al fon thémo brunnen, thaz uuir hiar gúetes zellen.
 Sehen ouh thar then dróst, thero éngilo thíonost,
 uns thar io líb bibríngit thaz íagilicher singit.
 295 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!

41. XXIV. Oratio.

- Giuuérdo uns geban, drúhtin, mit thines selbes máhtin,
 uuir únsih muazin blíden mit héilegon thínen!
 Mit ín uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
 thésa selbun uuúnna, thia uuir hiar scríibun fórna.
 5 E'rdun inti híbiles inti alles fliazentes,
 féhes inti mánnes, drúhtin bist es álles.
 Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat min,
 theih hiar gidue in ríche uuíht thes thir ni líche.
 Gibóran uuir ni uuúrtun, er thíno máhti iz uuoltun,
 10 stéit ouh unser énti in thines selbes hénti.
 Ist uns in thír giuuissi ouh thaz írstátnissi,
 thaz unser stúbbi fulaz uuerde auur súlih, soso iz uuas.
 Thu uueltist ouh ana thésh thes selben úrdeiles,
 rihtis sélbo thu then dág, then man biuuánton ni mag.

- 15 Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bíst,
léiti unsih in richi thín, thoh uuir es uuírdig ni sin.
Druhtin, álles uuió ni dúa, mih io fúagi tharazúa,
thaz íh mih untar thínen íamer muazi bliden,
Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scál,
20 allen kréftin minen mit héilegon thínen,
Vuir thina géginuuerti níazen mit giuuúrti,
ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

42. XXV. Conclusio uoluminis totius.

- Selben Krístes stfuru ioh sínera ginádu
bin nú zi thiu giflerit, zi stáde hiar gimíerit;
Bín nu mines uuórtes gíkerit héimortes
ioh uuíll es duan nu énti, mit thiu íh fuar férienti.
5 Nu uuíll íh thes giflízan, then segal nítharlazan,
thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,
thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun),
Thes sie mih batun hártó selben gótes uuorto,
10 thaz íh giscríb in unser héil, euangéliono deil,
Tház íh es bigúnni in únseraz gizungi,
íh thuruh gót iz dati, soso man mih báti.
Ni móht íh thaz firlóugnen, nub íh thes scolti góumen,
thaz íh ál dati, thes káritas mih bati;
15 Uuanta sie ist in uuar mín druhtines drútín,
ist fúrista innan húses sínes thíonostes.
Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh íra hant:
nist es uuíht in thanke, mit íru man iz ni uuírke.
Nu ist iz, so íh rédinon, mit selben Krístes segenon,
20 mit sínera giuuélti braht anan énti,
Giscríban, so sie bátun, thaz iro mínna datun,
brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen íh thir zi uuáru.
Íh hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,
alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:
25 Si frúma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,
thaz sie tház iruellen, gótes gift iz zellen,
Sínera máhti állaz thaz gidráhti,
ímo, so íh zéllu, thiu selbun uuórt ellu.
Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúrren móhta,
30 zéllét thio giméiti mínera dúmpheiti,
Mínes selbes úbili, thaz íh io uuard so fráuili,
ioh mínera árgi filu fráim, thaz íh es góuma ni nam,
Thaz íh in thesen rédion ni lúgi in theuangélion,
thar íh mir líaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.
35 Thero selbun míssidato thíg íh, druhtin, thráto
gináda thina in uuára: uues még íh férgon méra?
Ther hóldo thín ni míde, nub er iz thánasníde
ioh er iz thánascerre, tház íh hiar ni mérre,

- Zi thiú thaz gúati sine thes thiú báz hiar seine
 40 ioh man uuizzi föllon in thiú then guatan uuillon.
 Vuant er thaz gúata mínnot ioh hiar iz lísit thuruh gót,
 thaz árga hiar ouh mídít ioh iz thánasnídít,
 Noh thuruh éina lugina ni firuúrfít al thia rédina,
 noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia fráma sin:
 45 Sántar thaz giscríb mín uúirdít bézira sin,
 búazent síno gúati thio mino míssodati.
 So eígun dáti sine lon fon trúhtine,
 gélt filu föllon thuruh then gúatan uuillon,
 Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
 50 thaz gúata steit giháltan ioh mág síh baz giuuáltan.
 Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana,
 sie uuirkent thiz gimúati thuruh thio iro guati;
 Sús duent thie io álle thes gúaten uuillen fólle,
 thie selbun drúta sine ioh liebe frínta mine.
 55 Ih uuéiz ouh, thaz thu irkénnist ioh thih iz únfarholan ist,
 uuio áfur iogílichó duit ther mín gilichó.
 Then rúarit io thiú smérza (thaz dúit imo úbil herza),
 er scóuot zi themo gúate séragemo múate.
 Iz rúarit síno brústi sar zi théra frísti
 60 mit míhilen ríuon, so ér iz bigínnit scóuon.
 Er bieget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
 uuólt er sar thén uuílon géno iz fírdílon.
 Níst imo thar ouh föllon thuruh then argan uuillon,
 sántar er thaz grúbilo, fínthít er thar úbilo,
 65 Ioh uuílit súlichero iagílih, theiz állaz sí so sámalih:
 bigínnent fráth thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,
 Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen,
 thaz siez io bihélle mit árgemo uuillen.
 Iz spríchít ouh giuuáro Hierónimus ther máro,
 70 giuuuag er uuórtes sínes thes selben áltén nides.
 Er quit: 'sín súmiliche, thó in thaz uuérk liehe,
 sie thoh bi thie meina thes árgen nemen góuma,
 Thaz sie tház io spurílon, uuio sie in ábuh redínon,
 ioh sie thés io faren, uuioz híntorort gíkeren.'
 75 Nu sie tház ni mídent, so hohan gómon ríent,
 sie óuh thaz ni éltent, then gótes drút so scéltent:
 Uuaz dúit thanne iro fráuili theru mínera nídiri,
 ioh iro uuílló úbiler? got biskírme míh ér! —
 Sus sínt thiú thíng ellu, so íh thír hiar nu zéllu,
 80 sus mísemo múate sínt úbile ioh gúate.
 Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,
 thie ándere mit flon iz uuóllent sar fírdílon.
 Thie gúate es sar bigínnent ioh iz frámbíngent,
 ioh sínt fráth thrato réhtero dato,
 85 Thie ándere álle filu fráta sero grúnzent tharzúta,
 sero dúit in thiú fríst, theiz bíthékitaz níst.
 Nu bífilu íh míh hiar then bézíron allen in uuár,
 allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,

- Tház thie selbun smáhi mín in gihúgti muazin fro sin,
 90 mit uuórton mih gintúagen zi drúhtine giftúagen,
 Ío sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,
 zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.
 Themo si gúalliche ubar állaz sinaz ríchi,
 ubar allo uuórolti si díuri sin io uuónanti,
 95 In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon!
 Ther mih hiar so gidrósta, thero árabeito irlósta,
 thaz ér min githáhta, zi stáde mih bibráhta.
 Thoh íh tharzua hügge, thoh scóuuoön sio zi rügge,
 100 bin mir ménthenti in stade stántenti.
 Si gúalliche thera énsti, thiu mir thés io giónsti,
 lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
 In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon! Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

- Unsar trohtin hát farsalt sancte Petre giuualt,
 daz er mac ginerian ze imo dingenten man.
 Kyrie eleyson, Christe eleyson.
 Er hapét ouh mit vuortun himilríches portûn:
 5 dâr in mach er skerian den er uuili nerian.
 Kirie eleison, Christe *eleyson*.
 Pittémês den gotes trût alla samant uparlût,
 daz er uns firtânên giuuerdô ginádên.
 Kirie eleyson, Christe eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

- Lesen uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
 ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.
 Quam fone Samario ein quena sârio
 scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.
 5 Bat er sih ketreñcan daz uuir thaz ther thara quam
 (uuirbon sína thegana be sína lipleita):
 'Biuuaz kerôst thû, guot man, daz ih thir geba trinkan?
 iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.'
 'Uuir, obe thû uuissis, uuielîh gotes gift ist,
 10 unte den ercantis mit themo do kôsôtis,
 tâ bâtis dir unnen sínes kecprunnen.'

- 'Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf,
 noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês:
 uuâr maht thû, guot man, neman queeprunnan?
 15 Ne bistû liuten kelop mêt than Jacob.
 ther gab uns thesan brunnan, tranc er nan ioh sîna man;
 sinu smalenôzzer nuzzun thaz uuazzer.'
 'Ther trinkit thiz uuazzer, be demo thurstit inan mêt.
 der afar trinchit daz mîn, then lâzit der durst sîn:
 20 *iz sprangôt imo'n pruston in êuuôn mit luston.*
 'Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbist dû mir,
 daz ih mêt ubar tac ne liufi hera durstac.'
 'Uuib, tû dih anneauert, hole hera dinen uuirt.'
 siu quat sus libitî, commen ne hebitî.
 25 'Uueiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebist.
 dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.
 des mahttû sichûre sîn: nû hebist ênin der nis' dîn.'
 'Hêrro, in thir uuigih sein, daz thû maht *forasago sîn.*
 for uns êr giborana betôtôn liar in berega,
 30 Unser altmâga suohtôn hia genâda:
 thoh ir sagant kicorana thia bita in Hierosolima.'

*

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG.

- Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,
 fona dero marko mit mihhilemo folko.
 fuor er zi demo ringe, zi hevîgemo dinge.
 daz dinc was mârista, gote liobôsta.
 5 firlietz er wereltrîhhi, giwan er himilrîhhi.
 Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô spuonun inan alla kuninga sô manega,
 woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.
 herti was daz Gorien muot, ni hôrt er in es, s'êg ih guot,

XXXIV. 16. er nan] eran *hs.* 18. thurstit ⁱⁿ aûer *hs.* 23. anne uært
hs. — hera] herra *hs.* — uuirt *hs.* 25. duuar *hs.* 26. êr] her. 27. dæz mattu
hs. 28. uuigit *hs.*

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

- georio fuor ze malo mit mikilemo ehrigo.
 fone dero makrko mit mikilemo fholko.
 fuor er ze demo rinhe ze heuihemo dinge
 daz thin uuas marista gkoto liebota
 5 ferliezcer uuetelt rhike keuuaner ihmilri^h ke.
 daz keteta selbo der mare crabo georio.
 do^u sbonen inen allo kuningha so mane ha^o
 uuohton si inen ehr keren ne uuohta ernes ohron.
 ehrte uuas dz^a georigen munt ne ohrter ines shegih guot

- 10 nub er al gifrumiti des er zi gote digiti.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.
- Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
dâr swullun zwei wib, ginerit er daz iro lib:
15 dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.
- Inan druhtin al giwerêta des Gorio z'imo digita:
den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,
den tumbon sprehhentan, den toubon hôrentan.
20 ein sül stüont dâr manic iâr: ûz spranc der loub sâr.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.
- Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
er quat, Gorio wâri ein goukelâri.
hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,
25 hiez in slahan harto mit wuntarwasso swerto.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.
- Bigont ez der rihho man filo harto zurnan.
30 dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:

- 10 nuber al kefrumeti des er ce kote digeti
daz ketota selbo ^osc̄e gorio
do teilton inen sare ze demo karekare
darne^t imo do fuorren ehngila de skonen
dar ^usu :::: ceuei uuib kenerier daz ire lith
- 15 dho uore er so ::::: z imbîz in frono
daz ceiken uuerta dh ::::: io ce uare
georio do digita inaⁿ druhtin al geuereta des gorio zimo digita
den tumben dhe er sprekten den tohuben ohrenten.
den pilliten deter sehenten den halcen gahn enten
- 20 ehin suhl stuotit^t ehr magi^ohe ihar ^huhhis psanr dher lob shar
daz zehiken uorheta dhare gorio ze uare
boghontez dher rike man file ahrte zurenen
tacianus uoto zuhrentzes uunter dhrato
ehr quaht gorio uuari ehin ckoukelari
ihez ehr gohrien fhaen ihezen huuszien
- 25 ihezen shlahen ahrto^{mit} uunter uassho shuereto
dhaz ueiz ihk dhaz ist aleuuar . uhffherstuont sihk goriio dhar
uuola prediio her dhar
- 30 dhie ehnidenen man keshante gorio^{ra} dharte frham
beghontez der rihke man filo ahrto zurnen
do ihez er goriion binten ahnen rad uuinten

zi wâre sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.
 bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
 ûf irstuont sih Gorio dâr, wola sâr.
 35 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.
 man gihiez in mullan, zi pulver al firbrennan.
 man warf in in den brunnun: er was sâligêr sun.
 bolôtôn si dârubari steino mihhil menigi.
 40 mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
 ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz spranc der wâho sâr.
 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

* * *

. ten man ûf hiez er stantan:
 45 er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehhan.
 dô segit er gibet heiz, ih betamo (?) giloubet iz.
 quat, si wârin florana, demo tiufele al bitrogana.
 Daz cunt uns selbo hërro sancte Gorio.

* * *

Dô gienc er zi dero kamaro zi dero kuninginno:
 50 bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.
 Elossandria, si was togalihha:
 si ilta sâr wola tuon, den iro seaz spentôn.
 si spentôt iro triso dâr: daz hilfit sa manac iâr;

ce uare· shagehn· ihkzes ihuu· shie praken inen encenuui
 daz· ueez· ihk· daz· ist· aleunar· uhffher· stuont sihk gorio· dar·
 uhffher· stuont· sihk· gorio· dar· unola dar·

35 dhie ehidenen man keshante GoRio file frhm
 do ihez er GoRio^a· fhaen ihezen· harto fillen·
 man goihezen muillen· ze puluer· al uerpernnen·

man uuar· fhan· in den purnnen· er uuas saliger· sun·
 poloton· si derubere· steine· mihkil· meGine·
 32 beGonton· si· nen· umbekan· iehzen· GoRien· uhffher· stan·

40 mihkil· tata Ge::: : r· so her io tuoht uuar·
 daz ueez· ihk· daz ueez· ihk::: : leunar· uhffherstuont sihk GoRio dar·
 uuo : :

pr::: : : r dhie ehidenen man kesahnte· GoRio file farm·
 ::: : : : : sihk· Gorio dar· uuhs psanr der· uuaehe· sha:
 ::: : : : : ten man· uhf· ihezer· stanten·

45 er hiezen dare cimo khaen· hiezen· shar· sprecken·
 Do seGita : rkobet· ihz· ih betamo· Geluobet ehz·
 quat so uua : : ferloreno demo tiufele al petroGena·
 daz cunt uns selbo scē gorio·.

do Git· er· ze dero kamero ze dero chuninginno
 50 peGon her· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren·
 ellossandria si uuas dogelika
 shiihlta sar uuoletun den ihro· shanc spent : :
 ·Si spentota iro triso· dar· daz· ihlft· sa· manec iahr·

von êwôn unzin êwôn sô ist s'in dên ginâdôn.
55 Daz irdigita selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf
irbibinôta Abollin
gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

fô euon uncin euon shose en gnadhon
55 daz er diGita selbo ehro See Gorio
GoRio uhob dhia: ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uher den ehle uhnt
do fuer er sar enabcurnt ihn nequeo Vuisolf

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piaë memoriae Hluduico rege filio Hluduici aequæ regis.

Einan kuning ueiz ih, Heizsit her Hluduig,
Ther gerno gode thionôt: Ih ueiz her imos lônôt.
Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
Holôda inan truhtin, Magaczogo uuarth her sin.
5 Gab her imo dugidi, Frônise githigini,
Stual hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!
Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,
Bruoder sinemo, Thia ezala uuunniôno.
Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sin god,
10 Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.
Lietz her heidine man Obar sêo lidan,
Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
Sumê sâr verlorane Uuurduu sum erkorane.
Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
15 Ther ther thanne thiob uuas, Ind er thanana ginas,
Nam sîna vaston: Sidh uuarth her guot man.
Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
Sum fol lôses, Ind er gibuoza sih thes.
Kuning uuas ervirrit, Thaz richi al girrit,
20 Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
Thoh erbarmêdes got, Uuisser alla thia nôt:
Hiez her Hluduigan Tharôt sâr ritan.
'Hluduig, kuning min, Hilph minan liutin!
Heigun sa Northman Harto biduungan.'
25 Thanne sprah Hluduig 'Hêrro, sô daon ih,
Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gibiudist.'
Thô nam her godes urlub, Huob her gundfaun ûf,
Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
Gode thancôdun Thê sin beidôdun,
30 Quâdhun al frô min, So lango beidôn uuir thin.'

- Thanne sprah lûto Hluduig ther guoto:
 'Trôstet hiu, gisellion, Mine nôstallon.
 Hera santa mih god Ioh mir selbo gibôd,
 Ob hiu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti,
 35 Mih selbon ni sparôti, Uncih hiu gineriti.
 Nâ uuillih thaz mir volgôn Alle godes holdon.
 Giskerit ist thiu hierunist Sô lango sô uuili Krist:
 Uuili her unsa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
 Sô uuer sô hier in ellian Gidnot godes uuillion,
 40 Quimit hê gisund ûz, Ih gilônôn imoz;
 Bilbit her thâr inne, Sînemo kunnie.'
 Thô nam er skild indi sper, Ellianlîcho reit her;
 Uuolder uuâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn.
 Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman.
 45 Gode lob sagêda, Her sihit thes her gerêda.
 Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,
 Ioh alle saman sungun 'Kyrrieleison'.
 Sang uuas gisungan, Uuig uuas bigunnan.
 Bluot skein in uangôn: Spilôdun ther Vrankon.
 50 Thâr vaht thegeno gelîh, Nichein sôsô Hluduig:
 Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
 Suman thuruhskluog her, Suman thuruhstah her.
 Her skancta cehanton Sînan fianlon
 Bitteres lîdes. Sô uuê hin hio thes libes!
 55 Gilobôt sî thiu godes kraft: Hluduig uuarth sigihaft;
 Ioh allên heiligôn thane! Sîn uuarth ther sigikamf.
 Uuolar abur Hluduig, Kuning uuigsâlig!
 Sô garo sôser hio uuas, Sô uuâr sôses thurft uuas,
 Gihalde inan truhtîn Bî sînan êrgrehtîn.

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburgers gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist,
 Intfaa gebet unsar, thes bethurfun uuir sâr,
 thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,
 thînero mildo genâd intbinde haldo.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himilisco trohtîn, Ginâde uns mit mahtîn
 In dîn selbes rîche Sôso dir gilîche.
 Trohtîn Christ in himile, Mit dînes fater segane
 Ginâde uns in ênun, Daz uuir ni liden uuêunun.

XXXVIII. PSALM 138.

- Uvêllet ir gihôren Daviden den guoton,
den sînen touginon sin? er gruozte sînen trohtin:
Iâ gichuri dû mih, trohtin, inte irchennist uuer ih pin
fone demo aneginne uncin an daz enti.
- 5 Ne megih in gidanchun fore dir giuuanchon:
dû irchennist allo stiga, se uuarot so ih ginigo;
Sô uure sôse ih chêrte minen zûn, sô rado nâmi dûs goum;
den ueech furiuorhtostû mir, daz ih mih chêrte after dir.
- 10 Dû hapest mir de zungun sô fasto piduungen,
daz ih âne dîn gipot ne spricho nohein uuort.
Uaie michiliu ist de dîn giuuizida, Christ,
fone mir ce dir gitân! uaie mahtih dir intrinnan!
Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,
ist ze hello min fart, dâr pistû geginuuart.
- 15 Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa:
peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman.
Sô fliugih ze entie enes meres: ih uueiz daz dû mih dâr irferist:
ne megih in nohhein lant, nupe mih hapest dîn haut.
Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr:
20 ih uueiz daz dîn nacht mach sîn sô licht alsô tach.
De sêla uuorhtostû mir, die pisâzi dû mir.
dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar.
Noh trof ih des ne lougino, des dû tâti tougino,
nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti.
- 25 Nû uuillih mansleceun alle fone mir gituon,
alle die mir rieton den unrechten rihtuom.
Die sint fienta dîn, mit dên uuillih gifêh sîn;
de uuider dir uellent tuon, de uuillih fasto nîdon,
alle durh dînen ruom mir ze fiente tuon.
- 30 Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir;
dû ginâdigo got, chêri mih framort:
mit dînen ginâdun gihalt mih dir in êuun.
- Dû got mit dînero giuualt scirmi iogiuuedrehalp,
mit dînero chreffti pinim dû mo daz scefti,
35 ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze.

Statt uu ist in der hs. immer einfaches u (v) geschrieben, ausser vuillih v. 15. 4. ane gine hs. 10. spiricho hs. 11. cherist hs. 17. enti ie hs. 19. de] den hs. 26. das zweite mal rietun hs. 31. cherefti hs. — scepti hs.

Vers 15—35 stehen in der hs. in folgender ordnung: 18. 25. 26 (doppelt). 27—29. 33—35. 21—24. 19. 20. 15. 16 (doppelt). 17. 18 (widerholt). 30—32.

Folgende verse des psalm 138 (= 139 hebr.) sind übersetzt: 1 (= 1. 3), 2 (= 4), 3 (= 5—7), 4 (= 8—10); 6^a 7^b (= 11. 12), 8 (= 13—14), 9 (= 15. 16^a. 17), 10 (= 18), 11. 12 (= 19. 20), 13 (= 21. 22), 15 (= 23. 24); — 19^b (= 25); 21. 22 (= 27—29), 23. 24 (= 30—32). — Nicht übersetzt wird also v. 5. 6^b. 7^a. 14. 16—19^a. 20 des originals.

Ohne entsprechenden gedanken im original bleiben v. 2. 7^a. 16^b. und 26 der deutschen übersetzung, so wie endlich v. 33—35, welche jedoch = ps. 139, v. 2 (140, 2 hebr.) zu sein scheinen.

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êwigero thiernun
benignus fautor mihi, thaz ig iz cōsan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinriche,
qui cum dignitate thero Beiaro riche bewarode.

- 5 *Intrans nempe nuntius,* then keisar manoda her thus:
'cur sedes' infit 'Otto ther unsar keisar guodo?
hic adest Heinrich, bruother hera kuniglich.
dignum tibi fare thir selvemo z^e sine.'

- 10 *Tunc surrexit Otto,* ther unsar keisar guodo,
perrexit illi obviam inde vilo manig man
et exceptit illum mid mihilon êron.

Primitus quoque dixit 'willicumo Heinrich,
ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mî;
nec non et soti, willicumo sid gî mî.'

- 15 *Dato responso* fane Heinriche sô scôno
coniunxere manus. her leida iîa in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

- 20 *Oramine facto* intfiëgena aver Otdo,
duvit in concilium mit michelon êron
et omisit illi sô waz sô her thâr hafode,
praeter quod regale, thes thir Heinrich ni gerade.

Tunc stetit al thiu sprâkha *sub firmo Heinricho.*
quicquid Otto fecit, al geried iz Heinrich:
quicquid ac omisit, ouch geried iz Heinrich.

- 25 *Hic non fuit ullus* (thes hafon ig guoda fülleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz wâr is),
cui non fecisset Heinrich allero rehto gilich.

XXXX. VERSE DER ST. GALLER RHETORIK.

- a. Sôse snél snéllemo pegâgenet ândermo,
 sô uuirdet sliemo firsnten sciltriemo.

- b. Der heber gât in litun trégit spér in situn:
 sín bald éllin ne lâzet in véllin.

- 5 imo sint fïoze fïodermåze,
 imo sint bûrste ébenhô fôrste
 ûnde zéne sine zuuélifélnige.

1. Nunc almus thero ewigero assis thiernun filius *hs.* 5. namoda *hs.*
 6. sedis *hs.* 8. fore thir selve moze sine *hs.* 14. gî] i gi *hs.* 15. scone *hs.*
 18. Int siegena *hs.* 19. duxit *hs.* 20. amisit *hs.* 26. nobilis *hs.* — tid *hs.*
 4. uallin *Münchner hs.* 6. purste *Münchn. und Brüsseler hs.*

XXXI. MERIGARTO.

1.

- dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh
 âna uuazzer nieht.
 Ûz der erda sprungan manigslahte prunnen,
 manig michil sê, in hôhe unt in ebene,
 uuazzer gnuogin, dei seef truogin,
 10 dei diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin,
 der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dâr nichôme.
 michili perga skinun duo an der erda:
 die sint vilo hôh, habant manigin diehin lôh.
 daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
 20 dâmit sint dei rîche giteilit ungelichi.

De maris diversitate.

- Nû sage uuir zêrist fon *demo mere sô iz ist*.
 daz nist nieht in ieglichere stete al in einemo site.
 nâh ieglichemo lante uuân iz sinen sito uuente,
 nâh ieglicher erda uuân iz fara uuerda.
 30 Der verit fone Arabia in Egiptiland in sinem uuerva,
 der, chuît man, vara uber daz rôta mere;
 des griez sî sô rôt als ein minig unt ein pluot.
 indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

De lebirmere.

- Ein mere ist giliberot, daz ist in demo uuentilmere uuesterot.
 40 sô der starche uuint giuuirffit dei skef in den sint,
 ni magin die biderbin vergin sih des nieht iruergin,
 si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
 ah, ah denne! sô ni chomint si danne.
 si ni uuelle got lôson, sô muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

- 50 Ih uuas zÛztrehte in urlingefluhte.
 uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigiu sêre tâtan.
 duone maht ih heime uuesê, [duo] skuof in ellente mîn uuese.
 Duo ih zÛztrichte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,
 den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.
 60 er uuas ein uuisman, sô er gote gizam,
 ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
 der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,
 er uuâre uuile givarn in Îslant, dâr michiln rihtuom vant,
 mit meluue iouh mit uuine, mit holze erline:
 70 daz choufent si zi fiure. dâ ist uuito tiure.

1. giskeit *hs. nach Kelle*. 8. trogin *hs.* 11. kum *hs.* 12. skiffe *hs. nach K.*
 20. *nach ungelilhi lücke von 16—17 zeilen, in welcher noch einzelne worte lesbar*
sind, vgl. denkm.² s. 387. 29. Der fone Arabia uerit *hs.* 52. sêre] lere *hs.*
 54. skouf *hs.* 56. goten *hs.* 69. chouft *hs.*

- dâ ist alles des fili des zi râta triffit unt zi spili,
 niuuna daz dâ ni skinit sunna: si darbint dero wunna.
 fon diu uurt daz is dâ zi christallan sô herta,
 sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot.
 80 dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
 dâ git man ein erlin skit unbe einin phenning.
 dâ mite

* * *

2.

- Daz ih ouh hôte sagan, daz ni uuillih niêht firdagan,
 daz in Tuscaue, rin ein uuazzer scône
 unt sih daz perge an ein wisin unter derda,
 unte man sîn sô manga uuola zehen iuche lenga.
 10 An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt,
 die manigi zîte uuâr in urliugis strîte.
 Duo si des wurтин sat, duo sprâchin si einen tag,
 daz siz suontin, mêra andere ni honten.
 Dâ daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel.
 20 diu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta.
 Dâ gieng ein man, uuolt dâ bî giruouuan:
 der vernam alla die râte, die doberan tâtan.
 Duo'z rehto vernam, duo gier zi demo hêren,
 er sagtimo gisuâso dero viante gichôsi.
 30 Er bat in sîn stillo, hiez in iz niêht meldin,
 unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,
 unte vernam selbo dero viante geelhôse.
 Uf scoub er den tag, lobtin unider an die selbin stat.
 mit den er uuolta, legt er sich an des uuazzeres ûzpulza.
 40 nâh diu si dâ firnâmen die suona si frumitan. —
 daz ist ouh ein wunter, daz scribe uuir hier unter.
 Ein uuizzer prunno pf Rome springit vili scône,
 demo dei ougin sêrezzin, der ili si dâr mite nezzin:
 uber churze stunt sint si imo gisunt.
 50 In Môrlant ist ein sê, der machot den lib scône:
 der sih dermite bistrîchit, diu hût imo glizzit.
 Allesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimna.
 der heis ist, gitrinchit er sîn einist,
 er singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.
 60 Sumelîh prunno irleidit uuinis wunne.
 zeinem ursprunge chuit man zuêne rinnen,
 suer des einin gisuppha, daz der ibilo gihukka;
 der ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.
 Man chuit, ouh si ein prunno, dâ man abe prinne
 70 fone huorgiluste, inbîzzers sô inen durste.
 Ouh sagant maniga, ein uuazzer si in Campania,
 daz nieman si sô umbâra, gitrinchet er dâra,

- iz sî unib ode man, si megin sâ ehindan.
die ouh gihalten uellent iro giburt, die buozzint dâ den durst.
- 80 Zuêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl oda uiniga
unte choren di des einiu, sôni durffin si ehindes menden:
an dem anderen magin *siu chint* vuocheren.
Ouh sint zuô aha unte in gilchimo pada:
diu eina ist dâ sô guot, daz si daz skâf uuiz machot;
- 90 ab dem andren iz suarz uuirldit, ub iz in ofto trinchit.
uuerdent dei unazzer zisamine gimiseit unte uuirt iz dâr mite
gitrenchit,
sô chodint si, diu uuolla irsprehila mittalla.
In Idumea chuit man ouh si ein aha,
diu uuantele die varauna des iâres vier uuerba:
- 100 dri mânot ist si truoba, dri ist si grasegrmona.
dri pluotvara, dri ist si lûtter alagaro.
Allesuâ ist ein sê,
der uuirt drio stunt sô bitter, ê der tag uuerda tunker:
after diu ist er in munde suoz unte lindi.
- 110 In Sardinia ni sint nieht diebe manega.
daz ist fone diu unt ih sag iu,
daz ein prunno dâ springit, dei siechiu ougin er erzinit;
der ouh ieht firstilit, porlanga erz *nieni hilit*:
gisuerit er meimnes unte gitrinchit er sîn einist,
- 120 daz gisûne er sô hiusit, daz er noh sâ uuegiskîmen chûsit.

*

XXXXII. MEMENTO MORI.

1. Mû denchent, wib unde man, war ir sulint werdän.
ir minnont tisa brôdemi unde wânint iemer hie sîn.
si ne dunchet iu nie sô minnesam, eina churza wila sund ir si hân:
ir ne lebint nie sô gerno manegiu zît, ir muozent verwandelon
disen lib.
- 10 2. Tâ hina ist ein michel menegi; sie wândan iemer hie sîn,
sie minnoton tisa wêneheit: iz ist in hiuto vil leit.
si ne dûlta sie nie sô minnesam, si habent si ie doh verlâzen:
ich ne weiz war sie sint gevarn. got muozze so alle bewarn!
- 20 3. Sie hugeton hie ze lebinne, sie gedâhton hin ze varne
ze der êwigin mendi, dâ sie iemer solton sîn.
wie luzel sie des gedâhton, war sie ze iungest varn solton!
nû habint siu iz bevunden, sie wârin gerno erwunden.
4. Paradysum daz ist verro hinnan: tar chom vil selten dehein
man,
taz er her wider wunde unde er uns taz mâre brunge,
- 30 ald er iu daz gesagetî, weles libes siu dort lebetin.
sulnd ir iemer dâ genesen, ir muozint iu selbo die boten wesen.

96. chuit] chute *hs. K.* 97. uaraue *hs. K.* 116. hilit] . . . ita *hs. nach Hoffmann.* 118. gitrinchiner *hs.*
XXXXII. 17. hvgehto *hs.* 23. bewnden *hs.* 24. erwnden *hs.* 27. wnde *hs.*

5. Tisiu werlt ist alsô getân: swer zuo ir beginnet vân,
si machot iz imo alse wunderlieb, von ir chom ne mag er niet.
sô begriffet er ro gnuoge, er habeti ir gerno mêra.
- 40 taz tuot er unz an sîn ende, sô ne habit er hie nohtenne.
6. Ir wânint iemer hie lebin: ir muozt is ze iungest reda ergeben.
ir sulent all-ersterben, ir ne mugent is niewit iber werden.
ter man einer stuntwilo zergât, alsô skiero sô diu brâwa zesa-
mine geslât.
- Tes wil ih mih vermezzen: sô wirt sîn skiero vergezzen.
- 50 7. got gescuof iuh allo, ir chomint von einimanne.
tô gehôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne,
taz ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen.
habetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.
8. Toh ir chomint alle von einiman, ir bint iedoh geskeiden
60 mit manicvalten listen, mit michelen unchusten.
ter eino ist wise unde vruot: tes wirt er verdamnot.
-
- (8^a) tes rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân,
er ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.
9. Gedâhtin siu denne, wie iz vert an dem ende!
- 70 sô vert er hina dur nôt, sô ist er iemer furder tôt.
wanda er daz reht verhoufta, sô vert er in die hella;
dâ muoz iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.
10. Ube ir alle einis rehtin lebitint, sô wurdint ir alle geladet in,
ze der êwigun mendin, dâ ir iemer soltint sîn.
- 80 taz eina hânt ir iu selben: von diu sô ne mugen ir gên drîn;
daz ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.
11. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die
langun vart,
der sih tar gewarnot, sô got selbo gebôt,
taz er gar wâre, swâ er sînen boten sâhe!
- 90 taz sag ih in triwon: er chumit ie nohwenno.
12. nechein man ter ne ist sô wise, ter sîna vart wizze.
ter tôt ter bezeichint ten tieb, iuer ne lât er lue niet.
er ist ein ebenâre: neheiman ist sô hêre,
er ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der scaz ze guote werden.
- 100 13. Habit er sînin richtuom sô geleit, daz er vert ân arbeit:
ze den scônen herbergen vindit er den suozzin lôn.
des er in dirro werlte niewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:
in dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.
14. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilît.
- 110 habit er iet hina gegeben, tes muoz er iemer furdir leben.
er tuo iz unz er wol mac: hie noh chumit der tac:
habit er is tenne niwit getân, sô ne mag er iz nie gebuozan.
15. Ter man ter ist niwit wise, ter ist an einer verte,
einin boum vindit er scônen, tar undir gât er rûin:

41. lebit *hs.* 46. *Hinter skiero steht in der hs. ein reimpunkt; v. 47. 48 sind durch den grossen anfangsbuchstaben (Tes) zur folgenden strophe gezogen.* 78. sîn] sint *hs.* 90. noh wennon *hs.* 91. *Kein strophenanfang, hs.* 93. bezieht *hs.* 100. vert] ver *hs.* 104. rivut *hs.* 106. tusinc *hs.*

- 120 sô truchit in der slâf tâ, sô vergizzit er dar er scolta;
als er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!
16. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.
ter boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.
[ir hugetont hie ze lebinne, ir ne dâhtont hin ze varne.]
- 130 diu vart diu dunchit iuh soresam, ir chomint dannan obinan:
tar muozint ir bewinden: taz sund er wol bevindin.
[ir îlint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.
sô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônot!]
17. Iâ dû vil ubeler mundus, wie betrugist dû uns sus!
- 140 dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin.
wir ne verlâzen dih ettelichiu zit, wir verliesen sêle unde lib.
alsô lango sô wir hie lebin, got habit uns selwala gegibin.
18. Trohtin, chunic hêre, nobis miserere!
tû muozist uns gebin ten sîn tie churzun wila sô wir hie sîn,
- 150 daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn.
frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot allein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

1. Nû wil ih iu herron heina wâr reda vor tuon
von dem angede, von alem manehunne,
von dem wistuom alse manievalt, ter an dien bûchin stêt gezalt,
ûzer genesi unde ûzer libro regum, tirre werlte al ze dien êron.
- 10 2. Lux in tenebris, daz sament uns ist:
der uns sîn lieht gibit, neheiner untriwon er ne ffigit.
in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
von einimo worte er beehom dire werlte al ze dien gnâdon.
- 20 3. Wâre got, ih lobin dih, dîn anegege gihen ih.
taz anagege histu trehten ein, ih negiho in anderz nehein.
der got tes himilis, wâges unde luftes
unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes
(daz geskuofe dû allez eino, dû ne bedoiftost helfo darzuo):
ih wil dih ze anegege haben in Worten unde in werchen.
- 30 4. Got tâ gescuofe al daz ter ist, âne dih ne ist nicht,
ze alleriungest gescuofe dû den man nâh tinem bilde getân,
nâh tiner getâte. taz er gewalt habete.
dû bliesimo dînen geist in, taz er êwie mahti sîn.
noh er ne vorhta imo den tôt, ub er gehielte dîn gebôt.
- 40 ze allen êron gescuofe dû den man: dû wissôs wol sînen val.
5. Wie der man getâte, tes gehugen wir leider nôte.
turh tes tiufes rât, wie skier er ellende wart!
vil harto gie diu sîn scult uber alle sîn afterchumft.
sie wurden allo gezalt in des tiuveles gewalt.
- 50 vil mihil was tiu unser nôt. tô begonda richeson ter tôt,
ter hello wuohs ter ir gewin, manchunne al daz fuor darîn.

122. wie] we *hs.* 137. dû] diu *hs.* 141. dih ne ettelichiu *hs.* 143. nach hie
reimpunkt, hs.

32. getân] gtan *hs.* 51. wuohs] wos *hs.*

6. Dô sih Adam dô beviel, dô was naht unde vinsten,
 dô skinen her in welte die sternen be ir ziten,
 die vil lucel liehtes pâren, sô berhte sô sie wâren:
 60 wanda sie beskatuota diu nebilvinster naht,
 tiu von demo tievele chom, in des gewalt wir wâren,
 unz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen.
 7. Der sternen aller ielich, ter teilet uns daz sîn lieth.
 sîn lieth taz cab uns Abel, taz wir durh reht ersterben.
 70 dô lêrta uns Enoch, daz unseriu werh sîn al in got.
 fîzer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
 dô lêrt uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam;
 der vil guote David, daz wir wider ubele sîn *genâdich*.

*

53. beuil *hs.* 56. beirzten *hs.* 66. lieth] leth *hs.*

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. AUS DEM HELIAND.

- (I.) Manega uuâron the sia iro môd gespôn.
that sia uuord godes *uusean* bigunnun,
reckean that girûni, that thie riceo Crist
undar maneunnea inâritha gifrumida
5 mid uuordun endi mid uerêun. That uuolda thô uuîsara filo
liudo barno lobon, lera Cristes.
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scriban
berethlico an buok, huô sia is gibodscip scoldin
frummian, firho barn. Than uuârun thoh sia fiori te thiin
10 under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Cristae: sia uurðun gecorana te thio
that sie than euangelium ênan scoldun
an buok scriban endi sô manag gibod godes.
15 hêlag hinilise uuord: sia ne muosta helitho than mêt,
firiho barno frummian, nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurðun.
Matheus endi Marcus (sô uuârun thia man hêtana),
Lucas endi Johannes: sia uuârun gode lieba,
20 uuirðiga ti them giuuirkie. habda in uualdand god
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
sô manag uuîslik uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemmun
25 godspell that guoda, that ni habit ênigan gigadon luergin,
thiu uuord an thesaro ueroldi, that io uualdand mêt
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuere fellie eftho flundo nîth,
strîd uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
30 mildean endi guodan, thie thes mêtter uuas,
adalordfrumo alomahtig.

2. that sia bigunnun uuord godes C. 8. berethlico C. scoldin *zwischen* sia
u. is C. 14. se C. 31. adal orðfrumo C.

- That scoldun sea fiori thuo fingron scriban,
 settian endi singan endi seggean forth,
 that sea fan Cristes crafte them mikilon
 35 gisâhun endi gihôrdun, thes hie selbo gisprac,
 giuuisda endi giuuaraha, nundarlîcas filo,
 sô manag mid mannon mahtig drohtin,
 all sô hie it fan them anginne thuru is êna craht
 unaldand gisprak, thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
 40 endi thuo all bifieng mid ênu uuordo,
 himil endi ertha endi al that sea bihlidan êgun,
 giuuarahates endi giuuahtsanes: that uuarth thuo all mid uuordon
 godas
 fasto bifangan endi gifrunid after thiu,
 huilie than liudscepi landes scoldi
 45 unîdost giuualdan, eftho huâr thiu uuerold scoldi
 aldar endon. ên uuas iro thuo nohtan
 fîrio barnun biforan, endi thiu fivi uuârun âgangan:
 scolda thuo that sehsta sâliglico
 cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,
 50 hêlandero best, hêlagas gêstes
 an thesan middilgard, managon te helpun,
 fîrio barnun ti frumon uuîd fiundo nith,
 uuîd dernoero dualm. Than habda thuo drohtin god
 Romano liudeon farlinuan rikeo mêsta:
 55 habda them heriscipie herta gisterkid,
 that sia habdon bîthuungana thiedo giuulica.
 habdun fan Rumuburg riki giuunnan,
 helmgitrosteon: sâton iro heritogon
 an lando giuueu, habdun liudeo giuuald
 60 allon elitheodon. Erodes uuas
 an Jerusalem oher that Judeono fole
 gicoran te cuninge, sô ina thie kêser tharod
 fon Rumuburg. riki thiodan
 satta undar that gisifli. hie ni uuas thoh mid sibbeon bilang
 65 avaron Israheles, eðiligiburdi
 cuman fon iro cnuosle. nevan that hie thuru thes kêsures thanc
 fan Rumuburg riki habda,
 that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
 avaron Israheles elleanruova,
 70 suitho unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta
 Erodes thes rikeas endi râdburdeo
 o̅bar Judeono liudi.
 Than uuas thâr ên gigamalod mann,
 that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
 uuas fan them liudeon Leuias cunnes,
 75 Jacobas sumeas, guodero thiedo:
 Zacharias uuas hie hêtan. that uuas sô sâlig man:

43. gifrimid C. 45. scoldi *hinter* endon (v. 46) C. 61. hierusalem *immer* C.
 64. bifang C. 66. muosle C. 71. 72. radburdeon liudi C. 75. sumeas C.

- huand hie simblom gerno gode theonoda,
 uuarahta æfter is uuilleon. deda is uuif sô selv.
 80 unas iru gialdrod idis: ni muosta im erbiuuard
 an iro iuguthêdi gibithig uuerthan.
 libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,
 uuârun sô gihôriga hebancuninge,
 diuridon âsan drohtin: ni uueldun derbeas uuith
 85 under mancunnie mènes gifrummean,
 ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi,
 that sea erbiuuard êgan ni muostun,
 ac uuârun im barno lôs. Than scolda hie gibod godes
 thâr an Jerusalem, sô oft sô is gigengi gistuod
 that ina torohtlico tidi gimanodun,
 90 sô scolda hie at them uuife uualdandes geld
 hêlag bihuereban, hebancuninges,
 godes iungerscepi: gern unas hie suitho
 that hie it thuru ferahtan hugi fremmean muosti.
 (II.) Thuo uuarth thiû tid cuman the thâr gitald habdun
 95 uuisa man mid unordun, that scolda thena uuif godas
 Zacharias bisehan. Thuo uuarth thâr gisammod filo,
 thâr ti Jerusalem Judeoliudo
 uuerodes te them uuife, thâr sea uualdand god
 suitho thiulico thiggean scoldun,
 100 herron is huldi, that sea hebancuning
 lêthas âlieti. Thea liudi stuodun
 umbi that hêlaga hûs, endi gieng im thie gihêrodo man
 an thena uuif innan. that uuerod ôðer bêd
 umbi thena alah ûtan, Ebreoliudi,
 105 huan êr thie fruodo man gifrumid habdi
 uualdandes uuilleon. Sô hie thuo thena uuifhroc drôg
 ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
 mid is rôkfaton rikeon theonon
 (frumida ferehtlico frôhon sînas,
 110 godes iungerscepi gerno suitho
 midi hlûtro hugiu, sô man herren scal
 gerno fulgangan): grurios quâmun im,
 egison an them alahe: hie gisah thâr after thin ênna engil godes
 an them uuife innan. hie sprak im mid is unordon tuo,
 115 hiet that fruod gumo foroht ni uuâri,
 hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
 'uualdande uuertha endi thin uoord sô self;
 * thin thionost is im an thanke, that thû sulica githâht haves
 an is ênes craft. Ic is engil bium,
 120 Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,
 anduuard for them alouualdon, ne si that he me an is ârundi huarod
 sendean uuillea. Nû hiet he me an thesan stîd faran,

93. it *M.* *fehlt C.* 99. *suithe C.* *suuido M.* 102. *umbi C.* *gierodo C.* 104.
hebreo C. 106. *uuifhrog C.* *uuifroc M.* 112. *georno C.* *grurio C.* * *Von 118 an*
der text nach M.

- hiet that ic thi gieçddi, that thi kind giboran,
 fon thînera alderu idis ôdan scoldi
 125 uuerdan an thesero uueroldi, uuordun spâhi.
 That ni scal an is lîva gio lîdes anbîtan,
 uuînes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu
 metod gimarcod endi maht godes.
 hêt that ic thi thoh sagdi, that it scoldi gisid uuesan
 130 hevaneuninges. hêt that git it heldin uuel,
 tuhîn thurh treuua, quad that he im tîras sô filu
 an godes rîkea forgevan uueldi.
 He quad that the gôdo gumo Johannes te namon
 hebbean scoldi, gibôd that git hêtin sô
 135 that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisid
 an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,
 is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod
 an is bodskepi bêde quâmin.
 Zacharias thô gimahalda endi uuîd selhan sprac
 140 drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan
 uuindron thero uuordo: 'Huuô mag that ginnerdan sô', quad he,
 'aftar an aldre? It is unc al te lat
 sô te giuunname, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.
 huuanda uuît habdun aldres êr efuo tuêntig
 145 uuintro an unero uueroldi, êr than quâmi thit uuîf te mî;
 than uuârun uuît nû atsamma antsibunta uuintro
 gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôs.
 sô uuît thes an unero iugudi gîgîrnan ni mohtun,
 that uuît erbiuuard êgan môstin,
 150 fôdean an unecun flettea: nû uuît sus gîfrôdod sint,
 habad unc eldi binoman elleandâdi,
 that uuît sint an unero sînni gîslekit endi an unecun sîdun lat:
 flêsk is unc antfallan, fel unscôni,
 is unca lud giliden, lik gîtrusnod,
 155 sînd unca andbâri ôdarlicaron,
 môd endi megîneraft, sô uuît gîû sô managan dag
 uuârun an thesero uueroldi: sô mî thes uuindar thunkit,
 huuô it sô giuuerdan mugi, sô thû mid thînun uuordun
 gisprikis.'
- (III.) Thô uuard that hevencuninges bodon harm an is môde,
 160 that he is giuuerkes sô uuindrôn scolda
 endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god
 sô alaiungan, sô he fon êrist uuas,
 selbo giuuirkean, of he sô uueldi.
 Skerita im thô te uuîtea, that he ni mahte ênig uuord sprekan,
 165 gimahlien mid is mûdu, 'êr than thî magu uuirdid,
 fon thînero aldero idis erl âfôdit,
 kindiung giboran cunnies gôdes,
 uuânun te thesero uueroldi. than scalt thû eft uuord sprekan,
 hebbean thînaro stemna giuuald: ni tharfî thû stum uuesan
 170 lengron huîla.' Thô uuard it sân gilêstid sô,
 giuuardan te uuâron, sô thar an them uuîha gîsprak

- engil thes alouualdon: uuard ald gumo
 spræca bilôsit, thoh he spâhan hugi
 bâri an is breostun. Bidun allan dag
 175 that uerod for them uuiha endi uundrodun alla
 bi huuf he thâr sô lango lofsâlig man,
 suufdo frôd gumo frâon sinun
 thionon thorfti, sô thâr êr ênig thegno ni deda,
 than sie thâr at them uuiha uualdandes geld
 180 folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
 út fon them alaha: erlos thrungun
 nâhor mikilu: uuas im niud mikil
 huat he im sôdlikes seggean uneldi,
 uufsean te uuâron. He ni molta thô ênig unord sprecan,
 185 giseggean them gisfæda, bûtan that he mid is suidron hand
 uufsæda them uueroda, that sie fises uualdandes
 lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
 that he thâr habda gegnungo godeundes huat
 forsehen selbo, thoh he is ni mahti giseggean uuiht
 190 giuufsean te uuâron. Thô habda he fises uualdandes
 geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
 gimarcod mid mannum.

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Vise flôt aftar themo uuatare, verbrustun sîna vetherun: thô gihêlida ina fise druhtin. the selve druhtin, thie thena vise gihêlda, thie gehêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

- 5 Gang út, nesso, mid nigun nessiklinon, út fana themo marge
 an that bân, fan themo bêne an that flêsg, út fan themo
 flêsgke an thia hûd, út fan thera hûd an thesa strâla. drohtin
 uerthe sô!

XXXXVI. TAUFGELÖBNIS.

- Forsachistû diobole?
 ec forsacho diabile.
 end allum diobolgelde?
 end ec forsacho allum diobolgelde.
 end allum dioboles uuercum?
 end ec forsacho allum dioboles uuercum and uuordun,
 5 Thuner ende Uuôden ende Saxnôte ende allum thê m un-
 holdum thê hira genôtas sint.
 Gelôbistû in got alamehtigan fader?
 ec gelôbo in got alamehtigan fader.

Gelôbistû in Crist godes suno?
 ee gelôbo in Crist gotes suno.
 Gelôbistû in hâlogan gâst?
 ee gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ik giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sinon hêlagon
 [uuihethon] endi thî godes manne allero minero sundiono, thero the
 ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundia
 uuerkian bigonsta. Ok iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuithar
 5 uuithar cristinhêdi uuâri, endi uuithar mînamo gilôvon uuâri, endi
 uuithar mînemmo bigihton uuâri, endi uuithar mînemmo mêstra uuâri,
 endi uuithar mînemmo hêrdôma uuâri, endi uuithar mînemmo rehta uuâri.
 Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias endi
 liagaannias, firinlustono endi minero gitidio farlâtanero, ovarmôdias endi
 10 trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi over-
 drankas: endi ôk untîdion môs fehoda endi drank. Ok iuhu ik, that
 ik giuuthîd môs endi drank nîthar gôt, endi mînas hêrdômas raka sô
 ne giheld sô ik scolda, endi mêt terida than ik scoldi. Ik giuhu,
 that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda sô
 15 ik scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra
 nâhiston endi mîna frîund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik
 scolda. Thes giuhu ik hlûtтарliko, that ik arma man endi ôthra elilen-
 dia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik,
 that ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lërda sô ik scolda,
 20 thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne firioda endi ne
 êroda sô ik scolda, úsas drohtinas likhamon endi is blôd mid sulikaru
 forhtu endi mid sulikaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne
 uufisoda endi im ira nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha
 ne trôsta sô ik scolda, minan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda,
 25 gastî sô ne antfeng sô ik scolda. Ok iuhu ik, that ik thia giuuar
 the ik giuerran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan
 scolda: Ik iuhu unrehtarî gisiltio, unrehtarî gihôrithano endi unrehtarî
 githankono, unrehtoro uuordo, unrehtarî uuerko, unrehtarî sethlo, un-
 rehtarî stadlo, unrehtarî gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias,
 30 unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêthinnussia endi
 unhrênia sespilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik
 farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uutethon.
 Âbolganhêd endi gistrîdi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik
 sundioda an luggiomo giuuitscipia endi an flôkanna. Mîna gitîdi endi
 35 mîn gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las,
 unrehto sang, unghôrsam uwas, mêt sprak endi mêt sufgoda than ik
 scoldi, endi mik selvon mid uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon
 endi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mêt unsûvroda than ik
 scoldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda
 40 theru hêlagun lecciun, biscopos endi prêstros ne êroda endi ne min-
 nioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu
 endi binemnian ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid

gilôvon sô mid ungilôvon. Sô huat sô ik thes gideda thes uithar
 godas uuillion uuâri, sô uuakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta,
 sô an huilkaru tidi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomah- 45
 tigon godas mundburd endi an sîna ginâtha, endi nû duon ik is allas
 hlûttarlîkio mînan bigihton goda alomah-tigon fadar endi allon sînan
 hêlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna,
 endi thî biddiu gibedas, that thû mi te goda githingi uuesan uuillias,
 that ik mîn lif endi mînan gilôvon an godas huldion giendiôn môti. 50

XXXXVIII. AUS DEN ALTNIEDERFRÄNKISCHEN
 PSALMEN.

Psalm I.

1. Sâlig man ther niuueht vôr in gerêde ungenêthero, inde in
 uuege sundigero ne stuont inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in
 êuun godes uuille sîn: inde in êuun sînro thenken sal dages inde
 nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuarth bi fluzze
 uuazzero, that uuahsemon sînon gevan sal in stunden sînro; inde louf 5
 sîn niuuiht nither vallon sal, inde alla sô uuelih sô duen sal gesunt
 uuerthan sulen. 4. Niuiht sô ungenêthege, noh sô: nova alsô stuppe
 that foruuirpet uuint fan antluce erthen. 5. Bethiu ne up standunt
 ungenêthege in urdeile, ne ôh sundege in gerêde rehtero, 6. uuanda
 ueeiz got ueeh rehtero, in geverthe ungenêthero feruuerthan sal. 10

Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thî fan lichte uuacon ic; thursta an thî sêla
 mîn, sô manohfaltlîco thî fleise mîn, an erthon uuostera in âna uuega
 in an uuaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thî, that ic gisâgi
 craft thîn in guoltkheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna
 ovir lif; lepora mîna lovon sulun thî. 5. Sô sal ik quethan thî an 5
 live mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô
 mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon men-
 dielis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn,
 an morga thencon sal ik an thî, uuanda thû uuâri hulptere mîn; 8.
 in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9. Clivoda sêla mîn aftir 10
 thî; mi antfieng forthora thîn. 10. Sia geuuisso an idulnussi suohtun
 sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an
 handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cunig geuuisso blithon
 sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestappot
 ist munt sprekendero uurihta. 15

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführten Bücher.

- Anz. fda.** = Anzeiger für deutsches Alterthum vgl.: *Zs. fda.*
- Beitr.** = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur herausg. von H. Paul u. W. Braune Bd. 1-8.
- Denkm.** = Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem VIII--XII Jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. Erste ausg. Berlin 1864. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe Berlin 1873 (citirt nach der 2. ausg.).
- Diut.** = *Dialectica*, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1-3. Stuttgart und Tübingen 1826--29.
- Eccard**, *commentarii de rebus Franciae orientalis*. T. I. II. Wirceburgi 1729.
- Fundgr.** = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.
- Germ.** = *Germania*, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von Bd. 14 ab von Karl Bartsch. Bd. 1--26.
- Gl.** = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Bd. 1, Glossen zu biblischen Schriften. Berlin 1879.
- Hatt.** = Denkmäler des Mittelalters (St. Gallens altteutsche Sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1--3. St. Gallen 1844--49.
- Massmann**, die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.
- Piper**, Paul, Die Sprache und Litteratur Deutschlands bis zum zwölften Jahrhundert. Th. 1 (Litteraturgeschichte und Grammatik), Th. 2 (Lesebuch des Althochdeutschen und Altsächsischen) Paderborn 1880.
- QF.** = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, E. Martin. 1--42. Strassburg 1874 ff.
- Schilter**, J., *thesaurus antiquitatum teutonicarum* T. I--III. Ulmae 1726--1728.
- Zs. fda.** = Zeitschrift für deutsches Alterthum. Herausgegeben von M. Haupt. Bd. 1--16, von Bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von Bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche Litteratur unter mitwirkung von K. Müllenhoff u. W. Scherer herausgegeben von E. Steinmeyer Bd. 19--25; und damit verbunden: Anzeiger für d. a. u. d. litt. B. 1--7.
- Zs. fdph.** = Zeitschrift für deutsche Philologie herausgeg. von E. Höpfer und J. Zacher. Bd. 1--12.

I. Alte glossen und urkunden. 1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen, überliefert in drei handschriften des VIII. jahrh.: 1) Pa = Pariser hs. 2) K = St. Galler hs. (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145—49). 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. I, 122—279, 2 bei Hatt. I, 131—218; neue ausgabe von Sievers in Gl. I, 1—270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, sowie erörterungen über die literarhistorischen fragen gibt die monographie von R. Kögel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, Anz. fda. 6, 136—142. — Eine vielfach abweichende übersetzung desselben lateinischen glossars geben die sogenannten 'Hrabanischen glossen' (R). Sie sind jetzt mit den vorigen zusammen herausgegeben Gl. I, 1—270; das ganze unter dem namen 'Hrabanisch-keronische sippe'.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde liegenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen hs. — A = Gl. I, 30, 39—33, 30. Unter dem texte ist das entsprechende stück von R beigelegt. — B = 116, 7—119, 31. — C = 174, 23—177, 33.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen, zuletzt herausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen von R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des Grossen (= QF. 3.) Strassburg 1874.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialecodex der evangelien aus dem VI/VII. jahrh. mit zwischenzeitigen ahd. glossen aus dem VIII/IX. jahrh. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460—67; von neuem durch Holder, Germ. 21, 332—338 und Gl. I, 728 ff. — Der lateinische text unseres stückes ist der der vulgata, das cursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII./IX. jahrh., meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. I, 491—533 (Germ. 11, 66). Die glossen Rb. sind zum grössten theil neu gedruckt in Gl. I, das von uns aufgenommene stück (zu Regum I, 14—24) daselbst s. 410, 60—412, 18. Danach unser text.

5. Originalurkunde auf dem k. reichsarchiv in München. VIII. jahrh. (s. oct. 777). Denk. 63. — Die längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Lûti*-, *Uûines*- z. 13. 14 die circumflexe in der hs. Ausserdem ist z. 20 als lesart der hs. *hog* für *houg* nachzutragen.

6. Zwei eintragungen in eine Würtzburger hs., geschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Herausgeg. von Massmann, Abschwörungsmeln no. 72: am besten Denk. 64. — Die hs. hat folgende accente: 7. *ôuuines*, 9. *lôh*, 10. *zôlan*, 12. *ârberaht*, 19. *hûnger*, 35. *cnûz*, 36. *hûnrîh*, 48. 50. *ûffan*, 55. *ûf*, 62. *iôh*. — Z. 56. *morurukhes* hs.

II. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, dieselbe, welche die in I, 1 genannte glossensammlung K. enthält. Gedruckt bei Hatt. I, 324. 25. — Denk. 57. Collation von Steinmeyer zs. fda. 17, 448. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 149—153.

III. Interlinearversion der Benedictinerregel, früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zugeschrieben. Hs. des VIII/IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. I, 15—130 und III, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 431—48. — Vgl. dazu Seiler, Beitr. I, 402—485 und (nachtrag) II, 168—171. — Ferner Henning, S. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 153—156.

IV. Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der christl. latein. literatur (s. 563)). Hs. des VIII/IX. jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, in neuerer zeit von Graff 1836 in v. d. Hagens Germania I, s. 57 ff. und von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini epistolae ad Florentinam sororem versio franca sacculi octavi.' Carlsruhe 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. I, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischof Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung^o und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Vgl. dazu die Recensionen von Sievers (Jenaer Lit. Ztg. 1874, No. 25); Zarncke (Lit. Cbl. 1874, No. 36) und besonders von Kölbinger, Germ. 20, 378—381, welcher darin eine neue collation der Pariser hs. mitteilt. — Bruchstücke einer andern hs. s. No. V.

V. Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfang des IX. jahrh., von einbänden des klostern Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Massmann 1841. Dazu nachträge von Massmann, zs. fda. 1, 563—71. Vgl. Denkm.² s. 526—28.

Enthalten sind darin: a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, von Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie. 1869. Phil.-hist. Cl. s. 557 ff.

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer blätter aus dem Matthäusevangelium besass Eccard und gab eins heraus 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta theotisca als no. V aufgenommen. Beide blätter sind neuerdings in Hannover aufgefunden und herausgegeben von E. Friedländer, zs. fäph. 5, 381 ff.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denkm. 59.

d) Ein kurzes fragment eines unbekanntes stückes. Vgl. Denkm. s. 525.

e) Bruchstück von Augustins sermo LXXVI. — Denkm. 60.

Die von uns aufgenommenen stücke von b) und c) sind der 2. ausg. der Fragmenta theot. resp. der zs. fäph. 5 entnommen. Für c) ist die neue collation Scherers in den Denkm., für b) bei den stücken 2, 1—15. 4. 7 der ebenfalls nach Scherers collation erfolgte abdruck in den 'Altdeutschen sprachproben von K. Müllenhoff 3. Aufl. Berlin 1875' verglichen worden. — Die ergänzungen der lücken in der hs. sind in unserem texte cursiv gedruckt.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. — Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. — Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54. Nach beiden hss. in den Denkm. 54. — Unser text nach der Casseler hs.

VII. Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält ausser der interlinearversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlungen. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers: 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874.

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert. A. Freising-Münchner, VIII/IX. jahrh.; B. St. Emmeram-Münchner, IX. jahrh., eine überarbeitung von A. — Denkm. 55. — Unser text ist der der hs. A.

IX. Weissenburger catechismus. Hs. des IX. jahrh. in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. — Denkm. 56.

X. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Doen (1825). — Denkm. 58.

XI. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchner hs. des IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen, also: *sancte sator. uuiho fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg. zuerst von Doen 1807. Denkm. 61. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtiger text von Mone (lat. hymnen 269) und Scherer (Denkm. s. 529). — Dieser ist der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbnis. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers, vgl. No. XXVIII. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Massmann, abschwüungsformeln no. 2. — Unser text nach A.

XIII. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bücherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von Schmeller Germania 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs sprachproben², s. 18—20.

XIV. Octavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. *Lex salica* ed. Merkel (1860) s. 104. 111. Denkm. 65.

XV. Hs. verloren, nur durch einen abdruck des XVII. jahrh. (Brower, *antiquitates Trevirenses* 1626) erhalten; — Denkm. 66. Die textesherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von derselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenbezeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der Denkm. von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihc*, 3. *Souerse, thuruhe*, 3/4. *anderrn*, 4. *craftlicheru*, 7. *vuissit*, 8. *patice*, *andern*, 9. *seluern*, 11. *ni/jnin*, *vindan*, 14. *geanruun in selues*, 20. *ceungeu vor samithu*.

XVI. Hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach neuer vergleichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: 'Tatian, Lateinisch und altdeutsch, mit ausführlichem Glossar.' Paderborn 1872. — Dazu vergl. Sievers, Haupt XVII, 71 ff. (über Pariser fragmente) und I. Harczyk ebend. s. 76 ff.; sowie Steinmeyer, zs. fdph. 4, 473 ff.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die accentzeichen (' und ^), welche die hs. hier und da setzt, sind weg gelassen und durch die regelmässige längenbezeichnung ersetzt worden.

XVII. Enthalten in Nithardi *historiarum libri IV*, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, Mon. Germ. SS. II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm. — Denkm. 67; vgl. II. Buchholtz in Herrig's Archiv 60, 343 ff (nur über die romanischen stücke).

XVIII. Erhalten in zwei hss., A hs. des IX. jahrh. in Tepel, B hs. des X. jahrh. in München. Beide hss. stammen aus dem kloster St. Emmeram. — Denkm. 78. Unser text nach A (Pfeiffer, *forschung und kritik* 2 = Wiener sitzungsberichte 1866, bd. 52).

XIX. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 308) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm. 2 s. 630 ff; — vgl. Scherer, Anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392.

XX. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B). — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text.

XXI. Hs. des X. jahrh. in Wien: Denkm. 74^a. Danach unser text.

XXII. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographie' Basel 1561. — Denkm. 77. Danach unser text.

XXIII. Notker und seine schule. Die unter dem namen des Notker III. (Labeo) von St. Gallen († 1022) gehenden und wenigstens teilweise sicher von ihm verfassten übersetzungen sind herausgegeben von Hattemer, *denkmahle* bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im Anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285).

Die St. Gallischen übersetzungen sind nach einem wolgeordneten system mit accenten versehen, es sind daher in unseren proben die accente der hss. genau wiedergegeben. Von den Sanct Gallischen übersetzungen sind für die obigen proben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius *de consolatione philosophiae*, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. III, 7—255; das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück.

2) Die übersetzung von Martianus Capella *de nuptiis Mercurii et Philologiae*. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 257—372.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testaments und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. Wir haben von dieser übersetzung nur eine vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren andern. Nähere nachweise darüber in Hattemer's einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (*denkmahle* bd. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 21, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.). — Ueber die quellefrage vgl. Ernst

Henrici, die quellen von Notkers psalmen (= QF. 29) Strassburg 1878 (rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 5, 216 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff.), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers psalmcommentar, zs. fda. 23, 217—258. — Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek' s. 11 ff. Daraus No. 12 u. 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16^a, 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzungen im bairischen dialect liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. Sie enthält psalm 1—50, 101—150 und die lyrischen und catechetischen stücke. (Ausserdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII). Aus ihr No. 15 und 16^b. Sie hat keine accente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Nachdem früher stücke davon gedruckt waren, ist jetzt das ganze veröffentlicht: Notkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm Scherer. Strassburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, Anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 ff. Ueber das sprachliche handelt Heinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III (= Sitzungsberichte der Wiener Akademie bd. 80. St. 2) Wien 1875. 76.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 537—540. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8^a und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. I, 410^b. Wackernagel, altd. lesebuch², s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der brief meister Ruodperts von St. Gallen. Erhalten in zwei hss. in St. Gallen und Zürich. Abdruck der St. Galler hs. von Piper, zs. fdph. 11, 285. Danach unser text. — Vgl. Wackernagel, lesebuch² 297; Denkm. 80.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1055 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Ausser verschiedenen fragmenten sind 11 vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchener des XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1598); in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Willirams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar (= QF 28) Strassburg 1878. Vorher erschien von demselben: 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF. 24) Strassburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff.

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 1. capitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. I, 17—22. Denkm. 82. — Die aufgenommnen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In 1, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Otlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram. — Denkm. 83.

XXVII. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3). Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. I, 59. — Denkm.¹ 86, 4; Denkm.² 86, B, 2.

XXVIII. Hs. des VIII/IX. jahrh. in Cassel. Herausg. zuerst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft; die wichtigeren ausgaben, bez. commentare sind: K. Lachmann, 'über das Hildebrandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften 1, 407 ff.; Wackernagel, altdeutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feussner, 'die ältesten alliterierenden dichtungsreste' Hanau 1845; Grein, das Hildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880 (mit photogr. facsimile); Holtzmann, Germ. 9, 289 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach ab-

weichende recension); K. Meyer (1870) Germ. 15, 17 ff.; photographisches Facsimile von E. Sievers, 'Das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische taufgelöbniß' Halle 1872 (rec. von Zacher, zs. fdph. 4, 461 ff.); Schulze, 'zur geschichte der kritik und erklärang des Hildebrandsliedes Naumburg 1876; Otto Schroeder, Bemerkungen zum Hildebrandsliede (aus d. Symbolae Joachimicae) Berlin 1880. — Denkm. 2.

XXIX. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Ueberschrift des gedichts: De poeta. Erste ausgabe von B. Pez, thesaurus anecdotorum I, 417 (1721). Denkm. 1. Ausserdem vgl. C. Hofmann, Germ. 8, 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliand u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5.

XXX. Hs. des IX. jahrh. in München, herausgeg. zuerst von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' — Denkm. 3, nach einer lesung von M. Haupt, welche abgedruckt ist in Müllenhoffs sprachproben³ s. 11—13. Zuletzt, ebenfalls nach neuer lesung, herausgegeben von F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104. Dasselbst s. IX. X. ist auch die übrige literatur über Muspilli verzeichnet.

In unserm sich eng an die hs. anschliessenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit grosser wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch jetzt nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

XXXI. 1) Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII), Denkm. 4, 1. 2. Mit photographischem facsimile herausgeg. von Sievers (s. XXVIII). — 2) Hs. in Wien. Denkm. 4, 3. Dazu noch F. Stark, Germ. III, 123—28. — 3) Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit facsimile von F. Pfeiffer: 'Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener Sitzungsberichte, phil.-hist. cl. 52. 1866). — Denkm. 16.

XXXII. Otrfrids von Weissenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V.), Heidelberg (P.), München (F., cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D., cod. discissus).

Zuerst herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571, sodann in Schilter's thesaurus I (1726) und von Graff ('Krist'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: 1) Joh. Kelle: 'Otrfrids von Weissenburg Evangelienbuch. Bd. I. Regensburg 1856 (einleitung und text nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otrfrids), Bd. III (Glossar) erscheint seit 1879 in lieferungen (jetzt bis O). — 2) Paul Piper: Otrfrids Evangelienbuch. Mit einleitung, erklärenden anmerkungen und ausführlichem glossar. Theil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, Anz. fda. 5, 186—216). Piper legt die hs. P. zu grunde. Besonders wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otrfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner Academie 1879), worin gegen Piper die hs. V. als die allein massgebende erwiesen wird. — 3) Eine ausgabe von O. Erdmann (Text nach V, mit ausgewählten varianten und commentar) ist im druck.

Die literatur über Otrfrid und sein werk ist (bis 1878) verzeichnet von Piper, in der einleitung seiner ausgabe 269—292. Es folgen die titel der wichtigeren schriften: a) Uebersetzungen: von Rechenberg (Chemnitz 1862) und von Kelle 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otrfrid, aus dem altdeutschen übersetzt' Prag 1870; b) über Otrfrid: Lachmann, artikel 'Otrfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften I, 449—460), die einleitungen von Kelle und Piper; — c) Metrik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34) klein. schriften I, 358—406; Hügel, Otrfrids Versbetonung (Leipzig 1869); Schmeckebeier, zur Verskunst Otrfrids. Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. IV, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otrfrids Vers (Halle 1877), dazu rec. von Behaghel Germ. 23, 365—371. — d) Erläuterungsschriften: O. Erdmann: α) Untersuchungen über die Syntax der sprache Otrfrids. I (Die formationen des verbums) Halle 1874. II (Die formationen des nomens) 1876; β) Bemerkungen zu O. (zs. fdph. 1, 437 ff.); γ) Zur erklärang Otrfrids (zs. fdph. 5, 338 ff., 6, 446 ff.); δ) Ueber Otrfrid II, 1, 1—38 (Graudenzler programm 1873); ε) Erklärung von Otrfr. I, cap. 1—4 (Beiträge zur deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht,

Halle 1880, s. 85—120); — Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids (zs. fda. 16, 113 ff.); Th. Ingenbleek, über den einfluss des reims auf die sprache Otfrids besonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reimlexicon zu Otfrid. (QF. 37) Strassburg 1880 (vgl. Anz. fda. 7, 219 ff.); Henrici, Otfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.).

Die aus O. aufgenommenen stücke geben den text der Wiener hs. nach der ausgabe von Kelle, unter vergleichung der neuen collation, welche im variantenapparat der Piper'schen ausgabe niedergelegt ist.

Anhangsweise folgt hier die lateinische zusehrift Otfrids an den erzbischof Liutbert von Mainz (Text der hs. V.):

Dignitatis culmine gratia diuina praecelso Liutberto Mogontiacensis urbis archiepiscopo Otfridus quamuis indignus tamen deuotione monachus presbyterque exiguus aeternae vitae gaudium optat semper in Christo. — Uestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stilum comprobare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primitus uobis enarrare curauim, ne ullorum fidelium mentes, si uilesset, uilitatis meae praesumptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures quorundam probatissimorum uirorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inquietaret obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuiusdam nenerandae matronae, uerbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem euangeliorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum secularium uocum deleteret, et in euangeliorum propria lingua occupati dulcedine, sonum inutilium rerum nonerint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam, quod gentilium uates, ut Uirgilius, Lucanus, Ouidius caeterique quam plurimi suorum facta decorarent lingua natiua, quorum iam uoluminum dictis fluctuare cognoscimus mundum; nostrae etiam sectae probatissimorum uirorum facta laudabant Iuueni, Aratoris, Prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula Christi decenter ornabant: nos uero, quamuis eadem fide eademque gratia instructi, diuinorum uerborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc dum eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequim, feci, non quasi peritus, sed fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum preceum suffultus inuamine euangeliorum partem franzisce compositam, interdum spiritalia moraliaque uerba permiscens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua cognoscat sanctissima uerba, Deique legem sua lingua intellegens, inde se uel parum quid deuiare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ultimis huius libri partibus inter quatuor euangelistas incedens medius, ut modo quid iste, quidue alius caeterique scriberent, inter illos ordinatum, prout potui, penitus pene dictaui. In medio uero, ne graniter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamuis iam fessus (hoc enim nouissime edidi [P.]), ob necessitatem tamen praedictam pretermisi inuitis, et non iam ordinatum, ut caeperam, procurauim dictare, sed qualiter meae paruae occurrerunt memoriae. Uolumen namque istud in quinque libros distinxim, quorum primus natiuitatem Christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque Iohannis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam signis et doctrina sua praecelara mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et doctrinam ad Iudeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni propinquans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, cum discipulis suam postea conloquutionem, ascensionem et diem iudicii memorat. Hos, ut dixi, in quinque, quamuis euangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxim, quia eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem ornat, et superflua in nobis quaeque non solum actum, uerum etiam cogitationum uertunt in eleuationem caelestium. Quicquid uisu, olfactu, tactu, gustu, audituque delinquimus, in eorum lectionis memoria prauitatem ipsam purgamus. Uisus obscuratur inutilis, inluminatus euangelicis uerbis; auditus prauus non sit cordi nostro obnoxius; olfactus et gustus sese a prauitate constringant, Christique dulcedine iungant, cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria tangent.

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scripto est propter literarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria u u u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi uidetur, tertium uocali sono manente; interdum uero nec a, nec e, nec i, nec u uocalium sonos

praecauere potui, ibi y grecum mihi uidebatur ascribi. Et etiam hoc elementum
 lingua haec horrescit interdum, nulli se characteri aliquotiens in quodam sono, nisi
 difficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinitalis utitur, quae
 grammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum
 dentium, ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob fautum sonoritatem. Patitur
 quoque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores gramma-
 ticae artis uocant sinalipham, et hoc nisi legentes praecideant, rationis dicta defor-
 mius sonant, literas interdum scriptione seruantes, interdum uero ebraica linguae
 more uitantes, quibus ipsas litteras ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt,
 penitus amittere et transilire moris habetur, non quo series scriptionis huius metrica
 sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim
 in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt uerba in fine sonoritatem,
 et non tantum per hanc inter duas uocales, sed etiam inter alias literas saepissime
 patitur conlisionem sinaliphae, et hoc nisi fiat, extensio sepius literarum inepte
 sonat dicta uerborum. Quod in communi quoque nostra lectione, si sollerter in-
 tendimus, nos agere nimium inuenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et a
 legentibus sinaliphae lenam et conlisionem lubricam praecauere, et a dictantibus
 omoeoteleuton id est consimilem uerborum terminationem obseruare. Sensus enim
 hic interdum ultra duo, uel tres uersus, uel etiam quattuor in lectione debet esse
 suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o
 ceteraeque similiter cum illo uocales simul inueniuntur inscriptae, interdum in sono
 diuisae uocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium
 potestatem. Duo etiam negatiui, dum in latinitalate rationis dicta confirmant, in
 huius linguae usu pene assidue negant, et quamuis hoc interdum praecauere ualarem,
 ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curauim. Huius
 enim linguae proprietates nec numerum, nec genera me conseruare sinebat. Interdum
 enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessarie
 simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali uariaui, et
 tali modo in barbarismum et solocicismum sepius coactus incidi. Horum supra
 scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponere, nisi inrisionem
 legentium deuitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitalis
 planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur,
 dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua illis est temporibus expolita, quippe
 qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendant
 memoriae, nec eorum gesta uel uitam ornant dignitatis amore. Quod si raro con-
 tigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum uel grecorum potius explanant;
 cauent aliarum, et deformitatem non uerecundant suarum. Stupent in aliis uel lit-
 terula parua artem transgredi, et pene propria lingua uitium generat per singula
 uerba. Res mira, tam magnos uiros prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitate
 suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam
 transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conueniens,
 ut qualicumque modo, siue corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genus
 auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, uerbum in eis suae
 laudis sonare, qui non uerborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium
 cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non laborum inanem seruiticem.

Hunc igitur librum uestrae sagaci prudentiae probandum curauim transmittere,
 et quia a Rhabano uenerandae memoriae, digno uestrae sedis quondam praesule,
 educata parum mea paruitas est, praesulatus uestrae dignitati sapientiaeque in uobis
 pari commendare curauim. Qui si sanctitatis uestrae placet optutibus, et non de-
 iciendum iudicauerit, uti licenter fidelibus uestra auctoritas concedat; sin uero minus
 aptus parque meae negligentiae paret, eadem ueneranda sanctaque contempnet
 auctoritas. Vtriusque enim facti causam arbitrio uestro decernendum mea parua
 commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum uos utilitati multa tempora in-
 colomem rectaque uita manentem conseruare dignetur. Amen.

XXXIII. Freising-Münchener hs. des IX. jahrh. Massmann, abschwörun-
 gformeln no. 64 nebst facsimile. — Denkm. 9. Vgl. O. Schade 'zum ahd. Petrusliede'
 (Wissensch. Monatsblätter 4 (1876) s. 55--60).

XXXIV. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 10.

XXXV. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidelberger hs. des
 Otrid. — Denkm. 17. — F. Zarneke in den berichten der sächs. gesellschaft der

wissenschaften, philol. hist. Cl. 1874 s. 1—40: 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. (Als ergänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jh., herausgeg. v. Zarncke u. Arndt, ebd. 1874, 41—70 u. 1875, 256—277.) Anders ordnet Scherer das gedicht (zs. fda. 19, 104—112). — Nach Zarnckes reconstruction unser text. Darunter die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm.² s. 318. 19; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otfrid, einleit. s. 48).

XXXVI. Ludwigslid, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen bei Saucourt (3. aug. 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeiten († 5. aug. 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. — Denkm. 11.

XXXVII. 1) Angsburg-Münchner hs. des IX. jahrh. — Denkm. 14. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otfrid steht dieses gebet und darunter: 'Uualdo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi.' Vor z. 3. steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers zs. fda. 19, 145. — Denkm. 15.

XXXVIII. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Fundgr. I, 3. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers.

XXXIX. De Heinrico. Bezieht sich auf die zu Weihnachten 941 erfolgte zweite versöhnung Ottos I. mit seinem bruder Heinrich. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge. — Denkm. 18.

XXXX. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) St. Galler rhetorik, herausgeg. von Hatt. III, 560—585; die verse daselbst s. 577. 78. Sie sind in drei hss. erhalten: in Zürieh (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. fdph. 9, 93—99.

XXXXI. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI/XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32.

XXX XII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXX XIII) zusammen in einer Strassburger hs des XI. jahrh., aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Althochdeutsche funde') zs. fda. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem facsimile der Strassburger handschr. hgg. von K. A. Barack.' Strassburg 1879. — Eine hergestellter text ist gegeben von Piper 2, 190 ff.; eine kritische behandlung von Scherer, zs. fda. 24, 426—450. — Das gedicht ist in der hs. firtlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am verschluss punkte (zweimal 46. 143 fehlerhaft); die stropfenanfänge sind durch grosse buchstaben bezeichmet. Unser text schliesst sich der hs. möglichst genau an, auch in der stropfenabteilung. — Verlassen wurde die stropfenabteilung der hs. nur v. 91 (str. 12), wo die hs. keine strophe beginnen lässt; sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 47. 48, welche in der hs. die (dadurch zehnzellige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sin* (v. 49) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 45), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 428) überall (42. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben. Nach v. 62 fordert der sinn eine lücke, es muss *ter ander* etc. folgen; *emo* (v. 61) als adv. bei einem adjectiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur geseheid und klug ist' Scherer s. 429). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige stropfen. Für str. 16 scheinen Scherers athetesen (s. 427) das richtige zu treffen. — Dass der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

XXX XIII. Text der Strassburger hs. (s. d. vor.). Derselbe ist nur bruchstück. Das ganze ist in einer jüngeren bearbeitung in der Vorauer hs. erhalten (34 stropfen). Danach Denkm. No. 31. — Vgl. dazu Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1871 s. 293 ff.).

Anhang.

XXX XIV. Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer dritten hs. in Prag (P) veröffentlicht von H. Lambel 'ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift'. Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener Akademie bd. 97, 613—624). — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: Heliand. Poema Saxonium seculi noni, accurate ex-

pressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.' Der zweite das 'Glossarium Saxonicum' enthaltende band erschien 1840. — Heliand. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von M. Heyne.' Paderborn 1866. 2. ausg. 1873. — Heliand, herausg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 403 ff.; 24, 76 ff; rec. von Rüdiger, Anz. fda. 5, 267—289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schluss formelverzeichnisse und an merkungen. — Ueber alle mit dem Heliand zusammenhängenden fragen orientiert die einleitung von Sievers. — Unsere probe gibt v. 1—117 den text von C, v. 118—192 den text von M wider.

XXXXV. Wiener hs. des X. jahrh. 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführlichem Glossar herausgeg. von M. Heyne.' 2. Auflage. Paderborn 1877; s. 91. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A.

XXXXVI. Hs. des IX. jahrh. in Rom. — Heyne s. 88; Denkm. 51. — Der text hier nach den Denkm.

XXXXVII. Hs. in Düsseldorf, IX. jahrh. — Heyne s. 86. 87. — Denkm. 72, wonach der obige text.

XXXXVIII. Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. Vgl. die ausgabe derselben bei Heyne s. 1—40, welcher die oben abgedruckten proben entnommen sind.

Glossar.

Vorbemerkung. Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angeordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch kēpa unter gēba, calaupa unter (gi)-louba; südrheinfränk. (Otfried) druabi unter truobi, giazan unter giozzan; frühere laute wie au, eo unter den spätern gemeinhd. ou, io.

hh und ch, auslautend h (= got. k) suche man unter k, h (= got. h) dagegen an seiner alphabetischen stelle; es folgt also lih (= got. leik) erst nach lihan und lihti. — Die doppelspiranten zz und ff sind als dem einfachen z und f gleichwertig behandelt worden.

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- nicht besonders angeführt, da das gi- meist nur eine syntactische, die bedeutung nicht verändernde function hat; nur wo die zusammensetzung mit gi eine eigentümliche, vom einfachen worte abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculini, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (i), (u), (n) bezeichnet die declinationsklasse, der das substantivum angehört.

st. v. = starkes ablautendes verbum.

red. v. = starkes reduplicierendes verbum.

sw. v. = schwaches verbum (I. = -jan, II. = -en, III. = -ôn).

Is. = Isidor (IV); M. = Monsee-Wiener bruchstücke (V); N. = Notker (XXIII); O. = Otfried (XXXII); T. = Tatian (XI); W. = Willram (XXIV); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.

* bezeichnet, dass das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = altsächsisch) bedürfen keiner erläuterung.

A.

aba, aba. abo adv. ab, weg; bei verbis z. b. aba snidan abschneiden. — prap.
m. dat. aba, abe, ab herab von, weg von (got. af).
abahôn sw. v. verabscheuen, verschmähen (zu abuh).
âband, âbant, âbend m. abend.
âband-muos n. abendmahlzeit, coena.
ab-anst f. (i) misgunst, neid.
ab-anstig, apanstig adj. misgünstig.
ab-got n. und m. (a) abgott.
ab-grunti u abgrunt n. abgrund.
ab-gudi n. abgott (Is.).
ab-lâz m. ablass, vergebung.
abo adv., s. aba.

abo adv. conj. (W.) s. avar.
â-bolgan-hêd (as.) f. = âbulgi.
abuh, aboh adj. verkehrt, schlecht, böse; subst. n. das verkehrte, böse, die bosheit, schlechtigkeit; in abuh adv. verkehrt, falsch. O. 30, 30.
â-bulgi n., âbulgi f., âpulgi zorn, neid (vgl. -bêlgan).
â-bulgi und â-bulgîg, âpulgie adj. neidisch.
ab-unst (as. avunst) f. (i) und m. (i) neid, misgunst (vgl. abanst; zu unnan).
abur adv. conj., s. avar.
ab-wêrt adj. abwesend.
adal-erbi n. geschlechtserbgut.
adal-kunni n. edeles geschlecht.

- aḏal-ordfrumo (as.) *m. der hehre schöpfer* (zu ort-frumo urheber; vgl. ort).
- athe *conj. oder*. 15.
- ādhmōn *sw. v.*, *s.* ātumōn.
- ādum *m.*, *s.* ātum.
- ae *in aer, aerdha etc. s. unter e.*
- aenon *Hildebr. s. ein.*
- avar, afar, auuar (*M.*), avur, afur, abur (*T.*), avor, avir, aver *und abgekürzt* ava, abo (*W.*) *adv. und conj. wider, widerum, abermals; dagegen, aher, also, doch.*
- avaro (as.) *m. nachkomme.*
- avarōn *sw. v. widerholen, erneuern.*
- avo *conj. wenn* 15, vgl. ibū.
- aftaro *adj. compar. der nachfolgende, zweite, hintere; superlat. affristo der letzte.*
- after, *niederl. ahter (ather). adv. hinten, zurück; nach.* dār after, hear after *darnach, hiernach. — praep. c. dat. räuml. nach, hinter—her; zeitl. nach; causal nach, gemäss; — c. instr. zeitl. in den verbindungen after thiū danach, nachdem, after thisu.*
- after-chumft *f. nachkommenschaft.*
- afur, avur *s.avar.*
- gi-agaleizon [agaleizjan] *sw. v. eifrig betreiben, erstreben.*
- agaleizi *adj. emsig, schnell.*
- agaleizi *f. u. agaleizi n. emsigkeit, eifer* (got. aglāitei *f. unschicklichkeit*).
- ah *interj. ach!*
- aha *f. (a) wasser* (got. ahva).
- ahir, ahar *n. ähre* (got. ahs).
- āhta *f. (a) meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung; art und weise, geschlecht.*
- āhtāri, āhtāre *m. verfolger, feind.*
- āhten [āhtjan] *sw. v. verfolgen. c. gen. (und acc.) pers. (āhta f. acht).*
- dureh-āhten *verfolgen* 25, 66.
- ahter *praep. s. after.*
- ahto *num. acht* (got. ahtāu).
- ahtodo, ahtudo *num. der achte.*
- ahtōn *sw. v. beachten, überlegen, erwägen* (zu ahta).
- ai *in ainac etc. s. unter ei.*
- ac (as.) *conj.*, *s. oh.*
- ackar, accar, akar, acchar *m. (a) acker, feld* (got. akrs).
- ā-kust, āchust *f. (i) schlechtigkeit, laster, fehler.*
- al *adj. (flect. allēr) all, ganz, jeder; adv. gen.: alles durchaus* (got. alls).
- al, ala-, alo- *adv. ganz und gar; verstärkend vor adject., partic. und adv., z. b. algiuuis ganz gewis* *O.* 16, 19. alauualtendi *allherschend* *O.* 8, 23. alazioro *sehr schön*, *O.* 30, 45.
- ala-thrāti *f.*; *in alathrāti adv. vehementissime* *O.* 3, 27, vgl. thrāti.
- ala-garo *adv. vollständig.*
- ala-gruoni, alegruoni *f. völlige grünheit.*
- alah (as.) *m. tempel* (ags. ealh).
- ala-halbōn, *in alahalbōn (dat. pl. zu alahalba) O. allenthalben, überall.*
- alamuosan, alamuasan, alhuusan *n. almosen* (aus gr. lat. eleemosyne).
- ala-namo, alenamo *m. (n) hauptname.*
- ala-niuwi *adj. ganz neu.*
- ala-nōt; *in alanōt adv. accuratissime* *O.* 17, 21 (*Gr.* 2, 625).
- ala-wār *und ala-wāri adj. ganz wahr.* *in alawār und in alawāri fürwahr!*
- Olfr.
- alde *conj. oder N.*
- aller-ērist *adv. zu allererst.*
- alles, ellies, elles *adv. anders* (zu got. aljis). — (alles *s. auch unter al*).
- alles-wār, alleswā *adv. anderswo* (zu hwār).
- alles-wio *adv. anderswie* (zu hwio).
- al-lih, allich *adj. allgemein, catholicus.*
- al-mahtig, ala-mahtig, alenmahtig *adj. allmächtig.*
- al-mahtigin *f. majestas* *M.* 7, 5.
- al-ōd *m. allodium, freier besitz* 14.
- along *adj. ganz, integer.*
- ā-lōsnin *f. erlösung. Is.*
- al-samo *adv. ganz ebenso.*
- alt, ald *adj. alt* (got. alpeis).
- alt-ano *m. vorfahr, urahn.*
- altar, alter, altir *n. das alter; lebensalter, leben. — zi altere adv. immer, für immer. eonaltre (= eo in altere) adv. jemals. nio in altare niemals.*
- altari, alteri *m. altar* (lat. altare).
- altēn, aldēn *sw. v. alt werden, altern.*
- alt-fater *m. urahn.*
- alt-fiant *m. der alte feind, erbfeind, teufel.*
- alt-fordoro *m. vorfahr.*
- alti, elti *f. alter.*
- altinōn *sw. v. dissimulare.*
- alt-quēna *f. (n) alle gattin.*
- alt-māg *m. (a) vorfahr.*
- [gi-altrōt], gialdrod (as.) *adj. (part.) gealtert, all.*
- alt-tuom, altduam *m. (a) senectus.*
- alt-wiggi *n. alter (aufgebener) weg.*
- alt-worolt *f. (i) alte welt, alte zeit.*
- al-walto *sw. adj. allherschend* *T.* 6, 2 (= Augustus); *as. subst. alowaldo allherrscher.*
- ambaht *m. (a) diener* (got. andbahts).
- ambaht *n. dienst, amt.*
- ambahten [ambahtjan], ambahtan, ambehten *sw. v. dienen, darreichen* *W.* 2, 60 (got. andbahtjan).
- untar-ambahten *subministrare.*
- āmer-lih *adj. N., s. jamarliih.*
- amphang-lih *s. anfänglich.*
- ana *adv. an, zu, auf.*

- ana, anan, annen (25.) ane, an *praep.*
(c. dat. acc. instr.) an, auf, in.
âna *praep.*, s. âno.
ana-brêchôn *sw. v. losfahren, losbrechen gegen jem. (acc.)*.
ana-ëban-lih und ana-ëban-chi-lih *adj. gleichartig, aequalis Is.*
ana-fang *m. anfang (zu fâhan)*.
ana-gengi, anakengi, angenge *n. anfang (zu gangan)*.
ana-gift *f. (i) das hervorbringen *O. 15, 7 (zu gëban)*.
ana-gi-lih, anachilih *adj. similis*.
ana-gin, anakin (g. -ginnes) *n. anfang*.
ana-lîchi *f. ähnlichkeit*.
ana-lust *f. (i) wolgefallen*.
ana-râti *n. verrat*.
ana-siht *f. (i) antlitz, miene*.
ana-walg *adj. ganz, integer*.
ana-waltida *f. (a) iudicium*.
ana-wâni *adj. der erwartung gemäss, erwartet. O. 7, 48; O. 42, 62 (zu wân)*.
ana-wart und anawêrt *adj. auf etwas achtend, aufmerksam. c. genet.*
ande *conj. und W. (L.) s. anti*.
andar, ander, anthor *num. der zweite; adj. der andere; as. ôðar, dazu ôdre Hild.; as. ôdarlic = andarlîh (got. anpar)*.
anderes-wâr *adv. anderswo (zu hwâr)*.
andar-lih *adj. anders beschaffen*.
andar-wis *adv. s. wis*.
and-reidin *f. (Is.) s. antreita*.
âne *praep.*, s. âno.
ge-an-erbo, geanervo, *m. haeres, cohaeres 15*.
angil *m., s. engil*.
ango *adv. enge, beengt, ängstlich O. 27, 13 (vgl. Kelle Otfrid II, 245)*.
ango *m. stachel*.
angust *f. (i) angst*.
angusten [angustjan] *sw. v. ängstigen; sich ängstigen*.
angust-lihho *adv. ängstlich, besorgt*.
anluzzi *n., s. anlutti*.
anne-wêrt *adv. fort, hinweg. 34, 23*.
annuzzi, annuzi *n., s. anlutti*.
âno, âna, âne *praep. c. acc. ohne, ausser; c. gen. O. 41, 13. -- conj. ausser, als, nur (nach negativem satze)*.
anst *f. (i) gnade, gunst. (got. ansts)*.
[ant-bâri] *as. andbâri n. ausschen*.
ant-fangi *f. u. ant-fangida f. (a) annahme, erhörung*.
ant-fang-lih, amphanglih, *adj. acceptabilis, angenehm*.
ant-frâgôn *sw. v. um rat fragen*.
ant-heizza *f. (n) gelübde, versprechen*.
ant-hruoft *m. (a) aemulationes. *9, 41. (zu hruofan)*.
anti, ande; enti, endi; indi, inti, inte, int, in; unti, unte, unta, un *conj. und*.
ant-lâz *m. (a) erlass, vergebung, venia*.
ant-lâzida *f. (a) vergebung, indulgentia*.
antlingen [antlingjan] *sw. v. antworten (T.)*.
antlingôn *sw. v. antworten (T.)*.
ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi, annuzi, antlitze *n. antlitz, gesicht (vgl. got. vlits m., anda-vleizn n. dass; ags. wlitan st. v. blicken)*.
anto *m. eifer, zorn*.
ant-reita *f. (a) u. antreiti, andreidin (Is.) f. ordnung*.
ant-sâzig *adj. furchtbar (zu intsizzan)*.
ant-seidôn *sw. v. verteidigen, (acc. pers., gen. rei) N. 4*.
ant-sibunta *as. num. = ahd. sibunzo*.
ant-wart *u. ant-wêrt adj. gegenwärtig (got. andvairps, as. andward)*.
ant-wurten [antwurtjan], antwurden, *sw. v. antworten, sich verantworten. (got. andvairdjan)*.
ant-wurti *n. Antwort. (got. andvairdi)*.
ant-wurti, antwurtin *f. gegenwart*.
aod-lihho *adv., s. ôðliho*.
aphul, apfel *m. apfel*.
ar *praep.*, s. ur.
arawingun, arow *adv. = arwûn*.
arbeit, arabeit *f. (i) arbcit, mühsal, not. (got. arbaiþs)*.
arbeiten [arbeitjan] *ararbeiten sw. v. intr. arbeiten, sich bemühen; trans. anstrengen, bedrängen, plagen (got. arbaiðjan)*.
arbeitôn *sw. v. arbeiten, mühsal erdulden*.
arbeitsam *adj. mühevoll*.
arbi *n., s. erbi*.
arg, arc *adj. böse, gottlos, feig, geizig*.
arg, arc *n. das böse, bosheit*.
arca, archa *f. (a) kasten, arche (lat. arca)*.
arm *m. (a) brachium (got. arms)*.
arm, aram *adj. arm, gering, elend. (got. arms)*.
arma-lich, armilich *adj. unglücklich, elend*.
arm-hêrzî, armhaerzin *f. barmherzigkeit*.
armuoti, armôti, aramôti *f. armul (auch als adj. armôti arm)*.
arn *f. (i) ernte. (got. asans)*.
arnôn *sw. v. ernten*.
ars *m. (i) arsch*.
artôn, ardôn *sw. v. das land bauen, wohnen (art m. ackerland, art; zu erren)*.
ârunti, ârundi *n. botschaft*.
arwûn *adv. vergebens (vgl. got. arvjø)*.
ask *m. (i) esche, eschene lanze*.
ast *m. (i) ast. (got. asts)*.
â-swih *m. (a und i), n. scandalum, frau; abfall (zu swichan)*.
at (as.) *praep., s. az*.
atahaft, atehaft *adj. fortwährend, beständig*.

â-teilo, adeilo *m.* nichtteilnehmer, nicht teilhaftig. *O.* 4, 115 (*sing.* beim plur. *verbi.*)

âtum, adum *m.* atem, hauch, geist. uuiho âtum *der heilige geist.*

[âtumôn] âdhmôn (*Is.*) *sw. v.* atmen, flare.

au *in auga*, auh *etc. s.* unter ou.

awar *conj. (M.) s.* avar.

awi *f.* weibliches schaf.

az, azs, az, iz; *alts. at (Hildebr.) praep. c. dat.:* zu (*got. at.*)

B.

bâbes *m.* papst.

bad, pad *n.* bad.

badôn *sw. v.* baden.

bâga, pâga *f. (a)* zank, streit; âna bâga *adv.* ohne widerrede, bestimmt, zuverlässig.

bâgan, pâgan *red. v.* streiten.

bald, pald *adj.* kühn, schnell.

baldên, paldên *sw. v.* mut fassen; gutes muts sein.

ir-baldên *sich einer sache erkühnen.*

baldi *f., s.* heldi.

bald-lichô *adv.* kühnlich, furchtlos.

balo *m. u. n. (O. 27, 20. 30)* bosheit, verderben.

balwig, palwic *adj.* verderblich.

ban, pan *m. (a)* gebot unter strafandrohung, bann, acht.

bannan, pannan *red. v.* manniere, vorladen, einen gerichtstag festsetzen.

bano *m.* tod, verderben.

bant, pant *n. (plur. bant u. bentir.)* band, fessel.

gi-bâri *adj.* beschaffen, passend.

barm, parm *m.* schoss (*got. barms.*)

ir-barmên, erbarmên *sw. v.* erbarmen haben; jem. erbarmen machen, zum mitleid bewegen. *c. acc.*

barn *n.* kind. bi barne (*O. 8, 8. 9, 15*) wie bi manne (*viritim*) mann für mann. (*got. barn.*)

barno, parno *m.* krippe.

er-barôn *sw. v.* entblößen, renudare.

baz *adv.* besser, mehr. hara baz *weiter hierher N. 5.*

be *praep., s.* bi.

bêde, beide, peide *num.* beide.

bêh *n., s.* pêh.

beidôn *sw. v., s.* beiton.

bein, pein, bèn (31, 2) *n.* knochen, hein.

gi-beini *n.* gebeine, knochen, beine. [beinrenki], bêrenki *f.* knochenverrenkung.

beiten [beitjan], gibeiten *sw. v.* antreiben, drängen, jemanden wozu (*gen.*) nötigen, zwingen.

beiton, beidôn *sw. v.* warten, erwarten jem. (*genet.*)

ir-beizzen (beizjan) *sw. v.* beißen lassen, weiden lassen; vom pferde absetzen. (zu bizzan).

bekin *n.* becken.

beldi, baldi *f. u.* heldida *f. (a)* kühnheit, dreistigkeit (zu bald; *got. balpei*).

ar-bêlgan *st. v. refl.* zornig werden, zürnen. — *part.* arbolgan, erbolgan zornig.

er-bêllôn *sw. v.* bellen.

bên *n., s.* bein.

gi-benkeo (*as.*) *m.* bankgenosse.

gi-bennen (bannjan) *sw. v.* gebieten (zu ban) * 19, 30.

gi-benti *n.* die bande, gefangenschaft.

bêraht *adj.* hell, glänzend (*got. bairhts*).

bêrahti, pêrehti, pêrhti *f.* klarheit, glanz (*got. bairhtei*).

bêrahtnessi *f.* claritas.

gi-bêrahtôn *sw. v.* clarificare, verherlichen.

bêran, pêran *st. v.* tragen, hervorbringen, gebären. (*got. bairan*).

gi-bêran, kipêran *gebären.*

er-bêran *gebären.*

fir-bêran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden.*

bêrd *n.* genimen, abkömmling.

bêr-farh, paerfarh *n.* eber.

bêrecht-lico (*as.*) *adv.* zu bêraht.

bêrg, pêrag, pêreg, pêrg *m. (a)* berg.

ga-bêrg, kapêrag *n.* das versteckte, der schatz *M. 3, 5; das versteckt.*

bêrgan, kipêrgan, chibêrgan *st. v.* bergen, verbergen. (*got. bairgan*.)

hi-bêrgan *evitare.*

fer-bêrgan *verbergen.*

bêrhti *f., s.* bêrahti.

bêsemo, bêsmo *m.* besen.

gi-bêt, gapêt, kapêt, gebêt *n.* gebet.

bêta, pêta *f. (a)* bitte (zu bittan).

hetamo 35, 46?

bêtâri, bêtäre *n.* bûteri *m.* beten, anbeten.

bêtô-man *m.* anbeten.

bêtôn, pêtôn, gibêtôn *sw. v.* beten; anbeten, bitten.

ana-bêtôn *sw. v.* anbeten.

betti *n.* bett; *as.* bed. dazu gebeddeo *m.* bettgenosse (*got. hadi*).

bezziro, pezziro, bezziro *compar.* (zu guot) besser; *superl.* bezzisto, pezzisto *optimus.*

bi, bi, be *praep. c. dat. acc. instr.:* local bei, neben, an, auf, zu; tempor. um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um willen z. b. opphorôn bi ðio sino sunta *O. 7, 12*, nist iz bi unsên frêhtin *O. 4, 68*; binuaz warum? 34, 7; vor z. b. bi gifehen sines *prae gaudio illius T. 15, 6, 6*; an, in *beziehung auf, nach, gemäss; bei den verbis des schwörens z. b. suerit*

- bi temple *M.* 5, 1; *in adverbialen ausdrücken wie* be unrechte *unrechtmässiger* *weise*, bi nōti *notwendiger* *weise*. *die verbindungen* bidiu, bihwiu, bihiu *s. unter* thër, hwër.
- bibên *v.* pipên *sw. v.* *beben, zittern.* daz bibint *altir senectus* 27.
- ir-bihinôn *sw. v.* *erbeben.*
- bi-hot, pihot *n.* *befehl, vorschrift.*
- bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj.* *nützlich, brauchbar.*
- bi-derbi, piderbi *f.* *nutzen.*
- bidhiu, bihiu, bidiu *s.* *thër.*
- biogên *sw. v., s.* *biogên.*
- bi-giht, bijiht *f.* (i) *beichte* (zu jëhan).
- bi-gihto *m.* *beichte.*
- bi-gihtig, pigihtie, bigigdie *adj.* *beichtend, bekenuend.* big. *werdan c. dat. perss., gen. rei: einem etwas bekennen.*
- bihiu, bihwiu *s.* *hwër.*
- bil *n.* *schwert* (*angels. bill*). *billiu Hi-debr.* 54.
- [bi-libi] pilipi *n.* *nahrung.*
- bilidi, pilidi, pilde *n.* *form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichnis.*
- biliden [bilidjan] *kepilidan, gibiliden sw. v.* *gestalten, bilden, nachbilden.*
- ir-biliden *einen bildlich darstellen; jemanden nachbilden, ihm (accus.) gleich sein.* *O.* 17, 10.
- bilidôn, bildôn *sw. v.* *gestalten, formen, bilden, nachbilden; als vorbild dienen, vorbilden.*
- hina *f.* (a *od. n?*) *cogn.*
- bi-namo, pinamo *m.* *cognomen, beiname.*
- binta *f.* (n) *binde, vitta.*
- bintan, piintan, kapintan *st. v.* *binden, fesseln* (*got. bindan*).
- int-bintan, piintan *losbinden, lösen.*
- biogan, piogan, piingan *st. v.* *biegen, beugen* (*got. hingan*).
- biogên *sw. v.* *gebogen sein, sich krümmen, sich ärgern.* **O.* 42, 61.
- biotan, beotan, beotan, peotan *st. v.* *bioten, darreichen, zeigen* (*got. biudan*).
- gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibeotan *befehlen, gebieten.*
- far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten.*
- in-biotan *entbieten, befehlen.*
- ir-biotan *erbieten, erweisen.*
- gi-birgi *n.* *gebirge.*
- birig, pirig *adj.* *fruchtbar* (zu bëran).
- biscof, piskof *m.* (a) *sacerdos, episcopus* (*as. biscop*).
- bischof-heit *m.* *sacerdotium.*
- bismarôn, bismërôn *u.* *pismërên sw. v.* *spotten, verspotten, verhöhnen.* ni bismërôt *non irritatur* *M.* 9, 11.
- bismarunga *f.* (a) *blasphemia.*
- bismër, pismër *n.* *spott.*
- bi-smiz *m.* (?) *befleckung* (zu smizan).
- bi-sprâcha, pisprâha *f.* (a) *verläumdung* (zu sprëhan). *as. bisprâki n.*
- bi-sprâchida *f.* (a) *dass.*
- bi-swih, piswich *m.* *betrug* (zu swichan).
- bita *f.* (a) *bille, gebet.*
- bitan, pitan, bidan *st. v.* *warten, erwarten, warten auf* (*genet.*). (*got. beidan*).
- ir-bitan *erwarten, aushalten.*
- bittan [bitjan], pittan, biten *st. v.* *bitten, beten, wünschen; jemanden um etwas (genet.) bitten, etwas (genet.) erbitten, fordern* (*got. bidjan, as. biddian*).
- bittar, bitter *adj.* *bitter* (*got. baitrs, zu beitan, ahd. bizzan*).
- biugo *m.* *sinus, krümmung.*
- biunta *f.* *eingehegter acker, privatgrundstück* (*im gegensatz zur gemeinweide*).
- bi-ûzzan, hiûzan, buuzzsan *praep. c. dat. u. acc. ausser, ohne* (*as. bitan*).
- bi-wort *n.* *und* bi-wurti, piwurti *n.* *gleichnis, parabola.*
- bizzan, pizzan, bizzan *st. v.* *beissen, schneiden* (*vom schwerte*): mit bizentên *suerton* *O.* 13, 10 (*got. beitan*).
- abe-bizzen *abbeissen.*
- dureh-bizzen *durchbeissen.*
- in-bizzan *essen, geniessen; mahlzeit halten* (*as. anbitan*).
- za-blâen [blâjan], zaplâen *sw. v.* *aufblâhen, aufblasen.*
- ge-blahmâlôt *part. adj.* *gestickt, bezeichnet* *W.* 2, 66 (zu blah-mâl *schwarzes mal, schwarzer fleck; übersetzt in einer glosse das lat. plumario stickerei*).
- blantan *red. v.* *mischen, anstiften* (*got. blandan*).
- in-blantan *lästig, beschwerlich machen; auferlegen* (*etw. beschwerliches*).
- blâo, plâo (*fl. blâwër*) *adj.* *blâulich, blau.*
- blâsan, plâsan *red. v.* *blasen* (*got. blësan*).
- in-blâsan *einblasen. inspirare.*
- blâst, plâst *m.* (i) *flatus.*
- blat *n.* *blatt.*
- bleih, pleih *adj.* *bleich, blass.*
- bleichên *sw. v.* *bleich werden.*
- ir-bleichên *bleich werden, erblassen.*
- blëcken, blëchen, plëcchen *sw. v. I.* *blützen, glâzen, hervorleuchten.*
- bliden [blidjan] *sw. v.* *erfreuen; refl. sich freuen, fröhlich sein* (*got. bleipjan*).
- blidên *sw. v.* *fröhlich sein, c. gen. O.* 20, 58. — blithon (48).
- blidi *adj.* *gütig, freundlich, heiter, fröhlich* (*got. bleips*).
- blidida *f.* (a) *fröhlichkeit, exultatio.*
- blid-licho *adv.* *zu blidi.*
- blidnissa, bliidhnissa *f.* (a) *gaudium.*
- blig *m., s.* *blie.*
- blie, plich, blig (*gen. blicches*) *m.* *blitz.*
- er-blichan, erblichen *st. v.* *erglâzen.*
- bi-blicken [blikjan], piplicchen *sw. v.* *glâzen.*
- blie-fiur, bligfiur *n.* *blitzfeuer.*

blint, plint *adj.* blind (got. blinds).
 bliwan, bliwan, pliuwan *st. v.* schlagen, bläuen (got. bliggvan).
 uidar bliwan *zurückschlagen*.
 blômo *m., s.* bluomo.
 bluen *sw. v., s.* blu oan.
 blûgo *adv.* zaghaft, schüchtern.
 blu oan [bluojan], bluen, blyen (*O.*) *sw. v.* blühen.
 bluomo *m. und* bluoma *f. (n)* blume, blüte (got. blôma).
 bluo star, blôstar *n. opfer* (zu bluo zjan *red. v. opfern*).
 bluot, blauat *f. (i)* das blühen, blüte.
 bluot, blauat, pluat, bluod *n. blut* (got. blôþ, *as.* blôd).
 bluot-faro, pluotvara *adj.* blutfarbig.
 bluot-renki *f.* bluverrenkung.
 blyen *sw. v., s.* blu oan.
 bodam, bodem *m. (a)* boden, grund.
 bogo, pogo *m. bogen*.
 ir-bolgono *adv. (partic. zu irbêlgan)* erzürnt.
 bolôn *sw. v.* wälzen, werfen.
 ir-bonth *O.* 19, 10 *prael.* zu ir-b-unnau.
 bôm *m., s.* boum.
 bora-drâto *adv.* gar sehr.
 bora-lang, burolang, porlang *adj.* sehr lang.
 borgên, porgên, porakên *sw. v.* sich vorsehen, sich hüten vor etwas (*genet.*); einem sicherheit gewähren, ihn (*dat.*) schonen. — pi-porgên *dass.*
 bôsi *adj.* gering, schlecht.
 bôsa *f. (a)* schlechtigkeit.
 gi-bot, gabot, chibot, kipot *n. gebot, befehl, edictum* (zu gibiotan).
 boto, bodo, potô *m. bote, nuntius, apostolus, angelus*.
 boto-lîh, potolîh *adj.* apostolicus.
 boto-seaf *f.* botschaft (*as.* bodskepi *m.*).
 gi-bod-seip (*as.*) *n. gebot*.
 bong *m. (a)* ring. (zu biogan).
 bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan *n. zeichen, vorbild* (*as.* bôcan).
 bouhnen [bauhhanjan], bauhnen *sw. v.* bezeichnen, significare, innuere.
 bouhnunga, bauhnunga *f. (a) u. bauhnung m. significatio*.
 boum, baum, poum, paum, bôm *m. (a)* baum (got. bagms).
 boum-garto, bômgarto *m. baumgarten*.
 brâwa *f. (a)* augenbraue.
 brediga *f. u.* bredigôn *sw. v., s.* pred-
 breven *sw. v. (Is.) s.* brieven.
 breit, preit *adj.* breit (got. brâids).
 breiti, preiti *f.* breite.
 breiten [breitjan], preiten *sw. v.* breit machen, ausbreiten. — eminerre (breitên?) 1, 1, 43 (got. brâidjan).
 brêhhan, prêchan *st. v.* brechen, zerbrechen, zerreißen (got. brikan).

fîr-brêhhan, forbrêhhan, zerbrechen, brechen, verletzen (ein gebot, einen eif).
 ir-brêhhan *crumpere*.
 zi-brêhhan zerbrechen, zerstören, vernichten.
 ana-brêchôn *sw. v., s.* ana-brêchôn.
 brennen [brannjan], prennan (*prael.* brennita u. branta) *sw. v.* brennen machen, anbrennen, verbrennen.
 bi-brennen verbrennen (*trans.*).
 far-brennen *dass.* (vgl. brinnan).
 brêstan, prêstan *st. v.* brechen, bersten; mangeln, gebrechen, impers. c. dat. pers. et gen. rei, z. b. ni breste imo thes daran schle es ihm nicht *O.* 1, 82.
 ver-brêstan zerbrechen.
 gi-brêt, keprêt *n. balken*.
 bretôn *sw. v.* nicht hinlänglich klarer ausdrück für 'schlagen, töten' *Hild.* 54.
 brêttan *st. v.* rasch ziehen, zücken (das schwert). (*altsächs.* brêgdan).
 brieven [brêvjan], brêven (*Is.*) *sw. v.* aufschreiben, zählen. chibrêvido *ad-breviatae Is.* V, 58 (*lat.* breviare).
 bringan, prinkan, pringan *st. v.* (brang, hrungun) und *sw. v.* (brâhta) bringen, hervorbringen; darbringen (got. briggan).
 ana-pringan *in ferre* 7, 3.
 bi-bringan herzubringen, etw. bis wohin bringen, zu ende bringen, vollbringen.
 durah-bringan hindurch bringen.
 fram-bringan hervorbringen, vorwärts bringen; vorbringen, verkünden.
 volle-bringan vollständig bringen, vollbringen.
 brinnân, prinnan *st. v. intr.* brennen, ardere (got. brinnan).
 far-brinnan *intrans.* verbrennen, durch feuer verzehrt werden.
 in-brinnan feuer fangen, entbrennen.
 brôdemi *f.* = brôdi *42, 3.
 brôdi *adj.* gebrechlich, schwach.
 brôdi *f.* gebrechlichkeit, schwachheit.
 brôichen *sw. v., s.* brouchen.
 brôt, prôt *n.* brot, panis.
 brouchen [broucljan] *sw. v.* biegen, krümmen, *part.* gebrôilita flexas *W.* 2, 65.
 bruch *m. bruch*.
 brûhhen, prûhhan, brûchen *sw. v.* geniessen, gebrauchen (*c. gen. u. acc.*) kapriche secunclt 7, 3 (got. brûkjan) vgl. êban-brûchen.
 brunnia, brunna *f. (n)* brustharnisch (got. brunjö).
 brunno, prunno *m.* brunnen, quell (got. brunna).
 bruoder, prôder, bruather, bruodher, pruader *m.* bruder; ordensbruder (got. brôþar).
 bruoder-seaf, bruaderscaf, brûderscaft

(26) *f.* (i) *das leben als brüder, brüderschaft, fraternitas.*
 brust, prust *f.* (i) *brust* (got. brusts, as. breost, briost).
 brüt, prüt *f.* (i) *brant, gemahlin* (got. brüps).
 brüt-hlouft, brüthlauft, brütlouft *m. u. f.* (i) *hochzeit, nuptiae* (zu hlouffian).
 brüt-hlouftig, brüt-hlauffig, *adj.* *nuptialis, hochzeitlich.*
 brüt-hlouft-lih, brütlouftlih *adj.* *dass.*
 brüt-lih *adj.* *bräutlich, hochzeitlich.*
 brüti-gomo, prätigomo *m.* *bräutigam.*
 brütten *sw. v. I. intr.* *erschrecken.*
 bû, pû (*gen.* bûwes) *m.* *ackerbau, bebautes land, wohnsitz, wohnung.*
 bûan, pûwan, pûen, bûen *sw. v. I. (praet. bûta)* *landbau treiben, wohnen, trans. bewohnen* (got. bûan).
 bûh, bûch *m.* *bauch.*
 buoh, böh, buah, puoh (*dat.* bûheche 25, 1) *f. n. m.* *buch* (as. bök, buok).
 buocha *f. (n)* *buche.*
 buohlâri, buachâri *u.* buohheri, buocheri *m.* *scriba, schriftgelehrter.*
 buoz *f.* *besserung, abhülfe* (z. folg.).
 buozza, puazza, buoza, buaza *f. (a)* *besserung, busse, strafe* (got. bôta).
 buozzen, buozzin (*buozzin* 20, 21) *puazan, buozen sw. v. I.* *besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen* (*acc. pers. et gen. rei. z. b. er gibuoza sih* thes 36, 18). (*got. bôtjan, as. bôtian*).
 bûr, pûr *m.* *wohnung, haus.*
 gi-bûr, kipûr, *m.* (a) *gaugenosse, mitbürger, nachbar, Bauer.*
 burdin *f.* *bürde, last.*
 hurdinôn *sw. v.* *belasten mit* (*genet.*).
 burg, pure, purue *f. (i)* *burg, stadt* (got. burrgs).
 burgio, purgeo, hurigo, burgo *m.* *bürge.*
 burg-lih, purglih *adj.* *civilis.*
 burg-liuti *plur. m.* (i) *stadtbewohner.*
 burigo *m.*, *s.* burgio.
 ge-bûr-lih *adj.* *civilis* (zu gibûr).
 buro-lang *adj.*, *s.* boralang.
 burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v.* *heben, in die höhe heben.* ûf purrenti sustollens 7, 2, 2.
 er-burren *erheben.*
 gi-burren *zustossen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen.*
 burst *m.* (i) *borste.*
 burt *f.* (i) *geburt* (zu bûran).
 gi-burt, chiburt, capurt *f. (i)* *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind.* (got. gabaürps).
 burtig *adj.* *gebürtig.*
 buzza *f.*, *s.* puzza.
 bûzzan *praep.*, *s.* biûzzan.

C vor a, o, u:

CH siehe unter K.

C vor e, i siehe unter Z.

D. TH. DH.

d anlautend bei *Is. O. etc.* siehe t.
 thagên, dagên, githagên *sw. v.* *schweigen* (got. þahan).
 fir-dagên *verschweigen.*
 gi-thâht, gidâht *f. (i) u.* gi-thâhti *f.* *das denken, die gedanken.*
 fir-damuôn *sw. v.* *verdammen.*
 thana, dhana, dana *adv.* *von dammen, weg, inle.*
 thanân, dhanân, danân, dannân *u.* thanana, danana, danne *adv. loc. inde,* *von dem orte weg, von da, von dannen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb.*
 thank, danc *m.* *das denken, gedanke, erinnerung, dank, wille.* (got. þagks)
 gi-thank, gidanc, gadanc *m.* (a) *das denken, der gedanke.*
 thank-lih, thanglih *adj.* *gratis.*
 thankôn, danchôn *sw. v.* *danken, jem. für etw. (gen.) danken.*
 dauna *adv.*, *s.* thanne.
 dannân *s.* thanân.
 thanne, dhanne, danne, denne, thanna, danna *zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da* (as. than).
 dansunga, *f. (a)* *verleumderisches durchziehen, schmähung, (zu dinsan).*
 thanta, danta *conj.* *weil.*
 thâr, dhâr, dâr, dâ *adv. da, dort; wo. — zur anzeigung des relativverhältnisses den pronomibus enclitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz ter etc.*
In verbindung mit adverbien: thâr ana *darin, dabei, darauf; thâr-hi dabei; dâr-inne darin; thâr-mit u. thâr-miti damit, dabei; dâr-oba darüber; dâr-ubari darüber; thâr-ûze da draussen u. a.*
 thara, dara *adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit adverbien:* thara-in *dahinein; thara ingegin dagegen; dara-nâh darnach; thara-uuidiri dawider, dagegen; thara-zua dazu.*
 thara-sun *adv. dorthin.*
 thâre, dâre *adv.* (= thâr) *da, dort.*
 darba *f. (a)* *entbehrung, mangel* (got. þarba, vgl. durfan).
 tharbên, githarbên, darbên *sw. v.* *mangel haben, entbehren etwas* (*genet.*).

tharôt *adv.* dorthin (*as.* tharôd).
 thaz, daz *conj.* dass (*neutr.* vom pron. thër).
 thëgan, dëgan *m.* (a) *knabe, dienstmann, kriegler.*
 thëgan-heit *f.* (i) *mannhaftigkeit, tapferkeit.*
 thëgan-liche *adv.* tapfer, kühn.
 thëh-ein, dëhein, dëhhein, thëgein, thohhein *adj.-pron.* irgeud ein, (*mit negation*) kein.
 thëh-einig, thüheinig *adj.-pron.* dass.
 ki-dëht *adj.* devotus.
 theih = thaz ih *ü.*
 deismo *m.* fermentum, hefe, sauerartig.
 thecken [thakjan] thecchen, delhen, dechen, decken, theken (*praet.* dehlita *u. daeta*) *sw. v.* decken, bedecken.
 bi-thecken, bitheken bedecken.
 [gi-decki], getheke *n.* decke, hülle (48).
 dechi *adj.* lieb, wert (*altnord.* þekkr) *Hiltl. 26.
 dhëmar *n.* dämmerung, crepusculum.
 demuoten *s.* diom-.
 thenken [thankjan], denchan, denchen *sw. v.* (*praet.* thähta) denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten (*got.* þagkjan).
 ana-denchen *an etw.* denken, erwägen.
 bi-thenken, pidenehen bedenken (*etw.*), für *etw.* besorgt sein, besorgen, refl. sich bedenken, nachdenken
 ir-thenken erdenken, ausdenken.
 missi-thenken unrechtes denken.
 wola-thenken gut gesinnt sein.
 denne *s.* thanne.
 thennen [thanjan], thenen, denen *sw. v.* austrecken, ausspannen (*got.* þaujan).
 deo- in deota, deonôn, etc. *s.* dio-
 thër, dhër, dër (*thie*) *pron. demonstr. der; relat. welcher.*
 Der *instrumentalis* thiü, dhiü, diü in *verbindung mit praepositionen (demonstr. u. relativ):* a) *after dhiü darauf, darnach: nachdem.* b) *bithiü, bidü, bedü deshalb, daher also weil, quia, quoniam.* bithiü *uanta s.* hwanta. — c) *fone diü deshalb, daher.* — d) *in thiü darin, dazu; conj. c. conjunct., temp. in dem zeitpunkt wann (O. 20, 32); condit. in dem falle dass, unter der bedingung dass, wenn (O. 4, 103, O. 10, 12, O. 23, 24.); fin. in der absicht dass, dass (O. 4, 85).* — e) *innan thiü unterdessen, während.* f) *mit thiü als da, während, indem da, weil.* — g) *näh diü nachdem N 4, 34.* — h) *untar diü unterdessen.* — i) *zi thiü dazu, in der absicht, zu dem zwecke.*
 ther, der *nach relat., s.* thär.
 dësde = dës diü *desto W.*

thëse, dhëse, dëse; thësër, dësër, disër *pron. demonstr. dieser.*
 deu-muotî *f., s.* diom-.
 dëcemo *m.* der zehnte (*as.* dëgmo).
 dëzemôn *sw. v.* den zehnten geben, verzehnten, decimare. *vgl.* tëhmôn.
 thiarna, thierna *f., s.* thiorna.
 dieb *m., s.* thiob.
 diehsamo *m., s.* dihsamo.
 diemuot *f., s.* diom-.
 gi-thig *n.* O. 1. *gedeihen, erfolg (zu thihan); 2. flehen, bitten (zu thiggen), vgl. kelle, glossar s. v.*
 diga *f.* = digi.
 thuruh-thigan *adj. part. perfectus.*
 gi-thigan, kadigan *adj. part. erwachsen, gediegen, ernst, keusch (zu thihan).*
 ka-diganî *f.* pudor. 7, 3.
 thiggen [thiggjan], dikkan, dicken, thüchen, digen *sw. v.* bitten, flehen um etwas (*genet.*), z. b. O. 40, 72 (*od. acc.* O. 11, 62); *jemand bitten, aufsehen (zi O. 7, 13).*
 ir-thiggen, irdiggen *erbitten, durch bitten erlangen.*
 digi *f.* bitte, gebet (*zu thiggen).*
 gi-thigini *n.* gefolge (*zu thëgan).*
 thihan, dihan, gidihan *st. v.* zunehmen, gedeihen, vorwärts kommen (*got.* þeihan).
 bi-thihan *wonach trachten, etwas unternehmen, zu wege bringen (c. genet.)* O. 10, 27.
 fram-dihan *vorwärts gedeihen, guten fortgang haben.*
 in-thihan *etwas (genet.) unternehmen.*
 thiheinig *s.* theheinig.
 dihsamo, dihsom, tihsamo *m.* (N. 11, 18) *das gedeihen, erfolg (zu dihan).*
 dilta *f., s.* tilta.
 dieki, diehi *adj.* dick, dicht.
 thieco, dieco *adv.* (z. vor.) oft.
 dietôn, thietôn *sw. v.* dictare, dictieren, abfassen. *vgl.* tihtôn.
 dilli *m., s.* tilli.
 thiin, dhiin, diin *pron. poss. dein.*
 thing, ding *n.* ding, sache, angelegenheit, ursache, rechtssache; *gerichtsversammlung, gericht, versammlung, concilium.* fone dien dingen *deshalb* N. 2, 17.
 gi-dinga *f.* (n) *übereinkunft, bedingung.*
 thingen [thingjan], dingen, githingen *sw. v.* hoffen, glauben, c. gen. acc. *od. praep. z. b.* zi himilriche thingent O. 40, 162, gidigant in dih 26, 2; — *auf etw. bedacht sein z. b.* O. 11, 50.
 thing-hüs, thinchäs, dhinchüs *n.* praetorum, synagoge.
 gi-thingi, gedinge, *n.* *gerichtsversammlung, beratung, verhandlung; fürsprache; hoffnung.*

ding-lich *adv.* gerichtlich, auf dem rechtswege.
 gi-dingo *m.* hoffnung, zuversicht; -- bedingung (N. 16, b, 12).
 thingôn *sv.* v. verhandeln, unterhandeln; -- hoffen (O. 30, 237).
 thinsan, dinsan *st.* v. ziehen (got. þinsan).
 ar-dinsan herausziehen, wegziehen. ñz ar-dinsan *eductus* M. 3, 12.
 dinstar *adj.* dunkel; dinstri *f.* dunkelheit.
 thiob, deob, diob, diub, diup, dieb *m.* (a) dieb (got. þiubs).
 dio-lihho, *as.* thulico *adv.* demütig.
 thio-muoten [thiomuotjan], dēmuaten *sv.* v. demütigen.
 thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote *adj.* demütig, herablassend, humilis.
 thio-muoti, deomuati, deomuoti, diemuoti, diemuot *f.* demut, herablassung.
 thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, dienôn *sv.* v. dienen.
 gi-thionôn *c. acc.* verdienen z. b. O. 24, 48. ir-thionôn verdienen.
 thionôst, theonôst, deonôst, dionôst *m. u.*; deonôsti *f.* dienst, dienstleistung, servitium.
 thionôst-man *m.* dienstmann, diener.
 thiarna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna *f.* (n) dienerin, mädchen, jungfrau.
 thiot, deot, diot, thiet *n. m.* volk.
 thiota, dheota, deota, diota *f.* (a u. n) volk, menge (got. þiuda).
 thiodan (*as.*) *m.* könig (got. þiudans).
 diot-wëg, diotwig *m.* via publica.
 dirna *f.* s. thiorna.
 disco *m.* discipulus.
 thiū, diū (*gen.* thiūwi) *f.* magd, ancilla.
 diub *m.*, s. thiob.
 thiub-heit *f.* (i) furtum.
 dhiubia, diuba, diuva, diuba *f.* (a) diebstahl.
 diufal *m.*, s. tiufal.
 diuri, diuren *etc.* s. tiur.
 gi-thiuto *adv.* O. angemessen, gut, herrlich (alls. githiudo, zu got. þiup).
 thiū-wideru *s.* hwëdar.
 thô, dô, dhuo, duo *adv. conj. temporal:* demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn; — relat. als, da, indem, während.
 thoh, dhoh, doh *adv. conj.* doch, dennoch, aber, auch; obgleich.
 thohhein *adj.*, s. thëhein.
 tholën, dolën u. tholôn *sv.* v. leiden, dulden (got. pulan).
 far-dolën ertragen, erdulden, sustinere.
 thonar *m.* donner.
 thorph *s.* thorph.

thorn, dorn *m.* (a) dorn, stachel, dornbusch (got. þarnus).
 thorot, dorot *adv.* dort.
 thorph, thorf, dorf *n.* dorf, vicus.
 thorren, dorren *sv.* v. dürr werden, dürr sein. — ar-dorren *dass.*
 dräho *adv.* düstlich, compar. drähor W.
 dracho *m.* draco, drache.
 thräti, dräti, dräte *adj.* schnell (zu dräjan *sv.* v. drehen).
 thräti, dräti *f.* schnelligkeit, heftigkeit, in thräti *adv.* gar sehr.
 thräto, dräto *adv.* schnell, heftig, sehr.
 thrawa, thrauwa, drowa *f.* (a) drohung.
 drawen *sv.* v., s. threwen.
 gi-threngi *n.* das gedränge (thringan).
 thrëskan, drëskan *st.* v. dreschen (got. þriskan). — far-thrëskan *dass.*
 threwen [thrawjan], drawen, drauwen, drewen *sv.* v. drohen.
 thri, dhri, dri *numer.* drei (got. þreis).
 dhri-falt, drifalt *adj.* dreifältig, trinus.
 thringan *st.* v. dringen, drängen.
 dhrinissa, drinissa, driunissa *f.* (a) trinitas.
 dhrinissi *n.* u. dhrinissi *f.* trinitas.
 dhritio, dhritto, thritto, dritto *num.* ordin. tertius (got. þridja).
 drucken [thrukjan], drucehen, truchen *sv.* v. drücken, bedrängen.
 thû, dhû, dû *pron.* II. pers. du (got. þu).
 thult *f.* (i) u. thulti *f.* geduld, das ausharren, patientia.
 gi-thult, gidult, kidult *f.* (i) *dass.*
 thulten [thultjan] dulden *sv.* v. dulden, ertragen, pati.
 dultig, dultic *adj.* patients.
 thunken [thunkjan], dunken, dunchen *sv.* v. (praet. thûhta, dûhta, thûhta N.) dünken, scheinen, dafürhalten; — meist unpersönl. mit. dat. od. acc. (got. þugkjan).
 thunkida, thungida *f.* instar, similitudo *1, 1, 62 (z. vor.).
 thunni, dhunni, dunni *adj.* dünn.
 dhuo, duo *adv.*, s. thô.
 duoder? Merseb. spr. 1, wahrscheinlich *adv.* in der bedeutung 'dorthin'.
 durah *praep.* s. thuruh.
 thurfan, durfan *v. praet.-praes.* mangel haben, entbehren, bedürfen, nötig haben (got. þairban).
 bi-thurfan, bidurfan bedürfen, nötig haben etwas: genet. (od. acc.).
 thurft, durft, duruft *f.* (i) bedürfnis, bedürftigkeit, not (got. þairfts).
 thurftig, durftig, thurptig *adj.* bedürftig, arm.
 durh, thurh *praep.*, s. thuruh.
 durh-naht, durnoht *adj.*, s. duruhnoht.
 bi-thurnen [thurnjan] *sv.* v. mit dornen versehen (zu thorn).

thurntn *adj.* dornen, von dornen (*got. þaurneins*).
 thurri, durri *adj.* dürr, trocken (*got. þaursus*).
 thurst, durst *m.* durst.
 thurstag, durstag, turstig *adj.* durstig.
 thursten [thurstjan] dursten *sw.* v. dürsten.
 durstesári, turstesäre *m.* ein dürstender, sititor.
 duruft *s.* thurft.
 thuruh, dhurah, duruh, durah, durh *praep. c. acc.* durch, wegen, um — willen; thuruh thaz deshalb (*as.* thuru).
 duruh-heitar *adj.* sehr hell, praeclarus.
 duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj.* vollkommen, tüchtig (zu *got.* nah, *ahd.* ginuog).
 duruh-noht-lichen, durhnahtlichen *adv.* vollständig.
 duruh-wëg *m.* (a) durchweg, transitus.
 thus *adv.* (niederd.) so.
 thúsunt, dúsent *numer.* tausend (*got.* þúsundi).
 thwahan, dwahan *st.* v. waschen (*got.* þwahan).
 thwesben [thwasbjan] *sw.* v. auslöschen, vernichten.
 ir-thwesben *das.*
 thwingan, dwingan, gidwingan, chidwingan *st.* v. zusammendrücken, einengen, zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen, überwältigen, jem. wozu (*genet.*) nötigen.
 bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, bezwingen, unterdrücken.* — *part.* bi-thuungan, pidungan, bethungen (15, 28), unterdrückt, bekümmert, traurig.

E.

ê 1) *adv., conj., s. êr.* 2) ê, êa *f., s. êwa.*
 êban *adj.* gleich, gleichmässig, eben (*got.* ibns).
 êbana, êbina *f.* (a) ebenmass.
 êbanári *m.* gleichmacher.
 êban-brüchen *sw.* v. umgang haben, *cout.* T. 8, 9.
 êban-êwig *adj.* coaeternus.
 êban-faro *adj.* gleichfarbig. ebenfare-
 nuez N. 11.
 êban-filu, êbenfilo *adv.* gleichviel.
 êban-gilth *adj.* coaequalis.
 êban-gilthnissa, êbanchillihnissa *f.* (a) aequalitas.
 êban-hôh *adj.* gleich hoch.
 êbanî, ebene *f.* gleichheit, ebene.
 êban-lang, êbinlang *adj.* gleich lang.
 êban-lih *adj.*, êbanlihho *adv.* gleichmässig, aequalis.
 êban-mâzzôn, êbenmâzzôn *sw.* v. ver-
 gleichen.
 êban-michel *adj.* gleich gross.

Braune, althochd. lesebuch. II. Aufl.

êbano *adv.* (zu êban) gleich, gleichmässig; mit gleichmut M. 9, 13 (*as.* êfno).
 êben- *s.* êban-
 êbena *f.* (a) ebenholz.
 êbur, êber, hêber *m.* eber, aper.
 êddes-hwanne, êtheswanne *adv.* irgend einmal, zuweilen.
 êddes-hwêlih, êddeswêlih, êtteshwêlih *pron. indef.* irgend ein, aliquis.
 êddes-hwêr, êtheswêr, êtewêr *pron. indef.* jemand. — *neutr.* êddeshwaz, êtheswaz, êtewaz, etwas, ein wenig.
 êddes-lih, êtheslih, êttelih *pron. indef.* irgend ein.
 êddo, êdho, êtho, êdo; êrdho, êrdo *conj. oder.* (vgl. odo; *got.* aippáu, *as.* êftho).
 êthes- *s.* êddes-
 edil u. edili *adj.* von edlem geschlecht, edel, herlich.
 edil *n.*; edili, edhili *n.* geschlecht, edles geschlecht.
 edil-thëgan *m.* ein mann von edelem geschlecht, ein kriegler.
 gi-edili, geedele *n.* nobilitas.
 edili-gilburd (*as.*) *f.* edele herkunft.
 ediling, edeline *m.* (a) edeling, aus edlem geschlechte stammender.
 edil-zunga *n.* edele, gebildete sprache.
 êdho, êdo *conj., s. êddo.*
 evangelio *m.* evangelium.
 evangelise, evangelisg *adj.* evangelicus.
 eft (*as.*) *adv.* wider, widerum.
 êftho (*as.*) *s.* êddo.
 êg, êgan (*as.*) *s.* eigan.
 êgal-sêo *m.* egelsee (êgal blutegel).
 egga, eeka *f.* (a) ecke.
 eggo *interj.* ecce (ecco allniederfränk. psalmen).
 egi, eki *f.* disciplina (zu *got.* agis, ôgan).
 egisa *f.* (a) schrecken (zum vor.).
 egis-lih *adj.* schrecklich.
 egiso, ekiso *m.* schrecken.
 êht *f.* (i) eigentum, besitz, sache (*got.* âihts).
 eid, eidh, eit (heit) *m.* (a) eid (*got.* âiþs).
 eid-burt *f.* (i) eid (zu bëran).
 eidum, eidim *m.* schwiegersohn.
 eivar, aipar, eiver *adj.* herb, bitter.
 eigan, eigen (heigan 36, 24) *v. praet. praes.* besitzen, haben. s'êg ih guot (= sô eigi ih guot) *beteurungsformel* 'so habe ich gutes, so wahr es mir gut gehen möge' 35, 9. — (*got.* âigan, âihan).
 eigan, eikan, eigen *part. adj.* (z. vor.) eigen; *subst. n.* eigentum, besitz.
 eigan-haft, eigenhaf *adj.* eigentümlich.
 ein (ên) *numer. und pron. indef.:* unus, allein, einzig; irgend ein, ein. einero (*g. pl.*) gihuuêlih unusquisque T. 14, 8. — Hierher aenon muotin 'in einzelnen begegnungen, im einzelkampfe' Hild. 2. (*got.* âins, *as.* ên).

- einag, ainac, einac, einæg, einig *adj.* einzig, allein.
 einazễm, einezễm *adv. dat. plur. einzeln* (Grimm, gr. 3, 10. 11).
 ein-boran *adj. unigenitus* (zu bëran).
 einæg *adj., s. einag.*
 einêst, einist *adv. einmal.*
 ein-falt, einfolt *adj. einfach, rein, einfältig* (got. ainfalps).
 einfalt-lih *adj. einfach.*
 ein-hwêlih *pron. indef. irgend ein.*
 ein-hwêdar, einwêder *pron. indef. einer von beiden.*
 einig, einie (ênig) *adj. pron. irgend ein, aliquis, ullus.*
 einist *s. einêst.*
 ein-kunni *adj. ein und demselben geschlechte angehörig.* *O. 7, 4.
 ein-lih *adj. einfach, einzig.* einlih — einlih *alius* — aliis 3, 135.
 ein-lif *numer. elf* (got. äinlif).
 ein-luzzi, ainluzzi, *adj. einzeln, allein.*
 einluzzo *unverheiratet* O. 8, 40. — (zu hliozzan).
 einnissa *f. (a) einheit, unitas.*
 einnissi *n. u. einnissi f. dass.*
 einôn *sv. v. einigen, vereinigen.* uuir birun gïeinôt *nir stimmen überein.* O. 11, 26.
 einôti, einôte *n. einöde, wüste.*
 ein-wêder *pron., s. ein-hwêdar.*
 ein-wêrech *n. gemeinsames handeln, cooperatio.*
 ein-wigi *n. einzelkampf, zweikampf.* O. 27, 62.
 ein-willig *adj. obstinatus, eigenwillig.*
 eiris 31, 1. *wahrscheinlich* = êres, *adv. gen. zu êr: 'einsl'.* (Denkm. s. 274).
 eiscôn, eiscôn *sv. v. forschen, fordern, fragen, erfragen, hören* (N. 13, 19.)
 gi-eiscôn *erforschen, kennen lernen, erfahren.*
 ir-eiscôn *erforschen, ausforschen.*
 eittar, eiter, (heitar) *n. gift.*
 eittar-gêbo *m. giftmischer.*
 êchert *adv., s. êckorôdo.*
 ekî *f., s. egî.*
 êckorôdo, êckrôdo, êkordo, êkordi, êkard, êchert, okkeret *adv. nur, bloss.*
 eli-thiôd (as.) *f. anderes volk.*
 elichôr *adv. weiter, ferner, mehr.*
 eli-lenti, ellenti, ellende *n. anderes land, ausland, fremde, verbannung* (zu got. aljis u. land).
 eli-lenti *adj. fremd, verbannt.*
 ellen, ellian, ellin *u. eifer, mut, kraft, tapferkeit* (as. ellean).
 ellenti *n., s. ellenti.*
 ellentuom *n. verbannung* (z. vor.).
 ellian-licho *adv. mutig* (zu ellen).
 ellian-ruof (as.) *adj. kraftberühmt.*
 ellian-dâd (as.) *f. krafttat.*
 ellies *adv., s. alles.*
- ël̃m *m. ulme* (engl. elm).
 elti *f. das alter; vgl. alti* (as. eldi).
 elten [altjan] *sv. v. alt machen; aufschieben, zögern.*
 emazzig, emezzig, emizzig, emezic, emmizig *adj. beständig, in einem fort, fortwährend, beharrlich.* dat. plur. emmizigên (O.) *adv. fortwährend, immer.*
 emiz, emmiz *adj. fortwährend.* dat. plur. emmizên *adv. immer* (O.)
 endi, ende *u. endin n. stirn, frons.*
 endi *m. n. finis, s. enti.*
 endi *conj. und, s. anti.*
 endiôn *sv. v., s. entôn.*
 ge-endido *m. defunctus* (part. zu eutian beenden) 15.
 endôn *sv. v., s. entôn.*
 ênêr *pron. adj., s. jênêr.*
 engen [angjan] *sv. v. enge machen, beengen, ängstigen.*
 engi, enge *adj. enge, augustus* (got. aggvus). *adv. ango.*
 engil, angil *m. engel* (aus angelus).
 engil-lih, engilih *angelicus* (z. vor.).
 ênig *adj., s. einig.*
 êno, êno-nû, êno-ni *part. interr. numquid, nonne* (vgl. inu).
 ênônt, ênnônt *adv. u. praep. c. dat. jenseits* (zu ênêr).
 enstig *adj. günstig, wolwollend* (got. ansteigs; zu anst).
 enstigeit, ensticheit *f. (i) gunst, wolwollen.*
 enteri *f. die vorzeit, antiquitas* *O. 6, 7 (zu enti).
 enti, endi, ende *m., n. ende* (got. andeis).
 enti *conj. und, s. anti.*
 entôn, endiôn, endôn *sv. v. intrans. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen, finire, consummare.*
 entrisk (hentrisk) *adj. antiquus* (zu enteri).
 entunga *f. (a) ende, consummatio.*
 eo, eoghwelih, eoman *etc. s. unter io.*
 êo *f., s. êwa.*
 er *praep. c. dat., s. ur.*
 êr, aer (M.), ir (Is); hêr, hê *pron. pers. er* (got. is).
 êr *n. erz* (got. äiz).
 êr, aer (Is.), später ê. 1) *adv. früher, vorher, cher. in Verbindung mit thanne conj.: êr thanne bevor, che. bis.*
 2) *conj. bevor, ehe, bis.* 3) *praep. c. dat. vor* (temporal), ehe (vgl. eiris; got. äir).
 êra *f. (a) ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung.*
 êracar *adj. früh wach* (aus êr-wakar).
 êraft-lih *s. êrhaftlih.*
 erbi, arbi, ervi (15) *n. hereditas, erbe, ererbtes besitzthum, grundbesitz, eigenthum* (got. arbi).
 erbi-ward (as.) *m. erbwart, erbe.*

ërda, aerda, ërtha, aerdha (haerda, hërda) *f.* (a, *sellner* n) *erde* (got. airþa).
 ërd-burg *f.* *erdburg* (ortsname?) 1, 6.
 ërd-gi-ruornessi *n.* *erdbeben* (zu huoren).
 ërd-lih, aerdlih *adj.* *terrenus*.
 ërdo, ërdho *conj.*, *s.* ëdo.
 ërd-rât *m.* *vorrat den die erde hervorbringt, ubertas*.
 ërd-rîhhi, aerdhriihhi (*Is.*), ërdriichi *n.* *erdreich, reich dieser welt, erde*.
 ërd-ring *m.* *erdkreis* (*s.* hring).
 ërd-sâmo *m.* *erdsame*.
 ërd-waso, aerdhwaso (*Is.*) *moles terrae* (zu waso, *m.* *feuchte erde, rasen*).
 ërd-wuocher *m.* *frucht der erde*.
 ëre-grëhti, ërgrëhti *f.* *barmherzigkeit, gnade* O. u. 36 (zu ëra und gi-rëht).
 ërën, ëran, ëren *sw. v.* *ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln*.
 ervi *n.*, *s.* erbi.
 ervertha *f.* (a) *das erbe*. 15 (z. vor.).
 ër-grëhti *s.* ërgrëhti.
 ër-haft *adj.* *ehrwürdig, ehrenhaft*.
 ër-hafti *f.* *ehrwürdigkeit*.
 ër-haft-lih, ëraftlich *adj.* *venerabilis*.
 ër-hina *adv.* *früherhin, vormals*. *Hild*.
 ëriro, ërero, ëro *adj. compar.* *früher, prior* (zu ër; got. airiza). — ëristo *superlat.* *der erste, primus*. — *adv* ërist *primum, zuerst*. zi ërist, zërist *zuerst*.
 ërist-boran *adj.-part.* *erstgeboren*.
 ërkan, ërchan *adj.* *egregius* (got. airkns).
 ërl (*as.*) *m.* *mann* (*ags.* eorl).
 ër-lih *adj.* *herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll*. *adv.* ërlihho, ërlieho.
 erlin *adj.* *von erlenholz, erlen*.
 ërlôs, aerlôs (*Is.*) *adj.* *ehrlos, impius*.
 ërnust *m. u. f.* (i) *ernst, beharrlichkeit*.
 ërnust-haft, ërnesthaft *adj.* *mit ernst, ernstlich, eifrig*.
 ërnust-lih, ërnestlih *adj.* *ernstlich, wahrhaft*.
 ëro (*Wessobr. geb.*) *erde*. *Sonst nicht belegt; man vergleicht altn. iörvi arena, lat. arvum; vielleicht nur fehlerhaft für ërda*.
 ërpf *adj.* *fuscus, braun* (*altn. jarpr*).
 erren [arjan] *red. v.* (iar, giaran) *ackern, pflügen* (got. arjan).
 ërro *compar.*, *s.* ëriro.
 ër-wirdig *adj.* *honastus, reverendus*.
 ër-wirdisk *adj.* *augustus* * 1, 3.
 erzinen *sw. v.* (*genöthlicher arzenön; zu arzät arzi*) *heilen*.
 esil *m.* (a) *esel* (got. asilus).
 ëte-, ëttes- *s.* ëddes-.
 ëwa, ëa, ëo, ë *f.* (a) *ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament* (got. aivs).
 ë-wart *m.* (a) und ëwarto *m.* *priester* (zu ëwa und wartën: *wächter des gesetzes*).
 ëwart-tuom-lih *adj.* *priesterlich*.

ëwa-scaffin, ewasceffin *m.* (a) *judez, scriba* (scaffin *schöffe, scabinus; zu skephen*).
 ëwi, ëwin *f.* und ëwidha, ëwida *f.* (a) *ewigkeit*.
 ëwig *adj.* *ewig*.
 ëwin *adj.* *ewig* (got. aiveins).
 ëwinig *adj.* *ewig*.
 ewit *n.* *schafherde* (got. avëpi).
 ëwo *m.* *ewigkeit* (*Is.*)
 ëzzan, ëzzan *st. v. essen*. — *infin. substant.* ëzzan *n.* *das essen, mahlzeit* (got. itan).

F. V.

fagar *adj.* *schön* (got. fagrs).
 fagari *f.* *schönheit*.
 fâhan, fâen (phäen) *u.* fangan; — gifâhan, gifangan *red. v.* (*praet. fenc, fiang, fianc, fioc, phieg-*) *fassen, fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen; — intrans. eine richtung annehmen, geraten z. b. hintorort gifiang machte rückschritte, kam zurück* O. 3, 31; fâhan *z. c. dat.* *etwas angreifen, anfangen, beginnen*. (got. fâhan).
 ana-fâhan *anfugen*.
 antfâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan, imphâhan *an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen*.
 bi-fâhan, pi-fâhan *umfassen, umfangen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen*.
 fir-fâhan *vorwärts schaffen, fördern, ausrichten*.
 missi-fâhan *fehlgreifen, etwas (genet.) verfehlen*.
 in-fâhâri *m.* *susceptor*.
 fahs, vahs *n.* *haupthaar, capilli*.
 vahs-streno *m.* *haarbündel, streifen geflochtenes haar*.
 faccala, fakala, facchela *f.* (a) *fackel*.
 faclen *sw. v.* l zum vor.? — *M. 1, 29
 rôrea gafaclita *arundinem quassalam*, vgl. *Graff.* III, 446.
 fal (*gen. falles*) *m.* (a u. i) *fall, sturz, untergang, (räuberischer) anfall* O. 1, 78, *raub, rapina* *Is.* V, 25.
 falenza *f.* (a) *s. phal*.
 fallan *red. v.* *fallen, stürzen, umkommen*.
 ana-fallan *darauf fallen, irruere; anfallen, überfallen*.
 bi-fallan *fallen, hinfallen; reflex.* 43, 53?
 int-fallan *entfallen, wegfallen*.
 nithar-fallan, nidarvallan *niederfallen, sich niederlassen*.
 untar-fallan *dazwischen fallen, dazwischentreten*.
 falô (*fl. falawër*) *adj.* *fahl, bleich*.
 fana *praep.*, *s.* fona.
 gi-fang *n.* *bekleidung*.

- bi-fangolôn *sv. v. einnehmen, befangen machen.* Is. V, 45 (*conclusi sunt*).
 ke-fangida *f. (a) gefangenschaft.*
 ir-vangida *f. (a) repetitio.*
 in-fancuissa *f. (a) annahme, assumptio.*
 fao, *adj., s. fô.*
 far *m. (i, plur. farri u. ferri) taurus.*
 fara *adj., s. faro.*
 fâra, vâra *f. (a) nachstellung, gefahr.*
 farah *n., s. farh.*
 faran, varen *st. v. einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen* (T. 15, f. 13 *transibunt*); *impers. es geht, es verhält sich* (N. 4, 45).
 ar-faran, irfaran, ervaren *ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.*
 durah-faran *durchgehen, durchdringen, durchforschen.*
 folle-faran *einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.*
 fora-faran *vorausgehen, vorhergehen.*
 fur-faran, vorfaran, virvaran *vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.*
 furi-faran *intrans. vorbeigehen, vorübergehen. trans. jemandem (acc.) vorausgehen* (N. 7, 2).
 in-varan *entgehen, entkommen.*
 ûz-faran *ausgehen, herausgehen, egredi.*
 za-faran, zefaran *zerfahren, vergehen.*
 ze-farantlih *adj. vergänglich.*
 fârâri, fâri, fâriri *m. nachsteller, versucher* (zu fâra).
 farawa *f. (a u. n) aussehen, gestalt, farbe.*
 farawen [farawjan] *sv. v. färben.*
 fâren [fârjan] *wonach trachten* (c. gen.).
 fârên *sv. v. nachstellen, auflauern jemandem* (gen. od. dat.) (zu fâra).
 farh, farah *n. porcellus, ferkel.*
 fâri *f. nachstellung, versuchung; das bestreben* (vgl. fâra).
 fâriri *m., s. fârâri.*
 faro, fara *adj. (fl. farawêr) von einem aussehen, farbig* (vgl. farawa).
 fart, vart *f. (i) w.g., reise, fahrt. — thes fartes* (vgl. thes sindes) *adv. da, ibi. alla fart durchaus, immer.* O.
 fart-muodi *adj. wegmüde, von der reise ermüdet.*
 fasta *f. (a u. n) fasten, fastenzcit.*
 fastên *sv. v. fasten.*
 fasti *adj., s. festi.*
 fast-lichô *adv. firmiter.*
 fast-muoti *adj. festen sinnes, beständig.*
 fasto *adv. (zu fasti, festi) fest, sehr.*
 fâter *m. vater* (got. fadar).
 fater-lich *adj. väterlich.*
 fater-lôs *adj. väterlos.*
 faz, vaz *n. gefäß* (as. fat).
 fazza, vazza *f. (a) lust, bürde, bündel.*
- fazzôn *sv. v. beladen, ausrüsten.*
 fêddah, fêthdhah (Is.), fêttah *m. (a) fittich, flügel.*
 fedel-gold *n. dünn geschlagenes gold, blattgold, bractea.*
 ge-fedelgoldôt *adj. part. mit fedel-gold verziert, bracteatus.*
 fêdera, fêthera *f. (a) feder, fittich; flosse.*
 gi-fêh *adj. in feindschaft befindlich, feindlich* (zu fêhjan *sv. v. hassen, got. fâian*).
 gi-fêhan *st. v. sich freuen.*
 fêhen [fêhjan] *sv. v. bunt machen, part. gefêht buntfarbig* N. 7, 14 (zum *adj. fêh bunt, got. fâhs*).
 fêho *n., s. filu.*
 gi-fêho *m. gaudium* (zu gi-fêhan).
 fêhôn *sv. v. verzehren, essen* 19, 18.
 thie ôstoron gifehôtin O. 35, 6 (= *iva páγωσι τὸ πάσχα* Jo. 18, 28).
 gi-fêht, chifêht *n. gefecht, kampf, krieg.*
 fêhta *f. (a) kampf.*
 fêhtan *st. v. kämpfen, fechten.*
 feim *m. (a) schaum.*
 feizzit, feizit *adj. fett. aniederfr. feit, feittit; dazu feit n. das fett* (48).
 fêl (g. fêlles) *n. haut.*
 fêlahan *st. v., s. fêlhan.*
 fêlaho *m. conditor* (zu fêlhan).
 fêld, vêlt *n. bebautes feld, land.*
 felgen [falgjan] *sv. v. belegen, für sich* (dat.) *etwas beanspruchen, vindicare.*
 fêlhan *st. v. bergen, zusammenfügen, gründen* (got. filhan).
 bi-fêlhan, pifêlahan, bevêlehen, bifêlan *st. v. bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.*
 fellen [falljan] *sv. v. zu falle bringen, fällen.* vellin 40, 4 *vielleicht nebenform zu vâllin (fallen) welches die Münchner hs. bietet, vgl. Denkm.² 347.*
 bi-fellen *fällen.*
 fenni, fenne *n. sumpf* (got. fani).
 feor *num., s. fior.*
 fêr *adv. fern, longe.*
 fêrah *n. seele, geist, leben.*
 fêraht (as.) *adj. weise; fêreht-lico adv. dass. (zum vor.).*
 fêra-tag *s. fira.*
 fergo *m. schiffer, fährmann* (zu ferien).
 fêrgôn *sv. v. fordern, erbitten; jemanden bitten.*
 ferien [farjan], ferren *sv. v. fahren, schiffen* (got. farjan).
 fêrnerig *adj. vorjährig.*
 fêrrenân *adv. von ferne.*
 fêrro *adv. weit, fern, in der ferne, von ferne; superl. fêrrôst am entferntesten.*
 fêrron *adv. acc. fern, weit.*
 fêrs, vêrs *m. versus*

ge-verta *f.* (n) *gefährtin* (zu fart).
 gi-verti, geverthe *n.* *fahrt, weg.*
 fesel *adj.* *fruchtbar* (von tieren).
 feselig *adj.* *dass.*
 gi-festen [fastjan] *sw. v.* *befestigen.*
 banun gifasta *Hild.* 52 ('zufügen').
 festi, fasti *adj.* *firmus, fest.*
 festi *n.* *festigkeit.*
 festi *u.* festin *f.* *festigkeit, firmitas.*
 in festi *adv.* *sicher, gewis.*
 festinon *sw. v.* *fest machen, festigen.*
 festnissa *f.* (a) *firmitas.*
 fiant, fijant, vigan, fiend *m.* *feind*
 (got. *fiands*).
 fiantscaf, viginscapht *f.* (i) *feind-*
schaft.
 fiar *num., s.* *fior.*
 fiara *f.* (a) *seite* (got. *fëra*).
 fiaren [fiarjan], fioren *sw. v.* *eine rich-*
tung geben, wenden, wozu bringen
(zum vor.).
 ge-fideret *part.* *beflügelt* (zu fidera).
 fidula *f.* (n) *fidel, geige.*
 fieo *n.* *s.* *fiu.*
 fier *num., s.* *fior.*
 fiereu *sw. v.* *s.* *fiaren.*
 figa *f.* (n) *seige.*
 vigan *m., s.* *fiant.*
 fig-boum, fiebaum (M) *m.* *feigenbaum.*
 vigin-scaph *f.* (i) *s.* *fiantscaf.*
 fiu, vilu, fëho, fieo *n.* (u) *vieh* (got.
faihu).
 filla *f.* (n) *verber, geiselung.*
 fillen [filjan] *sw. v.* *die haut abziehen,*
schinden, geiseln, schlagen (zu fël n.).
 bi-fillen, bifillan *sw. v.* *schinden, geiseln,*
schlagen.
 fillleol, fillol *m.* (a) *filiolus, patenkind.*
 filu, vilu, filo, fila, vill *unfl. n. c.* *genet.*
vieles. viel; adv. viel. sehr (got. *filu*).
 filz-hûs *filzhaus, zelt.*
 fimf, finf *num.* *fünf* (got. *fimf, as. fif*).
 fimf-hunt *num.* *fünfhundert.*
 fimfto, finfto *num. ord.* *quintus.*
 fimf-zug *num.* *fünfzig.*
 findan *st. v.* *finden, erfinden, aussinnen;*
wahrnehmen, erfahren (got. *finþan*).
 bi-findan *finden, auffinden, erfahren.*
 ir-findan *erfinden, auffinden, ausfindig*
machen.
 finf *num., s.* *fimf.*
 fingar, finger *m.* (a) *finger* (got. *figgrs*).
 finstar *adj.* *finster.*
 finstar, finster *n.* *finsternis.*
 finstarnessi *n.* *finsternis.*
 finstren [finstarjan] *sw. v.* *finster machen,*
verfinstern, verdunkeln.
 bi-finstren *lass.*
 finstri *f.* *finsternis.*
 fior, feor, fiar, fier *num.* *vier* (got.
fidvôr).
 fiordo, fierdo *num. ord.* *quartus.*
 fior-zuc, feorzuc, vierzeg *num.* *vierzig.*

fior-zugôsto, fiarzegusto *num. ord.* *der*
vierzigste.
 fira, firra *f.* (a) *ruhetag, festtag, sabbat*
 (lat. *feria*). — fira-tag, virratag, fëra-
 tag *m.* *dass.*
 firahiâ, firiha, fira *m.* (ja-stamm) *plur.*
 (d. *firahim Wess., fireo Hild.*) *men-*
schen (zu fërah; *as. firihos, ags. firas*).
 firina, virina *f.* (a) *verbrechen, schand-*
tat (got. *fairina*).
 virin-lih *adj.* *grauenvoll.*
 firin-lust *f.* (i) *verbrecherische lust.*
 firin-wërk *n.* *freveltat.*
 firion *sw. v.* *feiern* (zu fira).
 virist *f., s.* *frist.*
 firi-wiz *od. firiwizzi n.* *portentum,*
wunder (*Wessobr.*); *neugierde, wiss-*
begierde (*allsächs. firiwit*).
 firni *adj. alt.* (got. *fairneis*).
 ar-firren [firran], irfirren *sw. v.* *ent-*
fernen (zu fër).
 first *m.* *first, gipfel* (eines berges).
 fise *m.* (a) *fisch* (got. *fisks*).
 fise-chunni *n.* *genus piscium.*
 fiur, fyur *u.* (alter) *fuir, vuir n.* *feuer.*
 fiurin, *adj.* *feurig.*
 fizus *adj.* *schlau, listig.*
 fizus-heit *f.* (i) *schlauheit, list.*
 flahs, flas *m.* *flachs, linum.*
 flâzzan *red. v.* *s.* *lâzzan.*
 flêha, flêga *f.* (a) *schmeicheln, dringen-*
des bitten, flehen.
 flêhtan *st. v.* *flechten.*
 fleisk, fleisg *n.* *fleisch.*
 fleisc-lih, fleislih *adj.* *carnalis, fleisch-*
lich.
 fleisenissi *n.* (9, 85), *s.* *infeisenissa.*
 flezzi, *as. flet* (*g. fletties*) *n.* *fussboden,*
haus (44).
 fliogan, fleogan, fleungan, fliugan, fliu-
 kan, fliagan, flûgan, flûgan *st. v.* *fliegen.*
 fliohan, fleohan, flahan, flûhen, fliehen,
 flîhen, flîen *st. v.* *fliehen* (got. *pliuhan*).
 int-fliohan *entfliehen, entrinnen.*
 bifliohan, pifleoahan *refugire.*
 fliosan *st. v., s.* *liosan.*
 fliozzan, fliazzan, fliozan, fliezzan *st. v.*
fließen; schwimmen (*as. fliotan*).
 ûz-fliozzan, ûzfliazan *herausfließen.*
 fliz *m.* *streit* (9, 42), *anstrengung, eifer,*
fleiss.
 flizzan, flizan, giflizan *st. v.* *sich be-*
mühen, eifrig erstreben, sich einer
sache beflüssigen (*c. genet.*).
 flizzig, flizig *adj.* *beflüssigt, eifrig.*
 flizzig-lichen *adv.* *mit fleiss, eifrig.*
 fluoh, fluah *m.* *fluch, verfluchung.*
 fluohhôn, fluachan *sw. u. red. v.* *fluchen.*
 (*as. flôkan, vgl. got. flêkan*).
 fluaz *m.* (i) *fluss.*
 fô, älter fao (*fl. fôêr*) *adj.* *paucus, wenig;*
d. fôhêm Hild. (got. **fauz, pl. favâi*).
 fogal, vogel *m.* (a) *vogel* (got. *fugls*).

- foget *m.* (a) *schutzherr, rechtsbeistand* (lat. *vocatus*).
 fol (*fl. follèr*) *adj. voll* (got. *fulls*).
 fölen *sw. v.*, *s. fuolen*.
 folgên *sw. v. folgen, nachfolgen, ver- folgen; gehorchen* (c. *gen. dat. acc.*).
 gi-folgên *verfolgen, einholen*.
 ge-volig *adj. folgsam* (c. *genet.*).
 volgôn *sw. v. = folgen*.
 folk, folch *n. volk, volksmenge, kriegs- volk, dienstvolk*.
 folleist, fulleist, follust, vollist *f.* (i) *vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung*.
 fol-licho *adv. völlig, in vollem masse*.
 follo, folle *adv. vollständig* (zu fol).
 follon *adv. acc. vollständig, in vollem masse, sehr, genügend*.
 follust *f.*, *s. folleist*.
 folma *f.* (a) *palma, handfläche, hand*.
 folo, volo *m. fohlen*.
 fona, vone, fana, fou, von *praep. c. dat. (u. instrum.) local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her; seit. — causal-modal: von, durch, aus, über* (lat. *de*).
 fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor* (loc. *tempor. und causal*); — *adv. (loc. u. temp.) vor, vorn, voran* (fora *wesan praesse*); *vorher, zuvor* (got. *faür, faüra*).
 bi-fora *adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor*. — *bifora läzu ih iz al ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund* (O. 4, 52 (as. *biforan*)).
 forahtha *f.*; forahten *sw. v.*: *s. forht-*.
 fora-sago, forosago *m. prophet*.
 fora-spël *n. prophetia*.
 forth (as.) *adv. vorwärts, hervor, fort*.
 fordar, forder *adj. vorder, voranstehend, früher*. *forthora* (sc. *hant*) *die rechte hand* (48). *comp. forderôro; superl. forderôsto primus, summus; adv. ze forderôst zuvorderst, ganz vorn*.
 fordaro, fordoro, fordero, fordro *m. vorgesetzter; vorkahr, vater* (z. *vor.*).
 fordarôn, forderôn *sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen*.
 ana-forderôn *verklagen* (m. *doppelt. acc.*) N. 4, 27.
 forht, foroht *adj. in furcht*.
 forlhta, forahtha *f.* (a u. n) *furcht, schrecken* (got. *faürhte*).
 forhten [forhtjan] *forahten, furahtan furihtan, fürhten, furtin sw. v. intrans. furcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen. (für einen, für etw. fürchten); c. dat. refl. (z. b. forhta imo er fürchtele sich); — trans. c. acc. jemanden fürchten*.
 ir-forhten, yrforahten *intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten*.
 forht-lih, forahthh *adj. furchtbar, tremendus*.
 forht-lihho, forahthcho *adv. in furcht*.
 forn *adv. temp. früher, ehemals; einst*.
 forna *adv. loc. vorn, vorher* (O.).
 förren *sw. v.*, *s. fuoren*.
 forseôn *sw. v. forschen, fragen nach etwas* (gen.).
 forspôn *sw. v. *O. 27, 16 = forseôn*.
 forst *m. forst*.
 for-ûzan *praep. c. acc. ausser*.
 fravildi (?) *campestria* 1, 4 (zu fêld).
 fravili *adj. kühn, stolz, verwegen, frech* *adv. fravilo*.
 fravili *f. kühnheit, verwegenheit, frechheit*.
 fråga *f.* (a u. n) *frage*.
 frågên, fråghên *sw. v. intr. u. trans. fragen, nachforschen, befragen*.
 ir-frågên *ausfragen, inquirere*.
 fram *adv. vorwärts, fort, weiter, weit*.
 sô fram sô *so weit als*.
 framadi *adj.*, *s. fremidi*.
 fram-bringunga *f.* (a) *hervorbringung*.
 fram-hald *adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts*.
 frammort, framort *u. frammërt* (aus *fram-wërt*); *u. genet. frammortes, frammordes adv. vorwärts, ferner*.
 franô *s. frônô*.
 frao *adj. (fl. frawër) s. frô*.
 frawa-licho *adv.*, *s. frôlih*.
 frawen, frauwen *sw. v. 1.*, *s. frewen*.
 frawi-lôs *adj. unbesonnen*.
 frawôn, frauwôn, frouwôn, frôôn *sw. v. froh sein, laetari*.
 ga-frëgnan *st. v. (alts.) erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet. ga-fregin ih* (Wessobr. 1) = *gifragu ik*.
 frêht *f.* (i) *verdienst* (zu êht; eigan).
 gi-frêhtôn, kafrêhtôn *sw. v. verdienen*.
 freisa *f.* (a u. n) *schreck, gefahr*.
 fremidi, framadi, fremede *adj. fremd, wunderbar, seltsam* (got. *framaps*).
 fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen* (zu fram).
 thuruh-fremen *vollbringen*.
 frewen [frawjan], frawen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v. froh machen, erfreuen; refl. sich freuen*.
 ir-frewen, irfrewen *erfreuen; refl. sich freuen*.
 frewi *f. freude*.
 frewida, freuwidha *f.* (a) *freude*.
 fri *adj. frei, los, ingenuus* (got. *freis*).
 frîje-tag *m. freitag*.
 fridôn *sw. v. schonen*.
 frido-sam *adj. friedlich*.
 fridu, frithu, fridhu, frido *m.* (u) *friede*.
 friosan *st. v. frieren* (got. *friusan*).
 frist *f.* (i), *virist* (N. 19), *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt*. *frist*

- geban (c. dat.) jem. verschonen (O. 40, 135).
- frist-frang m. (a)? *O. 34, 63 einengung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer frist zu erklären (Schade).
- frit-hof m. eingefriedigter raum, vorhof.
- friu f., s. fruoi.
- friunt m. freund, verwanter, geliebter (got. frijōnds).
- friuntin, fräintin f. (a) freundin, geliebte.
- friunt-licho adv. freundlich.
- friunt-lōs, friuntlaos adj. ohne freunde, ohne verwante.
- frō, frao, frou (fl. frawēr, frōēr, frouwēr) adj. froh.
- frō m. (n) herr; ahd. nur frō min gebrauchlich, in bezug auf Christus oder einen engel (got. frauja; us. frōho, frāo, frō herr).
- frō-līh, frawalīh adj. fröhlich.
- frōnise, frōnisg adj. herlich, glänzend, heilig.
- frōno, fraono, frāno *adject. indecl.* (eigentlich gen. plur. zu frō) dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig. in frōno adv. herlich, edel.
- frōōn sw. v. lactari, s. frawōn.
- frost m. frost, kälte (zu friosan).
- frōt adj., s. fruo.
- frowa, frouwa f. (n) herrin, frau.
- frowen, frouwen sw. v., s. frawen.
- frowōn, frouwōn sw. v., s. frawōn.
- frucht f. (i) frucht.
- fräintin f. (W) s. friuntin.
- fruma f. (a) nutzen, vorteil, ertrag.
- fruma-sam adj. benignus.
- frumi-scaft f. (i) primordium.
- frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen sw. v. vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun.
- fruo, frua adv. des morgens, früh, bald.
- fruoī f. die frühe. friu 27.
- fruo, frōt, fruat adj. verständig, klug, weise, alt (got. frōps; as. frōd, dazu gefrōdod part. alt).
- fuolen sw. v., s. fuolen.
- ge-vāgida f., s. fuogida.
- fūhs, niedd. vus (vusso 48) m. fuchs.
- fāht u. fūhti adj. feucht.
- fuir n., s. fiur.
- fāl adj. faul, verfault (got. fūls).
- fālēn u. fūlōn sw. v. faulen, verfaulen.
- fulleist f., s. folleist.
- fullen [fulljan], gifullen sw. v. anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen (got. fulljan).
- ir-fullen, arfullan, erfullan anfüllen, vollenden, erfüllen.
- fullida f. (a) füllung, erfüllung.
- funs adj. bereit, willig, abwärts geneigt.
- funt n., s. pfunt.
- fuoder-māzi adj. wie ein fuder gross, fudermässig.
- fuogen [fōgjan], foagen, fuagen, gifuagen sw. v. fügen, hinzufügen, zusammensfügen, verbinden, vereinigen, passend machen.
- fuogī f. hinzufügung, verbindung.
- gi-fuogida, gevūgida f. (a) verbindung, conjunctio (redeteil).
- fuolen [fōljan], fualen, fuolen sw. v. fühlen, empfinden.
- fuora, fuara f. (a) fahrt, weg, gefolge.
- fuoren [fōrjan], fōrren, fuaren sw. v. in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen (zu faran).
- fram-fuoren vorführen, hervorbringen.
- hēra-fuoren herbeiführen, refl. herbeikommen.
- int-fuoren wegführen, entziehen, befreien.
- gi-fuori, gifuori adj. passend, bequem.
- gi-fuori, gifuori n. passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung.
- fuotar, fūter n. nahrung, futter (got. fōdr).
- fuotar-eidi, fōtareidi f. nährmutter, nutrix (got. āipei). *11, 24.
- fuoten, as. fōdean sw. v. nähren, aufziehen, gebären; ā-fōdid (as.) geboren.
- fuoz, fuaz, fuozs m. (i) fuss (got. fōtus).
- fuoz-fallōn sw. v. zu füssen fallen, adorare.
- furahtan sw. v., s. forhten.
- furben [furbjan] sw. v. fegen, kehren.
- yr-furben, arfurpan rein fegen, wegkehren.
- furdir adv. weiter nach vorn, fort; fortan, fürder.
- furhten, furihtan s. forhten.
- furi, fura, fure *prae. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als (vorzug).* — adv. vor, vorbei, vorwärts, fort.
- furi-burt f. mässigung, enthaltsamkeit.
- furiro adj. compar. zu furi, früher, vorzüglicher, grösser, mehr. — neutr. furira adv. mehr. O. 21, 31. O. 30, 26. superlat. furist primus, summus; furisto, furosto m. (n) der fürst. — furist, zi furist u. furista (neutr. sing.) adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvordert, zuerst.
- furi-sezida, furesezeda f. (a) praepositio.
- furi-stentida f. (a) verständnis.
- furt m. weg, furt (faran).
- furten sw. v. (N), s. forhten.
- fuzze f., s. phuzza.

einag, ainac, einac, einæg, einig *adj.*
einzig, allein.
 einazễm, einézễm *adv. dat. plur. ein-*
zễh (Grimm, gr. 3, 10, 11).
 ein-boran *adj. unigenitus* (zu bëran).
 einæg *adj., s. einag.*
 einễst, einist *adv. einmal.*
 ein-falt, einfolt *adj. einfach, rein, ein-*
fältig (got. ainfalps).
 einfalt-lîh *adj. einfach.*
 ein-hwë̃lîh *pron. indef. irgend ein.*
 ein-hwë̃dar, einwë̃der *pron. indef.*
einer von beiden.
 einig, einic (ễnig) *adj. pron. irgend*
ein, aliquis, ullus.
 einist *s. einễst.*
 ein-kunni *adj. ein und demselben ge-*
*schlechte angehörig. *O. 7, 4.*
 ein-lîh *adj. einfach, einzig. einlîh —*
einlîh alius — alius 3, 135.
 ein-lif *numer. elf (got. ainlif).*
 ein-luzzi, ainluzzi, *adj. einzeln, allein.*
adv. einluzzo unverheiratet O. 8, 40.
 — (zu hliozzan).
 einnissa *f. (a) einheit, unitas.*
 einnissi *n. u. einnissi f. dass.*
 einôn *sw. v. einigen, vereinigen. unîr*
birun gleinôt wir stimmen überein.
O. 11, 26.
 einôti, einôte *n. einöde, wüste.*
 ein-wë̃der *pron., s. ein-hwë̃dar.*
 ein-wë̃rech *n. gemeinsames handeln,*
cooperatio.
 ein-wîgi *n. einzelkampf, zweikampf.*
O. 27, 62.
 ein-willig *adj. obstinatus, eigenwillig.*
 eiris 31, 1. *wahrscheinlich = ễres, adv.*
gen. zu ễr: 'einst'. (Denkm. s. 274).
 eiscôn, eiscôn *sw. v. forschen, fordern,*
fragen, erfragen, hören (N. 13, 19.)
 gi-eiscôn *erforschen, kennen lernen,*
erfahren.
 ir-eiscôn *erforschen, ausforschen.*
 eittar, eiter, (heitar) *n. gift.*
 eittar-gë̃bo *m. giftmischer.*
 ễchert *adv., s. ễckorôdo.*
 ekî *f., s. egi.*
 ễckorôdo, ễckrôdo, ễkordo, ễkordi,
 ễkard, ễchert, okkeret *adv. nur, bloss.*
 eli-thiod (as.) *f. anderes volk.*
 elichôr *adv. weiter, ferner, mehr.*
 eli-lenti, ellenti, ellende *n. anderes*
land, ausland, fremde, verbannung
(zu got. aljis u. land).
 eli-lenti *adj. fremd, verbannt.*
 ellen, ellian, ellin *n. eifer, mut, kraft,*
tapferkeit (as. ellean).
 ellenti *n., s. ellenti.*
 ellentuom *n. verbannung (z. vor.).*
 ellian-lîcho *adv. mutig (zu ellen).*
 ellian-ruof (as.) *adj. kraftberühmt.*
 ellian-dâd (as.) *f. krafttat.*
 ellies *adv., s. alles.*

ë̃lm *m. ulme (engl. elm).*
 elti *f. das alter; vgl. alti (as. eldi).*
 elten [altjan] *sw. v. alt machen; auf-*
schieben, zögern.
 emazzig, emezzig, emizzig, emezic, em-
 mizig *adj. beständig, in einem fort, fort-*
während, beharrlich. dat. plur. em-
mizigên (O.) adv. fortwährend, immer.
 emiz, emmiz *adj. fortwährend. dat.*
plur. emmizên adv. immer (O.)
 endi, ende *u. endin n. stirn, frons.*
 endi *m. n. finis, s. enti.*
 endi *conj. und, s. anti.*
 endiôn *sw. v., s. entôn.*
 ge-endido *m. defunctus (part. zu en-*
tian beenden) 15.
 endôn *sw. v., s. ontôn.*
 ễnễr *pron. adj., s. jễnễr.*
 engen [angjan] *sw. v. enge machen, be-*
engen, ängstigen.
 engî, enge *adj. enge, angustus (got.*
aggvus). adv. angô.
 engil, angl *m. engel (aus angelus).*
 engil-lîh, engilîh *angelicus (z. vor.).*
 ễnig *adj., s. einig.*
 ễno, ễno-nû, ễno-ni *part. interr. num-*
quid, nonne (vgl. inu).
 ễnônt, ễnônt *adv. u. praep. c. dat.*
jenseits (zu ễnễr).
 enstîg *adj. günstig, wolwollend (got.*
ansteigs; zu anst).
 enstîg-heit, enstîcheit *f. (i) gunst,*
wolwollen.
 enterî *f. die vorzeit, antiquitas *O. 6, 7*
(zu entî).
 enti, endî, ende *m., n. ende (got. andeis).*
 enti *conj. und, s. anti.*
 entôn, endiôn, endôn *sw. v. intrans.*
ein ende nehmen, endigen; trans. be-
endigen, finire, consummare.
 entrisk (hentrisk) *adj. antiquus (zu*
enterî).
 ontunga *f. (a) ende, consummatio.*
 eo, eoghwelîh, eoman *etc. s. unter io.*
 ễo *f., s. ễwa.*
 er *praep. c. dat., s. ur.*
 ễr, aer (M.), ir (Is); hễr, hễ *pron. pers.*
er (got. is).
 ễr *n. erz (got. aiz).*
 ễr, aer (Is.), später ễ. 1) *adv. früher,*
vorher, eher. in Verbindung mit thanne
conj.: ễr thanne bevor, che, bis.
 2) *conj. bevor, che, bis.* 3) *praep. c.*
dat. vor (temporal), che (vgl. eiris;
got. air).
 ễra *f. (a) ehre, ruhm, ansehen, ehrer-*
bietung.
 ễracar *adj. früh wach (aus ễr-wakar).*
 ễraft-lîh *s. ễrhaftlîh.*
 erbi, arbi, ervi (15) *n. hereditas, erbe,*
ererbtes besitzum, grundbesitz, eigen-
tum (got. arbi).
 erbi-ward (as.) *m. erbwart, erbe.*

ërda, aerda, ërtha, aerdha (haerda, hërda) *f.* (a, *seltn* n) *erde* (got. airþa).
 ërd-burg *f.* *erdburg* (ortsname?) 1, 6.
 ërd-gi-ruornessi *n.* *erdbeben* (zu hruoren).
 ërd-lih, aerdlih *adj.* *terrenus*.
 ërdo, ërdho *conj.*, *s.* ëdo.
 ërd-rät *m.* *vorrat den die erde hervorbringt, ubertas*.
 ërd-rihhi, aerdhriihhi (*Is.*), ërdriichi *n.* *erdreich, reich dieser welt, erde*.
 ërd-ring *m.* *erdkreis* (*s.* hring).
 ërd-sämo *m.* *erdsame*.
 ërd-waso, aerdhwaso (*Is.*) *moles terrae* (zu waso, *m.* *feuchte erde, rasen*).
 ërd-wuoher *m.* *frucht der erde*.
 ëre-grëhti, ërgrehti *f.* *barmherzigkeit, gnade* O. u. 36 (zu ëra und gi-rëht).
 ëren, ëran, ëren *sw. v.* *ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln*.
 ervi *n.*, *s.* erbi.
 ervetha *f.* (a) *das erbe*. 15 (z. vor.).
 ër-grëhti *s.* ërgrehti.
 ër-haft *adj.* *ehrwürdig, ehrenhaft*.
 ër-hafti *f.* *ehrwürdigkeit*.
 ër-haft-lih, ëraftlich *adj.* *venerabilis*.
 ër-hina *adv.* *früherhin, vormals*. *Hilt.*
 ëriro, ërero, ërro *adj. compar.* *früher, prior* (zu ër; got. airiza). — *ëristo superlat.* *der erste, primus*. — *adv* *ëristo primum, zuerst*. *zi* *ërist, zërist zuerst*.
 ërist-boran *adj.-part.* *erstgeboren*.
 ërkan, ërehan *adj.* *egregius* (got. airkns).
 ërl (*as.*) *m.* *mann* (*ags.* eorl).
 ër-lih *adj.* *herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll*. *adv.* *ërlihlo, ërlich*.
 erlin *adj.* *von erlenholz, erlen*.
 ërlöds, aerlöds (*Is.*) *adj.* *ehelos, impius*.
 ërnust *m. u. f.* (i) *ernst, beharrlichkeit*.
 ërnust-haft, ërnesthaft *adj.* *mit ernst, ernstlich, eifrig*.
 ërnust-lih, ërnestlih *adj.* *ernstlich, wahrhaft*.
 ëro (*Wessobr. geb.*) *erde*. *Sonst nicht belegt; man vergleicht altn. iürvi arena, lat. arvum; vielleicht nur fehlerhaft für ërda*.
 ërpf *adj.* *fuscus, braun* (*altn.* jarpr).
 erren [arjan] *red. v.* (*iar, giaran*) *ackern, pflügen* (got. arjan).
 ërro *compar.*, *s.* ëriro.
 ër-wirdig *adj.* *honestus, reverendus*.
 ër-wirdisk *adj.* *augustus* * 1, 3.
 erzinen *sw. v.* (*gewöhnlicher arzenön; zu arzät arzi*) *heilen*.
 esil *m.* (a) *esel* (got. asilus).
 ëte-, ëttes- *s.* ëddes-.
 ëwa, ëa, ëo, ë *f.* (a) *ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament* (got. äivs).
 ë-wart *m.* (a) *und* *ëwarto m. priester* (zu ëwa und wartën: *wächter des gesetzes*).
 ëwart-tuom-lih *adj.* *priesterlich*.

ëwa-scaffin, ewasceffin *m.* (a) *judex, scriba* (scaffin *schöffe, scabinus; zu skephen*).
 ëwi, ëwin *f.* *und* *ëwidha, ëwida f.* (a) *ewigkeit*.
 ëwig *adj.* *ewig*.
 ëwin *adj.* *ewig* (got. äiveins).
 ëwinig *adj.* *ewig*.
 ewit *n.* *schafherde* (got. avëpi).
 ëwo *m.* *ewigkeit* (*Is.*)
 ëzzan, ëzan *st. v.* *essen*. — *infu. substant.* *ëzzan n. das essen, mahlzeit* (got. itan).

F. V.

fagar *adj.* *schön* (got. fagrs).
 fagari *f.* *schönheit*.
 fähän, faen (phaen) *u.* *fangan; — gifähän, gifangan red. v. (praet. fenc, fiang, fianc, fienc, plieg-) fassen, fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen; — intrans. eine richtung annehmen, geraten z. b. hintorort gifiang machte rückschritte, kam zurück* O. 3, 31; *fähän zi c. dat. etwas angreifen, anfangen, beginnen*. (got. fähän.)
 ana-fähän *anfungen*.
 antfähän, intfähän, entfähän, in-fähän, implähän *an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen*.
 hi-fähän, pi-fähän *umfassen, umfangen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen*.
 fir-fähän *vorwärts schaffen, fördern, ausrichten*.
 missi-fähän *fehlgreifen, etwas (genet.) verfehlen*.
 in-fähäri *m.* *susceptor*.
 fahs, vahs *n.* *haupthaar, capilli*.
 vahs-streno *m.* *haarbündel, streifen geflochtenes haar*.
 faccala, fakala, facehela *f.* (a) *fackel*.
 faclen *sw. v.* I *zum vor.?* — *M. 1, 29
 rôrea gataclita arundinem quassatam, vgl. *Graff.* III, 446.
 fal (*gen. falles*) *m.* (a u. i) *fall, sturz, untergang, (räuberischer) anfall* O. 1, 78, *raub, rapina* *Is.* V, 25.
 falenza *f.* (a) *s. phal*.
 fallan *red. v.* *fallen, stürzen, umkommen*.
 ana-fallan *darauf fallen, irruere; anfallen, überfallen*.
 bi-fallan *fallen, himfallen; reflex.* 43, 53?
 int-fallan *entfallen, wegfallen*.
 nithar-fallan, nidarvallen *niederfallen, sich niederlassen*.
 untar-fallan *dazwischen fallen, dazwischentreten*.
 falo (*fl. falawër*) *adj.* *fahl, bleich*.
 fana *praep.*, *s.* fona.
 gi-fang *n.* *bekleidung*.

- bi-fangolôn *sw. v. einnehmen, befangen machen.* Is. V, 45 (*conclusi sunt*).
 ke-fangida *f. (a) gefangenschaft.*
 ir-vangida *f. (a) repetitio.*
 in-fancnissa *f. (a) annahme, assumptio.*
 fao, *adj., s. fô.*
 far *m. (i, plur. farri u. ferri) taurus.*
 fara *adj., s. fâro.*
 fâra, vâra *f. (a) nachstellung, gefahr.*
 farah *n., s. farh.*
 faran, varen *st. v. einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen* (I. 15, f, 13 *transibunt*); *impers. es geht, es verhält sich* (N. 4, 45).
 ar-faran, irfaran, ervaren *ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.*
 durah-faran *durchgehen, durchdringen, durchforschen.*
 folle-faran *einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.*
 fora-faran *vorausgehen, vorhergehen.*
 fur-faran, vorfaran, virvaran *vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.*
 furi-faran *intrans. vorbeigehen, vorübergehen. trans. jemandem (acc.) vorausgehen* (N. 7, 2).
 in-varan *entgehen, entkommen.*
 üz-faran *ausgehen, herausgehen, egredi.*
 za-faran, zefaran *zerfahren, vergehen.*
 ze-farantlih *adj. vergänglich.*
 farâri, fârerî, fâri *m. nachsteller, versucher* (zu fâra).
 farawa *f. (a u. n) aussehen, gestalt, farbe.*
 farawen [farawjan] *sw. v. färben.*
 fâren [fârjan] *wonach trachten* (c. gen.).
 fâren *sw. v. nachstellen, aufschauern jemandem* (gen. od. dat.) (zu fâra).
 farh, farah *n. porcellus, ferkel.*
 fâri *f. nachstellung, versuchung; das bestreben* (vgl. fâra).
 fâri *m., s. fâri.*
 fâro, fara *adj. (fl. farawêr) von einem aussehen, farbig* (vgl. farawa).
 fart, vart *f. (i) w.g., reise, fuhr.* — thes fartes (vgl. thes sindes) *adv. da, ibi. alla fart durchaus, immer.* ()
 fart-muodi *adj. wegmüde, von der reise ermüdet.*
 fasta *f. (a u. n) fasten, fastenzeit.*
 fastên *sw. v. fasten.*
 fasti *adj., s. festi.*
 fast-lichô *adv. firmiter.*
 fast-muoti *adj. festen sinnes, beständig.*
 fasto *adv. (zu fasti, festi) fest, sehr.*
 fater *m. vater* (got. fadar).
 fater-lih *adj. väterlich.*
 fater-lôs *adj. väterlos.*
 faz, vaz *n. gefäss* (as. fat).
 fazza, vazza *f. (a) last, bürde, bündel.*
- fazzôn *sw. v. beladen, ausrüsten.*
 fêddah, fêthdhah (Is.), fêttah *m. (a) fittich, flügel.*
 fedel-gold *n. dünn geschlagenes gold, blattgold, bractea.*
 ge-fedelgoldôt *adj. part. mit fedelgold verziert, bracteatus.*
 fêdera, fêthera *f. (a) feder, fittich; flosse.*
 gi-fêh *adj. in feindschaft befindlich, feindlich* (zu fêhjan *sw. v. hassen, got. fâian*).
 gi-fêhan *st. v. sich freuen.*
 fêhon [fêhjan] *sw. v. bunt machen, part. gefêht buntfarbig* N. 7, 14 (zum *adj. fêh bunt, got. fâihis*).
 fêho *n., s. filu.*
 gi-fêho *m. gaudium* (zu gi-fêhan).
 fêhôn *sw. v. verzehren, essen* 19, 18.
 thie ôstoron gifehôtin O. 35, 6 (= *iva páyωai τὸ πᾶσα* Jo. 18, 28).
 gi-fêht, chifêht *n. gefecht, kampf, krieg.*
 fêhta *f. (a) kampf.*
 fêhtan *st. v. kämpfen, fechten.*
 feim *m. (a) schaum.*
 feizzit, feizit *adj. fett. aniederfr. feit, feittit; dazu feit n. das fett* (48).
 fêl (g. fêlles) *n. haut.*
 fêlahan *st. v., s. fêlhan.*
 fêlaho *m. conditor* (zu fêlhan).
 fêld, vêlt *n. bebautes feld, land.*
 felgen [falgjan] *sw. v. belegen, für sich* (dat.) *etwas beanspruchen, vindicare.*
 fêlhan *st. v. bergen, zusammenfügen, gründen* (got. filhan).
 bi-fêlhan, pifêlahan, bevêlehen, bifêlan *st. v. bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.*
 fellen [falljan] *sw. v. zu falle bringen, fällen.* vellin 40, 4 *vielleicht nebenform zu vallin (fâllen) welches die Münchner hs. bietelet, vgl. Denkm.² 347.*
 bi-fellen *fâllen.*
 feuni, fenne *n. sumpf* (got. fani).
 feor *num., s. fior.*
 fêr *adv. fern, longe.*
 fêrah *n. seele, geist, leben.*
 fêraht (as.) *adj. weise; fêreht-lico adv. dass. (zum vor.).*
 fêra-tag *s. fira.*
 fergo *m. schiffer, fâhrmann* (zu ferien).
 fêrgôn *sw. v. fordern, erbitten; jemanden bitten.*
 ferien [farjan], ferren *sw. v. fahren, schiffen* (got. farjan).
 fêrnerig *adj. vorjährig.*
 fêrrenân *adv. von ferne.*
 fêrro *adv. weit, fern, in der ferne, von ferne; superl. fêrrôst am entferntesten.*
 fêrron *adv. acc. fern, weit.*
 fêrs, vêrs *m. versus*

ge-verta *f.* (n) *gefährtin* (zu fart).
 gi-verti, geverthe *n.* *fahrt, weg.*
 fesel *adj.* *fruchtbar* (von tieren).
 feselig *adj.* *dass.*
 gi-festen [fastjan], *sw. v.* *befestigen.*
 banun gifasta *Hild.* 52 ('*zufügen*').
 festi, fasti *adj.* *firmus, fest.*
 festi *n.* *festigkeit.*
 festi *n.* *festin f. festigkeit, firmitas.*
 in festi *adv.* *sicher, gewis.*
 festinön *sw. v.* *fest machen, festigen.*
 festnissa *f.* (a) *firmitas.*
 fiant, fijant, vigand, fiend *m.* *feind*
 (got. fijands).
 fiant-scaf, viginscapht *f.* (i) *feind-*
schaft.
 fiar *num., s.* *fior.*
 fiara *f.* (a) *seite* (got. fêra).
 fiaren [fiarjan], fieren *sw. v.* *eine rich-*
tung geben, wenden, wozu bringen
(zum vor.).
 ge-fideret *part.* *bestügelt* (zu fêdera).
 fidula *f.* (n) *fidel, geige.*
 fieo *n., s.* *filu.*
 fier *num., s.* *fior.*
 fieren *sw. v., s.* *fiaren.*
 figa *f.* (n) *seige.*
 vigand *m., s.* *fiant.*
 fig-boum, fîcbaum (M) *m.* *feigenbaum.*
 vigin-scapht *f.* (i) *s.* *fiantscap.*
 fihu, vilu, fêho, fieo *n.* (u) *vieh* (got.
 faihu).
 filla *f.* (n) *verber, geiselung.*
 fillen [filljan] *sw. v.* *die haut abziehen,*
schinden, geiseln, schlagen (zu fêl n.).
 bi-fillen, bifillan *sw. v.* *schinden, geiseln,*
schlagen.
 fillol, fillol *m.* (a) *filiolus, patenkind.*
 filu, vilu, filo, fila, vili *unfl. n. c. genet.*
vieles, viel; adv. viel, sehr (got. filu).
 filz-hûs *filzhaus, zelt.*
 fimf, finf *num.* *fünf* (got. fimf, as. fif).
 fimf-bunt *num.* *fünfhundert.*
 fimfto, fintto *num. ord.* *quintus.*
 fimf-zug *num.* *fünzig.*
 findan *st. v.* *finden, erfinden, aussinnen;*
wahrnehmen, erfahren (got. finþan).
 bi-findan *finden, auffinden, erfahren.*
 ir-findan *erfinden, auffinden, ausfindig*
machen.
 finf *num., s.* *fimf.*
 fingar, finger *m.* (a) *finger* (got. figgrs).
 finstar *adj.* *finster.*
 finstar, finster *n.* *finsternis.*
 finstarnessi *n.* *finsternis.*
 finstren [finstarjan] *sw. v.* *finster machen,*
verfinstern, verdunkeln.
 bi-finstren *lass.*
 finstri *f.* *finsternis.*
 fior, feor, fiar, fier *num.* *vier* (got.
 fîdvôr).
 fiordo, fierdo *num. ord.* *quartus.*
 fior-zuc, feorzuc, vierzeg *num.* *vierzig.*

fior-zugôsto, fiarzegusto *num. ord.* *der*
vierzigste.
 fira, firra *f.* (a) *ruhetag, festtag, sabbat*
(lat. feria). — fira-tag, vîrratag, fêra-
tag m. dass.
 firahiâ, firiha, fira *m.* (ja-stamm) *plur.*
(d. firahim Wess., fireo Hild.) men-
schen (zu fêrah; as. firihos, ags. firas).
 firina, virina *f.* (a) *verbrechen, schand-*
tat (got. fairina).
 virin-lih *adj.* *graueuvoll.*
 firin-lust *f.* (i) *verbrecherische lust.*
 firin-wêrk *n.* *freveltat.*
 firion *sw. v.* *feiern* (zu fira).
 virist *f., s.* *frist.*
 firi-wîz *od. firiwizzi n. portentum,*
wunder (Wessobr.); *neugierde, miss-*
begierde (allsächs. firiwit).
 firni *adj. alt.* (got. fairneis).
 ar-firren [firran], irfirren *sw. v.* *ent-*
fernen (zu fêr).
 first *m.* *first, gipfel* (eines berges).
 fise *m.* (a) *fisch* (got. fisks).
 fise-chunni *n.* *genus piscium.*
 fiur, fyur *n.* (âlter) *fuir, vuir n. feuer.*
 fiurin, *adj.* *feurig.*
 fizus *adj.* *schlau, listig.*
 fizus-heit *f.* (i) *schlauheit, list.*
 flahs, flas *m.* *flachs, linum.*
 flâzzan *red. v., s.* *lâzzan.*
 flêha, flêga *f.* (a) *schmeicheln, dringen-*
des bitten, flehen.
 flêhtan *st. v.* *flechten.*
 fleisk, fleisg *n.* *fleisch.*
 fleisc-lih, fleislih *adj.* *carnalis, fleisch-*
lich.
 fleisenissi *n.* (9, 85), *s.* *infeisenissa.*
 flezzi, as. flet (*g. fletties*) *n.* *fussboden,*
haus (44).
 fliogan, fleogan, fleugan, fliugan, fliu-
 kan, fliagan, flûigan, flûgan *st. v.* *fliegen.*
 fliohan, fleohan, fliahan, flûhen, fliehen,
 flîhen, flien *st. v.* *fliehen* (got. pliuhan).
 int-fliohan *entfliehen, entrinnen.*
 bifliohan, pifleoahan *refugire.*
 fliosan *st. v., s.* *liosan.*
 fliozzan, fliazzan, fliozan, fliezzen *st. v.*
fließen; schwimmen (as. fliotan).
 ûz-fliozzan, ûzfliazan *herausfließen.*
 fliz *m.* *streit* (9, 42), *anstrengung, eifer,*
seiss.
 flizzan, flizan, giflizan *st. v.* *sich be-*
mühen, eifrig erstreben, sich einer
sache beflüssigen (c. genet.).
 flizzig, flizig *adj.* *beflissen, eifrig.*
 flizzig-lichen *adv.* *mit fleiss, eifrig.*
 fluoh, fluah *m.* *fluch, verfluchung.*
 fluohhôn, fluachan *sw. u. red. v.* *fluchen.*
(as. flôkan, vgl. got. flêkan).
 fluz *m.* (i) *fluss.*
 fô, âlter fao (fl. fôêr) *adj.* *paucus, wenig;*
*d. fôhêm Hild. (got. *faus, pl. favai).*
 fogal, vogel *m.* (a) *vogel* (got. fugls).

- foget *m.* (a) *schutzherr, rechtsbeistand* (lat. *vocatus*).
- fol (*fl. follèr*) *adj. voll* (got. *fulls*).
- fölen *sw. v., s. fuolen*.
- folgên *sw. v. folgen, nachfolgen, ver- folgen; gehorchen* (c. gen. *dat. acc.*).
- gi-folgên *verfolgen, einholen*.
- ge-volig *adj. folysam* (c. *genet.*).
- volgôn *sw. v. = folgen*.
- folk, folch *n. volk, volksmenge, kriegs- volk, dienstvolk*.
- folleist, fulleist, follust, vollist *f. (i) vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung*.
- fol-liche *adv. völlig, in vollem masse*.
- follo, folle *adv. vollständig* (zu fol).
- follon *adv. acc. vollständig, in vollem masse, sehr, genügend*.
- follust *f., s. folleist*.
- folma *f. (a) palma, handfläche, hand*.
- folo, volo *m. fohlen*.
- fona, vone, fana, fon, von *praep. c. dat. (u. instrum.) local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her; seit. — causal-modal: von, durch, aus, über* (lat. *de*).
- fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor* (loc. *tempor. und causal*); — *adv. (loc. u. temp.) vor, vorn, voran* (fora *wesan praecesse*); *vorher, zuvor* (got. *faür, faüra*).
- bi-fora *adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor*. — *bifora läzu ih iz al ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund* (O. 4, 52 (as. *biforan*)).
- forahta *f.*; *forahten sw. v.: s. forht-*.
- fora-sago, forosago *m. prophet*.
- fora-spël *n. prophetia*.
- forth (as.) *adv. vorwärts, hervor, fort*.
- fordar, forder *adj. vorder, voranstehend, früher*. *forthora* (sc. *hant*) *die rechte hand* (48). *comp. forderôro; supert. forderôsto primus, summus; adv. ze forderôst zuvorderst, ganz vorn*.
- fordaro, fordoro, fordero, fordro *m. vorgesetzter; vorkahr, vater* (z. *vor.*).
- fordarôn, forderôn *sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen*.
- ana-forderôn *verklagen* (m. *doppelt. acc.*) N. 4, 27.
- forht, foroht *adj. in furcht*.
- forhta, forahta *f. (a u. n) furcht, schrecken* (got. *faürhteil*).
- forhten [forhtjan] *forahten, furahtan furihtan, fürhten, furtin sw. v. intrans. furcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen. (für einen, für etw. fürchten); c. dat. refl. (z. b. forhta imo er fürchtele sich); — trans. c. acc. jemanden fürchten*.
- ir-forhten, yrforahten *intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten*.
- forht-lich, forahtlich *adj. furchtbar, tremendus*.
- forht-lichho, forahtlichho *adv. in furcht*.
- forn *adv. temp. früher, ehemals; einst*.
- forna *adv. loc. vorn, vorher* (O.).
- förren *sw. v., s. fuoren*.
- forseôn *sw. v. forschen, fragen nach etwas* (gen.).
- forspôn *sw. v. *O. 27, 16 = forseôn*.
- forst *m. forst*.
- for-üzan *praep. c. acc. ausser*.
- fravildi (?) *campestria* 1, 4 (zu *föld*).
- fravili *adj. kühn, stolz, verwegen, frech* *adv. fravilo*.
- fravili *f. kühnheit, verwegenheit, frechheit*.
- fräga *f. (a u. n) frage*.
- frägên, fräghên *sw. v. intr. u. trans. fragen, nachforschen, befragen*.
- ir-frägên *ausfragen, inquirere*.
- fram *adv. vorwärts, fort, weiter, weit*. *sö fram sö so weit als*.
- framadi *adj., s. fremidi*.
- fram-bringunga *f. (a) hervorbringung*.
- fram-hald *adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts*.
- frammort, framort *u. frammört* (aus *fram-wört*); *u. genet. frammortes, fram-mortes adv. vorwärts, ferner*.
- franô *s. frôno*.
- frao *adj. (fl. frawêr) s. frô*.
- frawa-liche *adv., s. frôlih*.
- frawen, frauwen *sw. v. 1., s. frewen*.
- frawi-lôs *adj. unbesonnen*.
- frawôn, frauwôn, frouwôn, frôôn *sw. v. froh sein, laetari*.
- ga-frëgnan *st. v. (alts.) erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet. ga-fregin ih* (Wessobr. 1) = *gifragnu ik*.
- frêht *f. (i) verdienst* (zu *êht; eigan*).
- gi-frêhtôn, kafrêhtôn *sw. v. verdienen*.
- freisa *f. (a u. n) schreck, gefahr*.
- fremidi, framadi, freme *adj. fremd, wunderbar, seltsam* (got. *framaps*).
- fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen* (zu *fram*).
- thuruh-fremen *vollbringen*.
- frewen [frawjan], frawen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v. froh machen, erfreuen; refl. sich freuen*.
- ir-frewen, irfreuwen *erfreuen; refl. sich freuen*.
- frewi *f. freude*.
- frewida, freuwidha *f. (a) freude*.
- fri *adj. frei, los, ingenuus* (got. *freis*).
- frije-tag *m. freitag*.
- fridôn *sw. v. schonen*.
- frido-sam *adj. friedlich*.
- fridu, frithu, fridhu, frido *m. (u) friede*.
- friosan *st. v. frieren* (got. *friusan*).
- frist *f. (i), virist* (N. 19), *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt. frist*

- geban (c. dat.) jem. verschonen (O. 40, 135).
- frist-frang m. (a)? *O. 34, 63 *eingangung in einen bestimmten zeitraum, nöthigung sich binnen kurzer frist zu erklären* (Schade).
- frit-hof m. *eingefriedigter raum, vorhof*.
- friu f., s. fruoi.
- friunt m. *freund, verwanter, geliebter* (got. frijōnds).
- friuntin, fräintin f. (a) *freundin, geliebte*.
- friunt-lieho adv. *freundlich*.
- friunt-lōs, friuntlaos adj. *ohne freunde, ohne verwante*.
- frō, frao, frou (fl. frawēr, frōēr, frouwēr) adj. *froh*.
- frō m. (n) *herr; ahd. nur frō mīn gebräuchlich, in bezug auf Christus oder einen engel* (got. frauja; as. frōho, frāo, frō herr).
- frō-līh, frawalīh adj. *fröhlich*.
- frōnise, frōnisg adj. *herlich, glänzend, heilig*.
- frōno, fraono, frāno *adject. indecl. (eigentlich gen. plur. zu frō) dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig. in frōno adv. herlich, edel*.
- frōōn sw. v. *laetari, s. frawōn*.
- frost m. *frost, kälte* (zu friosan).
- frōt adj., s. fruot.
- frowa, frouwa f. (n) *herrin, frau*.
- frowen, frouwen sw. v., s. frawen.
- frowōn, frouwōn sw. v., s. frawōn.
- frucht f. (i) *frucht*.
- fräintin f. (W) s. friuntin.
- fruma f. (a) *nutzen, vorteil, ertrag*.
- fruma-sam adj. *benignus*.
- frumi-scaft f. (i) *primordium*.
- frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen sw. v. *porwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun*.
- fruo, frua adv. *des morgens, früh, bald*.
- fruoi f. *die frühe*. friu 27.
- fruoet, frōt, fruot adj. *verständlich, klug, weise, alt* (got. frōps; as. frōd, dazu gefrōdod part. alt).
- fuolen sw. v., s. fuolen.
- ge-vūgida f., s. fuogida.
- fūhs, niedd. vus (vusso 48) m. *fuchs*.
- fūht u. fūhti adj. *feucht*.
- fuir n., s. fiur.
- fūl adj. *faul, verfault* (got. fūls).
- fūlōn u. fūlōn sw. v. *faulen, verfaulen*.
- fulleist f., s. folleist.
- fullen [fulljan], gifullen sw. v. *anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen* (got. fulljan).
- ir-fullen, arfullan, erfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen*.
- fullida f. (a) *füllung, erfüllung*.
- funs adj. *bereit, willig, abwärts geneigt*.
- funt n., s. pfunt.
- fuoder-māzi adj. *wie ein suder gross, suderlässlich*.
- fuogen [fōgjan], foagen, fuagen, gifuagen sw. v. *fügen, hinzufügen, zusammensetzen, verbinden, vereinigen, passend machen*.
- fuogi f. *hinzufügung, Verbindung*.
- gi-fuogida, gevūgida f. (a) *Verbindung, conjunctio (redeleil)*.
- fuolen [fōljan], fualen, fuolen sw. v. *fühlen, empfinden*.
- fuora, fuara f. (a) *fahrt, weg, gefolge*.
- fuoren [fōrjan], förren, fuaren sw. v. *in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen* (zu faran).
- fram-fuoren *vorführen, hervorbringen*.
- hēra-fuoron *herbeiführen, refl. herbeikommen*.
- int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien*.
- gi-fuori, gifuari adj. *passend, bequem*.
- gi-fuori, gifuari n. *passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung*.
- fuotar, fūter n. *nahrung, futter* (got. fōdr).
- fuotar-eidi, fōtaroidi f. *nährmutter, nutrix* (got. āipei). *11, 24.
- fuoten, as. fōdean sw. v. *nähren, aufziehen, gebären; ä-fōdid (as.) geboren*.
- fuoz, fuaz, fuozs m. (i) *fuss* (got. fōtus).
- fuoz-fallōn sw. v. *zu füssen fallen, adorare*.
- furahtan sw. v., s. forhten.
- furben [furbjan] sw. v. *fegen, kehren*.
- yr-furben, arfurpan *rein fegen, wegkehren*.
- furdir adv. *weiter nach vorn, fort; fortan, fürder*.
- furhten, furhtan s. forhten.
- furi, fura, fure *praep. c. acc. vor, vorhin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als (vorzug)*. — adv. *vor, vorbei, vorwärts, fort*.
- furi-burt f. *mässigung, enthaltsamkeit*.
- furiro adj. *compar. zu furi, früher, vorzüglicher, grösser, mehr*. — neutr. furira adv. *mehr*. O. 21, 31. O. 30, 26. *superlat. furist primus, summus*;
- furisto, furosto m. (n) *der fürst*. — furist, zi furist u. furista (neutr. sing.) adv. *am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvordert, zuerst*.
- furi-sezida, furesezeda f. (a) *praepositio*.
- furi-stentida f. (a) *verständnis*.
- furt m. *weg, furt* (faran).
- furten sw. v. (N), s. forhten.
- fuzze f., s. phuzza.

G.

gadum *n.* *umschlossener raum, gemach.*
 ge-gademe, gegathema *n.* *dass.*
 gavarôn *sw. v.* = gi-avarôn.
 gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c.*
dat., local: zu, gegen, entgegen, gegen-
 über; *tempor.:* gegen, um; — gegen,
 im vergleich mit, gemäss.
 in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c.*
dat. gegen, entgegen; — *adv. ent-*
gegen.
 gaganen [gaganjan], gagine *sw. v. ent-*
gegenkommen, begegnen, zustossen.
 bi-gaganen, pegagenen *begegnen.*
 gagani, kagani, gogeni *adv. entgegen.*
 in-gagani, ingegini *adv. entgegen.*
 gagan-mazzôn, kagemazzen *sw. v.*
vergleichen.
 gagen-wart, geginwart u. geginwürt
adj. gegenwärtig.
 gagan-wartig und gegin-wärtig *adj.*
dass.
 gagen-würti, geginwürti *f. gegenwart.*
 gâhen [gâhjan], gîgâhen *sw. v. cilen.*
 gâhi *adj. schnell, rasch, eilig.*
 gâhi *f. schnelligkeit, eile.* in gâhi, in
 gâhe, bi gâhin *adv. schnell.*
 gâhôn *sw. v.* = gâhen.
 gâhûn *adv. acc. eilig, schnell, plötzlich.*
 gahha *etiam M.* 3, 17 = jâ.
 galgo *m. galgen (got. galga).*
 galan *st. v. singen (bes. von zauber-*
liedern).
 bi-galan *zaubergesang über etwas singen,*
besprechen.
 gi-gamalod (as.) *part. gealtert, alt.*
 gaman *n. freude, lust, spiel.*
 gambar, kambar *adj. strenuus.*
 gân *unregelm. v., s. gangan.*
 ganervo *m., s. ge-anerbo.*
 gang, ganc *m. (a u. i) das gehen, gang,*
weg. sâr thên gangon sofort.
 gangan, kangan u. gân, kân, gên *red.*
(unregelm.) v. gehen, wandeln, weg-
gehen, sich begeben, einhergehen, kom-
men (got. gaggan).
 gi-gangan, gîgên *dass.; impers. gîgât*
zi od. in es geht auf, hat beziehung
zu, ist abgesehen auf z. b. O. 26, 43.
 ar-gangan, irgangan *ergehen, ausgehen,*
einen ausgang nehmen, vergehen.
 bi-gangan *begehen, ausüben, feiern,*
verehren.
 fer-gangan *vergehen.*
 ful-gangan (as.) *jemand eifrig dienen.*
 fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen,*
hervorgehen.
 in-gangan *hineingehen, eintreten.*
 int-gangan, ingangan *entgehen, ent-*
kommen.
 missi-gangan *fehl gehen, unglücklich*
gehen.

ubar-gangan *über etwas hin gehen,*
übergehen, übertreten.

uf-gangan *aufgehen, heraufkommen.*

umbi-gangan *c. acc. um etwas herum-*
gehen.

untar-gangan *untergehen; dazwischen-*
treten, entziehen.

üz-gangan *herausgehen, hinausgehen.*
 üz-ar-gangan *caire.*

zi-gangan *zergehen, vergehen, zu grunde*
gehen.

gans *f. (i) gans, anser.*

ganz *adj. integer, ganz, vollständig.*

gaot *adj., s. guot.*

gara-lichô *adv. vollständig, gänzlich.*

garawen [garawjan], garawan, karawen,
 gîgarawen, chigarawan *sw. v. (praet.*
 garawita, karwita, garota, gareta) *fertig*
machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten
(zu garo).

garawî, garawî *f. ausrüstung, schmuck.*
 garn *n. garn, faden.*

garo (fl. garawêr) *adj. fertig, bereit,*
ausgerüstet, vollständig.

garo *adv. gänzlich, vollständig, sehr.*

garda, garde *f. virga, s. gerta.*

gart *m. (a) gehege, bezirk, kreis (got.*
 gards).

gart *m. (a) stachel (got. gazds).*

gart-brunno *m. gartenbrunnen.*

garto *m. garten, hortus.*

gast *m. (i) fremder, feind, gast (got.*
 gasts).

gast-gêba *f. (a) gastgeberin, hospita.*

gast-hûs *n. diversorium.*

[gi-gato] gîgado (as.) *m. genosse.*

gêba, ghêba, kêba *f. (a) gabe (got. giba).*

gêban, kêban, kêpan *st. v. geben (got.*
 giban, as. gevan).

ar-gêban, irgêban, urgêpan, arkêban,
 ergêven (15) *herausgeben, übergeben,*
reddere.

bi-gêban *hingeben, aufgeben, fahren*
lassen.

far-gêban, forgêban, furgêban, firghêban
geben, leisten, schenken, erlassen, ver-
geben.

umbi-bi-gêban *circumdare.*

gêbo, kêpo *m. geber.*

gêhan *st. v., s. jêhan.*

gegin, ingegin, ingegini; geginwürt,
 geginwürti, geginwürtig, *s. gagan-*

gêgnungo (as.) *adv. grade zu, in wahr-*
heit.

geil *adj. ausgelassen, übermütig, frö-*
lich.

geilli, geilin *f. superbia, übermut.*

geist, gheist, keist *m. (a) geist, spiritus.*

geist-lih *adj. geistlich; von geistlicher*
(mystischer) bedeutung O. 11, 68.

geist-lichô *in geistlicher weise, spiri-*
taliter, mystice (gêslîho 25, 2).

geiz *f. (i) ziege (got. gâits).*

- gëlstar, ghëlstar *n.* *steuer, abgabe; opfer, sacrificium* (zu gëlтан; *got. gilstr*).
- gëlt *n.* *bezahlung, vergeltung; opfer.*
- gëlтан, ghëldan *st. v.* *bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten* (*got. gildan*).
- far-gëlтан, firgëlтан *bezahlen, vergelten.*
- int-gëlтан, ingëlтан *entgelden, strafe für etw. zahlen, durch etwas in schaden kommen* (*c. genet.*).
- gën *unregelm. v., s. gangan.*
- gëner *pron. demonstr., s. jënër.*
- gi-gengi (*as.*) *n.* *reihenfolge* (zu gang).
- gensincli, caensincli *n.* *diminutiv zu gans.*
- gër *adj. begehrend, verlangend.*
- gër *m. ger, wurspeer.*
- gër *adj. begehrend; adv. gërno kërno, begierig, eifrig, bereitwillig, freiwillig; gern(i)-licho adv. dass. T.*
- gërni *f.* *das begehren, streben, diligentia.*
- gërën, seltener gërën *sw. v. begehren, verlangen* (*c. genet.*).
- gërta [*aus gartja*], gardea, garda, kerta *f.* (*a*) *gerte, rute.*
- gërunga, gëruna (25, 50) *f.* (*a*) *begierde.*
- gës-liho *adv., s. geistlich.*
- gëwi *n. gau, pagus* (*got. gavi*).
- gëwi-mëz *n. gaubezirk.*
- fir-gëzzan, vorgëzzan *st. v. vergessen* *c. gen. (got. -gitan)*
- ir-gëzzan *dass.*
- g *niederd. pron. II. pers. = ir.*
- gibithig (*as.*) *adj. verliehen, gegeben.*
- gift, kift *f.* (*i*) *gabe* (zu gëban).
- gigant *m. riese, gigas.*
- gils, gilse *n. gehirn* *N. 8, 26.*
- gimma *f.* (*a u. n*) *edelstein, gemma.*
- gingën *sw. v. verfolgen, wonach streben.*
- gingo *m. begehrt, sehnsucht.*
- bi-ginnan *st. v. (auch sw. pr. bigonda, bigonsta) beginnen* *c. gen. u. c. acc.*
- in-ginnan *aufschneiden, öffnen, beginnen.*
- giozzan, kiozan, giazan *st. v. giessen, vergiessen* (*got. giutan, as. giotan*).
- bi-giozzan, bigiazan *begiessen.*
- in-giozzan *eingiessen.*
- ûz-giozzan *ausgiessen.*
- giri *adj. gierig, ambitiosus, avidus.*
- gira *f.* (*a*) *begierde.*
- giri *f. gier, begier* (*vgl. gër*).
- girida, kirida *f.* (*a*) *dass.*
- girnean (*as.*) *sw. v. begehren; gi-girnan erlangen* (zu gër).
- girren *sw. v., s. irren.*
- giû *adv., s. jû.*
- glanz *adj. glänzend.*
- glat *adj. glänzend, glatt.*
- glau (*fl. glawër*), glou *adj. klug, ein-sichtig* (*got. adv. glaggvuba*).
- gliz, cliz *m. glanz.*
- glizzan, glizen *st. v. glänzen.*
- glizemo *m. glanz.*
- gloccün-joh *n. glockenjoch* *N. 8, 11.*
- gloubi *f., s. loubi.*
- gluoen [glöjan], gluon *sw. v. glühen; — glühend machen.*
- ir-gluoen *erglühen, glühend werden.*
- gn *vgl. n, z. b. gnäda s. (gi)-näda.*
- gnitan *st. v. reiben.*
- far-gnitan, farenitan *delere.*
- gold, golt *n. gold* (*got. gulþ*).
- gold-faro *adj. goldfarbig.*
- gold-ketena *f. (n) goldkette.*
- gold-röt auro rutilatus, mit gold be-setzt *N. 10, 11.*
- goma-heit *f. (i) persona, humanitas, menschenfreundlichkeit* *O. 2, 15.*
- gom-man, comman, commen *m. mann, mensch, ehemann.*
- gomo, como *m. maw* (*g. guma, as. gumo*).
- göringî *f. elend, not* (zu *got. gäurs; ahd. görag elend*).
- got, kot *m. (a) deus* (*got. gup*).
- gôt, cöt *adj., s. guot.*
- gota-webbi *n. kostbares gewebe, pur-pura. gotawebbin adj. purpureus.*
- gote-wuoto *m. wütlich gegen gott.*
- got-heit *f. (i) gottheit, göttliche natur.*
- got-kund, cotechund *adj. göttlich, divi-nus* (*as. godcund*).
- got-kundi, gotchundi *f. divinitas.*
- got-cundnissi *n. dass.*
- got-lih *adj. divinus.*
- gôt-lih *adj., s. guotli.*
- got-lihhin *f. divinitas* (*Is.*).
- got-man *m. diener gottes.*
- gotnissa *f. (a) deitas.*
- got-spël *n. evangelium* (*as. godspëll*).
- gouguläri, goukeläri *m. zauberer, quak-ler, taschenspieler.*
- gouh *m. kukuk.*
- gouma, gauma *f. (a, selten n) schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbindung gouma nëman, gaumün nëman* (*Is.*) *und verkürzt goum nëman* (38, 7) *wahrnehmen, beachten.*
- goumen [goumjan] *sw. v. schmausen; acht haben, wonach trachten* *c. gen. (got. gäumjan wahrnehmen).*
- fur-goumo-lösön *sw. v. negligere.*
- grab, grap *n. grab, sepulcrum.*
- graban *st. v. graben* (*got. graban*).
- bi-graban, pierapan *begraben.*
- grabe-hüs, grapehüs *n. sepulcrum, grab-mal.*
- grävo, gräfo, gräbo *m. vorsitzender, vorsteher, graf.*
- gras *n. gras, gramen* (*got. gras*).
- grase-gruoni *adj. grasgrün.*
- gräscaf (*für gräfscaf*) *f. (i) graf-schaft* 15, 6.

grâwên *sw. v. grau werden, altern* (grâo, *g. grâwes adj. grau*).
 grâwi *f. die graue farbe*.
 griez *s. grioz*.
 griffan, grifan *st. v. greifen, fassen* (*got. greipan*).
 bi-griffan, bigrifan *ergreifen, erfassen, einnehmen*.
 griffel, grifel *m. (a) griffel*.
 grim, crim, chrim und grimmi *adj. grim, wild, dirus*.
 ga-grim *m. (oder n.?) knirschen*. zano gagram *stridor dentium* *M.* 3, 16.
 grimmî, crimmî *f. wut, grim, unfreundlichkeit*.
 grindil *m. (a) riegel*.
 grioz, griez *m. n. sand, meeresstrand*.
 grûba *f. s. gruoba*.
 grubilôn *sw. v. graben, grûbeln*.
 grûen, erûen *s. gruoen*.
 grunnî *f. jammer*.
 grunzen [grunzjan] *sw. v. grunzen, murren über etwas (genet.)*.
 gruoba, grûba, grûpa *f. (a) grube*.
 gruoen [grôjan], grûen, erûen *sw. v. grûnen, virescere*.
 gruoni *adj. grûn*.
 gruoni *f. die grûne farbe*.
 gruozzen [gruozjan], gruozen, gruazzen *sw. v. nennen, rufen, anreden, grûssen*.
 gruri (*as.*) *m. (i) schrecken*.
 gûdea [aus *gundia] *niederd. f. (a) kampf, krieg, vgl. hochd. gund-fano*.
 gûd-hamo *niederd. m. kampf-gewand*.
 guita *f. s. guoti*.
 guccôn *sw. v. kukuk rufen*.
 guldin *adj. golden*.
 guntiski, gumisgi *n. die gesammtheit der mânnen* (zu gomo).
 gund-fano *m. kriegsfahne*.
 gungida *f. (a) cunctatio*.
 gungiro *M.* 1., gunste 27. *s. jung*.
 guollîh *adj.*, guollîchi *f. s. guotli*.
 guot, gaot, gôt, cõt, guod, guat *adj. gut* (*got. gôps, g. gôdis*).
 guot, guat, coot *n. bonum, gutes, das gut, vermögen, glück*.
 guoten [guotjan], guaten *sw. v. gut machen; refl. sich als gut beweisen*.
 guoti, guati, guita (26, 78) *f. gute*.
 guot-lih, gôtli, cootli, guallîh, guollîh *adj. gut, freundlich, herlich, gloriosus*.
 — *adv. gnotliche, gualliche*.
 guot-lihhî, guotlihhîn, guatlihi, guallihi, guollîchi *f. herlichkeit, gloria* (guolik-heide *f.* 48. *dass.*).
 guot-spëllôn, cuat-spëllôn *sw. v. (1, 3) evangelizare, vgl. gotspël*.
 gurten [gurtjan], curten *sw. v. gûrten, eingere*.
 umbi-gurten *umgûrten*.

H.

ar-habani *f. assumptio, erhebung*.
 habên, hapên, haban, havan (15), hân (33) *sw. v.; seltner formen auf -jan (= alls. hebbian): hebis, hebit, hebitôs etc. — haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten; — hülfsverb. (got. haban)*.
 ant-habên, inthabên *zurückhalten, auf-rechterhalten, ertragen*.
 bi-habên, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten*.
 haerda *s. (M.) s. érda*.
 hafôn *sw. v. = habên* 39, 20.
 haft *n. fessel. hapt* *Merseb.* 1.
 haft *adj. gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt*.
 haft *m. der gefangene*.
 [haft-band], hapt-band *n. fesselband, fessel. Merseb.* 1.
 haftên *sw. v. haften, festhängen; h. ze mit etwas zusammenhängen* *N.* 4, 19.
 haganîu *adj. aus dornen, mit dornen bewachsen* (hagan *m. dornstrauch*).
 hâhan *red. v. (praet. liang) hängen, aufhängen, crucifigere* (*got. hâhan*).
 ar-hâhan *aufhängen, suspendere*.
 halb, halp *adj. halb* (*got. halbs*).
 hald *adj. vorwärts geneigt*.
 haldo *adv. sofort, schnell* 37, 1.
 hâlingon *adv. heimlich* (zu hëlan).
 halla *f. (a) halle, templum*.
 halm *m. (a) halm*.
 halôn und holôn, holên *sw. v. holen, herbeiholen, herzuführen, rufen, einladen*.
 hals *m. (a) hals* (*got. hals*).
 hals-slagôn *sw. v. ohrfeigen*.
 hals-ziereda *f. (a) halsschmuck*.
 halt *adv. mehr, potius. thiû halt desto mehr* (*got. haldis*).
 haltan *red. v. halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten* (*got. haldan*).
 haltâri *m. erhalter, heiland*.
 pi-haltida *f. (a) custodia, schutz*.
 gi-haltmissi *f. salus, heil, errettung*.
 halz *adj. lahm* (*got. halts*).
 hamal-stat *f. (i) calvariae locus* (zu hamal *adj. verstümmelt*).
 hangên *sw. v. intr. pendere, hangen* (*got. hâhan sw. v.*).
 hano *m. hahn* (*got. hana*).
 hansa *f. (a) schaar, cohors* (*got. hansa*).
 hanst *f. s. anst*.
 hant, hand *f. (i) hand: herscherhand, gewalt, besitz* (*got. handus*).
 hant-grif *m. faust, pugilus* *Is.* IV.
 hant-heizza *f. s. antheizza*.
 hantolôn *sw. v. mit der hand berühren, behandeln*.

- hant-reihhen *sw. v. l. handschlag geben, sich verschwören.*
- hant-zugiling *m. porcellus tertussus. 14, 31. Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. Denkm. s. 537.*
- hapt *s. haft.*
- hara *adv., s. hëra.*
- haranscara *f., s. harmscara.*
- harèn (herèn 13, 18) *sw. v. rufen, schreien (got. hazjan).*
- ana-harèn *anrufen.*
- harm *m. beschimpfung, schmach, leid, schmerz.*
- harm-lihho, *niederd. harmlicco adv. leidvoll, grümmig Hildebr. 66.*
- harm-scara, haranscara *f. (a) schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz.*
- harpha *f. (n) harfe.*
- hart *u. herti adj. hart (got. hardus).*
- hartèn *sw. v. hart werden, hart sein.*
- hartnissa *f. (a) härte.*
- harto *adv. hart, heftig, schr.*
- haubit *n., s. houbit.*
- hauwan *red. v., s. houwan.*
- haz *m. (i) hass (got. hatis n., as. heti m.).*
- hazzèn *u. hazzòn sw. v. hassen (got. hatan, hatjan).*
- hear *adv., s. hiar.*
- hëban, hëvan (*as. himmel (ags. heofon); as. hëban-cuning himmelskönig.*)
- hëber *m., s. ëbur.*
- hebig *adj., s. hevig.*
- heffen, hepfan, hevan, heven *st. v. heben, erheben (got. hafjan, as. hebbian).*
- ar-heffen, arhefan, irhefen *st. v. erheben, in die höhe heben (as. ähebbëan).*
- ûf-heffen, ûfhevan *aufheben, in die höhe heben.*
- hevî *f. clatio, ausdehnung. N. 11, 9.*
- hefig, hevîg, hebig *adj. gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer.*
- heftan [haftjan] *sw. v. heften, binden, befestigen. heptidun 31 (got. haftjan).*
- pi-heften *festheften, fesseln (mit 27).*
- heida *f. (a) haidc (got. häipi).*
- heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden *m. (a) paganus, ethnicus, heide. Dazu as. hëthin-nussia f. paganismus (47).*
- heidan-lih *adj. profanus (Is.).*
- heigan *v. praet. praes., s. eigan.*
- heil *adj. gesund, unverletzt, gerettet, salvus. in heilòn hant (Erdm. synt. II, 1) O. 39, 6 unversehrt (got. häils).*
- heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung (z. vor.).*
- heilag, heilac, heileg, heilig *adj. heilig, sanctus. as. hëlag (hàlog 46).*
- heilagnessi *n. sanctitas.*
- heilacnissa *f. (a) sanctificatio, sanctitas.*
- heilagòn, heiligòn, heiligen *sw. v. sanctificare.*
- heilant *m. u. heilanto m. heiland.*
- heilanti *f. salutare.*
- heilari *m. heiland.*
- heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v. begrüßen.*
- heilazunga *f. (a) begrüßung.*
- heilesöd *m. glückliche vorbedeutung.*
- heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen, heilen, erretten, salvare (got. häiljan).*
- heili, hëli, heila *f. salus.*
- heilida *f. (a) dass.*
- heiligòn *sw. v., s. heilagòn.*
- heim *m. od. n. haus, heimat. — dat. heime (hëme) adv. zu hause; acc. heim adv. nach hause, in die heimat.*
- heimina *adv. von hause weg, von hause.*
- heimingi *n. vaterland; in heimingum in plateis M. 1.*
- heimort [heim-wart]; heimortes, heimwartes; heimort-sun *adv. heimwärts, nach hause.*
- heim-wist *f. (i) aufenthalt in der heimat (zu wësan).*
- hein *pron. indef., s. kein.*
- heis *adj. heiser.*
- heit *m., s. eid.*
- heit *m. u. f. (i) persona, sexus; rang, ordo, clerus (got. häidus).*
- heitar *adj. heiter, hell, glänzend.*
- heitari *n., s. eitar.*
- heitaren, heitren *sw. v. hell machen.*
- heitari, heiteri *f. serenitas, heiligkeit.*
- heitarnissa *f. (a) dass.*
- heit-haft *adj. zum priesterstand gehörig.*
- heiz, *adj. heiss, beängstigend, dringend, angelegen (O. 36, 25). adv. heizzo, heizo heiss, hitzig, angelegentlich.*
- ca-heiz *n. gelöbnis.*
- heizzan, heizan, heizen (*hierzu heittu, hætti Hild.) red. v. intr. genannt werden, heissen; trans. nennen, heissen, befehlen (got. häitan, as. hëtan).*)
- grî-heizzan, caheizan, geheizen 1) = heizzan, 2) *geloben, versprechen.*
- bi-heizzan, biheizan *heissen, geloben; refl. c. gen. etwas geloben, hoch und teuer versprechen, sich vermessen.*
- heizzen [heizjan] *sw. v. heizen.*
- heizzi, heizi *f. hitze.*
- heiz-muoti, heizmuati *f. wut, zorn.*
- hëlan *st. v. verhehlen, verbergen.*
- fir-hëlan *dass.*
- helden [haldjan] *sw. v. neigen (zu hald adj.).*
- nidar-helden *neigen, beugen.*
- hëlfa, hilla *f. (a) hülfe (as. hëlpa).*
- hëlfan, hëlphan, hëlpan (*Is. helfen (got. hilpan).*)
- hëlfant *m. elephant.*

hëlfäri *m.* *helfer*.
 hëli *f.*, *s.* *heilf*.
 helid, helith *m.* (a) *held*.
 hëlig *adj.*, *s.* *heilag*.
 hëlla [halja], hëllia *f.* (a) *unterwelt, hölle* (got. halja).
 hëlla-hunt, hëllehunt *m.* *der höllen-hund, teufel*.
 hëlla-lih, hëllolih *adj.* *höllisch*.
 hëllan *st. v.* *ertönen, hallen*.
 hëlla-wizzi, hëlliwizzi *n.* *höllestrafe, hölle*.
 hi-hellen [haljan] *sw. v.* *verbergen, verdecken* (zu hëlan).
 hëlm-gitrosteo (as.) *m.* *behelmtcr kriegcr* (as. gitrost *n.* *schaar*).
 hëlpän, hëlpän *s.* *hëlfän*.
 hëlsian (as.) *sw. v.* *umfangen* (zu hals).
 helzen *sw. v.* *l. lähmen* (zu halz).
 hengen [hangjan] *sw. v.* *hangen machen, nachgeben, gestatten, übereinstimmen, consentire, sentire* 9, 84.
 gi-hengen *gestalten, erlauben*.
 hengist *m.* *equus*.
 hentrisk *adj.*, *s.* *entrisk*.
 hepten *sw. v.* *s.* *heften*.
 hër, hë *pron III. pers.* = *ër*.
 hër *adv.*, *s.* *hiar*
 hër *adj.* *hehr erhaben, herlich, vornehm*.
comp. herôro, hëriro -- *substantivisch*
 hëriro hëroero, hëro, hëro, *m.* *herr*;
superl. hërosto, hëristo *m.* *der vornehmste, vorsteher, fürst*.
 hëra, hara (N.) *adv.* *hierher, huc. hara*
baz weiter hierher.
 hëra-sun *adv.* *hierher*.
 hërda *f.*, *s.* *ërda*.
 herên *sw. v.*, *s.* *harên*.
 heri *n.* *volksmenge, schaar, heer* (got. harjis).
 heri-bërga *f.* (a) *feldlager, hospitium, herberge*.
 herid *f.* (?) *1, 6, 59, *vgl. Denkm.*; zu herti *od. hart* 'steinichter boden'? Schmeller.
 heri-scaf *f.* (i) *volksmenge, haufe, hecr* (as. heriscipi *n.*).
 heri-zoho *m.* *herzog* (as. heritogo).
 hër-licho *adv.* *herlich*.
 hermesal *n.* *aerumna* (zu harm).
 hërot, as. hërod *adv.* *hierher*.
 gi-hërod (as.) *part. vornehm* (zu hër).
 hëroði *n.* *eigenschaft als herr, herschaft, obrigkeit, senatus*.
 hëro *m.*, *s.* *hër adj.*
 hers *n.*, *s.* *hros*.
 herta *f.* (a) *wechscl. dat. plur. hertön*
wechselsweise.
 herten [hartjan] *sw. v.* *hart machen, härten*.
 herti *adj.*, *s.* *hart*.
 herti *f. u.* *hertida f.* (a) *härte*.

hër-tuom, hërdnam, hërdôm *m. u. n.*
erhabenheit, würde, herschaft, principatus; collect. die gesammtheit der principes, magistratus, senatus.
 hërza *n.* (n) *herz* (got. hairto, as. hërta).
 hërz-blidi *f.* *herzensfreude*.
 hia *adv.*, *s.* *hiar*.
 hia *f.*, *s.* *hiwo*.
 hiar, hër, hear, hier, hia *adv. hier*. *In verb. mit praep.* hiar fora hier vorn.
 hiar unter hier unten etc. (got. hër). — *O. auch hiare dass*.
 hiar-wist *f.* (i) *das hiersein, leben auf dieser erde* (zu wësan).
 hien *sw. v.*, *s.* *hiwen*.
 hier *adv.*, *s.* *hiar*.
 hi-got *m.* *ehgott* (zu hiwen).
 hilfa *f.* (a), *s.* *hëlfä*.
 hiltia *f.* (a) *kampf. Hildebr.*
 hildi-scale (as.) *m.* *kriegcr*.
 himil *m.* *himmel* (got. himins).
 himil-zungal *u.* *das himmelsgestirn* (got. tuggl gestirn).
 himilise, himilisg *adj.* *himmlisch*.
 him-rilhi, himilrichi, himilrth (27)
n. *himmetreich*.
 hina *adv.* *von hier fort, hinweg, hin*.
 dannän hina *von da an*.
 hi-naht *adv.* *diese nacht*.
 hina-vart *f.* (i) *abreise, hinfahrt, tod*.
 hinän, hinana *adv.* *von hier weg, von himen, von hier*. ton hinän *von hier, von jetzt an*.
 hintar, hintir, hindir *praep. c. dat. u. acc. hinter* (got. hindar).
 hintarort, hintorort *adv.* *rückwärts*.
 hintorort givahan *zurückgehen* (aus hintar-wërt).
 h ntir-spræcha *f.* (a) *verleumdung*.
 hindir-spræchon N. 15, 29 (gen. plur.?)
 hirti *m.* *hirte* (got. hairdeis).
 hiu *s.* *hwër*.
 hiuffila, hüffela *f.* (n) *wange*.
 hiutu, hiuto, hiuta *adv.* *hodie*.
 hiuwilôn *sw. v.* (eig. *schreien wie eine eule, hiuwila*) *jauchzen; mhd. hiulen, nhd. heulen*.
 hiwen [hiwjan] hien, gehien *sw. v. coire, heiraten* (ze).
 hiwiski, hiwisch *n.* *familie*.
 hiwo *m.*, hiwa *f.* (n) *conjux. — plur.*
 hiwun *n.* *mann u. frau, ehgatten, familia*.
 hizza *f.* (a) *hitze*.
 hladan, ladan *st. v.* *laden, aufladen, beladen* (got. hlapan).
 hlancä, lancha *f.* (a) *lende, hüfte*.
 hlasi, last *f.* (i) *last* (zu hladan).
 hlëo, lëo, lëu (gen. lëwes) *m.* (a) *grabhügel* (got. hläiv).
 hliban, liban *st. v.* *schonen c. dat.* (dazu got. hleibjan *sw. v.*)
 hlinên, linen *sw. v.* *lehnen, recumbere*.

ana-hlinên *incumbere, etwas eifrig betreiben.*
 hliozzan, liozan, liazan, liezen *st. v. loosen, erlösen, durchs loos erlangen.*
 sih liar io tharaliezent 'die sich hier immer dieses loos erwählen' O. 40, 8.
 hlita, lita *f. (n) bergubhang, leite.*
 [hlitan] bi-hlidan *(as.) st. v. bedecken.*
 ga-hlos, gilos *adj. hörend.*
 hlosên *sw. v. hören, aufmerken, lauschen.*
 hlouffan, lauffan, louffan, loufan, louphen, löfon *(W.) red. v. laufen (got. hláupan).*
 fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, verlaufen.*
 gagan-hlouffan, kakanlauffan, inkagan-lauffan *occurrere.*
 hlouft, lauft *m. cursus.*
 hlöz, löz *n. sors, loos (zu hliozzan).*
 hlüt, hlüd, lüt *adj. helltönend, laut, deutlich. ubarlüt adv. sehr laut, deutlich, bestimmt.*
 hlütên [hlütjan], lüten *sw. v. intr. einen ton von sich geben, tönen; trans. erwönen lassen.*
 hlütida, lütida *f. (a) das tönen, getön.*
 hlütтар, lütтар, hlütтар, lütтар *adj. hell, lauter, rein.*
 hlütтар-lih, lütтарlih *adj. lauter. hlütтарliko (as.) adv.*
 hneigen [hneigjan], neigen *sw. v. neigen, beugen (caus. zum folg).*
 hnigan, nigan *st. v. sich neigen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden (got. hneivan).*
 hnol, nol *m. (a) u. nollo m. spitze, gipfel, hügel, berg.*
 hô *adj. adv., s. höh.*
 hof *m. (a) hof, ländliches besitztum, wohnsitz, fürstensitz, palatium.*
 hove-stat *f. (i) aufenthaltsort.*
 gi-hogt-lih *adj., s. hugtlih.*
 höh, haoh, hô *(N.) adj. hoch, gross, erhaben, vornehm. adv. höho u. hô. (got. háuhs.)*
 hôhen [höhjan] *sw. v. hoch machen, erhöhen, erheben (got. háuhjan).*
 ir-hôhen *erhöhen.*
 hôhi *f. höhe (got. háuhei).*
 hôhida *f. (a) dass. (got. háuhilpa).*
 hôh-muotî *f. hochmut.*
 hôh-sêdal *m. hochsitz; thronus.*
 hol *n. höhle.*
 holên, holôn *sw. v., s. halôn.*
 chí-holono *adv. verborgen (zu hêlan).*
 hold, holt *adj. geneigt, gnädig; ergeben, treu (got. hulps).*
 holz *n. holz, gehölz, wald.*
 hôn, hönchlî *s. huon.*
 hôna *f. (a) verhöhnung, spott.*
 honag, honig *n. honig.*

hônên [hônjan] *sw. v. höhnen, verhöhnén, schmähen (got. háunjan).*
 hönida *f. (a) schmach, schande, hohn.*
 hön-lih *adj. schande bringend, schmähtlich.*
 gi-hôrida *f. das hören, gehör.*
 gi-hôrig, ehilhôrig *adj. gehorsam.*
 horn *n. cornu, horn; blasinstrument. (got. háurn).*
 horn-gibruoder *m. leprosus.*
 horo *(gen. horawes, horwes) n. schmutz, kot.*
 hörren [hôrjan], hôrran, hören *sw. v. hören, anhören c. acc.; auf jemand hören, gehör schenken, willfahren, gehorchen c. dat. (got. háusjan).*
 gi-hörren 1) = hörren 2) *erhöhen, exaudire, c. acc.*
 hôrsam u. gi-hôrsam *adj. gehorsam.*
 hôrsamî u. gi-hôrsamî *f. oboedientia.*
 horsk *adj. schnell, rasch.*
 horsko *adv. rasch, zuversichtlich.*
 hort *n. schatz, thesaurus (got. huzd).*
 houbit, haubit, houpit, houbet *n. caput (got. háubiþ).*
 houbit-gelt, hauptgelt *n. capitale, kopfgeld, capital.*
 houbit-skimo, houbetskimo *m. glanz des hauptes.*
 houf *m. haufe, cumulus, caterva.*
 houq *n. hügel (altn. haugr m.).*
 houwan, hauwan *red. v. hauen, schlagen.*
 hrad, rad u. redi *adj. schnell. adv. rado u. gi-rado.*
 hrêf, rêf *(gen. hrêves) n. leib, mütterleib. Hierher in haerda hreuue in corde terrae M. 2, 18 (vgl. auuar f. avar).*
 hregil *n. gewand, spoliu. Hierzu in hregil, krekil inpubes *1, 1, 76.*
 hreini, reini *adj. rein. — adv. reimo. (got. hráins).*
 hreini, reini *f. u. reinida f. (a) reinheit, schönheit.*
 hreinnen [hreinjjan], reinen *sw. v. rein machen, reinigen (got. hráinjan).*
 hreinnissa *f. (a) munditia, reinheit.*
 hreinôn, reinôn *sw. v. reinigen.*
 ir-reinôn *dass.*
 hrêo, rêo, rê *(gen. hrêwes, pl. rênuir 7, 1) n. cadaver, funus. — hreuue M. 2, 18 s. unter hrêf.*
 hrêwa, hreuwa *f., s. hriuwa.*
 hriffo, rifo *m. reif, frost.*
 hrinan, rinan *st. v. berühren.*
 bi-hrinan, birinan *dass.*
 hrind *(pl. hrindir) n. rind, bos.*
 hring, ring *m. (a) ring, reif, panzer-ring, kranz, kreis, versammlung.*
 hringen [hringjan], ringen *sw. v. ringförmig, kreisförmig machen.*
 hriuwa, hreuwa, riüwa *f. (n u. a) traurigkeit, schmerz, kummer, reue, busse.*
 hriuwan, riüwan *st. v. intr. schmerz*

- empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrübt, reuig machen, betrüben.
- hrören *sw. v.*, s. huoren.
- hros *n. ross* (as. hros, hers; ays. hors).
- hrucki, rucki, ruggi *m. rücken, dorsum*.
zi rugge *rückwärts*.
- hruoffan, hröfan, ruofan, ruafen *red. v. schreien, rufen* (alts. hröpan).
- ar-hruoffan, arruofan *ausrufen*.
- hruom, ruom, ruam *m. lob, ruhm, das rühmen, prahlerei*.
- hruomag *adj. gloriosus*.
- hruom-gërnî, ruomgërnî *f. prahlerei*.
- hruoren [hruorjan], hrörren, ruoren, ruaren *sw. v. berühren, rühren, bewegen*. — *comp. ar-hrören fortbewegen*; bi-ruaren *O. berühren*.
- hrust *f. (i) rüstung*.
- hrusten [hrustjan], rusten *sw. v. ausrüsten, zurecht machen, schmücken*.
- gi-hrusti, girusti *n. zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrüstung*.
- hûe *dal. zu huoh. O. 37. 25.*
- hüffela *f.*, s. hüffela.
- ge-hüfôn *sw. v. häufen*.
- huggen [hugjan], huckan, gihukken, gihuggen, hugen *sw. v. (praet. lugita, hocta, hogta) denken, gedenken, sich erinnern c. gen. (got. lugjan)*.
- ir-huggen, erlügen *gedenken, sich erinnern; erdenken, ausdenken, vollständig zu ende denken (O. 40, 21) c. gen.*
- far-huggen, farhuckan *verachten*.
- ge-hugeg *adj. memor*.
- hüge-lîh *adj. erfreulich*.
- hugt, huet *f. (i) gedächtnis*.
- gi-hugt, cahuet, kihuet *f. (i) gedächtnis, erinnerung (got. gahugds)*.
- gi-hugtig, kehueticg, geluhutig *adj. memor*.
- bi-hugtig, pihueticg *adj. sollicitus*.
- gi-hugt-lîh, gihogtlîh, gihuetlîh *adj. memor, woran denkend. adv. cahuetlîho memoriter, im gedächtnisse 6, 2.*
- hugu *m. (u) sinn, geist* (alts. hugi).
- ge-luhutig *adj.*, s. hugtig.
- huckan *sw. v.*, s. huggen.
- huet, ki-huet, ki-huetig, pi-huetig, gi-huet-lîh *s. -hugt*.
- huldi, huldin *f. gunst, gratia, huld; ergebenheit, treue*.
- [hulfäri] hulpere *m. helfer 48*.
- huliwa, hulha, hulwa *f. (a) sump, lache (Graff 4, 881, Schmeller² 1, 1084). d. hului (f. huiuu?) 1, 6, 50.*
- hungar *m. hunger* (got. hâhrus).
- hung(a)rag, hungorog *adj. hungrig*.
- hungaren [hungarjan], hungiren, hungeren *sw. v. hungern*.
- hunt, hund *m. (a) hund (got. hunds)*.
- hunt *n. centum, in zusammengesetzten zahlen (got. hund)*.
- hunteri *m. centurio*.
- huon, hön, huan *n. huhn*. — *deminut. hönchli*.
- huoh, huah (d. hûe *O.*) *m. spott, hohn*.
- huohön u. pi-höhön, pihuahön *sw. v. verhöhn*.
- huor, hör, huar *n. ehebruch, hurerei*.
- huora *f. (a) dass*.
- huoräri *m. hurer*.
- huor-lust u. huor-gi-lust *f. (i) unkeusche begierde*.
- huor-kunnin *n. hurengeschlecht, spurius*.
- huosto, huasto *m. husten*.
- huotäri *m. hüter*.
- huoten [huotjan], huaten *sw. v. hüten, bewachen c. gen.*
- be-huoten *behüten c. acc.*
- hurolob *n.*, s. urlub.
- hursken [hurskjan], hursgen *sw. v. exercere, eifrig machen, anfeuern, anspornen (zu horsk)*.
- hurskida, hursgida *f. (a) rasche tätigkeit, eifer*.
- hurwin *adj. kotig, sumpfig (zu horo)*.
- hûs *n. haus*.
- hûs-hërro, huoshërro (27) *m. hausherr*.
- hût *f. (i) haul, fell (as. hûd)*.
- hûzze, hûcze *adv.*, s. üzzi.
- hwal, wal *m. walfisch*.
- hwanna, wanna, wanne *adv. unde, woher*.
- hwanâu, wanân u. hwanana, wanana *adv. interrog. woher; weshalb, warum. adv. indef. irgendwoher*.
- hwanda, hwand *conj.*, s. hwanta.
- hwanne, wanne, hwenne, wenne *adv. interr. wann, quando; indef. aliquando, irgendwann. — sô wanna sô, später swanne sô, swenne conj. wann nur immer, quodocunque, wann irgend, wann, cum (as. hwan; hwan êr wie bald, wann ehr)*.
- hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande *interrog. wurum, weshalb, quare; — conj. weil, denn, quia, quod, quoniam, nam; zur einföhrung eines satzes in directer rede z. b. T. 3, 33. — bi-thiu huananda, bithiu uanta, bidiu huananta quia, eo quod, quoniam*.
- hwâr, wâr, wâ *adv. interr. wo, ubi; indef. irgendwo. sô hwâr sô, sô wâr sô, später swâ conj. wo immer, wo irgend, wo auch*.
- hwara, wara *adv. interr. wohin, quo; indef. irgendwohin. sô wara sô, sô wara, se wara wohin irgend, wohin auch*.
- hwaraban *sw. v.*, s. hwerben.
- hwarb, warb, werf *m. drehung; gewerbe, geschäft 41, 1, 30.*
- hwarba, warba, werba *f. (a) drehung,*

wendung. dat. plur. thên warbôn da, dann. — vier werba viermal 41, 2, 98. hwarbelôn, warbelôn sw. v. sich drehen. hwarôt, warot adv. wohin (as. hwarod). hwas, was adj. scharf; adv. wasso (got. hvassaba).

hwassida, wassida *f. schärfe (got. hvassei).*

hwê *adv., s. hweo.*

hwêdar, hwêdhar (hwêrdar *Hild.*), wêdar, wêder *pron. interr. wer von beiden, uter; — neutr. hwêdhar — odho, wêder — alde ob — oder (doppelfrage). newêdir keins von beiden 25, 39. newêder — noh wêder — noch.*

sô hwêdar sô, sô wêdar sô *welcher von zweien immer. — dhoh dhiu huuêdheru (Is.), thiwideru (9, 93) licet, tamen, dennoch (got. hvapar).*

ga-hwêdar, giwêder *pron. jeder von beiden, uterque.*

hwêlf, wêlf *m. n. junger hund, junges von milden tieren (altnord. hvelpr).*

hwêlih, wêlih, wêleh, bei *N. wêlêr. pron. interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder z. b. allero manno uuelithemo (Musp. 18). — sô hwêlih sô, sô wêlih, sô wêlêr welcher nur immer, quicunque (got. hvileiks, as. hwilio).*

ga-hwêlih, giwêlih *jeder, omnis.*

hwanne *s. hwanne.*

hweo, weo *s. hwio.*

hweolih *s. hwiolih.*

hwêr, wêr (as. hwê, hwie) *pron. interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand. — sô hwêr sô, sô wêr sô, sô wêr, swêr wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis. (as. ghwê jeder). instrum. hwiu, wiu, hiu mit praep. bihwiu, bihiu, biwiu weshalb, warum; mit wiu womit; zi nuu, ziu wozu, weshalb, warum.*

hwêrban, hwêrtan, wêrvan, wêrban *st. v. intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgehen mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein (got. hvairban).*

bi-hwêrban, biwêrban *trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben. verdienen, vollbringen (as. bihwêrban).*

umbi-hwêrban, umbiwêrban *intr. sich umdrehen.*

widar-wêrban *zurückkehren.*

hwerben [hwarbjan], hwaraban, werfen, werben *sw. v. (causal. z. vor.) drehen, wenden, convertere, invertere.*

gi-hwerbitha *f. (a) umwendung, ver- wandlung, conversio.*

hwêrdar *pron. = hwêdar.*

hwergin, wergin *adv. irgendwo.*

hwîla, wîla (*u. hwîl*) *f. (a) zeit, zeit- raum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde.*

— *adverbial: in thia wila, sâr thên wilôn eo tempore; wilôn, wilon, wilen (dat. plur.) bisweilen; wilôn — wilôn, eina wila — andera wila nunc — nunc (got. hveila).*

hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wi, wie; wuo (*T. = alls. hwô*) *adv. interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie; — conj. wie, sowie, wie wenn. — sô wio sô, sô wio, swiesô conj. wie auch immer, wenn irgend. — (got. hvâiva).*

hwio-lîh, hweolih, wioilih, wioilih *pron. wie beschaffen, qualis.*

hwio-lîhht, hwialthht, wioilih, wioilih *f. qualitas.*

hwiz, wiz *adj. weiss, glänzend (got. hveits).*

I.

ia-mêr, ia-uuht *etc., s. io-*

iba *f. (a) zweifel.*

ibilo *adv. (41) s. ubil.*

ihu, ipu, upi, ubi, ube, oba, obe, avo (15) *conj. 1) wenn, si 2) in indirecten fragen: ob (dat. zu iba = got. ibâi).*

idal *adj. s. ital.*

idis *f., s. itis.*

ieglich, iegelich *s. iogilih.*

ie-gwêdar *s. io-gi-hwêdar.*

ieth *s. iowiht.*

ih *pron. d. 1. pers. ich (as. ik, êc). — durch â verstärkt: ilh-â egomet 1, 1.*

ila *f. (a) eile, festinatio.*

illen [iljan] illan, ilen *sw. v. eilen, sich befeuern.*

ilonto *adv. part. praes. eilig.*

ilunga *f. (a) festinatio.*

imbi *m. bienenschwarm.*

im-biz *n., s. inbiz.*

im-bot *n. auftrag, gebot.*

in *praep. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäss.*

in *u. in adv. ein, hinein, herein.*

in *conj. und T., s. anti.*

in-biz, imbiz *n. mbiss, essen, mahlzeit.*

in-brusti *n. sinn, gemût.*

in-dês *conj., s. innan.*

indi *conj. und, s. anti.*

in-fleiscnissa *f. (a) incorporatio. in fleiscnisse (9, 85) fehlerhaft für 'incarnationem'.*

in-gagan, in-gegin *s. gagan.*

in-gang *m. eintritt, eingang, tür.*

in-heima *f. (a) heimat.*

in-huct *f. (i) sensus (zu huggen).*

in-lachenes *adv. innen, innerhalb W. (Gr. II, 760) inlachen = vestis interior).*

in-lîh *adj. internus.*

innan, inan *u. innana adv. innen. — praep. c. gen. dat. acc. innerhalb, in.*

innan dhiu *s.* thēr; innan thēs, indēs *indessen, so lange als* (41, 1, 35).
 inne, inni *adv. intus, darin, innerhalb.*
 — *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.*
 innene-wendiun *adv. c. gen. innerhalb* 15.
 innida *f. (a) eingeweide.*
 innuovilu *n. plur. eingeweide. innuovilu miltida = viscera misericordiae, die innigste barmherzigkeit* T. 5, 27.
 inti *conj. und, s. anti.*
 intrātan *red. v., s. trātan.*
 inu *conj. denn, nam, ergo; — interject. ecce. — fragend: numquid? num? etwa?; mu-nu dass. (vgl. ēno).*
 in-wērt *adj. innen befindlich; inwērtlihho adv. intus*
 in-wit *n. (as. inwid) trug, tücke. Hild.*
 io, eo, (hio), ie *adv. immer; irgend einmal, jemals (got. äiv, as. gio).*
 io-gi-hwanne, eogawanne *adv. immer irgend wann, immer.*
 io-gi-hwār, eogihwār, iogiwār *adv. überall.*
 io-gi-hwēdar, iagiwēdar *pron. jeder von beiden, uterque. — iogiwēdrohalp, iowēderhalb adv. auf beiden seiten* 38, 33.
 io-gi-hwēlih, eogalhwēlih, eogihwēlih, eocowēlih, iogiwēlih *pron. jeder, omnis, unusquisque.*
 io-gi-lih, eocalih, eogalih, iegelih, ieglich *pron. adj. jeglicher, jeder.*
 io-gi-liēho *adv. (z. vor.) immer in gleicher weise, stets, immer.*
 io-gi-tago, eo gatago *omnibus diebus s. tago.*
 io-gi-wār *adv.; s. iogihwār.*
 io-gi-wēdar *pron., s. iogihwēdar.*
 io-gi-wēlih *pron., s. iogihwēlih.*
 io-hwanne, iowanne *adv. = iogihwanne.*
 io-hwēdar, iowēder *pron. = iogihwēdar.*
 io-hwēlih, iowēlih *pron. = iogihwēlih.*
 io-lih *adj. = iogilih.*
 io-man, eoman, iaman *pronominalsustant. irgend einer, jemand.*
 io-mēr, iamēr *adv. immer.*
 io-n-altrē, eonaltre *adv. unquam (vgl. altar).*
 ionēr, eonēr, ionar *adv. irgendwo, irgend.*
 io-wanne *adv., s. iohwanne.*
 io-wēder *pron., s. iohwēdar.*
 io-wēder-halb *adv., s. iogihwēdar.*
 io-wēlih *pron., s. iohwēlih.*
 io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht, ieth, iet *pronominalsustant. irgend ein ding, irgend etwas, etwas.*
 io-wist, couiust *f. substantia* 9, 58 (zu eo wēsan *Graff* 1, 1059, *vgl. Denkm.* 515).
 ipu *conj., s. ibu.*
 ir, yr *praep., s. ur.*
 ir *pron. pers. (Is.) s. ēr.*
 irdise, irthisg *adj. irdisch.*

irmin- (*ags. eormen-*) *in verallgemeinernder bedeutung vorgesetzt in irmindeot n. (grosses volk, menschenvolk), irmingot (deus universalis) Hildebr.*
 irri *adj. irre, umherschweifend; erzürnt (ags. eorre) Hild. 25 (got. airzeis).*
 irrōn [irzjan], gürren, girren *sw. v. irre machen, vom rechten wege ableiten, in die irre führen (got. airzjan).*
 irrēn *sw. v. O. 7, 37 = irrōn.*
 irrōn, giurrōn, gurrōn *sw. v. irre gehn, irren (c. gen.: in bezug auf etwas.)*
 is *n. eis, glacies.*
 isan, isarn *n. ferrum.*
 isin *adj. aus eis; isine steina (O. 4, 70) eissteine, krystalle.*
 isnin *adj. ferreus.*
 ital *adj. leer, nichtig, eitel, inanis, vergeblich.*
 ar-italen [italjan], aridalen *sw. v. exinanire, nichtig machen.*
 italingūn *adv. vacuum, frustra.*
 ital-nissa, idalnissa *f. (a) u. idulnussi n. (48) desolatio, vanitas.*
 ita-wiz *m. vorwurf, schmähung, opprobrium.*
 ita-wizzōn, itawizzōn *sw. v. c. dat. vorwürfe machen, beschimpfen, exprobrare.*
 itis, idis *f. (i) frau, weib.*
 it-lōn *m. od. n. retributio, praemium.*
 it-māli *adj. festus, sollemnis.*
 iu wēr, iuwar, iuēr (*O.*) *pron. poss. euer.*
 iz *praep. c. dat., s. az.*

J.

j *in den hss. nicht vom i geschieden.*
 jā 1) *affirmativpartikel: ja; in wahrheit, fürwahr (z. b. O. 5, 1). 2) conj. auch, und (18, 13. 14); mit zusetzung von auh: jā auh (6, 11), jauh (6, 20), jough (26, 2) und auch, und (got. ja).*
 jagāri, jageri *m. jäger.*
 jagōn *sw. v. jagen, verfolgen.*
 fir-jagōn *sw. v. verjagen, vertreiben.*
 jāmar, āmer (*N.*) *m. u. n. jammer, herzeleid.*
 jāmarag *adj. mit jammer behaftet.*
 jamar-lih, āmerlih (*N.*) *adj. jammer verursachend, bejammernswert, lacrimabilis.*
 jār *n. annus; ubar jār das ganze jahr über, immer O. 1, 60 (got. jēr).*
 jārīg *adj. ein jahr alt, jährlich.*
 jāro-geliches *adv. genet. alljährlich. vgl. gilih.*
 jēhan, gēhan, jēhen (1. p. praes. gihu, as. giuhu) *st. v. aussagen, erklären, eine erklärung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri (c. dat. pers., gen. rei).*
 bi-jēhan, pigēhan *bekennen, beichten.*

jënêr, gêner, ênêr (*N.*) *pron. demonstr. jeuer* (*got. jains*).
 joh *conj. etiam, sogar, auch, und.* — joh — joh *et — et; sive — sive* *Is. V, 17* (*got. jah*).
 jôuh *conj.* = jâ ouh *s. jâ*.
 jû, giû *adv. jam, schon, bereits, jû ni, ni — jû non jam, nicht mehr* (*got. ju*).
 jugethen *sw. v. l.* = jungen *W. (A)*.
 jugund, jugundh, jugend, jugent *f. (i) jugend, juvenus* (*as. jugud; dazu jugud-hêd f. dass*).
 jugund-lih *adj. jugendlich*.
 juh *u. joh n. joch, jugum; als ackermass: joch landes 41, 2, 8* (*got. juk*).
 jung *adj. jung, neu, frisch* (*got. juggs*).
compar. jungiro, jungero, jungoro, gungiro (*M. 1*) 1) *adj. jûnger, junior*.
 2) *substant. m. jûnger, discipulus* (*dazu as. junger-seipi m. jûngerschaft*).
superlat. jungisto *der jûngste, der letzte, novissimus.* — *adv. az jungist zuletzt, endlich, demum, tandem; zi jungisten, zi jungisti, zi gumste* (27), *zi jungist dass*.
 jungeling *m. (a) jûngling*.
 jungen [jungjan] *sw. v. jung machen, verjûngen*.
 jugend *f. (i) 27, 50 = jugund*.
 jung-frouwa, junefrouwa *f. (n) mûdchen. adolescentula* (*W.*).
 jungidi, jungide *n. das junge von tiereu*.
 jung-lih, junchlih *adj. jugendlich*.

K. C (vor a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n. kalb*.
 kalt *adj. kalt* (*got. kalds*).
 kamara *f. (a) kammer, gemach*.
 gi-kamari *n. das 'gekâmmer', complex von kammern*.
 kampf-heit, camfheit (i) *militia*.
 chara-sang *n. trauriger gesang, klage-lied* (*zu chara mehklage = got. kara*).
 kârkâri, charchâri *m. kerker, gefângnis* (*lat. carcer*).
 karl, charl *m. (a) mann, ehemann*.
 kâsi, châsi *m. kâse* (*lat. caseus*).
 chêden *st. v. N., s. quêdan*.
 kein; chein (*cheinna 26, 59*), hein *pron. indef. (abgekûrzt aus dehein) irgend ein*.
 keisur, keisor, cheisor *m. (a) kaiser* (*got. kâisar, as. kêsur*).
 cheisuring *m. kaisermûnze, goldmûnze* (*ags. câsering*) *Hildebr.*
 kêc-prunno *s. quêcbrunno*.
 chêla *f. (n) kehle, hals*.
 chêlig *adj., s. quêlig*.
 kelih, khelih *n. kelch, calix*.
 kempfo, kempfo, khenfo *m. kâmpfer, krieger, miles*.
 chêna *f. (a u. n) s. quêna*.

kenfo, khenfo *m., s. kempfo*.
 kennen *sw. v. (got. kannjan kund tun)*.
 ir-kennen, archennan, erchennen *erkennen, vollstândig kennen, kennen, verstehen*.
 bi-kennen, pichennen, bichennen *erkennen, kennen, wissen*.
 cheol *m., s. kiol*.
 kêren [kêrjan], chêren, gikêren *sw. v. wenden, umwenden, kehren*.
 bi-kêren, pi-chêren, bechêren *umwenden, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren*.
 ir-kêren *abwenden, umwenden, bekehren*.
 missi-kêren *falsch wenden, verkehren*.
 kerren [karjan], cherren (*gacherit M. 2, 27*) *sw. v. kehren, fegen*.
 ketina *f. (a u. n) kette* (*lat. catena*).
 er-chihen *sw. v., s. quicken*.
 kind, kinth, chind *n. kind, sohn, knabe*.
 kindilîn, chindelin, chindlin *u. chindili n. kindlein, filiulus*.
 kindisk, chindisk *adj. kindlich, jugendlich*.
 kindiski, kindisgi, chindiska (27) *f. kindheit, kindesalter; jugend*.
 kind-jung (*as.*) *adj. jung*.
 kindôn, chindan (41) *sw. v. kinder erzeugen, gebâren*.
 kiol, cheol *m. (a) schiff*.
 kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v. prûfen, erforschen, wahrnehmen, wâhlen, auswâhlen, erwâhlen* (*got. kiasan*).
 ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prûfen, erwâhlen, auswâhlen*.
 far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten. farchoranêr verworfen, reprobus* (3, 56).
 kirihha, chirihha, chirihha *f. (n) kirche, ecclesia* (*as. kirika: zvqaxh*).
 chirih-sahha *f. (a) 'kirchsache'; vgl. hof-sahha hofstall, hof. Graff VI, 78*.
 Kirst = Krist 31, 3, 1.
 ge-chist *adj. opulentus *N. 11, 7* (*Graff IV, 531*).
 kiulla, chiulla *f. (a u. n) ranzen, tasche*.
 kiuwan (*praet. kou*) *st. v. kauen*.
 elafunga *f. (a) stridor*.
 klaga, chlaga *f. (a) klage*.
 klagôn, chlagôn *u. klagên, chlagên sw. v. klagen, beklagen; refl. sich beklagen*.
 klêbên, chlebên (*clivon 48*) *sw. v. kleben, haften* (*zu kliban*).
 kleiben [kleibjan] *sw. v. befestigen*. (*causat. zu kliban*).
 bi-kleiben *sw. v. befestigen*.
 kleini, cleini, chleini *adj. fein, zierlich, rein, sauber, sorgfâltig, klein, gering.* — *adv. kleino dass*.

- kleinî *f.* feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, Genauigkeit, kunst.
 klîban *st. v. c. dat.* festhängen un etwas, anhaften.
 chlîmban *st. v.* klimmen, scandere.
 klingo *m., u.* klinga *f.* giessbach, torrens.
 elioban *st. v. trans.* spalten; *intr.* sich spalten.
 in-elioban *losspalten, losreissen.*
 cloecôn, chlochôn *sw. v.* klopfen, pochen.
 elîbôn *sw. v.* pflücken, zerpfücken, klaben.
 bi-kuâan, bichnâan, bienâen (*praet.* bienâita, bienâita) *sw. v. I.* kennen, erkennen. — *refl.* zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen.
 ir-knâan, irknâen, irknâhen *erkennen.* (*praet.* irknuatit *O. 30, 23).
 knêht, ehnêht *m. puer, knabe, diener.*
 gi-knihti *n. dienerschaft, gefolgschaft.*
 knio, elneo, knio *n. (gen. kniwes) knie (got. kniu).*
 chnisten [knistjan] *sw. v.* anstossen, allidere.
 fer-chnisten *zerstossen.*
 enuosal, ehnôsâl, enôsâl *n. geschlecht, genus (zu knâan).*
 knuot, euat *f. (i) substantia. (got. knôds geschlecht).*
 chuupfen [knuupfjan] *sw. v. knüpfen.*
 ir-koborôn *sw. v. erlangen, erreichen.*
 choden *st. v., s. quëdan.*
 kolbo *m. kolben.*
 chomen *st. v., s. quëman.*
 chôni *adj., s. knoni.*
 copf, chopf *m. (a) trinkgefäss, becher (mlat. cuppa).*
 korn, chorn *n. korn, getreide (got. kârn).*
 corôn, chorôn, gachorôn, gikorôn *sw. v. c. gen. (seltner c. acc.) kosten, prüfen, versuchen (zu kiosan).*
 corôna *f. (a) kranz, corona.*
 cortar, chortar, corter *n. u. cortare m. (W.) herde.*
 corunga, chorunga, khorunka *f. (a) versuchung.*
 cos *m., s. cus.*
 kôsa *f. (a) streitpunkt; erzählung, gespräch (lat. causa).*
 gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n. gespräch.*
 kôsôn, côsân *sw. v. reden, sprechen, plaudern (lat. causari).*
 costunga *f. (a) versuchung, temptatio.*
 couf, cauf *m. negotiatio, handel, kauf.*
 couffen [coufjan], coufen, gachoufen, auch coufôn *sw. v. kaufen, verkaufen (got. kâupôn).*
 ar-couffen, archoufen *erkaufen, loskaufen.*
 far-couffen, forchoufen *verkaufen.*
- craft, chraft (craht 44) *f. (i) kraft, macht, heeresmacht.*
 chrafte-lôs *adj. kraftlos, schwach.*
 kraft-lîh *adj. kraftvoll, stark.*
 krâhen, krâen *sw. v. I. krâhen.*
 ir-krâen *krâhen.*
 in-erëbôn *sw. v. increpare.*
 krefftig, krettie *adj. kraftvoll, kräftig, mächtig.*
 Kriah *m. (i) Grieche (got. Krêks).*
 chrimmi *adj., s. grimmi.*
 krippen, kriffen *sw. v. I. rapere. ke-criffiu erepta* 13, 16.
 erippea, chrippia *f. (a u. n) krippe.*
 christalla *f. (n) krystall.*
 christân-heit, ehristinheit *f. (i) christenheit, christentum, taufgelübde, taufe.*
 christâni, ehristiâni, cristâni *adj. christlich. subst. christâno der christ.*
 krumben [krumbjan], chrumben *sw. v. (praet. krumpta) krumm machen, krümmen.*
 erüci, ehrüci, krüci *n. kreuz.*
 erüci-traht *f. (i) das trachten nach dem kreuze. *19, 30.*
 erüzôn *sw. v. kreuzigen.*
 ehîd *adj., s. kund.*
 kuëlên *sw. v., s. kuolên.*
 kâme *adj., s. kâmo.*
 kumft, chumft, kunft, euonft *W. 1 (euonst W. A.) f. (i) das kommen, die ankunft (zu quëman).*
 eumftig, chwumftic (2, 10), chumftig *adj. kommend, venturus.*
 ehîmîg *adj. schwach, kraftlos.*
 cumin *n. kümmel (lat. cuminum).*
 kâmo, kâme *adv. mit mühe, kaum, nicht.*
 kund, chunt (*as. eâð, chîd Hild.*) *adj. bekannt, kund; verwant (T. 5, 2).*
 kunden [kundjan], khunthen, chundan, chunden *sw. v. künden, verkünden, anzeigen, zeigen (as. cûthian).*
 ar-kunden, archundan *kund tun, demonstrare.*
 bifora-chunden *vorherverkündigen, weissagen.*
 dhurah-chunden *declarare.*
 chundida *f. (a) indicium, kenntnis (i).*
 chundo *m. verkündiger, angelus.*
 kunft *f., s. kumft.*
 cuning, chuninc, chuning, cunig *m. (a) könig.*
 cuningin, g. kuninginna *f. (a) königin.*
 kuning-lih, kuniglih *adj. königlich.*
 kuning-rihhi, chuninerichi *n. königreich.*
 chunna *f. (a) scientia.*
 kunnan, chunnan *v. praet.-praes. verstehen, wissen (got. kunnau).*
 kunnên *sw. v. discere M. 7, 8.*

kunni, chunni, chunne *n. geschlecht, gens, gens, cognatio* (got. kumi).
 ge-kunni *adj. angestammt, angeboren.*
 chunniling, chunling *m. (a) verwanter.*
 chunst *f. (i) das wissen, verständnis, weisheit.*
 chunt *adj., s. kund.*
 ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (*ist nach dem lautstand von Pu wol eigentlich als gigunt anzusetzen?*).
 kuo, chō *f. (i) kuh.*
 kuolen [kuoljan], kualen *sw. v. kühlen, erfrischen.*
 kuolèn, kuelèn *sw. v. kühl werden.*
 kuoli, kuali *adj. kühl, frisch.*
 cuomst *f., s. kumft.*
 kuonft *f., s. kumft.*
 kuoni, chōni, chunani, kuani *adj. kühn, tapfer.*
 kuonheit, chuanheit, kuanheit *f. (i) kühnheit, tapferkeit; pl. kühne latén.*
 cuonio-widi *f. plur. (i) fessel. Mersch. I (khuanuithi catene Gl. I, 204, 32. 38, vgl. Kögel 161; got. kunavida fessel).*
 kuphar, chupfer *n. kupfer.*
 curi *plur. churite, curit u. curet imperat. mit negat. ni curi nolī (eigentl. conj. prael. zu kiosan).*
 curs *m. cursus, geistliche übungen.*
 kurt *u. churz adj. kurz (lat. curtus).*
 kurti *u. churtnassi f. brevitás.*
 cus, cos *m. osculum.*
 kûski, kûsgi *adj. enthaltsam, mässig, keusch. — adv. kûsfo dass.*
 chûski, chûske *f. enthaltsamkeit, mässigkeit, keuschheit.*
 kussen [kussjan], cussan *sw. v. osculari.*
 kust *f. (i) auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit (zu kiosan).*
 chustig *adj. tüchtig, bonus.*
 quâla *f. (a) qual, marter, hölle.*
 qualm, quâlm *m. (a) plage, marter, verderben, vernichtung (zu quellen).*
 quēdan, quhēdhan, chwēdan, qhwēdan, chēden (*N.*), choden *st. v. (contr. II. p. praes. quis, III. quit, chwit) sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten (got. kvipan).*
 undar-quēdan *untersagen, verbieten.*
 wēla-quēdan *benedicere* 9, 107.
 quēc, chūech, quēk (*fl. quekkēr, quegkēr, queechēr, quekhōr*) *adj. lebendig; frisch, munter (got. kvius).*
 quēc-brunno, kēcprunno *m. lebendiges wasser, quelle (quickborn).*
 quelig, chelig (*N.*) *adj. saevus, grausam.*
 quellen [qualjan], quelen *sw. v. martern, quälen, necare.*
 quēman, quhēman, qhuēman, chwēman, chomen, coman *st. v. kommen, ankommen, gehen (got. kviman).*

ana-quēman *c. acc. an jemand heran-kommen.*
 az-quēman *advenire.*
 bi-quēman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärts-kommen, zu sich kommen, sich er-holen; begegnen, zu teil werden.*
 durh-quēman *hindurchkommen.*
 fram-quēman *hervorgehen, ausgehen.*
 volla-quēman *zu ende kommen, per-venire.*
 hintar-quēman *zurückfahren, erschrecken (c. gen.).*
 in-quēman *hineinkommen, intrare.*
 ir-quēman *intr. erschrecken.*
 nidar-quēman *herabkommen, descen-dere.*
 ūz-quēman *herauskommen.*
 quēna, ewēna, ehēna *f. (n u. a) ehe-weib, uxor (got. kvinō).*
 quieken [quikjan], quihhan, chwicchan, *sw. v. lebendig machen (zu quēc).*
 ir-quieken, archwicchan, (erchihit 25, 16) *zum leben bringen, lebendig machen, beleben, erfrischen.*
 ke-chwit *n. edictum (zu quēdan).*
 quist *f. (i) vernichtung.*
 chwumftig *adj., s. cumftig.*

L.

labōn, laben *sw. v. laben, erquickén.*
 ladan *st. v., s. hladan.*
 ladōn *u. ladēn sw. v. einladen, rufen, berufen (got. labōn).*
 ladunga, ladhunga *f. (a) evocatio, ec-clesia* 9, 52.
 gi-lâen [lâjan] *sw. v. verraten (got. lēvjan). — fir-lâen dass.*
 lāgōn *sw. v. auslauern, nachstellen.*
 lahan *st. v. tadeln, verbieten (vgl. got. laian).*
 bi-lahan *verhindern.*
 lahhan, lachan *n. tuch, pallium, velum.*
 lâchi *m. medicus (got. lêkeis).*
 lamb, lamp *n. lamm.*
 ge-lando *m., s. lanto.*
 lang (*später auch lenge*) *adj. longus. adv. lango lange (got. laggs).*
 bi-lang (*as.*) *adj. verbunden.*
 langēn *sw. v. lang werden, lang sein; verlangen (impers.).*
 lang-lih *adj. lang.*
 gi-langōn *sw. v. erreichen.*
 lancha *f., s. hlanca.*
 lant *n. land, terra, regio (got. land).*
 lant-thiot *n. das volk des landes, das im lande ansässige volk.*
 lantfrida *f. (a) lamprēta, muraena.*
 lant-liut *m. das volk im lande, landes-volk.*
 gi-lanto, gelando *m. landesgenosse.*
 lant-scaf *f. (i) regio, landesbezirk.*

- lant-sidilo *m.* bewohner des landes.
 laos *adj.* s. lôs.
 gi-lâri *n.* gemach, gelass, wohnung.
 last *f.* s. hlast.
 lastar *n.* tadel, querela, crimen (zu lahan).
 lastrôn *sw. v.* vituperare, scandalizare.
 ga-lauban, chi-laupnissa *etc.* s. unter loub-.
 lauft *m.* s. hlouft.
 laz *adj.* träge, spät (as. lat.) *sup.* lezzist, lezzest (auch leclist, lezzist); zi lezzist *am* spätesten, zuletzt.
 ka-lâz *n.* zusammenfügung. calâz dëro wëgo exitus viarum *M.* 4, 12.
 lâzzan, lâzan, lâzen *red. v.* lussen, entlassen, zurücklassen, verlassen, im stiche lassen, unterlassen, überlassen, geschehen lassen, zulassen (got. lêtan).
 ar-lâzzan (as. âlâtan) *erlassen, freilassen.*
 bi-lâzzan, pilâzan *erlassen, vergeben, verzeihen.*
 far-lâzzan, furlâzzan, forlâzan, fir-lâzan, verlâzen, flâzzan (8) *lussen, verlassen, sich abwenden von, zurücklassen, überlassen, übergeben; unterlassen, zulassen; loslassen, entlassen, erlassen, vergeben.*
 int-lâzzan *loslassen, vergeben.*
 nidar-lâzzan *herablassen.*
 ob-lâzzan *erlassen, vergeben.*
 lazzên *sw. v.* tardare *T.* 3 (zu laz).
 for-lâznessi *n.* vergebung.
 lëbara, lëpara *f.* (a) leber.
 lëbën, lëpën, leven (15) *sw. v.* (dazu formen von [libjan] *sw. v.*, z. b. libiti 34) *leben, vivere* (got. liban, as. libbian).
 gi-lëbën *leben, erleben.*
 misse-lëbën *übel leben, ein schlechtes leben führen.*
 lëbir-meri *n.* das geronnene meer (vgl. *Dm.*² s. 388).
 lëder *n.* leder.
 lëffur (lepor 4s) *m.* lippe.
 lëfs *m.* (a) lippe.
 lëgar *n.* das liegen, das lagern, lager (got. ligrs).
 legen [lagjan], leegen (*M.*) *sw. v.* liegen machen, legen, hinlegen, ponere, mit-tere, imponere (got. lagjan).
 leiba *f.* (a) überbleibsel. zi leibu wërdan übrig bleiben.
 fir-leiben [leibjan] *sw. v.* übrig lassen, unterlassen (zu liban).
 leid *adj.* betrübend, leid, widerwärtig, verhasst *O.* 3, 39. — *compar.* leidôr, leidhôr *interj.* ach! leider! (as. lëð).
 leid *n.* leid, schmerz.
 leidên *sw. v. intr.* zuwider werden, leid werden, leid sein.
 leideg, leidig *adj.* betrübt, traurig; be-trübend, leidig, verhasst.
 leidôn *sw. v.* anschuldigen, accusare.
 leidit *m.* s. leitid.
 leid-lust *f.* (i) schmerz.
 leido-gilih *s.* gi-lih.
 leidôr *s.* leid.
 leid-sam, leitsam *adj.* traurig.
 leidunt *f.* anklage, schuld **O.* 39, 26.
 leigo *m.* laie, laicus.
 leimo, laimo *m.* lehm, argilla.
 leisten [leistjan] *sw. v.* leisten, voll-bringen, halten (einen eid) 17 (got. läistjan, as. lëstean).
 leiten [leitjan], leittan, leiden; gileiten *sw. v.* führen, leiten, herbeiführen, hincinführen, geleiten.
 fir-leiten, farlâiten *verführen.*
 ur-leiten, irleiden *führen, wegführen.*
 leitid, leidit (*M.*) *m.* (a) führer.
 leitido *m.* dass.
 leitiri u. leitâri *m.* dass.
 leit-sam *adj.* s. leidsam.
 lecken [lakjan] *sw. v.* rimare, benetzen.
 lëccôn, lëchôn, lëchen *sw. v.* lecken.
 lëcza, lëccia *f.* (a u. n) lectio, lesung.
 bi-le m m en [lamjan] *sw. v.* lahm machen, lähmen.
 lenge *adj.* s. lang.
 lengi *f.* länge.
 lenti-brâto *m.* lendenstück.
 lenzo *m.* lenz, frühling.
 lenzese *m.* vernalis.
 leob, leop *adj.* s. liob.
 leoht, leot, leotkar *s.* lioht.
 leolten *sw. v.* s. liulten.
 gi-lepphen [lapfjan] *sw. v.* schlürfen, trinken.
 lërnên u. lirnên *sw. v.* lernen, discere.
 lërren [lêrjan], lërran, lëren *sw. v.* lehren (got. lãisjan).
 lës *interj.* s. lëwes.
 lësan *st. v.* lesen, sammeln, auswählen, lesen, legere, vorlesen (got. lisan).
 ar-lësan *eligere, colligere.*
 lesken [laskjan], loschen *sw. v.* löschen, auslöschen.
 ar-lesken, irlesgen *auslöschen, vernichten.*
 lëu, lëo *m.* s. hlëo.
 lëwes, lës *interj.* heu! leider! (*gr.* III, 125).
 lëwin *f.* (a) löwin.
 lëwinchelîn *n.* das junge des löwen.
 lewinna *f.* (n) torrens, giessbach (13).
 lëwo *m.* löwe (lat. leo).
 lezzist, lezzest *s.* laz.
 lezzen [lazjan] *sw. v.* hemmen, aufhalten, verhindern (*c. gen.* reiz) — (zu laz; got. latjan).
 lib, lip *m. u. n.* leben, vita (as. lif).
 bi-liban, pilipan *st. v.* bleiben, remanere, unterbleiben (got. bileiban).
 liban *st. v.* s. hliban.
 libben [libjan] *sw. v.* vivere, s. lëbën.

liberôn *sw. v. gerinnen (von flüssigkeiten); vgl. Denkm. s. 388.*

lib-haft, liphaft *adj. mit leben behaftet, lebendig.*

lib-leita *f. (a) lebensunterhalt, nahrung (zu leiten).*

lid *m. (i) u. n. glied (got. lipus).*

ge-lid *m. (i) u. n. dass.*

lid *m. obstwein, sicera (got. leipus).*

lid *n., s. liod.*

lidan *st. v. gehen, fahren* 36, 11. *cedere* 11, 17. *part. kalitan vergangen* 8, 39. *scolidante* 28, 42. *zuolidan* 1, 1, 6 (*got. leipān*).

bi-lidan *vergehen* *M.* 7, 13 (*besserung (Wackernagels)*).

lidan *st. v. leiden, erdulden.*

ir-lidan *dass.*

lidi-renki *f. gliederverrenkung.*

lido-lih *adj., s. gi-lih.*

lidôn *sw. v. secare, caedere.* in *demo galidōntin enti ueralti* *M.* 3, 14 *am ende der welt, in consummatione seculi (quasi seculum a secare? Massmann).*

livol *m. (a u. i) libellus, buch.*

ligan *u. [ligjan], likkan, lieken, liggen st. v. liegen. part. perf. gilēgan proximus, propinquus, cognatus* 15, 4 *N.* 7, 15; *dēs in gelegenen liehtes* *N.* 7, 12 *'des ihnen verwanten lichtes'* (*got. ligan*).

ana-ligan *incumbere, drängen, be-drängen, c. acc.*

er-ligan *schwach werden, deficere.*

for-ligiri *n. stuprum.*

lihan *st. v. (praet liwun* *O.* 31, 13) *leihen, verleihen (got. leihvan).*

fir-lihan *verleihen (p. farliuuan* 44, 54).

in-liheri *m. foenerator, gläubiger.*

lihti *adj. leicht (got. leihts).*

gi-lihten [lihtjan] *sw. v. leicht machen.*

lih, lich *f. (i) u. n. leib, corpus, caro (got. leik, as. lik).*

gi-lih, chilih, calih, galih, gelih *adj. von derselben gestalt, ähnlich, gleich. der mīn gilicho meines gleichen* *O.* 42, 56. — *Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder', oft unter vorsetzung von allero. z. b. leidogilih leid jeder art* *O.* 40, 218; *allero manno calih jedermann* 6, 20; *chumno kilihaz jedes geschlecht* *Musp.* 32. — *Häufig tritt ausfall der vorsilbe gi unter enger anlehnung des lih an das subst. ein z. b. mannolih; lidolih jedes glied* *O.* 12, 5. *Vgl. Henrici, Beitr.* 5, 51 ff. *adv. gilicho in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter (got. galiciks).*

lih-hamo, lichamo (*as. lik-hamo*) *später, und zwar zuerst im bair. dialekt* lichinamo, lichnamo (22, 17. *N.* 15, 21) *m. leib, körper.*

lihham-haftig *adj. leiblich, fleischlich.*

lichamisk, licmisk *adj. leiblich.*

likkan *st. v., s. ligan.*

lihhezari, liechezeri *m. heuchler.*

lih hazen [lih hazjan], liechez *sw. v. heucheln.*

lih hēn, lichēn, chilih hēn, gilichēn, galih hēn *sw. v. gefallen, genehm sein.*

oft impers. vgl. Is. IV, 62, *M.* 1, 26. (*got. leikan*).

misse-lichēn *misfallen.*

ge-lichī *f. gleichheit.*

ca-lihhida *f. ähnlichkeit, ebenbild.*

lichinamo, liechnamo *m., s. lihhamo.*

lichisōd *m. heuchelei.*

licmisk *adj., s. lichamisk.*

chi-lihnissa, kilihnissa *f. (a) gleichheit, similitudo, imago.*

gi-lihnessi *n. dass.; gleichnis, parabola.*

gi-lihho *adv., s. gilih.*

ga-lihsam *adj. similis.*

lilia *f. (a u. n) lilie.*

limen [limjan] *sw. v. leimen, zusammenleimen.*

limbel *n. stückchen leder, lederstreif (lat. limbus).*

gi-limphan, gilimpfan, gilunfan *st. v. geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet.*

lindi *u. lind adj. lind, mild, angenehm. adv. lindo auf zarte, sanfte art; leise.*

linēn *sw. v., s. hlinēn.*

gi-lingen *st. v. gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., gen. rei.*

bi-linnau *st. v. weichen, nachlassen, ablassen (got. af-linnan).*

linta *f. (n) linde; lindenschild.*

lintin *adj. aus linde, mit linden bewachsen.*

liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm (got. liubs).*

liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der (die) geliebte.*

liob-lih, liuplih *adj. angenehm, schön; liebevoll. adv. liobliho.*

liod, lioth, lied, lid (25, 29) *n. lied, carmen.*

liogan *st. v. lügen (got. liugan).*

ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten.*

bi-liogan *verläunden.*

lioht, leoht (leot, lioth *O.* 12, 9), lieht (lieth) *n. licht (got. liuhap).*

lioht *adj. hell.*

lioht-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe.*

lioht-kar, leothtar, leotkar *n. lichtgefäß, leuchter.*

lioht-samo, leohtsamo *adv. evidenter.*

fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorin *O.* 14, 6), ferliesen, fiosen *st. v. ver-*

- lieren, verderben, zu grunde richten (got. fraliusan).
- lioth (lieth), liotfaz s. liotth.
- liozzan st. v., s. hliozzan.
- lip n. m., s. lib.
- lira f. (n) leier, lyra.
- lirnên sw. v., s. lernên.
- list m. (i) klugheit, wissenschaft, kunst; schlauheit, list (got. lists).
- listig adj. klug, schlau.
- lita f. (n) s. hlita.
- liub adj., s. liob.
- liubi f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.
- liuben [liubjan] sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen (c. dat.).
- liogan st. v., s. liogan.
- liuhten [leuhtjan], leolithan sw. v. leuchten (got. liuhtjan).
- pi-liuhten hervorleuchten.
- in-liuhten leuchten, erleuchten, illuminare.
- liut m. (i) n. (f. O. 21, 21) volk. plur. luti, luidi, lüte (W.) m. menschen, leute.
- liud-scepi (as.) n. volk.
- liut-stam m. (a) volksstamm, volk.
- liuzil adj., s. luzzil.
- liwen sw. v. (?) das verdienst od. die verantwortlichkeit einer sache (gen.) tragen (Erdm. II, 178). O. 2, 28 liuuit V., leuuet P. (Nur noch O. III, 20, 92 leuuen. Vgl. Kelle, glossar).
- lob, lop n. lob, ruhm (as. lof; adj. lofsâlig mit lob beglückt).
- ke-lob, kelop adj. gelobt, berühmt *34.
- lobôn u. lobên sw. v. loben, preisen; geloben (as. lovon).
- lôfen red. v. (W.), s. hlouffan.
- lôh m. niedriges holz, gebüsch.
- loc m. (a) capillus, locke.
- locherohht adj. durchlöchert.
- lockôn, lokôn sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken.
- lôn n. m. lohn.
- lônâri m. remunerator.
- lônôn sw. v. lohnen (dat. pers., gen. rei; aber imo'z 36, 40).
- for-lornissa f. (a) perditio.
- for-lôren sw. v. I. perdere (zu furliosan).
- gi-los adj., s. hlos.
- lôs, laos adj. frei, beraubt (c. gen.); los, zuchtlos (got. laus).
- lôs n. das lose, zuchtlose wesen.
- lôsen [lösjan], lössan sw. v. los machen, lösen, erlösen, befreien (got. lausan).
- ar-lôsen, irlôsen lösen, befreien, erlösen.
- bi-lôsen, bilôsian berauben.
- zi-lôsen lösen, auflösen, zerstören.
- lôsi f. levitas, leichtfertigkeit.
- er-lôsida f. (a) redemptio, erlösung.
- lôson sw. v. = lösen (41, 1, 47).
- lôsunga f. (a) erlösung.
- loub n. (m. 35, 20) laub, blatt (got. láubs).
- gi-louba, calaupa, kalauba f. (a) fides, glaupe.
- gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (W.) gelouben sw. v. glauben; refl. c. gen. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas (as. gilôvian).
- gi-loubi adj. gläubig. giloubo sw. m. der glaubende, gläubige (unsect.: O. 25, 25).
- gi-loubi, gloubi u. kalaubin, chilaubin f. glaupe.
- gi-loubig, kalaubig adj. fidelis, gläubig.
- gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa f. (a) fides.
- gi-loubo m. fides (as. gilôvo).
- louffan, loufan red. v., s. hlouffan.
- loug, lauc m. flamme, lohe.
- lougen m. das leugnen.
- lougîn, laugîn adj. flammens.
- lougna f. (a) das leugnen.
- lougnen [lougjan], longinen sw. v. leugnen, in abrede stellen c. gen. (got. laugjan).
- fir-lougnen verläugnen, in abrede stellen (c. gen. u. acc.); versagen, abblehnen O. 42, 13.
- lôz n., s. hlôz.
- luft f. (i) u. n. luft (got. luftus).
- luggi adj., s. lueki.
- lugi, luki f. lüge (vgl. lugin).
- lugi-licho adv. auf lügnerische art und weise.
- lugin, lugun f. (gen. lugina) lüge.
- luginâri m. lügner.
- in-liuhten sw. v. = inliuhten.
- lûit m. (W.) = liut.
- lûhhan, lûchan st. v. schliessen (got. lûkan).
- ant-lûhhan, intlûchan, inlûchan aufschliessen.
- bi-lûhhan zuschliessen.
- lueka, lueha f. (n) lücke.
- lueki, luggi adj. lügnerisch, falsch.
- luggu O. 34, 24 neutr. zum masc. konstruiert (cf. Erdm. Anz. fda. 7, 220).
- gi-lumpf-lih, gilumpflih adj. ziemend, passend (zu limpfan).
- lungunna (lungun) f. (a) lunge.
- luog n. lager, höhle.
- luogên sw. v. aus einem versteck hervorsehen, nach etw. (ze) sehen, lügen.
- lust f. (i) u. m. lust, freude, verlangen, begierde (got. lustus).
- gi-lust f. (i) verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.
- for-lust f. (i) perditio (zu furliosan).

lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen.*
 lustidôn *sw. v. begehren.*
 lustigôn *sw. v. ergötzen.*
 gi-lust-lih *adj. angenehm, fröhlich.*
 lust-sam *adj. dass.*
 [lut] *as. lud f. gestall 44, 154.*
 lût; lûtтар, lûtär; lüten *sw. v.; lûtida f.: siehe unter hl (hlüt etc.).*
 luttli *adj., s. luzzil.*
 lûzzên *sw. v. latere, verborgen sein.*
 luzzig, luzzig *adj. klein.*
 luzzil, luzzel; liuzil, lyuzil (*Is.*) *adj. klein, wenig, gering; niederd. luttli Hildebr. 20 elend, klüglich (?).*
 luzzili, luzzeli und lyuzilin (*Is. V, 13*) *f. Kleinheit, parvitas.*

M.

maer *s. mër.*
 mäg, mäk *m. (a) verwanter, cognatus (got. mægs).*
 magad, macad, maged *f. (i) jungfrau (got. magaps).*
 magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*
 magan, makan *u. migan v. pract. praes. posse, vermögen, können; — c. dat.: jem. gewachsen sein, hinreichen (got. magan).*
 furi-magan *praevalere, die oberhand haben 3, 41 (vgl. furist megi 3, 110); furimegi Musp. 97 überwinden.*
 magan, makan, magen *u. megin, megin n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit (as. megin-craft 44, 156 dass.).*
 magan-nôt-durft, makannôtdurft *f. (i) dringendes Bedürfnis.*
 maga-zogo, magaczogo *m. erzieher (zu ziohan u. magu).*
 maga-zoha *f. (n) nutrix.*
 mägin *f. (a) verwante (zu mäg).*
 mago *m. stomachus.*
 magu (*as.*) *m. sohn (got. magus).*
 mahal *n. gericht, gerichtssitzung (got. maþl).*
 ge-mahala, gemahela *f. (n) desponsata, verlobte.*
 mahalen [mahaljan] *sw. v. sprechen (Hild.; as.); versprechen, verloben, desponsare (got. maþljan).*
 mahalôn, mälôn (*N.*) *sw. v. vor gericht laden, anklagen.*
 mahal-stat *f. (i) gerichtsstätte.*
 maistar *m., s. ueistar.*
 maht *f. (i) macht, kraft (got. malts).*
 ge-maht *f. (i) genitalia, gemacht.*
 mahtig *adj. mächtig (got. mahteigs).*
 gi-mah, gemah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend (N. 9, 29), passend, bequem.*

gi-mah *n. das zugehörige, Verbindung bequelmlichkeit, annehmlichkeit.*
 gi-macha *f. (a) angelegenheit, sache O.*
 gi-mahha *f. (n) conjux (zu gi-mah).*
 machâri, machâre *m. macher, bewirker.*
 ki-machida *f. (a) Verbindung, zusammenfügung; contubernium (7, 24); clementum (zu gi-mah).*
 ka-malho *m. socius (zu gi-mah).*
 mahlôn, machôn, gimachôn *sw. v. machen, bereiten, ausführen, tun.*
 gi-mahlôn, kimachôn *sw. v. 1) = vor. z. b. O. 40, 133. 2) zu gimah: verbinden, passend machen.*
 mälên *u. mälôn sw. v. malen, zeichnen (got. mëljan).*
 mälôn *sw. v. (N), s. mahalôn.*
 mammenti *adj., s. mummunti.*
 mammentsam, manmentsam (*N.*) *adj. lenis, blandus.*
 mummunti, mammenti *adj. sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich. mammento adv. dass. (as. madmundi).*
 mummunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*
 man *m. mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann. bi manne viritum O. 21, 93. — (got. manna).*
 manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus (got. manags).*
 manag-falt *adj. vielfältig.*
 manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare. chimanacfaltit Is.*
 manag-slahtig *adj. vielartig, vielfach.*
 mandag *adj. freudig (zu menden).*
 mandât *n. fusswaschung (lat. mandatum).*
 mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze (gr. μανδραγόρας).*
 maneghin *f., s. menigi.*
 far-manên *u. for-monên (O.) sw. v. verachten, zurückweisen (vgl. manôn).*
 mangên? *sw. v. (manga 41, 2, 7) ermangeln. vgl. mengen (N.) Graff II, 807.*
 mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren c. gen.*
 manig *adj., s. manag.*
 man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*
 manment-sam *adj., s. mammentsam.*
 mannaschin *adj., s. menniskîn.*
 manniclih *adj. jedermann, aus mannogilih, vgl. gi-lil.*
 mannilih *adj. jedermann, aus mannogilih, vgl. gi-lil.*
 mannisgin *adj., s. menniskîn.*
 mannisçuissa *f. (a) humanitas, menschliche natur (Is.) vgl. menniskî.*
 mannisco *m., s. mennisco.*
 manno(gi)lih, manniclih *adj., s. gi-lil.*
 mâno *m. mond (got. mēna).*

- lieren, verderben, zu grunde richten (got. fraliusan).
- lioth (lieth), liorfaz s. lioht.
- liozzan st. v., s. hliozzan.
- lip n. m., s. lîb.
- lira f. (n) leier, lyra.
- lirnên sw. v., s. lîrnên.
- list m. (i) klugheit, wissenschaft, kunst; schlaueit, list (got. lists).
- listig adj. klug, schlau.
- lita f. (n) s. lîta.
- liub adj., s. liob.
- liubi f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.
- liuben [liubjan] sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen (c. dat.).
- liugan st. v., s. liogan.
- liuhten [leuhtjan], leoltan sw. v. leuchten (got. liuhtjan).
- pi-liuhten hervorleuchten.
- in-liuhten leuchten, erleuchten, illuminare.
- liut m. (i) n. (f. O. 21, 21) volk. plur. liuti, liudi, lûite (W.) m. menschen, leute.
- liud-scepi (as.) n. volk.
- liut-stam m. (a) volkstamm, volk.
- liuzil adj., s. luzzil.
- liwen sw. v. (?) das verdienst od. die verantwortlichkeit einer sache (gen.) tragen (Erdm. II, 178). O. 2, 28 liuuit V., leunet P. (Nur noch O. III, 20, 92 leuenen. Vgl. Kelle, glossar).
- lob, lop n. lob, ruhm (as. lof; adj. lofsâlig mit lob beglückt).
- ke-lob, kelop adj. gelobt, berührt *34.
- lobôn u. lobên sw. v. loben, preisen; geloben (as. lovon).
- lôfen red. v. (W.), s. hlouffan.
- lôh m. niedriges holz, gebûsch.
- loc m. (a) capillus, locke.
- locheroht adj. durchlöchert.
- lockôn, lokôn sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken.
- lôn n. m. lohn.
- lônâri m. remunerator.
- lônôn sw. v. lohnen (dat. pers., gen. rei; aber imo'z 36, 40).
- for-lornissa f. (a) perditio.
- for-lôren sw. v. I. perdere (zu furliosan).
- gi-los adj., s. hlos.
- lôs, laos adj. frei, beraubt (c. gen.); los, zuchtlos (got. lûsus).
- lôs n. das lose, zuchtlose wesen.
- lôsen [lôsjan], lôsjan sw. v. los machen, lösen, erlösen, befreien (got. lûsjan).
- ar-lôsen, irlôsen lösen, befreien, erlösen.
- bi-lôsen, bilôsian berauben.
- zi-lôsen lösen, auflösen, zerstören.
- lôsî f. levitas, leichtfertigkeit.
- er-lôsida f. (a) redemptio, erlösung.
- lôson sw. v. = lösen (41, 1, 47).
- lôsunga f. (a) erlösung.
- loub n. (m. 35, 20) laub, blatt (got. lûbs).
- gi-louba, calaupa, kalauba f. (a) fides, glaupe.
- gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (W.) gelouben sw. v. glauben; refl. c. gen. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas (as. gilôvian).
- gi-loubî adj. gläubig. giloubo sw. m. der glaubende, gläubige (unflekt.: O. 28, 28).
- gi-loubî, gloubî u. kalaubin, chilaubin f. glaupe.
- gi-loubîg, kalaubîg adj. fidelis, gläubig.
- gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa f. (a) fides.
- gi-loubo m. fides (as. gilôvo).
- louffan, loufan red. v., s. hlouffan.
- loug, lauc m. flamme, lohe.
- lougen m. das leugnen.
- lougîn, laugîn adj. flammeus.
- lougna f. (a) das leugnen.
- lougneu [lougjan], longinen sw. v. leugnen, in abrede stellen c. gen. (got. laugnjan).
- fir-lougneu verläugnen, in abrede stellen (c. gen. u. acc.); versagen, ablehnen O. 42, 13.
- lôz n., s. hlôz.
- luft f. (i) u. n. luft (got. luftus).
- luggi adj., s. lueki.
- lugi, luki f. lüge (vgl. lugin).
- lugi-lîcho adv. auf lûgnerische art und weise.
- lugin, lugun f. (gen. lugina) lûge.
- luginâri m. lûgner.
- in-luhten sw. v. = inliuhten.
- lûit m. (W.) = liut.
- lûhhan, lûchan st. v. schliessen (got. lûkan).
- ant-lûhhan, inlûchan, inlûchan aufschliessen.
- bi-lûhhan zuschliessen.
- lueka, lueha f. (n) lûcke.
- lueki, luggi adj. lûgnerisch, falsch.
- luggu O. 34, 24 neutr. zum masc. construiert (cf. Erdm. Anz. fda. 7, 220).
- gi-lumpf-lîh, gilumpfîh adj. ziemend, passend (zu lûmpfan).
- lungunna (lungun) f. (a) lunge.
- luog n. lager, hohle.
- luogên sw. v. aus einem versteck hervorsehen, nach etw. (ze) sehen, lügen.
- lust f. (i) u. m. lust, freude, verlangen, begierde (got. lustus).
- gi-lust f. (i) verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.
- for-lust f. (i) perditio (zu furliosan).

lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen.*
 lustidôn *sw. v. beghehen.*
 lustigôn *sw. v. ergötzen.*
 gi-lust-lih *adj. angenehm, fröhlich.*
 lust-sam *adj. dass.*
 [lut] *as. lud f. gestall 44, 154.*
 lût; lûtтар, lûtтар; lûten *sw. v.; lûtida f.: siehe unter hl (hlût etc.).*
 luttil *adj., s. luzzil.*
 lûzzên *sw. v. latere, verborgen sein.*
 luzzig, luzig *adj. klein.*
 luzzil, luzzel; liuzil, lyuzil (*Is.*) *adj. klein, wenig, gering; niederd. luttil Hildebr. 20 etend, klüglich (?).*
 luzzili, luzzeli und lyuzilin (*Is. V, 13*) *f. Kleinheit, parvitas.*

M.

maer *s. mër.*
 mäg, mäk *m. (a) verwanter, cognatus (got. mægs).*
 magad, macad, maged *f. (i) jungfrau (got. magaps).*
 magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*
 magan, makan *u. mugan v. pract. praes. posse, vermögen, können; — c. dat.: jem. gewachsen sein, hürreichen (got. magan).*
 furi-magan *praevalere, die oberhand haben 3, 41 (vgl. furist megi 3, 110); furimegi Musp. 97 überwinden.*
 magan, makan, magen *u. megin, meghin n. virtus, kraft, mocht, tüchtigkeit (as. megin-erast 44, 156 dass.).*
 magan-nôt-durft, makannôtdurft *f. (i) dringendes Bedürfnis.*
 maga-zogo, magaczogo *m. erzieher (zu ziohan u. magu).*
 maga-zoha *f. (n) nutrix.*
 mägîn *f. (a) verwante (zu mäg).*
 mago *m. stomachus.*
 magu (*as.*) *m. solm (got. magus).*
 mahal *n. gericht, gerichtssitzung (got. maþl).*
 ge-mahala, gemahela *f. (n) desponsata, verlobte.*
 mahalen [mahaljan] *sw. v. sprechen (Hild.; as.); versprechen, verloben, desponsare (got. maþljan).*
 mahalôn, mälôn (*N.*) *sw. v. vor gericht laden, anklagen.*
 mahal-stat *f. (i) gerichtsstätte.*
 maistar *m., s. weistar.*
 maht *f. (i) macht, kraft (got. malits).*
 ge-maht *f. (i) genitalia, gemächt.*
 mahtig *adj. mächtig (got. mahteigs).*
 gi-mah, genah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend (N. 9, 29), passend, bequem.*
 gi-mah *n. das zugehörige, verbinding bequemlichkeit, annehmlichkeit.*
 gi-macha *f. (a) angelegenheit, sache O.*
 gi-mahha *f. (n) conjux (zu gi-mah).*
 machari, machare *m. macher, bewirker.*
 ki-machida *f. (a) verbinding, zusammensetzung; contubernium (7, 24); clementum (zu gi-mah).*
 ka-mahho *m. socius (zu gi-mah).*
 mahlhôn, machôn, gimachôn *sw. v. machen, bereiten, ausführen, tun.*
 gi-mahlhôn, kimachôn *sw. v. 1) = vor. z. b. O. 40, 133. 2) zu gimah: verbinden, passend machen.*
 mälên *u. mälôn sw. v. malen, zeichnen (got. mëljan).*
 mälôn *sw. v. (N), s. mahalôn.*
 mammenti *adj., s. mammunti.*
 mammentsam, manmentsam (*N.*) *adj. lenis, blandus.*
 mammunti, mammenti *adj. sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich. mammento adv. dass. (as. madmundi).*
 mammunti *n. mansuetudo, freundlichheit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*
 man *m. mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann. bi manne viritum O. 21, 93. — (got. manna).*
 manag, manac, manig, menig *adj. viel, nullus (got. manags).*
 manag-falt *adj. vielfältig.*
 manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare. chimanacfaltit Is.*
 manag-slahtig *adj. vielartig, vielfach.*
 mandag *adj. freudig (zu menden).*
 mandât *n. fustwaschung (lat. mandatum).*
 mandragora *f. atrax, eine betäubende pflanze (gr. μανδραγόρας).*
 maneghîn *f., s. menigi.*
 far-manên *u. for-monên (O.) sw. v. verachten, zurückweisen (vgl. manôn).*
 mangên? *sw. v. (manga 41, 2, 7) ermangeln. vgl. mengen (N.) Graff II, 807.*
 mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren c. gen.*
 manig *adj., s. manag.*
 man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*
 manment-sam *adj., s. mammentsam.*
 mannaschin *adj., s. menniskin.*
 manniclih *adj. jedermann, aus mannogilih, vgl. gi-lil.*
 mannilih *adj. jedermann, aus manno-lil, vgl. gi-lil.*
 manniggin *adj., s. menniskin.*
 manniscnissa *f. (a) humanitas, menschliche natur (Is.) vgl. menniski.*
 mannisco *m., s. mennisco.*
 manno(gi)lih, manniclih *adj., s. gi-lil.*
 mâno *m. mond (got. mēna).*

mânôd, mânôt *m.* (a) *monat* (got. mēnôþs).
 fir-manôd *m. verachtung* (s. farmanêþ).
 mano-houbit *n. mancipium, slave*.
 manôn *sw. v. mahnen, ermahnen. zuomanôn admonere* (3).
 man-slago *m. mörder*.
 mau-slaht *f.* (i) manslahta *f.* (a) *mord*.
 man-slecko, manslecco *m. mörder*.
 manunga *f.* (a) *monitio*.
 marg *n. mark, medulla*.
 marha *f., s. marca*.
 marha *f.* (a) *equa*.
 mären [mārjan], mārran *sw. v. bekannt machen, verkündigen* (got. mērjan).
 mări berührt, bekannt, herrlich (got. -mêrs).
 mări *n. nachricht, erzählung, bericht*.
 māritha *f.* (a) *kunde, ruhm, rühmliche tat*.
 mari-greoz *m., s. merigrioz*.
 marca, marcha *f.* (a) *terminus, grenze, grenzland, bezirk, provinz, land*.
 in-markên *sw. v. inolescere* (?) *1, 1, 92.
 marc-houg *n. grenzhügel*.
 marcôn *sw. v. abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen*.
 marren [marrjan] *sw. v., s. merren*.
 martyr *m. Märtyrer*.
 martyra, martra *f.* (a) *marter, passio*.
 martyrôn, martrôn *sw. v. martern*.
 mäsä *f.* (n) *wundmal, narbe*.
 maz *n. das essen, speise, mahzeit* (got. mats).
 megin, meghin *n., s. magan*.
 meghinig *adj. stark, mächtig*.
 meila *f.* (a) u. meil *n. fleck, mal* (got. máil).
 mein *adj. falsch. adv. meino auf falsche, böse weise. interject. io meino! O.*
 mein (as. mēn) *n. falschheit, betrug, verbrechen. meines adv. gen. falsch* (40, 2, 117).
 meina *f.* (a) *meinung, sinn. acc. thia meina; þi thia meina wahrhaftig* (häufiges flectwort bei O.).
 mein-eid, meineit *m.* (a) *meineid*.
 meinen [meinjan], meinan *sw. v. meinen, denken, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten; eine meinung aussprechen, sagen, erklären*.
 gi-meinen [meinjan] *sw. v.* 1) = d. vor. 2) zu gimeini: *gemeinschaftlich machen, vereinigen* (O. 9, 14), *mitteilen, darstellen* (O. 4, 4), *zuteilen* (O. 8, 57), *tatsächlich hinstellen, hervorbringen* (Erdm. üb. O. II, 1, 1—38).
 fir-meinen *sw. v. zeigen, klar machen*. O. 4, 82.
 gi-meini *adj. gemeinsam, communis, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein* (got. gamáins).
 gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.*

(a) (nom. chimeinidh Is. IV, 26) *gemeinschaft, communio*.
 meino *adv. zu mein adj., s. dass*.
 gi-meino, gameino *adv. zu gimeini gemeinsam, zusammen*.
 ge-meinsami *f. communio*.
 mein-swart *m.* (i) *meineid*.
 mein-tät, meindät *f.* (i) *verbrechen, übeltat*.
 meist *adv. um meisten, zumeist* (zu meisto).
 meistar, maistar *m.* (a) *magister, meister*.
 meistig *adv. (adj.) zumeist, besonders*.
 meisto *adj. superlat. der grösste, maximus* (got. mäists).
 meistrin *f.* (a) *meistrin*.
 gi-meit *adj. stultus* (got. gamáids).
 gi-meiti *f. torheit, verkehrtheit*.
 mældôn *sw. v. verraten*.
 mēlo (gen. mēlwes, mēlawes) *n. mehl*.
 menden [manthjan], menthen *sw. v. sich freuen, sich freuen über* (genet., selten acc. Is. IV, 87).
 mendi, mendin *f. freude*.
 mendisli *n. freude* (48).
 mēnen [manjan], gimenen *sw. v. vorladen, manne*.
 meuf *f. vorladung*.
 menigi, managi u. maneghin (Is.) *f. grosse zahl, menge, volksmenge, schaar* (got. managei).
 menniskī, mennigī *f. humanitas, menschheit, menschliche natur; manheit, mannesalter*.
 menniskīn, mannaschin, mannisgīn *adj. menschlich, humanus*.
 mennisco, mannisco, mennisgo *m. mensch*.
 mēr (maer M.) *unfl. neutr. u. adv. comparat.: mehr, plus, magis, amplius. diu maer ni — danne nihilo magis quam M. 10* (got. mäis).
 mere mare, nebst composs., s. meri.
 mēr-huora *f.* (a) *adulterium* (wie ubarhuor).
 mērên *sw. v. exstare* *1, 1, 41. (zu mēro).
 meri, mere *n. u. m. meer, mare* (got. marei).
 meri-garto *m. das vom meere umgebene land, die erde, welt*.
 mer-grioz, marigreoz *m.* (a) *perle* (got. markreitus aus gr. μαργαρίτης).
 meri-manni, meremanni *n. meerweib*.
 mēriro *comp. adj. major* (zu mēro).
 meri-salz, meresalz *n. meersalz*.
 meri-wäg, merewäg *m. meereswooge*.
 mēro *adj. comp. major, grösser. neutr. mēra adv. plur. (got. mäizza)*.
 mērôn *sw. v. mehren, vermehren*.
 merren [marrjan], marran, gimerren *sw. v. hindern, hemmen, stören* (got. marzjan). — fir-merren *dass*.

far-merrida u. firmerridi f. (?) *irritum* *1, 1, 69 (zum vor.).
 merzo m. märz.
 mētalōsto adj. *superl. der mittelste.*
 mētemo adj. (nur schwach) *mediocris* (got. miduma).
 mētil-scaft f. (i) mitte.
 mēz n. *mass.* — In adverbialen *wendungen*, z. b. *gen. des mezzes in dem masse* S, 18; *instr. theheino mezzo in irgend einer weise* O. 27, 46; *einu mezzu solummodo* 3, 84.
 mēzzan, mēzssan, mēzen st. v. *messen, abmessen, abmügen* (got. mitan).
 ver-mēzzan *refl. c. gen.: etw. kühnlich behaupten.*
 mēz-hafto adv. *massvoll.*
 mēz-samōn *sv. v. temperare.*
 mēz-wort n. *gemässigte rede.*
 mezzo m. *steinmetz.*
 mētoð *as. (got. mitaþs das mass; ahd. *mēzzōt?) m. gott.*
 miata, mieta f. (a u. n) *lohn, bezahlung, bestechung* (aus mēda, got. mizdō).
 midan st. v. *meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen* O. 34, 72.
 bi-mīdan *vermeiden; verheimlichen.*
 fir-mīdan *vermeiden.*
 mithont adv. *eben, grade, jetzt.* O.
 mieren [miarjan] *sv. v. anlanden.* *1, 42, 2.
 mieta f., s. miata.
 mihhil, michel adj. *gross* (got. mikils).
 mihhilēn *sv. v. gross sein.*
 mihhilī, michelī f. *grösse* (got. mikilei).
 michel-lichō adv. *exaggerate.*
 michel-lichōn *sv. v. magnificare.*
 mihhilōsōn *sv. v. magnificare* T. 4.
 milda f., s. milti.
 milti adj. *mild, freundlich. gnädig, freigebig.*
 miltī f. u. milta, milda f. (a) *güte, barmherzigkeit, gnade.*
 mildida f. (a) *misericordia* (got. mildiþa).
 milt-lihho adv. *largiter.*
 miluh, miloh f. (i) *milch* (got. miluks).
 min *comparat. adv. weniger, minder, minus; — conj. ne, damit nicht* (got. mins).
 mīn *pron. poss. mein* (got. meins).
 minig n. *mennig, minimum.*
 minna, minnia f. (a) u. minni f. *liebe, amor, caritas, dilectio.*
 minna-sam, minnesam adj. *lieblich.*
 chi-minni adj. *dilectio.*
 minnīro, minnīro adj. *comp. minor, kleiner* (got. minniza).
 minnirōn, chiminnerōn *sv. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern.*
 minnistō, minnestō adj. *superlat. zu minnīro: der kleinste* (got. minnists).
 minnōn, minniōn *sv. v. lieben.*

minza f. (n) *minze, menta.*
 mirra f. (n) *myrrhe.*
 mirre-berg m. *myrrhenberg* (W.).
 gi-mirrōt adj. *part. mit myrrhen versehen, murratus.*
 misken [miskjan], misgen *sv. v. mischen.*
 gi-miscnissi f. *mischung, confusio.*
 missa f. (a) *messe, feiertag.*
 missen [missjan] *sv. v. missen, entbehren, vermissen c. gnet.*
 missi adj. *verschieden, verschiedenartig* *1, 42, 80.
 missi-lih adj. *verschiedenartig, ungleich, entstellt* O. 3, 58 (got. missaleiks).
 missi-skilt, misseskilt f. (i) *misgeschick.*
 missi-tāt, missatāt f. (i) *missctat, übellat* (got. missadēds).
 missi-zumft, *as. mistumft* f. (i) *zwist uneinigkei* (zu zīman).
 mit (u. miti *Hildebr.*) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei. — Seltener c. acc.: bei, apud.* (got. miþ).
 mit-allu, mitallo, mitalla adv. *durchaus, gänzlich.*
 miti, mite adv. *mit.*
 miti-wāri adj. *sanft, mütis.*
 miti-wāri, mitewāre f. *sanftmut, milde.*
 miti-wist, mitewist f. (i) *zusammensein, zusammenwohnen.*
 mittamo, mittemo m. *nur im dat.: in mittemen in der mitte, vgl. mētemo adj.*
 mitti adj. *medius* (got. midjis).
 mitti-gart, mittingart m. *welt, erdkreis* (got. midjungards).
 mittila-gart, mittilgart m. *das.*
 mittilōdi n. *mitte; adv. cminus* (?) *1, 1, 51.
 mittilōsto, mittelōsto adj. *superl. der mittelste.*
 mitti-morgen m. *vormittag.*
 mitti-tag, mittetae m. *mittag.*
 molta f. (a) *staub, erde.*
 for-monan *sv. v. O., s. manēn.*
 mord n. u. m. *mord* (got. maürþr).
 morgan, morgen m. (a) *morgen, vormittag; der morgende tag. — in morgan adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage* (got. maürgins).
 morgan-lih adj. *matulinus.*
 mornēn *sv. v. sich bekümmern, trauern* (got. maürnan).
 mōt m.; mōter f., s. muot, muoter.
 mūen *sv. v., s. muoen.*
 mugan v. *praet. praes., s. magan.*
 mucea, mugga f. (n) *mücke.*
 mūl n. u. mūla f. (a) *maul.*
 mullen [muljan], müllan (35, 37) *sv. v. zermalmen, contere* (zu muli f. mühle).
 far-mullen, vermullen *das.*

mund, munth *m.* (a) *mund, os* (got. *munþs, as. mūd, mūd*).
 bi-munigōn *sw. v.* *beschwören* *O. 34, 47 (bimuniun *Denkm.* 4, 7.).
 munistri, munusturi *n.* *monasterium*.
 munt (i) *hand, schutz*.
 gi-munt *f.* (i) *memoria*.
 munt-burt *m.* *schutz* 19, 40.
 gi-muntigōn *sw. v.* *memorari, eingedenk sein, c. gen.*
 muntōn *sw. v.* *schützen c. dat.*
 munusturi *n., s.* *munistri*.
 muodi, muadi *adj.* *müde, abgemattet, schwach, elend; muodo m. der schwache, schwächling* O. 10, 17.
 muoen [muojan], muoan, muoen, müen *sw. v.* *mühe machen, bemühen, beunruhigen; refl. sich abmühen, sich bemühen*.
 ir-muoen *abmühen, ermüden*.
 muor *n.* *sumpf, moor*.
 muos, muas, mōs *n.* *speise, das essen, mahlzeit*.
 muot, mōt *f.* (i) (niederd.) *begegnung, concursus. Hild. (?)* (zu got. *mōtjan*).
 muot, mōt, muat *m.* (a) *u. n.* *sinn, geist, gemüt, mul, mens, animus* (got. *mōds, as. mōd*).
 muoten [muotjan] *sw. v., etwas begehren, verlangen* (ze von jemandem) N. 4, s.
 muoter, mōter, mōder *f.* *mutter*.
 muot-fagōn *sw. v.* *wilffahren*.
 gi-muoti, gimuati *adj.* *mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht. — adv.* *gimuato, gimyato (i)* *in einer dem sinne zusagenden weise, angenehm*.
 gi-muoti, gimuati *n.* *gesamtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wohlgefallen*.
 muot-tāt, muatdāt *f.* (i) *tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat*.
 muot-willo, muatwillo *m.* *freier wille, willkür, wille, sinn, geist.* (M. 9, 7 corda.)
 muozza, muozze *f.* (a) *facullas, möglichkeit, musse, freie zeit*.
 muozzan, muozan, muazan *as.* *mōtan v. praet.- praes sollen, müssen; die freiheit wozu haben, dürfen, mögen, können* (got. *mōtan raum finden*).
 muozzig, muozie *adj.* *müssig*.
 muozze-lichō, muazze-lichō *adv.* *müssig*.
 murdreo *m.* *mörder*.
 murmilōn *sw. v.* *murmeln, murren* (lat. *murmurare*).
 pi-murmilōn *etwas bemurmeln, über etw. murren*.
 murmulōd *m.* *gemurmel*.
 muruwi *adj.* *zart, mürbe*.
 muspilli *n.* *der welluntergang, jüngste tag* (as. *mudspelli*).

müzzunga *f.* *mutatio; immunitas* 15 (müzzōn, *niederd.* *mūton mutare*).
 gi-myato *adv., s.* *gimuoti*.

N.

nabulo, napulo, nabilo *m.* *nabel*.
 gi-nāda, ganāda, genātha, gnāda *f.* (a) *wolwollen, gunst, erbarmen, gnade*.
 gi-nādēn *sw. v., s.* *ginādōn*.
 gi-nādīg, gināthic, genāthih, kenādīg *adj.* *gütig, barmherzig, gnädig*.
 gi-nād-lih *adj.* *gnädig, adv.* *ginādlichō*.
 gi-nādōn, ginādōn, u. gi-nādēn, gnādan (26, 53), genāden (kenādīt 13, 6) *sw. v.* *gnädig sein, sich erbarmen über jemanden* (dativ. auch genet.).
 bi-nagalen [nagaljan], binagilen *sw. v.* *festnageln, befestigen* (got. *nagljan*).
 nāh *u. nāho adv.* *nahe, beinahe, prope. — dara nāh s. dara. compar.* *nāhōr näher* (got. *nēhv, nēhva*).
 nāh *praep. c. dat. u. instr.* *nach, nahe bei, neben*.
 nāhen [nāhjan] *sw. v. intrans. u. refl.* *nahen, sich nähern, nahe kommen* (got. *nēhvjan*).
 nāhisto *m.* (*superlat. z. nāh*) *der nächste, proximus; nachbar*.
 nāht *f.* *nacht. — adv.* *thes nāhtes nachts* (got. *nahts*).
 nāht-lih *adj.* *nocturnus*.
 nāht-scato *m.* (a) *nächtlicher schatten*.
 nāht-timberī *f.* *nächtliche finsternis*.
 nāht-wāhta *f.* (a) *vigilia*.
 nāh-wist *f.* (i) *das nahesein*.
 nackot, nachot, naked *adj.* *nackt, nudus* (got. *naquaps*).
 nalles, nales, nalas, nals *adv.* *durchaus nicht, nicht, non* (= ni alles).
 namo *m. name* (got. *namō*).
 chi-namno *m.* *der gleichnamige Is*.
 namōn, namon (25, 4) *sw. v.* *namen geben, nennen*.
 nara *f.* (a) *salus* (zu *nerren*).
 nartha *f.* (a) *narda*.
 natara, natera, nadera, natra *f.* (n) *natter* (got. *nadrs*).
 natūr-lih *adj.* *naturalis*.
 nazze-n *sw. v.* *nass werden*.
 nēbol, nebul *m.* *nebel*.
 nēbol-vinstar *adj.* *durch nebel finster*.
 nevan (as.) *conj.* (Hel. C) *nur, ausser* (vgl. *nibu u. niwan*).
 nēf-gēr *adj.* *avarus*.
 nēvo *m.* *erkel, nepos*.
 nēhein, nēchein *pron. adj., s.* *nihein*.
 neigen *sw. v., s.* *hneigen*.
 nejein *pron. adj.* (15), *s.* *nihein*.
 nēman *st. v. nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen* (got. *nīman*).

bi-nēman *wegnehmen, entreißen, entziehen, verhindern.*

fir-nēman *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.*

samanant-nēman *zusammennehmen, zusammenerufen, adhibere.*

uber-nēmen *übernehmen.*

under-nēman *dazwischen wegnehmen, unterbrechen, N. 5, 48.*

ūz-nēman *herausnehmen, educere, herausziehen.*

nemmen [namnjan], nemnan, nemmen, nennen *sw. v. nennen, nominare, vocare, invocare (got. namnjan, as. nemnian).*

nenden [nandjan], nendan *sw. v. wagen, audere (got. nandjan).*

ge-nennida *f. (a) persona.*

neo, neoman, neowilt *s. nio.*

nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v. am leben erhalten, gesund machen, nähern; — retten, erretten, befreien, salvare, selig machen (got. narjan).*

ga-nēsan, canēsan, ginēsan, genēsen *st. v. am leben bleiben, gesund werden, davon kommen, erretet werden, selig werden (got. ganisan).*

nēso *m. wurm; nēssiklīn (as.) demin.*

nēst *f. (i) nahrung, nahrungsmittel.*

ne-wēder *s. hwēdar.*

nezen [nazjan] *sw. v. benetzen, nass machen (zu naz adj.; got. natjan).*

ni *negationspart. nicht; in conditional-sätzen: nisi, ausser, formelhaft in ni*

si, ni si thaz es sei denn dass, ausser; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dass nicht.

nia-wiht *s. niowilt.*

nibu, nibi; nube, nupe, noba, navo (48) *conj. wenn nicht, nisi, ausser dass, dass nicht, nur; sed, sondern, aber.*

(aus ni ibu; got. nibai, as. nebu).

nid, nidh, nidh *m. (a) hass, zorn, neid (got. neip).*

nidar, nidhar, nithar, nider, bei O. auch nidare, nidere, nidiri *adv. nieder, herunter, hinunter.*

nidaren [nidarjan], nidarren, nidiren *sw. v. niedrig machen, erniedrigen, damnare.*

fur-nidaren *damnare, condemnare.*

nidari, nidifi, nidere *adj. niedrig, unten befindlich.*

nidari, nidiri *f. niedrigkeit.*

nidarunga *f. (u) damnatio.*

nidig *adj. mit hass, neid erfüllt, gehässig.*

nidōn *sw. v. lassen.*

nieht, nieth *s. niowilt.*

nieman *s. nioman.*

niene *adv. nicht (= nio ni).*

nigan *st. v., s. lūigan.*

nigun *num. (as.) = niun.*

nih-ein, nihhein, nēhein, nēchein, nējein (15). *adj. pron. keiner (vgl. nohein).*

nih-einīg, nihheinīg *adj. pron. dass.*

gi-nindan *st. v. c. gen. wozu mit zöigen, etwas unternehmen * O. 5, 12 (sonst stets sw. v.: nenden).*

nio, neo, nie *adv. nie, niemals, verstärkt nio in altare (vgl. altar); durchaus nicht (aus ni eo).*

nio-man, neoman, nieman *m. nemo, niemand.*

nio-mēr *adv. nimmer, niemals.*

niot *(as. niud) m. verlangen.*

nio-wanne, niewanne *adv. nunquam (zu hwanne).*

nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nih *pronominale subst. nihil, nichts; adv. nicht (c. genet.), vgl. niowilt.*

niozzan, niozan, niazan; giniazan, gniozzan *st. v. c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, genießen, an etwas teil haben; c. gen. etwas genießen, genuss, oder nutzen von etwas haben, für etwas belohnt werden (got. niutan).*

chi-nist, ganist *f. (i) errettung, salus.*

niun, niwan (O. 18, 3) *num. neun (got. niun, as. nigun).*

niunto *num. ord. nonus.*

niusen [niusan] *sw. v. versuchen Hildebr. 60 (got. niuhspan; niusan Hel.).*

niwan *num., s. niun.*

ni-wan, niwani, niwana *conj. nichts als, ausser, nur.*

niwi, niwui *adj. neu, novus (got. niujis).*

ni-wiht, niuwilt, niweht *pronominale subst. nichts, vgl. niowilt.*

niwōn, giniwōn *sw. v. erneuern.*

no in sihmo, sēno *etc. s. nū.*

noh *adv. noch, adhuc; ferner, ausserdem; — mit der negat. ni nondum, noch nicht (got. nauh).*

noh *conj. neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch. noh-noh weder — noch. fragend: numquid? (got. nih).*

noh-thaune, nohdanne, nohtenne, nohtan *adv. adhuc; mit negat. nondum.*

noh-ein, nohhein *adj. pron. keiner, nullus, vgl. nihein.*

nohheinīg *adj. pron. dass.*

noh-wenno *adv. noch irgendwann.*

nol und nollo *s. luol.*

chi-nōmidin *f. persona. Is. IV, 44 (vgl. Beitr. 5, 145).*

nōna *f. (a) die neunte stunde, nachmittags drei uhr.*

nord *n. worden.*

nordenan *adv. von norden her.*

nordert *adv. nordwärts.*

nord-halb *adv. c. gen. auf der nördlichen seite, nördlich.*

nord-wint, nortwint *m.* nordwind.
 nôt *f.* (i) bei *O.* auch *m.*: not, bedrängnis, drangsal, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei *O.* oft als flickwörter erscheinen: dat. nōti, nōte mit mühe, kaum, notwendigerweise, ach! heu! (*O.* 12, 13. N. 2, 2); bi nōti, bi nōtin; in nōti, in nōte, in nōt; thuruh nōt; zi nōti, zi nōte notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, wirklich, in der iat, gar sehr, sehr (*got.* nāups).
 nōtag, nōteg *adj.* bedrängt, in not.
 nōt-thurft *f.* (i) das notwendige, bedürfnis.
 nōten [nōtjan], nōttan, naotan, uōtan *sw. v.* gewalt antun, bedrängen, nötingen, zwingen (*got.* nāupjan).
 ge-nōt-haftōt *adj. partic. gen.* ward passus est (*N.*).
 gi-nōti *adj.* bedrängend; beengt. *superlat.* gnōtesto äusserst, extremus, summus. ze demo gnōtesten endlich, was die hauptsache ist, *N.* 4, 13.
 nōto *adv.* kaum mit mühe.
 gi-nōto *adv.* beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr.
 nōti-gi-stallo, nōtgistallo, nōtstallo *m.* gefährte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte.
 nōt-līh *adj.* mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.
 nōt-numft, nōtmmft *f.* (i) raub, gewalt, frau.
 nōton *adv.* in not *O.* 34, 3 cf. Kelle II, 378.
 nōt-stallo *m.*, s. nōtigistallo.
 gi-nōz, kanōz, gnōz (*as.* genōt) *m.* (a) u. gi-nōzzo, ginōzo *m.* genosse, gefährte (zu niozzan).
 nū *adv.* nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjection, besonders in zusammensetzungen sēnu, sēno nu, silmo, wolne etc.
 nūā *adv.* verstärktes nū.
 nube *conj.*, s. nibu.
 gi-nuht *f.* (i) u. ginuhti *f.* genüge, überfluss.
 ga-nuhtsam *adj.* copiosus, abundans.
 numft, numft *f.* (i) wegnahme. assumption (zu nēman).
 gi-nuog, ginuag, gnuoc u. gi-nuogi, ginuagi *adj.* genug, ausreichend. — *adv.* ginuog und ginuagi (*O.* 3, 101. 23, 11) hinreichend, genug (*got.* ganōhs).
 gi-nuogi, ginuagi *f.* genüge, fülle, überfluss.
 nuz *m.* (i) gebrauch, nutzen, ertrag.
 nuzzi, nuzze *adj.* natürlich, brauchbar (*got.* un-nuts).

nuzzi *f.* nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag.
 nuzzōn *sw. v.* benutzen, geniessen.

O.

oba, opa obe *adv.* oben; thār oba, hiar oba. — *praep. c. dat.* auf, über, oberhalb.
 oba, obe *conj.*, s. ihu.
 obana, obena u. obenān *adv.* von oben her, oben.
 obanahtig, obenahntig *adj.* summus.
 obananti *n.* das oberste, gipfel.
 obanentig *adj.* oberst, summus.
 obanentigi *f.* das oberste.
 obar *praep.* ubar.
 obaro, oboro, obero *adj. comp. suprior, oberer.*
 obenān *adv.*, s. obana.
 ohaz, obez, obiz *n.* fructus, obst.
 ôth, ôd *subst.* nur bei *O.* (vgl. Kelle II, 306) *O.* 34, 45 (u. V, 6, 10). propensio, neigung, streben. (Zarncke; — zu ôdi *adj.* leicht).
 ôda *adv.*, s. ôdo.
 ôdag *adj.*, s. ôtag.
 fir-ôden [ôthjan] fyrôdhan *sw. v.* ôde, leer machen, dissipare *Is.* (zu ôdi *adj.*).
 oder *conj.*, s. odo.
 ôder, ôther, ôdar *as.* = ander.
 ôd-hwila *adv.*, s. ôdohwila.
 ôdi *adj.* leicht, facilis (*alts.* ôdi).
 ôdi, ôdhi *adj.* ôde, leer, vastus (*got.* āups; *viell.* identisch mit dem vor.).
 ôdi, ôdhn *f.* vasiliat, einöde.
 ôdhil *n.*, s. uodil.
 ôd-līho, aodlīho *adv.* faciliter. *Hildebr.* 55.
 ôd-muoti *s.* ôtmuoti.
 odo, odho, oda u. odar, oder, order *conj.* oder (zu ôdo).
 ôdo, ôda *adv.* etwa, vielleicht (zu ôdi *facilis*).
 ôdo-hwila, ôdhwila, ôdowila *adv.* forte.
 ôdo-wān *adv.* vielleicht.
 ofan, ovan *m.* ofen (*got.* aūhns).
 offan *adj.* ofen, offenbar, deutlich. *adv.* offano; offono.
 offan-līh *adj.* offen, deutlich, gewis.
 offanōn, ofonōn, offenen *sw. v.* öffnen, eröffnen, kund tun, zeigen, deutlich machen, erklären.
 ofto *adv.* oft, saepe (*got.* ufta).
 oh *conj.* aber, dennoch, sondern (*got.*, *as.* ak).
 ohso *m.* bos (*got.* aūhsa).
 ôiga *n.*, s. ouga.
 okkeret *adv.*, s. êkorôdo.
 olbanta, olbenta *f.* (n) camelus (*got.* ulbandus).

oli, ole, oley *n.* *oleum*.
 opfar, opbar, opher *n.* *opfer*.
 opphorôn *sw. v.* *opfern*.
 ôra *n.* (n) *ohr* (*got. ausô*).
 order *conj.*, *s.* *odo*.
 ordinôn *sw. v.* *ordnen, anordnen, ordinaré*.
 organa *f.* (n) *orgel*.
 ôrholchin *adj.* *aus messing, aurichalcum*.
 ort *m. n.* *ecke, spitze; anfang, ende*.
 ort-hwassā, ortwasse *f.* (n) *stachel* (zu *hwas*).
 ôstana *adv.* *von osten*.
 ôstar *adv.* *nach osten hin, im osten; — adj. östlich* (1, 6, 45).
 ôstar-linti *m. plur.* *ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.*
 ôstar-riehi *n.* *reich im osten, Deutschland O. 1, 2*.
 ôstarîn *u.* *ôstoron* (O.), *ôstrîn f., m. plur.* (n) *ostern, pascha*.
 ôstar-tag, ôstertag *n.* *pascha*.
 ôstert *adv.* *nach osten hin*.
 ôtag, ôdac, ôdog *adj.* *reich, glücklich, (got. áudags)*.
 [ôtan] *as.* *ôdan part. verliehen*.
 ôtmahali, ôtmahli *n.* *reichtum, bonum*.
 ôtmuoten, ôdmuodan *sw. v. I.* *demütigen, humiliare* (Is.).
 ôt-muotî, ôdmuotî, ôtmuodî, ôtmuati *f.* *humilitas, demut* (zu ôdi leicht).
 ôt-muotîg, ôdmuodîg, ôtmuati *adj.* *humilis, demütig, superl. ôdmuodîgôsto humilîmus* (Is.).
 ouga, ouga, ôiga (W.) *n.* (n) *auge* (*got. áugô*).
 ougen [angjan], aucken, augan *sw. v.* *zeigen, vorbringen* (*got. áugjan*).
 ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare*.
 ar-ougnessi *f.* *ostensio, erscheinung*.
 onh, auh *conj.* *etiam, quoque, enim, autem, vero, sed* (*got. áuk, as. ôk*).
 ouhhôn, auhhôn *sw. v.* *hinzufügen, addere, adjicere, mehrén* (*got. áukan*).
 ouhhunga, auhhunga *f.* (a) *augmentatio*.

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) *weg, pfad*.
 phāen *red. v., s.* *fāhan*.
 phaffo *m.* *pfuffe* (*lat. papa*).
 phalanza, palinza, falanza *f.* (a) *palast, pfalz* (*lat. palatium*).
 palinz-hās *n.* (zum vor.) *palatium*.
 in-phangan *s.* *fāhan*.
 paradîs *u.* *paradîsi, pardîsi n. paradîs*.
 pardo *m.* *parder, panther*.
 paston *m. plur.* (n) *altîlia, mastvieh*.
 pêh, bêh *n.* *pech, höllenseuer, hölle*.

phending, pentîng, fending, phenning. *m.* (a) *denarius, pfennig* (zu *phant, n. das pfand*).
 pimenta *f.* (n) *würze, pigmentum*.
 pina *f.* (a) *pein, strafe, qual* (*lat. poena*).
 pinôn, phinôn *sw. v.* *peinigen*.
 pflanzôn *sw. v.* *pflanzen* (*lat. plantare*).
 pflēgan, plēgan, flēgan *st. v.* *pflegen, sorgen für etw. (genet.)*
 pfluog, pluag *m.* (i) *pfug*.
 porta *f.* (n) *porta, pforte*.
 prēdîga, brēdîga *f.* (a) *predigt*.
 prēdîgāri *n.* *prediger*.
 prēdîgôn, brēdîgôn *sw. v.* *predigen* (*lat. praedicare*).
 prēdîgunga *f.* (a) *predigt, praedicatio*.
 priesd *m.* (a) 19.; *gewöhnl. priester, prēstar m. priester* (*proshyter*).
 prōsa *f.* (n) *prosa*.
 phruonta, pruanta *f.* (a) *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat. provenda aus praebenda*).
 phruontôn, pruantôn *sw. v.* *unterhalten, nahrung geben*.
 psalmo *m.* *psalm, vgl. salm*.
 pulver *n.* *staub* (*lat. pulvis*).
 phunt, funt *n.* *pfund* (*lat. pondus*).
 purpura *f.* (n) *purpur*.
 purpurin *adj.* *purpureus. neutr. subst.*
 purpurîn *purpur* O. 37, 24.
 phuzza, putza, buzza, fuzze *f.* (a) *u.*
 puzzi *m.* *brunnen* (*lat. puteus*).

Q siehe unter Kw.

R.

rad *n.* *rad, rota*.
 radia *f., s.* *redia, reda*.
 rado, girado *adv., s.* *hrad*.
 rafsunga *f.* (a) *castigatio* (zu *refsen*).
 bi-rahānen *sw. v. I.* *rauben, erbeuten* (*Hildebr. 57* (*altnord. ræna*)).
 rahha, racha *f.* (a) *rede; rechnenschaft, sache, angelegenheit* (*as. raka*).
 rāhha *f.* (a) *strafe, rache* (*as. wrāca; zu rēhhan*).
 rahhôn, kirahhôn *sw. v.* *erzählen, sagen*.
 er-rahhôn *enarrare, erzählen*.
 rāmēn *sw. v. II. u.* *rāmen sw. v. I.* *nach etw. trachten, streben, zielen, c. genet. od. praeposs.*
 rant-boug, rantbone *m.* (a) *schuldbuckel, umbo* (zu *rant m. schuldbuckel, schild*).
 rāt *m.* (a) *rat, consilium, beratung, ratschlag, entschluss; abhülfe, verrat; ob liu rāt thūhti wenn es euch rätlich, erspriesslich schiene* 36, 34.
 rātan, rādan, rāten *red. v.* *raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten* (N. 1, 22).

râd-burd *f.* (as.) *herrschaft* (zu hëran).
 gi-râti, garâti, gerêde (48) *rat, beirat, beratung, überlegung, beschluss.*
 râtissa *f.* (a) *gleichnis, parabola.*
 gi-râto, chirâdo *m.* *ratgeber, consiliarius.*
 rauba *f.*, *s.* rouba.
 râwën *sw.* *v. ruhen, vgl. mowen.*
 rê *n.*, *s.* hrêo.
 rêbe-kunni *n.* *das geschlecht der reben.*
 rêbe-mezers *n.* *messer zum reben-schneiden, falz.*
 rêdan *st.* *v. sieben, sichten* O. 28, 16.
 redi *adj.*, *s.* hrad.
 redia, radia, redea, redha, reda *f.* (a, *seltn* n) *reckenschaft, ratio, rede, erzählung* (got. rāþjō).
 redi-haft, redihaft *adj.* *rationalis, vernünftig.*
 redina *f.* (a) *ratiocinium, ratio, reckenschaft; erzählung, rede.* Bei O. häufig in adverbialen redensarten mit redinu mit grund, mit recht (3, 20, 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina *aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art.*
 redinôn *sw.* *v. reden, erzählen.*
 bi-redinôn *anschuldigen, überführen.*
 redôn, rediôn *sw.* *v. reden.*
 rêf *n.*, *s.* hrêf.
 refsen [rafsjan] *sw.* *v. increpare, mit Worten strafen, ausschelten.*
 rêgan *m.* (a) *regen.*
 rêganôn, rêgonôn, rêgenôn *sw.* *v. regnen.*
 rêgula *f.* (a) *regel, regula.*
 rêh-bockili, rêhpocheili *n.* *rehböcklein.*
 rêht *adj.* *gerade, recht, gerecht, justus, rectus* (got. raihts).
 rêht *n.* *das was recht ist, recht, justum, justitia.*
 rêhtemo *m.* *was recht ist. bi rêhtemen adv. jure.*
 rêhte-geloubig *adj.* *rechtgläubig.*
 rêht-festi *f.* *justificatio.*
 reht-festigôn *sw.* *v. justificare. gi-rehtfestigôt* T. 15 a. 13.
 rêht-gërn, rêhtkërn *adj.* *rechtliebend, gerecht.*
 rêht-lih, rêhlich *adj.* *justus.*
 rêhtnissa *f.* (a) *aequilas.*
 ga-reht-samôn *sw.* *v. justificari* M. 2, 11.
 rêht-wisig *adj.* (das recht wissend), *gerecht, justus.*
 rêja *f.* (n) *reh, caprea* W. (sonst rêh n.).
 ir-reimen *sw.* *v. I. zu teil werden lassen, O. 21, 120 (vgl. gi-riman).*
 reini *adj.* *reinida, reinôn etc. s. hrein.*
 reisôn *sw.* *v. zurüsten; vorbereiten.*
 reita *f.* (a) *wagen.*

reit-gesinde *n.* *equilatus.*
 reit-wagen *m.* (a) *wagen, kriegswagen.*
 rêchan *st.* *v. verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen* (got. vrikan).
 ir-rêchan *refl.* *sich rächen.*
 reccheo *m.* *vertriebener, exul, recke. vgl. d. adj. wrêh (Is.) verbannt.*
 recken [rakjan], reechan, rehhan, rechen, reken *sw.* *v. (praet. rehhta, rahta sw. v. 1) strecken, ausstrecken, darreichen, wonach trachten. 2) sagen, erzählen; vgl. rahha (as. reckean, got. uf-rakjan).*
 ir-recken, arrecken, irrechen, irreken 1) *ausstrecken, aufrichten. 2) aus erzählen, erklären, interpretari.*
 bi-renken [rankjan] *sw.* *v. verrenken.*
 reozzan *st.* *v.*, *s.* riozzan.
 int-rerteda *f.* (a) *unordnung, intemperies* (rarta *f.* *ordnung; got. razda).*
 resten [rastjan] *sw.* *v. ruhen, rasten.*
 resti *f.* *ruhe, requies.*
 resti-tac *m.* *ruhetag, sabbat.*
 retten [*hratjan] *sw.* *v. entziehen, ent-reissen, reiten.*
 ir-retten *sw.* *v. erretten.*
 rêu *n.*, *s.* hrêo.
 ridôn *sw.* *v. zittern.*
 rihten [rihtjan], rihtan *sw.* *v. gerade machen, recht machen, richten, aufrichten, lenken, richter sein, richten, regieren, herschen; einrichten, zu richten, berichten* (jem. über eine sache, genet.) O. 34, 11 (zu rêht).
 ar-rihten *aufrichten, erigere.*
 rihtâri *m.* *richter.*
 rihti *f.* *gerade richtung, richtschnur, regula. in rihti, in rihte adv. in gerader richtung, in einem fort, gerade aus, gerade.*
 gi-rihti *f.* *gerade richtung. in girihti adv. in gerader richtung, gerade aus, gerade, recht; auf der stelle, alsbald, sogleich* (oft bei O.).
 rihtunga *f.* (a) *judicium.*
 richan *st.* *v. beherrschen, in besitz nehmen.*
 rihi, richi *adj.* *mächtig, reich, herrlich* (got. reiks, as. riki).
 rihi, richi *n.* *das reich, herrschaft, obrigkeit, das reichsoberhaupt* Musp. 35 (got. reiki, as. riki).
 rihihôn, richihôn *sw.* *v. herschen, regnare.*
 richi-tuom, richidnam, rihtuom *m.* (a) *reichtum, macht.*
 rim *m.* *reihe, reihenfolge.*
 gi-riman *st.* *v. zu etw. gerechnet werden, zu etw. zählen, gehören; zu teil werden.*
 rinan *st.* *v.*, *s.* hrinan.
 ring *m.*, *s.* hring.
 ringan *st.* *v. ringen, kämpfen* (ags. wringan).

gi-ringo *adv.* leicht, schnell, gering.
 rinnan *st. v.* laufen, fließen, rinne
 (got. rinnan).
 gi-rinnan *zusammenfließen, gerinnen.*
impers. ni girinnit mih thero worto es
 mangell mir nicht an worten O. 12, 4.
 durh-rinnan *durchlaufen.*
 furi-rinnan *vorüberlaufen.*
 int-rinnan, indrinnan *entlaufen, ent-*
stehen.
 riohhan, riuhhan *st. v.* rauchen, dampfen;
 riechen.
 riozzan, reozzan, riozan, riazan *st. v.*
 weinen, beweinen.
 rippi *n.* rippe.
 risan *st. v.* (bewegung nach oben, od.
 nach unten) steigen, fallen (got. reisan).
 ar-risan *aufstehen, exurgere.*
 ze-risan *zerfallen.*
 gi-risan *st. v.?* (pract. sw. chirista)
 ziemen, zukommen, oportere Is. V,
 110; meist *impers. decet, convenit* S. 3.
 risi *m.* riese (alts. wrist).
 ritan *st. v.* reiten.
 umbi-ritan *umreiten* (schützend um-
 geben) O. 4, 104.
 gi-riiuna *f.* (a) in girinno O. 13, 9.
 clam, insidiose Gr. III, 145. — Schule:
 griuna *begierde, heftigkeit.*
 riuwa, riwa *f.*, s. hriuwa.
 riuwan *st. v.*, s. hriuwan.
 rôa *f.*, s. ruowa.
 rod *n.* neu urbar gemachter acker.
 rôhhen *sw. v.*, s. ruohhen.
 rômisk *adj.* römisch.
 rôra, rôrea *f.* (a u. n) rohr, arundo.
 rôrin *adj.* mit rohr bewachsen.
 rôsa *f.* (a) rose.
 rôs-faro *adj.* rosenfarbig.
 rôt *adj.* rot (got. rauds).
 rotta *f.* (n) ein seiteninstrument (mlat.
 chrotta).
 rouba, rauba *f.* (a) raub, beute.
 roubâri *m.* räuber.
 roubôn *sw. v.* rauben (got. biraubôn).
 bi-roubôn, biraubôn *sw. v.* berauben,
 exspoliare.
 rouffen [rouffjan], raufen, roufen *sw. v.*
 raufen, rupfen. thana roufen *aus-*
raufen O. 14, 11 (got. räupjan).
 rouhhen [rouhjan] *sw. v.* räuchern.
 rouh-faz (as. rôkfaz) *n.* räuchergefäß.
 rôzzag, rôzag *adj.* weinend, jammervoll.
 ruggi *m.*, s. hruicki.
 rûmana *adv.* aus der ferne.
 rûmen [rûmjân] *sw. v.* raum machen,
 räumen, etw. verlassen (N. 4, 35); *refl.*
c. gen. etw. im stich lassen *Hildebr. 61.
 rûmo *adv.* weit, fern.
 ehî-rûni *n.* geheimnis, mysterium (got.
 garûni).
 ruodar, ruadar *n.* ruder.
 ruova *f.* (a) zahl, zählung.

ruofan *red. v.*, s. hruoffan.
 ruogen [ruogjan], ruegen *sw. v.* an-
 klagen (got. vrôhjan).
 ruog-stab, ruagstab *m.* anklage.
 ruoh, ruah *m.* acht, aufmerksamkeit,
 bedacht, rücksicht.
 ruohha, ruahha, ruacha *f.* (a u. n)
 dass.
 ruohha-lôs *adj.* unachtsam, nachlässig,
 adv. ruoholôso.
 vir-ruochelôn *sw. v.* vernachlässigen,
 misachten.
 ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen
sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein,
 wonuch streben (c. genet.).
 bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit*
refl. acc. O. 12, 2.
 ruom, ruam *m.*, s. hruom.
 ruom-gerûi *f.*, s. hruom-
 ruoren, ruaren *sw. v.*, s. hruoren.
 ruowa, rôa *f.* (a) ruhe.
 ruowên, ruowan, rûin (42, 118) *sw. v.*
 ruhen. — vgl. râvên.
 gi-rusti *n.*, s. hrusti.
 rusten *sw. v.*, s. hrusten.
 rûta *f.* (u) rante.

S.

sâ *adv.*, s. sâr.
 saban *m.* (a) leinentuch (got. saban).
 saga *f.* (a u. n) erzählung.
 sagên, saghên, sakên *sw. v.*; *seltener*
 seggen (= as. seggian) z. b. segist
 34, 25; *sagen, verkündigen, erzählen.*
 fir-sagên, versagen *verneinen, absagen,*
zurückweisen, verweigern.
 fora-sagên *vorhersagen, praedicere.*
 ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen.*
 sâjen, sâwen, sâhen *sw. v. I.* (pract.
 sâta) sâen (got. sâian).
 sâjo *m.* sator.
 sahha *f.* (a) causa, rechtssache, ursache,
 grund, sache (as. saca auch: 'ver-
 brechen').
 sahhan *st. v.* zanken, streiten, beschul-
 digen, anfahren, zurechtweisen. sun-
 tigan dih gasahhis *condemnaberis* M.
 2, 12 (got., as. sakan).
 for-sahhan *c. dat. u. acc.* zurückweisen,
 absagen, verläugnen.
 sala *f.* (a) truditio (zu sellen).
 salb *n.* salbe, unguentum.
 salba *f.* (n u. a) dass.
 salb-faz *n.* salbengefäß, alabastrum.
 salbôn *sw. v.* salben (got. salbôn).
 salbunga *f.* (a) unctio.
 sâlida, sâlidha, sâlda *f.* (a) glück, heil,
 segen, seligkeit (vgl. got. sêlei).
 sâlig glücklich, gesegnet, selig (zu got.
 sêls). salig-lico (as.) *adv.*
 sâlig-heit, sâlighêd (15) *f.* (i) seligkeit.
 sâligôn *sw. v.* beglücken, selig preisen.

salm *m.* (i) *psalm.* vgl. psalmo.
 salo (*fl.* salwêr, salawêr) *adj.* dunkel-
 farbig, schwarz, schmutzig.
 salteri *m.* psalter.
 salunga *f.* (a) *traditio* (vgl. sala).
 salz *n.* saltz.
 in-salzan *red. v.* entsalzen **O.* 40, 141.
 sama, samo *adv.* ebenso, gleicher weise,
 ähnlich; — verstärkt sô sama *dass.*
 — sama sô, samosô, samsô u. sô sama
 sô *conj.* sicut, tanquam, quasi. —
 (*got.* sama *pron.* derselbe).
 sama-hafti *adj.* verbunden, conjunctus.
 sama-lih *adj.* von gleicher beschaffen-
 heit, idem, ganz gleich.
 sama-lichi *n.* gleiche beschaffenheit,
 gleichheit **O.* 1, 57.
 saman *adv.* zugleich, zusammen, simul.
 verstärkt al saman (*got.* samana). — zi-
 samane, zesamine (tô samane *Hild.*)
adv. zusammen (vgl. *as.* at-samna).
 gi-samani *n.* schaar, menge, versamm-
 lung.
 samanôn, sammôn, samenôn *sw. v.*
 sammeln, vereinigen, versammeln, con-
 gregare.
 samant, sament, samit *zugleich, zusam-*
men; — *praep. c. dat.* zugleich mit,
 zusammen mit (*got.* samaþ). zi samande
Is. = zi samane.
 samanunga, samununga, samenunga
f. (a) u. samnung *m.* (a) *versammlung,*
congregatio, concio, ecclesia.
 saman-wist *f.* (a) *das zusammen sein,*
consortium, cœtus.
 samasô *conj., s.* sama.
 sambaz-tag *m.* (a) *sabbatag.*
 samit *praep., s.* samant.
 samuue *m., s.* samanunga.
 samo *adv., s.* sama.
 sâmo *m.* semen (zu sâjen).
 samonunga *f., s.* samanunga.
 sân *adv.* = sâr.
 sang *n.* gesang, hymnus.
 sangheri *m.* sânger, psalmista.
 sant *m.* sand.
 sâr, spâter sâ, *adv.* auf der stelle, so-
 gleich, sofort; — *conj.* sâr und sâr
 sô *sobald als.*
 sâre *adv.* *dass.* (nur bei *O.*).
 sârf, scarp (*Hildebr.*) *adj.* scharf, asper.
 sârff, scârfe, scarphe *f.* schârfe, aspe-
 ritas, severitas.
 sâr-io *adv.* verstärktes sâr (vgl. io).
 sâro (*gen.* *sarwes) *n.* rüstung, **Hild.*
 † (*got.* sarva *plur.*).
 sat *adj.* satt, überdrüssig (*got.* saþs, -dis).
 sât *f.* (i) saat (zu sâjen).
 sâwen *sw. v., s.* sâjen.
 gi-sâzzi, gisâzi *n.* sitz, ruheplatz.
 sê *m., s.* sêo.
 sê, see *interj.* ecce, verstärkt sêgi (*Is.*)
 sênu, sênu nû, sêno nû. — (*got.* sâi).

sêdal, sêdhal *n.* sitz, sessel, thronus.
 in-seffen (*praet.* insuab *O.*) *st. v.* merken.
 sêgal *m.* (a) segel.
 sêgan, sêgen *m.* (a u. i) *seggen, segens-*
spruch (*lat.* signum).
 sêganôn, sêgenôn *sw. v.* segnen.
 seggen, seggian (*as.*) *sw. v.* = sâgen.
 sê-gi *interj., s.* sê.
 segina *f.* (a u. n) *fischnetz* (*lat.* sagena).
 sêhan, gasêhan *st. v.* sehen, erblicken,
 besehen, ansehen; — etwas beaufsich-
 tigen (*c. genet.*) *O.* 33, 6. — kesah in
got. 42, 83 *N.* 12, 16 *beatus*, vgl. *Graff*
IV, 148 (*got.* saihvan).
 ana-sêhan *ansehen.*
 bi-sêhan *besehen, besorgen.*
 fir-sêhan, fersêhen *verachten;* sih fir-
 sêhan *zi hoffen, sich versehen* *O.* 40,
 150 (*as.* forsêhan *erblicken*).
 hinder-sêhan *refl.* hinter sich sehen,
 sich umsehen.
 seher *n.* (13), *s.* sêr.
 sêhs *num.* sechs (*got.* saihš).
 sêhsto *num. ord.* sextus.
 sêhs-zug (*as.* sêhstic *Hild.*) *num.* 60.
 seid *n.* strick, fallstrick.
 seil *n.* seil, strick.
 seito *m.* strick, saite.
 secchia *f.* (a) *streit* (zu sahan).
 seckil, sehhl, sekil *m.* (a) *seckel, sac-*
culus.
 sekilâri *m.* säckelmeister.
 sêla, alter sêula (*Is.*) *f.* (a) *seele, anima*
 (*got.* saivala).
 sêlb, sêlp u. sêlbo *pron.* ipse, selbst;
 der selbo, desêr selbo *eben derselbe,*
derselbe. — *Unflektiert* selb *bisweilen*
vor subst. *O.* 1, 64; *ôfter bei O.* vor
 druhtin *z. b.* zi selb druhtine *O.* 8, 71,
 selb druhtines *O.* 13, 76. — *mit sô*
als conj. sô selb, selb sô, sô selb sô
sicut, gleichwie, sowie; sô selp (sô
 selp sô) — sô sama *sicut* — *ita* 9, 71.
Is. V, 108. — (*got.* silba).
 sêlb-wala *f.* (a) *freie wahl.*
 sêlb-willo *m.* *der freie wille, arbitrium.*
 selida *f.* (a) *wohnung, herberge* (*got.*
 salipva).
 sellen [saljan], sellan, selen *sw. v.* tra-
 dere, übergeben, überantworten, ver-
 raten; überliefern, berichten (*got.* saljan
opfer darbringen).
 fir-sellen, versellan *überliefern, ver-*
kaufen.
 unbi-sellen *circumdare.*
 ge-sellio, gisello *m.* haugenosse,
 freund, gefâhrte (zu sal saul).
 gi-selli-scaft *f.* (i) *gemeinschaft, ge-*
sellschaft.
 sêlt-sâni *adj.* selten, fremdartig, wun-
 derbar. *nhd.* seltsam.
 sêlt-sâni *n. u.* sêltsâni *f.* wunder-
 same sache, miraculum.

sēmala *f.* (n) *feines weizenmehl, semmel.*
 gi-semōn *sw. v. sich sammeln* (?) *O.* 35, 6.
 senken [sankjan], senchan *sw. v. sinken machen, senken, versenken* (got. sagkvjan).
 fir-senken, varsenkan *versenken, vernichten.*
 senten [sandjan], sendan *sw. v. senden, schicken, mittere, werfen* (got. sandjan, as. sendean).
 sē-nu *interj., s. sē.*
 sēo, sēu (*gen. sēwes*) *m. see, meer* (got. sāvus).
 sēo-lidanti *adj. part. seefahrer. Hildebr. s. lidan.*
 sēr *adj. schmerzlich* *O.* 40, 91. — *adv. sēro schmerzlich, mit schmerzen* *O.* 3, 133; *nhd. sehr.*
 sēr (seher 13. sēre *acc. pl.* 41, 1, 52) *n. schmerz. ah ze sēre eheu! N. (got. sār).*
 sērag *adj. mit schmerz behaftet, verletzt, traurig.*
 sēren [sērjan] *sw. v. schmerz empfinden, schmerzen.*
 sērezzen *sw. v. I. schmerzen.*
 sēs-spilo, sēs-pilo (47) *m. naenia. zu sisa naenia. Graff VI, 281.*
 sēu *m., s. sēo.*
 sēula *f., s. sēla.*
 sēz *n. sitz, thronus.*
 sezzen [sazjan], setzan, seezen *sw. v. setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituere, constituere* (got. satjan, as. settian).
 furi-sezzen, forasezzen *vorsetzen, vorlegen, proponere; zum vorsteher machen, praeponere.*
 nidar-sezzen *heruntersetzen, absetzen.*
 zi-setzan *destituere; zasacit 1, 1.*
 ke-sezzida, casacida *f. (a) festsetzung, einrichtung.*
 gi-sēzzo *m. sitzgenosse, tischmachbar.*
 sib *n. sieb.*
 sibba, sipbea *f. (a) friede, bündnis, blutsverwantschaft* (got. sibja as. sibbia).
 gi-sibba *f. (n) die verwante.*
 sibbi, sippi *adj. friedlich; blutsverwant* (got. sibjis).
 sibun, sibun (*fl. sibuni*) *num. septem.*
 sibun-zo *num. siebenzig.*
 sibun-stirni, sibenstirne *n. sieben-gestirn.*
 sid *adv. seitdem, darauf, später. — conj. seitdem, nachdem, da, weil. — praep. c. dat. seit* (as. sið u. comp. siðor).
 gi-sidalon [sidaljan] *sw. v. einen wohnsitz geben, ansiedeln* (zu sēdal).
 gi-sidili *n. das zusammensitzen, sitz.*
 sieh *adj., s. sioh.*
 siet (27) = sid.
 be-sigelen *sw. v. I. versiegeln.*

sigi-haft, sigehaf *adj. siegreich.*
 sigi-kamf *m. siegreicher kampf.*
 sigi-lōs *adj. sieglos, besiegt.*
 sigi-numft *f. (i) sieg* (zu nēman).
 sigi-numft-lih, sienumphlih *adj. triumphalis.*
 sigu, sigo *m. (u) sieg* (got. sigis).
 sihan *st. v. seihen, durchseihen, excolare.*
 ûz-sihan *excolare.*
 sih-no *interj. ecce, vgl. sēnu* (zu sēhan).
 gi-siht *f. (i) das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.*
 sih-wēlih *pron. irgend ein.*
 sih-wēr *pron. irgendwer.*
 sichûr, sichor u. sichûre *adj. sicher, unbesorgt* (lat. securus).
 silabar, silber *n. silber* (got. silubr).
 simbles *adv. semper.* *Gr. III, 128.*
 simbulum, simb(o)lon, simplum, simplun *adv. semper.* *Gr. III, 136.*
 sin (*gen. sinnes*) *m. (a) geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit.*
 sîn *pron. reflex. genet.; sines* *T. 15, b. 6.*
 sîn *pron. poss. suus.*
 sîn *anom. verb. esse, sein* (vgl. wēsan).
 sind, sinth *m. (a) weg, richtung. in adverb. redensarten: thes sindes, bi themo sinde, in demo sinde in eo loco, da; sario thes sinthes sofort* (got. sinps, as. sið, sid).
 ca-sind, as. gisið *m. (a) = gisindo.*
 gi-sindi *n. (weggenossenschaft), gefolge, begleitung* (as. gisithi).
 gi-sindo *m. begleiter, gefolgsman, diener.*
 sindōn *sw. v. reisen.*
 sinen *st. v. (25) = singan.*
 singan *st. v. singen; hersagen, episch erzählen, berichten.* *O.* 11, 28, 13, 19 (got. siggvan).
 sinnan *st. v. eine richtung nehmen, gehen, reisen; streben nach etwas c. gen. (aus sindan zu sind).*
 sin-welbi, sinwelbe *adj. rund.*
 sioh, siuh, sieh *adj. krank, aegrotus* (got. siuks, as. siok, siak).
 ir-siohhên, irsiachên, irsiechên *sw. v. krank sein, krank werden.*
 sipbea *f., s. sibba.*
 sippi *adj., s. sibbi.*
 sita *f. (a u. n) seite, latus* (as. sida).
 sitōn, gisitōn *sw. v. machinari, im sinne haben, planen, machen* (got. sidōn üben).
 situ, sito *m. (u) sitte, mos* (got. sidus).
 siuh *adj., s. sioh.*
 siuchi *f. krankheit* (got. siukei).
 siun (*as.*) *f. das sehen, auge* (got. siuns).
 gi-siuni, chisiuni, gesüne *n. sehen, schvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio.*
 sizen [sizjan], siczen, sitzen, sizen;

- gisizzen *st. v. sitzen, wohnen; sich setzen, sich niederlassen. impers. mir sizzit, mir sizzit wola es ist mir dienlich, heilsam* *O.* 27, 28; imo ubilo iz gisāzi *es würde im übel bekommen* *O.* 20, 7 (*got. sitan*).
- bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*
- furi-sizzen *versitzen, durch sitzen versäumen.*
- int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etw. (acc.). sinsaz* *O.* 36, 3 = si insaz.
- scado, scadhō *m. schaden, nachteil (vgl. got. skapis).*
- scadōn, schadōn *sw. v. schaden, schmähen, verdammen.*
- scāf *n. ovis.*
- ki-scaf, cascaf *f. editio; vgl. giscaft.*
- skaffan *st. v., s. skephen.*
- skaffe-lōs *adj. informis.*
- skaffōn, scafōn; kascaffōn *sw. v. formen, gestalten, bilden, schaffen.*
- scaft *m. (i) schaft, speer, pfeil.*
- gi-scaft, kiscraft, cascaft *f. (i) geschöpf, creatura (zu skephen).*
- scāh *m.raub, beute.*
- skāchāri, schāheri *m. räuber.*
- skalk, scalc, scalh *m. (a) knecht, diener (got. skalks).*
- scama *f. (a) scham, pudor.*
- scamēn *sw. v. refl. sich schämen (got. skaman).*
- scant *adj. geschändet, beschämt.*
- scanta *f. (a) schande.*
- scant-lih *adj. schmachvoll, schändlich.*
- skara *f. (a) schaar.*
- scarfe, scarphe *f., s. sarfi.*
- scarp *adj., s. sarfi.*
- scato (*gen. scatwes, skatawes*) *m. schatten (got. skadus).*
- bi-skatwen [skatwjan], biskatawen *sw. v. beschatten (got. skadvjan).*
- scawōn *sw. v., s. scowōn.*
- scaz *m. (a) geldstück, geld, vermögen, schatz, thesaurus (got. skatts).*
- scaz-lōs *adj. ohne besitz, unvermögend.*
- skēf *n. schiff (got. skip).*
- skeffen *st. v., s. skephen.*
- scheffidh *m. (a) schöpfer, creator (Is.).*
- scheffo *m., s. skepphio.*
- skefti *n. geschoss* *38, 34 (zu skaft).
- skēhan *st. v. (Hild. 49), gewöhnl. giskēhan, geskehen zu teil werden, zustossen jemandem (dat.); geschehen.*
- gi-skeid *n. scheidung, teilung, entscheidung, ende.*
- skeidan, sceithan *red. v. trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden; — intrans. sich trennen, scheiden (got. skāidan).*
- ar-skeidan, arsheidan *trennen, separare.*
- za-sceidan *trennen.*
- skeinen [skeinjan] *sw. v. scheinen machen, sichtbar mahen, zeigen, beweisen (zu skinan).*
- er-skeinen *erleuchten, zeige.*
- skeitila *f. (n) scheitel.*
- skēllan, skēllen *st. v. schallen, tönen.*
- skēltan *st. v. schmähen, beschimpfen.*
- bi-skēltan *beschimpfen.*
- skenken [skankjan] *sw. v. einschenken, jem. zu trinken geben.*
- sceotant *Hild. s. skiozzan.*
- skepfant *part. subst. m. schöpfer, creator.*
- skephen [skaphjan], scepphen, skephan, skephen, skeffen *st. v. (pf. skuof, scōf, part. giscaffan); auch mit neugebildetem regelm. praes. scaffan (aber nur in der bedeutung 1!): 1) schaffen, erschaffen, gestalten, bilden, einrichten; part. f. sō scaffaniu schwanger T. — 2) schöpfen, haurire. — (got. skappjan schaffen; as. skeppian schaffen und schöpfen).*
- er-skepfen *ausschöpfen, exinanire (N).*
- scepheri *m. schöpfer, creator.*
- scepphio, skepho, sceffo *m. schöpfer.*
- scērn *m. (a) u. n. scherz, possen.*
- skēran *st. v. scheren, tondere.*
- skērran *st. v. kratzen, schaben. thana scerran (O.) abschaben.*
- skerren [skarjan], skerian, skerien *sw. v. in eine schaar einordnen, zuteilen, bestimmen (zu scara).*
- skerten [skartjan] *sw. v. verstümmeln, abschneiden.*
- skiaro, skioro *adv. schnell, sofort.*
- skiaren [skiarjan] *sw. v. rasch fertig machen, rasch ausführen.*
- skidōn *sw. v. trennen, scheiden.*
- under-skidōn *unterscheiden.*
- skilling *m. (a) solidus, eine münze (got. skillings).*
- skilt, skild *m. (i u. a) schild (got. skildūs).*
- skilt-riemo *m. schildriemen.*
- skimo *m. schein, glanz, splendor; radius, strahl (got. skeitma).*
- skin *adj. glänzend, deutlich, offendar.*
- skin *m. glanz, schein, helligkeit, deutlichkeit. skin wēgan s. wēgan.*
- skinan, schinan *st. v. glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein (got. skeinan).*
- ir-skinan *erglänzen, scheinen.*
- bi-skinan *bescheinen, circumfulgere.*
- skinbāri *f. glanz.*
- skinbārig *adj. glänzend.*
- skinhaft *adj. glänzend, sichtbar.*
- skioban, skiupan *st. v. schieben, stossen (got. skiuban).*
- ûf-skioban *aufschieben.*
- skioro *adv., s. skiaro.*
- skiozzan *st. v. schiessen; dazu niederd. sceotant part. subst. schütze. Hildebr.*

skirm *m.* schutzmehr, schild, schutz.
 skirmâri *m.* beschützer.
 skirmen [skirmjan] *sw. v.* als schutzmehr dienen jem. (dat.), schützen, verteidigen (*c. acc.*).
 bi-skirmen beschützen jem., vor etw. (*gen.*).
 ki-scirri *n.* geschirr, gefäss.
 skitt *n.* holzscheit.
 skiuhen [skiuhjan] *sw. v.* scheu machen; erschrecken (*trans. u. intrans.*).
 ir-skiuhen erschrecken (*c. gen.*).
 selahan *st. v.*, *s.* slahan.
 selahda *f.*, *s.* slahta.
 selâph *m.*, *s.* slâf.
 seofficen *st. v.* 1. possen treiben, ausflüchte machen (*Denkm. s.* 351).
 scolâri *m.* schuldnr.
 scolo *m.* einer der etw. schuldig ist, schuldnr (*got. skula*).
 scönen [skönjan] *sw. v.* schön machen, schmücken.
 sköni *adj.* glänzend, hell, herlich, schön. *adv.* scöno (*got. skäums*).
 sköni, sköne *u.* seonin (*Is.*) *f.* glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit (*got. skäumei*).
 scouwôn *sw. v.* schauen, ansehen, betrachten, etw. beachten, rücksicht nehmen, *respicere* T. 3, 34.
 bi-scouwôn beschauen.
 ir-scouwôn erschauen, erblicken.
 umbi-scouwôn *circumspicere*, sich umsehen.
 scözzil, scözil *m.* (a) geschoss (zu skiozzan).
 serank *m.* (i) schranke, hintergehung, betrug.
 seranchelig *adj.* schwankend.
 bi-serankolôn *sw. v.* wanken, schwanken.
 skrenken [skrankjan], serenchan *sw. v.* verschränken, hintergehen, supplantare.
 bi-skrenken hintergehen, überlisten.
 for-skrenken, forsrenchen *impedire*.
 skrian *st. v.* schreien.
 ir-skrian aufschreien, ausrufen.
 scrib, scrip *n.* schrift.
 gi-scrib, gascrip *n.* scriptura, schrift (*bes. die heilige schrift*); *descriptio*, *census* T. 6, 3.
 scriban *st. v.* schreiben, aufschreiben.
 scribâri *u.* scriberi *m.* schreiber, schriftgelehrter.
 scrib-sahs *n.* schreibzeug, griffel.
 skrift *u.* gescrift *f.* (i) schrift, heilige schrift.
 sericken [skrikjan], sericchen *sw. v.* springen, aufspringen.
 ar-sericken, yrsericken aufspringen.
 âf-yrserikta *O.* 34, 43.
 nidar-skricken *sw. v.* herabspringen.

seritan *st. v.* schreiten. lëttun seritan (*sc. die rosse*) Hildebr. 63.
 ir-seritan ausschreiten, vollenden.
 seuha *N.*, *s.* seuoh.
 seulan, skolan, sulen *v. praet.-praes. debere*, schulden (jemandem etwas); schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur umschreibung des futurs als hülfsverb (*got. skulan*).
 seuld, seuldh *f.* (i) das was jemand schuldig ist, debitum, schuld, schuldigkeit; verschuldung, sünde, vergehen.
 seuldig, seuldic *adj.* schuldig, zur zahlung verpflichtet (seuldic eid ein verpflichtender, bindender eid M. 5, 6); schuldbeladen, schuldig, reus.
 seuldigôn *sw. v.* beschuldigen.
 seultra, seuldra *f.* (a u. n) schulter.
 seunteu [seuntjan], seunden *sw. v.* antreiben.
 seuoh *m.* (a) schuh.
 seonin *f.* (*Is.*), *s.* scöni.
 seûr *m.* wetter, unweather, schauer (*got. skûra*).
 skûra *f.* (a) scheuer.
 skurgen [skurgjan], seurgan *sw. v.* stossen, schieben.
 fer-skurgen wegstossen, repellere.
 seûwo *m.* schatten.
 seuzzeling *m.* (a) schössling.
 slâf, selâph *m.* schlaf (*got. slêps*).
 slâffan, slâfan *red. v.* schlafen (*got. slêpan*, *as. slâpan*).
 int-slâffan, inslâfen einschlafen.
 slaf-heit *f.* (i) schlafheit.
 slâf-machig *adj.* somnificus.
 slag *m.* (i) schlag (*got. slahs*).
 slahan, selahan (7, 1, 4. 36, 52) *st. v.* schlagen, erschlagen, töten (*got. slahan*).
 ar-slahan, irslahan erschlagen, töten.
 bi-slahan anschlagen, festschlagen.
 thana-slahan abschlagen, abhauen.
 thuruh-slahan durchschlagen.
 nidar-slahan niederschlagen.
 ubar-slahan übertreffen, überragen.
 widar-slahan zurückschlagen.
 slahta, selahda (25, 60) *f.* (a) schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art. — *In adverb. redensarten wie allero slahta, allerslahto von jeder art; manegero slahto mancherlei (zu slahan).*
 gi-slahti, kislachte *n.* geschlecht, stamm.
 slah, slach *adj.* schlaff (*alts. slac*).
 slêffar *adj.* schlüpfzig, lubricus).
 slêht *adj.* gerade, eben, schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus (slêhtiu blandimenta 3, 97) (*got. slahts*).
 slêhtida *f.* (a) ebene, planities, blandimentum.
 slekkian (*as.*) *sw. v.* stumpf machen (*got. slah*).
 sliemo *adv.*, *s.* sliumo.
 sliffan, slifen *st. v.* gleiten, labi.

slihti *f.* geradheit, einfachheit.
 slihhān *st. v.* schleichen.
 in-slihhān *entschlüpfen*.
 slingan *st. v.* schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen.
 zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden* N. 2, 14.
 slintan, slindan *st. v.* verschlingen (got. slindan).
 fir-slintan, verslinden *verschlingen*.
 slintāri, slindāre *m.* vorax.
 slioffan *st. v.* schlüpfen (got. sliupan).
 ar-slioffan *herausschlüpfen*.
 sliozzan *st. v.* schliessen, verschliessen.
 slipf (*dat.* slippe 13, 9) *m.* ausgleiten, lapsus (zu slifan).
 sliumo, sliemo *adv.* schnell, schleunig, plötzlich, sogleich. — sō sliumō sō *sobald als* (s. sniumo u. got. sniumjan).
 slizzan, slizān *st. v.* reißen, zerreißen, zerfleischen, wüten.
 zi-slizzan, zislizān *zerreißen*.
 slōz-haft *adj.* verschliessbar, verschlossen.
 in-slupfen [slupfjan] *sw. v.* entschlüpfen (zu slifan).
 ir-smāhēn *sw. v.* gering werden; geringfügig scheinen. *c. acc.* O. 4, 9.
 smāhi *adj.* niedrig, gering.
 smāhi *f.* niedrigkeit.
 smale-nōz *n.* schmalvieh, schaf.
 smēro *m.* fett, schmeer.
 smērza *f.* (a) schmerz.
 smērzan *st. v.* schmerzen, wehe tun.
 smīde-ziereda *f.* (a) geschmeide, molliā.
 bi-smīzan *st. v.* beschmeissen, beflecken, violare (got. bismeitan bestreichen).
 snēl *adj.* schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer.
 snēl-heit *f.* (i) velocitas.
 snēlli *f.* schnelligkeit, tapferkeit.
 snēo (*gen.* snēwes) *m.* schnee (got. snāivs).
 snīdan *st. v.* schneiden (got. sneipan).
 aba-snīdan *abschneiden, amputare*.
 bi-snīdan *circumcidere*.
 thana-snīdan *abschneiden*.
 fer-snīdan *wegschneiden, zerschneiden*.
 smīta *f.* (n) eine schütte brot.
 sniumo *adv.* = sliumo.
 snottar *adj.* klug (got. snutrs).
 snottar-licho *adv.* utiliter (z. vor.).
 sō *adv.* so, tam, sic, ita. — *conj.* wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als; eo sō sicut, sowie; — *correlat.* sō — sō so — wie, wie — so, bei comparativen: je — desto. — Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft: sō hwer sō quisquis, sō hwār sō ubicunque etc.
 sōð u. sōð-lic (*as.*) *adj.* wahr (*altn.* sannr; *got.* *sanþs *ahd.* *sand *fehlen!*).
 sōhhen *sw. v.*, s. suohhen.

sol *n.* lache, tümpel.
 solāri *m.* söller.
 solih, sulih, solech, solh, solēr (*N.*) *pron. adj.* solch, talis. — solih sō *qualis* (got. svaleiks, *as.* sulik).
 sōnen *sw. v.*, s. suonen.
 sorga, soraga u. sworga (*suorga*) *f.* (a u. n) bekümmernis, sorge, cura, sollicitudo (got. saurga).
 sorgēn u. sworgēn *c. gen.* sorgen, sollicitum esse.
 bi-sorgēn, bisworgēn *c. acc.* für jem. sorgen (O. 13, 2), etwas besorgen (O. 24, 12).
 sorgsam *adj.* sorge bringend, sorglich.
 sōsō, sōso, sōsa, sōse, sōs *conj.* wie, so wie, als ob, quasi, als da, sobald als; — *correlat.* sōsō — sō wie — so.
 bi-souffen [soufjan], bisoufen *sw. v.* ersäufen (zu sūffan).
 sougen [sougjan] *sw. v.* säugen (zu sūgan).
 soum, saum *m.* saum.
 spāhi *adj.* klug, weise, schlau.
 spāhida *f.* (a) sapientia.
 spanan *st. v.* locken, verlocken, antreiben, einen wozu (*genet.*) O. 39, 8. *Musp.* 19.
 ir-spanan *verleiten*.
 spanst *f.* (i) lockung (zu spanan).
 gi-spanst, kaspanst *f.* (i) verlockung, betrug.
 sparēn u. sparōn *sw. v.* erhalten, schonen, sparen.
 sparo *m.* sperting (got. sparva).
 spāti *adj.* spät, serus. *adv.* spätō spät (got. spēds).
 spātīn *f.* tarditas.
 spēhāri, spiohāri *m.* späher, kundschafter.
 spēhōn, spiohōn *sw. v.* spāhen.
 speicha *f.* (n) speiche (am rad).
 spēl *n.* erzählung, rede. forasagōno spel *prophetiae* Is. (got. spill).
 spēntōn *sw. v.* spenden, austeilen (*aus lat.* expendere).
 spēr *n.* speer, lancea.
 zi spēri *adv.* freilich, doch, ferner, ja, fürwahr (zu subst. spēri sparsamkeit?).
 bi-sperren [sparrjan] *sw. v.* versperren, verhindern.
 in-sperren *aufsperrern, auf tun*.
 spīan *st. v.*, s. spīwan.
 spiegel *m.* (a) speculum.
 spīgen *st. v.*, s. spīwan.
 spil *n.* scherz, vergnügung, spiel, wettkampf.
 spilo-gērūn *pronus in petulantiam*.
 spilōn *sw. v.* sich munter bewegen, scherz treiben, hüpfen, spielen.
 spiohōn *s.* spēhōn.
 spir-boum *m.* sorbus.
 fir-spirnen *sw. v.*, s. spurnen.

spünga *f.* (a) *das speien.*
 spüwan, spüan, spügen *st. v. speien, ausspeien (got. speivan).*
 ūz-spüwan *ausspeien.*
 spizza *f. (n) spitze, gipfel.*
 spor *n. spur.*
 spot *m. (a) spott, hohn.*
 sprähha, sprähha *f. (a) das redevermögen, sprache, rede, unterredung, beratung, ratsversammlung, gericht.*
 spräh-hūs *n. das beratungshaus, ratshaus.*
 ga-sprähhi, gesbräche *n. unterredung.*
 ge-sprähhi *f. beredsamkeit.*
 sprangōn *sw. v. springen, aufspringen.*
 sprähhan *st. v. sprechen (as. sprēkan).*
 fir-sprähhan *versagen, verbieten, hindern, zurückhalten; für jem. sprechen, verteidigen.*
 missi-sprähhan *unrechtes sprechen.*
 zuo-sprähhan *c. dat. zu jemandem sprechen, ihn anreden.*
 sprähho *m. sprecher.*
 ir-sprähhilēn *sw. v. sprenklig, fleckig werden.*
 spreiten [spreitjan] *sw. v. ausbreiten.*
 zi-spreiten *zerstreuen, dispergere.*
 sprengen [sprangjan] *sw. v. sprengen, ausstreuen (z. folg.).*
 springan [sprinēn 25] *st. v. springen.*
 ar-springan *oriri.*
 in-springan *entspringen.*
 ūf-springan *auf springen, salire.*
 ar-spruozzen [spruozjan] *sw. v. stützen, fulcire.*
 sprungezen *sw. v. exultare.*
 spunga *f. (a) spongia, schwamm.*
 spunne *m. plur. (i) brüste (W.).*
 spunōn *sw. v. auslegen.*
 spuon [spuojan] *sw. v. impers. von statten gehen, gelingen. c. gen. N. 4, 29.*
 spuot *f. (i) erfolg, gelingen; substantia (Is.).*
 spuotig *adj. erfolgreich, rasch, schnell.*
 spuri-halz *adj. (spurlahm), lahm. Dazu as. spuri-helti f. lahmheit (vgl. spor).*
 spurilōn *sw. v. aufspüren.*
 fir-spurnen [spurnjan] *u. fir-spirnen sw. v. mit dem fusse anstossen, anstossen.*
 spurren [spurjan] *sw. v. nachspüren, investigare (zu spor).*
 stad *m. (a) u. stedi n. ufer, gestade (got. staps, g. stapis m.).*
 stadal *m. (a) das stehen, stand.*
 staffal, stafful *m. stufe, staffel.*
 [staffan], *as. stapan st. v. gehen, schreiten (vgl. ahd. stepfen). stōpun Hild. 65 (hs. stōptun: praet. zu as. *stōpian schreiten machen).*
 ge-staft *N. 17, 12, nach Graff VI, 613 part. zu stabēn sw. v. starr werden, obriyescere.*

staim bort chlodun *Hildebr. 65? vgl. Denkm. s. 263. 64.*
 stal *m. ort, stelle; persona.*
 stanga *f. (n) stange.*
 stank *m. odor, duft.*
 stank-wurz *f. (i) wolriechendes kraut, aroma.*
 ver-stannussida *f., s. stantnissida.*
 stantan, standan *u. stān u. stēn st. v. (praet. stuont u. stuot, stuat) stehen, stillstehen, aufstehen, sich stellen, treten; c. inf. beginnen N. 1, 7. N. 7, 10 (got. standan).*
 gi-stantan *stehen, stehen bleiben, feststehen, stand halten, sustinere (13, 22); sich stellen, eine stellung einnehmen, eintreten (O. 24, 1. Hild. 23), beginnen c. inf. (z. b. O. 14, 5. 20, 35 u. oft).*
 ar-stantan, irstēn, erstān *aufstehen, surgere; auferstehen, resurgere.*
 az-stantan *adstare, assistere.*
 far-stantan, verstēn *verstehen, einsehen, begreifen.*
 int-stantan, instandan *verstehen, intellegere.*
 ūf-stantan *aufstehen.*
 ūf-ar-stantan, ūf-ir-stān *auferstehen.*
 umbi-stantan, umbestān *circumstare, umstehen.*
 widar-stantan *widerstehen, widerstand leisten.*
 far-stantant-lih *adj. intelligibilis.*
 far-stantida *f. (a) intelligentia.*
 ar-stantnissi *n. auferstehung.*
 fir-stantnissi *n. verständnis, verstand.*
 ver-stantnissida, ver-stannussida *f. (a) verstand.*
 er-stantununga *f. (a) auferstehung.*
 stare, starch, starh *adj. kräftig, stark.*
 starchen, starkan *sw. v., s. sterken.*
 starch-licho *adv. fortiter.*
 stat *f. (i) locus, ort, stelle, platz (got. staps, g. stadis m.; as. stedi m.).*
 stāten [stātjan] *sw. v. stehend machen, aufstellen, befestigen.*
 stāti, stāte *adj. feststehend, beständig.*
 stedi *n., s. stad.*
 stehic *s. stigan.*
 stein *m. (a) lapis, stein, fels (got. stāins).*
 stein-geiz *f. (i) gemse.*
 steinīn *adj. steinern.*
 stēchal *adj. steil, abschüssig.*
 stēhhan, stēchan *st. v. stechen, erstechen.*
 ana-stēhhan *transfigere, durchstechen.*
 thuruh-stēhhan *dass.*
 stēhhōn *sw. v. stechen, anstacheln.*
 stēhhunga *f. stachel.*
 stēlan *st. v. stehlen (got. stilan).*
 for-stēlan *stehlen.*
 stellen [staljan] *sw. v. stellen, aufstellen.*

bi-stellen *bestellen, besetzen, schmücken.*
 gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
 stēmna *f. (a), s. stimna.*
 stēn *m. = stein.*
 stēn *st. v., s. stantan.*
 stepfen [stapfjan] *sw. v. einen tritt machen, schreiten (zu stapf u. stapfo m. tritt, fustslapfe, zu *staffan).*
 stērban *st. v. sterben.*
 ar-stērban, irstērban *sterben.*
 sterken [starkjan], starchen, kistarkan, sterchen *sw. v. stark machen, stärken, befestigen.*
 sterkī, sterihēi *f. stärke.*
 stērū *m. (a) u. stērno, stērro m. stern (got. stairnō).*
 stīga *f. (a) pfad; stall.*
 stīgan *st. v. steigen (got. steigan).*
 ar-stīgan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
 in-stīgan *einsteigen.*
 nidar-stīgan *herabsteigen.*
 ubar-stīgan *übersteigen.*
 ūf-stīgan, ūphstīgan *ascendere.*
 stigilla *f. (a) posticium, zaunpförtchen, niedrige stelle des zauns zum übersteigen.*
 stillen [stilljan] *sw. v. still machen, besänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et gen. rei: jemanden von etwas ablassen machen O. 38, 2.*
 stillēn *sw. v. ruhig werden, ablassen 27, 9.*
 stilli *adj. ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt O. 17, 43.*
 stillo *adv. z. vor. ruhig, still, geheim.*
 stimna, stēmna, stimma *f. (a u. n) und stimmī f. stimme (got. stibna).*
 stinkan, stinchen *st. v. riechen, duften; trans. riechen, willern.*
 ke-stirni *n. collect. die sterne.*
 gi-stirri *n. dass.*
 stiura *f. (a) unterstützung; steuerruder.*
 stūrren [stūrjan], stūren, stūren *sw. v. stützen, steuern, lenken (got. stūrjan).*
 bi-stophōn, bestuppon (48) *sw. v. verstopfen.*
 stōpun *Hld. 65, s. staffan.*
 zi-stōrren [stōrjan], zistōren *sw. v. zerstreuen, zerstören.*
 stōzzan, staozzan, stōzau *red. v. slossen (got. stāutan).*
 bi-stōzzan *wegstossen, wegtreiben.*
 fir-stōzzan *wegstossen, verlossen.*
 zi-stōzzan *zerstossen.*
 strāla *f. (a) pfeil.*
 strangi *adj., s. strengi.*
 strāzza, strāza *f. (a) strasse, platea (lat. strata).*
 strēdan *st. v. sprudeln, kochen.*
 abo-streifen *sw. v. l. abstreifen.*
 strecken [strakjan], strechen, *sw. v. strecken, ausstrecken.*

strengi, strangi *adj. stark, gewaltig, tapfer.*
 strengisōn *sw. v. stark machen, kräftigen, confortare.*
 strewen [strawjan] *sw. v. sternere, streuen, ausstreuen, ausbreiten; zerstreuen, niederwerfen (got. strāujan).*
 stridunga *f. (a) fervor, stridor (zu strēdan).*
 strichan *st. v. streichen; intr. rasch gehen, eilen.*
 bi-strichan *bestreichen.*
 in-strichan *entstehen.*
 strit *m. zank, streit, kampf.*
 stritan *st. v. kämpfen.*
 wīdar-stritan *kämpfen.*
 gi-striti, gistrīdi *n. zank.*
 stritīg *adj. streitlustig, uneinig, discors.*
 stritōd *m. streit.*
 strō, strao *n. stroh.*
 struot *f. (i) sumpfung 1, 6, 47.*
 zi-struten [strutjan], zistrudan *sw. v. zerstören.*
 stubbi, stuppi *n. staub (got. stubjus).*
 stūen *sw. v. l. (oder stūen?) strafe leiden, büßen Musp. (zu ahd. stowen, stouwen anklagen; vgl. got. stōjan).*
 stūa-tago *m. tag der strafe.*
 stum *g. stumm adj. stumm.*
 ar-stummēn *sw. v. stumm werden, stumm sein. arstummita M. 4, 19.*
 ar-stungen [stungjan], irstunken *sw. v. anstacheln (stung m. punctum, stungen stechen).*
 stunta, stunda *f. (a) zeit, zeitpunkt, stunde; — in adverbialem gebrauch: zi stundōn bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien: einlif stuntōn elfmal, gewöhnlich in der verkürzten form stunt; andera stunt zum zweiten mal, sibun stunt siebenmal.*
 stunt-wīla *f. momentum (hwila).*
 stuol, stual, stōl *m. (a) stuhl, sitz, thronus.*
 ka-stuoli *n. sedile.*
 stupf *m. punctum.*
 stuppi *n., s. stubbi.*
 stūren *sw. v., s. stiuren.*
 sturzen [sturzan] *sw. v. wenden; intrans. stürzen, fallen.*
 sū *f. (i) sau.*
 sūbar *adj. sauber, rein.*
 sūbricheit *f. (i) reinheit.*
 sūffan, sūtan *st. v. schlürfen, trinken.*
 sūfteōn, sūftōn *sw. v. seufzen.*
 sūgan *st. v. saugen.*
 suht (suht 48) *f. (i) krankheit.*
 suhtīg *adj. krank.*
 suht-stuol *m. (a) cathedra pestilentiae.*
 sūl *f. (i) säule, columna.*
 sū-lag *m. saustall 14 (vgl. zs. f. dph. 7, 465).*

sulth *adj. pron.*, *s. solih.*
 sum *adj. pron. quidam, aliquis; plur. einige, manche; sume — sume alii — alii (got. sums).*
 suma-lîh, sumilîh, sumelîh *adj. pron. = sum.*
 sumar, sumer *m. sommer.*
 sumar-zeichan, sumerzeichen *n. sternbild des sommers N. 8, 6.*
 far-sûmen [sûmjān], farsûmman *sw. v. versûmen.*
 sume-wëlih *adj. pron. irgendein.*
 sumi-lîh *s. sumalh.*
 sumirih? *O. 3, 64 (Gr. III, 241 = opinor, arbitrator).*
 sun *m., s. sunu.*
 gi-sund *adj., s. sunt.*
 sunda, sundia *f., s. sunta.*
 sundan *adv.? von süden her. M. 2, 22 (regina austri).*
 sundana-wint, sundenewint *m. südwind (W.).*
 sundar *n. (?) süden; adj. südlich.*
 sundar *adv., sundarôn sw. v. etc. s. sunt.*
 sundarin, sundirin *adj. südlich.*
 ge-sûne *n., s. siuni.*
 sund-halb, sunthab *adj. südlich.*
 sunft *m. (i) sumpf *O. 40, 110.*
 sunna *f. (n) sonne (got. sunnô).*
 sunne *f. (a) 14, 9 legis necessitas (got. sunja wahrheit).*
 sunnûn-tag *m. (a) sonntag.*
 gi-sunt, gisund *adj. gesund.*
 sunta, sundea, sundia, suntea, sunda *f. (a u. n) sünde.*
 suntar, sundar, suntir *adv. abgesondert, einzeln, besonders; — praep. c. acc. ausser, ohne; — conj. dagegen, aber, sondern, sed; bei O. nach negativen sätzen c. conj.: dass nicht, quin (z. b. O. 5, 63).*
 suntarig, sundric *adj. abgesondert, privatus, proprius.*
 suntarôn, sundarôn *sw. v. sondern, trennen.*
 suntarunga, sundrunga *f. (a) absonderung, divisio.*
 ga-suntî *f. gesundheit.*
 suntig, sundig, suntic *adj. sündhaft, sündig.*
 suntôn, sundiôn *sw. v. sündigen.*
 sunu, suno, sun *m. (u) filius (got. sunus).*
 sunu-fatarungo *nom. pl. collect.: 'sohn und vater' Hildebr.*
 suohhen [suohjan], sôhhan, soahhen, suachen *sw. v. suchen, begehren, verlangen, trachten nach; forschen, untersuchen (got. sökjan).*
 ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen *suchen, forschen, ausforschen, forschen nach.*
 ke-suohhida *f. (a) discussio.*

suona, suana *f. (a) versöhnung, friedensschluss; gericht, urteil.*
 suonâri *m. judex.*
 suona-tag, sônatac *u. sôna-tago, suonotako, suonetago m. tag des gericht's, der jüngste tag.*
 suonnen [suonjan], suannan, suonnan, sônen, suanen, suonen *sw. v. sühnen, versöhnen, gericht halten, richten.*
 suon-stat *f. (i) gerichtsstätte.*
 suozzi, suozi, suazi *u. swuozzi adj. süß, angenehm (as. swôti, got. sûts).*
 suozzi, suozi, suazi *f. süßigkeit, annehmlichkeit, freundlichkeit.*
 suoz-lîh, suazlîh *adj. süß, angenehm.*
 supphen [supfjan] *sw. v. trinken (zu sôffan).*
 sus *adv. so.*
 sus-lîh *adj. pron. so beschaffen, solch, talis, vgl. solih.*
 swâ = sô wâ, sô hwâr.
 swangar *adj. schwanger.*
 swâr *u. swâri adj. schmerzlich, drückend, schwer. — adv. swâro (got. svêrs).*
 swâr-lîh *adj. schwerlich, schwer.*
 swarz *adj. schwarz (got. svarts).*
 swâs *adj. eigen, zum hause gehörig, vertraut, lieb (got. svêrs).*
 gi-swâs *adj. angehörig, vertraut, heimlich. gi-swâso adv. in vertrauen, heimlich.*
 swêb, suëp *n. (?) luft.*
 swêbên *sw. v. schweben, sich hin und her bewegen.*
 bi-swêbên *emicare *1, 1.*
 swêbul *m. schwefel (got. svibls).*
 swêgala *f. (n) flöte, pfeife (got. sviglôn pfeifen).*
 sweibôn *sw. v. schweben, ferri.*
 sweigen [sweigjan] *sw. v. (part. ge-sweigot N. 15, 26) schweigen machen, zum schweigen bringen.*
 swêlgan *u. swêlhan st. v. schlucken, verschlingen.*
 fir-swêlgan, varswêlhan *verschlucken, verschlingen, aufsaugen.*
 swêlih *adj. pron. = sô hwêlih.*
 swêllan *st. v. schwellen, verschmachten (vor hunger oder durst).*
 swenne = sô hwanne.
 swêr = sô hwêr.
 swêr *m. (N.) s. swêhur.*
 swêrban *st. v. abwischen, abtrocknen (got. svairban).*
 swêro *m. schmerz, krankheit.*
 swerren [swarjan], swerran, swerien, sweren *st. v. schwören (got. svaran).*
 bi-swerren, piwwerran *obsecrare, beschwören.*
 far-swerren, fersweren *etw. beschwören; refl. falsch schwören.*

swört *n.* *schwert*.
 swöster (suister *Merseb.*) *f.* *schwester* (*got. svistar*).
 swidan *st. v.* *brennen, schmerzen* * *O.* 40, 149 (*altm. sviða; vgl. suuëthan Gl.* I, 133, 38).
 swidra (*as.*) *f.* *rechte hand; compar.* zu *as. sviði stark (got. svinþs)*.
 swie = sô hwio *wie auch immer*.
 swiese = sô hwio sô.
 swigên *sw. v.* *schweigen*.
 swichan *st. v.* *nachlässig werden; c. gen. etwas unterlassen (O. 40, 156); c. dat. jem. im stiche lassen, verlassen*.
 bi-swichan, pi-swihhan *c. acc. jem. betragen. — clarescere (?)* I, 1, 39.
 pi-swichilîn *adj.* *subdolos, betrügerisch*.
 swilizôn *sw. v.* *langsam verbrennen*.
 swin *n.* *porcus*.
 swinan *st. v.* *schwinden, abnehmen*.
 swintan *st. v.* *schwinden, dahinschwinden, vergehen*.
 swister *f., s.* *swöster*.
 swô = sô wio (21, 3).
 sworga *f., s.* *sorga*.
 sworgên *sw. v., s.* *sorgên*.

T.

tag, tak, dag *m.* (a) *tag, bestimmter tag, gerichtstag*.
 taga-lîh, dagalîh *adj.* *täglich, quotidianus; gen. tageliches adv. jeden tag*.
 taga-muos, dagamnas *n.* *prandium*.
 tagarôd *m.* *aurora, morgenröte*.
 taga-stêrn *m. u.* *daga-stêrro m. morgenstern, lucifer, fosforus*.
 taga-wizzi *adv.?* *quotidie*. 7, 2, 9.
 gi-tago, gatago, gidago *adv.* *täglich. vgl. iogitago*.
 tal, dal *n.* *tal, vallis (got. dal)*.
 fir-tân *part. adj., s.* *tuon*.
 tan-esil *m.* *waldesel, wilder esel*.
 tarnen [tarnjan], kitarnan *sw. v.* *verbergen*.
 tarni *adj.* *verborgen (as. dèrni)*.
 tarôn, darôn *sw. v.* *beschädigen. O.* 27, 62 (zu terren).
 tasca, dasga *f. (n)* *tasche*.
 tät, dat *f. (i)* *tat, handlung; verhalten, benehmen, vultus (got. dëds)*.
 gi-tât, katât, getât *f. (i)* *tat, handlung*.
 tau, dau *n., s.* *tau*.
 tauff, taufen *etc., s.* *touf-*.
 dëgmo *as. m., s.* *dëzemo*.
 tēhmôn *sw. v.* *verzehrten (vgl. d. vor.)*.
 teil, deil *m. u.* *teil, pars (got. dails)*.
 teillen [teiljan], teilen, deilen *sw. v.* *teilen, zerteilen, austeilen, zuteilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden (dat.)* 35, 12 (*got. dailjan*).

ir-teillen, arteillan, ardeillen, irdeillen (*das recht*) *zuteilen, urteilen, c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen (z. b. O. 8, 7. O. 3, 44); — c. acc. urteilen über, beurteilen*.
 zi-teillen, citeillen *zerteilen, trennen*.
 teil-nēmunga *f. (a)* *participium*.
 tēmpal *n.* *templum*.
 derbi (*as.*) *adj.* *frech, ruchlos*.
 terren [tarjan], giterian, keterran, derrien, derren *sw. v.* *schaden, verletzen*.
 th *s. d.*
 tihta, dihta *f. (a)* *schriftliche abfassung, gedicht*.
 tihtôn, dihtôn *sw. v.* *schreiben, verfassen, dichten (aus lat. dictare)*.
 tilân, dilên u. dilôn *sw. v.* *vertilgen, delere*.
 ar-dilên, fir-dilôn *dass*.
 tilegunga *f. (a)* *vertilgung*.
 ver-tiligôn *sw. v.* *vertilgen*.
 tilli, dilli *m.* *anetum, dill*.
 tiof, teof, tiuf, diof *adj.* *tief (got. diups)*.
 tior, dier *n.* *animal (got. dius)*.
 tisc, disk, disg *m.* *schüssel; tisch*.
 titul *m.* *titulus*.
 tiufal, diufal, tiufil, tiubil, diobol, diubil, tiefel *m. (a)* *diabolus, teufel, böser geist, daemon. — as. diobol-gëld n. teufelsopfer (s. gëlt)*.
 tiuf *adj., s.* *tiuf*.
 tiuffi, diuffi *f.* *tiefe*.
 tiuren [tiurjan], diuren *sw. v.* *glorificare, verherlichen, preisen*.
 tiuri, diuri *adj.* *herlich, prächtig, kostbar*.
 tiuri, diuri *f.* *herlichkeit, ruhm*.
 tiurida, diuridha, diurida *f. (a)* *gloria, herlichkeit*.
 tiurisôn, diurisôn *sw. v.* *glorificare*.
 tiur-lîh *adj.* *pretiosus*.
 tô *niederd. praep.* = *zuo Hildebr.*
 tôd, dôdh, dôd, tôth, tôt *m.* *mors*.
 toga-lîh *adj.* *tüchtig, tugendhaft (zu tujan)*.
 doht *adj.* *tüchtig, gut O. (zu tujan)*.
 doht *f. (i) u.* *dohta f. (a)* *tüchtigkeit*.
 tohter, dohter *f.* *tochter (got. dauhtar)*.
 tôife (*W.*) *s.* *touffi*.
 tôigene (*W.*) *s.* *tougani*.
 tôm-tag *m., s.* *tuomtag*.
 tor, dor *n.* *porta, tor (got. daür)*.
 tôt, dôd, dôt *adj. part.* *mortuus (zu touwen)*.
 tou, dau, tau *n.* *ros, tau*.
 toub *adj.* *taub (got. dâubs)*.
 touf, douf *m.* *taufe*.
 touffen [toufjan], taufan, doufen *sw. v.* *taufen (got. dâupjan)*.
 touffi, taufi, toufi, tôife, touffa, touppha *f.* *taufe (got. dâupeins)*.
 touffunga, taufunga *f. (a)* *dass*.
 tougalen [tougalkan], tougilen *sw. v.* *verbergen*.

tougali *occultus*. *adv.* tougalo *heimlich*.
 tougan, tougin, dougan *adj.* heimlich, geheim, geheimnisvoll. — *adv.* heimlich, im verborgenen.
 gi-tougan, gidougan *adj.* dass.
 touganî, tōigene (*W.*) *f.* geheimnis.
 touwen [towjan], towan, dowen *sw. v.* sterben (zu got. divan).
 tragan, dragan *st. v.* tragen, ertragen, dulden; *refl.* eine richtung nehmen, sich betragen, sich belaufen *O.* 14, 7. (*got.* dragan).
 fram-tragan *proferre*.
 fir-tragan, firdragan *ertragen*.
 furi-tragan *vortragen, hervorbringen*.
 dragên u. dragôn *sw. v. refl.* sich nähren, sein leben führen, leben.
 trāgi, drāgi *f.* trāgheit.
 trahan, trān *m.* (i) trāne, lacrima.
 trahta, drahta u. gi-drahta *f.* (a) das trachten, streben.
 gi-trahti, gidrahti *n. dass.*
 trahtôn, drahtôn *sw. v.* erwägen, überlegen, woran denken, wonach trachten (*genet.*).
 bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten, überlegen*.
 trān *m.*, s. trahan.
 tranc, dranch *m.* das trinken, trank.
 in-trātan *red. v.* in furcht geraten, sich fürchten vor, erschrecken vor (*acc.*) (*as.* antrādan, andr.).
 trēffan, trēfen *st. v.* treffen, berühren; *tr. ze* beziehung haben, gehören zu 41, 1, 72. *N.* 4, 19.
 trehten *s.* truhtin.
 trenken [trankjan], drenken, kitrencan *sw. v. v.* zu trinken geben, trānken (*got.* dragkjan).
 ir-trenken (*praet.* irdrangta *O.*) ertränken.
 trēso, drēso, triso (*gen.* trēsewes) *n.* u. *m.* schatz, thesaurus.
 trētan, drētan *st. v.* treten, einhergehen (*got.* trudan).
 trēttôn *sw. v.* treten.
 treuwa *f.*, s. triwa.
 triban, driban *st. v.* treiben (*got.* dreiban).
 fir-triban *vertreiben*.
 trinkan, trinchan, drinkan *st. v.* trinken; *inf. subst.* *O.* 25, 13 (*got.* drigkan).
 ir-trinkan *ertrinken*.
 trinchari *m.* trinker, säufer.
 trioffan, triofan, trieffen *st. v.* triefen.
 triogan, triugan *st. v.* trügen, betrügen.
 bi-triogan, bidriogan *betrügen*.
 triso *s.* trēso.
 triugāri *m.* hypocrita *M* (zu triogan).
 triu-haft *adj.* fidelis.
 triu-licho *adv.* sobrie. 7, 1, 10.
 gi-triu-licho *adv.* fideliter.
 triwa, treuwa, triuwa *f.* (a) treue, zu-

verlässigkeit. in triwa fürwahr (*got.* triggva).
 gi-triwi, gidriwi *adj.* treu, getreu.
 trof, drof *zur verklärung der negation* ni — drof (*nach Gr.* III, 730 zu tropfo: nicht einen tropfen).
 trohtin, trotin *s.* truhtin.
 tropfo *m.* tropfen.
 trōst, drōst *m.* (a) trost, hülfe.
 trōsten [trōstjan], drōsten *sw. v.* trōsten, jemanden wegen einer sache (*gen.*) *N.* 2, 12. — *part. adj.* gidrōst *getrost, zuversichtlich*.
 troum, droum *m.* (a) traum.
 trūên *sw. v.*, s. trūwên.
 trugida, drughida *f.* (a) trug, trugbild, simulacrum (*demonum*) *Is.* V, 105; *hypocrisis M.*
 trugi-licho *adv.* auf betrügerische weise.
 truhtin, druhtin, drohtin, trohtin, trotin (25), trehten (43) *m.* (a) herr (*gewöhnl.* nur von gott).
 ar-truknên *sw. v.* austrocknen.
 trumba *f.* (n) tuba.
 truncali, truncali *f.* ebrietas.
 truncheni *f.* dass.
 truoben [truobjan], druaben *sw. v.* trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; *refl.* sich betrüben (*got.* drōbjan).
 truobi, druabi, trōbi *adj.* trübe.
 trūrên, drūrên *sw. v.* trauern.
 trusnôn (*as.*) *sw. v.* welk sein.
 trūt, drūt *adj.* traut, lieb.
 trūt, drūt *m.* (a) der vertraute, freund.
 drūt-boto *m.* vertrauter bote.
 drūt-thiarna *f.* (n) vertraute dienerin, liebe jungfrau.
 trūtīn, drūtīn *f.* (a) vertraute, geliebte.
 drūt-licho *adv.* vertraut, als vertrauter, liebevoll.
 drūt-liut *n.* das geliebte volk.
 drūt-scaf *f.* (i) vertraulichkeit, liebe.
 trūwên, trūên, gitrūwên, gatrūên *sw. v.* trauen, vertrauen, glauben, hoffen, zutrauen, jem. etwas (*N.* 4, 42.) — (*got.* trāuan).
 fol-trūwên, foltrūên ganz vertrauen. ni foltrūêtum *M.* 8, 3 *dubitaverunt*.
 missi-trūwên, missedrūên *mistrauen*.
 tūba *f.* (n) taube (*got.* dābō).
 tugan, dugan *v. praet. praes. c. dat.* tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen (*got.* dugan).
 tuced, dugid u. tugunt, tugint, tugent *f.* (i) tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesalter (27, 51).
 tūht, tūiht *m.* impetus.
 tulise *adj.* stultus.
 tumb, dumb *adj.* stumm; jugendlich unerfahren, töricht, stultus (*got.* dumbs).

tumb-heit, dumpheit *f.* (i) *unerfahren-heit, unverstand.*
 tumb-muoti, dumpmuati *adj.* *unver-ständig.*
 tūnihha, dūnicha *f.* (a) *tunica.*
 tunkal, dunkal *adj.* *dunkel; unklar, schwer verständlich.*
 tunkalēn, tunchelēn *sw. v.* *dunkel werden.*
 tunchali *f.* *dunkelheit, finsternis.*
 tunker *adj.* *dunkel.*
 tuoh, duah *n.* *pannus, tuch.*
 tuom, duam *m. u. n.* *gericht, urteil; rühmliche handlung, grosstat, ruhm (got. dôms).*
 tuomida *f.* (a) *judicium.*
 tuommen [tuomjan], tuomen *sw. v.* *judicare.*
 tuom-tag, tōmtag *m.* (a) *dies judicii.*
 tuon, duon, duan, tōn, tuoan *anom.* *verb. tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen. vollbringen. — part. sō gotān so beschaffen.*
 bi-tuon *zumachen, schliessen.*
 fir-tuon *weg-tun, verdammen, verfluchen, besonders d. part. fartān, firdān verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren.*
 in-tuon, induan *öffnen.*
 missi-tuon *übel tun, böse handeln.*
 wola-tuon *c. dat. jem. woltun, wollaten erweisen.*
 tura, dura *f.* (a) *turi, duri f. tür, janua, ostium. — regia, königsburg 7, 1, 9.*
 turi-wart, duriwart *m.* (a) *türhüter.*
 gi-turran, gidurran *v. praet. praes. den mut haben, wagen (got. gadaürsan).*
 turstig *adj. s. thurstag.*
 ga-turstig, katurstic *adj. audax.*
 turtul-tūba *f.* (n) *turtellaube.*
 twāla, dwāla, *f.* (a u. n) *verzögerung.*
 twālēn, dwālēn *sw. v.* *zögern.*
 twalm, as. dwalm *m.* *betäubung, hindernis.*
 twellen [twaljan], dwellen, twelen *sw. v.* *aufhalten, verzögern; intrans. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter (acc. O. 4, 58. O. 17, 16).*
 ir-twellen, irdwellen *trans. verzögern, versäumen.*
 ver-twellen *dass.*

U.

ubar *praep. c. acc., sellner c. dat. über, super; darüber hinaus (got. ufar, as. obar, ovir).*
 ubar-al *adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall.*
 ubar-âzi *u. ubar-âzili übermass im essu (as. ovar-ât m.).*

ubar-hlaupnissi *f. Is. d. i. ubar-hloufnissi (zu hlouffan) über-tretung.*
 ubar-huhtig *adj. superbus.*
 ubari, ubiri, ubere, uviri (15) *adv. über, hinüber, herüber.*
 ubar-ligiri *n. ehebruch.*
 ubar-lüt *s. hlüt.*
 ubar-muoti *adj. übermütig, superbus.*
 ubar-muoti, ubarnuati, ubermuodi *f. übermut, hochmut (as. ovarmōdi n.).*
 ubar-muotig, ubarmuodig *adj. übermütig, contumax (Is.).*
 ubar-truncanī *f., ubar-trunchi f., ubar-trunchili f. übermass im trinken, trunkenheit, ebrietas (vgl. as. overdrank m.).*
 ube, ubi, upe *conj., s. ibu.*
 ubil, upil *adj. übel, böse, malus. adv. ubilo, ubelo, ibilo (41). — (got. ubils).*
 ubil, upil, ubel *n. das übel, malum.*
 ubilf *f. schlechtigkeit, bosheit.*
 ubiri *adv., s. ubari.*
 ūf, ūph *adv. auf, hinauf, empor (got. iup).*
 ūffan, ūffen, ūfan, ūfin, ūfen *praep. c. dat. u. acc. auf.*
 ūffe, ūfe *adv. auf, hinauf; praep. c. dat. u. acc. auf.*
 ūf-fart *f. (i) auffahrt.*
 ūf-gang *m. aufgang, oriens.*
 ūf-himil *m. der himmel oben (alts. uphimil).*
 ūfin *praep., s. ūffan.*
 ūf-lih *adj. oben befindlich.*
 umbi, umbe *adv. um, herum. — praep. c. acc. um, um — herum, circa, über (= lat. de), wegen, betreffs.*
 um-b..... *s. un-b.....*
 um-bi-fanganī *f. umfassung, um-zäunung; corona.*
 umbi-ring [hring] *m. umkreis, adv. umbiring, in umbiring ringsum.*
 umbi-wērft *m. umdrehung, kreis, orbis. al these umbiwerft universus orbis, die welt (zu hwērban).*
 umbi-wurft *f. (i) dass.*
 um-mēz, um-met, um-mēzzig, um-maht *s. un-m.....*
 un *conj. = unti (25).*
 un-bāri, ūmbāri *adj. unfruchtbar, sterilis.*
 un-bārig, umbārig *adj. dass.*
 un-bēra *f. (n) sterilis.*
 un-bērenti, umbērenti *adj. part. sterilis.*
 un-bi-darbi, umbitherbi *adj. undrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.*
 un-bi-gihtig *adj. ohne beichte.*
 [un-bi-libono], unpilpono *adv. unab-lässig (zu bi-liban).*
 un-bi-ruah, umbiruah *adj. unbeachtet, unberücksichtigt.*
 un-bi-wizzendi *adj. part. ignorans.*
 un-blidi, umblidi *adj. unfroh, traurig.*

unda *f.* (a u. n) *woge, welle* (as. ûdia).
 undar *etc.*, s. untar.
 undenân *adv.* unten.
 un-thurft, unthurf *f.* (i) *kein Bedürfnis*.
 un-durfteôno *adv.* (g. plur.) *incassum*
 1, 1.
 un-egihaft, unekihaft *adj.* *indiscipli-*
natus.
 un-êra *f.* (a) *unehre, schande*.
 un-fir-slagan *adj. part.* *unversperrt,*
ungehemmt, unbesiegt, stark.
 un-fir-holan *adj. part.* *nicht verborgen*.
 thih ist unf. *du weist wol* (O. 42, 55).
 un-fir-traganlih, unfardraganlih *adj.*
intolerabilis.
 un-festi *adj.* *infirmus*.
 un-festi *f.* *infirmitas*.
 un-follih, unvollanlih *adj.* *nicht voll zu*
machen (vgl. follich).
 un-fridu *m.* (u) *unfrieden*.
 un-frô, unfrao *adj.* *unfroh, betrübt*.
 un-froma *f.* (a) *detrimentum*.
 un-fruot, unfruat *adj.* *unverständlich*
(got. unfrôps).
 un-ga-, un-ge- s. un-gi-
 un-gêrno *adv.* *niderwillig, ungern*.
 un-gi-brosten *adj. part.* *ungebrochen*.
 un-gi-thult, ungedult *f.* (i) *ungeduld*.
 un-gi-fuori *adj.* *unbequem, unpassend*.
 un-gi-vuorsamitha *f.* (a) *hindernis*.
 un-gi-hiuri, ungahiuri *adj.* *ungeheuer,*
dêrus.
 un-gi-hôrsami *f.* *ungehorsam*.
 un-gi-lêrit *adj. part.* *ungelehrt*.
 un-gi-lih, ungelih *adj.* *ungleich, un-*
ähnlich.
 un-gi-liuphlih, ungalimfih *adj.* *nicht*
passend (s. gi-lumpfih).
 un-gi-lônôt *adj. part.* *unbelohnt*.
 un-gi-louba *f.* (a) *unglaube*.
 un-gi-loub-fol *adj.* *ungläubig*.
 un-gi-loubig *adj.* *ungläubig*.
 un-gi-loubo, unchilaubo *m.* *der un-*
gläubige.
 un-gi-mah *adj.* *nicht passend, nicht*
geeignet.
 un-gi-mah *n.* *das unpassende, un-*
geziemende, unrecht, ungemach.
 un-gi-macha *f.* (a) *unangenehme sache,*
unannehmlichkeit.
 un-gi-mëzzan *adj. part.* *immensus*.
 un-gi-nâit *adj. part.* *ungenâht*.
 un-gi-nâdic, ungenêtheg (48) *adj.*
impius.
 un-gi-rihti, ungrihiti *n.* *unrecht, ver-*
brechen.
 un-gi-saro *adj.* *ungerüstet*.
 un-gi-scaffan *adj. part.* *increatus*.
 un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part.*
ungetrennt.
 un-gi-tân, ungidân *adj.* *unausgeführt*.
 un-gi-teilit, unhideilit (Is.) *adj. part.*
untailbar, individuus.

un-gi-wândo *adv.* *unvermutet*.
 un-gi-war, unkiwar, ungaraw *adj.* *un-*
vorsichtig, schlecht, improbus (3, 116).
 un-gi-wara *f.* (a) *unvorsichtigkeit, un-*
klugheit, schlechtigkeit.
 un-gi-wâtit *adj. part.* *investitus*.
 un-gi-werit *adj. part.* *investitus*.
 un-gi-wis *adj.* *ungewis, unsicher*.
 un-gi-witiri *n.* *ungewitter*.
 un-gi-zunft *f.* (i) *zvietracht, streit*.
 un-holda *f.* (a) *diabolus* (got. unhulþô).
 un-hôni *adj.* *nicht geschändet, edel*.
adv. *unhônno ohne schande*.
 un-hôrsam *adj.* *ungehorsam*.
 un-hôrsamônti *adj. part.* *dass*.
 un-hreinen [hreinan] *sw. v.* *verunrei-*
nigen, violare (Is.).
 un-hreini, unreime *adj.* *unrein* (got.
 unhrâins, as. unhrêni).
 un-hreinitha *f.* (a) *immunditia*.
 un-huldî *f.* *unbotmässigkeit, treulosig-*
keit (gegen den herrn).
 un-in-faran *adj. part.* *unentschwunden*.
 unca (as.) *pron. poss.:* *user beider*.
 un-kraft *f.* (i) *schwachheit*.
 un-kunni *n.* *unehrliche abstammung*.
 un-kunt, unchunt *adj.* *unbekannt* (got.
 unkunps).
 un-kûski *f.* *unkeuschheit, squalor*.
 un-kust, unchust *f.* (i) *bosheit, falsch-*
heit, betrug (vgl. âkust).
 un-maht, unmaht *f.* (i) *schwachheit* (got.
 unmahts).
 un-mahtig *adj.* *infirmus, krank* (got.
 unmahteigs).
 un-manag *adj.* *nicht viel, wenig*.
 un-mëz *n.* *masslosigkeit*. *adv.* *un-*
mässig, sehr (ummet Hildebr. 25). *zi*
ummezze übermässig.
 un-mëzzig *adj.* *masslos*.
 un-muozzig, unmuozig *adj.* *beschäftigt*
womit (gen.).
 unnan, gi-unnan *v. praet.-praes.* *gönnen,*
jemandem etwas (genet.) *gönnen, ge-*
währen N. 1, 15.
 ir-b-unnan (irbontha O. 19, 10) *mis-*
gönnen, jemandem etwas (gen).
 un-nôtag *adj.* *nicht in not befindlich*.
 un-nôto *adv.* *nicht genötigt, freiwillig*.
 un-nuzzi *adj.* *unvorteilhaft, unnütz*
(got. unnuts).
 un-ôdi *adj.* *impossibilis*.
 un-râwa *f.* (a) *unruhe*.
 un-redihaft *adj.* *unverständlich*.
 un-redina *f.* (a) *üble rede, unver-*
ständige rede, widersinnigkeit.
 un-rêht *adj.* *unrichtig, unrecht, un-*
gerecht.
 unrêht *n.* *unrecht, ungerechtigkeit*.
 un-rêht-lih, unrêhlih *adj.* *unrecht, böse*.
 un-reine *adj.*, s. unreini.
 un-ruocha *f.* (a) *sorglosigkeit, nach-*
lässigkeit.

un-sage-lth *adj.* unsagbar, unsäglich.
 un-semfti *adj.* difficilis.
 un-sēr *pron. poss. noster* (as. ūse).
 un-sibbi, unsippi *adj.* unfriedlich, feindlich (got. unsibjits).
 un-sitig *adj.* ungesittet, böse.
 un-scamanti *adj. part.* unbeschämt.
 un-scant *adj.* ohne schande, unbeschämt.
 un-scolo *m. der* unschuldige.
 un-scōni *adj.* unschön.
 un-stāti *adj.* unbeständig.
 un-stilli *adj.* unruhig.
 un-sūbar, unsūber *adj.* unsauber, unrein.
 unsūbaren *sw. v. I.* verunreinigen (as. unsūvron).
 un-sūbari, unsūpari *f.*, un-sūbarkeit *f.* (i) unreinigkeit, schmutz.
 untar, undar, under *adv.* unten; — *praep. c. dat. u. acc. unter, zwischen, sub, inter.* untar in abwechselnd, beiderseits. untar zwein *O.* 30, 25 zweifelhaft (vgl. ambiguus: untar zweim *Gl.* I; 16, 27) (got. undar).
 untar-lth, undarlth *adj.* ungleich.
 untar-muari *adj.* **O.* 13, 7. Nach Erdmann (zs. *fūph.* 6, 446; 11, 96) zu muor: 'unter dem sumpfe befindlich' (lass es nicht im sumpfe steckend = lass die sache nicht im stich, unvollendet).
 untarn *m.* mittag (got. undaurns).
 untar-skeit, undarscheit *m.* unterschied, distinctio.
 untar-tān, untertān *adj. part.* untertan.
 untar-wērf, underwērf *m. od. n.* interjectio (redeteil).
 unt-az, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor praep.: bis.* untaz zi, untaz in.
 unti, untē, unta, *conj. und.*
 unti *niederd.* (Hildebr.) = unzi.
 un-triuwa *f.* (a) untreue.
 un-trōsten *sw. v. I.* des trostes, der hoffnung berauben.
 un-wahsan *adj. part.* unerwachsen.
 un-wand (as.) *adj.* unwandelbar, treu.
 un-wāt-lich *adj.* hässlich.
 un-wērd *adj.* nichts wert, verachtenswert.
 un-wērd-lihho *adv.* unwillig.
 un-wērdnissa *f.* (a) contemptio.
 un-wirdi *f.* unwürdigkeit; gering-schätzung, verachtung.
 un-wirdig *adj.* indignus.
 un-wizzanti *adj. part.* unwissend; *adv.* unwizzanto unwissentlich.
 unz u. unzi (unti Hildebr.) *praep. c. acc. bis, usque ad; verbunden mit andern praep. unz anan, unz in, unz ze; — conj. bis, so lange als, während.*

unzan, unzin [*d. i.* unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden:* unzin an, unzin zi, unzan. — *conj. bis, so lange als, während.*
 un-zit *f.* (i) unrechte zeit; *adv. d. plur.* unzitin zur unrechten zeit (as. untid).
 un-zitig, unzidig *adj. zu ungehöriger zeit.*
 uobāri, uoberi *m.* pfleger, bebauer.
 uoben [uobjan], uaben *sw. v.* ausüben, tun, pflegen, gebrauchen.
 uodil, ōdhil *m.* landbesitz, praedium, erbsitz, heimat.
 upi *conj., s. ibu.*
 uppig *adj.* eitel, nichtig, müssig.
 ur, er, ar, ir, yr *praep. c. dat. aus, aus — heraus, von — weg* (got. us).
 urgilo *adv.* heftig, sehr **O.* 39, 16 (ags. orgēllīce superbe. *Gr.* II. 787. 88).
 ur-heiz *m.* aufforderung, herausforderung, aufrubr.
 [ur-heizzen], *niederd.* urhētian *sw. v.* herausfordern. *praet.* urhētun. Hildebr.
 ur-kunden [kundjan], urchundan *sw.* bezeugen, testari (Is.).
 ur-cundi, urchundin *f.* zeugnis, testimonium.
 ur-cundo, urcundo *m.* zeuge, testis.
 ur-lāz *m.* (a) remissio, vergebung.
 ur-liugi *n.* krieg.
 urluge-fluht *f.* (i) kriegsflucht.
 ur-lōsi *f.* erlösung.
 ur-lub (hurolob 31), *as.* orlof u. ur-loub *n.* erlaubnis, urlaub.
 ur-māri *adj.* hochberühmt, ausgezeichnet, herlich.
 ur-minni *adj.* nicht denkend an (gen.).
 ur-ougi *adj.* unsichtbar.
 ur-resti *f.* resurrectio.
 ur-sach *m.* (od. n.) grund, ursache 15, 18.
 ur-slaht *f.* cicatrix, varix; 1, 6, 54 wol 'einsenkung' (Denkm.).
 ur-spring *m. n.* das hervorspringen, quell.
 ur-stenti, urstendi *f. u.* urstendida *f.* (a) auferstehung.
 ur-stōdali *f.* dass.
 ur-teil, urdeil *n.*; urteili *n.*; urteili *f.* gerichtliche entscheidung, urteil, gericht.
 ur-teilida, urteilda *f.* (a) iudicium.
 ur-triuwi *adj.* treulos.
 ur-truht-liche, urtruhliche *adv.* sobrie (vgl. Sievers, *Murb. hymnen* s. 13).
 ur-wāni *adj.* wider die hoffnung, unwahrscheinlich.
 ur-wis *adj.* ausgewiesen, vertrieben.
 ūser *niederd.* = unsēr.
 ūz, ūzs *adv.* aus, heraus; — *praep. c. dat. aus, aus — heraus, weg von* (got., as. ūt).

ûzzan, ûzan *praep. c. gen. ausserhalb; c. dat. aus; c. acc. ausser, ausgenommen, ohne; — conj. ausser, nisi, sed.*
 ûzzana, ûzana u. ûzzân, ûzân, ûzenân *adv. hinaus, draussen, von aussen.*
 ûzana *gisingan auswendig singen (O. 4, 108); — praep. c. gen. dat. ausserhalb; c. acc. ausser, ohne (got. ûtana, as. ûtan).*
 ûzzar, ûzar, ûzer *praep. c. dat. aus, aus — heraus (as. far-ûter c. acc. ohne); — conj. nisi, sed.*
 ûzzar, ûzar *adj. exterior, ausserhalb befindlich; superl. ûzzarôsto, ûzerosto der äusserste.*
 ûz-bulza, ûz-pulza *f. (a) das hervorsprudeln, ausfluss (zu bulzjan ebullire).*
 ûzze, ûze (hücze 31) *adv. aussen, draussen, hinaus; praep. = ûz (got. ûta).*
 ûzzene-wendiun *adv. c. gen. ausserhalb. 15.*
 ûz-gang *m. ausgang, exitus.*
 ûz-lâz *m. (a) ende.*
 ûz-pflanza, ûzflanza *f. (a) pflanzung.*
 ûz-wërtes *adv. ausserhalb, auswärts.*

W.

wâ *adv., s. hwâr.*
 wabar-siuni n. *spectaculum.*
 wabo *m. honigwabe.*
 wadal *adj. umherschweifend, bettelnd, arm.*
 wâffan, wâfan n. *waffe (got. vëpn).*
 wâffanen [wâffanjan], wâfanau *sw. v. waffnen.*
 wâg, wâk *m. (i) meereswoege, meer (got. vëgs).*
 waga *f. (u) wiege.*
 wâga *f. (a) wage.*
 wagan, wagen *m. (a) wagen.*
 gi-wago *m. erwâhung *O 6, 37 (zu giwahan). vgl. Denkm. s. 436.*
 wagôn *sw. v. bewegt werden, wogen.*
 wah *interj. vah.*
 gi-wahan *st. v. gedenken, erwâhnen (c. gen.), erzâhlen.*
 wâhen *sw. v., s. wâjen.*
 wâhi *adj. schön, fein, gut.*
 wahsan (wassen 25) *st. v. wachsen, kräftig werden, zunehmen (got. vahsjan).*
 ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen.*
 wahsmo *m. gewâchs, fructus.*
 ge-wahst *f. (i) statura.*
 ge-waht-lih *adj. memor, berühmte.*
 wâjen, wâhen *sw. v. 1. wehen (got. váian).*
 durch-wâjen *durchwehen.*
 fer-wâjen, fer-wâhen *verwehen, auseinander wehen.*

wacha *f. (a) das wachen, die wache.*
 wackar, wakar, wachar *adj. wach, munter.*
 wahhên, wachên, wachan *sw. v. wachen, vigilare (as. wakôn; got. vakan st. v.).*
 duruch-wachên *pervigilare.*
 yr-wachên *aufwachen, erwachen.*
 wahta *f. (a) wacht.*
 wal *m., s. hwal.*
 walanu *interj., s. wolanu.*
 wald *m. (a) wald, silva.*
 wallôn *sw. v. umherschweifend, wandern.*
 ir-wallôn *durch wandern erreichen, durchwandern.*
 gi-walt, gewalt, kiwalt *f. (i) u. m. (a) gewalt, herschaft, macht.*
 waltan, waldan *red. v. dominari, beherrschen, regieren, in seiner gewalt haben c. gen. sih baz giwaltan O. 42, 50 sich besser beherrschen, kräftiger werden. — (got. valdan).*
 waltant, as. waldand *m. herscher.*
 ke-waltigo *adv. gewaltig, mächtig.*
 wamba (wanbe 25) *f. (a u. n) venter (got. vamba).*
 wambnum *Hildebr. 68 (zu wâffan?).*
 wan *adj. mangelnd, wan ist deest (got. vans).*
 wân *m. (a) meinung, vermutung, erwartung, zutrauen, hoffnung. âna wân gewis, wahrhaftig O. 25, 11 (got. vëns).*
 wana-heil *adj. debilis, schwach, krank.*
 wanân, wanana, wanda, wande *s. hw.....*
 wânen [wânjan], wânnan *sw. v. vermuten, meinen, glauben; hoffen, erwarten c. genet. (got. vënjan).*
 wanga *n. (n) wange.*
 wânî *f. = wân O.*
 wank *m. (i) das wanken, schwanken, umkehr, zweifel. âna wanc adv. ohne zaudern; immerfort.*
 wankôn, wanchôn *sw. v. wanken, schwanken, abweichen.*
 bi-wankôn *c. acc. vermeiden.*
 wanne *s. hwanna u. hwanne.*
 want *f. (i) wund, felswand, abhang.*
 gi-want *n. wendung, ende.*
 wanta *conj., s. hwanta.*
 wantalôn *sw. v. verändern, verwandeln.*
 ver-wandelôn *dass.*
 wânûm (as.) *adj. glänzend.*
 wâr u. wâri *adj. wahr, verus.*
 wâr *n. das wahre, wahrheit. — in adverb. wendungen: acc. wâr fürwahr, wahrhaftig; zi wâre, in wâr, in wâr mîn in wahrheit, wahrhaftig.*
 wâr *adv., s. hwâr.*
 gi-war *adj. worauf (gen) achtend.*
 giwar wësan *beachten; giwar wërdan gewahr werden. — adv. giwaro auf sorgfältige weise, aufmerksam.*
 wara *adv., s. hwara.*

wara *f.* (a) *aufmerksamkeit*. wara tuon, wara neman *c. gen.* etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen.
wāra *f.* (a) *wahrheit, treue, huld* (O. 11, 66, 22, 37). *adv.* in wāra, zi wāru in *wahrheit, wahrlich*.
gi-wāra *f.* (a) *wahrheit* O. 34, 26.
gi-wara-liċho, giwarilicho *adv.* auf *sorgsame, sorgfältige weise*.
warba *f.*, s. hwarba.
warbelōn *sw. v.*, s. hwarbelōn.
warg, warch *m.* *vertriebener verbrecher, übeltäter* (got. vargs).
wār-haft *adj.* *verus*.
wār-hafti *f.* *veritas*.
gi-wāri *adj.* *wahrhaft, zuverlässig*. *adv.* giwāro, kewāro *fürwahr, in wahrheit* (s. wār).
wāri *f.* *wahrheit; nur adv.* in wāri *wahrhaftig* (O.).
gi-wari-liċho *s.* waralicho.
wār-lih *adj.* *verus*.
wār-lihho *adv.* z. *vor.* in *wahrheit, vere; — übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim*.
warnen *sw. v. I.* (Hel. wernian) *verweigern c. dat. pers., gen. rei* Hild. 58.
wārnissa *f.* (a) *veritas*.
wārnissi *n. u.* wārnissi *f.* *dass*.
warnōn *refl.* *sich vorsehen, sich hüten; c. gen.* *sich mit etw. versehen, ausrüsten*.
gi-warō *adv.*, s. gi-war.
gi-wāro *adv.*, s. gi-wāri.
be-warōn, bewaren *sw. v.* *bewahren, besorgen, in obhut haben*.
warot *adv.*, s. hwarot.
ar-warten *sw. v.*; s. werten.
wartēn *sw. v.* *aufmerksam ausschauen, spähen, beobachten, aufmerken* (c. gen.); *mit refl. dat.:* *sich in acht nehmen*.
ana-wartēn *anschauen, aufmerken, intendere*.
wartil *m.* *wärtel, wächter, aufpasser* (Musp. 66).
was *adj.*, s. hwas.
wasal *n.* *regen*.
waska *f.* (a) *wäsche, schwemme* (W.).
waskan, wasgan *st. v.* *waschen*.
wassen *st. v.*, s. wahsan.
wassida *f.*, s. hwassida.
wassō *adv.*, s. hwas.
wāt *f.* (i) *kleidung, gewand*.
wāten [wātjan], giwāten *sw. v.* *bekleiden*.
int-wāten *ausziehen, exuere* (acc. pers., gen. rei).
gi-wāti *n.* *kleidung, gewand*.
wāt-lich *adj.* *schön*.
wāt-lichi, wātliche *f.* *schönheit*.
wātōn *sw. v.* *bekleiden*.
wazzar, wazar *n.* *wasser* (got. watō, as. watar).

wazzar-faz *n.* *wasserkrug*.
ūz-wāzzen *sw. v. I.* *herausblasen, her- vorstürmen* (Denkm. s. 391).
wē *interj.* *wēh* (got. wai).
wē *n.* (gen. wēwes) *u. wēwo m., wēwa f.* (n) *wehe, schmerz, trübsal*.
wē *adv.* = weo, hwio.
wēhan *st. v.* *weben*.
wēdar, gi-wēdar *s.* hwēdar.
wēg (wēh 48) *m.* (a) *weg, via* (got. vigs).
wēgan *st. v. intrans.* *sich bewegen* (besonders auf und ab nach art eines wagebalkens), *wiegen, ein gewisses gewicht haben; c. dat.* *für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben* (N. 2, 4). — *trans.* *etwas wägen, abwägen, schützen, beurteilen. soñ wēgan c. gen.* *etwas gewahr werden, deutlich erkennen* (34, 28. O. 12, 15) (got. vigan).
wēge-fart *f.* (i) *iter, reise*.
weggen [wagjan], weken *sw. v.* (praet. wegita) *benegen, fortbewegen*.
ar-weggen *dass.*; p. aruuagit.
wēgi-skimo *m.* *schimmer des wegs*.
wēgōd *m.* (a) *hülfe, beistand*.
wēgōn *sw. v.* *gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen*.
ar-wēgōn *sw. v.* (zu wēgōn *gehen, viare*) *zurückkehren* (?), arwegōdi *reconciliaretur* Is. V, 105.
ubar-wēhan *st. v.* *überwinden*.
wēhsal *m. n.* *wechsel, tausch*.
zi-weiben [weihjan] *sw. v.* *zerteilen, zerstreuen, zerstören*.
weidenōn, weidenen *sw. v.* *weiden, jagen*.
weigen [weigjan] *sw. v.* *belästigen, quälen* (alts. wēgian).
weih *O.* = waz ih.
weih *adj.* *weich* (alts. wēk).
weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v.* *weich machen, liquefacere* (Is. IV, 28), *erweichen, biegsam machen, ablenken jem. von etw.* (genet.) O. 39, 24.
weich-muotī *f.* *kleinmut*.
weinōn *sw. v.* *weinen*.
bi-weinōn *beweinen*.
weiso *m.* *orphanus*.
weizzen [weizjan], weizen *sw. v.* *wissen machen, zeigen, beweisen*. Hierher vielleicht wētū Hild. 30 = weizzu 'ich rufe zum zeugen an' (?).
wēhha *f.* (a u. n) *woche* (got. vikō).
wēhha-tag *m.*; ueehhatagum 'sabbatis' M. 1.
wecken [wakjan], wecchan, wechen *sw. v.* *wecken, aufwecken, incitare*.
ar-wecken *aufwecken, erwecken*.
wēla *adv.* *bene, s. wola*.
wēlaga *interj.*, s. wolago.
welen *sw. v.*, s. wellen.

wëlêr pron., s. hwëlîh.
wëlf m., s. hwëlf.
wëlîh pron., s. hwëlîh.
wê-lih adj. unglücklich, miser.
ir-wëlkên sw. v. verwelken.
wëlla f. (a u. n) welle, woge.
wëllan und (fränk.) wollen v. anom.
wollen (got. viljan).
wëllan st. v. rollen, wälzen.
bi-wëllan herumwälzen, beflecken.
wëllen [waljan], wëlen sw. v. wählen
(got. valjan).
ir-wëllen, arwëllen, irwëllen auswählen,
erwählen, beabsichtigen.
bi-wëllida f. (a) besleckung.
gi-wëltig adj. mit gewalt versehen,
mächtig.
wënag, wënig adj. bejammernswert,
elend (got. vainags).
wëntig adj., s. wentig.
wëni(c)-heit f. (i) elend (zu wënag).
wënkên [wankjan], giwënkên sw. v.
(praet. wanceta und wangta) wanken,
weichen, wankend werden, mangeln,
fehlen; von jem. abwanken, von ihm
abweichen, abfallen, c. dat. (U. 28, 27);
c. gen. (U. 30, 52).
bi-wënkên vermeiden.
wënten [wantjan], wëndan, wënden
sw. v. wenden, unwenden, umkehren,
verändern, verandeln (got. vandjan).
bi-wënten abwenden, umwenden, ver-
wandeln; refl. sich bekehren.
ir-wënten, erwënden abwenden.
wëntî f. wendung, umkehr, ende, grenze.
wëntig, wëntig adj. rückgängig.
wëntil-meri, wëntilmere n. wellmeer,
ocean (wëntil sich windend, zu wintan;
also: das sich um die erde herum-
windende meer', vgl. wëntilstein wendel-
treppe).
wëntil-sëo m. dass. Hild. 43.
wëo adv., s. hwio.
wër m. mann (got. vair).
wër pron., s. hwër.
gi-wër n. (gen. giwërres) verwirrung,
kampfesgetümmel, aufruhr.
wëra-gëlt m. n. geldbusse für einen
totschlag (zu wër mann).
wëralt, wërolt, wërlit, wërît f. well s.
worolt.
wëralt- s. worolt.
wërba f., s. hwarba.
wërben sw. v., s. hwerben.
wërd adj. wert, wertvoll, teuer, edel,
lieb (got. vairps, as. wërth).
wërd n. pretium, preis, wert (got.
vairps m.).
wërdan, wërthan, wërdhan st. v. ge-
schehen, werden, zu etwas werden,
zu teil werden (c. dat. pers.); wohin
kommen, gelangen, geraten (mit adv.
oder praeppos. z. b. U. 34, 60); — mit

d. part. praet zur umschreibung des
passivus (got. vairpan).
fur-wërdan, farwërdhan zu grunde
gehen, perire.
gi-wërdan st. v. impers., c. acc. pers.,
gen. rei. gefallen. U. 24, 20 (zu wërd).
gi-wërdôn, kawërdôn u. gi-wërdên,
gewërdên sw. v. für wert halten, di-
guarî, die gnade haben, geruhen (got.
vairpôn).
wërolt s. worolt.
wëren sw. v., s. werren.
wëren, giwëren sw. v. leisten, tun, er-
füllen, jemandem etw. gewähren (acc.
pers., gen. rei).
wëren sw. v. wahren, dauern, bleiben.
wërf m., s. hwarb.
ge-wërf n. symbolum.
wërfan, wërpan (Is.), wërphan st. v.
werfen (got. vairpan, as. wërpan).
ar-wërfan, arwërpan wegwerfen. ûz
arwërfan hinauswerfen.
fir-wërfan wegwerfen, verwerfen, ver-
schleudern.
int-wërfan wegwerfen, entwerfen.
ûz-wërfan hinauswerfen, wegwerfen.
zi-wërfan zerstreuen, zerstören.
wërfen sw. v., s. hwerben.
wërgin adv., s. hwërgin.
wëri, wëre f. verteidigung, schutzwehr,
propugnaculum (zu wëren verteidigen).
ge-wëri f. investitura, einsetzung in
einen besitz. 15 (zu wëren bekleiden).
wërien sw. v., s. werren.
wërlit f., s. worolt.
wërk, wërç n. arbeit, werk, tat, hand-
lung. — giwërk n. dass.
wërk-liuti, wërhlîuti n. pl. arbeitsleute.
wërkôn, wërçôn sw. v. wirken, tun,
bewirken.
wërît f., s. worolt.
wërmên [warmjan] sw. v. warm machen,
wärmen.
wëro-dheota f. (a) das menschenvolk,
menschheit, exercitus (Is.) — (zu wër
mann).
wërolt f., s. worolt.
wërod (as.) m. volk (zu wër).
wërphan, wërpfôn s. wërfan.
wërran st. v. in verwirrung bringen,
verwirren; intr. stören, hemmen, schü-
digen c. dat. pers.
wërrên [warjan], wërien, wëren sw. v.
verteidigen, wehren, hindern (got. var-
jan).
bi-wërran, biwërien, biwëren vertei-
digen, schützen, verhindern.
ir-wërrên, erwërrên, irwërgin vertei-
digen, abwehren.
[wërrên], wërien, wëren sw. v. beklei-
den (got. wasjan).
wërrisal n. verwirrung, streit.
ir-wërrên [wartjan], arwarten sw. v.

(*praet. irwarta*) verletzen, verderben (*trans.*; vgl. fur-wërdan).
wertisal *n. corruptio* (z. vor.).
wësan *st. v. sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten* (*got. visan*).
fir-wësan *mtr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen*.
untar-wësan *subsistere, bestehen aus* 9, 91.
gi-wëssô *adv., s. gi-wisso*.
wëstar *adv. nach westen*.
wëstar *adj. westlich*.
wëster-half *adv. c. gen. westlich*.
wësterot, wëstert *adv. westwärts, im westen*.
wëttu? *Hild. 30* (vgl. weizzen).
wëwo *m., s. wë*.
wë-wurt *f. (i) wehegeschick, misgeschick. Hild. (vgl. wurt)*.
wib *n. mulier, femina*.
wid (*as.*) *praep. = widar*.
widar, widhar, withar *adv. gegen, zurück. praep. c. dat. u. acc. gegen (freundlich u. feindlich), gegenüber, im vergleich mit; gegen, für (preis)*.
widar-birgig, widarpirkig *adj. arduus*.
widar-bruhtig *adj. widerspenstig, rebellis* (zu brëhhan).
widari, widiri, widere *adv. gegen, zurück, widerum. thara widiri dagegen, dafür*.
widar-mëzzunga *f. (a) comparatio*.
widar-muoti *adj. widervärtig, zuwider*.
widar-muoti *f. widervärtigkeit*.
widarôn, widorôn *sw. v. entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas (genet.) widerpart halten, den rang streitig machen* O. 4, 60.
widarort, widorort *adv. zurück, rückwärts*.
widar-sahho *m. feind, widersacher*.
widar-wërt u. widar-wart *adj. contrarius, feindlich, subst. widarwërto m. feind*.
widar-winno *m. feind*.
widar-zuomi, -zômi *adj. widersinnig, absurdus* (Is.), *feindlich, adversans* (M.) (vgl. zuomig).
widin *adj. von weiden bewachsen* (wida *f. salix*).
wie, wielih *s. hwio, hwiofih*.
wig, wie *m. n. kumpff, krieg*.
wig-ge-wäffene *n. kampff/affen*.
wig-hûs *n. kriegshaus, turm*.
wig-sälîg *adj. kampffglücklich, siegreich*.
wig-stat *f. kampffplatz*.
wih *adj. sanctus, heilig* (*got. veihs*).
wih (*as.*) *m. tempel*.
wihî (*u. wiha*) *f. heiligkeit*.

wihan *st. v. conficere, zu grunde richten. part. giwigan Hildebr.*
wihen [wihjan] *sw. v. heiligen, weihe, preisen, segnen*.
wihida, wihetha *f. (a) heiligkeit; reliquie* (*got. veihipa*).
wihnassi *f. heiligung*.
wih-rouh, wirouh, wirôch *m. weihrauch* (*as. wihrôc*).
wih-rouh-brunst *f. (i) incensum*.
wih-rouh-buhel *m. weihrauchhügel*.
wiht *n. wesen, geschöpf, mensch* (*geringschätzig*) O. 27, 48; *ding, etwas; ni — wiht c. gen. nichts. (got. vaihts)*.
wic *s. wig*.
wihhan, wichen *st. v. weichen*.
wila *f., s. hwila*.
willig *adj. willig, wolwollend; erwünscht, desideratus* Is. IV, 51.
willi-cumo *m. adj. ein erwünscht kommender, willkommen*.
willo, willeo, willio *m. voluntas, wille, nunsch, wolwollen* (*got. vilja*).
ga-win *m. labor, anstrengung, erwerb, gewinn* (zu winnan).
win *m. vinum* (*got. vein*).
windan *st. v., s. wintan*.
win-garto, winkarto *m. weingarten*.
wini, wine *m. (i) freund, geliebter*.
winia, winiga *f. (n) geliebte, gattin*.
winistar, winster *adj. sinister. subst. winistra, winstera f. (n) die linke hand*.
winkil *m. (a) winkel*.
winnan *st. v. mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen* (*got. vinnan*).
gi-winnan, gwinnen (N.) *durch anstrengung erreichen, erwerben, gewinnen, erobern, besiegen, gerichtlich überführen* (14, 17).
int-winnan *sich durch anstrengung losmachen von jem. (dat.)*.
ubar-winnan *besiegen*.
win-rëba *f. (a) wehrebe*.
winster *adj., s. winistar*.
wint (a u. i) *wind* (*got. vinds*).
wintan, windan *st. v. winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen* O. 27, 41. — (*got. vindan*).
bi-wintan, bewinden *unwinden, unwickeln, involvere*; 42, 131 *umkehren*.
fir-wintan, ferwinden *jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare*.
ir-wintan, erwinden *umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen* O. 20, 8; *aufhören mit etwas* (*gen.*) O. 35, 25.
ubar-wintan, uberwinden *c. acc. überwinden, bestegen*.
wider-winden *zurückkehren*.
wintar *m. winter* (*got. vintrus*).

wio *adv.*, s. hwio.
wio-lichî *f.*, s. hwioilihî.
wipf *m.* *schwung*. zi themo wippe *im augenblick* O. 31, 29 (zu wiffan *st. v.* *schwingen, winden*).
wirdî *f.* *wert, würde*.
würdig, wirthig *adj.* *würdig, dignus* (got. vairpeigs).
würdig-lihhen *adv.* *würdig* (26).
wirðria *f.* (n) *dilatūra, aufschubgeld*. 14. (vgl. J. Grimm in *Merkels ausg. d. lex salica* LXXXVI f.).
wirken, wirkian *sw. v.*, s. wurchen.
gi-wirki *n.* *werk, tätigkeit*.
wi-rouh, wirôch *s.* wihrouh.
wirs *adv. comparat.* *schlimmer, schlechter* (got. vairs).
wirsiro *adj. comp.* *schlechter, schlimmer; superlat.* wirsisto *pessimus* (got. vair-siza).
wirsirôn *sw. v.* *verschlimmern, verschlechtern*.
wirt *m.* (i) *hausherr, chemann, wirt* (got. vairdus).
wirtun, wirtin *f.* (a) *hausfrau, wirtin*.
wis u. wisi *adj.* *wissend, kundig, erfahren, weise; wis tuon zu wissen tun, mitteilen; wis wësan c. gen. etwas wissen* (got. veis).
wis *f.* (abgekürzt aus wisa), *besonders in adverbialenwendungen: art und weise, z. b. andar wis aliter, einig wis ullatenus, ze dero selbûn wis auf dieselbe art, in wurme wis nach art der schlangen*.
gi-wis u. gi-wissi *adj.* *sicher, gewis*. — *adv.* giwisso, cawisso, kewisso, giwëssô *gewis, sicherlich, in wahrheit*; — *conj.* übersetzt das lat.: *vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet*.
wisa *f.* (n) *wiese*.
wisa *f.* (n, selten a) *weise, art und weise, modus, mass, mensura* (M. 6, 7).
wisân *st. v.* *vermeiden*.
pi-wisân *vermeiden*.
wissen [wisjan], wissan *sw. v.* *zeigen, weisen, führen*.
ge-wis-heit, kwisheit (N.) *f.* (i) *gewisheit*.
wis-heit *f.* (i) *weisheit*. sulih man wis-heitî (gen.) *ein solcher mann in bezug auf weisheit, ein so weiser mann* (?) O. 18, 13.
wiâi *adj.*, s. wis.
wis-lih *adj.* *sapiens, klug*.
wis-man *m.* *weiser mann*.
wisôn *sw. v.* *nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. od. acc.* (got. ga-veisôn).
gi-wissi *adj.*, s. gi-wis.

gi-wissi *f.* *gewisheit; adv.* in giwissî *als gewis, gewislich*.
gi-wisso, kawisso *adv. und conj.* s. gi-wis.
wist *f.* (i) *lebensunterhalt, nahrung* (zu wësan).
wis-tuom, wistôm, wisduam *m. n.* *wissen, verständnis, klugheit, weisheit*.
wit *adj.* *weiß, enifernt; adv.* wito.
gi-witan *st. v. niederd.* (= *hd.* wizzan) *gehen, Hildebr.* (got. veitan).
witenô *adv.* *weilhm*.
witu, wito *n.* (u) *holz, brennholz*.
wiz *adj.*, s. hwiz.
wizzag-lih, wizaclth *adj.* *propheticus*.
wizzago, wizago *m.* *propheta*.
wizzagôn, wizagôn *sw. v.* *weissagen, prophetare*.
wizzan, wissan, wizan *v.* *praet- praes.* *wissen*. — *as.* witan; wët *Hild.* (got. vitan).
fir-wizzan *refl.* *verständlich sein, verständlich werden*.
untar-wizzan *unterscheiden, verstehen*.
wizzant-heit *f.* (i) *conscientia*.
wizzanto *adv. partic.* *wissentlich*.
wizzetaht, wizzetallikh *adj.*, s. wizzôd-haft.
wizzî *f.* u. wizzi *n.* *wissen, klugheit, verstand*.
ga-wizzi, giwizzi, gawitzi *n.* *verstand* (*as.* giwit).
wizzî, wizi *n.* *strafe, qual, hollenstrafe, hölle* (*as.* witi).
wizzid *f.*, s. wizzôd.
gi-wizzida, kawizzida *f.* (a) *verstand, weisheit*.
wizzinôn *sw. v.* *bestrafen, punire*.
gi-wiznessi *n.* und gi-wiznessî *f.* *testimonium, testamentum*.
wizzo *m.* *ein wissender, sapiens*.
wizzôd, wizzud, wizzid, wizzut *m. n.* (f. 15, 10) *gesetz, lex.* (got. vitôp).
wizzôd-brôd *n.* *panis propositionis, schaubrot* M. 1.
wizzôd-haft, wizzet-haft *adj.* *legitimus. Dazu wizzetathia* 15, 6 = wizzet-haftiga und wizzethallikhen 15, 28 = wizzet-haft-lfchên.
gi-wiz-scaf *f.* (i) *zeugnis, testimonium* (*as.* giwitscipi n.).
wôcher *n.*, s. wuochar.
wola und wëla, wël, wala *adv.* *bene, gut, wol; — interj.* o! ach! auf! wolan! (wolar 36, 57); wol! (*glücklich preisend*) c. dat. u. acc. z. b. wola thaz githigini! O. 24, 19. — (got. vaila).
wolago, wolaga und wëlaga *interj.* wolan! auf! ach! o! cheu!
wola-queti *n.* *salutatio*.
wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj.*, durch nû *verstärktes wola: age nunc!*
wola-tât, wolatât *f.* (i) *gute tat, volltat*.

wolf *m.* (a) *wolf* (got. vulfs).
 wolcan, wolkon *n.* *wolke*.
 wolla *f.* (a u. n) *wolle*.
 wollen *v.* *anom.*, *s.* wëllan.
 gi-won, chiwon *adj.* *solitus*, *gewohnt*.
 gi-wona-heit *f.* *gewohnheit*.
 wonên *sw. v.* *bleiben*, *verharren*, *sich aufhalten*, *wohnen*.
 thuruh-wonên *aushalten*, *permanere*.
 ge-wormôt *part. adj.* *coccineus*, *vermiculatus* (zu wurm).
 worolt, wëralt, wërolt, wërlt, wërlt *f.* *lebenszeit*, *leben*, *menschenalter*, *zeitalter*, *saeculum*, *menschheit*, *menschen*, *erde* (als *wohnsitz* der menschen), *welt*, *mundus*. — *Als erster teil von compositis oft (ähnlich wie irmin) von verallgemeinernder bedeutung, vgl. worolthiuti, worolmenigi, worolthetwis etc. (zu wër mann u. alt).*
 worolt-thing *n.* *angelegenheit*, *ding dieser welt* O. 3, 120.
 worolt-thiot *m.* *volk in der welt*; *menschengeschlecht*.
 worolt-ëht, wëraltëht *f.* (i) *weltliches gut*.
 worolt-kraft *f.* (i) *irdische macht*, *irdisches wesen* O. 15, 1. (*Erdmann*).
 worolt-lih, wërltlih, wërltlih *adj.* *der welt angehörig*, *weltlich*.
 worolt-liuti *m. plur.* *leute in der welt*, *menschen*.
 worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude*.
 worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der welt*, *irdische jungfrau*.
 worolt-man *m.* *mensch in der welt*, *mensch*.
 worolt-menigi *f.* *weltliche schaar*, *die gesamte menschenmenge*.
 [worolt-rëht-wis], wëroltrëhtwis *adj.* (*verallgemeinerung von rëhtwis justus*)
 weroltrëhtwison *Musp.* *fromme leute in der welt* (vgl. rëhtwisig).
 worolt-rîchi, wëreltrîhi *n.* *weltliches reich*, *reich dieser welt*.
 worolt-ring [-hring] *m.* *weltkreis*.
 worolt-sacha *f.* (a) *angelegenheit dieser welt*.
 worolt-slihtî *f.* *oberfläche der erde*.
 wort *n.* *wort*; mit wortun *ausdrücklich*, *in wahrheit* 33, 4 (got. waurd).
 wôtnissa *f.*, *s.* wuotnissa.
 wrëh *adj.* *verbannt*, *exul* Is. (zu rëchan, got. vrikan).
 wulpa *f.* (n) *wölfin*.
 wundar *n.*, *s.* wuntar.
 wunna, wunnia, wunne *f.* (a) u. wunnî *f.* *wonne*, *annehmlichkeit*, *freude*, *jo-cunditas*.
 wunnia *f.* (a) *weideland*, *wiese* (got. vinja), 36, 8 (?).
 wunnî-sam, wunnosam *adj.* *wonne-voll*, *freudenreich*.

wunsk *m.* *wunsch*; *adoptio*.
 wunskan [wunskjan] *sw. v.* (*praet.* gi-wunxti O., *part.* gewunxtêr N.) *einen wunsch aussprechen*, *wünschen*.
 wunst *f.* (?) *fulgur* *1, 2, 8.
 wunt *adj.* *verwundet* (got. vunds).
 wunta *f.* (n. u. a) *wunde*.
 wuntar, wundar *n.* *slawen*, *verwunderung*, *wunder*, *miraculum*.
 wuntar-drâto *adv.* *über die massen sehr*, *gar sehr*.
 wuntar-lieb *adj.* *überaus lieb* (42).
 wuntar-lih, wunderlih *adj.* *wunderbar*.
 wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v.* *sich wundern*; *trans. etw. bewundern*.
 wuntar-was [-hwas] *adj.* *wunderbar scharf*.
 wuntôn *sw. v.* *verwunden*, *verletzen*.
 wuo *adv.* T., *s.* hwio.
 wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v.* *weinen*, *klagen*, *jammern*, *heulen*.
 wuoffen [wuofjan], wuofen, wuafen *sw. v.* *dass.* (got. vöpjan).
 wuoft *m.* *fetus*, *das geschrei*, *klage*.
 wuocher *m. n.* *frucht*, *ertrag*, *gewinn*.
 wuocherôn *sw. v.* *frucht bringen*, *her-vorbringen*; *trans. erwerben*, *gewinnen*.
 ar-wuosten [wuostjan], arwôstan *sw. v.* *verwüsten*.
 wuosti, wuasti *adj.* *wüst*, *desertus*.
 wuostinna *f.* (a) *wüste*, *desertum*.
 wuostio, wuastio *m.* *vastator*.
 wuoten [wuotjan] *sw. v.* *nicht bei verstande sein*, *rasen*, *wüten*.
 gi-wurht, kewurht *f.* (i) *handlung*; *meritum* 3, 91.
 wurchen [wurkjan], wurchan, giwurchen u. wirken [wirkjan], wircan *sw. v.* (*praet.* worhta, worahta, wurhta) *wirken*, *schaffen*; *benirken*, *ausführen*, *tun*. (got. waurkjan, as. wirkian, wërkian — warahta).
 furi-wurchen *vorher bereiten*.
 missi-wurchen *übel handeln*.
 wurm *m.* (i) *schlange*, *wurm* (got. waurms).
 wurt *f.* *schicksal* (zu wërdan). *Dazu as. wurd-giscapu* (vgl. skephen) *n. plur. fügung des schicksals*.
 gi-wurt *f.* (i) *wolgefallen*, *vergnügen*, *freude*, *anmut* (vgl. gi-wërdan).
 wurz *f.* (i) *pflanze*, *kraut* (got. waurts).
 wurzala, wurzela *f.* (n) *wurzel*.
 wurz-haftôr *adv. comp.* *radicitus*.

Y siehe I.

Z. C (vor e, i).

za, zi, ze (as. ti, te) *praep. c. dat. u. instr.:* *zu*; *verstärkt zuoze dass.* — *Selten c. acc.* 34, 2. *vgl. zuo.*

zagal *m.* schwanz (got. tagl).
 zahar *m.* (i) träne, lacrima (got. tagr).
 gi-zal *adj.* leicht, schnell, behende (got. un-tals).
 zala *f.* (a) numerus, zahl.
 zâla *f.* (a) nachstellung, gefahr, periculum.
 zâlôn u. zâlên *sw. v.* rauben.
 gi-zâmi *adj.* geziemend, passend, anständig.
 gi-zâmi *n.* das was gizâmi ist, das geziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil.
 gi-zâm-lih *adj.* = gizâmi.
 zan (u. zand) *m.* (i) zahn (got. tunpus).
 gi-zawa *f.* (a) gelingen.
 zawên *sw. v.* von statten gehn, gelingen.
 ze *praep.*, s. za.
 zêhan, zêhen *num.* zehn (got. taihun).
 zêhan-zo *num.* centum.
 zêhanzo-hêrôsto *centurio*.
 zêhan-zug, zêhanzug *centum*.
 zêhan-zugôsto, cênzegôsto (*N.*) *num. ord. centesimus*.
 zêhanzug-faltig, zênzegfaltig (*N.*) *adj.* hundertfach.
 zêhôn, kizêhôn *sw. v.* erneuern, widerherstellen, färben.
 zeigôn, zeikôn *sw. v.* zeigen, anzeigen, bezeichnen.
 zeihhan, zeichen *n.* zeichen, signum, wunderzeichen, wunder (got. tâlkns).
 zeihhan-haft, zeichenhaft *adj.* ein zeichen habend, kenntlich.
 zeihhanen [zeihhanjan], zeichnen *sw. v.* zeichnen, bezeichnen, zeigen (got. tâlknan).
 bi-zeihhanen, bezeichnen bezeichnen, bedeuten.
 zeihhanôn *sw. v.* bezeichnen, zeigen.
 zeinen [zeinjan] *sw. v.* zeigen, bezeichnen (zein *m.* stab, got. tâins zweig).
 bi-zeinen bezeichnen.
 zeinôn *sw. v.* zeigen, bezeichnen.
 zeiz *adj.* zart, angenehm, lieb.
 zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v.* zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben; — aufzählen, erzählen, berichten, sagen (as. tellian).
 ana-zellen etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen *c. acc. pers. u. acc. rei* O. 20, 42. O. 34, 40.
 bi-zellen aufzählen, anschuldigen, beichtigen.
 gi-zêlt *n.* zelt.
 zêman, gizêman *st. v. impers.* geziemen, wol anstehen, passen. *c. dat.* (got. timan).
 gi-zengi *adj.* (*c. dat.*) nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens O. 14, 10 (ihr geschrei drang zum him-

mel') *vgl. Kelle, glossar* (ags. getenge, as. bitengi).
 zênzeg (*N.*) *s.* zêhanzug.
 fer-zêran *st. v.* zerstören (got. tairan).
 zerben [zarbjan] *sw. v.* wälzen, drehen.
 zêrist *adv.*, *s.* êriro.
 zerren [zarjan] *sw. v.* zerreißen, zerstören (as. terian).
 zêsawa *f.*, *s.* zêso.
 zêsawi *f.* die rechte seile *O. 7, 22.
 zêso *adj.* dexter. *subst.* zêsawa, zêsawa, zêsewa *f.* (n) die rechte hand (got. taihsvô).
 zêssa *f.* (a) aestus, brandung.
 zewêne *num.*, *s.* zwêne.
 zi *praep.*, *s.* za.
 ziaren [ziarjan] *sw. v.* schmücken, schön machen, verherlichen.
 ziari, zieri *adj.* geschmückt, schön.
adv. ziario, zioro.
 ziari *f.* schmuck, schönheit.
 ziarityda, zierda *f.* (a) schmuck, zierrat, pracht.
 ziarôn, zierôn *sw. v.* schmücken, zieren.
 zihan *st. v. c. acc. pers.*, *gen. rei:* von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache beichtigen, ihm etwas schuld geben (got. ga-teihan).
 ir-zihan etwas (*gen.*) versagen.
 zikkin, zikken *n.* zicklein.
 zila *f.* (n) zeile, reihe, ordnung.
 zilôn u. zilên *sw. v.* eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen. *c. gen.*; — mit reflexivem *genet.:* sich beeilen, sich bestreben (O. 21, 11. 48) (got. tilôn) zu zil *n.* ziel.
 zimbar *n.* bauholz.
 zimbrôn u. zimbren [zimbarjan] *sw. v.* aedificare, bauen (got. timrjan).
 ir-zimbrôn aufbauen.
 zi-zimparôn zerstören 1, 1, 89.
 zins *m.* (i) steuer, abgabe.
 zinsera *f.* (a) rauchfass. *O. 7, 20.
 ziohan *st. v.* ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. *refl.* sich verhalten *N.* 5, 1 (got. tiuhan, as. tiohan).
 ar-ziohan herausziehen, wegziehen.
 far-ziohan wegziehen.
 ûz-ziohan ausziehen, herausziehen.
 zioro *adv.*, *s.* ziari.
 tîr (*as.*) *m.* ehre, ruhm.
 zit *f.* (i) u. *n.* zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmass im verse, metrum O. 4, 25 (as. tid).
 gi-zit *f.* (i) zeit. hôha gizit festzeit.
 zîtigo *adv.* zur rechten zeit.
 ziu = ze wiu *s.* hwêr.
 gi-ziug *n.* stoff, gerâtschaft, werkzeug, ausrüstung.
 zoha *f.* (n) hündin.
 zorht, zoraht *adj.* glänzend, hell (as. torht; *adv.* toroht-lico).

zorn *n.* zorn.

zoubar, zoupar *m. n.* zauberei.

zû *praep.*, *s.* zuo.

zuht *f.* (i) *erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibesfrucht, nachkommenschaft, geschlecht.*

zuhtâri *m.* *erzieher, lehrer.*

zucken [zukjan], zuechen *sw. v.* *rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reißen.*

ana-zucken *refl. sich anmassen* *W.* 2, 34.

ir-zucken *entreissen.*

zûn *m.* *zaun, gehege.*

zunga (zûnon 25) *f. (n)* *zunge, sprache* (*got. tuggô*).

gi-zungi *n.* *sprache.*

gi-zungili *n.* *beredsamkeit* *O.* 5, 33.

zuntan [zuntjan] *sw. v.* *anzünden.*

zunzan *praep. c. acc.*, *s.* unzan.

zuo, zua, zû (*niederd. tû Hildebr.*) *adv.* *zu.* — *praep. c. dat.:* zu.

zuo-gang *m.* *aditus.*

zuo-hald *adj.* *zukünftig.*

zuo-hëlpha *f. (a)* *adjutorium.*

zuo-manunga *f. (a)* *admonitio.*

zuomig *adj.* *leer.*

zuo-wërt *u.* zua-wart *adj.* *zukünftig.*

zuoze *praep. c. dat.*, *s.* za.

zurnen [zurnjan], zurnan *sw. v.* *zornig sein, zürnen über etwas (acc.).*

zwahta *f. (a)* *stamm, geschlecht* **O.* 6, 26.

zwängôn, zwankôn *sw. v.* *anreizen, irritare* *1, 1, 67.

zwêhôn *sw. v.* *zweifeln, schwanken.*

zweinzug *num.* 20 (*as. twëntig*).

zwelif *num.* *zwölf* (*got. tvalif*).

zwelif-elnig *adj.* *zwölf ellen lang.*

zwelifto *num. ord. der zwölfte.*

zwêne, zewêne (*as. twêne, Hild.*) *num. zwei.* untar zwein *O. s.* untar.

zwënzigôsto *num. ord. der zwanzigste.*

zwi? turbines 1, 2, 11 (*zwirbila Henning* *s.* 51).

zwifal *m.* *zweifel* (*got. tveifis*).

zwifal *u.* zwifali, zwifoli *adj.* *zweifelhaft, anceps.*

zwifalig, zwifelig *adj.* *zweifelhaft.*

zwivalôn, zwivolôn, zwivelôn *sw. v.* *zweifeln.*

zwi-falt, zwifald *adj.* *zweifach, doppelt.*

zwi-valtig *adj.* *zwiefältig.*

zwi-jâri *adj.* *zweijährig.*

zwivo *m.* *zweifel.*

zwifoli *adj.*, *s.* zwifal.

zwinel *adj.* *doppelt* (*von zwillingen*), *gemellus* (*W.*).

zwiski *adj.* *zweifach.* *nur im dat. plur.*

untar in zwisgën *unter einander*;
unter zwiskën *unter beiden* *N.* 9.

Verbesserungen.

Seite 64 *anm.* 2) *lies* din | nen *statt* din | en.
" 70 (25, 14) " leuin " leuin.
" 137 (34, 10) " kôsôtis " kôsôtis.

Sprach- und Literaturwissenschaftlicher Verlag

von

MAX NIEMEYER in HALLE.

Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. und XVII. Jahrhunderts (herausgegeben von Prof. Dr. W. Braune in Giessen). No. 1—32. à 60 Pf.

1. Martin Opitz, Buch von der deutschen Poeterei. Abdruck der ersten Ausgabe (1624).
2. Johann Fischart, Aller Praktik Grossmutter. Abdruck der ersten Bearbeitung (1572).
3. Andreas Gryphius, Horribilicribrifax. Scherzspiel. Abdruck der ersten Ausgabe.
4. M. Luther, An den christlichen Adel deutscher Nation (1520).
5. Johann Fischart, Der Flöhaz. Abdruck der ersten Ausgabe (1573).
6. Andreas Gryphius, Peter Squenz. Schimpfspiel. (Abdruck der Ausgabe von 1663).
7. u. 8. Das Volksbuch vom Doctor Faust. Abdruck der ersten Ausgabe (1587).
9. J. B. Schupp, Der Freund in der Not. Abdruck der ersten Ausgabe (1657).
10. u. 11. Lazarus Sandrub, Delitiæ historicæ et poeticæ das ist: Historische und poetische Kurzweil. Abdruck der einzigen Ausgabe (1618).
- 12—14. Christian Weise, Die drei ärgsten Erznarren in der ganzen Welt. Abdruck der Ausgabe von 1673.
15. Julius Wilhelm Zinkgref, Auserlesene Gedichte deutscher Poeten. 1624.
16. u. 17. Joh. Lauberg, Niederdeutsche Scherzgedichte. 1652. Mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar von Wilhelm Braune.
18. M. Luther, Sendbrief an den Papst Leo X. Von der Freiheit eines Christenmenschen. Warum des Papsts und seiner Jünger Bücher von Dr. Martino Luther verbrannt seien. Drei Reformationsschriften aus dem Jahre 1520.
- 19—25. H. J. Chr. v. Grimmelshausen, Der abenteuerliche Simplicissimus. Abdr. d. ältesten Originalausgabe (1669).
26. u. 27. Hans Sachs, Sämmtliche Fastnachtspiele in chronolog. Ordnung n. d. Originalen hersg. von Edmund Goetze. 1. Bändchen.
28. M. Luther, Wider Hans Worst. Abdruck der ersten Ausgabe (1541).
29. Hans Sachs, Der hürnen Seufrid, Tragoedie in 7 Acten. Zum ersten Male nach der Handschrift des Dichters herausgegeben.
30. Burkard Waldis, Der verlorne Sohn, ein Fastnachtspiel. 1527.
- 31 u. 32. Hans Sachs, Sämmtliche Fastnachtspiele in chronolog. Ordnung n. d. Originalen hersg. von Edmund Goetze. 2. Bändchen.

Die „Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. und XVII. Jahrhunderts“ sollen eine Anzahl wichtiger Erscheinungen aus der prosaischen und poetischen Litteratur jener Periode durch genaue Abdrücke der meist sehr seltenen Original-Ausgaben den weitesten Kreisen der Litteraturfreunde wieder zugänglich machen. Die Erreichung dieses Zweckes glaubt die Verlagsbuchhandlung zu fördern, indem sie jede Nummer zu dem billigen Preise von 60 Pf. einzeln abgibt. Umfänglichere Werke gelangen in doppelten oder mehrfachen Heften zur Ausgabe. Die Redaktion der Sammlung, welche ununterbrochen fortgesetzt wird, hat Herr Professor Dr. Wilhelm Braune in Giessen übernommen.

- Anglia**, Zeitschrift für Englische Philologie. Enthaltend Beiträge zur Geschichte der Englischen Sprache und Literatur. Herausgegeben von R. P. Wülcker. Nebst kritischen Anzeigen und einer Bücherschau herausgegeben von M. Trautmann. Bd. 1—4. 1877—81. gr. 8. *M* 65.
- Auracher**, Th., Die sogenannte Poitevinische Uebersetzung des Pseudo-Turpin nach den Handschriften mitgetheilt. 1877. gr. 8. *M* 2.
(Sonder-Abdruck aus Groeber's Zeitschrift Bd. 1.)
- Bahder**, K. von, Die Verbalabstracta in den germanischen Sprachen ihrer Bildung nach dargestellt. Gekrönte Preisschrift. 1880. 8. *M* 5.
— Ueber ein Vokalisches Problem des Mitteldutschen. 1880. 8. *M* 1,00.
- Bartholomae**, Chr., Die Gāṇā's und heiligen Gebete des altiranischen Volkes. Metrum, Text, Grammatik und Wortverzeichniss. 1879. gr. 8. *M* 5.
- Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur** herausgegeben von H. Paul und W. Braune. Bd. 1—8. 1874—81. 8. *M* 114.
- Beschmidt**, E., Die Biographie des Trobadors Guillem de Capestaing u. ihr histor. Werth. 1879. 8. *M* 1.
- Bibliotheca Normannica**. Denkmäler Normannischer Literatur und Sprache herausgegeben von Hermann Suchier.
Theil I. **Reimpredigt**, hrsgg. von H. Suchier. 1879. 8. *M* 4,50.
Theil II. **Der Judenknabe**. 5 griechische, 14 lateinische und 8 französische Texte. Herausgegeben von Eugen Wolter. 1879. 8. *M* 4.
- Birch-Hirschfeld**, A., Ueber die den provenzalischen Troubadours des XII. und XIII. Jahrh. bekannten epischen Stoffe. Ein Beitrag z. Literaturgesch. d. Mittelalters. 1878. 8. *M* 2,40.
- Bischoff**, Fr., Der Coniunctiv bei Chrestien. 1881. gr. 8. *M* 3,60.
- Bolleau**, Etienne, le livres des Métiers p. p. René de Lespinasse et Fr. Bonnardot. 1879. gr. 4. cart. *M* 40.
- Bonnardot**, Fr., Chartes francaises de Lorraine et de Metz. 1873. gr. 8. (S.-A.) *M* 2.
- Braune**, W., althochdeutsches lesebuch, zusammengestellt und mit glossar versehen. 2. Aufl. 1881. gr. 8. *M* 3.
- Der Münchener Brut**, Gottfried von Monmouth in französischen Versen des zwölften Jahrhunderts aus der einzigen Münchener Handschrift zum ersten Mal herausgegeben von Konrad Hofmann und Karl Vollmüller. 1876. 8. *M* 5.
- Cantos de Ledino** tratti dal grande Canzoniere Portoghese della Biblioteca Vaticana con tradizione e note par E. Monaci. 1875. 8. *M* 2.
- Il Canzoniere Chigiano**. L. VIII. 305. pubblicato a cura di M. Molteni e E. Monaci. 1878. 8. *M* 12.
- Li Chevaliers as deus espées**. Altfranzös. Abenteuerroman zum ersten Mal herausgeg. von W. Förster. 1877. 8. *M* 15.
- Coleccion de enigmas y adivinanzas en forma de diccionario** por Demófilo. 1880. kl. 8. *M* 3.
- The Comedy of Mucedorus** revised and edited with Introduction and Notes by K. Warnke and L. Proescholdt. 1878. 8. *M* 3.
- Comunicazioni dalle Biblioteche di Roma e da altre Biblioteche per lo studio delle lingue e delle letterature romanze** a cura di E. Monaci. vol. I. II. 1875—80. 4. *M* 65.
— vol. I. **Il Canzoniere Portoghese** della Biblioteca Vaticana messo a stampa da E. Monaci. Con una perfazione con facsimili e con altre illustrazioni. 1875. 4. *M* 45.
— vol. II. **Il Canzoniere Portoghese Colocci-Brancuti** pubblicato nelle parti che completano il Codice Vaticano 4803 da E. Molteni. 1880. 4. con un facsimile. *M* 20.
- Creizenach**, Wilh., Zur Entstehungsgeschichte des neueren deutschen Lustspiels. 1879. 8. *M* 1.
— Versuch einer Geschichte des Volksschauspiels vom Doctor Faust. 1878. 8. *M* 4,50.

- Li Dialoge Gregoire lo Pape.** Altfranzösische Uebersetzung des XII. Jahrhunderts der Dialoge des Papstes Gregor, mit dem lateinischen Original, einem Anhang: Sermo de Sapientia und Moraliu in Job fragmenta, einer grammatischen Einleitung, erklärenden Anmerk. und einem Glossar. Zum ersten Male herausgeg. von W. Förster. Bd. I: Text. 1876. 8. *M* 10.
- Die deutschen Dichtungen von Salomon und Markolf.** Herausgegeben von Friedr. Vogt.
Bd. I. Salman und Morolf. 1880. gr. 8. *M* 10.
- Elze, K.,** Notes on Elizabethan Dramatists with Conjectural Emendations of the Text. 1879. kl. 4. *M* 5.
- Fichte, E.,** Die Flexion im Cambridger Psalter. Eine grammatikalische Untersuchung. 1879. 8. *M* 2,40.
- Graf, A.,** I Complementi della Chanson d'Huon de Bordeaux, testi francesi inediti tratti da un codice della Biblioteca Nazionale di Torino. I. Auberon. 1878. 4. *M* 4.
- Gregorius von Hartmann von Aue,** herausgeg. von H. Paul. 1873. 8. (Mit einem nachtrag, enthaltend die ergänzungen und verbesserungen aus der Berner handschrift. 1876.) *M* 4.
- Heinemann, K.,** Das Hrabanische Glossar. 1881. 8. *M* 2,40.
- Jouffroy.** Altfranzösisches Rittergedicht zum ersten Male herausgegeben von K. Hofmann und Fr. Muncker. 1880. gr. 8. *M* 3,60.
- Kügel, Rud.,** Ueber das Keronische Glossar. Studien zur althochdeutschen Grammatik. 1879. 8. *M* 4.
- König, W.,** Zur französischen Literaturgeschichte. Studien und Skizzen. 1877. 8. *M* 5.
- Körting, G.,** Dictys und Dares. Ein Beitrag zur Geschichte der Troja-Sage in ihrem Uebergange aus der antiken in die romantische Form. 1874. 8. *M* 2,80.
- Langguth, A.,** Untersuchungen über die Gedichte der Ava. 1880. 8. *M* 4.
- Leopardi, Giacomo,** Opere inedite pubblicate sugli Autografi Recanatesi da Giuseppe Cugnoni. 2. voll. 1878/79. 8. *M* 22.
- Manuel, Don Juan,** El libro de la Caza. Zum ersten Male herausgegeben von G. Baist. 1880. 8. *M* 6.
- Mariengebete.** Französisch, Portugiesisch, Provenzalisch, herausgegeben von H. Suchier. 1877. 8. *M* 1,60.
- Meister, J. H.,** Die Flexion im Oxforder Psalter. Grammatikalische Untersuchung. 1877. 8. *M* 3,60.
- Milchsack, G.,** Burkard Waldis. Nebst einem Anhang: Ein Lobspruch der alten Deutschen von Burkard Waldis. 1881. kl. 8. *M* 0,60.
(Ergänzungsheft zu Neudrucke deutscher Litteraturwerke Nr. 30.)
- Monaci, E.,** Appunti per la Storia del Teatro Italiano I Uffizj drammatici dei disciplinati dell Umbria. 1874. 8. *M* 4.
- Napolski, Dr. Max von,** Leben und Werke des Trobadors Ponz de Capduoill. 1880. 8. *M* 4.
- Paul, H.,** Gab es eine mittelhochdeutsche schriftsprache? Zweiter unveränderter abdruck. 1873. 8. *M* 1.
— Zur Nibelungenfrage. 1877. 8. *M* 3.
(Sonder-Abdruck aus Paul und Braune, Beiträge Bd. 3.)
— Untersuchungen über den germanischen Vokalismus. 1879. 8. *M* 10.
(Sonder-Abdruck aus Paul und Braune, Beiträge Bd. 4 u. 6.)
— Principien der Sprachgeschichte. 1880. 8. *M* 6.
- Philipp, B.,** Zum Rosengarten. Vier kleine Aufsätze mit einem Textabdruck nach dem Berliner Ms. Germ. Quart 744 und dem Münchener Cod. Germ. 429. 8. 1879. *M* 3,60.
- Philippson, E.,** der Mönch von Montaudon. Ein provenzalischer Troubadour. Sein Leben und seine Gedichte, bearbeitet und erklärt mit Benutzung unedirter Texte aus den Vaticanischen Handschriften Nr. 3206, 3207, 3208 u. 5232, sowie der estensischen Handschrift in Modena. 1873. kl. 8. geh. *M* 2,50.

- Poema del Cid.** Nach der einzigen Madrider Handschrift mit Anmerkungen und Glossar neu herausgegeben von Prof. Dr. K. Vollmöller. Theil I: Text. 1879. gr. 8. *M* 2,80.
- Poema Morale.** Im kritischen Text, nach den sechs vorhandenen Handschriften zum ersten Male herausg. von Hermann Lewin. 1881. 8. *M* 2
- Rambeau, A.,** Ueber die als echt nachweisbaren Assonanzen des Oxforder Textes der Chanson de Roland. Ein Beitrag zur Kenntniss des altfranzösischen Vocalismus. 1878. 8. *M* 6.
- Reinsch, R.,** Die Pseudo-Evangelien von Jesu und Maria's Kindheit in der romanischen und germanischen Literatur. Mit Mittheilungen aus Pariser und Londoner Handschriften versehen. 1879. 8. *M* 3,60.
- Rencesval.** Edition critique du texte d'Oxford de la Chanson de Roland par Ed. Böhmer. 1872. 16. *M* 1,60.
- Riese, Dr. Jul.,** Recherches sur l'usage syntaxique de Froissart. 1880. 8. *M* 2.
- Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialecte.** Herausgegeben von Wilh. Braune.
- Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis von W. Braune. 1880. 8. *M* 2.
- Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von H. Paul. 1881. 8. *M* 1,20.
- In Vorbereitung: E. Sievers, **Angelsächsische Grammatik.**
W. Braune, **Althochdeutsche Grammatik.**
- Schuchardt, H.,** Ritornell und Terzine. 1875. 4. *M* 8.
- Sievers, E.,** Der Heliand und die angelsächsische Genesis. 1875. 8. *M* 1,50.
- Zur Accent- und Lautlehre der germanischen Sprachen. 1878. 8. *M* 3.
(Sonder-Abdruck aus Paul u. Braune, Beiträge Bd. 4. 5.)
- Stengel, Ed.,** Mittheilungen aus französischen Handschriften der Turiner Universitäts-Bibliothek, bereichert durch Auszüge aus Handschriften anderer Bibliotheken, besonders der Nationalbibliothek zu Paris. 1873. 4. *M* 2,50.
- Stimming, Prof. Dr. A.,** Bertran de Born, sein Leben und seine Werke, mit Anmerkungen und Glossar. 1879. 8. *M* 10.
- Suchier, Prof. Dr. H.,** Ueber die Mattheus Paris zugeschriebene Vie de Saint Auban. 1876. 8. *M* 2.
- Trautmann, M.,** Bildung und Gebrauch der tempora und modi in der Chanson de Roland. I. Die Bildung der tempora und modi. 1871. kl. 8. *M* 1.
- Ueber Verfasser und Entstehungszeit einiger alliterirender Gedichte des Altenglischen. 1876. 8. *M* 1.
- Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrieds Vers. 1877. 8. *M* 1.
- Ulrich, J.,** Die formelle Entwicklung des Participium Praeteriti in den Romanischen Sprachen. 1879. 8. *M* 0,80.
- Usteri, Joh. M.,** Liebesabenteuer eines Zürichers vom Glückhaften Schiff auf dem Freischieszen zu Strazburg im Jahre 1576. Novelle aus dem Originalmanuscript des Dichters herausg. von C. Wendeler. 1877. 8. *M* 1,20.
- Viotor, W.,** Die Handschriften der Geste des Lohérains. Mit Texten und Varianten. 1878. 8. *M* 4.
- Vogt, Fr.,** Leben und Dichten der deutschen Spielleute im Mittelalter. Vortrag. 1875. 8. *M* 0,80.
- Warnke, K.,** On the Formation of English Words by means of Ablaut. A grammatical Essay. 1878. 8. *M* 1,20.
- Wendeler, Dr. C.,** Fischartstudien des Freiherrn Karl Hartwig Gregor von Meusebach mit einer Skizze seiner literarischen Bestrebungen. 1879. 8. *M* 8.
- Wülcker, R. P.,** Altenglisches Lesebuch. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht. 2 Bde. 1874/80. gr. 8. *M* 12,50.
- Zeitschrift für romanische Philologie** herausgegeben von Prof. Dr. G. Grüber. Jahrg. 1877--1881. *M* 76.

